

Z37 4. 25/1871

Alter Lost. I.



and the second of the second o

Amts-Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

Jahrgang 1871.

DES KÖN. Abgegeben v. d.

MALITEKTEN EN'S Bibliothek d.

GELLAGE ANSWARTIGEN AMIS

Danzig.

Drud von M. Schroth, Frauengaffe Ro. 87.

Bayerische Staats-Bibliothek München

Chronologisches Register.

Da	tum	Inbait.	Sette
	1871.	I. Gefete, Berordnungen, Muerbochfte Rabinets: Ordres 1c.	
17.	Jan.	Bublitation Seiner Majeftat des Konigs Wilhelm, betreffend die Annahme ber Deutschen Raiferwurde	. 5
23.		Berordnung, betreffend bie Bahlen jum Reichstage und die Einberufung besselben	18
20.	Febr.	Ausbehnung ber Berordnung vom 16. Juni 1838, betreffend bie Communitations- Abgaben auf verschiedene nen ausgebaute Straffen	
25.		Beftätigung bes Revidirten Statuts fur die Elementarlehrer Bittwen- und Baijentaffe bes Regierungsbezirts Danzig	53
24.	März.	Allerhöchste Dankjagung für die jum Geburtsfeste Seiner Majestät des Raifers und Königs eingegangenen Glüdwünische	41
15.	April.	Genehmigung bes Bertriebes von Loojen zu berjenigen Ausspielung von Aunstwerfen, welche bie Mundener Künstler-Genossenisch zum Besten ber zu errichtenden allgemeinen Deutschen Jewollben-Stiftung zu veranstatten beabschist	
22.		Allerhöchste Genehmigung ber Deputationen für bas Heimathwesen in den verschiedenen Provingen	
31.	Mai.	Allerhöchster Erlaß, betreffend die Abhaltung eines allgemeinen Dant Gottesbienstes am	81
1.	Juni.	Allerhöchster Erlaß, burch welchen bas Statnt ber Raifer-Wilhelms Stiftung für beutsche Inva- liben genehmigt worben	123
8.	Juni.!	Allerhodftes Propositions-Detret für ben jum 20. Juni 1871 einberufenen Provinzial-Canbtag bes Königreichs Preußen	
15.	-3	Landtags-Abschied fur bie im Jahre 1870 gum 19. Provinzial-Candtage versammelt gemesenen	
5.	Juli.	Stände des Königkreichs Prenßen Allerhöchte Genehmigung des vom der Korporation der Kaufmannichaft zu Danzig am 24. Mai 1871 beschlossenen revidirten Status	
4.	Geptbr.	Abanderung bes Statuts ber Bulfstaffe für bie Proving Preugen de conf. 27. September 1852	
	Octor.	Allerhöchster Erlaß, betreffend bie Ausgabe verzinslicher Schate-Anweisungen im Gesammtbetrage von 4,971,600 Thalern jum Awede ber Erweiterung ber Bunbes-Kriegs-Marine und	
12.	Novbr.	ber Serfiellung der Kiljtemoertheibigung Allerhöchfter Erlag, betreffenb die Ausgabe verzinslicher Schate-Amveisungen im Betrage von 2,020,900 Thalern	

1870.

II. Bekanntmachungen der Konigi. Ministerien und fonfliger hoberer Staatsbeborden.

	Degbr.	Ausreichung neuer Bins-Coupons zu ben Preufischen Staats-Schilbiceinen	7
20.		Errichtung von Garnison-Bataillonen für ben Garnisondienst und zur Bewachung ber Fran-	
23.	-	zösischen Kriegsgefangenen Sicherung der Speduion der Bostsendungen nach folden Orten, woselbst fich feine Bost-Anftalt	1
24.	****	befindet	1
28.		von 1867 C	3
	_	Abanderung bes Reglements über bie Lehr- und Gervirgeit, jowie über bie Prffung ber	
31.	-	Apotheterlehrlinge und Apothetergehilfen vom 11. Augnst 1864	6 3
1	871.		
	Jan.	Ausgabe verginslicher Schats-Amweifungen im Betrage von 10 Millionen Thalern	6
2.		Portofreie Beforderung von Badeten mit Civillfeidern, welche ben zur Entlassung tommenden Rejervisten und Landwehrmannern aus der Beimath burch die Bost zugeben	3
5.		Einlösung ber am 1. Februar 1871 fällig geworbenen Bundes-Schahamveisungen	6
6.		Ausgabe fünfjähriger fünfprocentiger Schatzanweilungen im ferneren Betrage von 51 Millionen Tholern	9
7.		Statistifche Mittheilungen über die Felbpoft-Sendungen	11
		Annahme gewöhnlicher Feldpost-Briefe bis zum Gewichte von 8 Loth	17
9.		annaying gewohntmer gerophile die ein gun Gewicht von Children	•
10.	-	Beförderung von Privat-Badereien an die in Frantreich befindlichen Officiere, Militair- und Civil Beamten	7
		Gibil Deamten	
14.		Ausgabe von Schahanweisungen bes Nordbeutschen Bunbes	28
17.		Correspondenzverfehr mit Indien, China, Japan und Australien via Brindisi	10
17.	_	Anordnungen in Bezng auf bas Bejet, betreffend die Wechjel-Stempelfteuer im Nordbeutichen	
		Bunde vom 10. Juni 1869	14
18.	F1 - 10 - 10	Gintragung erworbener Bant Antheile in Die Stammbucher ber Prengifden Bant	11
19.	****	Beförderung von Briefen mit Werthangabe nach Rom	10
19.	-	Correspondenzverfehr mit Portugal via England	10
20.		Badetbeforderung nach Spanien und Portngal	10
21.	name .	Boit-Anweitungs-Berlebr mit Grondritanien und Erland	12
21.	-	Ausgabe von Schats-Anweifungen bes Nordbeutiden Bundes	18
21.		Anordnungen, betreffend die Ansführung ber §§. 23 bis 26 des Strafgesebuches für ben Rordbeutiden Bund	21
24.	_	Wieberaufnahme bes Brivatpaderei-Beforderungsbienftes an die im Gelbe ftehenden Truppen .	13
24.		Lifte ber aufgerufenen und der Controlle der Staats-Papiere im Rechnungs-Jahr 1870 als gerichtlich amortisirt nachgewiesenen Staats-Papiere	30
00		Beidranfung des Beförderungsdienstes für Keldpost-Bädereien	18
26.		Delt On bei Den bei Dan Bereits für Reiebon paareten	19
26.		Boft-Berbindung mit Nord-Amerita über Hamburg Bergogerungen in ber Feldpost Correspondenz mit Briefempfängern in ben occupirten Gebiets-	10
27.			18
3 0.		Reu eingerichtete Post-Anstalt im Eljaß und in Lothringen	18
		Briefverfehr mit Paris in offenen Briefen	18
1,	Febr.	Berlagtigeter von Angele im Erigi im Erigi in in Erigina in Erigina in Berlagtiget in it Paris in offenen Briefin . Berlaftuß der brieflichen Correspondenz	17
		Bottnädereis Metorberung an die im Gelde ftebenden Frunden	17
	****	Correspondents-Rerfebr mit Raris	18
3.	-	Berfauf pon Formularen zu ben gewöhnlichen Correspondenz-Karten	25
3.		Abanberung des Reglements vom 11. Dezember 1867 zu dem Gesetz über das Bostwesen des Nordbeutschen Bundes	27
Б.	_	Beforderung der brieflichen Correspondeng an die Deutschen Truppen in Frankreich	26
6.		Beforberung ber Correspondenz mit Baris	25

Da	tum	Inhalt.	Seit
8.	Febr.	Anzeige, bag es Correspondenten, welche ihren Bohnsig in Orten ohne Post-Anftalt haben, gestattet ift, ibre Possiennugen auch von solden Post-Anstalten abbolen zu laffen, beren Landbefellbegirt ben berressenden landbiden Drr unde einschieft	25
9.	-	Berfahren bei der Bermittelung von Post-Anweisungen durch den Telegraphen im Berfehr mit Orten im Gliaft und in Lothringen	25
9.	_	Anordnung über die Führung der Jupf-Tabellen	38
10.	a riseage	Ermäßigung bes tarmäßigen Porto's für gewöhnliche Briefe nach und von ben Sandwich-Inseln	25
11.	-	Boft Berbindung mit Rord-Amerika über Bremen	31
13.		Einlöfung ber am 1. Marg 1871 fällig gewesenen Bundes Schatamveijungen von 1870	29
14.		Auseige, daß auch die Befürderung verschlossener gewöhnlicher Briefe nach Paris gegen die vor Ausbruch bes Krieges mit Frankreich in Kraft geweienen Taxen gestattet jei	29
15.	distance.	Beförderung refommandirter Briefe nach Paris	29
17.		Bojt-Dampfidiffahrten zwischen Liverpool und ber Westfüste von Afrika	94
20.		Beneral-Berfammlung ber Deiftbetheiligten ber Preugischen Bant	84
21.		Bernittelung bes Zeitungs-Abonnements für Land-Lewohner	33
21.		Ginrichtung eines beutichen Boit-Mints in Belfort	34
23.		Befanntmachung, betreffend die vom 1. Januar 1872 ab innerhalb des Norddeutschen Bundes	24
24.		Signitung ber mit ber Roft zu persendenden Racete	3
25.		Expresse Bestellung von Bostienbungen	36
	März.	Abfertigung der Correspondens nach ben Bereinigten Staaten von Nord-Amerika	35
2.		Daupfidiffahrts-Bertehr zwijchen Kopenhagen und ben Farver Jufeln und Jelaub	35 41
2. 8.		Ginlieferung von Gelobriefen an die in Frankreich stehenden Landwehr- und Reserve-Truppen	37
8.		Anordnungen in Beging auf die steneramtlichen Abfertigungen bei der Bersenbung von Branutwein nach dem Eljaß und Deutsch-Cothringen, wenn eine Stener-Vergütung beansprucht wird	46
11.	-	Bablung ber am 1. April 1871 fällig geweienen Binjen von Staats-Schulbverichreibungen · ·	37
13.		Bestätigung des revidirien Statuts fur Die Schullehrer-Bittwen- und Waisentaffe im Danziger Regierings-Begiert	58
18.	-	Ansgabe verzinslicher Schabanweisungen	47
20.	-	Ausreichung neuer Bins Coupous ju Schuldverichreibungen verschiedener Breufischer Staats-	
20.	M01110	Anleihen	47
21.	-	Correspondeng-Berfehr nach und aus den occupirten frangofischen Gebietstheilen	63 48
22.		Bostverlehr mit den Deutschen Occupations-Truppen in Frankreich	47
22.	-	Cintofuna fallia gemorbener Bundes Chakanmeijungen	55
23.		Wegen der zur Conflosition bestimmten Preußischen Staats-Anleihe Briefverlehr mit Bussand Pols-Ameritungs-Verlehr mit Constantinopel	55
26.	Managering	Briefverfehr mit Rufland	55
27.	-	Pojt-Anweijungs-Berfehr mit Constantinopel	55
28. 30.		Einlösung ber weiter fällig gewordenen Bundes-Schahanweisungen	55
	April.	Seenalt-Rechingung mit Dansmark auf das Pauta Cial Daviage	62
3.	espett.	Seepost-Berbindung mit Danemarf auf ber Route Rief-Rorfoer	57 62
7.	-	Bermittelung von Bahlungen nach Großbritanien und Irland im Bege ber Boft-Amweifung .	74
8.		Poli-Dampfang-Berbindung mit Schweden	73
12.	-	Inftruction gur Ausführung ber SS, 38 und 39 bes Straf-Gefeb-Buchs für ben Norbbeutichen	
		Bund vom 31. Mai 1870, Die Stellung unter Boligei-Aufficht betreffend	68
14.	-	Rinfenzahlung von den Bundes-Schat-Aupeifungen	61
15. 18.	-	Bojt-Dampfichiffahrts-Berbindung gwijchen Frederitshaun und Arendal	62
19.		Einlöfung fällig geworbener Bunbes Schate Anweisungen	61
20.		Eintöfung von Coupons der Bundes-Schatz-Anweisungen	61 61
22		Anwendung von Correspondenz-Karten im Berkehr mit Belgien	61

Da	tum	Inbalt.	Geit
23.	April.	Beforberung von Brivat-Badereien an die in den occupirten frangofischen Gebieten ftebenden Deutschen Truppen	
25.		Bestimmungen wegen der Fahrpoft-Beforderung im Elfaß und in Dentich-Lothringen	65
26.		Badet-Beforberung nach Orten im Elfaß und in Deutsch-Lothringen	6
7.	Mai.	Borübergebende Einstellung von Baderei-Gendungen an einzelne Deutiche Truppentheile in	04
		Frantreid	61
10.		Anweijung gur Bereitung der Glycerin-Lymphe	72
11.		Post-Berbindungen mit Norwegen	71
14.	****	Begen bes für bas Jahr 1872 gu erhebenben Beischlages gu ber von ben grundsteuerpflich- tigen liegenschaften gu entrichtenden Grundsteuer behufs Dedung ber burch bie Unterver-	
		theilung der Grundfteuer in ben fechs öftlichen Brobingen entstandenen Roften	71
15.		Sendung von Privat-Padereien an die Truppen in Frantreich	76
15. 19.		Beickäbigung einer Bost-Ladung an St. Denis	78 78
20.	-	Beforberung ber Brivat-Badereien fur die Truppen in Frankreich	77
22.	with.	Ansgabe verzinslicher Schate-Anweijungen im Betrage von 30 Millionen Thalern	77
22.	_	Abgang ber frangofifden Boft-Dampfichiffe nach Amerita	77
26.	****	Beforderung ber Privat-Badereien für bie in Frantreich ftebenben Truppen	78
28.	recognic	Einlieferung von Gelofendungen an bie ans Franfreich gurudtehrenden Truppen	81
30.		Einstellung ber Paderei-Cendungen an einzelne Truppentheile in Frantreich	82
30.	40.00	Boft-Dampfidiff-Berbindung mit Danemart und Schweden	82
	Juni.	Päderei-Sendungen an die Truppen in Frankreich	81
3.	_		82
3.	_	Andreichung ber Bind-Coupons gn ben Schuldveridreibungen verichiedener Staats-Anleihen Geftattung ber Entnahme von Post-Borichuffen auf Badetsenbungen nach allen an ber Gijen-	87
5.	-	bahn belegenen Boft-Orten im Eljag und Deutsch-Lothringen	88
8.		Anfforderung zur Bewerbung um die Stipendien ber Jatob Saling'iden Stiftung Bestimmungen in Beziehung auf die Erhebung und Controllirung ber Branntweinsteuer und	97
8		bie Gemahrung ber Stener-Bergntung bei ber Aussuhr von inlandiichem Branntwein	109
9.	-	Anzeige, baß bas Boft-Amt in Paris feine Wirtfamteit weber vollständig aufgenommen habe	88
9.		Bahlung ber am 1. Juli 1871 fällig geworbenen Binfen veridiedener Staats-Unleihen · · ·	91
10.	****	Lerfoofung ber fünfprocentigen Staats Anleise von 1859	98 92
13. 13.		Abholung ber Poft-Cendungen von Correspondenten, welche ihren Bohnfit in Orten obne	02
10.		Boit-Anitalt haben	92
14.		Post-Bertehr mit ben Bereinigten Staaten von Rord-Amerika	92
17.	-	Beforberung ber Badet. Sendingen nach Baris auf bem Bege burch Belgien	95
22.	-	Runbigung ber fünffährigen funfprocentigen Schate-Unweilungen bes Nordbeutschen Bundes I. Emiffion	102
24.		Befanntmachungen wegen eingezogener Großbergoglich Gachfifder Raffen-Anweijungen	111
25.		Badet Sendungen nach folden Orten im Clag und Bothringen, welche nicht an ber Gifenbahn liegen	103
28.	0. "	Boft-Berfehr mit den im Elfaß und in Lothringen ftehenden Dentichen Truppen · · · · ·	108
3.		Briefverlehr mit Rufland Correspondenz nach Ceplon, Singapore, Batavia, China und Japan	105
4.		Bost-Dampfichiff-Verbindung mit Danemark und Schweben	105
5.		Badetfendungen ans Deutschland nach Baris	107
8.		Cinrichtung einer Bant-Commandite in Frankfurt a. M	111
		Angabe ber Berbindungen gur Beforberung ber Correspondeng nach Mexito	114
14.	-	Anstanich von Boit-Amweisungen gwischen Deutschland und Stalien	113
	-	Rindigung von Schats-Anweitungen bes Nordbeutiden Bundes II. Emission	117
19.		Eröffnung von Bant-Commanditen in Strafburg und Miblhaufen	
21.		Beförberung ber Feldpost-Privarpädereien	114
31.		Frantirung ber Briefe nach Borber-Indien	119
1.	August.	Badet-Beforberung nach ber Infel Sicilien	119

Boridriften über die vor der Zulassung jur Bortespefähnrichs-Brufung beizubringende Atteste über die genoffene Schulbildung

Ginführung von Boit-Mandaten im Geichäftsbereich ber Baprifden Boft-Berwaltung . . .

Berfendung von Trudsacen bis 1 Pfb. Gewicht unter Krenzband mit der Briefpost Berfahren bei der Bersendung von Trudsachen unter Annd Signitung der mit der Post zu besörbernben Kackete

167

30.

4. Ropbr.

Anbalt.

		· ·	
6.	Novbr.	Es werben biejenigen beutichen Rheber, welche Entickabigungen für bas burch feinbliche Bebrobung erzwungene Stillliegen ihrer Schiffe in angerdeutiden Safen beanipruden, aufgeforbert,	
		ihre diesfälligen Liquidationen einzureichen	181
7.	-	Einziehung ber auf Grund des Bundesgejetes vom 21. Juli 1870 emittirten Darlehnstaffeniceine	171
8.	_	Aufforderung gur Ablieferung ber Darlehns-Raffenicheine an Die Regierungs-Saupt-Raffen	172
9.		Berfahren bei ber Ginlöfung ber Darlehns Raffenicheine	172
		Boftvertehr mit ber Offmations - Armee in Franfreich	178
14.		Beforderung von Bucherbestellgetteln mit der Bost	
14.	-	Organiza files his filestantian has taken for the filestantian	179
18.		Anzeige über die Einbernfing der beiden Saufer bes Landtages	177
18.	-	Andreichung neuer Dividendenscheine zu den Prengischen Bantantheilsicheinen	181
24.	_	Einlösung ber fünfjährigen fünfprozentigen Schatkanweisungen bes Norddeutschen Bundes von 1870 und 1871	184
28.		Angabe ber Erforderniffe fur die Bezeichnung nicht franfirter bienftlicher Boftsendungen, wenn	
		dieselben mit bem Buichlagsporto nicht belegt werben burfen	185
28.		Bestellgelbfate fur die Abtragung ber im Abonnementswege bezogenen Zeitungen	196
		Anzeige über bas Abhändekommen einer Staatsschuldverschrung	
	Dezbr.	angige net two adjunctionmen einer States applications of the states of	185
6.	_	Bahlung ber am 2. Jannar 1872 fälligen Zinfen von verichiedenen Staatsiculdverschreibungen Umtaufch Großherzoglich Sächfischer Kaffen Unweifungen	187
7.	-	Umtauld Großberzoglich Sachilder Raffen Anweifungen	196
9.	_	Berechnung ber Uebergangsabgabe vom Branntwein	200
11.	A47 47	Benehmigung bes "Revidirten Reglements für bie Berwaltung ber Provingial . Bulfstaffe	
		für Breugen"	192
12.	_	Anzeige, daß die bisherigen Nordbeutichen Freimarten, Franco Couverts und gestempelten	
1.44		Streifbauber anger Gebrauch gefett werden und Ginfubrung neuer Poftwerthzeichen	195
14		Beförderung der Bücherbestellzettel	
14.		Deprovering bet Dange beginning eiter	191
15.	* Million	Bratlufiv Termin für die Unnahme der Darlehnstaffenscheine	195
15.	_	Daß auf Padeten, welche nach großen Städten mit ber Boft beforbert werben follen, auch	
		die Wohnung anzugeben ist	195
16.	-	Berloofung ber Staatsanleihe von 1856	192
21.	_	Rundigung ber fünfprozentigen Staatsanleibe vom Jahre 1859 gur Rudzahlung am 1. Juli 1872	199
23.	_	Einführung von Reichs Correspondenzfarten mit bezahlter Rudantwort	200
an		lber ertheilte und aufgehobene Erfindungs-Patente befinden fich: Seite 8, 20, 26, 32, 3- 6, 64, 74, 86, 90, 96, 115, 116, 118, 120, 130, 134, 142, 162, 164, 166, 180, 182, 202.	
		11. Bekanntmachungen des Ronigl. Ober: Prafidii zu Konigsberg.	
	871.	Warter Han bis Minternations ban Duranianist Makuba ban Miniawaida Dranfan an ainam Pra-	
12.	Juni.	Anzeige fiber die Ginberufung ber Provingial-Stände bes Konigreichs Prenfen ju einem Pro-	
		vinzial-Landtage	93
20.	,	Angeige fiber die am 20. Juni 1871 stattgefundene Eröffnung des Provinzial-Candtages und Mittheilung des der Berjammlung fibergebenen Allerhöchsten Propositions-Defrets vom	
		8. Juni 1871	97
		8. 3um 1871	91
29.	1000-	Berzeichniß ber in ben einzelnen Kreisen ber Broving Preußen in den letten Ziehungen aus-	
		gelooften und der in fruheren Biehungen herausgelommenen, jedoch unerhoben gebliebenen	
		Rreis-Obligationen: Beilage jum Amtoblatt Do. 36, hinter Geite	134
6	Conthr	Bublitation ber Allerhöchften Orbre vom 22. April 1871, betreffend bie Ginfetjung ber Depu-	
٧.	Otper.	tationen für bas Beimathwefen, nebit Bezeichnung ber ju Mitgliedern ber Beftpreußischen	
		Deputation zu Marienwerder bestimmten Personen	143
~		Berzeichniß ber in ben einzelnen Kreifen ber Proving Prenfen in ben letten Ziehungen aus-	
25.	_	Bergeimitig ber in ben eingeinen ateijen bet probing prengen in bed einesten gledingen andlichangen	
		geloofeten und der in fruheren Biehungen beransgetommenen, jedoch imerhoben gebliebenen	100
		Rreis-Obligationen: Beilage gur Ro. 46 bes Amtsblatts, hinter Geite	176
27.	_	Bublitation ber Allerhöchsten Orbre vom 4. September 1871 niber die Abanderung bes Statuts	
		ber Provinzial-Silfstaffe zu Königsberg	153
9	Octbr.	Danfjagung für den, den Truppen des erften Armee-Corps bei der Rudfehr in bie Beimath	
3.	~	bereiteten herglichen Empfang und für die von Kreifen, Bereinen und vielen einzelnen	
		Bersonen geubte Surjorge fur die Krieger und beren Familien	159
~		preprint general Shipping Int on Struger and ortin Summittee	
25.		Bezeichnung ber bei ber Beftpreußischen Canbarmen-Direktion fungirenden Commiffarien	111

•		Befanntmachungen bes Konigl. Confiftorii und bes Provinzial-Schuls Collegii ju Ronigeberg.	
1	871.		
12	Conner	Einpfarrung ber Ortichaft Beftpreußisch-Rühlborn gur evangelifden Rirde in Thiensborf	58
		Brufung von Schulamis- Praparanden jum Gintritt in Die Schullehrer-Ceminare gu Pr. Fried-	00
18.	-	Land und Marienburg	15
		tano une marienouty	15
18.		Abhaltung einer Prüfung pro schola et rectoratu in ben Seminaren gu Marienburg und	
		Br. Ariebland	5/19
18	-	Stolgebühren-Tare für bie evangelische Rirchen-Gemeinbe Gr. Mausborf	106
	Febr.	Brufung von Schulamts-Bewerbern und Schulamts-Praparanden im Seminar gu Graubeng .	31
·:	geot.	Umlage ber Rirchen- und Pfarr-Abgaben bezüglich ber evangelijden Kirche und Pfarre ju	o.
24.		Mirchan, Kreises Carthaus	39
		Wittgan, strenes Cartgans	
		Stolgebühren-Taxe für bie evangelifche Rirchen-Gemeinde Mirchau	94
9.	März.	Ginpfarrung ber Ortichaften Roczelicte und Raminle gur St. Georgen-Rirche in Marienburg	57
1	April.	Stolgebuhren Tare für Die evangelijde Gemeinde Schonberg	71
	Mai.	Abhaltung einer Prufung von Schulamts-Praparanden im Seminar gu Berent	83
		Brufung berjenigen Chulamts-Bewerber, welche ein gunftigeres ober überhaupt ein Brufungs-	-
19.		Reugniß zu erwerben beabsichtigen, im Ceminar zu Berent	. 84
		Benging gu erwerven beabigitigen, int Centinal gu Setent	
31.		Abhaltung einer Briffung von Candidaten ber Theologie pro ministerio	88
14.	Juni.		100
	Degbr.	Bestimmung eines Termins jur Prufung ber Candidaten ber Theologie pro ministerio	201
	W. 99	Befanntmachungen bes Ronigl. Appellations: Gerichts ju Marienwerber.	
	•••	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
1	871.		
	Mai.	Berweisung auf die gesehlichen Borichriften, welche bei ber Ablieferung von Gelbern und gelb.	
4.	mai.	werthen Effetten au die gerichtlichen Depositiorien zu beachten find	78
		wertigen Effetten au die gerichtichen Eepolitorien gu beachten find	
20.		Angeige über bie Wirtsamteit ber Schiedsmanner im Jahre 1870	8€
22.	Runi.	Bestimmung ber Dauer ber Ernte-Ferien im Commer 1871	105
22.	August.	lleber bie bei Sterbefallen behufs einer etwaigen Siegelung bes Nachlaffes bem Bericht gu	
		machenden Anzeige · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	130
80	Donhe	Aufforberung gur Ginreichung ber von ben Schiebsmannern fur bas Jahr 1871 aufzustellenben	
٠,٠٠٠	Stoott.	Weidifts-Nadweliungen · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	190
		Schwitz- studiot imigen	100
	•	I. Befanntmachungen bes Ronigl. Provingial:Steuer:Directorate	
	•	in Panija.	
	871.	in Zunjig.	
		Warner Street Conference of the Conference of th	
	April.	Umwandlung ber Thor-Controlle am Olivaer Thor zu Danzig in eine Affistentur · · · ·	60
12.	Inli.	Aufhebung ber bem Raufmann Martens gu Marienburg übertragen gewesenen Stempel-Distribution	112
21.	Ceptbr.	Anfliebung der dem verstorbenen Kaufmann Bark-utin zu Lichtfelde übertragen gewesenen	
		Anshebung der bem verstorbenen Kaufmann Barkentin ju Lichtfelbe übertragen gewesenen Stempel-Distribution	147
14.	Monbr.	Dag in den Boridriften bes Bollvereins Bejebes vom Jahre 1868, Die Befteuerung bes Tabads	
		betreffend, wie auch in ben bezüglichen Ausführungs-Bestimmungen, 85 Quabrat-Meter	
		gleich 6 preußische Quadrat-Authen gerechnet werden follen	1 79
		gietal 6 preußtige Zindordientigen gereichnet iberbeit fouen	119
	7677	II Water the transfer of the Color of Colorada and Colorada	
	• •	II. Bekanntmachungen der Raiferl. Ober:Poft:Direction ju Dangig.	
1	870.	4	
		Cariol-Bost gwischen Kölln und Oliva	2
41.	wegot.	Surface half Analogue would fino Mino	
28.	8	Beforderung ber Feldpostbriefe	2
1	871: 🔞		
6.	Januar.	. Geschäfts-Bertehr bei ben Bost-Expeditionen zu Reuftabt und Butig	- 4
		Berfonen-Poft zwijchen Dirichau und Br. Stargarbt	8
	Febr.	Unnahme von Poft-Anweijungen, von Badeten ohne Werth-Angabe, von Sendungen mit Berth-	
٥.	Otte.	Windows and the Both of Control unit extra control on Control and Control	
		Angabe und von Boft-Boridug-Cenbungen an Abreffaten im Ortsbeftell-Begirte ber	0.0
		Aufgabe-Poft-Anftalt	26

Datum		Inhalt.	Seite
21. 10. 14.	März.	Beränberter Gang der zwijchen Carthaus und Danzig gehenden Personen Vosten Beränderter Gang der Botenvost zwijchen Lukichow und Holewo Anzeige, daß von dem Buchlinder Wildo Signaturmarten gesertigt werden Beränderter Gang der Personen-Post zwijchen Konig und Pelpfun,	31 36 40 40
16. 16. 25.	April. Mai.	Berjonempost zwischen Tiegenhof und Marienburg Berjonenpost zwischen Konitz und Belvlin Botempost zwischen Ludichau und Holenvo Berünberungen in dem Gange versichebener Posten Cariolopst zwischen Danzig und Schutthof	60 59 60 66 70
30.	Juni.	Sarioppe googhee Langs und extensive Berührenigen in dem Freihe Berührenigen in dem Gangs inchrerer Poften im Neuftädter Areise Berührenigen von Marienwerp des Mitminsterens dem dem Artenburg nach Wartenwerp des Mitminsterens	83 83
25. 28.	August. Septbr.	Kinricktung einer Personenpost zwischen Pr. Stargardt und Schöned Abssertigung der Bersonenpost von Neusladt nach Jelasen Gung der Personenpost zwischen Vessius und Pr. Stargardt Es wird emplohlen, von dem Gebrauch, die Brief-Couverts vollständig zuzussehen, der für die Emplinger damit versonienen fässigen Wissischen wogen, odzussehen.	88 104 130
7.	Octor.	Gang der Personempost zwischen Bernst nub Danzig Beründerter Gang der Carciologit zwischen Tanzig und Stutthof Bersonempost zwischen Leigenhof und Waxiendung Benutung eines zwischen Praust und Gr. Jänder koursprenden Privat-Personen Juhrwerts zur Bersonung von Kolt-Gegenschaden	150 161 162 164
23. 25. 25.		Bestimmung des Bersonengeldes bei der Perionenpost wolssen Marienturg und Alegenhof Absertigung der Botemost zwissen Diridau und Eusten und und und und und Enten der Bersonen zwissen der Vollengentur in Rossalau und Dienststunden bei der neu eingerichteten Possekantur in Pusiger-Heitenschlunden der Vollengebition zu Sela in eine Possekantur in Ausgeniur Alegeniur Bestimmung des Personengeldes dei der Personen-Bost zwissen und Stuchm auf 6 Sex. pro Weise	164 164 166 166 166
28.	A0701-0	Bestimmung bes Bersonengelbes bei ber Personenpost zwischen Neustabt und Zelasen auf 6 Sgr. pro Meile	166
12. 13. 16. 18.	Rovbr. Dezbr.		201
	1070	VIII. Befanntmachungen der Ronigl. Regierung ju Dangig.	
2.	1870. Novbr. Dezbr.	Umlage ber Kirchen- und Pfarr-Alsgaben bezüglich ber evangelischen Kirche und Pfarre zu Mirchau Die im Berenter Kreife belegenen Ortschaften "Ploczisno" und "Czezonken" erhalten bie Namen "Geimthal" und "Königswalbe" Ericheinen einer neuen Auflage der Arzuei-Zage	39 2
	_	Erscheinen einer neuen Aussage ber Arznei-Taxe Polizei-Berordnung, betressend das Bugliren von Schissen im Hafen-Canal von Neufahrwasser burch Dampsschiffe	2 4
17.	•	Wegen Lieferung bes Fourage-Bedarfs burchmarschirender Truppen aus den Magazin-Berwaltungen zu Danzig und Elbing	12
20. 25.		Länderei-Tausch im Gemeinde-Bezirf von Ciessau Urtunde über die Eimplarrung der Ortischaft Westpreußisch-Kühlborn zu ber evangelischen Kirche in Khiensborf	14 58
27.	-	Aufhebung ber bem Kaufmann Thomas in Carthaus ertheilten Concession als Special-Agent gur Beforberung von Auswanderern	19

The state of the s

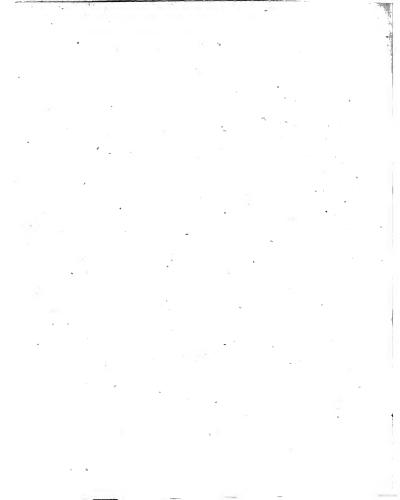
Datum	Inhalt.	Seite
1. Febr. 3. —	Müchabe ber Cautionen, welche von den Auswanderungs-Agenten Hannemann in Berent und Brandendurg in Rensladt bessellt sind Ernemung der Abol-Commissation für die Wahlen zum Reichstage	19 19
10. —	Beforderung ber nach ber Besserungs-Austalt in Graudenz zu liefernden Corrigenden auf bem Landwege	31
11. —	Es wird wiederholt daran erinnert, bag Herespflichtige burch Berheirathung ober Begrundung eines selbstitandigen hausfiandes ber Militair-Dienspflicht nicht überhoben werden	31
13. — 16. —	Land-Austauld im Gemeinde-Bezirt von Semlin	31
17. —	im Dafen-Canal zu Reusaferwosser Anzeige, bag aus Prischaften, in benen sich leine Bost-Austalten befinden, die Bost-Sendungen auch von solden Bost-Anstalten adgeholt werden dürfen, die nicht der Sit des betreffen-	34
6. März.	ben Landbestell-Bezirks sind Es wird darauf aufmerkam gemach, daß die bisserigen Bestimmungen, betressen das Berbot der Hebeanmen-Philoserei, aus nach dem Erfasse der Gewerbe-Ordnung für den Nord-	36
21. —	beutschen Bund, nicht als aufgehoben zu betrachten sind	
22. — 25. —	gierungs-Bezirt Langig Land-Austautig im Gemeinde-Berbande von Borowagora Auszahlung von Grundkleure-Entigködigungen	48
27. —	Abanderung der Statuten der Rordbritifchen und merkantilen Berficherungs-Gefellschaft in	48
27. — 30. —	Stolgebilfren Tare für die edaugelische Kircheu-Gemeinde Gr. Mausdorf Publikation der Urtunde über die Einpfartung der Ortschaft Bestpreußisch Kühlborn zu der evangelischen liebei in Beiendorf	
30. — 31. —	Stolgebuhren-Tare für die evangelische Kirchen-Gemeinde Mirchau	94
31. — 1. April.	St. Georgen-Kirche in Marienburg Lehrer-Prüfung im Seminar zu Warienburg Publiation der Urtunds über die befluitive Einpfarrung der Ortschaften Kozzelitzte und Kaminke	57 59
3	zur St. Georgen-Rirche in Warienburg	58 59
8. —	Anshebung ber bem Kaufmann Thomas in Carthaus ertheilten Concession als Special-Agent gur Beserverung von Ausbandveren Abhaltung einer Hand-Collette sir die bringenbsten Nothstände ber evangelischen Landeskirche	58
18. —	Aushändigung ter Quittungen ber Staatsidulben-Tilgungstaffe fiber eingezahlte Raufgelder und Ablojungs-Capitalien	66
21. — 24. —	Anzeise über die Wirfiamteit der Regierung als Anseinanberfeitungs Behörde Publikation der Infrustion vom 12. April 1871 zur Ausführung der SS. 38 und 39 des Strasgelegtungs sir den Nordbeutigen Bund vom 31. Mai 1870, detressend bei Stellung	
24. — 28. —	unter Polizis-Anflich Stolgebuhren-Tare für die evangelische Gemeinde Schönberg, im Kreise Carthaus Daß die Bornahme von Tranungen Kaiserlich Rusifischer Untertkanen ohne Weibringung des	68 71
2. Mai.	für Auslander vorgeschriebenen Trau-Erlandnisicheins ber heimath-Behörde gestattet ift Geld-Cotterie gur Beschaffung ber für die Zwede bes König-Wilhelm-Bereins weiter erforderlichen Geldmittel	70
4. —	Barnung vor der Auswanderung nach Brafilien	
5. — 7. —	Bezirfs verloren hat Aufforderung zur Beschäftjung ber vom 1. Januar 1872 ab anzuwendenden Maaße und Gewichte Ländereitausch im Gemeinde-Bezirf Michoczon	73 72 75
9	Begen bes Bertriebes von Loofen ju berfeinigen Ausspielung von Kunstwerten, welche bie Mindener Lingliter Genoffenfacht jum Besten ber zu errichtenben allgemeinen beuischen Inwaltben-Stiffung zu veraussalten beabsichtigt	
13	Sublification has Manual forms of the same Comments	

Datum		In halt.	Seite
19.	Mai.	Genehmigung bes Bertriebes von Loofen ber jum Besten ber beutichen Invaliben-Stiftung von Pforzheimer Goldwaaren	75
		Ländereitausch im Gemeinde-Bezirt von Trawit	
24.		Landereitausch im Gemeinde-Bezirf von Lippusch	83
24.	O:	Bublifation ber Stolgebühren-Taxe für die evangelische Kirchen-Gemeinde Mirchan	83 94
	Juni.	Bereinigung bes Dünenwärter-Ctablissements bei Kussfeld mit ber Gemeinde Russfeld	93
10.			95
10.		Borichriften über die Bedingungen ber Zulaffung zur Brufung als Feldmeffer	
13.		Ausreichung neuer Bind Coupons ju Schuldverichreibungen Preugischer Staats-Anleihen	87
13.	_	Bolizei-Berordnung, betreffend bas Anlegen und Lagern von Holzflößen in der Nogat bei Marienburg oberkalb ber Pontonbrude	93
13.	-	Theilung bes Dangiger Delanats-Bezirks in zwei Schnl-Anspettions-Bezirke	93
14.	_	Bublitation einer Anleitung für bas Desinfeftions-Berfahren bei ber Rop-Krantheit	99
17.		Aufforberung gur Ginreichung ber Bewerbungen um bie Aufnahme in bie Gewerbe-Afabemie gu	
		Berlin unter Bewilligung bes Staats Stipenbiums	99
18.	_	Aushandigung ber Quittungen ber Staatsichulben-Tilgungsfaffe über eingezahlte Raufgelber	
		und Ablöjungs-Rapitalien	99
20.	-	Menberung bes Statuts ber "Liverpool & Loudon & Globe Berficherungs-Gefelicaft"	100
20.	et manual and a second	Daß ber in Burid unter ber Firma "Schweis" bomicilirenden Altien-Gefellichaft fur Trausport-	100
		Berficherung jum Geschäftsbetriebe in ben Breufischen Staaten bie Erlanbnif ertheilt ift	100
24.	-	Landereitausch im Gemeinder Begirte von Sianowstabutta	104
24.	1770	Abtreunnug bes Forftorts Kanindenberg vom Landfreise Danzig und Bereinigung beffelben mit	101
		bem Kreije Carthaus	104
27.	et annual	Bublifation ber Stolgebühren-Taxe für bie evangelifde Rirchen-Gemeinbe Gr. Mausborf	106
29.		Landereitausch im Gemeinde-Bezirte, von Schoppa	
30.	-	Auflösining ber Frostichaden-Berficherungs-Gesellschaft zu Landsberg a./B	104
8.	Juli.	Polizei-Berordnung wegen bes Gewerbe-Betriebes ber Kannmerjager	112
II.		Betreffend die Cirfulation Großbergoglich Cachficher Raffen-Anweijungen	111
19.	en que	Lehrer-Brufung im Ceminar gu Grandeng	114
28.	-	Ausbildung von Baumwärtern in ber Rathfe'ichen Baumfdule gn Pranft	118
	Auguft.	Beränderung im Arcal des Gemeinde-Bezirls von Trawit	120
3.	was and	Lehrer-Brufung im Seminar gu Berent	120
	the c	Aufforderung gur Beschaffung ber neuen Maage und Gewichte	127
	_	Beranberung in bem Areal bes Gemeinde Begirfs von Seerefen	126
	-	Landereitanich zwijchen bem Foriffistus und Grundftud's-Befigert in Seerefen	127
10.	*****	Lanbereitaufch zwifden bem Forftfistus und Grund-Befigern in Coonheibe	127
11.	-	Einsetung einer "Bestprengischen Deputation für bas Beimathwefen" mit bem Git in Marienwerber	127
14.		Unzeige über die Verhaltniffe ber Lebens- und Reuten-Berficherungs-Gefellichaft "Imperiale"	
		in Baris	126
14.		Ansgabe ber Formulare gur Liquidation von Rheberei-Entichäbigungs-Ansprüchen	127
19.		Lanbereitaufch gwifchen bem Forftfistus und bem Eigenthümer Borfowsti in Trzebuhn · · ·	127
19.	_	Landereitaufch zwijchen bem Foritfielns und bem Befiger Boblte in Lippnich	130
25.		Rindgabe ber vom Auswanderungs-Agenten Kraufe in Belplin bestellten Caution	
29.	-	Boligei-Berordnung wegen ber Anfftellung und bes Gebrands ber beweglichen Dampfteffel ober	
		fogenannten Volomobilen	133
1.	Geptbr.	Rablung ber ber Domginens und Forst-Bermaltung guftändigen Raufs und Ablöfungs-Kavitalien	
	,	an die Regierungs-Sanvtlaffe	142
2.	matters.	Neue Tare für die Sebegunnen im Danziger Regierungs-Bezirt	141
5.	-	Bublifation eines Berzeichnisses ansaelooieter Rreis-Obligationen	133
14.		Cheichließung Preußischer Unterthanen mit Ausländern	144
20.	-	Boligei-Berordnung, betreffend Ginrichtungen behufs Giderung ber für bie Canglifation ber	
		Stadt Dangig quer burch bas Flugbett ber Weichfel und ber Mottlau auf ber Strom-	
		foble gelegten Duder gegen Beichabigungen	146
21.	_	Rudgabe ber von bem Auswanderer-Agenten Rabow in Carthaus bestellten Caution	147
22.	-	Landereitaufch gwifden bem Foritistus und Grundftuds-Gigenthumern in Prodau	149
25	-	Tugreichung nouer Birg- Coupart in Schillmaridveilunger Braubiicher Staats-Anleihen	145

Dai	um	Inhalt.	Seite
25.	Septor.	Berlegung eines Jahrmarttes in Neuteich Beftimmung des Taxpreises ber Blutegel	150
26.		Beffimmung bes Tappreifes ber Blutegel	147
28.	_	Nothwendigfeit einer Paß-Legitimation bei Reisen nach Desterreich Erscheinen eines Berzeichnisses der Anssichtes-Behörden für das Eichungswesen und der Eichungs-	150
28.		ftellen int Deutschen Reiche	156
2.	Octbr.	Daß französische Kausseute, Fabrisanten und deren reisende Diener, welche in einer bieser Eigen- schaften in Frankreich gehörig patentirt sind, zum Einsausen und Aufsinden von Waaren- Bestellungen für das von ihnen betriedene Geschäft im Zollvereins-Gebiet gewerbesteuer- fret anzulassen sind	155
3.	-	Aufhebung ber Instruktion für bie heringsfischer, Salzer nud Brater am Oftseeftranbe, vom 29. Juli 1828 und ber burch biese Instruktionen eingesührten Bwangs-Brake	156
9.		Angeige über die porgunehmende Rolfstählung	156
9.	-	Boligei-Berordnung, betreffend ben Bertehr mit Schiefpulver	159
17.		Aushändigung der Quittungen der Staatsiculben-Tilgungstaffe über eingezahlte Raufgelder und Ablöfungs-Kapitalien für Domainen-Befälle und Domainen-Amortifations-Reuten	169
18.		Concejfion ber "See-Versicherungs-Attien-Gefellschaft Neptunus" in Stocholm und Geschäfts- Betrieb biefer Gesellschaft in Preußen	161
18.		Landereitausch zwischen bem Forstfissens und Grund-Gigenthumern in Ploczyc	166
24.		Umtausch der Königlich Sächsichen Kassen Billets	165
25.		Ausreichung neuer Bins-Coupons gu ben Aurmartifden Schuldverschreibungen	163
26.	_	Beftimmungen gur Aussuhrung bes Reichs-Gefebes vom 27. Inni 1871, betreffent bie Ben-	
-		flouirung und Berforgung der Militair-Versonen des Reichsheeres und der Raiserlichen Marine, sowie die Bewilligungen für die Hinterbliebenen solcher Bersonen	167
30.	-	Aufforderung gur Aufftellung ber Reifeloften-Liquidationen nach bem von ber Ober-Rechnungs-	
•••		Raminer porgeidriebenen Schema	169
31.	-	Aussetzung einer Promie für bie Ermittelung des Urhebers ber an bem Schulhause zu Rieber- hatte verübten Brandftiftung	170
3.	Novbr.	Musiabling ener Orunditener Unitedadiania	170
3.		Das-Borwert Alein-Binichin erhält ben Namen "Wilhelmsort" · · · · · · · · · · · ·	174
4.	-	Begen ber am 1. Dezember 1871 vorzunehmenden Bolfstählung	170
4.	-	Abanderungen bes Statute für bie Fener-Berficherungs-Gefellicaft "Imperial" ju London · ·	170
6.		Boligei-Berordnung, betreffend bie Berwendung von Schullindern jum hnten bes Biebes und gu fonftiger Arbeit mabrend ber Schulgeit	174
13.		Landereitaufch zwifden bem Forft Fistus und einem Grundftiidebefiger in Lubiahnen	179
14.	-	Bublitation eines Bergeichniffes verloofter Kreis-Obligationen	174
29.		Anderweite Festsegung ber auf Grund bes Ablojungsgesetes vom 2. Marg 1850 und bes Be-	400
	O	setes vom 19. März 1860 bestimmten Normalpreise	187 196
12.	Decbr.	Abonnement auf das Amtsblatt pro 1872 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	189
12.		Anzeige, daß die Dienstfreimarken nur bis ultimo Dezember 1871 zum Fraufiren der dienst-	100
		licen Correspondenz zu verwenden sind Durchien ind Langabe der Martini Durchichnitts Marttpreise und der Lajährigen Durchichnitts Marttpreise	196
14.		bis einschließlich 1871	
14.		Errichtung bes Forster-Etabliffements Schaferbruch in ber Oberforsterei Sagenort	201
18.	_	Einlöfung ber Grundrentenscheine bei ber Großherzoglichen Staatsichulben Tilgungs Raffe gu Darmftabt	200
	II.	X. Befanntmachungen verfchiedener Behörben, Corporationen 2c,	
	1870.		
21. 23.	Decbr.	Rreis-Gericht Marienburg: Führung des Handels-Megisters pro 1871	2
		Ørnubstener = Entichädigung	2
24.		General-Laubichafts-Direftion ju Mariemmerber: Auzeige wegen eines gestohlenen Bfandbriefes	4
31.		Raffen-Auratorium der Schullehrer-Bittwen- und Baijen-Raffe im Dauziger Regierungs-Bezirf: Nevidirtes Statut dieser Kaffe	49

Geite Datum Inbalt. 1871. 10. 3an. Direttion ber Provingial-Bulfstaffe in Ronigsberg: Betreffend Die gu emittirenden Obligationen Telegraphen-Direttion in Ronigsberg: Barnung por Beschädigung ber Telegraphen-Leitungen 10. Direktion ber Oftbahn: Lotal-Perionen-Büge zwischen Elbing und Konigsberg 13. Direttion ber Ditbahn: Ginführung von Beschräntungen im Buter Bertehr megen ber in 31. . 20 Commando ber 4. Infauterie-Brigabe: Abhaltung bes Departements-Erfau-Geichäfts . 22. Febr. 36 23. 36 Direttion ber Oftbahn: Maritime Ausstellung in Reapel 2. Marg. 37 Atademifder Genat zu Konigsberg: Jumatrifulation ber Studirenden · · · · · 4. 37 10. Telegraphen-Direktion in Königsberg: Cinrichtung einer Telegraphen-Station in Bela . . 40 Beneral-Landichafts-Direttion zu Marienwerber: Mortifitation mehrerer Bfanbbriefe 54 13. 48 18. 24. ---Direttion ter Oftbahn: Beidrantung ber gur Berhutung ber Ginichleppung ber Rinberpeft 29. Direttion ber Oftbahn: Ermäßigung ber Fracht für Kartoffelsenbungen 8. April. Direktion ber Oftbahu: Aufhebung bes wegen ber Rinderpejt erlaffenen beidrankten Ginfubr-11. 60 Direktion ber Oftbahn: Fracht Tarif fur bie Beforberung von Brauntoble 63 14. Direftion ber Oftbahn: Aufhebing ber wegen bes Transports von Rinbvich getroffenen 15. 63 Direktion ber Provingial-Gulfstaffe gu Konigsberg: Amertifation ausgegebener Obligationen 63 20. Direction ber Ditbahn: Wiederherstellung des Fahrplan's vom 3. Januar 1870 General-Laudichafts-Direction zu Marienwerder: Aufforderung zum Umtaufch von Kfandbriefen 63 21. 2. Mai. 76 Direttion ber Reuten-Bant gu Ronigeberg: Berloofung von Rentenbriefen 19. Direttion der Oftbahn: Einführung neuer Bentner . Tarife fur ben Trausport Dber-19. -80 Ober-Bergamt zu Breslau: Umrechnung ber in bem allgemeinen Berggesete vom 24. Juni 23. 84 Dber-Staats-Amwaltichaft an Marienmerber: Die Bolizei-Anwalte merben angewiesen, von 31. ben wegen Lanbstreichens ergebenden gerichtlichen Bestrafungen ber betreffenden Boligeis 86 Cichungs-Infpettion ju Ronigsberg: Beftimmung ber Geschäftswirtjamteit ber Cichungsamter 5. Juni. Brafibium bes Appellations-Gericht zu Marienwerber: Angeige ber fur ben Ehremath ber 9. Rechtsamwalte und Rotare gewählten Mitglieder und Stellvertreter 93 Direttion ber Brovingial-Bulfstaffe fur bie Broving Prengen: Revidirtes Reglement fur bie 10. -192 Direction ber Oftbahn: Angabe bes Bestimmungsorts auf ben gu beforbernden Badeten . . 96 13. Panbtags-Marichall Graf Gulenburg: Beftimmung bes Termins für einzureichenbe Betition 93 14. Boligei-Brafibent von Burmb gu Berlin: Aufforderung gur Anmelbung ber Entichabigungs-25. 103 27. Direction ber Oftbahn : Lieferfriften für ben Transport von Frachtgütern 104 30. Direction ber Oftbabn: Betrieb auf ber neuen Berliner Berbindungsbahn 112 11. Juli General-Direction ber allgemeinen Bittwen-Berpflegungs-Anftalt gu Berlin: Termine für 11. 119 Direction ber Bau-Atabemie au Berlin: Aufnahme ber Studirenden 119 1. August Prafibium bes Appellatious-Gerichts gu Mariemverber: General - Berfammlung ber Mit-15. glieber bes Bereins gur Unterftugung von Rindern verftorbener Beamten Telegraphen-Direction ju Ronigsberg : Ginrichtung einer Telegraphen-Station ju Belplin . . 15. ---1. Septbr. Atademijder Senat ju Königsberg: Immatrifulation ber Studirenben

1. 5.	Septbr.	Wie por	147 156
11.		Controlle der Staats-Papiere zu Berlin: Wegen eines wiederaufgefundenen Staatspapieres, welches bem Thierarzt huth in Neuteich abhanden gefommen war	144
25.	minus	General-Landichafts-Direction ju Mariemverder: Anzeige über bie aus ber Lirchentaffe ju	
		Fordon entwendeten Pfandbriefe	157
26.		Direction der Oftbahn: Erleichterung der Expedition bes Reisegepäcks	150 149
27.	0.46	Regierungsrath v. Hartwig: Anzeige über die Auflöjung der Darlehnstaffe zu Danzig	158
3.	Octbr.	Commerge und Abmiralitäts-Collegium zu Danzig: Führung bes handelse und bes Genoffene	100
		fcafts-Hegifters	156
7.	-	General Commando ju Rouigsberg: Dantfagung für ben ben Truppen bes L Armee-Corps bei	
	mr	ber Rückfehr in die Heimath bereiteten berglichen Empfang	159
1.	Novbr.	Bestmeufische General-Landschafts-Direktion ju Marienwerber: Aufforderung gum Umtausch einer Angabl von Bfandbriefen	175
15.		Central-Commission für bie Bollszählung im Prengischen Staate: Erganzung der für das Rählungs-Geschäft getroffenen Auordnungen	179
18.	-	Direftion ber Rentenbant ju Ronigeberg: Auzeige fiber verloofete Rentenbriefe	182
20.		Direftion ber Ditbabn: Ausgabe von Abonnements-Billets britter Wagenflaffe fur Schullinder in	
		Reufahrwaffer, jum Zwede bes Schul-Bejuchs in Dangig jum Preise von 2 Sgr	182
22.	-	Areisgericht zu Renftabt: Rubrung bes Sanbels- und Genoffenichafts-Regifters pro 1872	186
25.	_	Direttion ber Ditbahn: Abanderung ber wegen ber Beforderung von Reifegepad und Gatern	
		ohne Billetlösung auf Gepacichein getroffenen Anordnung	186
2.	Dezbr.	Rreisgericht zu Marienburg: Führung bes Danbels- und Genoffenschafts-Registers pro 1872 .	190
2.	Times .	Kreisgericht zu Br. Stargardt: Eintragungen in bas Genoffenichafts-Register pro 1872 · · ·	190
2.	-	Arcisgerichts-Deputation zu Tiegenhof: Führung bes handels- und Genoffenschafts-Registers	
		pro 1872	190
6.		Rreisgericht ju Elbing: Führung bes Sandels- und Genoffenichafts-Registers pro 1872 · · ·	197
О.	-	Direttion der Oftbahn: Beschräufung der Bieh-Trausporte aus Aufland, wegen Auftretens ber	105
9.		Rinderpost im Kreise Rowno	197 190
11.	_ `	Universität gu Königsberg: Prufung ber Theologie-Studirenben und ber Canbibaten pro licentia	
14.		Concionandi · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	10
14.		Direction ber Oftbahn: Fracht-Erleichterung für Gegenstände, welche gur polytechnischen Ausftellung in Mostau gefandt werben	201



der Königlichen Regierung gu Dangig.

Mg 1.

Dangia, ben 4. Ranuar

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central: Behörben.

2) Seine Majeftät ber König haben mittelit Allerhöchfter Kablinets-Orbre vom 14. b. M. die Errichtung von Gantilon-Abatilionen aus ben im Beutrausbenfinnbe noch vorhambenen und für biefen Imod disponiblen Mannschaften aller Waffen ber Garbe und ber Provinzialkandwehr unter Miteintledung von solchen Freibulligen, bie zwar gedient haben, aber nicht mehr bienstpflichtig sind, zu Geleich gerubt.

Beregte Truppentheite sind zum Garnisondienst und zur Bewächung ber Kriegsgesangenen bestimmt, um bemnächst für die Besagung eer in Josge des steete steeten Verschiefen der Armee offupirten ausgebehnte seinbilden Landestheite Jannebestruppen bisponiselt zu

machen.

Den jum Dienst in ben Garnison Batailionen eingestellten Civilseamten sind rudfichtlich ihres Civilverhältnisse bieselben Bergünstigungen jugebilligt, wie ben zur Landwehr eingezogenen Givilseamten.

Die Offigiere tragen fur bie Dauer beregter Formation bie Armee-Uniform, insoweit biefelben nicht jum

Eragen einer anteren Uniform berechtigt find.
Demgemäß werben alle inaltiven, ehemals ber einie ober kandwehr angehörigen Offiziere, welche ihre

Linie ober Eantweiter angehörigen Offiziere, medide live Dienste jur Diebosition au stellen gesonnen sind, engebenst erlucht, ihre beginstige Erstaung balbigt, boweit angängig personlich, bem beimathlichen Landweckteigirfe. Kommanto bezw. bem adstigelegenen Warbe-Landweckte. Bataillons-Rommando jutommen ju lassen.

Desseichen erzett an bie zum freiwilligen eintritt im Eingangs ermöhnte Gentische Gestallene für die Dauer des mobilen Justandes bereiten, nicht mehr die pliehtsplichtigen Indiovenende Unterfisiere, dezw. des Wannschaftlichness die Aufgederung, sich unter Bertegung ihrer Willichtspapiere schemigs dei vorbezeichneten Kommandobehörden an melben.

Berlin, ben 20. Dezember 1870. Der Rriege-Minifter

2) Beforderung von Privatpadereien an bie in Frantreich befindlichen Deutschen Civil-

Auch für bie in Frankreich befindlichen Deutschen Givisbaumten können Badereien mir Ausrüftungs und Welfebrungsgegenschänden jur Befröherung mit der Boft in ber Zeit vom 14. Januar bis jum Abend bes 21. Januar 1871 bei sämmtlichen Postanstatten angenommen werben.

Die Alnushme biefer Päckereim ersofal unter den in der Bekannungsung dem I. Dezember anzegebenen, für Sendungen mit Austüftungs und Bestedungssegenitänden an die im Frankreich stehenden Tsigiere und Mititariseannen vorzeigsiebenen Bestingungen (Sewicht die ju 12 Pp., Frankrungsydaung, Abresse per aufgestlebte Gorsteponsenstate u. s. w.).

Die Abreffe muß außer ber vollständigen Bezeichnung bes Abreffaten noch ble Angabe bes Beftimmungsortes enthalten.

Berlin, ben 28. Dezember 1870. Beneral Boftamt.

3) Um die richtige Sprobition er Bostsenungen nach solchen Orten zu sichern, wosselsch isch eine Postsanstalt nicht bestimder, ist es zwecknäßig, daß von dem Bosenber außer dem eigentlichen Bestimmungsdorte noch dieseingle Bostanstalt auf der Noresse angegeben werde, von wechger aus die Bestellung der Sendung an den Abresslaten bewirdt wird. Die unrichtige Bezeichnung der Bestellungs-Bostanstalt oder das gänzliche Seigen der Bestellungs-Bostanstalt oder das gänzliche Seigen einer b züglichen Angade tonnen die rechtzeitige Ueder-tunkt jener Vosstendung im Frage kellen.

Es empfiehlt sich baber, baß Correspondenten, an deren Wohnis sich eine Bostanstatt nickt befindet, die jenigen Bersonen, mit welchen sie im Brieswechsel steben, auf bas gedachte Erjordernis ausmerkam machen und

benfelben babei angeben, burch Bermittelung welcher Boftanftalt fie ibre Poftenbungen empfangen.

Berlin, ben 23. Dezember 1870. General-Boftamt.

Berrordnungen und Befanntmachungen

der Hen einstell und anderen Behörden.

1 Unter Berüdsickigung ber in den Einkauspreisen mehrer Orggene eingetretenen Beränderungen und der bierdung nochwerten Annerung in den Agpreisen der Geriffenden Angemeiten der der Minister der gesistlichen, Unterrichts und Medijinal Angelegenheiten eine neu Anstage der Annerung und Angelegenheiten eine neu Anstage der Annerung und Angelegenheiten in den eine Angelegenheiten fein eine Kantage der Angelegenheiten den eine Kantage der Annerung der in Kroft fritt.

Diefe neue Auflage ift in allen inlanbifchen Buchhandlungen gum Breife von 10 Sgr. gu begieben.

Dangig, ben 27. Dez mber 1870.

5) Die Nagerung. Abteilung den Innern.
Drifdsften Pleegiene nur Egegol. n find mittelf Allerschiften Pleegiene nur Egegol. n find mittelf Allerschifter Cabrieles-Orre vom 16. v. Dr. in die Name.
"Grüntbaf" reft. "Adulgswahe" umgewantelt worden.
Danig, den 21. December 1870

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Titt Vegus, auf bie Bekanntmachung bes General-Boft mit vom 23. b. U7, bie vorübergehende Annahme von Helterosseiten bis zum Gewicht von 8 leife einfaliesslich betresseiten, wird biermit zur Kenntnis ers errespendierten Publisman gedracht, vaß ber Budbinder Wilka bierselbs, große Krämergassen, 7, bie Algertigung vom Couverts, bie jesche siguar Berpadung von bergleichen schweren Briefen am besten eigenen, übernommen bier.

Diese Couverts werben in zwei verschiebenen Sorten angefertigt werben, und zwar: von sogenanntem Leinewandpapier zum Preise von 114 Br., von Leinewand zum Preise von 114 Br., pro Side

herr p. Bilba wird auch in ben benagharten fleineren Bofterten Bertaufs - Nieberlagen für gedachte Couverts einrichten.

Es tann Seitens ter Boft. Berwaltung und im Interesse ber Correspondenten nur bringenb gewinticht werben, baf bas Bublitum uur Berfenbung ber schweren Briefe an bie im gelbe stehenben Truppen sich biefer, in jeber hinlich wedenliprechenben und bauerhaften Couverts boring wedenliprechenben und bauerhaften Couverts boring wedenliprechenben und bauerhaften

Dangig, ben 28. Dezember 1870.

Der Ober-Boft-Director.

3) Bom 1. Januar 1871 ab wird bie Cariofpoft jwischen Kölln und Oliva in Felge veränderten Banges ber Sige auf ber Dangig-Golpre Cifenbaft abgefertigt.

aus Köln um 8 Uffr 30 Min. Borunitags (in Offica

Anfchluf an ten erften Bug von Stolp), aus Oliva um 6 Uhr 25 Min. Nachmittage (nach

Antunft tes zweiten Zuges aus Danzig). Kabrboft-Begenitanbe zu ber um 8 Ubr 30 Min. Bormittage aus Rolln abgebenten Boft merben bis 8 Uhr 15 Min. angenommen.

Dangig, ben 27. December 1870.

Der Ober . Boft . Director. Der Behrer Carl Davit Biefe bat fur biejenige Barcelle, welche bie Sppotheten.Ro. 22 erhalten und bie terfelbe von bem Grunbftude Beefenrorf Ro. 12 abgefauft bat, im Monat Dai 1868 eine Gruntfteuer. Entichabigung von 7 Thir. 28 Gar. 11 Bf empfangen. ohne ben Radweis barüber geführt ju haben, baß er jur Beit ber Musjahlung bes qu. Betrages titulirter Befiger tee eritgerachten Theilftude gemefen ift. Mue Diejenigen, welche ein befferes Recht auf tas Gigenthum bes borbezeichneten Grundftude und in Folge beffen auf tie für bas lettere festgeftellte Gruntfteuer-Entichabigung ale ter Lebrer Giefe in Boefenborf ju haben glauben, werben aufgeforbert, bie besfallfigen Anfprude binnen einer praclufivifden Grift von acht Bochen, vom Ericbeinen biefes Blattes an gerechnetet, bei mir geltenb ju machen. - Dangig, ten 23. Dezember 1870. Der Lanbrath.

Staatsangeiger veröffentlicht werben.

Die Bearbeitung ber auf die Jührung bes Hantelsregisters sich des gente eines die die ist bem Kreiserichter Knoch rish bem benischen auf ungewisse Zeit vertretenben Kreisrichter John unter Mitwirtung res Kanglei-Directors Croft übertragen.

Marienburg, ben 21. Dezember 1870.

Rönigl. Rreisgericht. Inhalt bes Bundesgefetblattes.

10) Das unterm 31. Dezember 1870 ausgegebene 51. Stud tes Bundes Gefetblattes tes Nordbeutichen Bundes entbalt unter

30. 587 bie Berfassing bes beutschen Bundes; unter Re. 598 bas Protofoll, betressen bei Berton-barung zwischen bem Portbeutschen Bunde, Baben und Sessen über Gründung bes Deutschen Bundes und Angene ber Deutsche Bundes Berfassing.

1870; unter

No. 599 ben Bertrag swifden bem Vorbenifchen Bunbe, Paben und hoffen einerfeits nub Würtenberg andererfeite, betreffen" ben Beitritt Württembergs gur Berfaljung bes Denifchen Buntes, nehft bag gehörigem Protofoll. Som 25. Avoember 1870; unter

No. 600 bie Befanntmachung, betreffend bie Ginführung ber Bechfelstempelsteuer in die hohenzollernschen Lande. Bom 30. Dezember 1870: und unter

No. 601 bie Ernennung bes herrn Charles Tulin be la Tunifte jum General-Konful bes Rorbbeutschen Bunbes ju Tunis.

Dierbei ber öffentliche Ungeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

N 2.

Dangig, ben 11. Sanuar

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central: Beborben.

11) Befanntmadung megen Ausreichung ber neuen Bindcoupons Gerie IL.

au der Brussischen Staats-Anteise von 1867 C. Die Coupons zu den Schuldberfchreibungen der Staats-Anleihe v. 3. 1867 C. sür die vier Jahre vom 1. Januar 1871 die ist 31. Dezember 1874 nebs? Taclons werben vom 9. Januar 1. 3. ab von der Kontrolle vor Staatspapiere sierfelös, Oraniensfresse V. unten rechts, Bormittags von 9 bis 1 Uir, mit Ausbandme ber Sonnand Feitrage und der Konfresse von der Kontrolle von der Verlage vo

Die Soupons tonnen bei der Controlle seldst in Empfang genommen over durch die Regierungs-Hauptassen, die Begierbsdauptsassen in Jannover, Benadrick und Lineburg oder die Kasse im Frankfurt a. M. bezogen werben. Wer das Ereitere ümstägt, hat die alten Talons mit einem besonderen Berzeichvolse, zu welchem Jormulare bei der gedachten Controle und in Jamburg der mehrer berrechtlich zu haben fint, die der Gentrolle persontolle persontolle persontolle persontolle persontolle persontolle persontolle persontolle der Gentrolle der Gentrolle persontolle persont

Sendgt bem Einreicher eine numerirte Marte als Emplangsbeichnigung, foi fib das Enzeiginig nur einfach, dagegen von dernen, welche eine Bescheinigung über bie Abgade ber Talons zu erhalten wänschen, doppett vorzulegen. In teigterem Radie erhalten the Gimeicher des eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung verschen josert zuräch. Die Marte vore Empfangs beigeinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons gurtichangsbeigeinigung ber neuen Coupons

In Schriftwechfel tann bie Rontrolle ber Staatspapiee fich mit ben innerhalb ber Monarchie wohnenden Inhabern ber Talons nicht einlaffen.

Ber bie Conpons burch eine ber obengenannteik Provingialfeijen beiechen will, hat berfelben bie alter Talons mit einem deppeten Berzeichniffe einzerichen Das eine Berzeichniff wirt, mit einer Empfangsbescheitnigen werden, jogleich jurchägegeben und ist bei Ausbanisgung ber neuen Coupons wieber abzuliefern. Hormular zu biefen Bezeichniffen find bei ein gebachten Froningialfassen und dem den Popialfein find bei ein gebachten Froningialfassen und dem den Brodigierungen Brodingialfassen und dem den Popialfein Ruffen untergeitlich zu haben.

Des Einreidens ber Schulberichreibungen felbst bebarf es zur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, weum die alten Talons abhanten gefommen find; in biefem Jalle find die betreffenden Dolumente an die Rontrolle ber Chausthpeiper oder an eine ber genanten Brovinglallassen mittelst besonder eingade einzureichen. Bersin, den 24. Dezember 1870.

Saupt-Bermaltung ber Staatsidulben.

Borftebenber Bekanntmachung fügen wir hinzu, daß bie in berielben erwähnten Formulare zu ben son ben Inhobern ber qu. Schutberichreibungen einzureichensen Berzeichnisten, außer bei ber bicigen Königl. Reigerungs-Jouptfalfe, bei sämmtlichen Königl. Reisfetenert-zien, mit Kusschuss ber hiefigen, und bet den Königl. Domainen Kent-Kemtern zu Dirichau, Tiegenhof und Joppot unsentaltlich zu haben find.

Dangig, ten 4. Januar 1871.

13) Badete mit Givillieibern, welche ben jur Entafglung tommenben Refervisen und Landwehrmännern aus ber Deimalb burch die Bolt jugeben, werben portörie beförbert, salls biefelben an die Abresse bes Truppentheils, die welchen ber Aberrofft der Aandwohrmann steht, gerichtet sind und auf der Abresse Begleitbriefes der Vermert enthalten itt: "Inhalt: Civillieiber des Refervissien (Landwehrmanns) R. D.:

Wenn bie Padrte wegen Mangels diese Bermerts oder wegen Khrestjuung on des Empflänge ber Einistlicher selbst als portopflichtig adem behandelt werden missen, jo simd die Postanliadten des Bestimmungsortes ermichtigt, auf Rectamation der Werestaten die Seinbungen portofret zu verfalten, sokald die Sowert tes Ebgeleitviese vorgetes und die Andweis geliefert wird, das die die Andweis geliefert wird, das die Andweis die Andweis geliefert wird, das die Andweis die Andweis geliefert wird, das die Andweis die Andweis die Andweis geliefert wird, das die Andweis die Andweis die Andweis geliefert wird, das die Andweis die Andweis die Andweis die Andweis die Andweis der Andweis die An

Die Erfiattung bes Bortos erfolgt auch in Betreff berjenigen Padete mit Civilleibern, welche bereits bisher portopflichtig abgefanbt worben finb.

Berlin, ben 2. Januar 1871. General . Boftamt.

13) In Folge ber Bitterungeverhaltniffe findet bie Ueberführung ber Boften über ben großen Belt feit

beute mittelft ber Gis. Boftboote ftatt. Aus Diefem Mnlag tonnen bis auf Beiteres nur folche Badete nach Ropenhagen und anderen Orten Geelanbe, fo wie nach Someben jur Boftbeforberung angenommen merben, bereu Gewicht 60 Bfunb, une beren Umfang 21/2 Tuß in Lange, Breite und Sobe nicht überfteigt.

Es empfiehlt fich, bie betreffenben Genbungen be-

fonbere forgfaltig ju verpaden.

Berlin, ben 31. Dezember 1870. General-Boftamt.

Rerrordnungen und Bekanntmachung en der Provingial: und anderen Beborben.

Bolizei Berorbnung

Dit Genehmigung bes Ronigl. Minifteriums für Sanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten wirb, auf Grund bes &. 11 bes Befeges über bie Boligeibermaltung bom 11. Marg 1850 und bes §. 24 bes Regulative vom 10. April 1844, enthaltenb bie burch ben Betrieb ber Dampficiffahrt auf bem frifden und turifden Saff und auf ben fdiffbaren Bemaffern ber Brobing Breufen fur ben Schiffevertebr erforberlich geworbenen Boligei-Borfdriften, unfere Bufat Berfügung gu jenem Regulativ bom 28. Februar 1845 hierburch infoweit abgeanbert, bag bie Beftimmung sub c .:

monach bas Bugfiren im Safen . Canal ju Reufahrmaffer bon ber Schleufe bis jum Crochet ber meftlichen Dtole und umgefehrt, gang ungulaffig ift,

aufgehoben wirb, und bafur folgenbe Borfdrift an bie

Stelle tritt:

Das Bugfiren vermittelft ber Dampfichiffe ift im Safen-Canal von Reufahrmaffer gwifden ber Schlenfe und bem Crochet ber westlichen Dole nur ausnahmemeife, wenn es ber Berfebr im Canale geftattet, auf Grund einer befonderen Genehmigung bes Lootfen. Commanbeure gulaffig , bie berfelbe für Schiffe, welche feemarte eintommen, munblich, an bie bie Schiffe begleitenben Lootfen ober an Die Schiffeführer und fur Schiffe, melde que bem Binnenhafen tommen, foriftlich ertheilt.

Schiffe, welche bie Erlaubnig bes Lootfen.Commanbeurs noch nicht erhalten haben, muffen, um fie einzuholen, menn fie feemarte eingeben, in ber Rabe bes Ronial. Rollamis; wenn fie Die Beichfel beruntertommen, an ber Movenfchange ober in ber Rabe tes Ronigl. Ban-

bofes in ber Beichfel anlegen.

Bon ben bie Beichfel beruntergetommenen Schiffen barf nach eingeholter Erlaubnig bie Sahrt nach bem Safen Canale nicht eber angetreten werben, ale bie ber Cootje ober ber Subrer bes Schiffe fic bie Ueberzeugung perichafft hat, bag tie Sahrt burch ben Berbinbunge. tanal frei ift, und ale nachbem bie ertheilte Erlanbnig bem bort ftationirten Beamten vorgezeigt ift.

Rein Dampfer barf gleichzeitig mehr ale ein

Schiff bugfiren. Babrend bes Bugfirens im Safentanal muß un-

ausgefest bie Schiffsglode gelautet merben.

Die Bugfirbampfer burfen im Safentanal nur mit einer Beichwindigfeit von bochftens 31/a fuß in ber Gefunbe fabren.

Dangig, ben 27. Dezember 1870.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

Der Berr Banbels-Minifter bat burch Erlag bom 13. b. D. beftimmt, bag mit Rudficht auf bie Dasg. und Bewichts - Orbnung für ben Rorbreutichen Bund vom 17. Muguft 1868, ale Rormal-Mauergiegel. bom 1. Januar 1872 ab, nur allein folche angufeben fint, welche im gebrannten Buftanbe 25 Centimeter lang. 12 Centimeter breit und 61/2 Centimeter bid finb unb baß bon biefem Beitpuntte ab bei allen Staatebauten, foweit beren Berbaltniffe nicht an fich icon ein anberes Format bebingen, in ber Regel nur Mauerfteine angutanfen und ju bermenben find, melde biefe Dimenfionen enthalten.

Es empfiehlt fich raber im Intereffe ber Riegeleis Befiter, für bie Bermenbung bon Mauerziegeln nicht mehr wie bisber verschiebene Formate, fonbern ein eingiges Format im Metermaaß, nach ben obigen Abmeffungen, jur Musfuhrung ju bringen, und biergu bie nothigen Borbereitungen gu treffen.

Dangig, ben 27. Oltober 1870.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

16) Bei ber Boft - Expedition in Reuftabt Beffpr. find bie Dienftftunben an ben Bochentagen wie folgt festgefett:

von 8 Uhr Bormittage bie 12 Uhr Mittage und von 2 Uhr Rachmittage bis 81/2 Uhr Abenbe.

Gerner wird bei ber Boft. Erpebition in Bugig bas Schalterfenfter für ben Bertebr mit tem Bublitum an ben Wochentagen geöffnet :

pon 8 Ubr Bormittage bie 12 Ubr Mittage, pon 2 Ubr Radmittage bis 8 Ubr Abenbe und nach Anfunft ber zweiten Journaliere aus Rheba

Befter. Dangig, ben 6. Januar 1871.

Der Dber-Boft-Director.

Der Befter, Bfanbbrief Littr. A. Ro. 193 über 1000 Thir. ift angeblich bem Raufmann 3. Mullerbeim gu Balbenburg in ber Racht vom 29. bis 30. Juli b. 3. geftoblen worten und foll amortifirt werben.

Marienwerber, ben 24. Dezember 1870. Ronigl, Beftpr. General-Banbichafte-Direction.

18) Werfonal : Chronit.

Der Ratafter. Controleur Bopen ju Berent ift jum Ronigl. Steuer-Infpector ernannt worben.

Der Bulfejager Graber in Ronigemiefe ift, unter Beibehaltung feines bieberigen Umtes und außerbem als Amebiener und Forft-Executor für bie forft- und Domainen Boligei Berwaltung bes Forft-Butebegirte Ronige. miefe beftellt morten.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

der Königlichen Regierung gu Dangig.

.No. 3.

Dangia, ben 18. Januar

1871.

19) An bas Dentiche Bolt!

Bir Wilhelm.

von Gottes Unaben Ronia von Breuken. nachbem bie Deutschen Fürsten und freien Stabte ben einmuthigen Ruf an Uns gerichtet haben, mit Berftellung bes Deutschen Reiches bie feit mehr benn 60 Nahren rubenbe Deutiche Raiferwurde gu erneuern und zu übernehmen, und nachbem in ber Berfasiung bes Deutschen Bundes Die entsprechenden Bestimmungen porgesehen sind, befunden hiermit, daß Wir es als eine Pflicht gegen das gemeinsame Baterland betrachtet haben, biefem Rufe ber verbundeten Deutschen Fürften und Städte Folge ju leisten und bie Deutsche Raiserwurde anzunehmen. Demgemäß werben Bir und Unsere Nachfolger an ber Rrone Brengen fortan ben Raiferlichen Titel in allen Unieren Begiehungen und Angelegenheiten bes Deutschen Reiches führen, und hoffen gu Gott, baft es ber Dentichen Ration gegeben fein werbe, unter bem Wahrzeichen ihrer alten Berrlichfeit bas Baterland einer fegensreichen Butunft entgegenzuführen. Bir übernehmen Die Raiferliche Burbe in bem Bewußtfein ber Bflicht, in beutider Treue Die Rechte bes Reichs und feiner Glieber gu ichnigen, ben Frieden gu mahren, die Unabhangigfeit Deutschlands, geftust auf bie geeinte Rraft feines Bolfes. ju vertheibigen. Wir nehmen fie an in ber Soffnung. bag bem Deutschen Bolle vergonnt fein wird, ben Lohn feiner beigen und opfermuthigen Rampfe in bauernbem Frieden und innerhalb ber Grengen gu genießen, welche bem Baterlande bie feit Jahrhunderten entbehrte Gicherung gegen erneute Augriffe Frantreichs gemabren. Uns aber und Unferen Nachfolgern an ber Raifertrone wolle Gott verleihen, allzeit Dehrer bes Deutschen Reichs gu fein, nicht an friegerifchen Groberungen, fonbern an ben Gutern mib Gaben bes Friedens auf bem Gebiete nationaler Bohlfahrt, Freiheit und Gefittung.

Gegeben Hauptquartier

Berfailles, ben 17. Januar 1871.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central: Behörden.

20) Rach §. 15 ber Telegraphen Debnung fur bie Korrespondeng auf ben Linien bes Telegraphenvereines 2c.

von 1868 hat der Aufgeber einer Depesche das Recht, dieselbe zu recommandtern. In diesen Halle wir die Depesche von allem Stationen, welche bet des explicitions auf die die Auftrage des dieses die Beschenung, dezichungsweise Aufmahne mitwirken, wolffländig fallasimiert und die Beschiedung au dem Archisten der Beschlung au dem Archisten vor nach der Abgabe au die Welterbeiförberungs Auffalt, im Klüdmelbung mit genauer Angabe der Zeit, zu welcher die Oppesche dem Abressiaten, designischen Besiehungsweise der Weiterbeiförberungs-Anstatt geschen der Aufgeber der Weiterbeiförberungs-Anstatt geschiedungsweise der Weiterbeiförberungs-Anstatt geschiedungsweise der Weiterbeiförberungs-Anstatt geschiedungsbeite der Weiterbeifür geschiedungsbeite der Weiterbeiförberungs-Anstatt geschiedungsbeite der Weiterbeiförberungs-Anstatt geschiedungsbeite der Weiterbeiförberungs-Anstatt geschiedungsbeite der Weiterbeiförberungsbeite der Geschiedungsbeite der Weiterbeiterbeite der Weiterbei

Die Einführung ber refommandirten Depeschen hatte ben Zwech, bem forrespondirenden Publistum ein Wittel zu bieten, die Wahrschrächtlichten ben Zwech beim der Webellen, die Wahrschrächtlichten Beitelben, sowie bei der Watur von ein den Abressand weit eise de ber Vatur von er telegandischen Weitelsmittel überhaupt zu erreichen ist, zu vermehren. Erfahrungsmäßig werden recommandirte Depeschen ledech nur in sehr geringer Jahl aussgesehn, umbungstich well die Ager sür die Krommandation gleich berjenigen sit bei Krommandation gleich berjenigen sit bei eigentliche Depesche ist.

Num num bemtorrespondiernem Publitum ein seineres Hissmitten zu bieten, sich eine forreite lebermittelung feiner Tepesche, — so weit es thanslich und nöchs ist, — zu sichern, soll wom 1. Just e. an verfluchsweise im internen Berlehr das Recht der Relommandirung, wie solches der über der Bestehr das Recht der Relommandirung, wie sich und auch noch seinersponsen Sordnung grondper ist und auch noch seinersponsen gleisen wird, dassin eines der innerhalb des Kordbeutschen Zelegraphengebieres gerichtet ist, die Bortsfelle der Resommandation auf einzeln Tehete seiner Oppsels einer Orte innerhalb der Oppselse der Schammandation auf einzeln Tehete seiner Oppselse bes schammandation auf einzelne Tehete seiner Oppselse bes Grammt-Tager zu bestalten.

Bu tiefem Zwed hat ber Aufgeber biefenthen Borte, Zahlen, einzeln stehenn Buchstaden ober Buchstaben-Gruppen (cf. §. 14. 6. err Telegrophen-Ordnung), teren forrelte Uedermittelung er vorzugsweise sir notdvondig balt, damit ble Depesche ihren Zwed erfällen könne, zu unterstreichen. Iedes unterstreichene Wort ze, wirb bei der Ermittelung ber Wortzale, äbweichen bon ben allgemeinen Bestimmungen bes §. 14, 7 ber Telegraphen-Ordnung, koppter gezählt, dir jedoch von allen bei ber Bestimmungen peh, Algnahme ber Depesche besteiligten Sationen kolleitorier werden.

Belangt tregem ein folches unter ftrichenes Wort zc. entstellt in tie Bante tes Abreffaten, fo bag tie Depefche nachweislich ihren 3med nicht' bat erfullen tonnen, fo werben bem Aufgeber auf beefallfige rechtzeitige Reflamation bie für bie Depefche gezahlten Bebubren gurud. gezabit werren.

3m Malle ber Berftummelung nicht unterftrichener Borte ic. bei unrefommantirten Depeiden merten fortan bie Bebühren nicht jurud rftatt.t.

Berlin, ben 13. 3uni 1869.

Der Bunbes Rangler.

21) Betanntmaduna,

betreffenb bie Musgabe verginslicher Schatampeifungen im Betrage von 10 Millionen Theler. Bom 1. Januar 1871.

Muf Grund bes S. 4 tes Befebes bom 21. Infi v. 3., betreffent ben auferortentlichen Geltbebarf ber Militair- und Marineverwaltung (Bunreggefenbl. S. 491). babe ich beitimmt, ban an Stelle ber aut 1. Rebruar b. 3. fällig werteuren, laut Befanntmachung von 31. Juli v. 3 (Bunbesgefenbl. G. 508) in Bemagbeit bes gebachten Befetes ansgegebenen gebn Dillionen Thaler Schatanweifungen (Serie IV. ter Bunbes-Schatanweifungen vom Jabre 1870) mieberum neue vergineliche Shabanmeifungen (Gerie I ber Bunben, Schatanmeifungen bom Jahre 1871) in bem Betrage von gebn Millionen Thaler nach Maggabe ber Borfchriften im S. 8 bes Wefetes bem 9. November 1867 (Bunbes. gefetbl. 3. 157) und gwar in Abschnitten von je Ginbunbert, Gintaufent und Bebntaufent Thalern, ausgegeben merben.

Den Binefat biefer Schabanmeifungen babe ich auf fanf Brogent für bas Jahr und bie-Daner ihrer Umlaufegeit auf feche Monate (vom 1. Februar bis jum 1. Muguft 1871) feftgefest.

Die Breußische Bauptverwaltung ber Staateschulten ift megen Ausfertigung ber Schatanweifungen mit naberer

Unmeifung verfeben morben.

Berfailles, ben 1. Januar 1871.

Der Bunbestangler.

22) Betanntmaduna megen Ginlofung ber am 1. Rebrugt t. 3. fallig

merbenben Bunbes. Schaganmeifungen ber IV. Gerie bom Jabre 1870.

Die auf G: und bee Bunbesgefetes vom 21. Juli v. 3. und gemäß ber Befanntmachung bes herrn Ranglers bes Norbbentichen Bunbes vom 31. Juli v. 3. (Bunbesgefegblatt Seite 491 fegto. Seite 508) ausgegebenen, am 1. Februar b. 3. falligen Bunbes Schat-anweifungen vom 1. Auguft v. 3. Gerie IV. werben in Berlin bon ber Staatefculben-Tilgungstaffe und außer. halb Berline bon ben Bunbee Dber . Boftfaffen bem Ralligt itetage, ben 1. Februar b. 3. ab. in gewöhnlicher

Beife eingeloft werben. Begen ber bei ber Ginidfung ber Schangnweifungen ju beobachtenben Formen wirb auf unfere Befanntmachung bom 25. Dai v. 3. (Breufifcher Staats. Angeiger Do. 125) Bejug genommen, und nur noch befonbers bemertt, bag bie für bie Staatsichulren . Tilgungefaffe bestimmten Ginfendungen birect an biefe Raffe und nicht an bie Ranbtvermaltung ber Stagtefdulben ju richten finb.

> Berlin, ben 5. Januar 1871. Baubt Beimaltung ber Stagteidulben.

Das Reglement über bie Bebre und Gerpirgeit.

fo wie über bie Brufung ber Apotheter . Lehrlinge und Apothefergehülfen vom 11. Muguft 1864 beftimmt im §. 3: Ber bie Abotheferfunft erfernen will, muß bie miffenicaftliche Befähigung eines Schilers ber Gecunta eines Bomnafiume ober einer Realicule I. Drenung. ober ber Brima einer Realfchule II. Ordnung ober bas Abgangegeugnig ber Reife von einer boberen Burgerichule befigen und ten Rachweis biefer Befabigung turch ein Reugnif barüber, baf er minbeftens ein boltes Jahr ben Unterricht in ten genaunten Schul-

Maffen mit Erfolg genoffen bat, ju führen im Stande fein." Diefer Bestimmung lag, neben ber Gurforge fur eine als minbeftene nothwendig au forbernte Schulbiloung ber Apothefer-Lebrlinge, tie Abfict ju Grunde, nur folche Lebrlinge gugulaffen, melde gugleich ten Unfpruch auf bas Beneficium bes einjahrig freiwilligen Dienftes in ber Urure erworben baben. Dagu genngte nach ber Dilis tair-Erfat-Inftruction bom 9, Dezember 1858 ber Hachweis eines balbjabrigen Befuchs ber im Reglement vom 11. August 1864 bezeichneten Rlaffen ber bajelbit geuannten Lebr-Unftalt.

Rachtem nun aber burch §. 154 b. bie f. ber Militair- Griat-Inftruction fur ben Rorbbeutichen Bund bent 26. Dar: 1868 ein minbeftene einjabriger Befuch ber obengebachten Rlaffen ale Bebingung für bie Erlanaung jenes Beneficiums porgefcbrieben worren ift, fo erachte ich fur norhwentig, hiermit bie Unforberungen an bie miffenfdaftliche Befähigung ber Apotheter-Lebrlinge wieberum in Gintlang gu bringen.

Demaufolge wird ter §. 3 bes Reglemente vom 11. Muguft 1864 biermit, wie folgt, abgeanbert:

"Bir bie Apothefertunft erlernen will, muß bie miffenicaftliche Befähigung eines Shulere ter Gecunta eines Bhmnafiums ober einer Realfdule I. Ortung, ober ter Brima einer Realfcule II. Dronung, ober ras Abgangszeugniß ber Reife von einer boberen Burgericule befigen und ben Nachweis tiefer B:fa. bignug burd ein Beugniß barüber, bag er minteftens ein Jahr hindurch ben Unterricht in ben genannten Schulflaffen mit E:folg genoffen bat, gu fubren im Stante fein "

Diefe Beftinmung tritt mit bem 1. April 1871 in Rraft. Berlin, ten 28. Dezember 1870.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichte. und Debiginal. Ungelegenheit.

Circulare an jammtliche Ronigliche Regierungen und Panbbrofteien und an bas Ronigl. Boligei-Brafibium bier. Die neuen Goupons zu ben Staatsichulicheinen Serie XVI. Vo. 1 iss 8 über bie Zinien sie ist vie vier Jahre 1871 bis 1874 nehft Talons werten vom 15. b. W. ab von der Kontrolle ver Staatspapiere spierselöst, Ormalienfrache OP, niener rechte, Sommitags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahnus ver Sonne und Keitage und der Kalsenrerbssonschaft werden.

Die Soupens isnnen bei ber Kontrolle jeldft in Simpfang genommen ober burch bie Regierungs Sauptlauffen, die Begietungs ich eine Angleicungs ich eine fangen im Handeurs Denabrid und Kineburg ober die Kreisfalfe in Frankfurt a. M. beigen werben. Wer bas Erfrer wänfigt, hat die Talons vom 1. September 1865 mit einem Bergeichnisse, zu welchem Formulare bei der getachen Kontrolle und in Handeurg bei dem Horte Verlannte wertigklisse, zu baben find, fel ber Kontrolle personten wertigklisse, zu haben find, fel ber Kontrolle persontion derer burch einen Beauftragten abguschen.

Genigt bem Einteicher eine numerite Warte ale Emplangsbeschingung, so it bas Bereichin nur einjach, dagegen bon benen, welche eine Bescheinigung über
ble Abgadd ber Zadons zu erhalten wünschen, voppelt
vorzulegen. In seigterem Falle erhalten it ein eine Creamplar mit einer Einplangsbescheinigung
versehen sollert zuridt. Die Warte ober Emplangsbescheinigung
ist bei ber Auserichung ber neuen Conpons
untflungeben.

In Schriftwechfel taun bie Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben innerhalb ber Monarchie wohnenben Inhabern ber Talons nicht einlaffen

Wer bie Coupens durch eine der oben genannten Provingialtassen bezieben will, hat derfelben die atten Talons mit einem deppeiten Bergeichnise einzureichen. Das eine Bergeichnis wird mit einer Empfangsbesicheinstung versehen sogleich untstageseten und ist et Ausbändigung der neuen Coupens wieber abzuliefern. Formulare zu diesen Bergeichnissen in bei den gedachten Preziehnistlassen und den der Bereichnischlassen in den den der Bereichnistlassen in den Auftragen und bezeichnischen Regierungen in den Auftragelich und bei der gedachten Ausgebertungen in den Auftragelichten zu bezeichneben sonstigen Ragien unentatität au haben.

Des Einreichend ber Schuldverschreibungen selfst bedarf es zur Erlanzung der neuen Gouponen nur dann, wenn die erwöhnten Taleun abhanden gefommen sind; in diesem Halle sind die einer eine der an die Kontrolle der Staatspapiere ober an eine ber genannten Prodinzialfassen mittelst besonderer Einzade einzureihen.

Berlin, ben 1. Dezember 1870. Daupt-Berwaltung ber Staateidulben.

Borftebender Befannungdung fügen wir bingn, daß Hormusare gu ben angufertigenzen Bergeichniffen, außer bei ter biefigen Regierungs haupttaffe, bei fämutlichen Konigs, Kreischsfen, excl. ber hiefigen und bei ben

'n

Ronigl. Domainen-Rent-Memtern gu Tiegenhof und Diricon gratis gu baten find.

Dangig, ben 6. Dezember 1870.

95) Beforberung bon Privatpadereien an bie in Frantreich beiinblichen Offiziere, Milistaire und Civile Beamten.

Laut Bekanntmadung vom 2. b. M. verben Badete mit Belfelvings und knieftlungsgegenfähren an bie im Frankreich befindlichen Offiziere, Mithiaire und Civil-Bramten bereits sist dem 3. Januar zur Beforerung angenommen. In Bolge mehrfacher Anfricagen wire auf biefen Umitand nochmals besonder aufmertsam gemacht. Bertin, den 10. Januar 1871.

Beneral. Poftamt.

26) Solugber Annahme gewöhnlicher Felbpoftbriefe bis zum Gewicht von 8 goth.

Es wird darun aufmertsam gemacht, daß tie Annahme gewöhnlicher Jeldepflivriese die gum Gwoichte von 8 Loft zur Belobrerung mit der Poss nach Frankreich nach Maßgade ber Wesanntmachung vom 23. Dekender 1870 mit dem Bend tes 89. Januar bis auf Beiteres aufhört und bie frühere Gewichtebeschräufung bis 4 Lofts allemein vielber eintritt.

Berlin, ben 9. Januar 1870. General. Boftaint.

Berrordnungen und Befanntmachungen ber Provingial: und anderen Behörden.

27) Es wird hiermit jur öffentlichen Kenntnif gebracht, bag von ben auf Grund bes Allerbochten Erlasses bom 26. September 1868 ju emittirenben Obligationen:

> 1. unterm 10. Märş 1870: Serie I. No. 111—120, Serie II. No. 221—240, 2. unterm 17. Märş 1870:

Serie II. No. 241 - 250, Serie III. No. 551 - 625, Serie IV. No. 901 - 1100,

3. unterm 23. März 1870: Serie I. No. 121—166, Serie II. No. 251—258,

4. unterm 30. April 1870: Serie II. No. 259 — 300, Serie III. No. 626 — 700, Serie IV. No. 1101 — 1300, Serie VI. No. 2501 — 2600,

5. unterm 16. 3uni 1870: Serie V. No. 1801—2200, Serie VI. No. 2601—2800,

ausgefertigt fint. Rönigsberg, ben 10. Januar 1871.

Rongeberg, ben 10. Januar 1871. Die Direction ter Provinzial-Halfs-Kaffe für Prengen. A. Richter.

28) Am 18. t. M. werben bie zwischen Elbing und Königsberg coursirenden Lofalpersonengige XV. und XVI. bis auf Weiteres eingestellt. Der lette Zug ift ber

Bromberg, ben 13. Januar 1871.

29) In Folge Eröffnung ber Eisenbahnstrede Dirschau-Br. Stargarbt am 16. b. M. wirb mit tem 15. b. M. bie eine ber beiten Bersonenposten awischen Dirichau und Br. Stargarbt, und zwar:

aus Dirichau 7 Uhr Morgens, aus Br. Stargarbt 5 Uhr Rachmittags

aufgehoben.
Dangig, ben 12. Januar 1871.

Der Ober Boft Director. Inhalt des Bundesgefenblattes.

30) Das unterm 14. Januar 1871 ausgegebene 1. Stud bes Bunres Befet Blattes bes Norbbrutiden Bunbes enthalt unter.

entgatt auter.
Ro. 602 ben Allerhöchsten Erlaß vom 28. Dezember 1870, betreffend bie Ausbebung ber Ober-Posibirection in Nachen und die Bereinigung des Geschäftiskkeisels der leiben mit bemjenigen der Ober-Posibirection in Coln;

unter Ro. 603 bie Bekanntmachung, betreffend bie Ausgabe berzinslicher Schatzanweisungen im Betrage bon 10 Missienen Thaler. Lom 1. Januar 1871; und unter

No. 604 die Ernennung dos Rausmanns S. Koppel jum Rousul des Rordbeutschen Bundes zu Santa ge be Bogota (Columbien).

Anhalt der Preug. Gefet: Cammlung.

81) Das unterm 24. Dezember 1870 ausgegebene 52. Stud ber Befety Sammlung enthalt unter

36. 7764 ben Allechödsten Erlaß vom 18. Novombre 1870, betressen be Breitsjung per stödlissen Borrechte für den Bau und die Unterdaltung einer Gemeinte Chaussen, die zur bestätigischen Brenge des Poctungsbezit Auchen, die zur bestässichen Gernge dei Poctung, aum Anschluss an die dom vort nach der dessischen Clienbachsstein Wielelam schrenze knufftraße; unter

No. 7765 tas Brivilegium für bie Start Duren im Regierungsbezirf Aachen zur Ausgabe von 100,000 Thirn. Stadt Obligationen. Bom 21. November 1870; und unter

Ro. 7766 das Frivitezium wegen Auszabe anf ben Insaber lautender Obstaationen der Stadt Barmen im Betrage den 300,000 Thirn. Bom 28. November 1670. 32) Das unterm 9. Januar 1871 ausgegebene 1. Sidt der Gefetsammtung enthölt unter

Ro. 7769 bas Rirchengejet, betreffend bie Bablen ber Pfarrer in ber ebangelisch lutherijden Kirche ber Brobing Dannober. Bom 22. Dezember 1870; unter

Do. 7770 bas Rirchengeset, betreffent bie Berbesseung ungenigent totirter Pfarrstellen ber ebungetisch lutherischen Rirche ber Brobing hannober. Bom 22. Dizember 1870; und unter

Ro. 7771 ben Allerhöchsten Erlag bom 14. Degember 1870, betreffenb ben Tarij wegen anberweitiger Regulirung ber Gebubren ber Binnenlootsen in bem hafen von Dangig und Reufahrwasser.

Datent : Mufbebungen.

33) Das bem Spinnereibeamten Eb. D. Ruppert ju Wöffte-Giersborf unter bem 15, Rovember 1869 auf die Dauer von fünf Jahren für den gangen Umfang bes preußischen Staates ertbeilte Batent

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiefene Einrichtung an Spinnstühlen jum Abzieben und Auffegen ber Spulen mabrend bes Banges ber Maidbine

ift aufgehoben.

34) Perfonal : Chronif.

Die Geichäfte ber evongelischen Rreisschulinspetion über tiefenigen Seuliete von ehr Guerenburger Areifes, in benen biefe Glichfte bisber von bem Superintenbenten Sahn au Altfelbe gesührt wurden, sind bom I. Januar 1871 ab bem Pjarrer Eisenblätter au Thiensborff übertragen worben.

Der feitherige Pfarrer in Brobbernau, Carl Boie, ift jum Pfarrer ber ebangelischen hospital-Airche jum beiligen Leichnam in Danzig bon bem Batronate be-

rufen und von bem Königl. Konsiftorium bestätigt worben.
Dem Kreisgerichts Rath Bod zu Elbing ift bie nachgesuchte Entlassung aus bem Juftig Dienfte mit

Benfion in Gnaben ertheilt worben.

Die Rechts Ranbibaten B. Reichau und B. Bunbich find ju Mejerenbarien ernannt und bem Areisgerichte zu Marienburg zur Beschäftigung überwiesen worben.

Mis Schiersmanner sind gewählt refp. wiebergewählt und bestätigt worben: ber Einsasse Singlaenber zu Courtobkonle für bas Archybiel Cantgeemeinde Toltemit und ber Hofbesiger Ferrinand Rogalett zu Ellerwald für bas Kirchiptel Zeber No. 2, Kreises Elbing.

Der Bürgermeister Kahl in Butig ift, an Stelle bes verstorbenen Bürgermeisters Werginselt, widerrusslich gum Boligianwatt für den Bezirt ber Königlichen Areis-Gerichts-Commission zu Butig, mit Ausschluß ber Ortschaften Hal. Danigier und Putiger heisternest und Kufisch, ernannt worben.

Der bisherige talholisse Geistliche und erste Seminar-Lebrer Damroth au Bischowis in Dherschlessenis toon tes Königs Majeliat aum Seminar-Oirector ernannt und bemiesen die Direction bes Königl. talbissische Schulleberz-Seminars in Berent übertagen worden.

Dem hiefigen Rausmann Francis Blair Stobbart ift seitens bes Norvbeutschen Bunbes bas Exequatur als Pritticher Bice-Consul ertheilt worden.

Dierbei ber öffentliche Angeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 4.

Dangig, ben 25. Januar.

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central. Behörben.

35) Betanntmadung, betreffen bie Ausgabe fünfjähriger fünfprozentiger Schaenweilungen im ferneren Betrage bon 51,000,000 Thatern ober 7,500,000 Livre Gerefing.

Nachem in Golge ber Bekanntmachung bem 13. Dezember 1870 (Eundeszelethiatt Seite 524) auf Grund bese Aumersgelethiatt Seite 524) auf Grund bese Aumersgelethiatt Seite 524) auf Grund bese Aumersgelethes ben 29. November 1870, betreffend ben fernteen Gelebearf für be Kreighbrung Schabanweitungen im Seiammt Amminalbetrage ben 51,000,000 Spiros Setring begeben worten fünd, babe ich auf Grund bes gebachten Gefegte ble ferntre Ausgabe linflörtiger vergineligter Schabanweitungen im gleichem Gefammt-Vominalbetrage von einumblingig Millionen Tabeier der lieben Millionen fünfynwhert Laufend Vivres Setetling nach Außgabe ichapher Palicimmungen anacerbnet.

8. 1. Die Schobenweisungen werbem von ber Anfalich preuglischen Jourbertwaltung ber Statefchuben in fünf Setien, jede ju 10,200,000 Thater oder 1,500,000 Pie. Setetling, und in Alchaniten über 200 Thater, 500 Thater von 1000 Thater, fenen über 100 Ph. Setetling (380 Thater), 500 Ph. Setetling (3400 Thater) und 1000 Ph. Setetling (3600 Thater) wird von 100 Ph. Setetling (3800 Thater) — nehlt ein jugebörigen Binschefeinen (§ 3) — nach dem Werthberthaltung von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig auf inländiche Silberwährung und auf englische Solbwährung gleich von 5 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling gleichzeitig von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setetling von 6 Thit. 24 Sgr. für 1 Ph. Setet

g. 2. Die Umlaufgeit ber Schahanweisungen ist auf funf Jahre, bom 1. November 1870 an gerechnet, festigesest. Am 1. November 1875 werden biefelben gegen Zahlung ihres Nennwerths eingelöst.

Teboch teist bem Bundeslangier das Recht vorbehalten, die Schahanweisungen innerhalb ber fünfjährigen Umsaussigen Jahlung aufgustündigen, daß ihre Einfelung zegen Jahlung des Vennwerts jechs Wenate nach ere Andergung erfolgt nut ihre Berzinfung mit dem Albert Frist aufhört. Die Almtagung erfolgt mittell ihrentlichen Bedanntmachung im Preußischen Staats Anzeiger oder dem etwa an delfen Etelle tretenden anticen Waltet und in der in Sonbon erscheinenben "Times" und tann auf eine ober mehrere Serien, welche burch bas Locs bestimmt werben, ober auf ben gangen Emissionsbetrag gerichtet werben.

§. 3. Die Schathanweisungen werben bis jum Einlösungstermine mit fünf vom hundert für bas Jahr in halbsabrichen Terminen am 1. Mai und 1. November jedes Jahres verginft.

Bur Erhebung ber vom 1. November 1870 ab laufenben Binfen werten ben Schahanweisungen zehn halbsährliche, am 1. Mai und 1. November jedes Jahres

fällige Binefcheine beigefügt.

5.4. Die Ginissiung der Schaftenweisungen erfolgt durch die Königl. Breußisse Staatsschuben. Allgungstasse in Thalerwährung, in Lonkon dei der durch
tas Buncestanzier Ami betannt zu machenden Einstellungsstelle im englisser Solikanstyung nach dem im §. 1 angegedenen Wertwerfaltniß beider Währungen. Der
Ettel, dei weicher die Rückasskung und der
verlangt wird, ist Sage zuvor dabon Anmetbung zu
machen.

Die Binsicheine find, wie bie Schatanweisungen, in Deutschland in Thalermahrung, in England in engli-

fder Goldmahrung gablbar.

§ 5. Finde' die Einlosung ber Schahanweisungen in Folge einzetretener Aundigung vor Ablauf ber fünfjäfrigen Umlausseif fatt, so sind dom dem Inshobe bei Erchebung res Kopitalbetrages mit der Schaganweisung be bayn gehörigen, an dem für die Einstoung seingespelene Termine noch nicht fälligen Inshifteine zurüdzultefern, wierigenfalls ber Betrag, auf weichen biefelben lauten, an ber Kapitalzshilung geffägt ibre, um zur Einslöfung ber feblenben Coupons derwendet zu werden. Berfallick, ben 6. Januar 1871.

Der Bunbestangler.

36) Befanntmachung, betreffend bie Erfagleiftung für bie pracfubirten Raffen-Anweisungen von 1835 und bie Darlehns-Raffenschie von 1846.

Durch unsere wiederholt verössentlichten Bekanntmachungen sind die Brither von Kassen-Nameisungen von 1835 und von Dartehne Kussensteinen von 1848 aufgesorbert, solche behuss der Ersagleistung an die Kantrolle er Staatsbaptere hierschlich, Oraniensstaße 92, oder an eine ber Roniglichen Regierungs-Sauptfaffen einzureichen.

Da beffenungeachtet ein großer Theil Diefer Bapiere nicht eingegangen ift, fo werben bie Befiger berfelben nochmale an beren Ginreichung erinnert. Bugleich werben biefenigen Berfonen, melde bergleichen Bapiere nach bem Ablaufe bes auf ben 1. Juli 1855 feftgefest gemefenen. burch bas Gefes bom 15. April 1857 unwirtfam gemachten Braclufivtermine an une, Die Rontrolle ter Staatspapiere ober bie Brobingial., Rreis- ober Botal. Raffen abgeliefert und ben Erfat rafür noch nicht empfangen .haben, wieberholt veranlaßt, folden bei ter Rontrolle ber Stagispapiere oter bei einer ber Regierungs. Saupttaffen gegen Rudagbe ber ibnen ertheilten Empfangicheine oter Befdeibe in Empfang ju nehmen.

Berlin, ben 9. Juni 1868.

Bauptvermaltung ber Staatsichulben. 37) Beforberung von Briefen mit Berth.

angabe nach Rom. Bur Boftbeforberung nach Rom tonnen von jest ab Briefe mit Berthrapieren, bie 3000 Lire (860 Thaler) incl. unter Deffaration bee Inhalte, angenommen merben.

Die Briefe muffen bom Abfenber mit ber Bezeichnung "via Ofterreich" berfeben fein. Diefelben burfen nur gegen Borgeigung gabitare Berthpapiere enthalten; gemungtes Golb oter Gilber, Juwelen ober antere Begenftanbe bon Berth burfen fich in ben Briefen nicht befinben.

Der Werthbetrag muß auf ber Abreffeite bes Couperis in ber linten oberen Ede ohne Rabirung ober Rorrettur - felbft wenn lettere vom Abfenber anertannt mare - in Buchftaben angegeben werten, und amar in Lire (France) und Centesimi in italienifcher over frangofifder Sprache in folgenber Saffung:

Valore dichiarato Lire

Valeur déclarée Francs Die Briefe muffen mit einem Rreug-Couvert verfeben und mit funf Siegeln mittelft Siegellade ber-

fcloffen fein. Diefelben unterliegen bem Frantirungsamange bis jum Bestimmungsort und burfen nicht über 15 Loth ichmer fein.

Ueber bie Tare ertheilen bie Boftanftalten auf Berlangen Austunft.

Berlin, ben 19. Januar 1871.

Beneral. Boftamt. 38) Badetbeforberung nach Spanien unb

Portugal.

Bahrend ber Dauer ber Unterbrechung, melde in Folge ter Kriegeereigniffe ber Badetverlehr mit ber Bhrenaifden Salbinfel per Frantreich erleibet, tonnen Badete mit und ohne Berthangabe nach Spanien und Bortugal auf tem Bege über Belgien und England Beforberung erhalten. Die Genbungen muffen nach einember Safenorte: Bilbao, Cabig, Barcelona, Gibraltar, Liffabon ober Oporto abreffirt fein. Badete, welche nach anberen Orten Graniens ober Bortugals bestimmt finb. muffen an bie Ubreffe eines Spetiteure in einer ter obigen Bafenftabte lauten. Das Borto, beffen Dobe fich im Boraus nicht bestimmen lagt, muß bis jum Bestimmungeorte bom Abfenter getragen merben. Derfelbe bat fic jur Berichtigung ber entftebenten Transporttoften bei Ginlieferung bes Padets fcbriftlid ju verpflidten. Der Betrag wird bemnachft auf Grund ber bem Austanbe jurudgelangenben Borte-Anrechnung bom Abienter eingezogen. Sinfictlich ter jur Befortes rung angunehmenben Begenftante und ber Beringungen. welchen tiefelben in Bezug auf Berpadung, Gignatur 2c. entfprechen muffen, gelten im Allgemeinen tie Beftim. mungen mie fur Genbungen nach Grogbritannien und Brland, tie anf tem Bege über Beigien per Oftenbe Beforgerung erhalten follen.

Berlin, ben 20. Januar 1870.

General. Bojtamt. 39) Rorrefponbengvertebr mit Bortugal via Englant.

Diejenigen Rorrefpontengen nach Bortugal, welche auf befonberes Berlangen bee Abfentere via England beforbert werben follen, gelangen gegenwartig monatlich fünimal von Liverpool begm. Southampton gur Beiterfenbung, namlich: am 2. von Liverpool, am 9. von Couthampton, am 13. von Liverpool, am 20. von Liverrool, am 29. von Liverpool.

Benn inben bie porbezeichneten Tage auf einen Sonntag fallen, fo finbet ber Abgang ftait: am 3. bon Liverpool, am 10. bon Southampton, am 12. von Liverpool, am 19. von Liverpool, am 28. von & verpool.

Berlin, ben 19. Januar 1871. Beneral Boftamt.

40) Rorrefponbengberfebr mit Inbien, China, Japan und Auftralien via BrinbifL

Der Beg über Brinbifi tann bon jest ab benutt werten jur Berfentung bon Rerrefpontengen nach Borber - Inbien, Sinter - Inbien, China, Japan und Auftralien.

Briefe u. f. w., welche ber Abfenter auf biefent Bege teforbert gu feben municht, muffen mit bem Ber-mert "via Brinbifi" verfeben fein.

1) Frantirungebedingungen. Die gewöhnlichen Briefe nach ben englischen Befigungen und Schugftaa'en in Berter-Indien extl. Ceplon tonnen entweder unfrantirt ober bis jum Beftimmungeert frantirt abgefanbt mirben. Dagegen befteht Franfirungegmang bis ju bem betreffenben Ausschiffungehafen fur Briefe nach Ceblen, Sinter 3nbien, China, Japan und Muftratien. Refommantirte Brieje, Drudfachen und Baarenproben muffen in allen Fallen frantirt merben.

2) Tare. Das Porto beträgt: für frantirte Briefe nach ben englischen Befigungen und Schupftaaten in Borber-Inbien ertl. Cehlon 71/4 Grofden beim. 26 Rreuger pro loth intl., fur unfrantirte Briefe aus riefen Bebieten 101/4 Grofchen begm. 36 Rreuger pro 15 Grammen (%10 Coth) intl., ferner für frantirte Briefe nach Ceplon, Binter-Inbien, China, Japan und Auftralien 81/4 9. ofchen beim. 29 Rr. pro loth inti., fur unfrantirte Briefe aus biefen Bebieten 101/4 Groften begm. 36 Rreuger pro 15 Grammen (% Both) infl.

Das Borto für relommanbirte Briefe fest sich gegafammen: nach ben englischen Bestigungen und Schubstanten in Borber-Intien eel. Erhon: a) aus einer setzen Resommandvienszesühr von 2 Greschen ober 7 Kreupern, b) aus ben Borto pro Esch inst. von 11½ Greschen expv. 41 Kreupern, nach Explon, hinterschien, Ehina, Japan und Aniteatien: a) aus einer setzen. 29 Kreschen bezw. 16 Kreupern, b) aus bem Borto pro Loth inst. von 8½, Greschen bezw. 16 Kreupern, b) aus bem Borto pro Loth inst. von 8½, Greschen bezw. 20 Kreupern.

Die Toje fir Drudficen und Warrenproben fetragt: noch ben englischen Bestigungen und Schutflaaten in Berber: Indien, extl. Chilen, 11. Greichen bezw. 6 Arruger pro 21, Lobi intl.; nach Explon, hinter Jobien, Ching, Japan unt Auftralien i Groschen bezw.

4 Rreuger pro 21/2 Poth infl.

Die vo: stehenten Bestimmungen für Korr:sponbengen nach und aus ben englischen Bisungen und Schusftaaten in Borber 3 noien extl. Chlon finten auch auf bie Kerresponbengen nach und aus Aren Ameenbung.

Beilin, ten 17. Januar 1871. General-Boftamt.

41) Rach ben statissischen Rachmeisungen ber Felbpoli-Anftalten, ber Hostisammelftellen und ber Rerebentichen Landes-Bestanstatten find in dem Zeitraum bem 16. Juli bis 31. Dezember 1870 an Besteposisenbungen beförert werten:

1) Gewöhnliche Briefe unt Correspondengtarten von ber Heimaib nach ber Armee und umgelehrt, sowie im Berkehr ber Tru-pentheile untereinander 67,600,000 Stid (turchschnittlich taglich 400,000 St.).

2) Zeitungen 1,536,210 Exemplare (eurchspaintlich isgelich 9090 Exemplare), und zwar: a) im Wege bek Bolib bits tezogen 632,060 Exemplare, b) tirect und unter Areugkand er. bersandt 904,150 Exemplare.

3) Better in Mitiatir Dienft-Angelegenheiten 40,424,800 Tebet. in 27,885 Brief n. bezw. Padeten furchighnites sign to field 239,200 Ebt. in 165 Seiefen z.) und ywar: a) nach ter Armee 38,025,000 Thir. in 4,225 Briefen zz., ub don der Armee 2,399,800 Thir. in 23,660 Briefen zz.

4) Gelter in Pistale Angelegenbeiten der Militairs 2c. 13,046,800 Thir. in 1,554,800 Briefen 2c. (durchfwhittlich fäglich 77,200 Thir. in 9,200 Briefen 2c. und 3wor: a) noch der Armee 3,718,000 Thir. in 1,030,900 Briefen 2c. b) don der Armee 9,328,800 Thir. in 523,900 Priefen 2c.

5) Padete in Willtair-Denst-Angelegenbeiten 57,460 Stud (burchschnittlich iaglich 340 Stud) und zwar: a) nach ber Armee 42,250 Stud, b) von ber Armee

15,210 Stud.

6) Badete in Brivat-Angelegenheiten ter Militairs 22. 1.219,533 Stüd (durchschnitzlich täglich 22,173 St.) (Die Annahme bleft Sadete tegann am 15. October pr. und wurde bortäusig geschlossen am 8. Dez. pr.; die Enrichtung hat mithin 55 Tage bestauben; zur Verpadung warm 81,922 Vadetiäde erioberlich.

Rach Borftebentem find in ber Beit bom 16. Juli bis

einschlich 31. Dezember 1870 nach und von ber Urmee burch bie Norbbeutschen Felbpoften insgesammt beforbert worben:

1) Briefpost-Gegenstände (gewöhnliche Briefe, Correspondengtarten, Zeitungen u. f. m.) 69,136, 210 St. 2) Gelter 53,471,600 Thir. in 1,582,685 Briefen,

Badeten ac.

3) Badete ohne beclarirten Berth 1,276,993 Stud. Berlin, ten 7. Januar 1871.

General . Poftamt.

42) Rach §. 61 ter Banforenung vom 5. Oftober 1846 (Gef. Sammt. S. 485) wird die Berfammlung zer Welftbeteligten aurch diejenigen Banlantgelië-Gigner gebildet, welche am Tage der Einberujung der Berfammtung nach ren Stammboldern ber Reußischen Bant die arbit Angob von Banfambolien beithen.

Auch tie Bissississis er Mitglieber des Central-Ausschusses der Bant, sowie der Prodingial Ausschusses und der Beigeordseten der Prodingial-Bant-Comioire, ist von der Eintragung in die Stammblicher der Bant abhanja (§§ 66, 105, 109 der Bantorbung).

Muf biefe Bestimnungen werben hierburch Diejenigen aufmertfam gemacht, welche Bantantheile erworben, die Gintragung in die Stammbucher ber Bant

ober noch nicht bewirft haben.

Berlin, ben 18. Januar 1871. Ronigl. Breuf. Daupt-Bant-Direttorinm.

Berrordnungen und Befanntmachungen ber Provingial: und anderen Behörden.

43) Die längti ber Choussen nnb anberen Senbitreben angelegten Bundes Telegroben-Vienen sind bäusig vorsährigten der sahrtässigen Beschäusungen, nomentlich burch Berträmmerung der Isladoren mittelst Beinutung ter Telegrophen-Ansialten verbindert ober gestött wich, 10 wich bierburch auf die durch das Etragestött wich, 10 wich bierburch auf wird das Etragestött wich, 10 wich bierburch auf wird das Etragestigen ten flecht auf wird das Etragestigen tergeleichen Brichausgen aufmertlum gemocht.

Bleichzeitig wird bemerft, bag bemjenigen, welcher tie Thater borfatlicher eber fahrlaffiger Befcatigungen ber Telegraphen-Anlagen ter Urt ermittelt und gur Angeige bringt, baß biefelben gum Erfate und gur Strafe gezogen werben fonnen. Belobnungen bie jur Sobe bon 5 Thir, in jebem einzelnen Ralle aus ben Ronte ber Bunbes. Telegraphen-Bermaltung merben gegabit merben. Diefe Belobnungen werben auch bann bewilligt merben, wenn tie Schuldigen megen jugendliden Altere ober wegen fonftiger berfonlicher Grunbe gefehlich nicht haben beftraft ober jum Erfage berangezogen werben fonnen; besaleiden wenn bie Beidabigung noch nicht mirflich ausgeführt, fonbern burch rechtzeitiges Ginfchreiten ber ju belohnenben Berfon berbinbert worben ift, ber gegen bie Telegraphen-Unlage verübte Unfug aber fomeit feftftebt, raß bie Beitrafung bes Schilbigen erfolgen tann. Die Beftimmungen in bem Strafgejenbuche für

ben Rorbbeutiden Bund fauten: 8. 317. Ber gegen eine ju öffenificen 3meden bienente Telegraphenanftalt vorfatlit Banblungen begeht, welche tie Benutung biefer Auftalt perhindern ober ftoren, wird mit Befangnig von

Ginem Monat bis ju brei Jahren beitraft.

8. 318. Wer gegen eine ju öffentlich n 3meden bienenbe Telegraphenanftalt fahrlaffiger Beife Bindlungen begebt, welche bie Benugung tiefer Anftalt berbinbern ober ftoren, wirb mit Befangnig bis ju einem Jahr ober mit Beloftraje bis ju breibunbert Thalern beftraft.

Ronigeberg i Br., ben 10. Januar 1871.

Telegrapben Direction.

44) Bir bringen bierburch jur öffentlichen Renntnig, bag tie in unferem Bermaltungebegirte belegenen Ronigl. Magagin Bermaltungen in Dangig und Elbing ben Rouragebebarf für burdmarfdirente Truppen im Jabre 1871 in bent Falle liefern, wenn biefer bon ber bequartirten Commune nicht aus eigenen Borrathen bergegeben werben fann, und bag bie Communen ben Bebarf aus ben Ronigl. Magaginen abholen.

Die Ortevorstanbe merben aufgefordert, von biefer Dagregel jur Borbengung etwai en Ruttermangele Renutnig gu nehmen und genau tatauf gu achten, aus welchen Dagaginen fie bie Fourage für turchmaricirenbe Truppen abjubolen baben, in fofern bie Rituralien bon ben Ginfaffen felbft nicht follten bergegeben werben fonnen.

Dangig, ten 17. Januar 1871.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Anbalt des Bundesgefetblattes.

Das unterm 18. Januar 1871 ausgegebene 2. Stud bes Bunbes . Befet Blattes bes Rorbbeuftchen Buntes enthält uuter

Do. 605 ben Allerhochften Erlag bom 10. Januar 1871, betreffent bie Muegabe verginslicher Schabanmeifungen im Betrage von 1,971,600 Thalern.

Das unterm 20. Januar 1871 ausgegebene 3. Stud bes Bunbes. Befet. Blatte bes Rorbbeutichen Bunbes enthält unter

Ro. 606 bie Befanntmachung, betreffend bie Ausgabe fünfjahriger fünfprozentiger Schatanmeifungen im ferneren Betrage von 51,000,000 Thaler ober 7,500,000 Libres Sterling. Bom 6. 3anuar 1871.

Inhalt der Preuß. Gefet: Cammlung.

47) Das unterm 20. Januar 1871 ausgegebene 2. Stud ber Befetfammlung enthalt unter

Ro. 7772 bie Bestätigunge-Urtunbe, betreffenb eine Menberung bes Statute ber Rheinifchen Gifenbabngefellichaft. Bom 14. Dezember 1870; unter

Do. 7773 bas Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis Dbligationen bes Beiligenbeiler Kreifes im Betrage von 80,000 Thalern. Bom 19. Dezember 1870; unter

Do. 7774 ben Muerhochften Erlag bom 27. De-

gember 1870, betreffend ben Tarif megen Erhebung ber Abgaben fur bie Benutung ber hafenanlagen und ber Dampfichiffebruden ju Tonning: unter

Ro: 7775 ten Allerhöchiten Erlaß vom 19. Degember 1870, betreffenb ben lebergang ber Bermaltung bes Roniglichen Rrebit. Inftitute fur Schlefien auf bie

Ronigliche Regierung ju Breslau; unter

Do. 7770 bie Rongeffione-Urfunde fur bie Brannfdmeigifde Gifenbahngefellfchaft gum Betriebe ber im preugifchen Staatsgebiete belegenen Theile ber bieberigen braunichmeigifchen Staats . Eifeubahnen. Bom 10. 3g. nuar 1871; unter

Do. 7777 bie Beftätigunge - Urfunte, betreffenb einen Statutennachtrag ber Bergifch-Dartifden Gifen. bahngefellichaft. Bom 10. Januar 1871; und unter

Do. 7778 bie Befanntmachung, betreffend bie ber Beraifd.Martifden Gifenbahngefellfcaft ertheilte lanbes. berriiche Rongeffion jum Bau und Betrieb einer Zweigbabn bon Sagen bis Saufe und bon bier einerfeite nach Saflinghaufen und antererfeite im Ennepethal meiter bie Altenvorbe. Bom 11. Januar 1871.

48) Perfonal : Chronif.

In Bemagheit bes §. 4 Abfat 3 uub 4 bee Befeges bom 26. Dlarg 1856, bat am 7. Januar 1871 eine theilmeife Deuwahl bes Ghren . Rathe ber Rechte. Unmalte bes Ronigl. Ober Tribunale ftattgefunben, in Rolae beffen berfelbe fur bie Jahre 1871 unb 1872 aus folgenden Mitgliedern: ben Juftigrathen Bagner, jugleich Borfigenben, Dorn, Simion, Schmudert unb Bolff, und ben Stellvertretern, namlich: ben Juftigrathen Buffenius und Robenbed beftebt. Dies mirb in Berudfichtigung bes §. 26 ber Berordnung b. 30. April 1847 bierburch befannt gemacht.

Der Ranbibat bes boberen Schulamte Theobor Rruger ift an ter fatifden Realfdule gu Elbing als fechfter orbentlicher Lehrer befinitio angestellt worben.

Der invalibe Sergeant Rompf ift ale Grenzauffeber in Beichfelmunde angeftellt morben. Berfett finb: ber Brengauffeber Berbit ju Beichfelmunbe, ale Steuerauffeber nad Dangig, ber Steuerauffeber Deber gu Dangig, ber Grengauffeber Beran gu Thorn und ber Grengauf. feber Otto gu Leibitfc ale Steuerauffeber nach Lieffau.

Die Lebrerinnen-Brufung haben in bem Marien-Stift ju Berent am 30. December 1870 beftanben: Leocobia pon Grabciemeti und Banta bon Grabciemeti aus Bardnau, Glifabeth Bahn aus Dangig, Francista Rraufe aus Marienwill, Delanie Rruger aus Graubeng

und Margaretha von Botjasti aus Roganno. Berfonalveranberungen im Begirt bee Ronig. lichen Oberbergamte gu Breslau.

Der Bau-Infpector Schwarz ift von Gleiwig nach Schonebed und an feine Stelle ber Bau- Infpector Mluegel bon Schonebed nach Gleimig verfest.

Der Butten- Gleve Banber ju Malapane ift jum etatemanigen Dafdinenmeifter ernannt.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

Der Röniglichen Regierung an Dangin.

JE 5.

-5000

Dangig, ben 1. Webruar

8171

Mllerbochfter Erlaß.

Berorbnung, betreffent tie Bablen gum Reichstage unt bie Ginberufung beffetben.

Bir Wilhelm, bon Gottes Onaben Dentider Raifer, Ronig von Breugen ac.

vererbnen auf Grund ber Beftimmungen im §. 14 bes Bablgefetes vom 31. Dai 1869 und im Artifel 12 ber Berfaffung bes Deutschen Reichs, im Ramen bes Reichs, mas folgt:

§. 1. Die Bablen jum Reichstage find im gangen Reiche am 3. Mary b. 3. vorzunehmen.

2. Der Reichstag wirb berufen, am 9. May b. 3. in Berlin aufammengutreten.

Urtunblich unter Unferer Bochfteigenbanbigen Un-

terichrift und beigebrudtem Raiferlichen Infiegel. Begeben Sauptquartier Berfailles, 23. Januar 8171

Bilbelm. Gr. p. Biemard . Schonbaufen.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Gentral: Reborben.

50) Boftan melfungsbertebr mit Groß. britanien und Brianb.

Bom 1. Rebrugt 1871 ab ift ber Mustaufd von Boft Anweifungen gwifchen Deutschland und bem Bereinigten Ronigreich von Grogbritatien und Briand inlaffig. Ge tonnen Zahlungen bie 70 Thaler ober 1221/2 Gulben Subb. B. nach allen Orten Großbritaniens und Irlands im Wege ber Poftanweisung permittelt merben.

Die Gingablung erfolgt bei ben bieffeitigen Boftanftalten auf ein gewöhnliches Boftanweifunge Formular. Der Betrag ift barin unter Mbanberung bes Borbrude Abir. Gr. Bf. u. f. w. in Englifdet Babrung angugeben.

Die Mufgabe-Boftanftalt rechnet ben bom Abfenber in biefer Beife notirten Betrag in bie Thaler- begm. Gulbenmabrung um - für jest nach bem Berbaltnig bon 1 Bfund Sterling gleich 6 Thaler 24 Grofchen -und nimmt banach ben fich ergebenben Betrag bom Gingabler entgegen. Diefe Boftanftalt ift mithin auch im Stanbe, bem Ginlieferer genau anzugeben, welchen Ditrag terfelbe in Englifder Babrung in bie Boftanweifung einzueuden bat, um eine nach beutfcher Babrung aus-

gerechnete Bablung in England gutreffent leiften gu laffen.

Die, thunlicht in Darten ju frantirente, Befommtgebühr beträgt:

bei Gingablung von Betragen bie 25 Thir. (43% Gulben)

71/2 Grofchen begm. 27 Rrenger, bei Gingablung von Betragen über 25 bis 50 Thaler (43%, bis 871/9 Bulben) 15 Grofden beam. 53 Rreuger.

bei Gingablung bon Betragen uber 50 bis 70 Thalet (871/2 bis 1221/2 Gulben) 221/3 Grofchen beim.

i Bulben 19 Rreuter.

Die Boftanweifung muß ben Bunamen und minbeftens ten Anfangebuchftaben eines Bornamens bes Empfangere (beam. Die Bezeichnung ber Firma bes Em. pfangere), fowle bie genane abreffe beffelben enthalten. In gleicher Beife muß ter Abfenber in bem Connon burch Angabe bes Bunamens und wenigftens bes Unfangebuchftabene eines Bornantene (begto. ber ffirma), fo wie burd Angabe ber Abreffe bezeichnet fein. Die punttliche Musjahlung ber Boftanweifungen ift mefenilia bon ber genauen Erfüllung biefer Bebingungen ab-Ru fonftigen fdriftlichen Mittbeilungen borf meber bie Boftanweifung, noch ber Coupon benutt mercen, ba bie Original formulare nicht an ben Empfanger gelangen.

Bei ber Abfenbung que Grofibritanien und Irland werben bie bon bem Boftanweifungsamte in Bonbon in ber Thalermabrung überwiefenen Betrage in Coin auf gewöhnliche inlanbifde Boftanwellunge . Formulare übertragen und unterliegen bemnachft ber gleichen Be-hanblung wie Boftanweifungen im inneren Bertebr, Die Buführung an bie Empfanger finbet fraulirt ftatt.

Die porffebenben Beftimmungen finben auch auf ten Berfebr tee Elfag und Deutsch- Cothringene mit

Grofibritanien unt Irland Anwendung. Berlin, ben 21. Januar 1871.

Beneval-Boffamt. 51) Bieberaufnahme bes Brivatpaderei-Be-

forberungebienftes an bie im Relbe ftebenten Truppen.

Bom 1. Februar ab tonnen wieber Bribatbadereien jur Boftbeforberung an bie Cernirungetruppen von Paris, Belfort, Congmbund Bitich, ferner an bietenigen Befagange- sc. Truppen angenommen merben.

welche auf ben Ctappenftragen ber Armeen in Frantreich. fowie im Elfaß und in Deutich-Lothringen fefte Stant. quartiere in folden Orten haben, Die an einer im Betriebe befinrlichen Gifenbahn belegen finr.

Badereien für anbere, ale tie borbegeichneten Truppen ic. muffen borerft bon ber Beforterung unbebingt aus.

gefchloffen bleiben.

Gine Garantie fur ble richtige und punttliche Uebertunft ter Bripatpadereien fann bie Boftvermaltung nicht übernehmen, jumal nach amtlichen Mittbeilungen bie betrlebefabigen Gifenbahnen in Frantreid burd Militairtransporte (Rachidub von Erfahmannicaften, Befduben, Munition, Brobiant u. f. m.) terart befest finb, bag auf eine regelnigkige Beforberung ter Badereien permittelft ber Gifenbahnen nicht gerechnet merben tonn.

Die fonitigen Beringungen fur tie Unnahme ber Brivatpadereien find bie in ber Befanntmachung bom 10. October 1870 angegebenen; Gewicht nicht über 4 Bfb., - Große nicht erheblich über 13 Boll lang, 6 Bell freit, 4 Boll bod, - Berpadung in recht fefte Rarfonbebaltniffe mit Leinwanbuberaud und aufgeflebter Correfponbengtarte, - Rambaftmachung bee Abfentere auf ber Abreffe, - Frantirungezwang bei ber Ginlieferung, - Frantirung burch Muftlebung von Freimarten im Betrage bon 5 Sgr begm. 18 Rreuger Gubreutfcher

Babrung auf Die Correfponbengfarte.

Die Abreffen muffen außer ber genauen Angabe bes Truppentheils ben Beftimmungeort "bor Baris", "bor Belfort" ac., begm. "in Det,", ,in Strasburg" Degieres, u. f. m. tragen. Da bie Boftanftalten bei ber Annahme ber Badereien bie Bulaffigfeit berfelben in Begug auf tie Abreifirung nicht prufen tonnen, fo ergebt an bie betreffenben Abfenber bas Erfuchen, bergleichen Badereien nur bann abgufenten, wenn fie beftimmte Renntnig babon baben, tak ber Abreffat ju ten Cernirungstruppen ben Baris, Belfert, Longmy ober Bitich gebort, ober in einem Ctappenorte, welcher an einer im Betriebe befinblichen Gifenbabn belegen ift, feftes Stanbquartier bat.

Werben Badereien, beren Ginlieferung nach Borftebenbem nicht julaffig ift, bennoch gur Boit gegeben, to muffen biefelben an bie Abfenber obne Erftattung

bes Bortos juradgefantt merten.

Auegefchloffen von ber Berfenbnng find unbebingt: Rluffigfeiten und Gachen (Lebensmittel), bie bem fchnellen Berberten ausgefest fint; ebenfo explobirente Stoffe, fowie bie fonftigen, ohnehin fur bie Bofttransporte ver-

botenen Gachen.

Laufzeitel ober Reclamationen erfucht bas Beneral. Boftamt nur in ben außerften Rallen, b. b. wenn wirflich festiteht, bag ter Abreffat nach Berlauf eines langeren Beitranmes, 3. B. 4 bis 6 Wochen, nicht in ben Befit ber Gentung gelangt ift, ju erlaffen, ba erfahrunge. magig burch vorzeitige Unbringung berartiger Reclamationen ber Boftbetrich ungemeine Erfcmerungen erleibet.

Der Wiberruf oter bie borübergebente Muger. traftjebung ber gangen, vorerft nur ale Berfuch zu betrachtenben Dagr.gel bleibt jebergeit und namentlich für ben Kall borbebalten, bag grofere Daricbemegungen ber obenbezeichneten Belagerunge- und Belatungs. Truppen wieber beginnen.

Berlin, ben 24. 3.nuar 1871.

Beneral Boftamt.

50) Rachbem feit bem 1. Januar b. 3. bas Befet, betreffent tie Bechielftempeliteuer im Dorbbeutichen Bunte bom 10. Juni 1869 (B. G. Bl. S. 193), and in ben Bobengollern'fden Canben, im Ronigreid Burttem. berg, Großbergogthum Baben und im Großbergogthum Deffen, fublich bes Daine in Beltung getreten ift, treffen bie über bie Bebeutung ber Musbrude 3 nland unb Ausland nach tem Sprachgebrauche bes gebachten Befebes in ber Unmeifung, betreffent bas Strafverfahren megen Bechfelftempel . Sintergiebung unter Ro. 2 gegebenen Erlauterungen, nicht niebr gu. Unter Inland ift nurmehr bas gange Geltungsgebiet tes Befeges, also mit Einschluft ber hobenzollernichen Lanbe und ber nerigen vorbezeichneten Lanber und Gebiete zu verstehen. 3m Gegenfate bierau find alle Orte auferhalb bes nun. mebrigen Geltungegebiete ale Austanb angufeben. Es ift mithin fortan j. B. auch ein aus Stuttgart, Carle. rube ober Darmftabt auf Samburg, Leipzig ober Bremen gezogener Bechfel im gangen Beltungebereich bes Befebes ale ein inlanbifcher ju behanbeln und bie etwa binfictlich teffelben entbedte Wechfelftempel Dinter. giebung eintretenben Ralles bon ben bagu berufenen Breufifchen Beborten ebenfo ju verfolgen, ale menn biefelbe bei einem Wechfel porgefommen mare, ber pon einem Breugifden Orte auf einen Breugifden Ort gejogen ift.

Berlin, ben 17. Januar 1871. Der Finang-Minifter.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Mropingials und anderen Beborben.

53) Mit Benehmigung bes Berrn Ober-Brafibenten ber Brobing Breugen find bie nach bem Bertrage bom 17. Juni und 13. Geptember 1870 von ben Befigern ber Grundftude Cieffan Ro. 1, 4, 9, 2 und 19 taufch. weife au ben Ronigl. Forftfiefus abgetretenen flachen pon aufammen 11 Morgen 57 Q .R. aus tem Communal-Berbante Cieffau, fowie aus bem Boligeibegirte bes Ronial. Domainen-Rent-Umte Boppot ausgeschieben, und mit bem Gute- und Boligeibegirle bee Ronigl. Forftreviere Dliva vereinigt, bagegen bie bafur bon Seiten bes Ronigl. Forftfietus an Die porbezeichneten Befiger aus ben Beläufen Rielau und Bittomin abgetretenen Rladen von gujammen 10 Morgen 173 Q.-R. von tem Buts. und Bolizeibegirte bes Ronial, Forftreviere Dliva abgetrennt und bem Communglverbanbe bou Cieffau, fowie tem Boligeibegirte bes Ronigl. Domainen-Rent. Umte ju Boppot einverleibt worben.

Dangig, ben 20. Januar 1871.

Ronigl. Regierung. Die Relafen-Reufiabter Berfonenpoft wirb bom 1, Februar b. 3. ab aus Belafen um 4 Uhr frub, anftatt 5 Uhr, abgefertigt und erreicht in Reuftabt Befter, ben Anichlug an ben erften Gifenbabnjug bon Dangig nach Stolp.

Dangig, ten 23. Januar 1871. Der Dber-Boft-Director

55) Die Brufung von Schulamte. Braparanten aum Gintritt in bas Ronigl, evangelifche Schullehrer- Seminar in Br. Friedland betreffenb.

Bur Brufung berjenigen Schulamte. Braparanben, welche in bem Ronigl, evangelifden Schullehrer. Seminar ju Br. Friedlant für bas Elementar. Schulfach ausgebilbet au merten munichen, ift Termin auf ben 14 und 15. Muguft c. feftgefest. Die Mspiranten haben fich aber icon am 13. Auguft, Abende 6 Uhr, bei bem Berrn Ceminar-Director Coult ju melben.

Bir bringen bies bierrurd jur öffentlichen Rennt. nig mit tem Bemerten, bag bie Eraminanten minbeftene 17 Jahre alt fein muffen unt bag tiefelben folgenbe ftempelfreie Attefte refp. Schriftftud: viergebn Tage bor tem anberaumten Termin bem Berrn Director eingu-

fenben baten:

1. einen felbftverfaßten Auffas - ihren Leben Blauf ent. baltenb - in beutider Sprache. Auf bem Titelblatte biefes Lebenslaufe ift ter Rame, Tag und Johr rer Beburt, ber Beburte. und ber gegenwartige Bohnort, ber Stand ber Eltern und ob fie noch leben, fowie ber Rame und Bobnort bes Braparanbenbil-nere überfichtlich angugeben ;

2. ben Zauf- und Confirmations. Schein;

8. bie Beugniffe über bie genoffene Bilbung. Dazu gebört:

a. ber Ausweis bes Braparanbenbilbners, melder genau anzugeben bat, wie lange ber Braparanb bon ihm unterrichtet worben ift, in welchen Wegenftanben und in wie viel taglichen ober mochentlichen Stunben und welche Leiftungen ergielt worben finb;

b. ras Atteft bes Local-Schulinfpectors, melder fich

über biefelben Buntte ju außern bat;

c. thas Reugnif bes Rreis - Schufinfpectore aber bie reute mit bem Braparanben abgehaltene Brufung, in welchem qualeich eingebend angugeben ift, ob und n wie weit bie vorgefundenen Renntniffe und fertigfeiten bem Umfange bes ertheilten Unterrichts wirflich entiprechen :

4. bie Reugniffe berjenigen Belfiliden, in beren Rird. fpielen fir fich mabrent ber letten zwei Jahre aufgehalten haben, über ben bieberigen Lebensmanbel und 5. ein arztliches Atteft über ben Gefunbheiteguftanb und

bie ftattgefuntene 3mpfung.

Die fdriftliche Melbung unter Beifugung biefer Beugniffe ift jebenfalls bis ju bem bestimmten Termin ju bewirfen, wibrigenfalls bie Rulaffung jur Brufnna nicht erfolgen fann. Daffelbe gilt bei ben Braparanben, melde tein Beugniß bes Rreis-Schulinfpectors beigefügt haben. Ronigeberg, ben 18. 3anuar 1871.

Ronigl. Provingial-Schul Rollegium.

56) Die Brufung von Schulamte-Braparanben jum Eintritt in bas Ronigl. evangelifche Schullehrer-Geminar in Marienburg betreffenb.

Bur Brufung berjenigen Schulamte. Braparanten, welche in cem Ronigl. evangelifden Schullebrer: Seminar ju Morienburg für bas Elementar-Schulfach ausgebilbet ju werten munichen, ift ber Termin auf ben 17. April c. feftgefest. Die Aspiranten haben fich aber icon am 16. April, Abende 6 Uhr, bei bem Berru Seminar. Director Boroweli ju melben.

Bir bringen bies bierburd jur öffentlichen Rennt. nig mit bem Bemerten, bag bie Eraminanten minteftens 17 Jahre alt fein muffen und bag biefelben folgente ftempelfreie Attefte refp. Schriftfiude viergebn Tage por bem anberaumten Termin bein Berrn Director Borometi

einzufenben baben:

1. einen felbftverfagten Auffat - ihren Lebenslauf enthalteno - in beutfcher Eprache, und wenn fie polnifcher Burge fint, auch in polnifcher Gprache. Muf bem Titelblatt biefes Lebenslaufe ift ber Rame. Zag unt Jahr ber Beburt, ber Geburte: unb ber gegenwärtige Bohnort, ber Stanb ber Eltern unb ob ie noch leben, fowie ber Rame und Wohnort tes Braparantenbilbners überfichtlich anzugeben;

2. ben Tauf. und Confirmation 8. Schein;

3. Die Beugniffe über bie genoffene Bilbung; ragu gebort: a. ber Musmeis bes Braparanbenbilbners, melder genau anjugeben bat, wie lange ber Braparanb bon ibm unterrichtet worben ift, in welchen Begenftanben und in wie biel taglichen ober mochentlichen Stunten und melde Leiftungen erzielt morben finb. b. bas Atteft bes Lotal-Schulinfpecters, melder fich

über biefelben Bunfte au aufern bat.

c. bas Reugnig bes Rreis. Schul. Infpectore fiber bie lette mit bem Braparanben abgeholtene Brufung, in welchem jugleich eingebenb anzugeben ift, ob unb in wie weit bie bergefundenen Renntniffe und Fertigfeiten bem Umfange bes ertheilten Unterrichts wirflich entfprechen;

4. bie Beugniffe berjenigen Beiftlichen, in beren Rird. fpielen fie fich mabrent ber letten amei Sabre anfgehalten baben, über ben bieberigen Lebensmantel unb 5. ein aratliches Atteft über ben Befuncheits-Anitanb

und bie ftattgefunbene 3mpfung.

Die fdriftliche Delbung unter Beifugung biefer Beugniffe ift jebenfalle bie ju bem beftimmten Termine ju bemirten, wibrigenfalls bie Bulaffung gur Brufung nicht erfolgen tann. Daffelbe gilt bet ben Braparanben, welche tein Zeugnig bes Rreis - Schulinfpectore beigefügt haben.

Ronigeberg, ben 18. Januar 1871.

Adnigliches Brovingial-Schul. Collegium. 57) Die Bruiung ber Schulamtibemerber im Ronigl. Schullebrer. Seminar ju Marienburg betreffenb.

Bur Brufung berjenigen Schulamtebemerber, welche ein gunftigeres ober überhaupt ein Brufungs. Reugnig ju erwerben beabsichtigen, ift ein Termin auf ten 20., 22., 23. und 24. Mai c. im Ronial Geminar gu Marienburg anb raumt.

Dieienigen Schulamtebemerber, welche an biefer

Brujung Theil ju nehmen munichen, haben fpateftens ; bie jum 6. Dai c. bei bem Berrn Geminar Direttor Boromati in Marienburg unter Beifügung folgenber Schriftftude, ibre foriftliche Delrung eingureichen:

1. eines von ihnen feibit berfaßten und niebergefdriebenen Bebenslaufes, auf reffen Intelblatt ber Rame, Zag und Jahr ber Beburt, Beburte, und gegenmartiger Bobnort, ber Stand ber Eltern und ber Rame bee Borbilbnere augugeben ift;

2. eines Rachweifes über ihre Borbereitung jum Schulamte; 3. eines argtlichen, ju biefem Zwede nicht ftempelpflichtigen Atteftes über ben Wefunbheitejuftanb. morin ber ftattgeiuntenen Bodenimpfung ju ermabnen ift;

4. eines Beugniffes bes Biarrers, in telfen Rirchibiel fie fich befinden, über bie religiofe und fitttliche Befähigung jum Soulamte, worin jugleich bas Lebens. alter mit Tag und Jahr ber Bebutt anjugeben ift. Solde Delbungen, welche nicht bis ju bem feftgefenten Termin eingeben, werben überhaupt nicht angenommen.

Die perfonliche Melbung bei bem genaunten herrn Geminar . Director erjolgt ben 19. Dai Abenbe

6 Ubr.

Sinfictlich terjenigen Schulamtebemerber, welche fich wiederholt jur Brutung ftellen, wird in Folge boberer Beit mmung noch ausbrudlich bemertt, rag ibre Qulaffung in ter Regel nur bann erfolgen fann, wenn fie fruber noch nicht breimal gepruft worben finb, ba fie in biefem Falle bon ber Bieberholung ter Brufung und fomit von ber Unftellung ausgeschloffen bleiben.

Much barf bie Brufung frabeftene nach einem

Jahre wieberholt werten.

Ronigeberg, ten 18. Januar 1871. Ronigl. Brovingial - Schul - Collegium.

58) Die Brufung ber Schulamtebewerber im Ronigl. Soullebrer. Seminar ju Br. Friedland betreffent.

Bur Brufung bei jenigen Schulamtebemerber, welche ein gunftigeres oper überhaupt ein Brufungs. jeugniß ju erwerben beabfichtigen, ift ein Termin auf ben 15, 16, 18. unb 19. Geptember c. im Ronigl. Geminar ju Br. Frietland unberaumt.

Di jenigen Schulamtebemerber, melde an biefer Brufung Theil ju nehmen wunfchen, haben fpateftens bis jum 1. September c. bei bem Beren Seminar-Direftor Souls in Br. Friebland, unter Beijugung folgenber Schrift.

ftude, ihre Wielbung eingureichen:

1. eines bon ibnen feloft verfagten und niebergefdriebenen Lebenslaufe auf teffen Titelblatt ber Rame, Tag unb Sabr ber Beburt. Beburte- und gegenmartiger Mobn. ort, ber Stand ber Eltern und ber Hame bes Borbilbnere anjugeben ift;

2. eines Nachweifes über ibre Borbereitung jum Schulamte. 3. eines ärztlichen, gu biefem Zwede nicht ftempelpflichtigen Atteftes uber ben Bejunbheiteguftanb, worin ber ftattgefundenen Bodenimpfung ju ermabnen ift;

4. eines Beugniffes bes Bfarrere, in beffen Rirchfbiel fie fich befinden, über bie religiofe und fittliche Befabigung jum Schulamte, worin jugleich bas Bebens. alter mit Tag und Sabr ber Geburt anjugeben ift. Solde Melbungen, welche nicht bis ju bem feftgefenten

Termine eingeben, werben überhaupt nicht angenommen. Die perfonliche Melcung bei bem genannten herrn

Seminar-Direttor erfolgt am 14. September c. Abenbe 6 Uhr.

Dinfictlid berjenigen Schulamte-Bemerber, melde fich wieberholt jur Brufung ftellen, wird in Folge boberer Bestimmung noch ausbrudlich bemerft, bag ibre Bulaffung nur cann erfolgen tann, wenn fie fruber noch nicht breimal gepruft worten fint, ra fie in biefem ber Unftellung ausgeschloffen bleiben

Much barf bie Brufung frubeftens nach einem

Jahre mieberholt merben.

Ronigeberg, ben 18. Januar 1871.

Ronial. Brobingial-Schul-Collegium. 59) Die Abhaltung ber Brufung pro schola ot

rectoratu im Ronigl. Seminar ju Marienburg betreffenb. Die Brufung pro schola et rectoratu mirb im Roniglichen Geminar ju Marinburg an ben Tagen Mittmoch und Donnerftag, ben 24. und 25. Mai abgehalten merben. Die fdriftliche Melbung ju berfelben bat bei benen, welche eine theologifche Brufung beftanben baben, vier Bochen vorber bei ber Ronigl. Regierung au Dangig unter Ginreichung folgenber Schriftftude ju

1. bes Beugniffes ber erften ober zweiten theologifchen Brufung, falls tiefelbe gemacht ift,

2. eines fubrungeatteftes cesjenigen Superintenbenten, in beffen Auffichtefreis ber Eraminanb fich in ben letten Jahren aufgebalten bat,

3. bes Tauficheines unb 4. eines Lebenslaufe in beutfder Sprache, in meldem befonbere angugeben ift, wie fich Graminanb auf bie Brufung porbereitet bat. Diejenigen Literaten, melde fein theologifches Examen abfolvirt haben, fowie bie Miteraten, welche bie Prajung pro schola et rectorate au machen beabfichtigen, baben bie Erlaubnif baju bei rem unterzeichneten Collegium rechtzeitig nachzusuchen und bie erforderlichen Tauf. Befunbheite. miffen-

Schaftliche und Gubrunge Attefte, auch einen Bebens.

lauf beigufügen. Muf bem Titelblatte jebes Lebenslaufs find Rame. Alter. Stand tes Eraminanten unt ber Eltern beffelben anangeben. Die perfonliche Melbung jur Prufung finbet Dienftag, ben 23. Mai, Abende 6 Uhr, bei bem Derrn Seminar . Director Borometi in Marienburg fatt, an melden gleichzeitig auch bie porgefdriebenen Brufunge. Bebubren im Betrage von 4 Thir. ju entrichten finb.

Ronigeberg, ben 18. Januar 1871. Ronial. Propingial-Schul-Rollegium.

Dierbri ber öffentliche Angeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M 6.

Dangig, ben 8. Februar

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central Beborben.

GO) Radbem feit tem 1. Januar b. 3. tas Befet, betreffent tie B. dfelftempelfteuer im Rorbreutfden in ten Dobengollern'ichen ganben, im Ronigreid Wurttemberg, Gregberzogthum Baben und im Großbergogthum Beffen, fublich bes Dains in Beltung getreten ift, treffen bie über tie Bebeutung ter Ausbiude 3 nland und Mustanb nach tem Sprachgebrauche bes gebachten Befenes in ter Unmeifung, betreffent bas Strafperfahren megen Wechfelftempel . Bintergiebung unter Ro. 2 gegebenen Er:auterungen, nicht mehr gu. - Unter Inland ift nurmehr bas gange Beltungegebiet tes Beieges, alfo mit Ginfchlug ter Debengollern'iden lanbe und ter urrigen vorbezeichneten lanter und Bebiete zu verstehen. 3m Gegenfate biergu find alle Orte außerbalb bes nunmehrigen Geltungegebiets als Mustanb angufeben. Es ift mubin fertan &. 2. auch ein aus Stuttgart, Carle. rube ober Darmftabt auf Bamburg, Leipzig ober Bremen gezogener Bechfel im gangen Beltungebereich bee Befebes als ein intanbifder ju behandeln und bie etwa binfictlich teffelben entbedte Bechfelftempel Dinter. giebung eintretenben Ralles ben ben bagu berufenen Breugifden Beborben ebenfo. ju verfolgen, ale wenn birfelbe bei einem Wechfel porgetommen mare, ber pon einem Breufifden Orte auf einen Breufifden Ort gejegen ift.

Berlin, ben 17. Januar 1871. Der Finang. Minifter.

61) Boftpaderei. Beförberung an bie im Felbe ftebenben Truppen.

Nachem die beilweise laterbrechung ber Berbitungen auf ben franzissischen Eisenbanftnien im Welentlichen gehoben ift, sollen im Einversächnliche mit bem Königlichen Eisenbanftnien und bem Königlichen Rriegde Ministerium und bem Königlich Ministerium übern die Abeiten bahrend ber Wossenstein die Einstellung au sämmliche im Frantrich bestättige Truppen unter den bekannten Bedingungen (Gweicht A Phund, Abresse der ansgeliebte Korrespondenstate, Branticung mit 5 Sgr., leine verbertichen Sachen z.) vom 3. Februar ab bei allen Polinialitäten angenommen werben. Der Schus beier Bestättung ist vorstäusig ein vorten.

auf ben 15. Kebruar Abends in Aussicht genommen. Möglicht batbige Absenbung wird baher empsohlen. Berlin, ben 2. Kebruar 1871. General Bostamt.

62) Das Bund & General-Boftamt hat folgende Berfigung, bie einen gewiß von vielen Brief. Empfangern bereits empfundenen Uebelftand hervorbebt, an fammtliche Boft. Anftalten ert. ff. n:

Die Boft-Anft. ten werben wiereshoft veranlast, beim Berfchuffe ber teinstichen Gorresponden bie Gouderts nicht ganz jugufleben und, im allgemeinen Intersfer, wo irgend fich die Gelegenheit bietet, auch tas Publitum auf das äußerst Läftige ber ganz zugeflebten Gouderts aufmertsam zu machen.

Beilin, ben 1. Februar 1871. General Boftamt.

63) Boftan weifung overtehr mit Groß.

Bem 1. Kebruar 1871 ab ist ber Austaussch von Best- ür weitungen missischen Deutschaub und bem Bereinigten Kenigreich von Gresbritanien und Irland zulässe. Es können Zahlungen bis 70 Thaler ober 122½, Guben Sidde W. nach allen Orten Großbritaniens und Irlands im Wege der Postanweisung vermittelt aerben.

Die Einzahlung ersofgt dei den biesseitigen Bostanstalten auf ein gewöhnliche Postanweisungs-Hormular. Der Bereg ist varin nuter Wönderung des Boibruck Botr., Gr., Bi. u. s. in Englischer Währung anzugeben.

Die Aufgabe Bostanfialt rechnet ben vom Absenber in biefer Weise notisten Betrag in die Tosser beige. Wuldenwährung um — für igt nach bem Berhältnis von 1 Pjund Sterling gleich E Abert 24 Vorseigen — und nimmt banach ben sie die Tosser 24 Vorseigen — und simmt banach ben sie Vosser und die Rechnet Betrag dem Eingabter entgegen. Diese Bostanfialt ist mitstin auch im Stante, ben Einstelle und eine Bestrag terseise in Englisser Bostant in bie Vossenberiumg eingunden das, um eine nach beutscher Währung auch gerechnet Justum gind gerechnet Justum in England justressen der Sterlen zu lassen.

Die, thunlichft in Marten gu frantirenbe, Befammtgebuhr beträgt:

bei Gingablung von Betragen bis 25 Thir. (43% Gulben) 71/2 Grofchen bezw. 27 Rreuger,

bei Einzahlung von Beträgen über 25 bis 50 Thater | (433/4 bis 871/2 Gutten) 15 Grofchen begm.

53 Rreuger,

bei Einzahlung von Betragen über 50 bis 70 Thaler (871/2 bis 1221/2 Gulben) 221/2 Grofchen bezw. 1 Gulten 19 Rreuzer.

Die Hoffenve lung muß ten Zunamen und minbesten ten Anfangsbachfaden eines Bernamens tes Empfängers siezu eine geschaung ber Jirma des Amplängers, sowie die genane Edersst einer dies genadangers, sowie die genane Edersst eine die Goopen durch Angade best Zunamens und weisigtens tes Anlangsbachfadens eines Bornamens (bezw. der Firma), so wie durch Angade der Boresse diese die Estimation die plantliche Ausgabung der Pessangering ist weientlich von der genamen Trifillung dieser Vollengungen abdängta. Zu sonstitung die Pessangering die werter its Polianweisung, noch der Conpos benuty merten, da tie Original Formulare nicht an den Empfänger

Bei der Alfendung aus Ersfebritanien und Irland werten die von eine Freihameliungsamme in Robon in der Thalermädinung überwis finen Beitäge in Elin auf gewöhnliche intünktigte Beslammeljungs. Formulare übertragen und unteiligen bemiädigt der gleichen Bedandlung wie Befandesslungen im inneren Berlebt. Die Zulübrung an die Empfonger findet fransite faut.

Die vorstebenten Bestimmungen finten auch auf ten Bertebr tes Elfag und Deutsch-Lothringens mit

Grofbritanien und Itland Anmenbung. Berlin, ben 21. Januar 1871.

General-Boftamt.

64) Briefvertebr mit Barie.

Bur Beforterung nach Paris werden ben beute ab gegen bie bor Musbuch bes Arieges in Araft geweienen Bogen angenemmen: "gewöfnliche offene Briefe." Die Berfendung verfchloffener Briefe ift nicht jutaffig.

Beitin, ten 31. Januar 1871. General-Beftamt.

65) Betanntmadung. Befdrantung bes vom 1. Februar ab wieber ftatifindenden Beförberungsbienfies für Feldpoft-Vädereien.

In Halfe ber Sprengung ber Worlebride bei Kontene und ber fiebe den Krmacen sichernet alligientaften bei ber inn swiften Jogan und St. Hornten taun, tek gestielten Eifendahntaneports wegen, tie Beforerung von Brisapsäderein an bie jeinfein der Mejet auf franzistlichem Gebeter siehenren deusschen Zuppen in der er nächt im Krmerstäderis mit dem Konigstoffen Reings-Ministerium und tem Konigstoffen Ministerium ürd hande is. wird des erfogen der von in. Kreiner der von in. Kreiner der konigstoffen Ministerium ihr hande is. wird der kreiner der der von in. Kreiner der flattfindende Beisereungsbeiten für fletherhofdereiten Edenationahm vom 24. Januar) verreit auf Sendungen an dieseinken Beschause zu Tuppen beschäft, die im Esich und in Verdringen beseistlich der Mefelf seine Kreineren so den Verdringen beseicht der Mefelf seinerhaustiere in solchen Orten haben, die en in Weiterier in Verdringen beseicht der Mefelf seiner im Bettieben Der

bfibblichen Eilenbagte befegen find; feiner auf Pädereien an die Ernitungstruppen von Belfort und Bilich, Sobals die Berhälinisse ei irgend möglich machen, dem haben die Berhälinisse die bieberum eine weitere Ausböhnung zu geben, wird ber Ermin, von weidem ob bies geschen tann, zur öffentlichen Kenninis gebracht werten.

Berlin, ben 26. Januar 1871.

66) Befanutmachung,

betreffend bie Ausgabe von Schaganweifungen bes Rorbbeutiden Bunbes.

. Unter Beugnohme auf die Belanntmachung des Herrn Dunbeslangiers dom 1. d. M. (Bunbesgefig-Blatt Seite 1). Laut welcher auf Grund des §. 4 des Seifetes dom 21. Juit d. 3., betreffend ber außers ordentüchen Geibet auf der Militatrund Marine-Verwaltung (Ombesgefei-Walte Seit. 491), die Angabe von nit fluft Frogent für des Jahr versineitigen, vom 1. Februar d. 3. ab laufenden Gedhamweisungen bes Roedveutschen Dunbes, und pawar im Betrage den

Nordreulicen Bundes, und zwar im Betrage von 10,000,000 Eft. auf 6 Wenate (Serie 1. den 1871) angeordnet woden ist. von 1871) angeordnet woden ist. vield biereund zur öffentlichen kenntnig gefracht, ka hie de finzische General-Direttion ter Seehandlungs-Sozietät bierfeltst ermächtigt ist, den Bertauf dieser Sodapamoeitungen, soweit über bieleiden nich bereits verfligt ist, zw bewirken. Die Bedingungen, unter welchen die lieberlassiung ersolgt, sind bei ter genanten Dieserstein zu ersohnen Entlich zu erzohn

Berlin, ben 21. Januar 1871. Das Bunbestangier-Amt.

67) Am Elsağ und in Lethringen sino ferner solgende deutsche Selamschafen in Witsametis getreten: im Elsağ tie Selamschafen in Utilita, Dammertirsh (Unanemaries), Gedweiler, Eensselm Sieren, St. Amarin, St. Vouls, Thann, Utdach (Poulsay) und Witspien-Aappelen (Lachapelle sous Rougemont); in Tothringen die Bestamschafen in Rittigen (Roussy le village) und in Woisires bit Wic.

Berlin, ben 30. Januar 1871. General. Beftamt.

68) Rorrefpontengvertebr mit Barie.

Ungeochte ber am 31. Sanuar erlassenn Betanntmachung, wonach nur offene, nicht retommandite Briefe nad Paris bestiert werben burfen, sind in den tigten Tagen häufig verschieftene Diefe nad Paris eingeliefett worben. Rad der, 15 res Bertrages über ben Wolfenstillfand vom 28. Sanuar ist nur die Berfendung esfener, nicht reckmachierte Vries guldfig. Es wird bater wiederholt berauf aufmertsam gemacht, daß alle verschlossen. Beiefe sowie auch offene retomman bite Briefe vom ter Bestiederung ausgeschopfen find.

Berlin, ben 3. Februar 1871. Beneral-Polianit.

69) Die Berbindungen in bin oftopirten Getietstheiten ven Frankeich hab,n thilmeife in golge ber neuerbings vorgelommenen gewaltsam w Sidrungen auf einigen Linien vorstergebende Unterbrechungen erfiiten. Benn aud an ben betreffenben Buntten jur Ueberleitung ber Boftfachen fogleich Canbpoftcourfe in weiteftem Umfange eingerichtet worben finb, fo werren boch in nachfter Reit tei ber Beforterung eines Theiles ber Beibpoft-Rorrefponteng Bergogerungen unvermeitlich fein. Bur Erftarung ber festeren wirb bierauf jum Boraus aufmertiam gemacht.

Berlin, ben 27. Januar 1871. Beneral. Beftamt.

Boft berbintung mit Rorbameritaüber 40) Bambura.

Die Damburg - Ameritanifde Badetfahrt - Aftien. gefellicaft tonn in golge ber beim Eraneportmefen gur Reit ormaltenten Berbaltniffe bis auf Beiteres anftatt ber modentlichen nur eine biergebntägige Berbinbung gwifden Samburg und Rew Derf unterhalten. Die Abfabrt ter Dampfer, welche auf Berlangen ter Abfenter jur Rorrefpontengbeforberung nach ben Bereinigen Staaten von Amerita benutt werten, ift vorlaufig auf folgende Tage fefigefest:

bon Samburg 8. und 22. Rebrnar. Berlin, ben 26. Januar 1871. General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen der Arovingial: und anderen Behörden.

71) 3m Anfchluffe an tie im Buntes . Gefegblatt Seite 7 veröffentlichte Raiferliche Berortnung nem 23. Januar b. 3., nach welcher bie Bablen jum Reichs. tage am B. Mary b. 3. vorzunehmen find und ber Reichstag auf ben 9. Mary b. 3. jufammenterufen wirb, pom 28. Mai 1870 für unferen Regierunge-Begirf au Babl. Commiffarien ernannt:

1. fur ben erften Babibegirt, beftebenb aus ben Rreifen

Elbing und Marientura:

ben Ronial, Ranbrath Frant zu Gibing: 2. für ben zweiten Babltegirt, beftebend aus bem Canb. freife Dangig:

ben Ronigl. Lanbrath b. Gramatti ju Dangia;

3. für ben britten Babibegirt, beftebend que ber Statt ren Rgl. Boligei. Brafirenten v. Claufewig zu Dangig;

4. für ben vierten Bablbegirt, beftebenb aus teu Rreifen Reuftatt unb Cartbaus: ben Renigl. Canbrath Maube in Carthaus;

5. für ben fünften Babibegirt, beftebeno aus ben Rreifen Berent und Br. Stargarbt:

ten Ronigl. Bantrath v. Reefe ju Br. Stargartt. Intem wir ties gur öffentlichen Renntnig fringen, permeifen wir jugleich auf &. 25 bes Babl-Reglements. wonad tie Babl Borfteber bie Bahl Protefolle mit fammtlichen jugeborigen Schriftftuden ungefaumt,

jebenfalls aber fo geitig tem Babl-Commiffarius eingureichen bab n, baß fie fpateftene im gaufe bee briten Tages nach bem Babl-Termine in beffen banbe gelangen. Dangig, ben 3. Februar 1871.

Ronigliche Regferung.

22) Rachtem bie bon ben Beneral-Moenten fitr bie Beforberung von Ausmanderern Carl Bofrang et Comp. in Bremen beitellt gemefenen Special-Agenten Stabts tammerer Ernft Bannemann in Berent unb Buchbruderei. Befiger Branbenburg in Reuftart B./Br. biefe Special. Agenturen nietergelegt haben, follen bie für bie genannten Special-Agenten binterleg en Cautionen bon je 300 Thir. gurudgegablt merben, mas bierburch in Gemagheit bes 8. 14 bes Reglemente bom 6. Geptember 1853, betreffent bie Beichafteführung ter gur Beforberung bon Auswanderern conceffionirten Berfonen und bie bon tenfelben gu beftellenben Cautionen, mit bem Bemerten gur effentlichen Renninig gebracht wirb, bag etwaige aus ber Beicaftefahrung bee p. Dannemann und bes p. Bramtenburg berguleitenbe Uniprude an bie beftellten Cautionen binnen 12 monatlicher Frift bei uns angemefret werben muffen, wibrigenfalls bie Cantionen nach Ablauf ber Brift gurudgegeben merben.

Dangig, ten 1. Bebruar 1871.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. 73) Es wird hierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht, baf wir bie bem Raufmann Thomas in Cartbans unterm 10. Dai 1869 ertheilte und fur bas 3abr 1870 prolongirte Conceffion ale Spezial-Agent gur Beforterung ben Musmanberern jurudgezegen baben, nach. bem ter Renture ber Glantiger fiber bas Bermogen bes p. Thomas eingetreten ift, und bag etwaige aus ber Wefchafisführung bes p. Thomas berguleitente Unfprude an bie fur benfelten beftellte Raution in Bemag. beit bes & 14 bes Reglements wom 6. Ceptember 1853 binnen 12monatlicher Brift bei une angemelbet werben muffen, wibrigenfalls bie Rantion nach Ablauf ber Frift jurudgegeben wirb.

Dangig, ben 27. Januar 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bee Innern. 74) Die Abhaltung ber Brufung pro schola et rectoratu im Ronigl. Geminar ju Br. Frierland betreffenb.

Die Brufnng pro schola et rectoratu wirb im Ronigliden Geminar ju Br. Friedland an ben Tagen Dienftag und Mittwod, ten 19. unb 20. Ceptember abgebalten werben. Die fatitliche Melbung ju berfelben bat bei benen, melde eine theologifche Brufung beftanten haben, vier Bochen berber bei ber Ronint. Regierung ju Dlarienwerber unter Ginreidung folgenber Schriftftude ju erfolgen:

1. bes Beugniffes ber erften ober zweiten theologifden

Brufung, falls birfetbe gemacht ift,

2. eines Rubrungsatteftes tes Superintententen, in tellen Autfichtefreis ber Graminand fich in ten lemen Jahren aufgebalten bat,

3. tes Tauffdeines unb

4. eines Bebenslaufs in beuticher Sprache, in welchem befonbere anzugeben ift, wie fich Graminand auf bie Brufung vorbereitet bat. Diejenigen Literaten, welche fein theologifches Examen abfolvirt haben, fowie bie Miteraten, melde bie Brufung pro sobola et rectoratu ju machen beabfichtigen, haben bie Erlaubnig bagu bei bem unterzeichn:ten Collegium rechtzeitig nachzusuchen und tie erforterlichen Tauf., Befundheite., wiffen. ichaitlichen und Fubrungs Attelte, auch einen Libens,

lauf beigufffgen.

Ronigeberg, ben 18. Januar 1871. Ronigi. Brovingial. Schul-Rollegium.

75) Acting Tronggang gundburggan. Des Auffischen Teilen bes Auffischen Reiches eine immer größere Underhaung gewinnt, sichen bir und beransche ist jur Berhitung ber Einschepung ber Seuche bischer getroffenen Waßereach zu verfährten.

"Das mitteli Besanntmachung vom 2. Dezember v. 3. publicitet Einfuhrersbet wird bemeinen ab fin erweitert, daß sortan auch Dürger, Rauchsutter, Straß wird andere Steummaterialien, gebrauchte Stalkrätse, Geschierte von einer Fadritwähe unterworfene Welle, swie bestellte forzu einer Fadritwähe unterworfene Welle, swie bestellte die naterworfene Welle, swie bestellte die naterworfene Welle, swie bestellt die naterworfene Welle, swie der Fadritung unterworfene Welle, was der fahren fande im der Die Sahn ichte inserführt werben bürten.

Bromberg, ten 31. Januar 1871.

Rönigl. Direction ber Oftbahn. Anhalt des Bundesgefesblattes.

76) Das unterm 27. Januar 1871 ausgegebene 4. Stud bes Bunbes-Befegblattes bes Deutschen Bunbes enthält unter:

Ro. 607 bie Berorbnung, betreffent bie Bablen jum Reichstage und tie Ginberufung beffelben. Bom

23. Januar 1871; unter

No. 608 bie Berordnung, betreffent tie Ginberufung bes Bunberrathes bes, Deutschen Reichs. Bom

gung und Wegnahme frangofifder Danbeleidiffe. Bom

19. Januar 1871. 77) Das unterm 31. Januar 1871 ausgegebene 5. Stud bes Bunbesgefet-Blattes bes Deutschen Bunbes

entbalt unter

Ro. 610 ben Bertrag, betreffend ben Beitritt Baberns jur Berfaffung bes Deutschen Bunbes. Bom 23. Robember 1870; nebit Schlufbretokoll bon bem-

felben Tage; und unter

Ro. 611 tie Befanntmachung, betreffenb bie Ausstellung von Legitimationsicheinen jum Gemerketrieb im Umberziehen fur Auskanber und Angehörige felder Bundeskaaten, in welchen bie Bundes Gewerberrbnung

Befeteefraft noch nicht erlangt bat. Bom 17. 3a.

Inhalt der Preuß. Gefet Cammlung.

78) Das unterm 3. Februar 1871 ausgegebene 3. Stud ber Befetslammtung enthalt unter

Ro. 7779 bas Gefet, betreffend bie Feilstellung bes Staatshauskalts. Stats für 1871. Bom 29. 3anuar 1871; unter

Ro. 7780 bas Belet, betreffend bie Bewilligung von Darlehnen an bie Rreisverbante im Regierungsbezirf Trier. Bom 29. Januar 1871; und unter

980. 7781 bie Belanntmadung, betreffend bie Eeltens beiber, Suiger bes Lambtage er theile nachträgliche Genechnigung ber Berordung dom 17. Muguff 1870 für die Hohengesternichen Lande gur Aussischung ber Geftes gescheifungen und tie Unterstützung hülseberürtiger Familien eter zum Dienste eine berusenn Mannschiften ber Referve, Lambwehr und Erfahreiten. Ben 200 anner 1871.

Patent : Aufhebungen.

79) Das bem Maschinenmeilter Affiftenten F. Zeth gu Berlin unter bem 20. Januar 1870 ertheilte Patent auf eine Metall-Lieterung für Etepftüchen, seweit biefelbe für neu und eigenthümlich eikannt worten, fle aufgehoben.

80) Perfonal: Chronit.

Des Königs Majestat haben tem prattifchen Argt Dr. med. Bieremann in Tiegenhof ten Charafter als Sanitatbrath ju verleiben gerubt.

Der bieberige Bicar Theotor Rerner ift ale tatho-

Renftabt i. Weftpr, befinitio angeftellt.

Bur ten Deichverband bes großen Marienburger-Berbere ist ber Ronigl. Kreis-Boumrifter Bauer aus Zilenig jum Deich-Inspector, anf bie Dauer ban pobli Jahren, von 1871 bis ultimo 1882 gemählt worben. Diese Bahl hat die Bestätigung ter Rönigl. Regierung erbalten.

Bum Stellvertreter bes Bolizei-Anwalts für ben Bezirt ber Königlichen Kreis-Gerichts-Oeputatien in Berent ist ber Seccetair Bulczynsti bafelpft wiberruflich ernannt worben.

Der Rittergutsbefiber Muller auf Amalienthal ift jum Stellvertreter bes Polizie Anwalts für ten Gerichtegitt Sullenczin, incl. bes Rittergutsbezirts Riftowo, wiberruflich ernannt werten.

Der Boft-Expediteur Archn in Rielan, fowle bie Boft-Expeditions-Gehilfen D. Buttlar und Rofalowsti find freiwillig aus bem Boftbienfte gefchieben.

Der Post-Expeditions-Behilje Breiff ift als Boft-Expediteur in Rielau angistellt worben.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 7.

Dangig, ben 15. Februar

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central: Beborben.

SI) Bemeinschaftliche Berfügung bes Minifters bes Innern und bes Juftig-Minifters bom 21. Januar 1871, betreffend bie Ausführung ber §§. 23 bis 26 bes Strafglebuches für ben Nordbeutschen Bund.

Jur Ausstührung ber §§. 23 bis 26 bes Strafgeiehbuches sir ben Norbentschen Bund bom 31. Mal 1870 mirb in Beyng auf bie bortläusige Entlassung ben Strafgesangenen, sowie auf beren Beausstüging zc. bas Nachfolgenbe bestimmt:

S 1. hinsichtlich ber Buldsstigteit ber vorläufigen Entlassung macht est teinen Unterschied, ob die Strafe vor ern end der ben 1. Januar 1871 erlannt worben ist. S. 2. Die vorläufige Entlassung fann von dem Eschappenen niemals als ein Recht in Anspruch genommen werben.

Sie hat vielmehr ten Character einer Bergünftigung, welche von den betreffenden Sesangisporfinden nur dann zu beantragen is, wenn bei ighen die Uederzengung besteht, taß der Gefonzene sich gebessert babe und die ihm durch die vorläusige Entlössung gebotene Gelegendeit zum Wieberdassinn eines Gerenbassen und

§ 3. Der Gejangene, welchem hiernach die vorläufige Entlassung zu Theit werben soll, mits fich währern ber vorangegangenen hat be Anfaltsorbung entsprechen betragen und zugleich in seinem Gesammterhatten beningen Ernst an den Lag gelegt haben, welcher als eine Gewähr bastr angelehen werben tann, baß er ben bei ber Entlassung gehegten Erwartungen entsprechen werte.

gefesmäßigen Lebensmanbels nicht migbranchen merbe.

Auf ben Umfland allein, bog ber Gesangene gu blegiptinarischen Rügen leinen Anlag gegeben har, barf ber Ertlässlungsantrag niemals gegründset werden. An betreftelts werden vereingeste leichtere Verflöße gegen bie Jausbordnung, folls beischen nicht auf üben Wilten gurückgusübren sind, bei sonst gustebenstellendem Gesammtverhalten ben Antrag nicht unbedingt ansichließen butzen.

8. 4. Außer ber Fuhrung bes Befangenen mahrenb ber Dauer ber haft find bie Lebensverhaltniffe in Betracht zu gieben, benen berfelbe nach ber Entlaffung entgegengebt. Insbesondere ist zu prüfen, ob und in welcher Art berfelbe an dem Orte, nach welchem die Entlassunge erfolgen soll (Entlassungedert) Unterkommen und Gesegenbeit au ebrlichem Erwerbe au finden Auslicht bat.

Die Gefängnisporitane find verpflichtet, in biefer Beziechung eine spezielle Erdrterung relp, soweit ersorberlich, ihre Bermittelung eintreten zu lassen und sich au biesem Zwecke mit ben betressenen Vollzei- und Gemeinbe-Behörten, sowie nach Ernessen, mit achtbaren Privatpersonen an tem Entlassungsorte ober in ter Abe bessehenden, der der Bernessen in Berbindung zu sehne.

Die Entlassung ift nicht in Antrag zu beingen, wenn die Berhältnisse, in welche der Gesanzene an vem Entlassungsorte eintreten wärde, zu der Besonzeiß Anlaß geben, daß verselbe baburch in ein ungeormetes ober verbrechreisses Geben werbe zurächzessiber berben.

§. 5. Der Antrag des Gefängnisvorstandes auf vorläusige Entlassung eines Strafzeiungenen ist an des Appellationsgericht, in bessen bei Des Strafurtbeil ergangen ist, zu richten und nach Maßgabe der §§. 2 bis 4 biefer Berfägung einarbein zu meitviren.

Dem Antrage find bie Personal-Alten bes Straflings und eine motivite Erlfarung ber Konferen; ber Anftalis. Derbeamten ober, wo eine berartige Ginrichtung nicht beflebt, bes hausgeiftlichen ber betreffenben Konfession beiguftigen.

3. 6. Das Appellationsgricht hat über ten Antrag bes Geschagnisvorsinners unter Bestigung einer furgen gulachtlichen Aeuferung bie Entideibung bes Justig-Ministers einzuholen, voches lehtere hiernächst burch Bermittelum bes Appellationsgerichts bem Gesängnisvorslande zugefertigt wird.

Die Ueberreichung ber Unterfu ungeaften ober eines Auszuges aus benfelben mit bem Berichte bes Appellationsgerichtes ift in ber Regel nicht erforberlich.

S. 7. 3ft ble vorläufige Entlaffung von ten Bultig-Minifter genehmigt worren, fo ift blefele von tem Gefängnisvorstande unvertiglich gur Musstiffung gu bringen, insofern eiefem nicht etwa in der Zwischen gitt Umfänre bekannt geworden sind, welche dem Antrage auf Entlassing entgegengekanten doben würden.

In biefem letteren Falle hat ber Befangnigvorftand bem Appellationsgerichte gur weiteren Berantaffung fofort Angeige gu machen. § 8. 3n ben Probingen, in welchen die Bothtredung der Strofen der Staatsamwalischaft obliegt, werden die in der gegenwärtigen Berligung vorgeschenen Junktionen der Appelationszerichte von den betressenden Bebörden der Staatsamwalischaft (Oder Staatsamvolt, Kronanwoltschaft, Oder Broslurvor) wechtzen wennen, und sind dagen der die Bedörden auf richten Anträge und Angeigen an biese Behörden zu richten.

g. 9. Besuche der Strassesangenen oder der Augehörigen derselchen um Bendlitzung ber vorstäufigen
Entsaltung undähl der Brütung des Gefängnisvorsandes, und sind von eisem, wenn sie zur
Faltwortung nicht gerignet erscheinen, wenn sie zur
Beschwortung nicht gerignet erscheinen, wenn sie zur
Beschwortung nicht gerignet erscheinen, werd absehante
Bescheidung an erleidigen, solern nicht bei Zusertigung
des Geschuckes an den Geschangnisvorstand durch eine
vorgesetzt Berwalsungsinstang over durch eine der in
den §§. 3 und § Steir Bersägung genannten Behörden
seine Kusserung ausdrücklich ersporter worden sis.

8. 10. Bei Ausführung ber Entlaffung tommen bie nachfolgenten Beftimmungen gur Anwendung:

1. tem Gefongenen wird ju Protofol eröffnet, baß er in Gemäßeit ers §§. 20 u. fi. des Errigseigsbuckes nur mit Vorbehalt des Widerrufs entlassen werbe von des Vollegenes von des Vollegenes von des Vollegenes von der Ertische von der Ertische Vollegen Errigseit zu gewärtigen doch julie er teltetern sich einer schlecken Widerung faulter der Vollegenen von der Vollegenes von

2. Bu feiner Legitimation wird bem Gefangenen ein Entlassungsausweis mit Reiseroute nach bem Eutlassungsorte in Form bes beigebrudten Formulars behanbigt, auf bessen Rudfeite bie Borschritten fur fein

Berhalten abgerrudt finb.

Das Duplitat bes Entlassungs-Ausweises wird mit ber Entlassungs-Berhandlung (No. 1) ben bei ber Anstalts-Registratur verbleitenben Bersonal-Alten bes

Befangenen einverleibt.

3. In Beaug auf bie Abreconung mit bem Befangenen megen bee für ibn afferbirten Arbeiteverbienftes refp. fonftigen Brivateigenthums, fowie megen etwaiger Bewährung von Reifeunterstügung an tenfelben fommen bie fur bie Entlaffung ber Befangenen nach verbugter Strafe beftebenten Borichriften mit ber Daggabe gur Unwendung, bag bem borlaufig Entlaffenen bon bem für ibn affervirten Gelbe niemale ein boberer ale berjenige Betrag baar ausgezahlt werben barf, beffen berfelbe ju ber Reife nach bem Entlaffungeorte auf ber porgefdriebenen Route unumganglich bebarf. Der Reft bes affervirten Geltes wirb auf Roften bes Befangenen an bie Boligeibehorbe bes Entlaffungsortes abgefanbt, melde ju meiteren Bablungen an benfelben nur infomeit ermächtigt ift, ale fie bie Ueberzeugung bon ber Angemeffenbeit ber beabfichtigten Berwenbung gewinnen tann.

4. Bon ber erfolgten Entlaffung wird Seitens bes Anftallevorstandes ju ben Unterjudungsatten Rachricht gegeben, außerdem aber unter Zufertigung einer Abichrift bes Entlaffungs Ausweise ber Polizeibehörbe

bes Entlassungsortes und, falls biefe ber Aufsicht bes Lanbrathes unterliegt, auch bem Letteren Dlittheilung gemacht.

53 Sec. 1

Trifft ber Gefangene innerhalb ber borgefdriebenen Frift an bem Entlassungsorte nicht ein, fo ift Geitens ber Orts-Boligeibehorbe bes Letteren nach Maggabe bes

§. 14 tiefer Berfügung ju verfahren.

s, il. Der vorläufig entlassene Befangene tritt mit dem Tage der Entlassung in bis gum Molause der in dem Tage der Entlassung in der Strafte der in dem Erraf. Ertentmilje seigestem Straftet unter pereidle poligisliche Kontrolle, welche ten Jwed bat, ibn fortbauerd win in wit samer Weise von em Mistrage der ihm durch die Entlassung zu Zeil gewordenen Bergüntigung abuhalten, welche aber nicht in der Weise ausgeste werten self, daß der Entlassen der der nicht in der Weise ausgeste werten self, daß der Entlassen der bei gestem Beradtung ausgestegt wirt.

§. 12. Die Rontrolle wird burch bie Ortspoligeis behörbe bes Entlaffunges refp jedesmaligen Aufenthalissories (g. 13) unter Aufficht ber berfelben vorgefetten

Boligeibehörben ausgeübt.

Die Auferlegung berartiger besonderer Beichrantungen erfolgt mittelft protofollarifder Eröffnung an

ben Entlaffenen.

§, j3. Kraft ter gegemörtigen Verfägung unterliegt der Entlassen der besonderen Beschräntung, daß er
onne ortspolizeiliche Erlaubniß dem Entlassings oder
späteren Ausenthaltwert auf länger als 44 Schunden
nich verfassen und an einem anderen Orte nicht ohne Friaudniß der Irtspolizeilebehre diese letztera auf
Einger als 48 Schunden Algenthaft nebmen darf. Die
eine wie die andere Ersaubniß ist unter personsidere Gestellung vor die Trispolizeisehre aum Vorzeigung des
Entssyllingsborgers (3. 10. Ro. 2) nachguluchen.

Die Erlaubniß ift ju verfagen, wenn Grund gu ber Annahme vorliegt, bag ber Entlaffene biefelbe gur Berubung neuer Rechtsverletzungen migbrauden ober baburch einem ungeordneten Leben werbe jugeführt

merben.

Bon bem Abgange eines Entlassene an einen neuen Aufentalteort ist ber Boligeibeforbe baselbst vom bie Boligeibeforbe bes bisberigen Menthalteortes Radrich ju geben. Die erfigebachte Behörbe hat ber letteren von bem Eintreffen bes Entlassenen Mitthellung zu machen.

§. 14. Borläufig entlassene Strasgefangene, welche sich ohne ortspoligesliche Erlaubnis von tem Entlassungs ober späteren Anfenthaltsorte auf langer als 48 Gunden entfernen, ober bon ber erhaltenen Erlaubnis, sich an

einen anderen Ort begeben zu bürfen, nicht in ber vorgeichriebenen Beisi Webrauch mochen, sind durch die Ortspotigischöbre steddriftich zu verfolgen. Auch fit in diesem Halle, wegen des eiwagen Widerrufs ber Entlasjung, sogleich nach §. 15 dieser Beringung zu verfabren.

5. 15. Zeigt ein vorläufig entlassener sich abeinschen vorläufig ent glebt berselbe in anderer Weise durch ungevorneren Verte buch ungevorneren Vertebund in gekortenen Vertebundigen, die ist, sollte eine fogleich zu rfalgiende reste Vertwornung ersplagie blech, Seitene der Ortselgeicheherber gemäß dem §. 24 des Strafzleighundes der Witerunf der Entluffung dei den im §. 5 dezm §. 8 deser Berlügung deseinneten Justig "Bodden in Antrag zu bringen, welche letztere bierüber an den Justig-Minnfer zu berötten balen.

Daffelbe findet fiatt, wenn ber Entlaffene mit übelberüchligten Berionen Umgang pflegt, ober bei benfelben Bobnung nimmt, ober wenn er einen befimmten Lebens-

ermerb nicht nachjume fen vermag.

Frachtet in een vorstehend bezeichneten Fällen die Ortspolizierehörde aus dringenren Eründen des öffentlichen Wolles die emisweilige helmahne des Entlassens gemäß dem §. 25, Uhl. 2 des Strafzleschuche für erfoderlich, die dat sie der eine gesche aufter gescheichen des die des eines zeichesche unter zeichzeiter Anzeige an die vorsiehend bezeichnete Zustübehöbere zu vranlassen und bis zur engültigen Entscheidung über den Widerruf aufrech zu erhalten.

§. 16. Gefangene, beren Entlassung wiberrufen worven ift, werben bermittelst Transports in die Gefängnisanstalt, aus welcher ibre vorläufige Entlassung eifolat ist, auruckefandt.

Jit bie Entlassung aus einer entfernten Anflact erfolgt, so kann mit Genehmigung ber der nächstgelegenen Unstatt berfelben Gattung vorgefesten Probinzialbehörbe die Wiecereinsteferung, des Gefangenen in biese letztere staufinden.

Bei Berechnung ber noch zu verbüßenben Strafgeit sind ber zwite Absat des §. 24 und ber brite Abjah bes §. 25 bes Strafzelegduches zu beachten. Die Aronsborttage sind im allen Fällen auf die Strafzeit in Anrechanna zu beinan.

§: 17. Die burch bie fledbriefliche Berfolgung sowie durch bir einstweilige Bestnabme eines Entlassen reip. im Falle bes Wiberruss ber Entlassung burch ben Rüdtransport besselben in die Gefängnis Anstalt entsehenden Rollen sind als Rollen ber Schriedelliteckan gu bebandeln und bemgemäß — event. unter Borbehalt der Rildsbredrung aus bem Bermhgen des Gesangenen — aus er Anstalts Anstalt ur erfatten.

§. 18. Ueber ben An. und Ahng vorfäufig, entlaffener Strögfeingener, über bie benfelben auferlegten besenberen Bischränkungen, sowie über beren Kührung und ben etwaigen Wiereruf ber Entlassung im von een Orteboligieleboren fortlaufente Radweifungen zu füberen, welche im Dezember jeben Jahres bem Landrache over, wenn bie Orteboligielebore ber Megierung (Landborfel) unmittelbar untergeordnet ift, biefer letteren eingereicht werben.

Bon ben Caubrathen werben bie Rachweifungen freismeife gufammengestellt und bemnachft ebenfalls ber

Regierung borgelegt.

"Die Regjerungen (Landvorfleien) baben auf Grund ber Nachwellungen im Laufe bed Janux, jeden Jafres bem Miniferium bes Innern über die Zahl ber in idren Beilten vorfandenen vorfäufig entlassen Strafgeinggenen, sewie über die Erchytungen Bericht zu erflaten, welche in Bezug auf bieselben im Laufe bes verstoffenen Schres gemacht worben sich

Berlin, ten 21. Januar 1871.

Der Minifter tes Innern. Der Juftig. Minifter. Graf zu Gulenburg. Dr. Leonhardt.

Entlassung 3. Rusburis.
Borgeiger - Diefes, b - netenstichend signaissitre aus . , bon bem Königs
ilchen gerichte zu . wogen
u einer
untheilt und am . Strase bon . Juhren vergurt Strasfer bon . Ishern vergurt Strasferbühung eingeliefert, ist auf Grund Be-

folusse des Königlichen Justig-Ministeriums in Genäßbeit des §.23 des Strafgelgbroche für den Nordeutschen Bund vom 31. Mai 1870 unter bem heutigen Tage der Hoft vorläufig entlassen worden. D. felde hat sich über . nach

ju begeben, wofelbit . . binnen . . Tagen einzutreffen und nach borgangiger Melbung bei ber

Die gegen b . . . festgesette Strafgeit lauft, falls ein Wiberruf ber Entluffung nicht erfolgt, am 18 . ab.

für vorläufig entlaffene Strafgefangene.

1. Der vorfauftg entlaffene Strafgefungen fietet unter speieller polizeitiver Kentrolle und pat fich alle Maßragein, welche die Ortspolizeibehörde zur Ausübung der letzeren vorzuschreiben für angemessen erachtet, unweigertich zu figen.

2. Der Entlaffene barf ohne ortspolizeiliche Er-

Taubnis ben Entlassunge ober späteren Aufenthaltweit auf länger als 48 Stunden nicht verlassen Drie Hollen andern Drie nicht ehne Erfaubnis ber Drie Holligi-Webörbe biefes letzteren auf länger als 48 Stunden Aufenthalt nichen.

Die ortopolizeiliche Erlaubniß jum Berlaffen bes Entlaffungs. ober fpateren Aufentholtsortes, fowie zu jebem neuen Aufenthalte ift unter perfonlicher Gestellung

por bie Ortspolizeibehorbe und Borgeigung bee Ent-

laffunge. Musmeifes nachaufuchen.

3. Entlassen Strofgelangene, welche an bem Entlassungsteit innethalb ver vorzeschreiberen Frist nicht eintreffen, ober sich ermächt ohne ortspotligtliche Erlaubniß auf länger ale 48 Stunden von dem schle vor der ben hatter nachentlichen oder ben bem spätern Aufenthaltevote entferenen, oder bon der rehaltenen Erlaubniß, sich an einen anderen Ort begeben zu durften, nicht in der vorzeschreiben Beise Gebrauch wachen, haben soforitze steckbriefliche Berfolgung, resp. nach Länge der Umflähne dem Biderruf der Entsasjung zu gewärtigen. Der letzter kann auch erstgen, wenn der Entsasjung einen neuen Muserhabt nimmt.

4. Der Biderruf ift außer in ben borftebenb bezeichneten Fallen ju gewärtigen, wenn ber Entlusiene: a. sich arbeitsichen ober truntfällig zeigt, ober burch sonstiges ungeordnetes Berhalten Anfloß giebt,

b. mit übelberüchtigten Berfonen Umgang pflegt ober bei tenfelben Bobnung nimmt ober

c einer bestimmten Lebenserwerb nicht nachzuweisen vermag.

82) Befanntmachung,

betreffend bie bom 1. Januar 1872 ab innerhalb bee Rorbs beutichen Bunbes ungulaffigen alteren Gewichte.

An Genäßheit bes § 90 ber Alchordnung vom 16. Juli 1869 werden im Nachssparken ziejenigen Gewichstlide ber in ten einzelnen Bundesländeren bis zum Ende bes Jahres 1871 geltenden Gewichtsplieme beziehnet, welche nach ihrer Größe und Größendezeichnung dem Borläriften ter Maaße und Gewichtsbeltenung dem Vorläriften ter Maaße und Gewichtsbeltbung dem 17. August 1868 nicht entspreche und beschälb vom 1. Januar 1872 im öffentlichen Berkehr nicht mehr zugskelfen werden sonnen.

1. Ungulässig werben vom 1. Januar 1872 ab alle biejenigen Gewichts Stilde, beren Gewichts Stilde ber Beihe ber folgenben Größen nicht vorkommt:

50 Kilogramm = 100 Blund = 1 Centner.

50 = 1/2 ,, 20 40 " 20 10 ,, 10 5 " " 5 ,, 2 4 " 1 2 " 500 Gramm ,, 200 100 ,, 50 ** 20 " 10 5 2 ,, 5, 2, 1 Decigramm. 5. 2. 1 Centiaramm.

5, 2, 1 Milligramm.

Danach werben im besonberen ungulaffig alle 1/4 Centner-Stude, alle 3 Bfund Stude, und in ten verschiebenen Arten ter Eintheilung bes Bfunbes:

a. in ber Decimal-Gintheilung bie Stude von 0,05 Bfund ober 5 Quint.

0,005 " 5 Salbgramm ober Dertgen. 0,0005 ", 0,5 "

0,0005 ", 0,05 ",
b. in ber 30 Loth-Einsteilung alle Stüde, mit Nus-

nahme bes 1/2 Pfund, ober 15 Coth. Studes, fowie ber 3 Coth., 3 Quentchen., 3 Cent. unb 3 Korn. Stude;

c. in ber 32 Both Eintheilung alle Stude mit Musnahme bes 1/2 Bfund- ober 16 Both-Studes.

H. Ungulafifg werben ferner bom 1. Januar 1872 ab biejenigen Gewichts-Stüde, welche, odwocht nach ihrer Bröße zu Bolge ber Bestümmungen unter I. zuläfifg, doch ber Größen-Bezeichnung nach entweber ben Bestimmungen ber Maas- und Semiotis-Orbung biert number laufen, ober toch gegenüber ben Bossfeitste berstellen zu technischen Serialischen Bestimmt geben, amitche

A. Alle biefenigen Sinde, welche Ramen ober abgefürzte Beziechnungen von Ramen enthalten, die in ber Mache um Gewichtse Drenung entweber gar nicht, oter nicht in bem bisherigen Sinne gebraucht werben, also alle nach Lothen, Reulothen, Quinten, habzammen, Derigen, Quentchen, Eent, Korn ober Richtplenniaen Derigen, Quentchen, Eent, Korn ober Richtplenniaen

bezeichneten Stude

vezengneten Stace Wedrzight ber Gewichtsfinder, welche burch biefe Deftimmung getroffen werben, sonft aber nach ber Petitimmung unter 1. judfill gleichen währen, wird sich bie alte Bezichgnung tigen und bie neue aufschagen lassen, wird ohne baß bas Gewicht ber Tildte baburch eine Kerchn berung erfeibet. Bei von "" Pfund Stilden und ben nach ber Bestimmung unter 1. judfilg bietenben anderen Stilden ter bisherigen Decimal Unterabtheilungen bes Pfundes ill auch bie neben terz ybulbenenen Bezichgung nach Bruchtsellen bes Pfundes einem och vorspanden Bezichgnung nach Gossen, Reu-Volten, Halbrommen z. untennisch zu machen, wenn diese Stilde klustig zulässig

B. Mile biejenigen Stude, welche nur mit Rablen obne Angabe tes Ginbeits . Namens bezeichnet finb, mit Ausnahme ber gußeifernen Stude Diefer Befchaffenbeit bon 1/2 Bfund an aufmarts. Die letteren, fofern fie pon ben Bestimmungen unter I. nicht getroffen werben, bleiben in ibrer bieberigen Beichaffenbeit innerhalb ber Grengen bes Lanbes, beffen bisherigen Stempel fle tragen, ober in welchem ihre Stempelung bieber anerfannt war, bis babin julaffig, bag eine neue Berichtigung nnb Stempelung erforberlich wirb. Die Stempelung mit bem Bunbes . Gidungs. Stempel, welche bie Bulaffigfeit innerhalb bes gefammten Bunbesgebietes bebingt, barf bei Bewichtsftuden von ber bier in Rebe flebenten Be-Schaffenbeit ausnahmlos nur bann ftattfinben, nachbem auf benfelben minbeftens eine Unbeutung bes jugeborigen Einheits-Ramens 3. B. auf ben Bfunbftuden irgent eine bon bem Rilogramm . Reichen K. abweichenbe und auf baffelbe nicht zu beziehenbe, bagegen auf Pfund ober Centner himmeisente Bezeichnung hinzugestatt worben ift, was bei gufteifernen Gewichten etwa mittelst einer eingelossenen Meffingplatte ausgesübrt werben tann.

MUe burch die Berschriften unter I nicht ausgechsolenem Städe ber Pfundreifs, welche aufer der Zasst
irgend eine auf Pfund, Zoll-Pfund, Centure, Zoll-Gentner
zu beziehente, übersaupt von K. abweichender Bezeichnung
embalten, bleien, auch venn die Bezeichnung ben Berschriften der Eichordnung vom 16. Juli 1869 nicht entbreich, sone Beschaftung unglässig und beinnen, nachem
ihre genügende Richtstelle unglässig und beinnen, nachem
ihre genügende Richtstelle tonstatirt worzen ihr, den
Bundes Eichungstempel wor bem 1. Januar 1872 unbeing und nach bem 1. Januar 1872 unter ber Bebingung empfangen, daß sie auch den anderweitigen
Bortforitten der Eschortnung genügen.

III. Die Einiaggewichte, berem bisherige Aufammensehung gufelge ber durch die Bestimmungen unter I. bedingten Ungulassigkeit einzelmer ihrer Theistinden nicht gulassigkeit einzelmer ihrer Theistinden nicht gulassigkeit gesteht nicht mehr zu bulben, dagegen die Gestatung eines Forzigebrauches einzelner ihrer durch bie Bestimmung unter 1. nicht getroffenen Theistinder aber unbulkfandiger Ausmenessteungen erstellen entst

fceibenbe Betenten obwalten.

1V. Die vorsteiendem Bestimmungen haben zwar and Artitel 8 ber Maass und Gewickts-Ordnung vom 17. August 1868 teine Gettung bezäglich der Müngerwichts Städe, welche sich nach Artistel 1 bes Müngertrages vom 24. Januar 1837 im Gebraude ber Müng-stätten besinden, dagegen sinden sie Anwendung auf diejenigen Müngewichts-Städe, welche jum Juwägen den Müngmericht im öffentlichen Bertelyr beinen.

Berlin, ben 23. Februar 1870. Die Rormal-Gichungs-Kommiffion bes Norbb. Bunbes

Foerfter.

83) Bom 1. Mary c. ab ist ben Korrespondenten, welche ibren Wohnstig in Orten ohne Bostanstat bene algemein gestantet, ihre Bostsendungen auch von solchen Postanstaten atholen zu lassen, deren Landbestellbegitt ben betressenden fandlichen Ort nicht einschießeis

In Holge biefer aus ben Kreifen bes betheiligten Bublitums bieberholt beantragten Bertehrserleichterung, muß die Spedition ber Bofisendungen nach Orten, an weichen Voltanitalten sich nicht bestüden, nach Maßgade ber von bein Bliemer auf ber Abrieffe bezeichneten Ofitribations Hossanstatt bewirft werben. Durch die unrichtige Beziechnung beier Voltanitat ober tas gänziche Bedien einer Gustatiden Angade konnen leicht Berzägetungen in ber Urbertungt ber Voltaniungen in ber Urbertungt ber Voltsenungen perbeigesüber werbe.

Se ift bager im eigenen Interesse ber Korresponbenten nochwendig, bag bie Abseiner von Possischungen, weiche nach Ortschiften ohne Bostanitalt gerichtet sinr, auf ber Abresse außer bem eigentlichen Bestimmungsorte thuntlicht noch beisenige Bostanitalt angeben, ben weicher aus bie Bestiefung ser Smbung an ben Mrtessachen,

bemirft wirb, beam, bie Abbolung erfolgt.

Bur Forberung tiefes Zwedes wird es beitragen, war gereine Bortelischen, an beren Wohflig fich ein Volfonstalt nicht bestinzt, teigenigen Bersonen, mit welchen
sie im Briefwechsel stehen, auf bas gebachte Erforberniss
aufmerkam machen und benselben mittheilen, burd Bermittelung welcher Bostanslich sie ber Bostanslich den beiden,

Insbeson vere wird es sich auch empfehlen, wenn bie auf bem Lande wobnenen Roversponnenten möglichst allgemein tem fiesilweise bereits bestehenben Gebrauche sogen, in ben von ihnen abzusendenen Briefen bei ber Ortes und Odiumangade ten Namen tes Possoriatung und bestehen fie iber Belijaden, wurch welchen sie iber Belijaden, wurch welchen sie iber Belijaden, must welchen fie iber Belijaden, must welchen fie iber Belijaden, must welchen fie

Berlin, ben 8. Februar 1871. General-Boftamt.

84) Bom 1. Mar, 1871 ab wird das bestehende Werfahren der Bernistleung von Bosianwellungen eurch den Telegraphen auf dem Bertehe mit seldem Orten im Estab und in Aufläs und in Deutsche der Erikation ein der Prinke Telegraphenstationen werhanden sind. Zu der Richtung nach dem Elsä und Deutsche des Zuglandschen der Steffen der Schaffen der Beitaben der Steffen der Schaffen der Scha

Berlin, ben 9. Februar 1871. General-Boftamt.

85) In ben Tagen für gewöhnliche Briefe nach und von ben Sandwich-Infeln, salls bie Beforderung auf Bunich des Absenbere mittelli ber tirecten teutschammeritanischen Briefpadete flottfintet, treten nachstehenbe Ermäßigungen ein.

Tas Vorto beträgt: A. Bei ber Befötberung via Soln und Oftenbe nach ben Sandwich Infeln 514, Gr. pro Lech, don ben Sandwich Infeln 8 Gr. pro 716, Voll. B. Bei ber Beförerung via Bremen oder Handurg nach ben Sandwich-Infeln 414, Großen pro Coch, don ben Sandwich-Infeln 6 Gr. pro 710 Lech,

Bur Briefe nach ben Sandwich Infeln muß tas Borto bom Abfenber bis jum Bestimmungsorte boraus.

bejablt merben.

Berlin, ben 10. Februar 1871.

Set) Bon ben Bostanstalen können von seit ab auch Formulare ju gewönnichen Korrespondenziarten in Quantitäten von je 5 Stüd zum Preise von 1/4. Groschen bezogen werben.

Berlin, ben 3. Februar 1871.

87) Rach art. 15 bes Bertrages über ben Baffenftillftanb vom 28. Januar burfen uach Paris nur offene, nicht refommanbirte Briefe beförbert werben.

Obwohl biefe Bestimmung burch wieterholte Betanntmadungen jur Renntnig res Bubilduns gebracht worten ift, fo find in ben letten Tagen bech noch häufig verichtoffene Briefe nach Paris geliefert worben.

Da bie Beforderung biefer Briefe nach bem Beftimmungeorte nicht gutaffig ift, fo merben bie Abfenber aufgeforbert, biefelben bei berjenigen Boftanftalt, mofelbft bie Einlieferung fattgefunden bat, jurudjunehmen.

Briefe, welche ber Abfenber nicht innerhalb 8 Tagen reflamirt bat, merben ale unbeftellbar behandelt merben. Berlin, ben 6. Rebrugr 1871.

Beneral Boftamt.

88) Ein betrachtlicher Theil ber Truppen in ben occubirten Frangofifchen Bebieten befinbet fich in feften Stanbquartieren, j. B. bei ben Etappen, im Befagungeste. Dienfte ober bei ten ftebenben Gelblagarethen, Mbminiftrationen zc ; ebenfo baben bie operirencen Truppentorper für Die Beit ber Baffenrube jum Theil fefte Stantorte eingenommen.

In Fallen biefer Urt wird bie richtige Leitung ber Relevoftpadereien erleichtert, wenn ber Stantort bes Abreffaten bereite bom Abfenber auf ber Genbung bermertt ift. Das General - Boftamt erfucht beshalb bie Abfenber von Felbpoftpadereien, neben ben fonft erforberlichen naberen Angaben auf ben Correspondengfarten iebesmal auch bie Bezeichnung bes Stanborte bingugu. ffigen, fofern guberlaffig befannt ift, baf ber Abreffat mit bem Truppentheil fich für bie Beit ber Waffenrube an bem betreffenten Stanborte befindet.

Berlin, ben 5. Februar 1871. General. Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen der Provingials und anderen Behörben.

AD) Dit boberer Genehmigung ift bom 1. Rebrugr b. 3. ab bei ben fammtlichen Boftanftalten im Dber-Boftbirectionebegirt Dangig bie Unnahme ben Boft-Anmeifungen, von Badeten ohne Berthangabe, von Genbungen mit Berthangabe und ben Boftvorfcuffenbungen an Moreffaten im Ortebeftellbegirte ter Mufgabe - Boftanftalt in gleichem Umfange geftattet, wie bies für Genbungen an Abreffaten nach anberen Boftorten beftebt.

Die Gebubren für Beforgung biefer Gegenftanbe an Abreffaten im eigenen Orieb ftellbegirte ber Mufgabe-

Boftanftalt find folgenbe:

1. für Boftanweifungen bis jum Betrage bon 50 Thirn .: 2 Ggr. (Boftanmeifungen muffen ftete frantirt merben):

2. für Badete obne Berthangabe,

3. für Genbungen mit Bertbangabe,

4. für Boftvorichuffenbungen biejenigen Gate, welche fur bergleichen Senbungen zwifchen Boftanftalten bei einer Entfernung bis 5 Deilen an erbeben find (fiehe SS. 2 und 3 bes Befenes uber bas Bofttarmefen im Gebiete bes Rorbbeuifchen Bunbes bom 4. Ropember 1867, jowie & 6 ber Unique bes Reglemente bom 11. Dezember 1867 ju bem Befete aber bas Boftmefen bes Rorbreutichen Bunbes). Es macht babei feinen Unterichieb, ob rie Abtragung nur ben Begleitbrief begw. ben Schein, ober auch bie bagu gehörige Senbung felbft umfaßt.

Dangig, ten 8. Februar 1871. Der Dber-Bolt-Director.

Inhalt des Bundesgefetblattes.

Das unterm 7. Februar 1871 ausgegebene 6. Stud bes Bunbes . Wefen Lattes bes Deutfchen Bunbes enthalt unter

Ro. 612 ben MUerbochften Erlag bom 27. Januar 1871, b.treffent rie Erhobung bes auf Grund bes Befeges vom 21. Juli 1870 burch eine Unleibe ju befchaffenben Betrages bon 80 auf 105 Millionen Thaler; und unter

Ro. 613 ben Allerhochften Erlaß vom 29. Januar 1871, betreffent bie Musgabe berginslicher Shabanmei. fungen im Betrage bon 2,020,900 Thalern.

Batent : Berleibungen.

91) Dem Fabrifanten S. C Schmidt in Bielefelb ift unter bem 10. Februar 1871 ein Batent

auf einen burch Beichnung, Befchreibung und Mobell nachgewiesen felbittbatigen Saltenbredapparat an Rab. mafdinen.

auf brei Sabre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umiang bee preußifden Staate ertheilt morben.

Derfonal : Chronif.

Die Mufterunge . Beborben in ben Safen von Dangig und Elbing find fur bie Jabre 1871 und 1872 aus folgenden Berfonen gufummengefest: für Dangig: aus bem Ronigi. Boligei-Brafibenten v. Claufemit als Borfinenben, bem Boligei Gerretair Birche, ale Stell. bertreter tes Borfigenben; ben Beifigern: ben fruheren Schiffecapitain's Muguft Rapoleon Boenig und Johann Rabtle; für Elbing: aus bem Boligei-Infpector Beiger ale Borfitenben und bem Boligei Infpector Beffe ale Stellvertreter bes Borfigenben; ben Beifigern: Rentier von Lieben und Schiffegimmermeifter Fechter.

Der bon Brestau nach Dangig verfette Regierungs. Affeffor Dr. Jaetel ift in bas biefige Regierungs. Colle-

gium eingeführt worben.

Der Brediger Behr in Tilfit ift gum Guperintenbenten ber reformirten Infpection ber Brobing Breufen beftellt morben.

Der penfionirte Thorfentroleur Rafimir ift als

Steuererheber in Stuhm ongeftellt morren.

Berfest find: ber Dauptamteaffiftent Bagner gu Renfahrmaffer in gleicher Dienftrigenichaft nach Dangig. ber Grengauffeber gungfiel ju Renfahrmaffer in gleicher Diensteigenschaft nach Dangig, ber Grengauffeber Reumann au Dangig, in gleicher Diensteigenicaft nach Reufabrmaffer unt ber Grenzouffeber Schula ju Sibmfomo ale Steuerauffeber nach Dangia.

3m Canbrathetreife Reuftabt ift ber Guts. Mbminiftrator Schulze gu Boblichau als Schiersmann fur bas Rirchfpiel Bobifchau wiebergemablt und bestätigt morten. 3m Canbrathefreife Br Stargarbt find ale Schiebe.

manner wiebergewählt und befiatigt morben ! ber Schulge M. Noenel ju Rottifch fur ten landlichen Begirt bes Rirchipiels Br. Stargarbt, ber Burgermeifter Wagner ju Diricau fur ben ftabtifden Begirt Diricau.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M 8.

Dangig, ben 22. Februar

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Reborben.

Mbanberungen

tes Reglements bom 11. Dezember 1867 gu bem Befete über bas Boftmefen tes Rorbbeutichen Bunbes.

Das unterm 11. Dezember 1867 erlaffene Reglement ju bem Befete über tas Boftmefen bes Rorbbeutiden Bunbes bom 2. Rovember 1867 erfahrt eingeine Abanberungen, welche auf Grund ber Boridrift in 8, 57 bes angeführten Befetes nachftebenb jur öffent. lichen Renntnig gebracht werben.

3m &. 4, betreffent bie Begleitbriefe bei Padeten, tritt ale letter Gas im Abfas I. bingu:

Much bie Correfponbengtarten tonnen ale Begleit. briefe permentet merben. 3m S. 5, betreffenb bie Erforberniffe eines Be-

gleitbriefes, erhalten bie Atf. II. und III. folgente Saffung : II. Die Begleitbriefe ju Badeten mit Berthangabe muffen mit einem Abbrud besjenigen Betichafte in

Siegellad perfeben werben, welches jur Berflegelung bes Badete benutt ift.

III. Die Begleitbriefe ju Badeten obne Berth. angabe brauchen mit einem Siegele oter Stempelabtrud nicht beifeben ju werben.

3m §. 10, betreffenb ben Berfcluß, treten in Stelle ber Abf. III. bis V. bie folgenben Abf. III. bis VII.

III. Bei Badeten mit Werthangabe bat bie Befestigung ter Schluffe ftete burch Siegellad mit Abbrud

eines orbentlichen Beticofts fattaufinden.

IV. Bei Badeten obne Wertbangabe fann von einem Berfcluß mittelft Giegel ober Blomben abgefeben werben, wenn burch ben fonftigen Berfchluß ober burch bie Untheilbarteit bee Inhalte felbft bie Genbung binreichend gefichert ericbeint. Bei Genbungen, beren Umbullung ans Badbapier beftebt, fann ber Berichlufe mittelft eines guten Rlebeftoffs ober mittelit Siegelmarten ans Papier over einem abnlich festeren Material bergeftellt merben. Huch bei anberen Badeten tonnen Siegelmarten in Anwendung tommen, fofern biefe mit Rudficht auf bae gur Berhadung benutte Material fo befcaffen fint, bag baburd ein baltbarer Berichluft eraleft wirb.

V. Bei Reifetafchen, Roffern und Riften, welche mit Schlöffern verfeben finb, fomle bei ant bereiften und

feft verspundeten Saffern, auch feft vernagelten Riften, bebarf es ebenfalls feines weitern Berichluffes burch Siegel ober Blomben.

VI. 3mgleichen tonnen gut emballirte Dafchinentheile, größere Baffen und Inftrumente, Rartentaften, Stude Bilopret, g. B. Safen, Rebe ic, ohne Siegelober Blombenverfcluß angenommen merten.

VII. In ben Rallen bingegen, in welchen bei Badeten ohne Werthangabe bie obigen Borausfegungen nicht gutreffen, und ein binreichend ficherer Berfcluß anterweitig nicht bergeftellt ift, muß ein Giegel- ober Blombenberichtuß ftattfinben.

Mis S. 13 a., betreffent bie Corresponbengtarten,

tritt bingu:

Correspondemfarten.

8. 13. a. I. Die Borberfeite ber Correspondenstarte enthalt einen gur Ginrudang ber abreffe beftimmten Borbrud. Die Rudfeite tann in ihrer gangen Musbebnung au fdriftlichen Mittbellungen benugt merben. Die Abreffe und bie Dittheilung tonnen mit Tinte. Bleiftift. Rothftift ober fonftigem farbenben Daterial gefchrieben werben; nur muß bie Schrift haften und beutlich fein. Die Mittheilungen auf ber Rudfeite tonnen auch burch Drud, Lithographie u. f. w. bergeftellt werben, webei alerann auch fdriftliche Ginfchaltungen gutaffig finb. Der Abfenber braucht fich nicht ju nennen.

II. Rormulare au ben Correfponbengfarten tonnen bei affen Boftanftalten, fowie bei ben Brieftragern und Lanbbrieftragern bezogen merben. Diefe Formulare find bereits mit ber bie Bebubr fur bie Beforberung ber Correspondengtarten barftellenben Freimarte beliebt. Rur ben Stadtpoftvertehr und fur ben Bertebr aus bem Orte nach bem ganbbeftellbegirte und umgelehrt merben formulare mit ben entfprechenten Darten bellebt jum Bertauf an bas Bublifum bereit gehalten.

III. Bei Entnahme ber formulare ju Correfponbenge tarten ift nur ber Betrag ber aufgeflebten Dlarfen au entrichten; bas Formular felbft wirb unentgeltlich geliefert. Muf Bunich follen ben Correfponbenten gber auch unbellebte Formulare in Bartien bon menigftens 5 Stud verabfolgt merben; in biefen Sallen wird ber burchichnitt. liche Gelbittoftenpreis berechnet.

IV. Das Berfahren ber Recommanbation unb ber Expregbeftellung ift auf bie Correfponbengtarten

anmeubbar.

V. Benn ein mit ber Matte beflebtes Hormular jur Correspondenzarte bor ber Eintieferung jur Boft bestädigt oder sonst unbrauchor werden sollte, so wird bie Bost der Joseph der Gesten gegen ein unverletztes mit ber entsprechenten Marte betiebtes Exemplar unent-geltich bewirten.

VI. Die Correfponbengtarten unterliegen bem

Frantirungezwange.

3m §. 14, betreffend bie Drudfachen, erhalt ber

Mbf. II. folgente Faffung:

II. Die Sentungen mussen nichen, und zwor entweder nnter Streif- eber Areusband, ober umschnütz,
ober aber in einsacher Art zusammengesalet eingeliefert werben. Das Band (Berichnürung) muß bergestollt angelegt sein, des fossischesperierit, und die Beschränkung bes Inhalts ber Sendung auf Gegenstände, beren Bersendung unter Band (Berichnürung) gestattet ist, erfannt weren kenn.

3m S. 17, betreffend bie Boftanweifungen, erbalt

ber Mbf. III. folgenbe Saffung:

III. Fernulare zu ben Bostanweisungen tönnen bei allen Postantiatien, sowie bei ten Briefträgern und Cantbriefträgern bezogen werben. Diest formulare sind bereits mit der die Postanweisungsgebühr darstellenden Preimarte bestehet. Bei Entnahme der Josemulare zu Bostanweisungen ist uur der Betrag der aufgelichten Warten zu entrichen; das Formular sie bei wird unentgelichten gestlich gesteifert. Aus Wunsch folken den Gorrespondenten auch undertende wertender in Partien don ventigtenst 100 Seltd veratofost werten; in telen Jallen wird sir jede Jundert der durchspallen wird sir jede Jundert der durchspallen in hat die berechnet.

Der Abfat XV. temmt in Begfall.

Im §. 19, betreffend bie Boitvorichuffenbungen, tommt ber britte Sat in bem Ab, IV., welcher mit bem Worte "Boitvorschuffenbungen" beginnt und mit bem Borte "behalten" endigt, in Begfall.

3m §. 30 erhalten Die Ubf. III. bie VI., betreffend ben Umfang ber Annahme von Gegenstänten nach bem Beftelltegirfe ber Aufgabe-Boftanftalt, folgente Faffung:

gire ber Aufgobe-Poftanfialt werten Boffenbungen in gleichem Umfange wie an Abreffaten im Bereiche anberer Boftorte angenommen.

3m §. 33, betreffenb bie Berechtigung bes Abreffaten gur Abholung ber Briefe u. f. w., fommt im

Mbf. IV. ber Baffus unter 4 in Wegfall.

In ber Anloge bes Reglements treten bingu:
Correspondengtarten.
S. I. a. Die Gebuhr fur Correspondengtarten be-

trägt ohne Unterschied ber Entsernung pro Stud 1 Sgr. bezw. 3 Kr. Ungureichend frantitre Correspondenzkarten, beren sofortige Rudgabe an ben Einlieferer nicht möglich ist,

poperige Rungave un ben Einteferer nicht mogney ift, werben wie unzureichend franklirte gewöhnliche Briefe behanbelt. Rebengebühr für die von den Landbriefträgern eingefammeiten, zur

Rebengebuhr fur Die bon ben Banobrieftragern eingefammeiten, gur Beiterfenbung bestimmten Gegenstände.

S. XI. a. Bur bie bon ben Cantbrieftragern auf

Der zweite Abfat bes &. IV. ber Unlage bes

Reglemente erhalt folgenbe Gaffung:

Aur die bei der Altzabe (Dürributions) Voftanftalt eingelieferten Vollamwelfungen mier sowohl im Halle der Beitellung durch die Orts ober Canderieffrüger, als auch im Kalle der Alhbalung, ohne Machikat auf die Hobe des Betrages, der Sah von 2 Sgr. ober 7 Kr. in Anwendung gekracht.

Berfügungen ober Schreiben mit Behandigungsicheinen. Der S. VIII. erhalt folgenbe Fassung:

Für die bei anderen Boftanstalten eingelieferten Berfügungen oder Schreiben mit Behandigungsscheinen (Instituations-Dolumenten) werden erhoben:

1) bas tarifmagige Borto für ben Sinweg ber Ber-

2) eine Infinuatione: Gebühr von 1 Sgr. bezw. 4 Rr., 3) bas tarifmäßige Borto für die Rückfendung bes

Behandigungofcheins, 4) von einem Abreffaten im Landbestellbezirte bei ber Beftellung burch ben Landbrieftrager außerbem ein

Lambeireifeieftliget von 'id Sgr. begw. 2 Rr. Gur bie an Abreffaten im Deis- ere Lanbeifeillegitte ber Aufgobe Polianfatt gerichteten Briefe mit Behandingungsscheinen (Infinuations Documenten) tommen in Anfair.

A. Dach bem Ortebeftellbegirte:

1) bie tarifmäßige Beftellgebubr für Briefe im Ortebestellbegirte ber Aufgabe-Boftunftalt,

2) eine Infinuatione-Gebuhr von 1 Sgr. bezw. 4 Rr. B. Rach bem Lanbbeftellbegirte:

1) im Lambrisbestellgelb von 1/3 Sgr. bezw. 2 Kr., 2) eine Infinuations Gebähr von 1 Sgr. bezw. 4 Kr., Die Portor bezw. sontigen Vertäge für einen Brief nit Begändigungssichen müßen sämmilich entweber von bem Nienner ober von bem Arressanen irrichtet werten.

> Berlin, ben 3. Februar 1871. Der Bunbestangler.

94) Befanntmadung über bie Ausgabe bon Schatanmeifungen bes Rorbbeutiden Bunbes.

Auf Grund bet Allerhöchten Prafibial Eriaffes vom 10. b. M. (Bundegefehdatt Seite 3), durch weiden in Gemäßseit bes Aundesgefeste som 9. November 1887, betreffend ten außerordentlichen Geldbetarf des Kordbeutsche Muntes zum Zwedt der Erweiterung der Bundes Kriegsmerine und der Derfrellung der Alltenvertheitigung (Bundesgefehdatt vom Jahre 1867 Seite 157 ff.) und des Gefeges vom 20. Mal 1869 wegen Mönderung res vorbeziechneten Gefege (Bundegefetblat dem Jahre 1869 Seite 137) die Ausgade derzinslicher Schakamveilungen im Betrage von Einer Million Neunhunbert Ein und Siebzig Taufenb Sechshundert Thalern

Taujend Schofinudert Phalern genehmigt methen ist, wird bermit jur difentlichen Kenntnif gedracht, daß die Zinfen vieser in Bissonium über 100 Tote., 1000 Tote. und 10,000 Tote. von der Könssich Prenslichen Dauptverwaltung der Staatschulden ausgiertigten Scholanmeilungen Serie II. der Bundes-Schapunweilungen von 1871) auf der und ein halbes Prozent für das Jahr und die Dauer ihrer Umlaussezeit auf neun Monache, und zwar vom 15. Januar die 15. Ottober d. 3. schgefett find.

Die Begebung biefer Schatganweisungen erfolgt burch bie Rönigliche General-Direction ber Serhandlung-Sogietät. Die Bedingungen, unter welden rie Ueberlaffung erfolgt, find bei ber genannten Direktion zu

erfabren.

Berlin, ben 14. Januar 1871. Das Bunbes-Rangler-Amt.

95) Belanntmachung, wegen Einfolme ber am 1. Marz b. 3. fallig werbenben Bunbes Schatanweisungen ber VII. und X. Gerie vom 3abre 1870.

Die auf Grund des Buntesgeftest vom 21. Juli b. 3. (B. G. 49). E. 491) und gemäß der Belonnit machungen des Herrn Kanziers des Veredeutigen Bundes vom 16. October und 7. Nodember v. 3. (B. G. 49). E. 5. 597 und 6033 außeggedenen, am 1. Mary d. 3. fäligen Bundes-Schahambelungen vom 1. Nodember v. 3. Serie VI., und bom 1. Dezember v. 3. Serie XI., wechen in Berlin von der Staatsfuhlen-Ligungstaffe, und außerde Burtlin von der Muntes-Det-Politaffen, bom Kädisfeitstage, den 1. Wärz d. 3. d. in gewöhnlicher Weife einselfe werten.

Wigen ber bei der Einsstug der Schapameisungen zu beobachenden Formen wird auf unfere Belanntmachung dem 25. Mai d. 3. (Pr. Staats-Angeiger Ko. 126) Begug genemmen, und nur nach Seinderst, das die für die Staatsschulten-Tigungskalfe bestimmten Einsenvogen dieret au die Aufle und nicht an die Ausgertraufung der Staatsschulten zu richten find.

Berlin, ben 13. Februar 1871. Sauptverwaltung ber Staatefculben.

wegen Ausreichung ter neuen Binscoupons Serie II. ju ter Preußischen Staats Anteihe von 1867 C.

Die Coupons zu ben Schulvverschreibungen ber Staate-Anteise v. 3. 1867 C. sir die vier Jahre bom I. Januar 1871 bis 31. Dezember 1874 nebst Andom werden vom 9. Januar 1. 3. ab von der Kontrolle ber Staatspapiere hierselbis, Oranienstrusse 92, unten rechts, Bormittags bon 9 bis 11hr, mit Ausbaume ber Sonnaund Feitage und der Kostenberge und ber Kassen, werden

Die Coupons tonnen bei ber Controlle selbst in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Jaupttassen, die Begirtehauptkassen in hannober, Denabrud und Lüneburg ober bie Raffe in Frankfurt a. M. begogen werben. Ber das Erstere winsch, hat bie alten Tasons mit einem besonderen Bergichnisse, zu welchem Germalere bir ber gedachen Controlle und in Jamburg bei bem Ober-Possaute innentgeltlich zu haben inn, bet der Controlle personsiel derr burch einen Beauftragten abzugeben.

Hends bem Sinteider eine numeritte Warte als Emplangsbescheinigung, fo ist bas Berzeichniß nur ein- sach beggen von deten, welche eine Beschichniß nur ein- sach beggen von dernen, welche eine Beschichung über die Klygade ber Talons zu erhalten wünschen, doppete des den Exemplar mit einer Emplangsbescheinigung verschen sofort zurich. Die Warte oder Emplangsbescheinigung ist des Ausreichung der neuen Coupons aufrickungsder zu der Ausreichung ber neuen Coupons aufrückungsder.

In Schriftwechsel tann tie Kontrolle ber Staatspabiee fich mit ben innerhalb ber Monarchie wohnenben

Inhabern ber Talone nicht einlaffen.

Wer bie Coupons burch eine ber obengenannten Brovingialfassen bezieben will, bat berselben bie alten Talons mit einem beppetten Berzeichmisse eingweichen. Das eine Berzeichmis wird, mit einer Emplangebescheinist gung versehen, iogleich zurückgegeben und ist bei Musbänzigung ber neuen Coupons wieber abzuliefern. Bormulare zu biesen Berzeichnissen siehen Bedeckten Browingialfassen und ben von ben Königl. Regierungen in ben Amtsblätten zu bezeichnehen sonstigen Kuffen untenteilst au boben.

Des Einreidens ber Schuldverschreibungen selbst bebatf es zur Erlangung ber neuen Goupons nur bann, wenn bie olten Talons abbanten gefommen find; in biesem Balle sind die betreffenben Dotumente an die Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine der genannten Robingialfssen mittelst besonderer Eingabe einzureiden.

Berlin, ben 24. Dezember 1870.

Baupt-Bermaltung ber Staatsichulben.

Borftefenber Belanntmadung fagen wir hing, bag bie in berjelben ermäghten Jormulare zu ben von ben Inhobern ber qu. Schulbverfdreibungen einzureichensen Bezgiehnissen, außer bei ber biesigen Königl. Reigierungse-Jauptalfe, bei simmtlichen Königl. Areigieureibsen, mit Kusschulb ber biesigen, und bei ben Königl. Domainen-Rent-Kemtern zu Dirichau, Tiegenhof und Zoppot unentgeltlich zu hoben sind.

Dangig, ten 4. Januar 1871. Rönigliche Regierung.

97) Es wird hiermit, juscige so eben eingetroffener telegreichticher Ernachtigung Ser Excellenz bes herrn Bundeslangiers zur öffentlichen Keuntnis geracht, das bon jest ad auch verschlichen gewöhnliche Briefe nach Baris gegen die vor Ausdruch ver Ertiges in Araft verweitenn Tarzen beschorten weben fonner.

Berlin, cen 14. Februar 1871. Beneral-Boftamt.

98) Bon jest ab tonnen auch retommanbirte Briefe und Briefe mit Berthangabe nach Baris gegen bie vor

Ausbrud bes Rrieges in Rraft gewesenen Tagen be-

Berlin, ben 15. Februar 1871.

Beneral Poftumt.

99) Bom I. Marg. ab ist ben Korrespondenten, welche ihren Wohnsis in Orten ohne Koftanftalt haben, allgemein gestattet, ibre Positienungen auch von slocken Poftunftalten abholen zu laffen, beren Candbestellkeiter ben betreffenden fandlichen Ort nicht einschließt.

In Holge biefer aus ben Kreifen bes betheiligten Publitums wiederholt beantragten Bertehrverleichterung, muß die Spedition der Holflendungen nach Orten, an welchen Boftanftalten sich nicht bestidden, nach Maßgade ber von dem Wissener auf der Werfe beziedneten Diftributions Postanstatt bewirft werden. Durch die unrichtige Bezeichnung vieser Bostanstatt oder das hönzsiche Kelfen einer bezuglichen Angade können leicht Werzögerungen in der Ueberkunft der Postsienungen herbeiaestübrt werden.

S ift daser im eigenen Intersse ber Korresponbenten notswendig, baß tie Absenter von Bossentumen, welche nach Ortschoften ohne Bossandist gerichtet studauf der Abresse abser dem eigentlichen Westimmungsorte thunlicht nach diesenige Bossansialt angeben, den welcher aus die Bestellung der Sendung an den Abressalten

bewirft wirb, begm. bie 21tholung erfolgt.

Bur Förbrung tiefes Zwecks wird es beitragen, wenn Korrespondenten, an deren Wohnste fich ein Hoftenfalt nicht bestinet, tiefangen Bessonen, mit welchen sie im Briefwechsel stehen, auf das gedagtte Ersorberniff ausmerkam machen und beuselben mitheiten, durch Bermittelum welche Wochnstell sie ber Bolifachen beiden,

Insbesonbere wird es sich auch empfehen, menn bie auf bem lande wohnenen Korresponenten mögliche allgemein bem theilweife bereits bestehenm Gebrauche sogen, in den von ihnen abzusenberne Briefen bei ber Dried und Datumstangabe ben Namen bes Postruk hingungligen, durch welchen sie ihre Postfachen emplangen.

Berlin, ben 8. Februar 1871. Beneral-Boftamt.

1909). Bom 1. März 1871 ob wird das beitebende Bertahren der Bermittelung von Boltanweijungen durch den Arten auf den Berteber mit solden Orten im Eligh und in Teutrick-Voltringen ausgebebut, wo für den Privatverfehr eröffnete Telegraphenflationen vorhanden fürd. Zu der Richtung nach dem Eligh und Deutsch-eitsigen werden Zahlungsbermittelungen für Beträge bis zu SOThalern oder 87½, Guiten füdveutigker Währung ihr Beträge die zu SoThalern oder 87½. Guiten füdveutigker Währung in der Richtung om Eligh und Deutsch-eitsigen für Beträge die zu 200 Franken (53½ Thaler) übernommen.

Berlin, ben 9. Februar 1871. General-Boftamt.

101) Bon ben Postanstatten tonnen von jest ab auch formulare ju gewöhnlichen Rorrespondenzfarten in Quantitäten von je 5 Stud zum Preise von 1/4. Groschen bezogen werben.

Berlin, ben 3. Rebrnar 1871. General-Boftant. 19

103) & ift e ber aufgerufenen und ber Königlichen Kontrolle ber Staatspapiere im Rechnungsjahre 1870 als gerichtlich amorifirt nachgewiesenen Staatsbapier.

I. Staats du lb de in e.
Lit. F. No. 39,654 über 100 Thr.
F. 131,299 100 F.
F. 170,718 100 F.
F. 189,572 100 G.
G. 40,801 50 6

H. 8,949 . 25 II. Schulbverfcreibungen ber Staats Anleibe von 1850.

Lit, B. No. 8,825 aber 500 Thir.

B. 9,918 500

B. 11,020 500

III. Schuldverfchreibungen ber Staats Mnleibe

Lit. B. Ro. 2,738 aber 500 Thir. IV. Schulbverfdreibungen ber Staats Bramien Mnfeihe von 1855.

Ser. 273 No. 27,247 über 100 Thir. V. Soulbberfcreibungen ber Staats-Anleihe bon 1855 A.

Lit. A. 90. 1,660 fiber 1000 Thir.

VI. Soulbverfdreibungen ber Staats. Anleibe von 1856.

Lit. C. Ro. 7,497 über 200 Thir.

VII. Schulbverfcreibungen ber Staats Anleibe bon 1857.

Lit. C. Do. 3.990 aber 200 Thir. Ç. 4.155 . 200 200 · 4.156 . 4.157 200 4,158 200 200 4,159 200 4.160 200

000000000000000 . 4,161 200 4.162 4,163 200 4,164 200 4,165 200 200 4,166 200 4,167 . 4.168 200 . 4.169 200

C. 4,216 200 4 C. 4,216 200 4 C. 4,217 200 4 C. 4,218 200 4 C. 4,500 200 4 C. 4,867 200 4

C. 4,867 200 C. 4,868 200 C. 4,869 200

C. 4,869 200 C. 4,870 200

Lit. C. Ro. 4.871 über 200 Ebir. D. 9.396 . 100 . . D. . 9.397 100 . D. 9.398 . 100 *

VIII. Sprocentige Gouldverfdreibungen ber Staats. Anleibe von 1859.

Lit. D. Ro. 10.604 fber 100 Thir. D. . 24.315 . 100 .

E. 10.075 50 . IX. 41/2 procentige Schulbverfdreibungen ber Staate. Unleibe bon 1859.

Lit. D. No. 314 iter 100 Thir. . D. . 5.032 100

. D. . 5.260 . 100 D. 16.622 . 100

X. Soulbverforeibungen ber Staate-Anleibe pon 1864.

Lit. A. Ro. 5.787 über 1000 Ebir. XI. Brioritate. Actien ber Rieberichlefifc

Dartifden Gifenbabn. Ser. I. Ro. 16,928 aber 100 Ebir.

XII. Bormale Sannoveriche ganbesiculb.

Obligationen. Lit. F. I. Ro. 10,323 über 100 Thir Conrant. . F. I. 11.855 . 100 . G. I. 17.425 . 100 . in Biftolen à 5 Thir. G. I. 17.718 . 100 Thir. Courant. J. I. 4.895 500 . N. 359 -100

Berlin, ben 24. Januar 1871.

Ronigliche Rontrolle ber Staatspapiere. 103) Boftverbinbng mit Rorbamerita aber

Bremen. Bon jest ab merben bie regelmäßigen möchentlichen Boftbampfichiffahrten bes Rerbbeutichen Rlobb amifchen Bremen und Rem Dort wieber aufgenommen. Die Abfertigung ber Boftrampfichiffe von Bremerhafen erfolgt in fruberer Beife an jebem Sonnabend nach Untunft bes erften Eifenbabnjuges aus Bannover und bes am Freitag Abents von Berlin abgegangenen Courierguges.

Berlin, ben 11. Februar 1871. General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen der Provingial: und anderen Behörden.

104) In Folge Befchluffes bes Brovingial-Rambtages bom 5. Juli v. 3. wirb ber Gefammt- Transport ber nach ber Befferungs-Anftalt in Granbeng ju liefernben Corrigenben mittelft ber Gifenbahn an amei beftimmten Tagen jeden Monate vom 1. April c. ab hierburch aufgehoben und tritt von biefem Zeitpunkte ab wieber ber Einzeltransport auf bem Landwege in Rraft, wobei alebann für bie Corrigenten bie Berpflegungetoften von 2 Sgr. 6 Bf. taglich auf 3 Sgr. und Die Bebubren jeden Begleitere bon 5 Sgr. auf 6 Sgr. pro Mann und Deile erhobt werben.

In Betreff tee Transports ber Strafgefangenen bleiben bie bieberigen Beftimmungen und auch ber Gifen. babntransport in Rraft.

Dangig, ben 10. Februar 1871. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

105) Es wird bierburch bie Beftimmung in Erinnerung gebracht, bag Beerespflichtige burch Berbeiratbung, ober Begrunbung eines felbitftanbigen Sausftanbes ber Mititalr. Dienftpflicht nicht überhoben fine.

Bugleich machen wir es fammtlichen herren Beiftlichen unferes Begirts gur Pflicht, junge Manner bes beerespflichtigen Lebensalters, bei Rachfudung bee Hufgebote behufe ihrer Berbeirathung auf jene Beftimmung

protocollarifc anfmertfant zu machen. Die barüber aufzunehmenben Berhandfungen finb

ftempelfrei.

Dangia, ben 11. Rebruar 1871.

Ronigliche Regierung. Abibeilung bes Innern. 106) Bon bem Berrn Dber- Brafibenten ber Brobing ift auf Grund bes Befetes bom 14. April 1856, betreffent bie Landgemeinte Berfaffung zc., genehmigt worren, bag bie nach bem Bertrage bom 23. April und 4. Juni D. 3. Geitens bee Ronigi. Forfifietus an bie Eigenthumer Carl Dietrich, Gottlieb Dietrich und Gottlieb Otto gu Wilhelmshof abgetretenen, bieber gum Jagen 27 bes Sonnbegirte Rebbof, ber Oberforfterei Stargenmalbe geborig gewefenen Flachen von refp. 11 Dlorgen 164 Q. Rib., 2 Morgen 103 Q. Rib. und 1 Morgen 87 Q. R. aus bem Buts, und Bolizeie begirte bes Ronigl. Forftreviers Stangenmalbe quefcheiben und mit bem Gemeinbebegirte von Gemlin, Rreifes Carthane, fowie mit bem Polizeibegirte tes Ronigi. Domainen-Rent-Amte gu Carthaus vereinigt werten.

Dangig, ben 13. Rebruar 1871. Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

107) Bom 1. Dary b. 3. ab erhalten bie amifchen Carthans und Dangig gebenben Berfonenpoften folgenren veranberten Bang: aus Carthaus: 1. Boft 6 Ubr frub (anftatt 1. 2.

5 Uhr 40 Min.), 2. Boft 2 Uhr 30 Min. Nachm. (resgl. 2 Uhr 55 Min.), 3. Boft 8 Uhr Abents (teegl. 9 Uhr);

aus Dangig: 1. Boft 6 Uhr 30 Min. frub, 2. Boft 12 Uhr Dittags, 3. Boft 6 Uhr Radm.

Die Beit ber Beforberung von Cartbaus bis Dangig und umgefehrt beträgt planmäßig 31/2 Stunben. Mit bemfelben Beitpuntte wird bie Boft bon Carthaus nach Stold aus Carthaus um 10 Uhr Abenha

(anftatt bieber 12 Uhr Rachts) abgelaffen unt trifft ans Stolp in Carthaus um 5 Uhr 30 Din. fruh jum Anfcluffe an bie 1. Boft nach Dangig ein.

Dangig, ben 17. Februar 1871

Der Ober-Boft-Director.

108) Bur Brufung berjenigen Schulamtebewerber. welche ein gunftigeres ober über baupt ein Brufungs. Beug. niß zu erwerben beabfichtigen, ift ein Termin fur bie fchriftliche Brufung auf ben 24. und 25. Darg, fur bie munblide auf ben 27., 28. und 29. Darg c. im Ronigl.

Siminar ju Graubeng anberaumt Diejenigen Schul- ; amteremerber, welche an biefer Brufung Theil ju nehmen munichen, baben fpateftene bis jum 15. Darg c. bei bem herrn Ceminarirector Jorban in Graubeng unter Beifügung folgenber Schriftstude ibre fdriftliche Delbung eingureichen:

1. eines von ihnen felbft verfaften und niebergefdriebenen Rebenslaufes.

2. eines Nachweises über bie Borbereitung jum Schule

3. eines arztlichen, ju biefem Bebuf nicht frempelpflichtigen Atteftes über ben Befundheitejuftanb, morin ber ftattgefundenen Bodenimpfung gu ermabnen ift,

4. eines Beugniffes bes Pfarrers, in beffen Rirchfpiel fie fich befinden, über bie religiofe und fittliche Befabigung jum Schulamte, worin jugleich bas Bebens. alter mit Tag und Jahr ber Beburt angugecen ift. 5. bes Rachweifes über bas Berbaling jur Militair.

bienftpflicht.

Solche Dtelbungen, welche nicht bis zu bem festgefesten Termin eingeben, werben überhaubt nicht angenommen. Die perfonliche Melbung bei bem genannten Berrn

Seminarbireftor erfolgt ben 26. Dar; c., Abenbe 6 Uhr. Binfictlich berjenigen Schulamtebemerber, melde fich wiederholt gur Brufung ftellen, wird in Folge boberer Beftimmung noch ausbrudlich bemertt, bag ibre Aulaffung in ber Regel nur bann erfolgen tann, wenn fie fruber noch nicht breimal gepruit worben finb, ba fie in biefem Ralle bon ber Wieberholung ber Brufung und fomit bon ber Unftellung ausgeschloffen bleiben. Much barf bie Brufung frubestene nach einem Jahre wieberholt merben,

Ronigeberg, ben 7. Februar 1871. Ronigl. Brovingial . Schul . Collegium.

109) Bur Brufungberjenigen Schulamte. Braparanten, melde in rem Ronigl. tatholifden Schullebrer-Seminare gu Graubeng für bas Glementar . Schulfach ausgebilbet gu merben munichen, ift ter Termin auf ten 30. unb 31. Darac. feftgefett. Die Mepiranten haben fich aber icon am 29. Mary c., Abende 6 Uhr, bei ben Berrn Geminars Director Joiban ju melben. Bir bringen bies bierburch jur öffentlichen Renntnig mit bem Bemerten, bag bie Graminanten minteftene 17 3abre alt fein muffen und raß bi felben folgenre ftempelfreie Mttefte refp. Gdriftftude 14 Tage ber bem anbergumten Brufungstermine bem Beren Seminar. Director Borban einzusenben baben: 1. einen felbfiverfaßten Muffat - ihren Lebenstauf ent-

baltenb - in teutscher Sprache,

2. ben Tauf- und Confirmationsidein,

3. Die Bengniffe über Die genoffene Bilbung; bogn gebort: a, ter Mueweis tes Braparanbenbilbnere, melder genau anjugeben bat, wie lange ber Braparand bou ibm unterrichtet worben ift, in welchen Gegenstanben und in wie viel taglichen over wochentlichen Stunden, welche Leiftungen erzielt morten fint und ob Etmas, event. wie viel bafür gegablt morben ift,

b. bas Atteft bes Lotal. Schul- Infpectors, melder fic über biefelben Buntte gu außern bat,

c. bas Beugniß bee Rreis. Schul-Infpectore über bie mit bem Braparanben abgehaltenen Brufungen, in welchen eingebend anzugeben ift, ob und inwieweit tie borgefundenen Beiftungen bem Umfange res ertheilten Unterrichts wirflich entfprechen,

4. bie Beugniffe berjenigen Beiftlichen, in beren Rirch. fpielen fie fich mabrent ber legten gwei Jahre aufgehalten haben, über ben bisberigen Lebensmanbel, und 5. ein arziliches Atteft über ben Gefunbheiteguftant und

bie frattgefunbene 3mpfung.

Die fdriftliche Delbung unter Beifugung biefer Bengniffe ift bis ju tem bestimmten Termine gu bemirten, wibrigenfalls bie Bulaffung gur Brufung nicht erfolgen fann. Ronigeberg, ben 7. Rebruar 1871.

Roniglides Provingial. Schut. Collegium.

Patent : Berleibungen. 110) Dem Apothetenbefiger S. Roftel ju Banbe.

berg a. 2B. ift unter bem 17. Februar b. 3. ein Batent auf eine burch Beidnung und Befdreibung erlauterte mechanifche Borrichtung, Deft- und andere Bflafter ju ftreichen, und ohne Jemand in ber Benugung betannter Bulfemittel ju befdranten, auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur

ben Umfang bee preufifden Staate ertheilt morben.

Derfonal : Chronit. 111)

Die jur Erledigung getommene tatholifche Bfarrei u Gullencabn, Rreifes Cartbane, ift bem bieberigen Bifar Borameti in Behefen verlieben worben.

Der bieberige Somnafiallebrer Dr. Abolph Moller aus Botetam ift ale erfter otentlicher lebrer an bem Somnafium ju Dangig befinitiv angestellt worben.

Der Sofbefiger Grunwisti in Ginlage ift jum Deichhauptmann bes Deichverbances ber neuen Binnen-Rebrung, und ber Sofbefiger und Oberfculge Unnader in Schnatenburg ju beffen Stellvertreter fur einen weiteren fechejabrigen, mit bem 19. October 1870 beginnenben Beitraum bon ben Deidreprafentanten auf Grund bes Statute vom 18. April 1864 gemabit und biefe Biebermahl bon ber Ronigl. Regierung gemäß 8. 29 ber Beftimmungen für fünftig ju erlaffenbe Deich. ftatute bom 14. November 1853 beitätigt merten.

Der Sofbefiger Benner in Freienbuben ift gum Deichbauptmann fur ben Deichverband ber alten Binnen-Rebrung und ber Sofbefiger Bofchte in Freienhuben ju beffen Stellvertreter fur einen weiteren fechejabrigen, mit bem 19. Oftober 1870 beginnenben Beitraum von ben Deichreprafentanten auf Grund bes Statute bom 18. April 1864 gemablt und bieje Biebermahl bon ber Ronigl. Regierung gemaß § 29 ter Bestimmungen far fünftig zu erloffente Deichftatute vom 14. Robember 1853 beftätigt worben.

Sierbei ber öffentliche Ungeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M 9.

20

Dangig, ben 1. Marg

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central Beborben.

Minifterial: Erlag.

112) In ber Beneral-Impf-Tabelle mehrerer Regierungen figurirt eine große Babl von ungeimpften Rinbern, melde feit einer langen Reibe von Jahren fortgeführt wirb. Diefe Belaftung ber Tabellen bat leinen Zwed und beeintrachtigt bie Zuverlaffigfeit ber statistischen Angaben. Es ist beshalb bie Bahl ber ungeimpft Gebliebenen burch einen regelmäßigen Abgug ber Berftorbenen, Beggezogenen, privatim ober jum britten Dale obne Erfolg Beimpften, auf bas richtige Dag jurudjuführen. Bas bie übrigen, megen Rrantbeit. Reniteng ober anberer Urfachen ungeimpft Bebliebenen betrifft, fo beftimme ich, baß fortan gur Ergielung einer gleichmäßigen Behandlung biefes Begenftantes, bie porhanbenen Rudftanbe aus ben fruberen Jahrgangen in ber ameiten Colonne ber Beneral-Impf-Tabelle nur bis jum Abichlug bes britten lebensjahres ber au Impjenden fortgeführt und im vierten Lebensiabr, nach bis rabin fruchtlos erfolgter Mufforberung ber betreffenben Eftern jur Impfung ihrer Rinter, gelofcht merben. Bierbei jege ich aber voraus, bag bie Behorben nicht nuterlaffen merben, bie Beftellung ber ju impfenben Rinber jum öffentlich angezeigten 3mpf - Termin mit Strenge ju forbern und bie Baccination in ierer Beife gu forbern, um möglichft wenig Impfrefte auftommen au laffen. Den Rreis Phofitern ift es gur Pflicht gu machen, bie Fubrung ber Special-3mpf-Liften forafaltig ju übermachen und fur Abhilfe ber etwaigen Mangel in benfelben Gorge gu tragen. Berlin, ben 9. Februar 1871.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts. und Mebicinals Angelegenheiten.

Un bie fammtlichen Ronigl. Regierungen.

113) Bom 1. Marg c. ab ift ben Korrespondenten auf bem Lande, welche ihren Wohnstig in Dreten ofine Bostamitat hoben, allgemein gestattet, ihre Bolfenbungen auch von solchen Bostanitalten abholen zu lassen, beren Zunderstellbegirt ben Wohnort bes Korrespondenten nicht einschießeit

In Folge biefer aus ben Kreifen bes betheiligten Bublitums wieberholt beantragten Bertehrserleichterung, muß bie Spedition ber Postfenbungen nach Orten, an

welchen Boftanftalten fich nicht befinden, nach Maßgade ber bon bem Abfender auf der Abresse bezeichneten Diftributions Postanftatt bewirft werben. Durch die unrichtige Bezichnung bieser Postanstatt der bas gangiche Erhen einer bestäglichen Angade tonnen leich Berögerungen in ber Uebertunft ber Posisienungen herbeigeführt werden.

Se sit baber im eigenen Intersse ber Korresponbenten nothwendig, baß die Absenter von Possifertungen, weiche nach Ortschaften ohne Postantiats gerichtet find, auf der Abresse abser dem eigentlichen Bestimmungsorte thuntschi noch diesenige Bostantiatt angeben, dow weicher aus die Bestiedung ere Sendung an dem Abressachen bewirft wird, bezw. die Absolang resolat.

Bur Hoberung viefes Zwecke wird es beitragen, wenn Korrespondeuren, an beren Wohnit sich ein Vossenstauft nich bestwert, wie nie nich von int wecken sie im Briefwechstel stehen, auf bas gedachte Erforbernis aufmerkam mochen und benselben mutheilen, durch Bermittellum weicher Vossenstalt is iber Bestickhoen besieben.

Insbesonere wird es sich auch empfehlen, wenn bei auf bem Laude mohnenten Korrespontenten mögliche allgemein bem theilweise bereits bestehreben Gebrauche sogen, in den von ihnen achusennenen Briefen bei ber Dries und Datumbangabe ben Namen bes Possons den inzugüngen, durch weichen sie ihre Possiaden empfangen.

Berlin, ben 8. Februar 1871. General-Boftamt.

114) Bermittelnng bes Beitunge-Abon nemente für Lanbbemobner.

Berlin, ben 21. Februar 1871. General - Boftamt.

berfenbenben Badete.

Es beftebt noch vielfach bie Bewohnbeit, bie mit ber Boft ju verfendenben Badete nur burch Buchftaben ober Beichen figniren. Bei ber ftarten Bunahme bes Bolt-Badetverfebre ift es aber jur Bermeibung von Bermedfelungen auf bas Dringentite zu empfeblen, menn irgend möglich bie bollftanbige Abreffe bee Empfangere, übereinftimmend mit bem Begleitbriefe, auf bem Badete anzugeben, alfo nach tem üblichen technischen Ausbrud. tie Badete per Abreffe ju figniren. Daburch wirb eine erbobte Sicherheit fur bie richtige Uebertunft ber Genbungen erreicht. Dies bat fich in überzeugenbfter Beife bei bem gelbpoftvertebr mabrent bes gegenwartigen Rrieges herausgestellt, wo ohne bas Sulfemittel ber Signirung per Abriffe ter Badereitienst nicht aussuhrbar gemefen mare. Um tie gemachten Erfahrungen auch fur ben Friedensvertehr ju bermerthen, richtet bas Beneral-Boftamt baber an bie Abfenber bas Erfuchen, Die Gianis rung ber Badete per Mbreffe ale Regel angunehmen. In ben Fallen, wo bie Abreffe megen ber Befdaffenbeit bes Berpadungemateriale fich unmittelbar auf tas Badet felbft nicht gut fcbreiben lagt, empfiehlt es fich, biefelbe auf ein Stud feften Baplere, eine Rorrefponbengfarte u. f. m. niebergufdreiben und tiefe auf ber Genaung mittelft Rlebeftoffes, Mufnabene zc. baltbar ju befestigen. Es ift nicht allein julaffig, fonbern auch zwedmäßig, wenn auf biefen Signatur-Abreffen, und zwar auf beren oberem Theile, zugleich ber Name, bie Firma 2c. tes Abfenbers angegeben ift; eine Berpflichtung bagu befteht jeboch feinesweges. Bei Beuteln, Rorben, Wilb u. f. m. tann bie Signatur-Abreffe auf fogenannten gabnen, am Beften bon Tergamentpapier, ober auch bon leber, papierbeflebtem Sola u. f. m. angebracht merben.

Berlin, ten 24. Rebruar 1871.

Beneral-Boftamt.

116) Eröffnung bes Deutschen Boftamte in Belfort.

Mm 20. b. Dt. ift in Belfort ein Deutsches Boft. amt in Birffamteit getreten. Muf bie Briefpoftfenbungen . Boftanmeifungen u. f. w. babin und baber finten Diefelben Taren und Berfendungeberingungen wie auf ben Bertebr mit ben übrigen Deutschen Boftanftalten im Gliaf Unwendung.

Berlin, ben 21. Februar 1871. Beneral-Poftamt.

117) Die Boftbampifchifffahrten gwifden Liverpool und ber Beftfufte von Afrita, welche bieber breimal monatlich ftatifanben, find um zwei weitere monatliche Sahrten vermehrt worben. Die Abfahrt von Liverpool erfolgt am 6., 12., 18., 24. und 30. eines jeten Monats, im Dary b. 3. außerbem am 2. Die Rorrefponteng, welche mit ben gebachten Schiffen Beforterung erhalten foll. muß fpateftene am 5., 11., 17., 23. begm. 29. Abenbe

115) Befcaffenheit ber burd bie Boft ju fober, falls ber 5., 11. ac. bee Monate auf einen Sonntag fallt, am folgenten Abend in Bonbon eingetroffen fein.

Die Tore betragt im einfachen Sate: fur frantirte Briefe 63/4 Grofchen, für unfranfirte Briefe 91/4 Grofchen. für Drudfachen und Baarenproben 1 Grofden. Refommanbirte Briefe find nur nach ben britifchen Befigungen an ber Befttufte Miritas julaffig.

Bewöhnliche Briefe nach biefen Rolonien tonnen frantirt ober unfranfirt abgefandt werben; nach ben nicht britifden Rolonien unterliegen Die Briefe bem Frantirunge.

awange.

Berlin, ten 17. Februar 1871.

Beneral-Poftamt. 118) Die biesjährige orbentliche Beneral-Berfammlung ber Deiftbetheiligten ber Breugischen Bant ift bon mir auf Mittwoch, ben 29. Marg b. 3., Nachmittags 51/2 Uhr, einberufen, um fur bas Jahr 1870 ben Bermaltunge-Bericht und ben Jahresabiding nebft ber Rach. richt über bie Divibente ju empfangen, bie fur ben Central-Musichus erforberlichen Bablen vorzunehmen, und über bie bon ber Ronigl. Staateregierung angeordnete Aufhebung ber nach S. 116 ber Bonforbnung ber Breu-Bifden Bant guftebenben Stempel., Sportel. und Borto. freibeit Befdluß ju faffen.

Die Berfammlung finbet im hiefigen Bantgebanbe ftatt. Die Meiftbetheiligten werben ju berfelben burch befontere ber Boft ju übergebente Unichreiben borgelaben

merben. Berlin, ben 20. Februar 1871.

Der Minifter fur Sanbel, Bewerbe und öffentl. Arbeiten. Chef ber Breugifchen Bant Graf von Inenplis. Berordnungen und Befanntmachungen ber Propingial: und anderen Beborben.

Machtrag 119) jur Polizei-Berordnung boin 27. December 1870, bas Bugliren ber Schiffe im Safentanal ju Reufahrmaffer

betreffenb. i Die bon une unterm 27. December 1870 erlaffene Polizei Berorbnung, tas Bugfiren ber Schiffe im Safentanal ju Reufahrmaffer betreffenb, wirb bier-

burch rabin berichtigt, bag ce in berfelben beißen muß: Schiffe, welche bie Erlaubnig bes Lootfen-Commanbeure noch nicht erbalten baben, muffen, um fie eins aubolen, wenn fie feewarte eingeben, in ber Dabe bes Ronigl. Lootfen - Amtes und nicht, wie es berorbnet mar, in ter Rabe bes Ronigl. Boll-Umtes zc. anlegen."

Dangig, ten 16. Februar 1871.

Ronialide Regierung. Natent: Aufhebungen.

120) Das bem Ingenieur 3. Beifing gu Effen unter bem 20. Januar 1870 ertheilte Batent auf eine Befteinbohrmafdine, foweit fie als neu und

eigenthumlich ertannt ift, ift aufgehoben.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

der Königlichen Regierung gu Dangig.

M 10.

Dangig, ben 8. Marg

1871.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Central Behörben.

121) Befanntmachung wegen Ausreichung ber neuen Binscoupons Serie XVI. zu ten Breußischen Staatsschulbscheinen.

Die neuen Coupons ju ben Staatsschulbscheinen Serie XVI. Bi. 1 dis 8 über die Jinfen für die det bei bet Jahre 1871 bis 1874 nehft Aclanek werten vom 1.5. b. M. ob von ber Kentrolle ber Staatspapiere hierfelbt, Orantiensfrass 22, mehre rechte, Bomittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ter Sonne nub hestlage und ber Kassensteilungssel, ausgereicht werben.

Die Senpons tonnen bei ber Kontrolle felbst in Smplang genommen ober burch die Reglerungs- Sauptlassen, bei bei der Beglerungs- Sauptlassen, bei Beglerungs- Bauptlassen, bei Beglerungs- Bendellen in Handlassen, Danabrid nub Estnetung ober die Kreistasse in Franklurt a. M. beigege werben. Wer bos Erster winsch, hab die Zacions vom 1. September 1865 mit einem Berzeichnisse, zu weichem Formulare bei der gerachten Kontrolle und in Hamburg bei bem Ober- Positione mentgelisch zu baben find, bei der Kontrolle personlich ober durch einen Beauftragen abusehen.

Genigt dem Einreicher eine numerirte Warte als Empfangsbescheinigung, so ist das Bezeichniß nur einjach, dagegen von denen, welche eine Bescheinigung über der Ehgade der Zaland zu erhalten winschen. doppelt dorzulegen. In letzerem Julie erhalten ist einreicht das eine Exemplar mit einer Empsangsbescheinigung verschen solori zurald. Die Warte dorte Empfangsbescheinigung ist det der Ausereichung der nenen Coupons auritäusgeben.

In Schriftwechsel tann bie Kontrolle ber Staatspapiere sich mit ben innerhalb ber Monarchie wohnenben Inhabern ber Talons nicht einlassen

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provingialfassen bezieben will, hat derselben die alter Talons mit einem doppetten Bergeichnsse eine Berzeichnis wird mit einer Empfanzsbeicheinzung versehen (solieh) annäckgegeben und ihr die Ausbändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Pormulare zu diesen Berzeichnissen sich die doch der Bedeiten Berzeichnissen in den gedochten Brodinzialchsen und der der Arbeiten Berzeichnissen zu diesen Begeitungen in den Amstellich zu deben.

Des Einreidens der Schuldverschreibungen selbst bedars es zur Etlangung der neuen Goupons nur dann, wenn die erwähnten Talons abhanden gedommen sind; in diesem Halle sind die betressen Dotumente an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Prodinjalassen mittelst besonderer Eingabe einzerischen

Berlin, ben 1. Dezember 1870. Saupt-Berwaltung ber Staatsiculben.

Borstebenber Bekanntmachung fugen wir bingu, bag hormusare ju ben anzufertigenten Bergeichiffen, außer bei ber biefigen Rogierungs-Spuptlasse, bei sammelichen Rönigl. Areistassen, excl. ber hiefigen nub bei ben Königl. Domainen Bent's kemtern ju Liegenhof und Dirichou gratis ju haben fibb.

Dangig, ben 6. Dezember 1870.

133). Mit ben Dampfichiffen, welche von jest ab wieber regelmäßig:

von Bremen jeben Sonnabend, von hamburg jeben Mittwoch

nach New-Yorf abgefertigt werben, tonnen Briefe, Drudsachen und Waarenproben nach dem Bretelnigten Staates von Amerika zur Bestrerung gelangen. Die auf bem Bege über Bremen ober hamburg zu bestörbernben Senbungen miljen auf ber Abreise mit einen, vos Berlangen ber Benutzung bieses Gusbrüdenben Bermerte verschen ein.

Das Porto für ben einfachen Brief is 1 Lath einschließig beträgt bei ber Bestrberung über Bremen ober Jamburg: franktit nach ben Bereinigten Staaten 3 Groschen bam. 10 Areuger, unfranktit aus ben Bereinigten Staaten 6 Groschen ober 21 Areuger.

Für Dructsachen und Waarenproben nach ben Bereinigten Staaten ist an Borto zu entrichten: 1 Groschen bezw. 4 Arenzer für je 21/2 Loth.

Berlin, ben 1. Dary 1871.

2.38.) Rach einer Mittsellung ber Abnigl. Danitique Phosivermattung werden swifchen Koppenhagen einerfeits, somie dem Farber-Onlein und Island andererfeits, auch in biefem Jahre bet eikfreier Ser regelmäßige Hosbampf-falifafrein unterhalten werben. Die Köhart von Kopenhagen soll planmäßig om 16. April. 28. Mai, 5. Juli, 12. Mayali, 22. September und 7. November b. 3. Juli.

finben. Das auf ber Linie eingestellte Boftbampifdiff leat tie Fahrt nach Island unter gewöhnlichen Bitterunge. Berbaltniffen in 11 bis 12 Tagen jurud. Der fabrpreis ftellt fich fur einen Blag in ber erften Raffite auf 33%, Tolr., in ber ameiten Rainte auf 27 Ebir. Sir einen Blat in einer Geparattajute ift jum Baffagegelbe ein Bufchlog bon 11 1/4 Thaler gu entrichten. Tourund Retourbillets für Die erfte Rajute merben zum Breife pon 60 Thirn, queargeben.

Das Boftbampfichiff legt auf ber Bin- unb Rud. fohrt außer in Thorebann (Farber Infeln) auch in Lerwid unt Leith an.

Berlin, ten 2. Darg 1871.

Beneral . Boftamt.

124) 3m Intereffe ber Erleichterung bes Berfebrs fann bon jest ab auf Berlangen ber Abfenber tie expreffe Beftellung bon Bofifenbungen, welche einer Boftanftalt bon weiterber jugeben und nach einem anberen Boftorte gerichtet finb, gegen bas reglementemaßige Erprefiboten. lobn ftatifinben, wenn bie Entfernung gwifden ben beiben Boftanftalten nicht über 2 Deilen betragt.

Die Arreffen berartiger Genbungen muffen unter ber Angabe tes Bestimmungsorte tie Bezeichnung bes Ortenamens ber Boftanftalt, von welcher aus bie Grbreibeftellung erfolgen foll, fo wie ten Bufat "burch Expressen ju beftellen" enthalten, 3. B. "Guntereberg, Reg. Beg Frantfurt a. D. (bon Groffen a. D. aus

burch Expreffen gu beftellen)".

Die Annahme bon Briefen und fonftigen Genbungen gur expressen Beftellung an Abreffaten, bie im Orte. ober im Canbbiftellbegirte ter Aufgabe-Boftanftalt mobnen. ift auch ferner nicht geftattet.

Berlin, ben 25. Rebruar 1871.

Beneral-Boft-Umt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingfal: und anderen Behörden.

125) Bom 1. Dar; c. ab wirb es geftattet fein. bag aus Ortfchaften, in benen Boftanftalten nicht fint. bie Boftfenbungen auch bon folden Beftanftalten abaebolt merben burfen, Die nicht ber Gis bee betreffenben

Ranbbeftellbegirte finb.

Das Ronigliche Beneral - Boftamt macht barauf aufmertfam, bag es, um Bergogerungen bei Beforberung ber Boftftude ju bermeiben, nothwentig ift, außer bem Beftimmunge. (Bobn.) Orte auch bie Boftanftalt anjugeben, bon welcher aus bie Beftellung an ten Abreffaten refp. bie Abholung ber Bofiftude erfolgt; und bag es fich empfiehlt, in ben abzufentenben Briefen ber Orte. unt Datum-Ungabe auch ten Ramen bes Pojtauite binguaufugen. - Dangig, ben 17. Februar 1871.

Ronigliche Regierung. 126) Die Botenpoft swifden Lubichow und Bblemo erbalt bom 1. Dary b. 3. ab felgenben Bang:

aus Lubichow um 7 Ubr Morgens .

burch Borbaichow um 8 Ubr bis 8 Ubr 5 Min.,

in Ablewo um 9 Ubr 5 Min. Bormittags. aus Bblewo um 12 Mbr 15 Min. Mittage,

hura Aorthichom um 1 Uhr 15 Min. bis 1 Uhr Ko Min. Racmittags, in Lubichom um 2 Uhr 20 Min. Nachmittags.

Dangia, ben 21. Februar 1871.

Der Dber-Boft Director. 127) Es wird hiermit jur öffentlichen Renntuif gebracht, bag tas biesjahrige Departements Eriab Befchaft im Begirt ber 4. Infanterie . Brigabe, fomeit es ben Regierungsbegirt Dangig betrifft:

in Dangia in ber Beit bom 27. Februar bie einschlief.

lich 7. Mary

in Elbing in ber Beit bom 8. bie einschlieftich 12. Dars, in Marienburg in ber Reit vom 13. bie einschlieflich 15. Mära c. ftattfinbet.

Dangig, ben 22. Februar 1871.

Der Oberft und Commanteur ber flellvertretenben

4. Infanterie - Brigate. 128) Dit ten am 1. Marg c. von Berlin refp Epbtfubnen abgutaffenten Courier, und Gilgugen tritt ter frit bem 15. r. Dl. theilmeife anfgebobene Fahrplan biefer Buge wieber in Rraft. Der Courirgug II. mirb jeboch bie auf Beiteres nicht um 2 Ubr. fonbern icon um 1 Ubr Rachmittage (Stationegeit) bon Epbtfuhnen, Nachmittage 5 Uhr (Statienegeit) von Ronigeberg abgeben. Die Abagnaszeiten biefes Buges von ben übrigen auf ber Strede mifchen Enbtfubnen und Dirfchau be-

legenen Courirgugitationen find bafelbit gu erfahren. Bromberg, ben 23. Februar 1871

Ronial. Direction ber Ditbabn. Inbalt des Bundesgefenblattes.

129) Das unterm 22. Februar 1871 ausgegebene 7. Stud bes Bunbes . Befet lattes bes Deutschen Bunbes enthält unter

Do. 614 bie Berort nung, betreffenb bie Musfuh. rung bes Befetes bom 1. Juni 1870 über bie Abgaben pon ber Monerei. Bom 19. Februar 1871 : und unter

Ro. 615 bie Befanntmachung, betreff enb bie Ernennung ber Bevollmächtigten jum Bunbebrathe. Bom

20. Rebruar 1871. 130) Werfonal : Chronif.

Dem Bfarrer Johann Riemert ju Reutorf ift bie erlebigte Bfarr. Stelle an ber tatholifchen Rirche gu Sturcy, Rreifes Br. Stargartt, berlieben worben.

Dem fatholifchen Schullebrer und Organiften Johann Marichemeti in Gemlit, Dangiger Lantfreifes, ift bon bes Ronige Dajeftat ber Abler ber vierten Rlaffe bes Roniglichen Sausortens von Sobenzollern verlieben worben.

Der Lebrerwittwe Juliette Gafiorowski ift die Genehmigung jur Errichtung einer Brivaticute in Diricau für Rinber im Alter von funf bis acht Jahren wiberruflich ertbeilt worben.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M. 11.

Dangig, ben 15. Marg

1871.

DOMESTA DE COMO D

Berordnungen und Befanntmachungen ber Gentral: Behörben.

131) Bet an n t m a ch u n g , betreffend die Ausgabe verzinslicher Schahanweifungen im Betrage von 4,247,500 Thalern. Bom 28. Januar 1871.

Auf Grund der mir durch das Gelet dom 29. November 1870, b.treffend den ben fenneme Geldbedarf sit die Kriezsübrung (Buntesgesehl S. 619), ertbeilten Ermächtigung hobe ich betitumt, daß zur Dedung der Kriesssoften leienerweit berzimsiche Schapgang der Kriessoften leienerweit berzimsiche Schapganweisungen im Gesammtbetrage von vier Willion zweihundert sieden und vierzim Zaufren fünsschapen dem Sahren Gertei III. err Buntese Schapmweisungen dom Jahren 1871) und zwei mit Michairen von je Einstundert, Gintaufend und zehlaufen der Scharen unswessenden werden.

Den Zinssat bieser Schatzanweisungen habe ich auf fünf Prozent jabrlich und ihre Umlausszeit auf ein Jahr, vom 1. Februar 1871 bis bahin 1872, seftgefest.

Die Prengische Sauptverwaltung ber Staatsschulben ift wegen Aussertigung ter Schatznweisungen mit naberer Anweisung versehen worben.

Berfailles, ben 28. Januar 1871. Der Bunbestanifer.

182) Die am I. April b. 3. fälligen Zinfen der preußlichen Anleiben und der Anleibe des Nordbeutschen Bundes dem Jahre 1870 franct bei der Scaatschulten-Tilgungs-Kasse dies lierfelbst, Oranienstraße No. 94, unten tints. ichon dom 20. d. W. ab täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festage und der Kassen-Kevisionstage, von 9 Uhr Bormitags 658 1 Uhr Nachmittags gegen Wolfelferung der Coopens in Empsay genommen werden.

Bon ben Regierungs Dauptlussen, ben Begiets-Jauptlassen ber Brobing Hannover und ber Areistasse in Frantiurt a.M. werben diese Coupons ebensales bom 2O. d. W. ab, mit Ausnahme ber oben bezeichneten Tage, eingelöst werben,

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schultengattungen und Popoints geordnet, und es muß ihnen ein, bie Sildsabl und ben Betrog ber beischiebenen Appoints enthaltentes, aufgerechnetes, unterschriebenes und mit Wohnungsangabe versebenes Berzeichniß beigefügt fein.

Berlin, ben 11. Marg 1871. Saupt-Berwaltung ber Staatsfoulben.

133) Die Einlieferung von Belbbriefen an bie in Frantreich ftebenben ganomehr. uno Re-

ferbe-Truppen. Da bie Beimtebr ber auf frangofifchem Gebiete und in ben neu erworbenen beutichen Sanbestbeilen ftebenten Canbmebr- Bataillone, Referve- 3ag r. Bataillone. Referve - Ravallerie - Regimenter, Referve - Batterien und ber Erfan-Bataillone berjenigen Regimenter, welche nicht jur Befegung ber neuen Brobingen beftimmt finb, nabe bevorftebt, und, mabrent bie Truppen fic auf bem Marfche befinden, bie Doglichfeit regelmäßiger Auslieferung von Boitfenbungen an Diefelben febr beidrantt ift, fo empfiehlt es fic, bie Abienbung, befonbere bon Belbbriefen an Offigiere und Dannichaften ber gerachten Truppentheile fo lange auszufegen, bis biefelben wieber nach ihren Friebensorten jurudgefehrt fino. Das Bublitum wird erfuct, bie babin bon ber Ginlieferung von Belbbriefen Abftanb ju nehmen.

Berlin, ben 8. Marg 1871. General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Propingial: und anderen Behörden.

134) Bir machen darauf aufmertsau, dass, nach einer fürzlich ergangenen Entidelbung des Königl. Ober-Tribunds, bie biebertsen Beltimmungen, bertreffend das Brbot ber Hebeammen-Pfuscherei auch nach dem Erlaffe ber Gebercherbungs für ben Verboeutichen Bund nicht als aufgehön zu betrachten sich einer Gebart nicht

Dangig, ben 6. Darg 1871.

Rönigl. Regierung. Abill, bes Innern.

25) Für bas bevorstebende Sommer Semester sieder bei ber hiefigen Universität bie Immetritalation ber Studirenben in ben Tagen vom 12. bis incl. 22. April c., Rachmittas von 4 bis 5 Ufr. statt.

Das Rabere barüber enthalt ein Unichlag am

fcwargen Brett ber Universität.

Königl. afabemischer Senat.

136) Die nach unferer Belanntmachung bom 30. August b. 3. migetheitie Erössung ber projectirten internationalen maritimen Aussiedung zu Reapel ist abermals und zwar auf ben 1. April b. 3. verfegt worben.

für bie gur Ausstellung bestimmten Gegenstande werben auf ber Oftbahn bie übliden Eransport. Erleichterungen bahin gemahrt, bag nur bei bem hintransport bie bolle tarifmagige Fracht zu entrichten ift, ber Mudtransport an ben Musiteller baurgen auf bor fir ben Sintransport benutten Route nach bem Gebluffe ber Ausstellung innerhalb 12 Wochen frachtfrei erfolgt, wenn burch Borlage bes Frachtbriefes für ben hintransport und burch ein Atteft ber Musftellungs. Commiffion nach. gewiesen wirb, bag bie betreffenben Gegenftanbe auf ber Musitellung gemefen und unberfauft geblieben finb.

> Bromberg, ben 2. Dara 1871. Ronigl. Direction ber Ditbabn.

Inbalt des Bundesgefetblattes.

Das unterm 3. Darg 1871 ausgegebene 8. und 9. Stud tes Bunres . Befegblattes bes Deutschen Buntes enthalten unter

Do. 616 bie Befanntmachung ber Rachtrage jum Babli ealement bom 28. Dai 1870. (Buntesgefetblatt 6. 275) Bem 27. Februar 1871; und unter

Do. 617 rie Berorenung, betreffent bie anberweite Beftimmung bee Tages für tie Ginberafung bes Reiche-

tages. Bom 26. Februar 1871.

138) Das unterm 7. Darg 1871 ausgegebene 10. Stud bes Bunbes - Befetblattes bes Deutschen Bunbes entbalt unter

Ro 618 bie Berordnung, betreffend bie Mufbebung ber Musiuhr- und Durchfuhr-Berbote. Bom 4. Mara 1871. 139) Das unterm 11. Darg 1871 ausgegebene 11. Stud bes Bunres . Gefet Blattes bee Deutschen Buntes enthält unter

Do. 619 bie Befanntmadung, betreffenb bie Ausgabe vergineli ber Schaganweisungen im Betrage von 4,247,500 Thirn. Bom 28. Januar 1871;

und in ber befonberen Beilage:

Die Befanntmachung ber Borichriften über tie Eichung und Stempelung bon Daagen und Def. wertzeugen für Brennmaterialien, fowie fur Ralt und anbere Mineralprobutte. Bom 15. Februar 1871.

Anhait der Breuf. Gefes : Cammlung. 140) Das unterm 28. Februar 1871 ausgegebene

4. Stud ber Befetfommlung enthalt unter

Do. 7782 bas Befet, betreffend ben Umlauf ber auf Grund bie Befetes bom 23 Dezember 1867 ausgegebenen Darlebnelaffenicheine. Bom 1. Februar 1871; unter

Ro. 7783 tas Gefet, betreffend bie lantichaft-lichen Branbtaffen in ber Brobing hannober. Bom

6. Rebruar 1871; unter

Do. 7784 ben Allerhochften Erlag bom 19. Ditober 1870, betreffend bie Berleibung ber fietalifden Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung mehrerer Rreis . Chauffcen im Rreife Marienburg, Regierungs.

begirt Dangig; unter Do. 7785 tas Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber fautenber Rreis . Dbligationen bes Marienburger Rreifes im Betrage bon 400,000 Thirn.

Bom 19. October 1870; und unter

Ro. 7786 bie Befantmachung, betreffent bie ber Rhemifchen Eifenbabngefellichaft ertheilte lantesherrliche Rongeffion wim Bau und Betriebe einer Anichluftbabn non bem Sahnhofe Chrang ber Gall-Trierer Gjenbahn nach bem hittenwerte Quint. Bom 6. Februar 1871. ber Befes-Sammlung enhalt unter

Do. 7787 bas Brivilegium wegen Musgabe auf ben Inhaber lautenber Rreis . Dbligationen bes Rreifes Boten im Betrage von 25,000 Thalern, IV. Emiffion.

Bom 13. Februar 1871; und unter

Ro. 7787 bas Realement für tie öffentlich anguftellenben Felbmeffer. Bom 2. Dara 1871.

Matent : Berleibungen.

142) Dem Civil-Ingenieur S. Dublrab gu Budau

ift unter bem 3. Mary b. 3. ein Batent

auf eine Speifevorrichtung fur Dampffeffel, fomeit folde nach ber vorgelegten Beichnung und Beidreibung für neu und eigenthumlich erachtet worben ift,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preugifchen Staats ertheilt worben. 148) Der Firma &. Comund Thobe und Rnoop in

Dregben ift unter bem 1. Diara 1871 ein Batent auf eine burch Beidnung und Befdreibung nachgemiefene Dafdine jur Fabritation bon Burften,

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet und fur ten Umfang bes preußifchen Staates ertheilt worben. 144) Dem Ingenieur und Brivattogenten S. Grothe in Berlin und bem Fabrifvirigenten R. Beller gu Chem.

nit ift unter bem 7. Dary b. 3. ein Batent auf eine burch Beidnung und Beidreibung nachgewiejene Mafdine jum Berfafern bon feibenen gumpen,

obne Remand in ter Benutung befannter Theile gu auf brei Sabre, bon jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preugifchen Staate, ertheilt worben.

Berfonal: Chronif.

Der Rönigl. Bafferbau-Infpector Rönigt in Dangig ift anm Deichinfpector fowohl fur ten Deichverbanb ber alten Binnennehrung, ale auch für ben ter neuen Binnennehrung für einen weiteren fechejabrigen Beitraum bon ben Deidreprafentanten auf Brunt bee Statute vom 18. April 1864 gemablt und biefe Biebermabl bon ber Ronigl. Regierung gemaß §. 29 ber Bestimmungen für fünftig ju erlaffenbe Deichftatute bom 14. Rovember 1853 beftätigt worben.

Der Grengauffeber Beite gu Reuhof ift in gleicher

Diensteigenschaft nach Dangig berfett worben. Die Frau 3ba Johanna Laura Topolineti geb.

Beichbrobt ift ale Bebeamme fur ben Begirt Bobra, Rreis Reuftabt, approbirt worben.

Die Frau Thereje Buttner ift ale Bebeamme für ben Begirt Bangrig Colonie, Rreis Elbing, approbirt morben.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

der Königlichen Regierung ju Dangig.

M 12.

Danzig, ben 22. Marg

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central: Behörben.

146) Auf Ihren Bericht vom 14. Februar b. 3. genehmige 3ch . be Berordnung vom 16. Juni 1838, betreffend die Sommunicationschapeten auf die jenigen Straßen ausgebehnt werte, welche in dem hier-beit juruftlofgenen fechten Achtrage zu bem betreffende Berziechniffe aufgrührt find und überlasse Ihnen, dies durch die Amtoblätter aur bfientlichen Kenntnis zu bringen.

Dauptquartier Berfailles, ben 20. Februar 1871. gez. Bilbelm.

ggg. Graf bon Igenplig. Camphaufen. An ben Minifter für hanbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und ben Finang-Minifter.

Sechfter Rachtrag

ju bem Berzeichnisse berjenigen Straße, auf welche bie Berordnung bom 16. Januar 1838, wegen ber Communications Abgaben, Anwendung findet.

- 4f. Bon Gollnom über Bollin, Oftwine bis an ben Swine-Strom.
- 4g. Bon Carthaus über Sieralowit, an Damertow borbei, über Lupow bis jur Stolp Dangiger Strake bei Reu Damerow.
- 16 b. Bon End über Profiten bis jur polnifchen Grenze. 16 c. Bon Marggraboma über Gr. Czymochen bis jur
- polnischen Grenze. 24 c. Bon Gorzon über Birnbaum und Birte nach Bronte.
- 24d. Bon ber Fraustatter Rreisgrenge über Bollftein, Bentfchen, Durrlettel, Meferit und Schwerin nach Canbsberg.
- 24e. Bon Meferig über Barabies nach Schwiebus. 24f. Bon Binne über Reuftabt, Tirfchtiegel, Braet bis
- jur Bezirlegrenze auf Schwiebus.
- 24g. Bon Rogafen uter Obornit bis jur Rreisgrenze auf Samter.
- 24h. Bon Bofen nach Obornit.
- 24i. Bon Wreiden über Miloslam bis gur Reuftabt-Schrobaer Strafe bei Murzhnowo borowe.
- 30k. Bon Rosmin über Dobrzhee und Pleschen bis aur volnischen Grenze bei Boauslam.

- 301. Bon bem Bahnhofe Czempin über Sorimm, Xions, Neuftabt bis zur Kreisgrenze auf Bertow. 30m. Bon Bleichen über Marszew, Czermin, Pieruszhee,
- Grab, Robatow bis jur pointiden Grenge. 30n. Bon Lomin über Potargice, Rostow, Parzenczew, Zalefic, Panienta, Storaczew und Chromice nach Lions.
- Rions. 300. Bon Schilbberg über Rempen bis jur Begirts.
- grenze bei Roftau. 30p. Bon Dolzig über Goftzbn und Kröben nach Sarne.
- 30p. Bon Dolgig über Goftabn und Rroben nach Sarne 30a. Bon Schrimm über Santombel nach Schroba.
- 30q. Von Schrimm uber Santomyst nach Sulmierczyce und Abelnau nach Oftrowo.
- 32b. Son Stenszewo über Grag, Radwig, Wollstein und Unrubstadt nach Zullichau.
- 32c Bon Liffa über Storchneft und Ariemen nach Berta, jum Unichlug an bie Roften-Dolgiger Strafe.
- 32d. Bon Rempen über Pobjamege bis jur polnifchen Grenge.
- 158d. Broel-Straße. Bon Warth über Allner durch bas Broel-Thal, über Kuppichteroth nach Waldbroel. 160b. Zeith - Straße. Bon Siegburg über Hochhausen, Reith. Much und Drabenberthöbe nach Harth, an

Berordnungen und Befanntmachungen ber Arppinifal, und anderen Beborben.

147) Ilmlage

ber Coin.Diper Strafe.

Rirchen- und Pfarrabgaben bezüglich ber evangelischen Kirche und Pfarre ju Mirchau, Rreises Carthaus.

Auf Grund ber von den Repräsentanten der evangelischen Kirchengemeinde zu Mirchau, Kreis Carthaus, in den Protocollen vom 25. October 1864, 4. März 1865 mid 25. October 1870 gestäten Beschillise, wird bierburgd von den unterzeichneten Besörbern schigeligt, bas:

1 bie sammtlichen zur exangelischen Barochie Mirchau geböigen Krichen-obemeinbentlighert, insweite fie nicht gesehlich von den Krichen und Karrobaben befreit sind, vom 1. Januar 1870 ab alisährlich am 11. Wodenber (Wartini-Lage) eine striete Archensteute von Zweizunscher Abelen au Krichenstelle der Erchenstellichen Krichen au Mirchau zu gablen; beseich unter

sich nach bem Berhältnis ber Grund. Klassen und Eintommensteuer aufgubringen und für die Ausbeitigung bieser Steuer ber Art zu haften haten, daß die etwa aussallenben Beträge einzelner Parochianen von ben übrien Barochianen nach bemselben Berthestungs. Maßübrien Barochianen nach bemselben Berthestungs. Maß-

ftabe aufzubringen:

170 47005

3. falls der West der fixtrien Kirchensteuer jur Dedung der nothwendigen Ausgaben der Airchentasse deutung der nothwendigen icht ausseichen sollte, der zur Bestreitung der Ausgaben sehlenn berbeitungs wer Ausgaben sehlen Barochia, ann nach dem ust annachenen Bertellungs-Wackstode

aufzubringen;

4. de bon bem ebangelischen Plarrer ju Mirchau imnerhalb zweier Weilen von Wirchau augukaufende Brennmaterial von benjenigen Grundbeligern ber Parochie, welche mindestens zwanzig Morgen (Preuß) Land befinen, nach Andshade bei Grundsteuer, frei anzujahren;

5. bie Kichen Gemeinbe Mitglieber verplichtet, an benjetigen Gebäuben, weiche früher zu bem bäuertichen Grundfuld Mitchau Hypothelen Aummer 3 geböten, jeht aber zum Pharvoermögen geschlichen, an ben übrigen Phartyebauben baggen Reharaturen von mehr als Drei Bohern und etna erforterliche Reubauten ber Kirchen und Phartyebauben, ohne Unterschieb, ben geleglichen Berchritten gemäß, zu tewirten; und werben bei sämmtlichen werftechen bezichneten Abgaben und Leitungen ber Varochianen hieruit für executorisch erfakt. Annia den 2. Nobember 1870.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Ronigeberg, ben 24. Februar 1871. Ronigliches Confiftorium.

144) Mit Begig auf die Belanntmachung der General Best-Amits om 24. Februar d. 3., das Signiren ber Pactete, per Abresse betreffend, wird siermit zur Kenntnig des correspondirenden Publiftums gedracht, daß ber Buchister Bille dieselftle, große Krämergasse Wort, bieknsetzigung von Signatur-Warten (sogenannte Fabinen), wie slode det ben durch die Best gubernderen Pacten in Amerikang fommen sollen, übernommen hat.

Diefe Signatur-Marten werben in bier berfchiebenen

Sorten ju folgenten Breifen und zwar: für 5 Stud von Pergament größerer Sorte 3 Sgr.,

für 5 Stud bengleichen fleiner Sorte 234, Sar., für 5 Stud von hanfpapier mit Leinwand. Einlage größerer Sorte 112 Sgr.,

für 5 Stud beegleichen fleinerer Sorte 114 Sgr.,

angefertigt werben. Dieselben sind mit einer Oese verseben, um sie mittels Bindfabens an den Beitel, Kard it.
Softstieg zu können, und empfieht es sich Signatur Barten namentlich bei solchen Pädereien zur Anwendung zu bringen, deren Signatur Areffe auf der Sendung selbst nicht angebracht werben tann.

Im Intereste der Gerrespondenten, sann Seitens ber Bost Betwoktung nur gemänsight werben, daß das Publikum bei Bersendung von Pädereien sich biese Signatur Marten vorzugsweis bebeint. Herr D. Wilds wire auch in den benadischten kleineren Bostorten Kerwire auch in den benadischten kleineren Bostorten Ker-

wird auch in ben benachbarten fleineren Boftorten Bertaufs-Nieberlagen für gebachte Signatur-Marten einrichten. Danzig, ben 10. März 1871.

Der Ober-Boft-Director.

149) Die Bersonenpost von Konis nach Besplin erhält bom 20. b. M. ab folgenten veränderten Gang: aus Konis um 3 Uhr 45 Min. früh,

burch Czerst um 7 Uhr 6is 7 Uhr 10 Min. Morgens, burch Frankenfelbe um 9 Uhr 20 Min. bis 9 Uhr 30 Min. Bormittags.

burch 3blewo um 10 Uhr 10 Min. bis 10 Uhr 15 Min. Bormittags.

in Pr. Stargarbt um 11 Uhr 45 Min. Bormittags (zum Anschluß an ten Eisenbahnzug nach Dirfchau),

aus Br. Stargarbt um 12 Uhr 15 Min. Mittage, in Belplin um 1 Uhr 35 Min. Rachmittags.

Dangig, ben 14. Marg 1871.

150) Bu Der Ober-Boft-Director.
3n Dela, im Rreife Reuftabt, ist eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesbienst (cfr. §. 4 ber Telegraphen-Ordnung) erbfinet worben.

Ronigeberg, ben 10. Dary 1871.

Telegraphen Direction.

Der Rreisgerichtsrath Schmidt ju Stettin ift jum Appellations Gerichts Rath in Maxienwerber ernannt worten.

Der Areisrichter Tesmer zu Mewe ist zum Rechts-Anwalt bei dem Areisgericht in Pr Stargarbt und zugleich zum Notar im Departement bes Appellationsgerichts zu Marienwerber, nit Anweisung seines Wohnsieses in Dirichau, ernannt worten.

Dem Rreisgerichte Setretair Taegen in Carthaus ift, unter Berfeibung bes Charafters als Ranglei-Rath, bie nachgefuchte Entlassung aus bem Juftig Dienite mit

Benfion in Onaben verlieben morben.

Als Schiekumanner find genählt und beftätigt worden: der Kaufmann E. A. B. Biefeldt zu Danzig für den 3. und 4. Bezirt der Siadt Danzig; der Gaftwirth A. v. Sypniewsli zu Bonschau für des Kriechpiect Verligden, Kreise Pr. Siergartzi; der Kaufmann Paut Bernhard Geithist Werner zu Danzig für den 13. und 4. Bezirt ter Statt Danzig: der enreitiste Pfarver Johanning zu Danzig für den 27. und 29. Bezirt der Statt Danzig auf Danzig der erstielt

Dierbei ber öffentliche Ungeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

№ 13.

Dangig, ben 29, Darg

1871.

Muerbochfter Erlaß.

Berlin, ben 24. Mary 1871. 23ilbelm.

Un ben Minifter bes Innern.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central: Behörben.

1.53) Reglement für die öffentlich anzufiellenden Felbmeffer d. d. Berlin, ben 2. Mära 1871.

Um des Allgemeine Fechmesser-Regiement dom I. Dezember 1857 (Geite, Sammlung 1858 S. 283) mit der Gewerbe-Ordnung sir den Nordreutschen Bund dem 2. Juni 1868 (Dundesgeschält Seite 245) und der Mache und Sendigsberdung dem 17. August 1868 (Bundesgeschildt Seite 443) in Einstang zu bringen, und um die Beröfätnisse offentlich angestätlen Seidensesser in der Auftrette der Verlagen und und der Auftrette der Verlagen und 1869, unter Ausgeber unt der Verlagen und 1869, unter Ausgeber und der der Verlagen und 1869, unter Ausgeber 1867, sie den gangen Umsang des Staatsgebiets verordnet, was folgte der Verlagen und 1869 der Verlagen und 1

I. Beftellung ber Felbmeffer. Bereibigung und Anftellung.

§. 1. Die Bereidigung und öffentliche Anftellung ber Feldmeffer (§. 36 ber Gewerbeordnung fur ben Nortbeutiden Bund vom 21. Juni 1869) erfolgt nach vorschriftsmäßig bestandener Prufung burch bie Regierungen begiebungsweife Canbbrofteien.

§. 2. Die Regierungen (Landdrosteien) burfen nur folde Bersonen als Feldwiester vereidigen und öffentlich ansiellen, von deren Unbescholtenheit und Zuverlässigteit sie sich überzeugt haben.

Disciplinarbehorben.

§. 3. Die öffentlich angestellten Feldmeffer find mit Ausnahme

a) ber bei ten Auseinanberfegungereborben beichaftigten und

und b) ber bei ber Beranlagung und Berwaltung ber Grundfteuer angestellten beziehungsweise beschäftigten Feld-

meifer, ber Disciplin ber Regierungen (Landdroffeien) und des Winisters für Handel, Gewerde und öffentliche Arbeiten unterworfen. Daggen unterliegen, die zu e. geschäften Feldmeifer der Disciplin ber Auseinanderiegungsbehörben und des Ministers für die landwirtsschäftlichen Angelegendeiten, die zu d. bezeichnet nader der Disciplin der Regierungen (beziehungsweise der Rinandbirection zu Handondroffen, des Generalderschaftlichen Studieffen der Kanddroffen der Verwirtschaftlichen Kunstellen der Kanddroffen der Beziehlsmissischen der Kanddroffen der Kanddr

Burndnahme ber Beftallungen.

II. Ausführung ber Belbmefferarbeiten.

§. 6. Der Felbmeffer muß fich richtiger Inftrumente bebienen und ift fur bie ftete Richtigerhaltung berfelben veranwortlich.

Musumenbenbe Magfe.

8. 6. Mis Ginheit bes Langenmaafes muß nach

Borfdrift ber Daag. und Bewichtsorbnung fur ben Rorbbentichen Bund bom 17. August 1868 bas Deter in Anwenbung gebracht merben.

S. 7. Miles Flachenmaag muß nach Beftaren, Aren nnb Quatratmetern unb, wo es nothig, nach Dezimalbruchen ber letteren angegeben merben.

S. 8. Wenn gangen. ober Rlachenabmeffungen in anderem Daage bezeichnet merben follen, fo muß bie Meffung toch jebergeit nach bem Metermaag ausgeführt und bas andere Daag burch Rechnung ermittelt werben.

Angabe ber Mintel.

8. 9. Die Bintel mulfen bei allen Bermeffungen in ber Regel nach Graben, beren breihuntert und fechezig auf ben Rreis geben, und nach beren fechzigtheiligen Unterabtheilungen angegeben merten. Dur in benjenigen Lanteetheilen, in welchen bie Gintheilung bee Quabranten in Ginhundert Grate bieber fcon ublich gemefen, ift bie fernere Anwendung biefer Gintbeilungsmethote que laffig; jeboch muffen bie betreffenben Rarten und Derechnungen ftete ten ausbrudlichen Bermert enthalten, baß folches geicheben ift.

Berpflichtungen der Feldmeffer in Begug auf Die bon ihnen ausgu-führenden Arbeiten.

§. 10 Der Felbmeffer ift für bie Richtigfeit aller bon ibm ausgeführten Arbeiten verantwortlich.

Derfelbe ift verpflichtet, in jebem Spezialfalle bie geeignetfte und befte Dethobe jur Ausführung aller Bangens, Stachens uub Bobenmeffungen ju mablen, and bie Beichnungen und Ausarbeitungen teutlich, forrett, bollftanbig, funftgerecht und tabelfrei ju bemirten.

S. 11. Beter Beborbe bleibt porbebalten. über bie Musführung ber unter ihrer Aufficht au bemirtenben Belbmefferarbeiten befonbere Inftruttionen ju erlaffen und eine befonbere technische Kontrolle ber Felemeffer-

arbeiten anquorbnen.

Berben nur generelle Aufnahmen, Bufammen. ftellungen von Ueberfichteplanen nach alten Rarten und anbere bergleichen Arbeiten geforbert, bei melden ter im 8. 30 borgefdriebene Grab ber Benauigfeit nicht ju erreichen ift, fo muß ber Felbmeffer bie Art ber Musführung, fowie bie benutten alteren Blane und ben Grab ber Genauigfeit ber gelieferten Darftellung auf terfelben bezeichnen.

8. 12. Die Ermittelung aller ber Thatfachen unb Ungaben, welche burch bie Ratur bes Auftrage bebingt werben, wie 3. B. Ermittelung von Grengen, Ramen ber Besitger bon Gruntstuden, Dochwasserstänben und bergleichen mehr, muffen mit ber größten Sorgfalt be-wirft und es muß bies burch aussubzliche Berhandlungen und Erlauterungen bargethan merben. Der Felbmeffer ift für bie Bollftanbigfeit folder Ermittelungen und für bie richtige Aufnahme und Darftellung ber ibm gemachten Angaben in gleicher Beife veranwortlich, wie für alle feine übrigen Arbeiten.

8. 13. Der Felbmeffer ift verpflichtet, bie auf bem Gelbe gu fubrenben Bermeffunge. Manuale (Felbbucher) in geordneten jufammenbangenten Beften von autem, feftem Babier fo beutlich, forrett und überfictlich

ju fubren, bag auch jeber anbere Gelbmeffer im Stanbe ift, bie Auftragung banach ju bemirten. Das Datum, an welchem bie Aufnahme gefcheben ift, muß ebenfalls beutlich im Feltbuche bezeichnet werben. Saben bei ter Aufnahme Berfeben ftattgefunden, melde bei einem richtigen Berfahren bei ber Auftragung unbebingt fichtbar merten muffen, fo burfen Rettifitationen niemale burch Abanbes rung bes im Relbbuche bereite Bergeichneten bemirft merben, fonbern es finb bann befonbere beutliche Bemertungen ober Rachtrage gugufügen.

8. 14. Daffelbe (8, 13) gilt auch von ben Ripelle. mente. und Beilunge. Danualen und von allen burch ben Felbmeffer auf bem Felbe geführten Arbeitebuchern.

Deften, Deftifcblattern u. f. m.

S. 15. Die fammtlichen Arbeitebefte und Tabellen muffen jebergeit and mabrent ber Arbeit pollftanbig georbnet und überfichtlich gehalten werben.

S. 16. Muf ben Brouillondlanen muffen bie Stationelinien, fo wie fie aus bem Reibbuche aufgetragen find, mit feinen (in ter Regel mit rothen) Lienien ausgejogen unt, übereinftimment mit bem Feltbuche, burch Rummern ober Budftaben bezeichnet merben.

§. 17. Bei ben für jebe größere Bermeffung unentbehrlichen Sauptlinien ober trigonometrisch be-rechneten Sauptbreieden find bie Langen ber wirklich gemeffenen Linien, beegleichen bie trigonometrifc berechneten gangen, fowie bie Bintel einzufdreiben.

Die Linien find in Unter Abtheilungen von 200

Meter gange forgfaltig fichtbar einzutheilen.

S. 18. Die mabre Nordlinie und, bei Aufnahme mit ber Bouffole, Die Abweichung ber Dagnetnabel von berfelben, muß auf bem Blane moglichft genau bezeichnet werben.

S. 19. Mußer ben burch Bfable forgfältig ju begeichnenben Stationspuntten muffen in ben Sauptlinien und in ben Bintelpunften ber trigonometrifden Dreiede noch befonbere moglichft unverrudbare fefte Buntte gebilbet und es muß bie Lage biefer Buntte und Linien burch geschriebene Dagkangaben mit anberen unverrud. baren Begenftanben in Begiebung gebracht merben. Chenfo find Die Nivellements an gablreiche unverruchare Buntte anguichließen.

S. 20. Ueberhaupt ift ber Felbmeffer verpflichtet. in jebem einzelnen Salle bie geeignetften Daagregeln in Unmenbung ju bringen, um bie allgemeinfte Unmenb. barteit, Deutlichfeit und bauernbe Brauchbarteit feiner Arbeit ju fichern.

§. 21. Wenn nicht burch besonbere Unweisungen ober Bereinbarungen ein Unberes festgefest ift, muß gur Auftragung ber Glachenmeffungen jebergeit ber Daafitab von 1/2000 ber wirflichen Lange gemablt merben.

S. 22. Die Auftragung ber Rivellemente erfolgt, fofern nicht abmeichenbe Borfchriften ertheilt finb, in ben . Bangen nach bem Da Bftabe von 1,000 ber wirflichen : Bange, und in ten Doben nach bem fünfuntzwanzig. fachen Maafitabe ober 1/200 ber wirflichen Große, bei meldem fünf Diffimeter Gin Deter tarftellen.

III. Revifion ber Felbmefferarbeiten. Befugnif ber Intereffenten gum Antrage auf Rebifion.

8, 23. Dit Musichluß ber ben Grunbfteuer-Rataftern und Budern jum Grunbe liegenden Bermeffungen, binfictlich beren Rebiffon befonbere Borfdriften befteben, tann Berer, ber bei ber Richtigfeit einer bon einem öffentlich angeftellten Felemeffer gefertigten Felbmefferarbeit erweislich ein Intereffe bat, eine Revifion berfelben berlangen.

Reviforen.

8. 24. Bon ben Regierungen (Landbrofteieu) werben, im Ginverftanbnig mit ben Auseinanberfetungs. Behörben, befonbere Revisoren aus ber Bahl ber im Regierungsbegirte arbeitenben Gelbmeffer ernannt:

Rur bie pon biefen Repiforen ausgeführten Repifio-

nen haben öffentlichen (Manben.

\$. 25. Die Revisoren find fur bie gwedmaffige Ausführung und fur bie Richtigfeit ber von ihnen vorgenommenen Revisionen vergutwortlich.

Anbringung ber Untrage auf Rebifion.

S. 26. Antrage auf Revifion von Bermeffungen find in Auseinauderfetjungs - Angelegenheiten bei ber Museinanberfetjungs - Behörbe , in allen anberen Fällen bei ber Regierung (Landbroftei) anzubringen. Ueber bas Ergebnik ber Revision ift bemnachst von ber biernach tompetenten Behorbe mittelft Beideibes nach Magkagbe ber nachfolgenden Boridriften (§§. 27 bis 33) gu befinden. Bugiebung bes Relbmeffere.

8. 27. Der Feldmeffer, welcher bie Arbeit ausgeführt bat, muß von ber bevorstebenben Revision zeitig in Renntuig gejett und eingelaben werben, berfelben beigumobnen. Es fteht ihm frei, bei ber Repifion perfonlich ju ericheinen ober einen anberen Felbmeffer gu feiner Bertretung zu bestellen. Im Falle bes Ausbleibens wird mit ber Revision bennoch vorgegangen.

Brufung ber Feldbucher ie. 8. 28. Bei ber Revision find vom Revisor gunächft auch die Feldbücher, Berechnungen u. f. w. einzuseben und einer Brufung ju unterwerfen.

Revifionsverhandlung §. 29. Die Resultate ber Revision und bie gefundenen Maage find in einer Berhandlung ausführlich bargulegen. Dieje Berhandlung ift, wenn ber Felbmeffer, beffen Arbeit revibirt wirb, ober ein Bertreter beffelben anweiend ift (8. 27), von bem Relbmeffer ober feinem Bertreter mit zu unterzeichnen.

Bei ben auf ber Karte aufzutragenben Repifionslinien find bie bei ber nachmeffung gefundenen Daage genau einzuichreiben. 2Bo ber Ranm bies nicht geftattet, ober mo burch die Einichreibung Unbeutlichfeiten ferbeigeführt werben fonnen, find bie Revifionslinien befonbers aufzuzeichnen und barin bie gegen bie fruberen Deffungen

gefundenen Differengen einzutragen.

Reblergrengen. §. 30. Die Meffung wird als richtig angefeben, wenn bei ber Revifion die Differengen nicht großer gefunden werben als:

a) bei Längenmeisungen

auf ebenem und wenig fupirtem Terrain 2/1000 ber wirklichen Lange, auf bergigem, fehr unebenem und fupirtem Terrain 3/1000 ber wirflichen gange;

b) bei Rlächenmeifungen

unter und bis einschließlich 1 Bettar pro Mr 1, [] Deter, von mehr als I bis einschließlich 10 Bel-

taren pro Mr O. über 10 Bettaren pro Ur O. c) bei Sobenmeffungen

auf Langen bis ju 20 Deter einschließt. im Bangen 4 Dillim., über 20 bis einschließl. 45 Det. im Bang. 6 45 100 100 250 , 250 500 20 500 1000 28 ,, 1000 40 2000 , 2000 3000 49 ,, 3000 56 4000 ,, 4000 5000 63 ,, 5000 6000 69 6000 7500

Bur Revifion eines nivellements find gang befonbers zuverläffige und zwedentiprechenbe Inftrumente

anzuwenden.

Revifionstoften.

§. 31. Ergiebt die Revision nicht größere als die porbezeichneten Differengen, fo ift ber Extrabent bie Roften zu tragen verpflichtet.

§ 32. Finden sich dagegen größere Differenzen, so fallen dem Feldmesser, der die ungenaue Arbeit ausgeführt bat, Die Revisionstoften gur Laft, überbies ift berfelbe gur unentgeltlichen Bervollständigung ber Arbeit verpflichtet.

Unbrauchbarteit von Relbmeffer-Arbeiten.

8. 33. Ueberfteigen bie Differengen bas Doppelte ber nach & 30 gulaffigen, fo ift bie Arbeit entweber gang ober theilweise unbrauchbar. Der Revifor hat fich in feinem Ontachten ausführlich und motivirt barüber zu äußern, wiefern die Arbeit überhaupt noch für brauchbar gu erachten fei, und es ift bemnachft von ber Behorbe. welche die Revision veranlagt hat (§. 26), hieruber Enticheibung ju treffen. Auch bleibt es beren Bestimmung überlaffen, ob bie Reftifitation ber Arbeit burch ben Relbineffer, welcher Die Arbeit ausgeführt bat, ober für feine Rednung burch einen anderen bewirft werben foll. Refure gegen ben Revifiousbeicheib.

S. 34. Der Refurs gegen ben in Rolge bes Revisionsverfahrens ergehenden Bescheib (§. 26) ist bei solchen Arbeiten, welche im Auftrage einer Auseinanberfetungsbehörbe ausgeführt find, bei bem Ministerium für bie landwirthichaftlichen Ungelegenheiten, in allen anderen Källen aber bei bem Ministerium fur Sanbel, Gemerbe

und öffentliche Arbeiten auzubringen.

Dem Minifterium bleibt es überlaffen, auf Grund ber porhaubenen Borlagen Entscheidung gu treffen ober Bebufs berfelben eine neue Revision burch einen gweiten Revifor, unter Bugiehung bes erften Revifors und bes Relbmeffers, melder bie Arbeit ausgeführt bat. ju peranlaffen.

Durch ben Refursbeicheib bes Minifteriums wirb

nicht nur über bie Beichaffenheit ber Arbeit, über bie gegen die Richtigfeit ber Revision erhobenen Einwenbungen und über die eine nothig werbenbe Reftififation. Betvollständigung ober Reufertigung ber Arbeit ichlieflich entichieben, fonbern auch in Betreff ber famnitlichen Rolfen barüber Reftjetung getroffen, wem biejelben gur Laft au legen refp. wie fie au reportiren find.

Begen Diele Entideibung findet feine weitere Be-

rufung ftatt.

Berfahren im Rall von 3meifeln über bie Buverlaffigfeit ober Befabigung bon Reidmeffern.

8. 35. Werben bei ber Revision Differengen gefunden, welche bas Doppelte ber nach & 30 gulaffigen übersteigen, ober werben fonft bie Arbeiten eines öffentlich angestellten Feldmeffers fo unrichtig und mangelhaft befunden, bag in Betreff ber Buverlaffigfeit ober ber Befähigung beffelben Bweifel entfteben, fo find bie Arbeiten und bie barüber gepflogenen Berhandlungen burch bie betreffende Regierung (Landbroftei) bem Ministerium für Sandel. Gewerbe und öffentliche Arbeiten gur Beichlufe nahme vorzulegen, ob bas Berfahren wegen Rurudnahnie ber Beftallung (§. 4) einzuleiten fei.

IV. Begablung ber Relbmefferarbeiten. Mugumendende Beffimmungen.

Hinsicklich der bei den Auseinandersebungsfachen und ben Bafferftaus, Ents und Bemafferungsangeles genheiten in ber Broving Sannover beichäftigten Gelbmeffer perbleibt es mit Bezug auf die Bezahlung ihrer Arbeiten bei ben Borfdriften bes Gemeinheitstheilungsgeferes vom 30. Juni 1842 (Sann. Gefet: Samml. 1842 Abthl. I. Seite 145) und bes Befebes über Entwafferung zc. bom 22. August 1847 (Sann, Gefet .- Samml, 1847 Abth. I. S. 263), frinfictlich ber Webuhren bes Landgeometers in Frantfurt a. Dt. bei ber Berordmung, betreffend bie Bilbung ber Felbgerichte u., vom 10. Dlarg 1825 (Frantfurter Gefets und Statuten-Sammlung Bb. IV. S. 7-27) und hinfichtlich ber Gebühren z. für die bei ber Beranlagunig ber Grundfteuer vortommenben geometrifchen Arbeiten bei ber Berordnung vom 4. Juli 1863 (Breuff. Gefet - Samml. 1863 S. 486) und bei ben auf Grund biefer Berorbnung erlaffenen ergangenben Beftimmungen. 3m Uebrigen gelten für bie Begablung ber nach

ber Bublitation biefes Reglements im Auftrage pon Staatsbehorben angefertigten Felbmefferarbeiten, fofern nicht besondere Entschädigungsfate vorher vereinbart find, nachstehende Beftimmungen (§§. 37 bis 54).

Mrt der Bezahlung 8. 37. Die Felbmeffer-Arbeiten werben entwebernach Gebührenfagen ober nach Diatenfagen bezahlt.

Bebührenfage.

8. 38. Bei Bermeffungen, welche ben Bebingungen eutsprechen, die an eine für eine Auseinanderfetzungs-Angelegenheit beftimmte Aufnahme gestellt werben muffen, wird bei ebenem Terrain 5 Ggr. pro Heltar gezahlt, in fupirtem ober bergigem Terrain fann ber Gebubrenfat bis gu 6 Sgr. pro hettar erhöht werben.

§. 39. Wenn in einer haupt-Felbabtheilung bie

Bahl ber Parzellen, beren Aufnahme und Beredinung nothwendig mar, bas Doppelte ber Bahl ber Beftaren erreicht, fo wird eine Bulage von 8 Pfennigen pro Bettar gewährt.

§. 40. Rommen in einer Felbmart einzelne, über 15 Beftaren große Flathen vor, bei welchen nur ber Umfang und die etwa bie Flache burchichneibenben Sauptlinien gemeffen werben burften, fo werben nach Daggabe ber Terrainbeschaffenheit (§. 38) nur 3 Ggr. 4 Bf. refp. 4 Ggr. pro Bettar gezahlt.

8. 41. Für bie vorftebend bezeichneten Gabe bat ber Felbmeffer folgende Gegenftanbe gehorig geordnet

abzuliefern :

a) bie nach §. 12 aufgenommenen Berhandlungen und Erläuterungen, fowie bie bei Ausführung bes Befchafts

geführten Aften:

b) bie fammtlichen, in §. 13 bezeichneten Bermeffungsmamuale (Felbbucher), ebenfo bie etwaigen Berechmungen, trigonometrifden Gabe, fowie Die fpeciellen Flächenberechnungen, diefelben mogen nach Originalober Birtelmaagen ober mit befonderen, gur Flachenberechnung geeigneten Instrumenten bewirft fein; c) bas Bronillon bes Bermeffungsregisters in ber für

bie Museinanberfetungsarbeiten erforberlichen Form

und eine Reinschrift beffelben:

d) einen nach §. 16 vorschriftsmäßig aufgetragenen und bentlich, ohne Farbung ju großer Flachen, gezeichneten Brouillonplan;

e) eine Rovie ber Brouissonfarte, als Reinfarte gezeichnet. ohne Eintragung ber Stationelinien, jeboch mit Ungabe und Eintheilung ber gemeffenen ober trigonos metriich berechneten Samptlinien und Dreiede.

Sowohl jum Bronillonplane als jur Reinfarte muß Belinpapier guter Qualität genommmen werben, welches auf feiner Leinewand ober Kattun fo lange Beit vor bem Gebrauch forgfältig aufgezogen fein muß, baß ein nachtheiliges Bergieben nicht mehr ftattfinden fann.

8. 42. Gur Anfertigung von Bermeffungeregiftern nach fertigen Rarten wird, ohne Breiserhöhung für tupirtes ober bergiges Terrain, ein Drittheil ber in ben §§. 38

bis 40 feftgeftellten Webuhrenfage gezahlt.

S. 43. Das Ropiren von Rarten wirb nach folgenben Gaten bezahlt:

für ben gebnten Theil eines Quabratmeters bes begeichneten Raumes, wobei bie Schrift in mäßiger und ber Dentlichfeit entipredenben Grofe mitgerechnet wirb,

bei einem Dagkitabe von 1/2500 ber natürlichen Größe 1 Thir. 2 Sgr. 6 Pf.,

5 1 1/2000 // " , 12 1/4000 ,, 22 1 6

1/5000 Ropien nach anberen Daagftaben find gegen Diatenfabe au bewirten.

Begablung nach Diatenfagen.

8. 44. Alle Flachenvermeffungen anderer als ber im §. 38 bezeichneten Art, 3. B. bie Aufnahme bon ftabtifden Grundftuden, Dorflagen, Garten und Bortheu, besgleichen bie Gintheilung von Feldmarten, ferner Flugund Stromvermeffungen, bie Aufnahme von Begen, einzelnen Linien u. f. w., fowie alle Rivellements werben, wennt nicht etwas anberes vereinbart ift, nach Diatenfägen bezahlt.

S. 45. Bei Beichaffigung gegen Diaten muß feber Relbmeffer taglich minbeftens 8 Ctunben arbeiten.

§. 46. Das Tagebuch, welches von bem Felbmeffer zu führen und jeden Abend pflichtmäßig zu vervollständigen ift, und bie Felbbucher, Rivellementstabellen. trigonometrifche Gladen. und Gintheilungsberechnungen muffen am Schluß jebes Tages bas Geleiftete vollftanbig nachweisen.

Das Tagebuch ift ben einzelnen Diatenliquibationen

ftets beigufügen.

8. 47. Der Felomeffer ift für bie Richtigfeit ber Angaben im Tagebuche, im Felbbuche und in ben Berechnungen verantwortlich

Bei absichtlich unrichtigen Angaben ist jederzeit bas Berfahren wegen Aurudnahme ber Beftallung (8. 4)

einzuleiten.

- §. 48. Dit ben Beichnungen ber Aufnahmen unb ben vollendeten Arbeiten find and bie Bermeffungs- und Nivellements-Manuale (Relbbücher), besgleichen bie Dentifcblatter, überhaupt alle Arbeiten, die gur Auftragung gebient haben, sowie die trigonometrischen Alächen- und forftigen Berechnungen, vollständig geordnet und überfictlich abauliefern.
- 8. 49. Wenn bei ber Ertheilung bes Auftrags nicht besondere Bestimmungen stattgefunden haben, fo tommt bem Felbmeffer jowohl für ben Arbeits- als für ben Reifetag, ohne Unterschieb, ob an bem letteren auch gearbeitet worben ober nicht, ein Diatenfat von 2 Thirn. und 15 Sar. au.

Diefe Diaten fonnen bei Arbeiten' außerhalb bes

Bobnorts bes Feldmeffers auch

1) für folche Tage, an benen bie Witterung bas Arbeiten im Gelbe verbindert.

2) für bie zwifchen ben Arbeitstagen liegenben Sonnund Festtage mit Ausschluß berjenigen Falle, in benen ein Sonn- und ein Festtag ober mehrere Festtage unmittelbar auf einanber folgen,

liquibirt werben, injoweit biefe Tage von bem Gelbmeffer außerhalb feines Wohnorts haben zugebracht werben muffen.

Dagegen barf neben ben Diaten (für bie volle Rabl ber Ralenbertage) niemals eine Bezahlung für Ueberftunden gefordert werben, soweit folche nicht in einzelnen Fällen auf Grund bes §. 36 biefes Reglements zugefichert ift.

Diaten ber Bermeffungereviforen.

8. 50. Bermeifungsrevisoren beziehen bei ben Geschäften und Reifen, welche ihnen Behufs Feststellung ber Richtigfeit ber von anberen Felbmeffern ausgeführten Deffungen und Berechnungen übertragen werben, brei Thaler Diaten.

Wird ben Bermeffungsrevisoren die Reftifitation ber als unrichtig ertannten Arbeiten übertragen, jo erhalten biefelben bafür nur ben nach §. 49 gu gewährenben

Diatenfat.

Beldaulage.

S. 51. Muffer ben Diaten erhalt ber Gelbineffer wie ber Revifor fur jeben Ralenbertag, melden er int Interesse ber Arbeiten gang ober theilweise, und zwar Wohnorts nothwendig bat gubringen muffen, eine Feld gulage bon funfgebn Gilbergroiden,

Gur Tage aber, welche lebiglich auf folde Stubenarbeiten verwendet worben find, die ber Gelbineffer ober Revifor eben fo gut an feinem Wohnorte batte erlebigen fonnen, fann bie Felbaulage nicht liquidirt werben.

Denjenigen in Auseinanderfemugsfachen beichaftigten Gelbmeffern, welche nach §. 5 bes Roftenregulatios bom 25. April 1836 (Breuft, Gefet - Samml. S. 181) Die Gemahrung freier Bohning nebit Beigung und Erleuchtung von ben Intereffenten gut forbern haben, fteht bierneben ein Aniprud auf Gelbaulage nicht gu.

Anelagen.

S. 52. Wenn ben Felbineffern und Rebiforen bie gu ben Arbeiten auf bem Gelbe erforberlichen brauchbaren und geubten Sandarbeiter nicht gestellt werben, fo fonnen fie biefelben für Rechnung ber Intereffenten in ber nothwendigen Bahl annehmen und benjelben, wegen ber idwierigeren und mehr Weididlichteit erforbernben Arbeit, ein, bas ortsübliche bis an fünfundamangig Progent überfteigendes, Tagelohn, bewilligen. Huch werben ben Feldmeffern und Reviforen bie Anichaffnnastoften ber gu ben Bermeffungen und Divellements erforberlichen Bfable, fowie die jonftigen baaren Anslagen für Rahmmiethe, Botengauge u. f. w., infofern die Betheiligten die Ratural Lieferungen und Leiftungen ablehnen, gegen quittirte Belage verantigt.

Reifetoften. §. 53. Felbmeffer und Reviforen erhalten, um

fich von ihrem Bohnfipe ober von ihrem bergeitigen Aufenthaltsorte an ben Ort ber Bermeffung und gurfict zu begeben, incl. ber Fortichaffung ber Rarten und Inftrumente :

a) bei Reifen auf Gifenbahnen ober auf Dampfidiffen auf bie Deile 7 Sgr. 6 Bf. und außerbem für jeben Bu- und Abgang nach und von ber Gijen-

babn quiammen 15 Gar .:

b) bei Reifen, welche nicht auf Gijenbabnen ober Dampfichiffen gurudgelegt werben, auf Die Meile Ginen Thaler.

Bergutung für Beichenpapier.

§. 54. Fur bas zu ben Rarten und Beichnungen u verwendende Reichenpapier befter Qualität werben für 0.1 Quabratmeter 3 Car. 9 Bf., wenn baffelbe aber auf Rattun ober Leinewand aufgezogen ift, 7 Gar. 6 Bf. vergutet. Andere Anslagen für Schreibe und Reichene materialien fonnen nicht liquibirt werben.

Seftfegung von zweifelerregenden Liquidationen, §, 55. Entfteben Zweifel über bie Richtigfeit ber von bem Feldmeffer für bie Ausführung von Auftragen ber Staatsbeborben aufgestellten Liquidationen feiner Gebühren. Diaten ober Auslagen, fei es, weil die angefetten Gage bestritten ober weil bie ungenngenbe Beschaffenheit der abzuliefernden. Gegenstände oder ungenügende Leifungen in der verweuderten zeit bekauptet werden, so ersolgt die Zestietung der Liquidation durch die Regierung (Candvorselle) rest, die betressend weise von, ihr zu bestimmenden Boamten, welcher die Zehn wenselerzeitung bestanden da. Diese Boamte ist verpflichet, die Arbeiten des Festumessers den die höheren, Tagebühren und Berechnungen genau zu vergleichen und dann die etwa sir nötzig erachteten Reduftionen gehörig zu begründen.

Die Kossen dieser Revision trägs jedesmal der Extrachent, vorbehaltlich des Regresses an den Fesdomesser. Die Kossen für die von Amstonegen veranlaßten Prisjungen der Liguidationen der bei den Aussinandersetzungsbehörben behädfälgen Festomesser werden auf allgemeine Setaats-

fonds übernommen.

8, 56. Gegen bief Felifetung (§, 55) steft bei Arfeiten, weich im Auftrage einer Auseinnaberjeungsbehörde ausgesührt sind, der Rehurs au das Ministerium sir die Laudwurtssjäaflichen Augelegenfetten, in allen anderen Fällen an das Ministerium für Handle, Gewerde mid öffentliche Arbeiten binnen sied Vochen nach Emplang der Mitthellung über die erfolgte Krifeitung offen.

Begen die Enticheidung bes Dimifteriums finbet

feine Berufung ftatt.

§ 57. Die obigen Bestimmungen über das Berischen bei Brühung und Seistleung der Zeibuntelfer-Stignibationen (§ 55, 56) sinden in allem Fällen und auch damn statt, wenn andere als die im gegenwärtigen Meglement schaefelben Gebüscher ober Diatentläge zwischen der Behörde und dem Zeibunsche vor Diatentläge zwischen der sich dem, abg durch die bespelligte Behörde ein Schoperständiger, welcher die Zeibunscherzigung bestanden far, zur endguttigen Zeistleung der Ungebaldenen ausbrücklich bestämmt ist und der Zeibunscher Der Zeistleung seiner Zeigubationen burch deien Zeiderständigen mit gänzlichem Ausschlüßer der Reglements-Bestimmungen sich rechtsgüttig unterworfen hat.

Berlin, ben 2. Darg 1871.

Der Minister für Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten Graf von Inenplis.

Der Minifter für bie landwirthicaftlichen Angelegenbeiten von Gelcow.

Der Finangminifter Camphaufen.

154) Rach Mittheilung bes herrn Bundestanglers baben fich sammtliche Bunderigierungen damit einverlienten erfluft, daß setzar die Absterlings von Branntweit nach ben Alle und Deutsch' Lothringen mit dem Anfpruch auf Steuerverglung insoweit stätlichten bürfe, als der Eingang am Bestimmungsorte und bie Erhebung der bortigen inneren Steuer von dem in Nede stedenber Branntwein durch eine dagu bestimmte Behörte bescherte

3nbem ich Euer Hochwohlgeboren hievon in Renntniß sebe, mache ich auf die solgenden in Betreff berartiger Abfertigungen zu beobachtende Buntte aufmerksam:

1. Bur Ertheilung ber borbezeichneten Gingange.

beicheinigungen find für jett nur bie in bem anliegenben Bergiechnig aufgestüberte Geiener-Einnehmereien in ben Departements Dberrhein, Riebertschin und Deutlichschriegen befagt. Bei fortikorieltender Organisation der Erhebung bet indirecten Abgaben in dem General-Gouvernement Eliga wird voraussichfüllich auch anteren Steuer-Einnehmereien gleiche Belgafte betwar, deren Aumhaltmachung durch einen Nachtrag zu obligem Bergelönig dabennt erfolgen fol.

2. Die Ertheilung ber Bescheinigung liegt ben Steuer-Einnehmern ob. Die ben Letteren untergeordneten f. g. Burafisen, welche jur Seuerrefboung in ben größeren Ortichasten innerhalb bes Einnehmerei-

Bezirtes angestellt find, find bagu nicht befugt.
3. Die jur Erlangung ber Steuerbergutung in

allen Fallen erforberliche Beicheinigung wird in ber Regel auf ben bie Sendung bis jum Bestimmungsort begeitenben Exportschein ur erfeiten fein. Im Uedrigen und insbesondere auch wegen ber Errbeilung von Uedergangsscheinen, wo solche jur Sicherstellung bes Interspleter Universitätig und insbesondere und wegen ber Ernbeilung von Uedersetzungsfeheinen, wo solche jur Sicherstellung bes Intersplete er Bundesstaaten, burch welche bie Sendung translitzt, erforderlich sein mödsten, hommen bie bestehnen Bestimmungen jurz Amwendung

Berlin, ben 8. Marg 1871. Der Finang-Minifter.

Borftebenber Ginang-Ministerial-Erlas vom 8. b. M.
111. 3,226 nebft bem unter Wo. 1 bestelben bezichneten Berzeichnisse ber Einnehmereten ber indirecten Setuern im General-Goubernement Essa, wirb hierburch zur öffentlichen Kenntnis gefracht.

Dangig, ben 14. Marg 1871.
Der Bropingial-Steuer-Director.

Bergeich niß ber Einnehmerelen ber indirecten Steuern im General-Gouvernement Elfaf.

1. Departement Rieberrhein. Rreis Beigenburg: Lauterburg, Sulg, Beigenburg,

Borth. Kreis Hagenau: Bischweiler, Hogenau, Reichshofen. Kreis Zabern: Buschweiler Buckenheim (Saarumon),

Bfaffenhofen, Babern.

Lanbireis Strafburg: Brumath, Ittenbeim, Bochfelben,

Schiltigheim. Stadttreis Strafburg: Strafburg (Dft), Strafburg

Rreis Molsbeim: Mugig, Schirmed, Baffelnbeim. Rreis Erstein: Benfelo, Jutirch, Oberebnbeim.

Kreis Schletiftabt: Barr, Mutersholz, Schlettstabt, Weiler.

2. Departement Dberrhein. Rreis Rappoltsmeiler: Rappoltemeiler.

Kreis Colmar: Colmar, Reubrelfach. Rreis Gebweiler: Enfisheim, Ruffach. 3. Departement Deutich Lothringen. Arronbiffement Chateau-Salins: Albesborf, Chateau-

Saline, Delme, Dieuze, Bie.

Arcondiffement Saarburg: Cireb, Finftingen (Benetrange), Bemmingen, Lorquin, Bfalgburg, Saarburg. Arrondiffement Caargemund : Ct. Avolo, Forbach. Mordingen (Morhange), Buttlingen (Buttelange), Robrach, Gaargemunb.

Befanntmadung megen Ausreichung ber neuen Binscoupons Gerie III.

au ben Schuldverichreibungen ber Breugifchen Staate. Bramien-Anleibe vom Jahre 1855 und Gerie IL ju ten Schulbverichreibungen ber Breugifchen Staats. Anleibe bom 3abre 1867 A.

Die Binecoupons ju ten Schultverfcreibungen ber Staats. Bramien . Anleibe vom Jahre 1856 fur bie acht Jahre bom 1. April 1871 bis 31. Darg 1879 unb gu ben Schuldverfcreibungen ber Staats-Anleibe bom Jahre 1867 A. für bie vier Jahre vom 1. April 1871 bis 31. Mary 1875 nebft Talone werten bom 3. April b. 3. ab bon ber Rontrolle ber Staatspapiere bierfelbit, Dranienftrafe Do. 92 unten rechte, Bormittage von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Sonn- und Jefttage und ber Raffen-Revifionstage, ausgereicht werben.

Die Coupons tonnen bei ber Rontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs . Saupt. taffen, bie Begirte Bauptfaffen in Bannover, Denabrud und Laneburg oter bie Rreistaffe in Frantfurt a. D. bezogen werben. Wer bas Erftere municht, bat bie alten Talone für jebe ber gebachten beiben Unleihen mit einem befonteren Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Routrolle und in Samburg bei bem Ober-Boft-Amte unentgeltlich ju haben find, bei ber Rontrolle berfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

Genügt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebeicheinigung, fo ift jebes Bergeichnig nur einfach, bagegen bon benen, welche eine Befcheinigung über bie Abgabe ber Tolone ju erhalten munichen, boppelt porgulegen. In letterem Ralle erhalt ber Ginreider bas eine Exemplar mit einer Empfangebeicheinigung berfeben fofort jurud. Die Marte ober Empfangebeicheini. gung ift bei ber Ausreichung ber neuen Coupons gurud. augeben.

In Schriftmedfel fann bie Rontrolle ber Stagte. papiere fich mit ben innerhalb ber Monarchie wohnenben

Inbabern ber Talone nicht einlaffen.

Ber tie Coupone burch eine ber oben gebachten Provinzialtaffen beziehen will, bat berfelben bie alten Talone mit einem boppelten Bergeichniffe fur jebe Unleibe einzureichen. Das eine Bergeichnig wird mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fogleich jurndgegeben und ift bei Mushandigung ber neuen Coupons wieber abzuliefern. Formulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Brovingialtaffen nub ben von ben Ronig. lichen Regierungen, refp. von ber Roniglichen Finang-Direction jn Dannover in ben Amteblattern ju bezeich. nenben fonftigen Raffen unentgeltlich ju baben.

Des Ginreichens ber Schulbverfdreibungen felbft bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie alten Talone abbanten gefommen finb; in biefem falle find bie betreffenben Dofumente an bie Rontrolle, ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Brovingialtaffen mittelft befonterer Gin abe einzureichen. Berlin, ben 20. Dary 1871.

Baupt. Bermaltung ber Staatefdulben.

Borftebenber Befanntmachung fugen wir bingu, baß Formulare ju ben angufertigenten Bergeichniffen, außer bei ber biefigen Regierungsbaupttaffe, bei fammtlichen Roniglichen Rreistaffen, ercl. ber biefigen, und bei ben Roniglichen Domainen - Rent - Memtern au Tiegenbof und Dirichau gratis ju haben finb.

Dangig, ben 25. Darg 1871. Ronialiche Regierung.

156) Betanutmadung, betreffenb bie Ausgabe verginelicher Schatganweifungen im Betrage von 5,000,000 Thir. Bom 18. Dary 1871.

Muf Grund bes &. 4 tes Befetes bom 21. Inli b. 3., betreffend ben außerorbentlichen Belbbebarf ber Militair. und Marineverwaltung (Bunbesgefesbl. 5.491), habe ich bestimmt, bag an Stelle ber am 1. April b. 3. fällig merbenben, laut Befannte achung vom 7. Rovember 1870 (Bunbesgefetblatt G. 603) in Gemagbeit bes gebachten Befeges ausgegebenen füuf Millionen Thaler Schatanmeifungen (Serie XI. ber Bunbes Schatanmeis fungen bom Sahre 1870) wieberum neue vergineliche Schatanmeifungen (Serie V. ber Bunbes . Schatanmei. fungen bom Jabre 1871) in bem Betrage bon funf Millionen Thaler nach Maaggabe ter Borfdriften im 8. 8 tes Befeges bom 9. Rovember 1867 (Bunbesgefetbl. G. 157), und gwar in Abichnitten bon je gebntaufenb Thalern ausgegeben merben.

Den Binefat tiefer Schatanmeifungen habe ich ... auf funf Brogent fur bas 3abr und bie Dauer ibrer Umlaufszeit auf brei Monate - bom 1. April bis jum 1. Juli 1871 - feftgefest.

Die Breugifde Sauptverwaltung ber Staatsidulten ift wegen Musfertigung ber Schatanmeifungen mit naherer Unmeifung verfeben worben.

Berlin, ben 18. Dary 1871. Der Bunbestangler.

157) Boftvertebr

für bie beutschen Offupationetruppen in Franfreich.

Gleichzeitig mit ter Burudgabe ber Bermaltung tes Lanbes-Boftbienftes an bie frangofifchen Boftbeborten ift gur Bermittelung bes Boftverfebre fur bie in ben offupirten Bebieteibeilen Franfreiche verbliebenen beutfchen Truppen ein befonterer beuticher Felbpoftbienft organifirt morben.

Demaufolge werben nach und aus ben obengebachten

Bebietetheilen ohne Bortoanfat beforbert: 1) in Militarbienft-Angelegenheiten:

gewöhnliche und refommanbirte Briefe, Beitungen,

Drudfachen und Gelbfenbungen; 2) in Brivat-Angelegenheiten ber Militare und Dis litar . Beamten :

gewöhnliche Briefe bis jum Bewichte von 4 Loth

einschließlich, Beitungen und Belbbriefe mit einem betlarirten Berthinbalte unter und bis ju 50 Thir.

einfolieglich.

Badete in Militarbienft - Angelegenheiten werben gwar ebenfalls portofrei beforbert, jetoch nur nach und aus folden Orten, an benen eine beutiche Felbpoftanftalt fic befinbet.

Die Beforberung von Bribatpadereien ift vorlaufig ausgeschloffen; weitere Beftimmung bleibt vorbebalten. Die etwaige Correfponbeng zwifchen ben Militars zc. und ben frangofifden gantesbewohnern unterliegt ber

internen frangofifden Bortotare.

Berlin, ten 22. Dary 1871. General-Boftamt.

158) Rorrefponbengbertebr nach und aus ben offupirten frangofifden Bebietstheilen.

In Folge eines mit ber Boftverwaltung von Frantreich getroffenen Uebereintommens wird ber Canbespoftbienft, foweit berfelbe auf frangofifchem Gebiete bieber bon ber beutiden Boftvermaltung ausgeübt murbe, nunmehr wieber an bie frangofifche Boftvermaltung gurud. gegeben, felbitverftanblich mit Ausnahme bes bereits befinitiv auf beutschem Fuß eingerichteten Boftwefens im Elfag und in Deutsch. Lothringen.

Muf bie Rorrefponbengen nach und aus ben borgerachten frangofficen Bebietetheilen fommen baber bom 24. Mary ab bie bor Ausbruch bes Rrieges in Rraft gewesenen, auf ben Bostverträgen mit Frankreich beruhenben Taxen und Bersenbungsbebingungen vorläufig wieber in Anmentung. Danach toftet bon jest ab beifpielemeife ein einfacher (bie %/10 Loth fcwerer) frantirter Brief aus Coln nach Rheime 31/2 Grofchen,

aus Berlin nach Ranch 41/2 Grofden .-

In Bezug auf ben Rorrefponbengvertebr mit bem Elfag und Deutsch-Lothringen behalt es bagegen bei ben beftebenben beutiden Beftimmungen fein Bemenben.

Es beträgt mithin beifpielsweife bas Borto für einen einfachen (bis 1 loth fdweren) frantirten Brief aus Berlin nach Det 1 Grofchen.

Berlin, ben 21. Dara 1871. General. Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen

ber Arovingial: und anberen Beborden. 159) Mit Genehmigung bes Berrn Dber Brafi. benten ber Brobing Breugen fint bie nach bem Taufch-bertrage bom 25. October und 23. Dezember 1870 bon ben Befigern ber Grunbftude ju Borowagorra (Globbau) Ro. 2 und 15 taufchweife an ben Roniglichen Forst-Fiscus abgetretenen Flächen von resp. 84 Morgen 37 Q. Ruthen und 31 Morgen 52 Q. Ruthen aus bem Rommunal-Berbante von Boromagorra (Globbau), fomie aus bem Bolizei . Begirte bes Roniglichen Domainen - Rent - Amte ju Boppot ausgeschieben unb mit bem Bute- und Boligei. Begirte bes Roniglichen Forft-Reviere Dliva vereinigt, bagegen bie bafur von Seiten bes Roniglichen Forft - Fiecus an bie porbezeichneten Befiger aus ben Jagen 73, 74, 61 unb 62 res Belaufs Globbau, Reviers Oliva, abgetretenen Forst-abschnitte von resp. 33 Morgen 159 Q.-Ruthen und 30 Morgen 35 D. Ruthen bon bem Gute- und Bolizei. Begirte bes Roniglichen Forftreviere Dliva getrennt und bem Rommunal-Berbante von Boromagorra (Glob. bau), fowie bem Boligei Begirte tes Ronigliden Do. mainen Rent-Amte ju Boppot einverleibt worben. Dangig, ben 22. Marg 1871.

Ronigliche Regierung. Abtheilung für birecte Steuern, Domainen und Forften. 160) Die Beilage biefes Amteblattes enthalt bie bon bem herrn Minifter bes Innern unterm 3. Rovember 1870 genehmigten Abanberungen ber mit bem Umteblatt Ro 12 pro 1864 publicirten Statuten ber Rorbbritifden und mertantilen Berficherunge. Befellicaft (North British and Mercantile Insurance Company)" in Conbon und Ebinburg; welcher jum Befchaftebetriebe in ben Ronigl, Breufifchen Staaten unterm 4. Dezember

1863 bie Conceffion ertheilt ift. Dangig, ben 27. Marg 1871.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. Bom 1. April b. 3. ab werben im Oftbeutich - Rheinifchen Berband - Butervertebre bie Fract. fase im Bertebre gwifden Dangig einerfeite und Beeftemunbe und Bremerhafen anbererfeite bei Gilgutern bon 89.1 Sar. auf 84.1 Sar. und bei Butern ber Rlaffe I. (Rormalfracht) von 43,0 Sgr. auf 41,0 Sgr., fowie ferner gwifden Dangig einerfeite und Bremen unb Barburg anbererfeits bei Gilgutern von 84,9 Ggr. auf 79.9 Sgr. und bei Gutern ber Rlaffe 1. (Rormalfracht) pon 42,0 Ggr. auf 40,0 Ggr. ermäßigt.

Bromberg, ten 18. Mara 1871. Ronigl. Direction ber Oftbabn.

Anhal bes Bundesgefesblatttes.

163) Das unterm 23. Mary 1871 ausgegebene 12. Stud bes Bunbes Befegblattes bes Deutschen Bunbes entbalt unter

Do. 620 bie Befanntmachung, betreffenb bie Musgabe berginslicher Schatanweisungen im Betrage bon

5,000,000 Thalern. Bom 18. Mary 1871; unter Ro. 621 bie Befanntmachung, betreffent bie Ernennung eines Bevollmachtigten jum Buntebrathe. Bom

20. Mara 1871; unb unter No. 622 bie Ertheilung bes Erequatur als Ronful ber Republit San Salvabor an ten Raufmann Beinrich

Muguft Abolf Albrecht Scheele in Stettin. Perfonal : Chronif.

Die Frau Bertrube Ruchler, geborene Ries, ift als Bebamme für ben Begirt Schoenbaum und bie Frau Mugufte Ment geborene Bein , ale Bebeamme fur ben

Begirt Brauft approbirt worben. hierbei ber öffentliche Anzeiger und bie sub Do. 160 bezeichnete besonbere Beilage.

Genehmigungs-Urkunde.

Den Mbanberungen bee Statute ber

Nordbritifden und mercantilen Derficherungs-Gefellfchaft (North British and Mercantile Insurance Company)

in London und Edinburg.

welche burch bie in beutscher Uebersetung bier angeheftete Barlamente - Acte vom Jahre 1870 feftgestellt morben find, wird bie in ber Concession aum Geschäftsbetriebe in Breuken vom 4. Dezember 1863 porbehaltene Genehmigung hierdurch ertheilt. Die Bedingungen biefer Concession bleiben in Kraft. Berlin, ben 3. Rovember 1870.

(L. S.)

Der Minifter bee Innern. In Bertretung: (aei.) Bitter.

33 Vict.

Cap. XXI.

Acte der North British & Mercantile Versicherungs-Compagnie de 1870.

Cap. XXI.

A. D. 1870. Gine Acte bezüglich der Abanderung und Erweiterung einiger der Befugniffe ber North British & Mercantile Versiderunge-Gefellschaft. (12. Mai 1870.)

Go mogen Ihre Dajeftat geruben;

Daß burd Ihre Majeftat, unter bem Beirath und ber Genehmigung ber geiftlichen und weltlichen Lorbs, fowie ber Gemeinen, versammelt im gegenwärtigen Barlamente und auf Grund ber Autorität berfelben, verorbnet merbe, wie folgt:

Rurier Titel. 1. baß bie gegenwärtige Acte für alle Zwede aufgeführt werbe als "bie North British & Mercantile Berficherunge-Gefellichafte-Acte bom Sabre Achtzebnbunbert und fiebengia".

Interpretation ber Musbrude. 2. Borte und Andbrude, benen eine Bebentung in ber Acte von Achtzehnhundert und zwei und fechtzig beigelegt ift, ober welche barin eine befonbere Bebeutung haben, follen in ber gegenwartigen Acte Diefelbe Muslegung erfahren und follen die Worte "Bebens Departement" bedeuten und in fich begreifen, bas Departement ber Beidafte ber Corporation, bezüglich ber Lebens-Berficherung, fowie ber Gemabrung und bes Raufes von Unnuitäten und Beinifalls- und andern contingenten Intereffen und follen bie Borte "Beuer» Departement" bebeuten, bas Departement ber Geschäfte ber Corporation mit Bezug auf Feuer-Berficherung.

Bezeichnung und Trennung ber Fonds ber Lebens Berficherung bon ber Feuer Berficherung. 3. Die aufgesammelten Fonbs bes Lebens Berficherungs Departements, einschließlich ber Unnuitaten, bie fich am ein und breifigften Degember Achtgebnhundert und acht und fechsitg beliefen auf bie Summe von Zwei Millionen Einhundert und zwölf Tansend Vierhundert und fünfzig Pfand, dreiziehn Schilling, sowie einschießlich aller Versicherungs Pramien für Lebens-Bolicen und des Preifes aller Seinens dern Achter, die sein der Versiches der Corporation gemöhrten Annivälein, alle andern Gelder, die seit dem ein und dreissigken Dezgamber Achtering und acht und sechsig eingegangen, sür das Lebens-Oppartement und aller Juwachs und Juvestimmen best Einsommen und jährlichen Ertragsed daraus, soweit bieselben und der Juwachs und Juvestimmen vor der die die den der Verlag bieser Achte niche anderweitig verausgabt sind, bowie einschießlich aller Gelder, welche später vereinnahmt werden für das Lebens-Oppartement, sollen dem Lebens-Oppartement zugehören und frei sein den kebens-Oppartement zugehören und kreiten der Verläusstelle beständen der Verläusstelle beständen der Verläusstelle beständen der Verläusstelle beständen der Verläusstelle bei den der Verläusstelle bei der Verläusstelle der Verläusstelle bei der Verläusstelle der Verläu

Bezeichnung ber Fonde ber Feuer Berficherunge Branche.

4. Allte Berscherungs Kamien sir Feuer Bosicen, sonie alle andere Gelber, die jeit bem ein und veisigisten Dezimber Achzischnundert und och und sehögig der Gorpration vereinnahmt sind over verreinnahmt werben für das Feuer-Departement, besgleichen alle Bestände und Inselftrungen derschen, sowie das Einfommen und der jährliche Ertrag daraus, sollen, soweit dieselben dei Erlaß dieser gegenwärtigen Acke eine andervoeite Vernendung ersphern baben, dem Beuer-Departement zugehören und frei sein von aller Berbindlichseit bezüglich der Verpflichtungen der Gorpration mit Bezug auf das Lebens-Departement.

5. Borausgefest, die nichts, was in bisfer Acte enthalten ift, benehmen, mitdern oder benachtseiligen foll die Recht und Interessen, welche die Infader von Lebens, oder Beuer Policen der Corporation haben, die dei Erlaß der gegenwärtigen Acte im Kraft sind an den Beständen und Juwestirungen beiber

Departemente betreffe folder Bolicen.

Babrnebmung ber Rechte und Berbindlichfeiten ber Actiongire.

6. Borausgefeht, daß nichts was in biefer Acte enthalten ift, alteriren ober berühren soll irgend welche ber Befigniffe, Rechte, Interessen, ober Berbintlichfeiten ber Directoren ober Actionaire ber Corvoration betreffs ber Fonds, bes Einsonmens und ber aus bem Lebens und Feuer Departement ers wachsenben Berbinblichfeiten.

Bezüglich ber Befugnif gur Inveftirung in Regierungs, und anderen Sicherheiten frember Staaten.

Mrt ber Musfertigung bon Berficherungs.Policen.

8. Alle Berfiderungs Bolicen, melde fiernach von ber Corporation ausgegeben werben, find rechtsverbindlich und vorlfam in jeder hinficht und Beziehung, wenn fie bon Einem ber Directoren und bem gefchfiesilhrenben Director ober Secretair unterzeichnet find.

Bollgiebung bon Policen, welche ausgegeben werben bon ben Lotal Directionen und Agenten.

9. Mie Berfigerungs Bolicen, weiche biernach von einer ber Lotal Directionen ober ben in Gemäßeit von Bischnitt von um granzig ber Acte von Achtehonburset und jedagig ernaunten und innerhalb ber Grenzen ber ihnen von ben Directoren libertragenen Befugniffen handelnden Moeiste ber Corporation ausgegeben voreten, sind rechieverbindlich und wirffam in jeder hinsicht und Beziebung, wenn
je von einem Mitgliede ber Lotal-Oberction und bem geschäftssliftereiden Director oder Geceretair berfelden,
ober wie es ber Fall fein mag, von einem dazu von den Directoren bevollmächtigten Agenten unterzeichnet sind mit Reberfletung bes Geschäftsliftereide vor Geroreation.

Angabl ber Directoren.

10. Die Angahl ber Directoren ber Corporation tann auf die hierin später vorgeschen Beife vermehrt werben aus ansperobentichen Mitglieberten, entweder der Directionen zu Ebindung ober Conbon, in ber Art jeboch, baß die Zahl ber aus ben Directionen zu Ebindung ober Tombon gewählten Mitglie-

ber fünfgebn, und bie Gesammtgabl ber Directoren niemals breißig Abersteigt. Die Gesammtgabl ber berzeitigen Directoren sollen bas General-Directorium bilben.

Befugnif ber Directionen ju Gbinburg und London.

- 32. Die Directionen zu kondon und Schieburg, wie solche dergestigt constituirt sind auf Grund der und Schieburg, wie solche derzeitig constituirt sind auf Grund der von Acte von Achzehnsundert und zwei und bechaft, der der verseitigt Directorium Zu keiner Zeit länfighen übersteitigen Dieteretoren wählen, so das die Angahe inne zieden Directorium zu keiner Zeit länfighen übersteigt, und bie Angahe inne zieden Directorium zu keiner Zeit länfighen übersteigt, und bilen die Namen der von dem Schieburg-Directorium gewählten Versonen der Reihensolge ihrer Wohl nach an der Spite der Litte innes Oriectorium eingetragen werden, sowie der Angelen der Versonen der Reihensolge ihrer Wahl nach ebenfalls an der Spite der Litte jenes Directorium gewählten Personen der Reihensolge ihrer Wahl nach ebenfalls an der Spite der Liste jenes Directorium eingetragen werden sollen umd sollen die der habt gewählten (wenn iberhaupt welche) außer ordentlichen Directoren die ersten siehen welche dem gemäßten (wenn iberhaupt welche) außer ordentlichen Directoren die ersten siehen welche dem gemäßten (wenn iberhaupt welche) außer ordentlichen Directoren die ersten siehe welche dem gemäßt aus dem Minte schieden.

Die Berhandlungen der Directionen ju Gbinburg und London sowie der General-Direction find rechtsgultig trok moaliden Bacauzen im Directorium.

13. Die Berhanklungen ber Directionen ju Stinfurg und Sondon, oder bes General. Directoriums sollen nicht invalidirt werben können aus dem Grunde, weil vielleicht die außerorbentlichen Directoren nicht in der vorbelchriebenen Weise gemählt werben, oder weil eine justallige Bacanz in einer der besagten Directionen nicht ergänzt worden, trobbem die Anzah der Directionen einer ber besigden Directionen ober General obrection deburch geitweise unter die burch die Arte den Achtzehnwebert unt zwei was die heite die Arte der die Arte die Arte die Arte die Arte die Arte figirie Anzahl herabsinken sollte, sondern die Berhandbungen der verbleibenden Directionen sollte, sondern die Berhandbungen der verbleibenden Directionen sollten in jeder hinsicht kaben für die der bestätzt die die Verplandbungen der verbleibenden Directionen sollten in jeder hinsicht kaben die der d

Remuneration ber Directoren.

14. Mischnitt Bier und breiftig ber Acte von Nichtzefnhundert und zwei und sechstig mird hiermit aufgehoben und soll die Remuneration der Directoren in Juliant die Cumme von Sieben Taufend fanshundert Plund jörftich nicht übersteigen und au fie so bertheilt werden, wie es die General Direction von Zeit zu Zeit bestimmen wird. Wash bes Vorfisenden ber General Direction.

15. Die erfte Situng ber General Direction, welche abgehalten wird nach Genehmigung ber

tag bes Marz eines jeben Jahres, soll abgehalten werben an einem solchen Tage bes Marz ober April eines jeben Jahres und zu einer solchen Stunde, wie die General Direction es von Zeit zu Zeit bestimmen voller.

Berfammlungen ber General Directionen.

- 17. Die General Direction bestimmt Zeit und Ort ber Bersammlungen (einschließlich ber halbjabrilichen Bersammlungen), welche bieber in den Wonaten Februar und Inst abgehalten wurden und zu solcher Stunde, wie sie es von Zeit zu Zeit beschließen wird.
 - Die Gefellichafts Bertrage Roniglicher Privilegien und Erlaffe bleiben in Rraft.
- 18. Die allegirten Gefellschafts Berträge, die Königliche Concesson, beszeichen die Acte von Achtechsundert und geden und Natzehnundert und gedezig, soweit dieselben in Kraft vorzugunmittelbar vor Erlaß der gegenwärtigen Acte und nur in so weit ansgenommen, wie irgend welche der Artitel, Manseln oder Lestimmungen der gegenwärtigen Acte und die nieden der Artitel, Manseln oder Bestimmungen der gegenwärtigen Acte, sollen dieselnen in voller Kraft und Wirtsantell wieden der Bestimmungen der gegenwärtigen Acte, sollen dieselnen in voller Kraft und Wirtsantell die besten. Die Corvoration in nicht befreit von den Bestimmungen und untwieser Erlasse.
- 19. Nichts, was in ber gegenwärtigen Acte enthalten ift, foll bie Corporation befreien von ben Beftimmungen irgend einer General Acte, welche während ber gegenwärtigen ober irgend einer auflänftigen Seffion bes Parlaments mit Bezug auf Bersicherungs Gefellichaften, die vor Erlag berfelben fich gebildet baben, erlaffen wirb.

Roften bes gegenwartigen Gefeges.

20. Die gefammten Roften, Laften und Ausgaben, welche entstanben find burch Erlag ber gegenwärtigen Acte, werben von ber Corporation gegabli.

der Röniglichen Regierung gu Dangig.

No 14.

Dangig, ben 5. Upril

1871

Merorbnungen und Befanntmachungen ber Mropingial, und anderen Reborben.

164) Rachftebend wirb bas "Revidirte Statut für die Schullebrer-Wittmen- und Waifen-Raffe im Regierungs-Begirte Dangia" gur öffentlichen Renntnif gebracht.

Die banach erhöhte Penfion beträgt jabrlich, bei einfachem Berficherungs . Cate. 50 Thir., und bei Berficerung einer zweiten Benfions-Bortion:

a. wenn Bittwen und Baifen porhanden find: 59 Thir : b, wenn nur eine Bittwe obue Rinber ober feine Bittme und nur ein Rind gum Empfange berechtigt

ift: 54 Thir. 15 Sqr.:

und ist halbjährlich pränomerando am 1. Januar und 1. Juli zablbar. Die Beufionen tonnen hiernach von ben bisherigen Empfängern bei berjenigen Königlichen Kaffe, welche die Zahlung zuletzt geleistet hat, pro erstes Halbjahr 1871 sofort und für die Zutunft in den begeichneten Terminen erhoben werben. Die betreffenben Raffen werben bierburch jugleich jur Bahlungsleiftung angewiesen.

Die ferneren Antrage wegen Rablung ber Benfionen muffen von bem Borfigenben bes betreffenben Rreis-Borftanbes bei uns gestellt werben und zwar bei Reubewilligungen, unter Borlegung

a bes Tobtenideines bes Raffen-Mitaliebes ober einer anderweiten amtlichen Beglaubigung bes Tobes;

b. bes Nachweises, welche Schulftelle ber Berftorbene gulett inne gehabt und bis mann er feine Raffenbeitrage entrichtet bat;

c. ber amtlichen Beicheininigung über bie Binter-

bliebenen bes Berftorbenen;

d. beim Nichtvorbandenfein einer Bittme ober geichiebenen Chefrau bes Tauficheins ber hinterbliebenen Mailen.

Stirbt eine Bittme ober geschiebene Chefrau und bie von ihr bezogene Penfion wird von Kindern unter 16 Jahren beanipriidit, fo ift ber Geburtstag ber Rinder ebenfalls burd Tauficein barguthun.

Diejeuigen noch lebenben Lehrer, welche gur Beit eine zweite Benfions . Bortion verfichert haben, forbern wir mit Bezug auf Do. 6 bes Statute auf, uns binnen feche Mouaten idriftlich auguzeigen, ob fie bie Debrverficherung, gegen Fortsahlung bes Beitrages pon 1 Thir. 10 Egr., aljo burch Entrichtung eines perionlichen Beitrages von jufammen 5 Thir. 10 Sgr., aufrecht erhalten mollen.

Diejenigen Lehrer, welche inzwischen freiwillig aus dem Ante geichieden oder emeritirt sind, haben uns binnen sechs Monaten schriftlich anzuzeigen, ob sie durch Bahlung der in No. 7 des Statuts bestimmten Beiträge ben Anipruch auf bie erhöhte Benfion erwerben wollen.

Dangig, ben 21. Marg 1871. Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

Revidirtes Statut

für die Schullehrer-Bittwen- und Baifenfaffe im Regierungs - Begirte Dangig. *)

I. Allgemeine Beftimmungen,

1. Ginleitung.

Das bisherige Reglement für bie Schullebrer-Bittwen- und Baifen-Unterftugungs-Raffe in bem Begirte ber Königlichen Regierung ju Dangig vom 28. Juni 1824 nebit bem Nachtrage vom 21. April 1826 ift nach Maaggabe bes Gefetes vom 22. Dezember 1869 revibirt und in nachstehenber Beise abgeanbert worben.

2. 3med und Domiril ber Roffe.

Der Zwed ber Anftalt ift die Unterftutung ber binterbliebenen Bittmen und Baijen verftorbener Glementar-Schullehrer burch Jahrgelber.

3. Begrengung des raumlichen Begirte ber Raffe.

Der gemeinschaftliche Berband beidrantt fich auf ben Regierungs-Begirt Dangig.

II. Die Mitgliedicaft gur Raffe.

4. Ermerb berfelben.

Ru ber Raffe gebort jeber Lehrer an einer öffentlichen Elementaridule ohne Unteridied ber Religion und Confeision. Einer förmlichen Aufnahme der Lehrer in den Raffen-Berein bedarf es nicht, vielmehr wird ein Anrecht auf Benfionen fur die Sinterbliebenen von jedem Lebrer. ber bie Brufung bestanben bat, mit ber erften Ginfub. rung in ein öffentliches Elementar-Schulamt, ober falls er ein foldes Umt bereits por ber Brufung übertragen erhalten batte, mit ber Ablegung ber Brufung erworben.

^{*)} Pefondere Abbrude bieles Statuts find von der Edroth. ichen Buchbruderei in Dangig à 21/2 Egr. ju begieben.

Dies Unrecht erftredt fich:

a. auf ben vollen Betrag ber Benftonen fur biejenigen Lehrer, welche nach beftanbener Bieberholungs-Brifung ober nach Erlag biefer Brufung befinitip angeftellt merben,

b. auf zwei Drittel ber Benfionen fur biejenigen Lebrer.

welche nur proviforiich angeftellt finb.

Bon Schulamtsamts. Bravaranden wird burch porubergehende Beschäftigung an einer Elementar Schule bes

5. Ditglieder, welche ein öffentliches Clementarlebrer . Mmt nicht befleiben.

Berfonen, welche fein öffentliches Lehreramt befleiben tonnen nicht Mitalieber biefer Raffe merben. Die bisberigen Mitglieber biefer Categorie behalten, unter Erfüllung ihrer bisberigen Berpflichtungen gegen bie Raffe. ihre Unfpruche an biefelbe nach beren jegigen Sobe und Umfang. Dachen biefelben auf bie erhohte Benfion Aniprud, fo muffen fie bie sub Abidnitt III biefes Statuts bestimmten perfonlichen und Gemeinde-Beitrage einer Schulftelle aus eigenen Mitteln gablen.

6. Mitglieder, welche ihre Kamilte mit mehr als einer Bortion ver-fichert haben.

Die Berficherung mehrerer Benfions-Bortionen ift ausgeschloffen; benjenigen Lehrern jeboch, welche nach bem bisherigen Reglement Die gweite Benfions . Portion verfichert haben und fich verpflichten, außer ben, Abidnitts III. Do. 8 biefes Ctatuts bestimmten perfonlichen Beitragen noch ben bisherigen einfachen Beitragefat von jahrlich 1 Thaler 10 Sgr. fortgugablen, bleibt ber weitere An-fpruch anf bie zweite Benfions-Bortion in ber bisberigen Dobe erhalten.

7. Soluf der Mitgliedichaft an ber Raffe.

a. Bei Riederlegung des Amtes. Dem bas Umt nieberlegenben Lehrer bleibt bie Dlitgliebichaft erhalten, jo lange er neben ben ftatutenmäßigen perfonlichen Beitragen and ben Gemeinbebeitrag ber Lehrerftelle aus eigenen Mitteln fortgablt. Die gur Beit vorhandenen Mitglieder biefer Kategorie behalten nur ihren Anspruch auf die bisherige statutenmößige Benfion, ben Unipruch auf die erhöhte Benfion bes revibirten Statuts erlangen fie aber gleichfalls, wenn fie fich gur Bahlung ber vorbestimmten Beitrage binnen 6 Monaten. von Bublitation biejes Statuts ab gerechnet, verpflichten,

b. Bei Berfegungen.

Bei Berfetungen in einen anbern Raffenbegirt gebt bie Mitgliedichaft fur ben Lehrer mit Erwerb ber Ditgliedichaft in bem neuen Raffenbegirte verloren.

c. Bei Emerifirungen.

Die emeritirten lehrer verbleiben Mitglied ber Raffe und find verpflichtet, bie perfonlichen Beitrage nach Maafigabe biefes Statuts fortaugablen. Diejenigen jest lebenden Emeritirten, welche bereits orbentliche Ditglieber biefer Raffe find, und nach ben jett geltenben Statuten Beitrage in geringerem als bem porftebend bemertten Maage zu gablen haben, behalten nur ben Aufpruch auf bie ihren Reliften jest ftatutenmößig, guftebenben Benfionen. Den Anipruch auf die bobere Benfion erlangen

fie aber gleichfalls, wenn fie fich gur Rablung ber höberen perfonlichen Beitrage binnen 6 Dionaten von Bublifation biefes Statuts ab gerechnet, verpflichten.

d. Bei Umteentjegungen.

Den Familien ber bes Amts entfesten lebrer tann auf Beidluft ber Raffen-Ruratoren und unter Auftimmung ber Regierung bie Mitgliedicaft gegen Fortgahlung ber perfonlichen und ber Gemeinde-Beitrage erhalten bleiben.

e. Bei Beforberung in ein hoheres Mmt.

Den in ein hoberes Umt, 3. B. in ein geiftliches ober ein Schulamt an einem hoheren Lehrinftitute perfetten Lebrern ift bie Mitgliebicaft an ber Raffe erhalten, wenn fie bie Fortgablung ber perfonlichen und ber Bemeinbe-Beitrage aus eigenen Dlitteln übernehmen.

f. Bei Musmanderung und unterlaffeuer Bablung der Beitrage. Die Mitgliedichaft geht unbebingt verloren;

a. bei Musmanderung aus bem Gebiet bes Deutiden Reiches, wenn nicht bie Mitgliebichaft auf Beichlug ber Raffen - Ruratoren und unter Buftimmung ber Regierung erhalten ift;

b. fobalb ein Mitglied ber Rategorie ju 7 a. und d. ameimaliger Aufforberung ungeachtet, mit feinen Beitragen über ein Sahr vom Fälligfeitstermine ab ge-

rechnet, im Rudftanbe bleibt.

III. Die Ginnahmen ber Raffe.

8. Beitrage ber Raffen-Mitglieder (perfouliche Beitrage). Die Beitrage ber Raffen - Mitglieber ohne Unterfcieb, ob biefelben verheirathet find, ober nicht, find folgenbe:

a. Gintrittegelber.

Ein Eintrittsgelb von 8 Thalern bei ber erften befinitiven Auftellung.

b. Jahrliche Beitrage. Un laufenden Beiträgen 4 Thaler für bas Ralenberiabr in balbjahrlichen Raten pranumerando fällig und beginnend mit bemienigen Salbjahr, in welchem nach Ab-

fonitt II. No. 4 bie Mitgliebicaft erworben wirb.

9. Beitrage ber Gemeinde zt. (Stellenbeitrage). Die Gemeinden und felbftftändigen Guts ober Domainialbegirfe, fowie biejenigen Inftitute, Raffen zc., welchen bie Unterhaltnng einer Lehrerftelle obliegt, find gemäß &. 4 bes Befeges vom 22. December 1869 perpflichtet, einen jahrlichen Beitrag von 4 Thir, für jebe Lehrerftelle, beren Inhaber nach biefem Statut Ditglieb ber Raffe gu merben berechtigt ift, an gablen. Die Rablung bes Gemeinde-Beitrages burch ein freiwillig bei ber Raffe perbleibenbes Mitglied befreit bie Gemeinden ze, nicht pon ihrer baueriben Berpflichtung gur Entrichtung bes bier beftimmten Beitrages.

Sind mehrere Gemeinden, felbitftanbige Guts. ober Domainialbegirte gu einem Schulverbanbe vereinigt ober einer Schule gugewiesen, fo ift ber gu leiftenbe Beitrag wie bas baare lehrergehalt ober nach Maafgabe bes gesammten, in ben einzelnen Gemeinden, Guts- ober Domainial Begirten auftommenben Betrages ber Gintommen., Rlaffen., Grund- und Gebäudefteuer auf bie Be-

treffenben zu vertheilen.

10. Sonftige Ginnahmen ber Raffe.

n. Binfen ber angefammelten Rapitalien.

Das bisherige Kapital. Bernidgen ber Kaffe verbleibt berselben und die Zinsen bavon gehören zu den laufenden Einnahmen.

b. Rollecten,

Der Ertrag ber Kollecten tommt zur Erhebung, soweit beren Ginfammlung burch bie bagu tompetenten Behörben bewilliat wird.

e. Gefdente und Bermachtniffe.

Ueber die Annahme von Geschenten und Vermächtnissen ist nach den allgemeinen Candesgesetzen von der Regierung zu entscheiden.

IV. Die Ausgaben ber Raffe.

11. Die Bittwen-Benfionen.

n. Betrag berfelben.

Die Sohe ber vollen Wittwen-Penfion ift auf 50 Thaler jabrlich festgesett und eine Erhöhung biefes Sates nur mit Genehmigung bes Königl. Ministerii auldiffa.

b. Anfall berfelben.

Der Anspruch auf biese Bension nach Maaggabe bes Abschuitt II. No. 4 und soweit nicht burch bieses Statut abandernde Bestimmungen getroffen sind, gebührt

ber Wittme jedes Mitgliedes biefer Raffe.

Die Johlung ber Bension erfolgt in halbigörtichen Maten prämumerando am 1. Januar und 1. Janui 3. Au genden nächten Ausgalungs-Termine burch die gundasst betegene Kingli, Kasse. Den Dittinungen milisten nach ben vorgeschriebenen Formular ausgestellt und milisten nach ben bestehen Bornular ausgestellt und milisten nach ben scheinigt fein, auch fann bit leberienbung des Gelbetrugss nach Eingang der vorsichriftsmäßigen Luittung auf Kosten ber Empfänger ver Wost fattführen.

Den Hinterbiebenen eines Selfstmörbers kann auf Beschlich ber Kassen-Curatoren unter Justimmung der Regierung die halbe stautenmäßige Bension zugebütigt werden. Ist der Eelbstmord im Wahnsin verübt, so beieb ber Ensionsambrund den Interbiebenen unvertürzt.

bleibt der Pensionsanspruch den Pinterbliebenen unverlurzt. Geschiedenen Chefrauen verbleibt ihr Anspruch auf Wittwen-Bension, wenn sie bei der Scheidung nicht für

ben foulbigen Theil erfannt worben find.

Bleiben beim Alleben eines Michiebes geschiebene Cheferauen une eine Wittwe aus ber nachsolgenden Che so gebührt diesen die stautenmäßige Benston zu gleichen Theilen. Sind Waisen aus diesen verschiedenen Chen vorhanden, so steht beien berzeine Pensions-Vertag zu, wolchen die Mutter zu erkalten gehalt bitte.

Que de Bern ber Milmen-Benfon.
Das Anrecht auf bie Wittnern-Benfon geht außer burch ben Tob auch durch die Wieberverheirathung der Bittner erip. einer geschiedenen Chefrau, sowie durch Auswahreung aus dem Gebiete des deutschen Reiches verloren, serner durch Berbrechen, für welche eine rechtsträßige Berntretiung au Judobausftrafe erfolat ist.

Im Falle ber Auswanderung tann durch Beschluß ber Kassen-Euratoren und unter Zustimmung der Regierung, die Fortzahlung der Beisson bewilligt werden. Sat eine Wittwo ober geschiebene Shefrau ihren Anspruch auf Pension verloren, so geht bieser Anspruch auf deren etwa vorhandene Kinder über.

Die Erneuerung des Anspruchs einer wiederverheiratheten Wittwe nach bem Tobe ihres spätern Chemannes ist ausgeschlossen.

12. Die Balfen-Benfionen.

Sind weder eine Wittwe noch geschiedene Ehefrauen vorhanden, oder ist beren Anspruck auf Pension erlossen, so ist den eine Veren Anspruck auf Pension erlossen, so ist den eine Wasjensmitze berestenden Kassenmitgliedes als einer Wasjensmitze bie Pension in der Weise, wie solches und Klismitt V. Vo. 11 setzegielt worden und in der Höhe gewähren, in welcher die Watter die Vertrette und in der Köhe zu gewähren, in welcher die Watter solche erbalten hoden würde.

Bei dem Ausscheiben eines Mitgliedes der Waisenfamilie aus der Jahl der Empfanzsberechtigten wächst bessen Antheil den übrigen Geschwistern zu, dis zuletzt die jüngste Waise zum Genuß der ganzen Venston gelangt.

Wer über ben Empfang biefer Waisenpenfionen rechtsgultig zu quittiren hat, ist in jedem einzelnen Falle von der Regierung zu bestimmen.

b. Berluft ber Balfen-Benfion.

Das Anrecht auf die Waisenpension geht außer burch ben Tod, durch Bollendung des 16. Lebensjahres, sowie durch Ausvanderung aus dem Gebiete des deutschen Reiches verloren.

Im Falle der Auswanderung tann durch Beschluß der Kassen-Euratoren und unter Zustimmung der Regierung, die Fortzahlung der Pension bewilligt werden.

13. Bermaltunge-Roften.

Die Berwaltungstoften bürfen nur in baaren Muslagen beitehen. Den Kassen-Guratoren und ben in Kreisvorstände gewählten Lehretn fönnen bei Dienstreisen an Reiselosen 6 Sgr. pro Weile und an Diäten 1 Thaler pro Tag gewährt werben.

V. Die Bermaltung ber Raffe.

14. 3m Mugemeinen.

Die Berwaltung ber Kasse erfolgt burch bie Regierung; bieselbe hat daßer auch die Kasse in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften aum facultate aubstätuendi zu vertreten.

Für bie burch biefe Berwaltung erforberlichen Berhandlungen wird bon ber Regierung ein Kommiffarius

beftellt. Die Auffichtsbehörbe über bie Regierung in biefen

Raffen-Angelegenheiten ift ber Minifter ber Unterrichts-Angelegenheiten.
15. Ritwirfung ber Raffen-Mitalieber bei ber Bermaltung.

15. Mitwirfung der Raffen-Mitglieder bei der Bermaltung.
n. Die Raffen-Curatoren.

Bei der Berwaltung der Kasse bie Regierung sich nach §. 6 des Gesees vom 22. Dezember 1869 der Beteiligung vom Kassen-Suratoren zu bedienen. Dieselben sind zur Mitwirtung bei der stautenmäßigen Berwendung der Mittel der Kasse, dei zu imsbaren Anlegung disponitioter Bestände n. 1. w. derechtigt. Die

Babl ber Raffenturatoren ift auf brei festgefest, benen

brei Stellvertreter gu fubstituiren finb.

Die Bahl ber Raffenturatoren fowie ber Stellpertreter erfolgt jebesmal auf brei Rabre und zwar burch bie ben Rreis-Borftanben angehörenben Raffenmitglieber mittelft Stimmgettel, welche bie Borfitenben ber Rreisvorstände einzufordern haben. Bur Gultigfeit ber Bahl genügt relative Stimmenmehrheit. Das Ergebnig ber Babl ift von ber Regierung festzustellen und burch bas Amteblatt gu veröffentlichen.

Die gewählten Raffen-Ruratoren und beren Stellvertreter durfen die Annahme des Amtes nur mit Bu-ftimmung der Regierung ablehnen und können zur Erfüllung ber Pflichten biefes Amtes burch Gelbitrafen bis

au 3 Thalern angehalten werben.

b. Die Rreis- ze. Borffanbe.

Für bie Borftanbe ber jur Raffe gehörenben Rreis-refp. Stabtbezirfe werben gemäß §. 7 bes Gefetes vom 22. Dezember 1869 beftimmt:

a. ber Lanbrath bes Kreifes reip, ber Magiftrats-Borfteber, als Borfitenber.

b. zwei zu bepntirende Ditalieber bes Rreistages reip. ber Stabtverorbneten-Berjammlung,

c. Bertreter ber Rreis-Soul-Inspectionen,

d. brei zu mahlende Raffenmitglieber, benen brei Stell-

vertreter gu fubftituiren finb.

Die Bahl ber sub d. bezeichneten Raffenmitglieber und beren Stellvertreter erfolgt jedesmal auf brei Stabre. Der in einem Orte bes Begirts Seitens bes Borfinenben bes Kreis Borftanbes anzuberaumende Bahltermin ift burch zweimalige Aufnahme in bas Rreis- ober Stadt-Angeige-Blatt mindeftens vier Bochen vor bem Termine befannt gu machen und es find fammtliche Raffenmitglieder mit bem Bebeuten einzuladen, daß die Wahl ftattfinden werbe, wenn mindeftens 10 Mitglieder anwesend feien. Die Babl leitet ber Borfipende bes Rreisvorftanbes, welcher aus ben Anwesenben 2 Beifiger zu ernennen bat. Ueber bie Berechtigung gur Theilnahme an ber Bahl

haben bie Ericbienenen zu beschließen. Die Abftimmung

geschieht burch Stimmzettel und gur Gultigfeit ber Babl

ift jebesmalige absolute Stimmenmehrbeit erforberlich.

Die Ramen ber Gewählten werben von bem Bors figenden bes Kreis-Borftanbes burch bas Kreis- ober Stadt-Anzeige-Blatt veröffentlicht. Rann bie Wahl wegen u geringer Betheiligung nicht vollzogen werben, fo find biefe Rreis-Borftanbs-Mitglieber und beren Stellvertreter von dem Borfitenden des Kreis-Borftandes für die Wahlperiode zu ernennen und in berfelben Weise befannt zu machen, als wenn bie Bahl ftattgefunden hatte. Die gewählten refp. ernannten Kreis-Borftands - Mitglieber und beren Stellvertreter burfen bie Annahme bes Amtes nur mit Buftimmung ber Regierung ablehnen und fonnen von bem Borfitenben bes Rreis Borftanbes gur Erfullung ber Pflichten biefes Umtes burch Betbitrafe bis gu

3 Thalern angehalten werben.

e. Die Raffen.Mitglieber. Die Raffenmitglieber fonnen fich hinfort bei ber Bermaltung ber Raffe nur burd bie Babl ibrer Bertreter in den Kreisvorständen betheiligen. Juwieweit die Rreisporftande bei ber Bermaltung ber Raffe mitzuwirfen haben, geht aus ben nachfolgenben Beftimmungen bervor.

16. Das Bergeichniß ber Raffen-Mitglieder te.

Ueber bie Mitglieber ber Raffe fowie über bie bem Raffenbegirte angehorenben Elementar Lehrerftellen finb Bergeichniffe nach Anweifung ber Regierung angulegen und fortauffibren. Jeber Kreis- tc. Borftand führt ein Bergeichniß über bie fammtlichen Raffenmitglieber und Elementar-Lehrerftellen feines Begirts und bie Regierung ein Bergeichniß über alle Raffenmitglieber und Elementar-Lehrerstellen bes Raffenbegirts. Die erforberlichen Radrichten über Neuanftellungen, Beftatigungen, Berfegungen, Amtsnieberlegungen ic. ber Lehrer hat bie Regierung ben Borfitenben ber betreffenben Kreis ic. Borftanbe mitgutbeilen.

Die Führung ber Bergeichniffe ift einem ber brei Bertreter ber Raffenmitglieber jebes Rreisvorftanbes burch ben Borfitenben beffelben auf je ein Sahr ju übertragen.

17. Die Einziehung und Muszahlung ber Belber.

Die sub Abschnitt III. Do. 8 a. und 10 b. beftimmten Beitrage fliegen bem Rapital-Bermogen ber Raffe au. Rudgahlungen von Beitragen find nur bann gulaffig.

wenn bie Bahlung indebite ftattgefunben bat.

Die Einziehung und Muszahlung ber Gelber erfolgt burch bie Regierungs - Saupt - Raffe unter Bermittelung berjenigen Rreis- reip. Rreis-Rommunaltaffe, melde für jeben Begirt als Begirts-Raffe fungirt und gwar bie Gingiehungen mit Ausichluß ber Rapitalzinfen auf unmittels bare Amveifung bes Borfigenben bes Kreis-Borftanbes an die Begirts - Raffe, die Ausgahlungen bagegen, fowie bie Gingiehung ber Rapital-Binfen, auf Anweifung ber Regierung an die Regierungs-Sampt-Raffe.

Der Regierung verbleiben bie Anordnungen über die Berrechnung der Kreis- 2c. Kassen mit der Regierungs-

Haupt-Raffe.

Die Eingiebung ber ftatutenmäßigen Beitrage gu ben Raffen erfolgt mit Anonahme ber gub Abidnitt II. 220. 7 a. und d. vorgesehenen Falle event. im Bege ber administrativen Execution.

18. Die Raffen.Bucher.

Bon jeber Begirts-Raffe ift über ibre Ginnahme Rechnung zu legen, beren Richtigfeit ber Borfigenbe bes Rreis-Borftanbes nach erfolgter Brufung burch bie Bertreter ber Raffen - Mitglieber zu beideinigen bat. Muf Grund biefer Rechnung wird bie Ginnahme bes Begirfs von ber Regierungs Saupt-Raffe fummarifd nachgewiefen. Die über bie Fuhrung ber Raffenbucher bei ber Regierungs - Daupt - und ben Rreis - u. Raffen erforberlichen sonftigen Bestimmungen hat bie Regierung zu treffen.

19. Die Anlegung ber Raffen-Rapitalien.

Die Anlegung ber Raffen - Rapitalien erfolgt burch bie Regierung, unter Buftimmung ber Raffenturatoren, in pupillarifc fichern Spotheten, in bepofitalmäßigen Bapieren und Sparfaffenbuchern.

20. Die Rechnungelegung.

Der Ctat ber Raffe ift von ber Regierung unb

ben Auratoren gemeinichaftlich festzustellen. Die Rechnungelegung, nach Maggabe bes Etate und ber bon ber Regierung zu erlaffenben Beftimmungen, geschieht alliahr-

lich burch die Regierungs Daupt-Raffe.

Die Brufung ber Rechnung liegt ben Raffenturgtoren ob Berben von benielben innerhalb brei Mongten Ginmenbungen nicht erhoben, jo gilt bie Rechnung als bechargirt. Berben Erinnerungen aufgeftellt, jo bleiben biefelben junachft gu erledigen, lleber bie erfolate Decargirung ber Rechnung ift von ber Regierung ein Atteft zu ertheilen. Demuadit wirb, Die Rechnung nach bren Sauptergebniffen burch bie Minte und Rreisblatter bes Raffenbegirfs publigirt und je Gin Exemplar bem Minister ber geistlichen ic. Angelegenheiten und bem Finang-Minister eingereicht. Abschrift ber vollständigen Rechnungslegung ift jedes Raffenmitglieb, gegen Erftattung ber Ropialien, ju verlangen berechtigt.

VI. Solnabeftimmungen.

21. Die etwaige Infufficieng ber Raffe.

Infofern die Raffe nicht fabig feint follte, ihre ftatutenmäßigen Berpflichtungen au erfüllen, foll bie Erbobung ber Jahres-Beitrage ber Raffen-Ditalieber (Abfonitt III. Ro. 8 b.) eintreten.

22. Mbanterungen bes Statute.

Ru Antragen auf Abanberungen bes Statuts ift auker ben brei Rurgtoren ieber Ereisvorfiand berechtigt. Bepor berartige Beidluffe bem Dlinifter ber Unterrichts-Angelegenbeiten gur Bestätigung vorgelegt werben, find alle Rreis-Borftanbe und Die Ruratoren gur Gache gu boren. Derartige Antrage miffen bei ber Regierung geftellt und von biefer brei Donate por ben Berathungen aur Renntnig ber gur Begutachtung Berechtigten gebracht merben: namentlich muß bas lettere bei allen Antragen auf Erhöhung ober Bergbietung ber Benfionen, fowie ber Beitrage ber Raffenmitglieber geichehen.

23. Hebergangs. Beftimmungen.

Das vorliegende Statut tritt vom 1. Januar 1871 ab mit ber Maaggabe in Kraft, bag bie sub Abichnitt III. Ro. 9 feftgefetten Gemeinde Beitrage bereits für bas Ralenberjahr 1870 gu entrichten finb.

Dangig, ben 31. Dezember 1870.

.18 .. hnas Die Raffen - Ruratoren.

(Bollgiehung bermeigert laut Prototoll vom 31. Dezember 1870.) Ronial Regierung, Abthl. bes Innern.

Beftatiaung.

Muf Grund ber Allerhöchften Orbre vom 25. v. Dt., welche mortlich lautet:

"Auf Ihren Bericht vom 20, b. Dt. ermächtige 3ch Gie, bas jurudfolgende revidirte Statut für bie Elementarlehrer - Wittmen - und Baijen - Raffe bes Regierungs-Begirts Dangig vom 31. Dezember v. 3. au bestätigen; sowie bie Ruratoren biefer Raffe auf ihre in ber gleichfalls gurudfolgenben Berhandlung bon bemielben Tage abgegebene Erflärung im Ginne Ihres Berichts zu beicheiben.

S. D. Berfailles, ben 25. Februar 1871.

gga. v. Dinhier.

ben Minifter ber geiftlichen zc. Augelegenheiten." wird bas porftebenbe revidirte Statut vom 31. Dezember v. J. biermit beftätigt. Berlin, ben 13. Marg 1871.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Debigingl-Angelegenheiten.

geg. v. Deühler.

Formular gur Quittung über Wittmen- und Waifen - Benfion.

Der Quittungeftempel muß bei Erhebung ber Benfionspermenbet merben.

> Thir. Bf.

aelárieben mir als Wittme (abgeschiebene Chefrau ober für bie Waifen) bes perftorbenen Schullehrers

am 1. Nanuar (Ruli) 187 für ein halbes Rahr pränumerando gebuhrende Benfion, habe ich von ber Goullehrer-Wittmen- und Baifen-Raffe bes Regierungs-Begirts Dangig bagt gezahlt erhalten, moruber ich biermit quittire.

Ort u. Datum Die verwittwete (abgeschiedene) Schullehrer (Bor- und Buname.)

atteft.

Daß bie verwittwete (abgeschiebene) Schullehrer geb.

bente noch im mwerehelichten Stanbe lebt (bei Waifenpenfion: bag bie genannten Baifen heute noch leben) fo wie die eigenhandige Unterfdrift ber Quittungs . Mus. stellerin beideinigt.

Ort und Datum. Siegel und Unteridrift.

165) Bur bie folgenben Grunbftude bes Rreifes Carthaus, namlich:

1. Bechbube Ro. 1 bes Shpothetenbuches,

2. Gr. Capiellen Ro. 2 bes Sprothetenbuches,

3. Budan Ro. 7 bes Sppothefenbuches, find Grundftener. Entichabigungen bewilligt morben, gu beren Muszahlung am 24. Rebruar 1868 bei ber Roniglichen Rreis.Raffe in Cartbaus Termin angeftanben bat. Rad amtlicher Befdeinigung bat fich jur Beit bes

Bablungetermine bas Grunbftud ju 1. im rechtlichen Befit bes 30-

bann Bureti. bas Grundftud ju 2. im rechtlichen Befit bes Albert Rufchel.

bas Grunbftud ju 3. im rechtlichen Befit ber Bittme 1 Anna Beplineti, wieberverebelichten Bicgtoweli, befunden.

Mule biejenigen, welche gur Beit bes Bablungs. termins ein befferes Recht auf ras Gigenthum ber begeichneten Grunbftude und in Folge beffen auf bie für tie letteren feftgeftellten Grunbfteuer . Enticabigungen ale bie benannten Befiger gehabt, ju haben vermeinen, werten aufgeforbert, bie bieställigen Unfpruche binnen einer praclufivifchen Frift von 8 Bochen feit bem Tage ber Musgabe tes biefe Aufforberung enthaltenben Amte. blatte bei ter unterzeichneten Ronigl. Regierung entweber unmittelbar oter burch Bermittelung bes Ronigl. Lanb. rathe . Emis in Carrhaus geltenb gu machen.

Dangig, ben 25. Mary 1871. Ronigl. Regierung. Abthl. fur birecte Stenern, Do-

mainen und Forften.

166) Der Ser Sanbels-Minifter bat burch Erlaß vom 13. b. Dt. beftimmt, bag mit Rudficht auf Die Daag . und Bewichts Drbnung für ben Rorbbeutichen Bund bom 17. Muguft 1868, ale Normal-Mauergiegel, bom 1. Januar 1872 ab, nur allein folche angufeben fine, welche im gebrannten Buftanbe 25 Centimeter lang, 12 Centimeter breit und 6 1/2 Centimeter bid finb unb bag bon biefem Beitpuntte ab bei allen Staatsbauten, foweit beren Berhaltniffe nicht an fich fcon ein anberes Format bebingen, in ber Regel nur Mauerfteine angutaufen und ju berwenben find, welche biefe Dimenfionen enthalten.

Es empfiehlt fich taber im Intereffe ber Biegelei-Befiger, fur bie Bermenbung von Dlauerziegeln nicht mehr wie bieber vericbiebene Formate, fonbern ein ein. giges Format im Metermaaß, nach ben obigen Abmeffungen, gur Ausführung gu bringen, und biergu bie no. thigen Borbereitungen ju treffen. Dangig, ben 27. Oltober 1870.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. 167) Durch bas rechtsfraftige Ertenntnig bes Ronigi. Rreis. Berichte bier bom 13. Januar b. 3. finb folgenbe Befipreußifche Bfanbbriefe:

A. ber Weftpreuß. Banbicaft: ma 49 Sahisiuchi fiber

DIU.	44	Confestina)	HOEE	อบบ	apir.	} Eandichafts.
"		Lipie	"	100	,,	Departement
**	66	Slupi	,,,	50	,,	Bromberg.
"	7	Holfong	"	100	"	Ranbichafte.
**	9	Balau	.,	600	,,	
,,	118	Salno	10	75		Departement
",	26	Brzecimno	"	100	"	Marienwerber,
"	54	Posburg	",	100	",	Banbich Depart
"	73	Poffftabt	"	50		Schneibemübl:
		B. ber N	euen :	Westr	reuk.	Lanbicaft:
T.	itt.	D. No. 99	über	100	Thir.	à 4 Brogent .
		F 95		EO		- +

,, 25 à 41/2 Brogent. ,, 40 50

für mortificirt und bie Brovotanten bes Amortifations. Beriahrens für befugt ertlart worden, tie Ausfertigung neuer Biantbriefe gu beantragen.

Darienwerber, ben 13. Dary 1871. Ronigl. Beneral-Lanbichafts. Direction.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Beborben.

168) Betanntmadung wegen Ausreichung ter neuen Binecoupone Gerie II. ju ber Breugifchen Staats-Anleibe von 1867 C.

Die Coupone gu ben Schulbverfdreibungen ber Staats. Anleibe v. 3. 1867 C. fur bie vier Jahre vom 1. Januar 1871 bis 31. Dezember 1874 nebft Talons merben bom 9. Januar t. 3. ab bon ber Rontrolle ber Staatepapiere bierfelbit, Dranienftrage 92, unten rechte. Bormittage bon 9 bie 1 Uhr, mit Muenahme ber Sonnund Feiltage und ber Raffen - Revifionstage, ausgereicht merten.

Die Coupons tonnen bei ber Controlle felbit in Empfang genommen ober burch bie Regierungs Saubt. taffen, bie Begirtohaupttaffen in hannober, Osnabrud unb Laneburg ober bie Raffe in Frantfurt a. D. bejogen werben. Wer bas Erftere municht, bat bie alten Talone mit einem besonberen Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Controlle und in Damburg bei bem Dber-Boftamte unentgeltlich gu haben finb, bei ber Controlle perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

Genügt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangsbeicheinigung, fo ift bas Bergeichniß nur einfac, bagegen bon benen, welche eine Befcheinigung über bie Abgabe ber Talons ju erhalten wünfchen, boppelt porgulegen. In letterem Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fofort gurud. Die Marte ober Empfangs. beicheinigung ift bei ber Musreichung ber neuen Coupons gurudgugeben.

In Schriftwechfel tann bie Rontrolle ber Staats. papiee fich mit ben innerhalb ber Monarchie wohnenben

Inhabern ber Talone nicht einlaffen.

Ber tie Coupone burch eine ber obengenannten Brovingialtaffen beziehen will, bat berfelben bie alten Talons mit einem boppelten Bergeichniffe eingureichen. Das eine Bergeichniß wirb, mit einer Empfangebeicheini. gung verfeben, fogleich gurudgegeben und ift bei Musbanbigung ter neuen Coupons wieber abguliefern. Formulare gu biefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Brovingialtaffen und ben bon ben Ronigl. Regierungen in ben Amtsblattern gn bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich ju haben.

Des Ginreichens ber Schulbberfcreibungen felbft bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann. wenn bie alten Talone abhanten getommen finb; in biefem Falle find bie betreffenben Dotumente an bie Rontrolle ter Staatspapiere ober an eine ber genannten Brovingialtaffen mittelft befonberer Gingabe eingureichen.

Berlin, ben 24. Dezember 1870. Saupt-Bermaltung ber Staatefculben.

Borftebenber Befanntmachung fugen wir bingu, baß bie in berfelben ermabnten Formulare gu ben bon ben Inbabern ber qu. Schulbberichreibungen einzureichenten Bergeichniffen, außer bei ber biefigen Ronigl. Regierunge-Saupttaffe, bei fammtlichen Ronigl. Rreissteuertaffen, mit Ausichlug ber biefigen, und bei ben Ronigl. Domainen-Rent-Memtern ju Dirfcau, Tiegenhof unb Boppot unentgeltlich ju haben finb.

Dangig, ten 4. Januar 1871.

Sonialide Regierung.

169) Rach ber Befanntmachung bes herrn Finang. Miniftere bom 25. Dai 1870 follen mit ben bom 1. 3a. nuar b. 3. ab jur Ronfolibation eingehenben Schulbberfdreibungen ter Unleiben von 1856, 1867 C. und 1868 A. bie am nachften Termine und fpater fällig merbenben Coupons nebft Talons abgegeben, bagegen ben auszureichenten Berichreibungen ber tonfolibirten Anleihe Die Coupons über bie Binfen bon bem lettvorbergegangenen Binsfälligfeitstermine biefer Unleibe beigefügt merben, fo bag ber Empfanger ben Binebetrag fur ein Biertel. fabr - welchen er nach Borftebentem in Coupons meniger einzuliefern bat, ale er empfängt - baar gu au erlegen bat.

3m 1. und 3. Quartal jeben Jahres ift auch fünftig biernach ju berfahren, bagegen ift ber Umtaufch im 2. und 4. Quartale in folgenber Beife ju bemirten.

Dit ben au tonfolibirenben Schulbverichreibungen ber bezeichneten Unleiben find nicht bie am nachften. fonbern bie erft am folgenben zweiten Termine unb fpater falligen Coupons abjuliefern, bagegen werben ben Berfcreibungen ber tonfolibirten Anleibe bie Coupons fiber bie Rinfen bon bem lettvergangenen Binefälligfeitetermine biefer Unleihe ab beigefügt werben, fo bag ber Empfanger auch in biefem Balle ben Binebetrag fur ein Bierteliabr ju verguten bat.

Beifpielemeife find in ber Beit wom 1. April bie 30. Juni vie erft am 2. Januar t. 3. fälligen Coupons mitabguliefern, bagegen bie Coupons über bie Binfen pom 1. April 1. 3. ab auszugeben; in ber Reit bom 1. Juli bis 30. Geptember fint bie am 2. Jannar t. 3. fälligen Coupons mitabzuliefern, bagegen bie Coupons aber bie Zinfen vom 1. April l. 3. ab auszugeben; in ber Beit bom 1. Ottober bis 31. Dezember find bie erft am 1. Juli t. 3. fälligen Coupons mitabzuliefern, bagegen bie Coupons über bie Binfen bom 1. Oftober ab que. augeben, fo bag ber Empfanger immer ben Binebetrag für ein Bierteljabr ju berguten bat.

Berlin, ben 23. Mary 1871.

hauptvermaltung ber Staatefdulben.

Betanntmachung, wegen Ginlofung ber am 1. April b. 3. fallig merbenben Bunbes - Chaganmeifungen ber VIII. und XI. Gerie pon 1870.

Die auf Grund bee Bunbesgefetes bom 21. Juli b. 3. (B. G. Bl. S. 491) und gemäß ber Befanntmachungen bee Berrn Ranglere bee Morbreutiden Bunbes bom 16. October und 7. November v. 3. (B. . Bl. S. 597 unb 603) ausgegebenen, am 1. April b. 3. fälligen Bunbes Schatanweifungen bom 1. Dezember b. 3. Gerie VIII. und XI. merben in Berlin bon ber Stagteidulben-Tilgungetaffe und auferhalb Berline bon ben Buntes Dber Boft-Roffen bom Ralligfeitetage, ben 1. April b. 3. ab, in gewöhnlicher Beife eingelöft werben

Begen ber bei ter Gintofung ter Schahanmeifungen au beobachtenben Formen wirb auf unfere Befanntmachung bom 25. Dai b. 3 (Br. Staats - Ungeiger Do. 125 Bejug genommen, und nur noch befonbere bemertt, baß bie fur bie Staateidulben-Tilaungetaffe bestimmten Ginfenbungen birect an biefe Raffe und nicht an bie Saupt. bermaltung ber Saatefdulten ju richten finb.

Berlin, ben 22. Dara 1871.

Baubtvermaltung ber Staatefdulben.

171) Befannt machung wegen Ginlofung ber am 8. April b. 3. fallig werbenben Buntes . Schat . Unweifungen ber V. Serie bon 1870.

Die auf Grund ber Bunbesgefete bom 9. Robember 1867 und 20. Dai 1869 (Bunbes-Befegblatt Seite 157 begm. Seite 137) ausgegebenen, am 8. April b. 3. fälligen Buntes . Schaganmeifungen bom 8. Ditober b. 3. Gerie V. werben in Berlin bon ber Staate. foulben . Tilgungstaffe, und aukerhalb Berline pon ben Bunbes. Dber. Boftfaffen bom Falligfeitstage, ben 8. April b. 3. ab, in gewöhnlicher Beife eingeloft merren.

Begen ber bei ber Ginlofung ber Schatanweifungen au beobachtenten Formen wirb auf unfere Befanntmadung bom 25. Dai b. 3. (Breußifcher Staats - Ungeiger Ro 125) Begug genommen, und nur noch befonbere bemertt, bag bie für bie Staatefdulben- Tilgunastaffe bestimmten Ginfenbungen birect an tiefe Raffe und nicht an bie Sauptvermaltung ber Staatsichulben ju richten finb. - Berlin, ben 28. Dars 1871.

Pauptvermaltung ber Staatefculben.

Briefvertebr mit Rugland. Bei Briefen nach Rufland ift es jur Sicherung ber richtigen Spedition bon Bichtigfeit, bag, wenn auf benfelben ber Beftimmungeort in ruffi der Schrift ausgebrudt wirb, bie betreffenbe Angabe außerbem in beutscher, frangofifder ober englifder Schreibmeife erfolge, weil bie ruffifden Schriftjuge ben Boftanftalten nicht überall binlanglich befannt finb.

Much muß bei Briefen nach meniger befannten Orten Ruflanbe bie Lage bee Beftimmungeorte burch aufahliche Ungabe bes Goupernements zc. aufer Ameifel

geftellt werben.

Berlin, ben 26. Mary 1871. Beneral . Boftamt.

173) Boftanweifunge. Bertebr mit Ron. ftantinopel.

Bom 1. April 1871 ab ift ber Mustaufch bon Boit-Anmeifungen mit Ronftantinopel julaffig. Es tonnen Rablungen bis 50 Thaler ober 871/2 Bulben Gubb. 2B. im Bege ber Boftanmeifung bermittelt merten. Die Einzahlung erfolgt bei ben bieffeitigen Boftanftalten auf ein gewöhnliches Boftanweifungs . Formular. Der Betrag ift barin, unter Mbanberung bes Borbrude

Gr. Bf. u. f. w., in turfifcher Golbmabrung (Bire und Biafter) anjugeben. Die Mufgabe Boftanftalt rechnet ben bom Abfenber in biefer Beife notirten Betrag in bie Thaler. bezw. Bulbenmabrung und - fur ient nach bem Berbalinig bon 16 Bigfter Golb gleich 1 Thaler - und nimmt banach ben fich ergebenten Betrag bom Gingabler entgegen. Diefe Boftanftglt ift mitbin auch im Stanbe, bem Ginlieferer genau anjugeben, melden Betrag berfelbe in turtifder Golemabrung in bie Boftanweifung einzuruden hat, um eine nach beuticher Babrung ausgerechnete Bablung in Ronftantinopel jutreffent leiften gu laffen.

Die thunlichft mit Marten au frantirenbe Gebubr beträgt bei Gingablung von Betragen bis 25 Thaler (433/4 Bulben) 4 Grofchen ober 14 Rreuger, bei Ginanblung pon Betragen über 25 bie 50 Thaler (43% bie 871/2 Bulben) 8 Grofden ober 28 Rreuger.

Der Coupon ber Boftanweifung tann au fcbrift-

lichen Mittheilungen benunt merben.

Bei ter Abfenbung aus Ronftantinopel finbet bie Einzahlung gleichfalls auf gewöhnliche inlanbifde Boitanweifungs-formulare ftatt, in welchen ber Betrag in beutider Babrung angegeben wirb. Die Boftenweifungen unterliegen bemnachft ber gleichen Behandlung, wie Boftanweilungen im inneren Bertebr. Die Buführung an bie Empfanger gefchiebt frantirt.

Die borftebenben Beftimmungen finben auch auf ben Bertebr bes Elfag und Deutsche Lothringens mit

Ronftantinopel Unmentung.

Berlin, ten 27. Mary 1871. Beneral-Boftamt.

Inhalt des Bundesgefetblattes.

174) Das unterm 24. Dlarg 1871 ausgegebene 13. Stud bes Buntes - Befet Blattes bes Deutschen Buntes enthält unter

Do. 623 ten Allerbochften Erlag bom 20. Mary 1871, betreffent bie Musgabe verginelicher Schatanmeifungen im Betrage von 6,500,000 Thalern.

175) Das unterm 30. Marg 1871 ausgegebene 14. Stud tes Bunbes-Befegblattes bes Deutschen Buntes

enthält unter Do. 624 tie Berordnung, betreffend bie Mufhebung bes Rriegeguftanbes in ben Begirten bes achten, eilften, gebnten, neunten, zweiten und erften Armee-Corps. Bom

27. Mara 1871; und unter

No. 625 bie Ertheilung bes Erequatur ale Roniglich portugiefticher Bige Ronful an ben Raufmann Alfred Scharffenorth gu Demel.

Inhalt ber Breug. Befet : Cammlung. 176) Das unterm 14. Dary 1871 ausgegebene

6. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter Do. 7789 bas Brivilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautenber Dbligationen ber Stadt Bierlobn im Betrage bon 350,000 Thirn. Bom 28. Januar

1871; unter Do. 7790 ben Muerbochiten Erlag bom 1. Be-

bruar 1871, betreffent bie Berleibung ber fistalifchen Borrechte fur ten Bau und bie Unterhaltung einer

Chauffee im Fürftenthumer Rreife, Regierungsbegirt Coelin, und im Schlochauer Rreife, Regierungebegirt Marienwerter, von Brudenfrug an ber Coslin-Bubliger Strafe aber Berfin, Dobentorn, Dramehn und Groß. Cargenburg nach Balbenburg; unter

Ro. 7791 ben Allerhochften Erloß vom 13. Februar 1871, betreffend ben Tarif, nach welchem bie Dafenabgaben in Flensburg, Regierungsbezirt Schlesmig. bom 1. Darg 1871 an gerechnet, bis auf Weiteres gu

erheben finb; unb unter

Do. 7792 bas Brivilegium wegen Emiffion bon 400,000 Thalern Brioritate Dbligationen ter Rorb. banfen . Erfurter Gifenbabngefellicaft. Bom 20. februar 1871.

177) Das am 21. Mary 1871 ausgegebene 7. Stild

ber Gefet-Sommlung enhalt unter

Ro. 7793 bas Befes, betreffend bie Inbemnitats. Ertheilung in Bejug auf bie Musführung bes Befebes bom 9. Mary 1867 und bie Feftstellung ber nach Dag. gabe bes Befeges bom 19. Mary 1870 gu bedenben Musgaben aus bem Jahre 1868. Bom 2. Marg 1871; unter

Ro. 7794 bas Befet, betreffent bie Musführung tes Bunbesgefetes über ben Unterfiungsmobnfig.

Bom 8. Dlary 1871; nnb unter

Do. 7795 ben Muerhochften Erlag bom 10. Rebruar 1871, betreffent bie Berleibung ber fistalifchen Borrechte an ben Rreis Dele, Regierungsbegirt Breslau. für ten Bau und bie Unterhaltung einer Rreis-Chauffee bon Bernftabt über Babnit bis jur Bartenberger Preisgrenze bei Reefemit und einer Rreis-Chauffee bon Juliusburg über Stampen bis jum Babnhofe Bobrau ber Rechten-Ober-Ufer-Gifenbabn und bon bort bis jum Domin ialbofe Ragte, im Rreife Dels.

Batent : Mufhebungen.

178) Das ber Firma M. Munnich und Comp. ju Chemnit unter bem 26. Januar v. 3. ertbeilte Batent auf eine Steuerung für Dampfpumpen innerhalb bes breukifchen Staats. ift anfgeboben.

179) Das bem Dr. 3. G. Bornemann ju Gifenach

unterm 20. Januar v. 3. ertheilte Batent

auf eine mechanifche Borrichtung jum Rubren und Transportiren ber Bleifrbftalle beim Battinfon'fchen Bertblei-Entfilberungsprozeffe

ift aufgeboben. 180) Werfonal : Chronif.

Der geitherige proviforifche tatholifche Schullebrer Julius Rogalewsti ju Smentau, Rreifes Carthans ift befinitib beftatigt worben.

Der Clementarlebrer Capeller ift als technifcher Rebrer bei bem Ronigl. Somnaftum in Elbing befinitiv

ungeftellt.

Die Fran Anna Binbing geb. Witting ift ale Bebamme fur ben Begirt Mirchau approbirt morben.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

.No 15.

Danzia, ben 12, Upril

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Beborben.

181) Geepoftverbindung mit Danemart auf ber Route Riel-Rorfoer.

Anf ber Route Riel - Rorfoer finben bon jest ab mieber regelmäßige tagliche Boftvampficifffahrten ftatt.

Die Abfahrt ber Schiffe erfolgt verläufig und bis auf Beiteres: aus Riel mit Tagesanbruch jum Infolug an ben Mittage um 12 Uhr aus Rorfcer abgebenben Gifenbahngug nach Ropenhagen; aus Rorfoer Abenbe, nach Anfunft res letten Buges aus Rovenbagen; Anfunft in Riel Morgens jum Unichluf an ben erften, um 7,15 Uhr frub nach Altona abgebenben Gifenbabnjug. Die Abfahrt bes erften Schiffes finbet ftatt: aus Rorfoer am 3. April Abends, aus Riel am 5. April frub. Berlin, ben 1. Upril 1871.

General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial: und anderen Behorden. 11rfunde

183) über bie befinitive Ginpfarrung ber Ortfchaften Rocgeligte und Raminte gur St. Georgen Rirche in Darienburg.

Bon ben unterzeichneten Beborben wirb, auf Grund ber gepflogenen Berhanvlungen, mit Genehmigung bes Berrn Minifters ber geiftlichen, Unterrichts- und Debiginal-Angelegenheiten und im Ginverftaneniffe bes evangelifchen Ober Rirchenrathe, Folgendes feftgefest:

8. 1. Die evangelifden Bewohner ber Orticaften Roczeligie und Raminte, Marienburger Rreifes, merben jur ebangelifden St. Georgen-Rirche in Marienburg

befinitiv eingepfarrt.

S. 2. Diefelben find verpflichtet, bei allen geift. lichen Sandlungen, foweit folde tem Bfarramange unterliegen, fich bes Umtes bes ebangelifchen Beiftlichen ber St. Beorgen-Rirche ju Marienburg ju bebienen und bafur bie bort geltenren Stolgebubren gu entrichten. Dagegen übernimmt auch ber Beiftliche an biefer Rirche gegen fie alle Bflichten, welche ibm, feinen abrigen Gingepfarrten gegenuber, obliegen.

8. 3. Die im 8. 1 bezeichneten ebangelifden Bewohner in Roczeligie und Raminte haben außerbem fol-

genbe Abgaben ju leiften:

1. Die Stolgebubren nach ber in Bemagheit ber Beichluffe tes evangelifchen Bemeinte . Rirchenrathe ju Marienburg bom 19. Juni 1869 neu feftgeftellten Tare an bie Rirden. Bramten:

2. Lieferung von einem Scheffel Roggen von jeber

tulmifden Sufe an ben Bfarrer:

3. Lieferung einer 2 Ellen langen Fleifchmurft und eines halben Shweinstopfes von jerem Rauch. fang ober Entrichtung bes entiprechenten Beltbetrages, an ben Bfarrer. Bon biefer Abgabe bleiben inbeg bie Befiger, beren Befig meniger als 1/4 Bufe fulmifch beiragt, befreit.

8. 4. Bei Rirchen - und Bfarrbauten haben bie ebangelifden Bemobner von Roczeligte und Raminte von allen, ben bisherigen Mitgliebern ber evangelifchen Rirchen-Gemeinbe Marienburg gefetlich over bertommlich oblie. genben Baulaften, ben fie verhaltnigmaßig treffenten Theil, nach ben in ber Rirben- Gemeinte üblichen Rormen au übernehmen.

Beboch foll bie Stadigemeinbe Marienburg, infofern ibr ale Batron ber bortigen St. George Rirche bie tirchliche Baulaft obliegt, eine Bermehrung berfelben burch Bufchlagung ber genannten Ortichaften, falle bieraus bas Berurfnig jur Bergrößerung ber firchlichen Unftalten fich ergeben follte, nicht erfahren.

S. 5. Es werben ben neu Gingepiarrten folgenbe Rechte eingeraumt:

1. Theilnabme an ber Babl ber Beiftlichen.

Gin in ter Rirche gegen Entrichtung ter baffir üblichen Bebubren.

3. Berechtigung ju Beerbigungen auf bem St. Georgerefp. Berufalem-Rirchbofe gegen Entrichtung ber bafür feftgefenten Abgaben.

4. Stimmrecht in firchlichen Angelegenheiten, wie folches ben übrigen Mitgliedern ber Rirchengemeine e auftebt, alfo in ber Beife, bag jerer Gigenthumer. obne Rudfict auf bie Große feines Grunbftuds ftimmberechtigt ift.

5. Mule fonftigen, ben Mitgliebern ber Stabtgemeinte

etwa nech guftebenben firchlichen Rechte.

Die portegeichneten Rechte und Berpflichtungen erftreden fich auch auf biejenigen evangelifchen Bewohner von Recieligte unt Raminte, melde erft fpater bort ibren Bobnfit nehmen.

8. 7. Radfictlich ber etwa beftebenben binglichen

tirdlichen Abgaben und Leiftungen, welche ben ber Ronfeffion ber Gruntbefiger unabhangig finb, bebalt es bei ber bieberiger Berfaffung und Berpflichtung fein Bewenben.

8. 8. Die ebangelijde St. George Rirche gu Marienburg und bie an berfelben angeftelten Geflischen und Kirchenblener haben lein Recht auf Gnifchrigung, wenn fünstig die im §. 1 gebachten Evangelijchen mit Genehmigung der geistlichen Oberen sich wieber von dem Berbande ber Kirche zu Mariendung ternnen sollten.

Ueberhaupt fteht werer ber genannten Rirche noch beren Beamten ein Biberfprucherecht gegen eine folche Abtrennung ju.

Königsberg, ben 9 März 1871. Rönigliches Konfistorium. Danzig, ben 31. März 1871. Königl. Regierung. Abibl. bes Innern.

Borftefende, von bem hern Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Webtginal Angelegenheiten, im Einverflatrufffe mit bem ebangelichen Sber-Krichentath, genehmigte Einpforrungs-Urfunte wird hierburch jur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Dangig, ben 1. April 1871.

183) Ginpfarrunge . Hrfunde

für bie Ortichaft Beftpreugifch Rublborn ju ber ebangelischen Rirche Thiensborf (Rreis Marienburg).

Da die Ortischet Weitpreußisch-Kühlborn zwischen Krichspielen Dieneborg und der Wimmena, eingeschoffen von dem Flüßischen Ammer und Sorge, beiegen, bieber zu kiner Kirch eingeschart geweien, so ist, nach eingeholter Jouismanna alter Beitpiligten, mit Genehmagung bes herrn Ministers der gesittlichen zu. Angelegenheiten und des Evangelischen Ober-Kirchenraubs, Kachscharbes urfandlich estigniester.

§. 1. Die evangelifden Bewohner ber Orticaft Beftpreußisch Rubltorn find bom Lage ber Bubilfation biefer Urtunbe an jur evangelischen Rirche Thiensborf

(Rreis Marienburg) eingepfarrt.

§. 2. Dieselben find gehalten, fich in allen ihren firchlichen Sandlungen ber evangelischen Rirche und bes evangelischen Pfarrers ju Thiensborf zu bebienen.

§ 3. Imgleichen find biefelben verpflichtet, für ihre firchsiche handlungen bie im Richfliche getenben Gtolgeburen zu entrichten und an lirchlichen Magaden pro Berson, so lange sie in bem Berbältnisse abgen, zwei Sibergroschen an ten Krich, zwei Sibergroschen an ben Pfartrer und einen Silbergroschen an ben Drganisten jahrlich zu entrichten, auch eventl. bie ersorbertichen Handlung zu leisten, wogegen sie an ben fitchladen Rechten, gleich ben anbern Eingepfarrten, bie ihnen gleichfeben, Debe in bem werten Eingepfarrten, bie ihnen gleichfeben, Deil nehmen.

&. 4. Wenn ihnen gegen eine benachbarte fatho-

lifche Rirche Abgaben und Laften rechtlich obliegen, fo wird burch biefe Einpfarrung hierin nichts geantert.

5. 5. Sollie fantig von der geiftlichen Dern eine Wieberabtrennung ter Orticali Weiberabtrennung ter Orticali Weitprußische Rühlborn von der Ariche Ebieneborf sir angumessen eachte werten, so siehe be weit den der Bernebord weiter der Burter zu Thieneborf, wie den Bewohnern teresche in Wieberspruch bagegen oder ein Anfpruch auf Entschädugung zu.

Königsberg, ben 13. Januar 1871. Königliches Konfistorium. Danzig, ben 25. Januar 1871. Könial. Regierung. Ubthl. bes Innern.

Borftefenbe, von bem Herrn Minister ber geistlichen, Unterrichts und Mediginal-Angelegenheiten, im Einverftandnisse mit bem Svangelischen Sber-Kirchenrath, beftätigte Einpfarrungs-Urfunde wird hierburch jur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dangig, ben 30. Marg 1871.

184) Es dinglide Kezierung.

184) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß wir die dem Kaulmann Thomas in Carthaus unterm 10. Mal 1869 ertheilte und für das Jahr 1870 prolongiste Conceffion als Spejala-Kgetz zur Wefdrecung von Answanderern zurüdzezogen haben, nachbem der Konfurs der Gläubiger über kas Vermögen deh, Abomas eingetreten ist, und daß derwögen deh, Abomas eingetreten ist, und daß derwögen des derhaftissührung des p. Thomas herzuleitende Ansprücke an die sie beitsten bestellt Saution im Gemößigtie des §. 14 des Reglements vom 6. September 1853 dinnen Ikmanischer Frist der und angemelde werden milfen, wörtigenfalls die Caution nach Altauf der Frist zurüdsgesehn wird.

Dangig, ben 8. April 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern. 185) Der gegenwartige Stand ber Rinterpeft in

ten benachbarten Theilen bes Ruffifden Reichs gestattet eine Befdrantung ber jur Berbutung ber Ginfchleppung

ber Seuche bisber getroffenen Dagregeln.

Das mittels Belanntmachung vom 31. Januar c publicitet Einluhrverbot wird demmends aufgedeben und bieben sotzen nur noch Rindsleh, Schafe, Schweise und Jiegen, alle vom Rinde stammenden thierischen Theile, sowojs im rischen als trodenn Justaade sein Ausendeme von Mich, Butter und Köfe), ferner ungeschwolzener Talg, unbeardseite dezieleungsweise feiner zichwolzener Talg, unbeardseite dezieleungsweise feiner zichwolzener talg, unbeardseite dezieleungsweise feiner zichwolzener talg, unbeardseite dezieleungsweise feiner zu den bestehe der der der der der der der der zu der bei der der der der der der der der der was Kufkand via Chottubern ausgeschöselt.

Bromberg, ten 29. März 1871. Königliche Direction ber Oftbahn. 186) Perfonal: Chronif.

Der invalibe Jager Reimann ift als Chauffeegelb. Erheber in Spengawsten angestellt worben.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M. 16.

Danzig, ben 19. April

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Behorben.

Es besteht noch vielfach bie Bewohnheit, bie mit ber Boft ju berfenbenben Badete nur burch Buch. ftaben ober Beiden ju figniren. Bei ber ftarten Bunahme bes Boft . Badetverfebre ift es aber gur Bermeibung von Bermechfelungen auf bas Dringentfte ju empfehlen, wenn irgent möglich bie bollftanbige Abreffe res Empfangere, übereinftimmenb mit tem Begleitbriefe, auf bem Badete anzugeben, alfo, nach bem üblichen teche nifchen Musbrud, Die Badete per Abreffe gu figniren. Daburd wirb eine erhöhte Sicherheit fur bie richtige Uebertunft ber Gen'ungen erreicht. Dies bat fich in überzeugenbfter Beife bei bem Felbpofivertehr herausgeftellt, mo ohne bas Bulfemittel ber Signirung per Abreffe ber Badereibienft nicht ausführbar gemefen mare. Um bie gemachten Erfahrungen auch fur ben Friedens. bertehr ju bermerthen, richtet bas Beneral-Boftamt baber an Die Abfender bas Erinden, Die Signirung ter Badete per Abreffe ale Regel angunehmen. In ben Fallen, mo bie Abreffe wegen ber Befchaffenheit bes Berpadungs. materiale fich unmittelbar auf bas Badet felbft nicht gut foreiben lagt, empfiehlt es fich, biefelbe auf ein Stud feften Bapiere, eine Correspondengtarte u. f. w. niebergufdreiben und biefe auf ter Genbung mittelft Rlebeftoffes, Anfnabens zc. baltbar zu befeftigen. Es ift nicht allein zulässig, sondern auch zwedmäßig, wenn auf biefen Signatur , Abreffen, und gwar auf beren oberem Theile, jugleich ber Rame, Die Firma ac. bes Abfenbers angegeben ift; eine Berpflichtung bagu besteht jeboch teinesweges. Bei Beuteln, Rorben, Bilb u. f. w. tann bie Signatur-Abreffe auf fogenannten Fahnen, am Beften bon Bergamentpapier, Sanfpapier mit Leinwand-Ginlage, ober auch von leber, papierbellebtem Bolg u. f. m. angebracht merben.

Berlin, im Mpril 1871.

General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial: und anderen Behörden.

1869) Mit Allechöchfter Genehmigung Seiner Majestät bes Kaisers und Königs wird in ber Zeitzwischen Ostern und Pfingsten tieses Jahres für die beimgendsten Kothstände ber erangelischen Landeskirche in den Provingen Beugen, Brantenburg, Bommern, Gesen,

Sachsen, Schlesten, Weftphalen und in ber Rheinproving wiederum eine Kollette in ben evangelischen Haushaltungen burch lirchliche Organe ftattfinden.

Andem wir die ebangelischen Bewohner unseres Departements auf biefe Koliefte und auf die Bichtigleit bes Purches berieben aufmertsam unden, glauben wir auch diesmal auf eine allseitige rege Betheitigung bei den bevorstehennen Sammiungen hossen au durfen. Danial. den 8. Abril 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

189) Die biebiabrige Bieberholunge : Brufung ber evangelifchen proviforifch angestellten Bebrer wird im Schullebrer- Seminar ju Marienburg am 3. und 4. October c. ftattfinden. Diejenigen lebrer, welche bereite por vier Jahren ibre Lebrerprufung bestanben haben, finb verpflichtet, und biejenigen, welche biefelbe bor amei ober brei Jahren abgelegt haben, find berechtigt, fich jur Wiererholunge Brufung ju geftellen. Die alfo Berpflichteten und biejenigen, welche von ihrem biesfälligen Rechte Bebrauch machen wollen, werben angewiefen, fpateftene bis jum 25. September b. 3. ibr bei ber erften Brufung erlangtes Beugnig fowie ein Reugnifi ibres Botal - refp. Rreis . Schul . Infpectore uber ibre Amteführung mabrent ber letten beiben Jahre und ob bie Bieberholunge. Brufung bereits erfolglos gemacht ift. bem Seminar-Director Boroweti ju Marienburg einaufenben und fich am 2. October b. 3. im Gemingr-Bebaube bafelbit perfonlich einzufinden.

Die Herren Kreis- und Botal-Schil-Inspectoren wollen die betreffenen Lehrer auf riese Betanntmachung noch besonders hinweisen und dass wewaren, daß sie sich die Folgen der Nichtbeachtung selbst beizumessen daben werten

Dangig, ben 31. Marg 1871.

Ronigliche Regierung. Abtheil. bes Innern.

190) Der Tappeits eines Blutegels ift für bie Beit vom 1 April bis ultimo September b. 3. auf 1 Sar. 8 Pl. feftgelett.

Dangig, ben 3. April 1871. Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

191) Die Roniger-Belpliner Bersonenpost wird am 20. t. M. auf ber Strede amifchen Belplin und Br. Stargarbt aufgehoben.

Die bemnachft verbleibente Ronig. Br. Stargarbter Bersonenpoft erhalt vom 21. b. M. ab folgenben Bang:

aus Br. Stargarbt. Stabt um 10 Uhr 30 Minuten ! Bormittage (nach Anfunft bes Gifenbabnquaes aus Dirichau um 9 Uhr 42 Minuten Bormittage),

burch 3blewo um 11 Uhr 50 Minuten bie 11 Uhr 55 Minuten Bormittage,

burch Frantenfelbe um 12 Uhr 45 Minuten bis 12 Uhr 55 Minuten Mittage,

in Ronit um 6 Uhr 30 Minuten Abenbe.'a

aus Ronig um 3 Uhr frab, burch Frantenfelde um 8 Uhr 35 Minuten bie 8 Uhr 45 Minuten Bermittage,

burch Bolemo um 9 Uhr 25 Minuten bis 9 Uhr

30 Minuten Bormittage, in Br. Stargarbt Stabt um 11 Uhr Bormittags (jum Anfchluß an ben Berfonengug nach Dirfchau um 12 Uhr 22 Minuten Mittage.

Dangig, ben 16. April 1871. Der Dber Boft Director.

193) Bom 21. t. D. ab wird ber Botenpoft gwifchen Lubichow und Bblewo folgenber Bang gegeben: aus Lubichom um 6 Uhr 30 Minuten Morgens

(anftatt bieber 7 Uhr),

burch Bordgichow um 7 Uhr 30 Minuten bis 7 Uhr 35 Minuten Morgens,

in Bblewo um 8 Uhr 35 Minuten Bormittags, aus Bblewo um 12 Uhr 30 Minuten Mittage (anftatt biober 12 Uhr 15 Minuten),

burch Borgichow um 1 Uhr 30 Minuten bie 1 Uhr 35 Minuten Radmittage,

in Lubichow um 2 Uhr 35 Minuten Rachmittage. Dangig, ten 16. April 1871. Der Dber-Boft-Director.

193) Die Berfonenpoit von Tiegenhof nach Marienburg wirb, anftatt um 2 Ubr 45 Minuten Rachmittage. nunmehr um 3 Uhr Nachmittage abgelaffen. Dangig, ben 11. April 1871.

Der Dber-Boft-Director.

Die Thortontrolle am Olivaer-Thore bierfelbft wird bom 1. Dai b. 3. ab, unter Beilegung unbefchrantter Abfertigungebefugnig, in eine Affiftentur umgewanbelt.

Dangig, ben 13. April 1871.

Der Provingial-Steuer. Director.

Der burch unfere Betanntmachung bom 31. October v. 3. für Beforberung von Rartoffelfenbungen in Bagenlatungen nach ber Rheinproving, Weftphalen, bem Elfaß und Deutsch - Lothringen jum Ginpfennigs. Tarif beftimmte Schlugtermin ift vom 1. Dai c. bis ultimo Juni c. ausgebehnt morben.

Bromberg, ben 8. April 1871. Ronigl. Direction ber Ditbabn.

196) Fortrauernb gunftige Rachrichten über ben

Stand ber Rinberpeft in ben benachbarten Theilen bes

Ruffifden Reiches geftatten bie Aufbebung bes mittelft Befanntmachung vom 29. v. D publigirten befdrantten Ginfuhrverbote.

Es bleiben fortan nur noch alle boin Rinbe ftam. menben thierifchen Theile, mit Muenahine von Dillo, Butter und Rafe, bon ber Ginfuhr aus Rugland via Epbtfuhnen ausgeschloffen.

Bromberg, ben 11. April 1871.

Ronigl. Direction ber Ditbabn. 197) 3m Oftbabn . Lotulverfehre wird ber Fracht-

berechnung für "Schweißwolle" fortan bie Tragfraft ber jum Transport vermenteten Bagen ju Grunbe gelegt. Bei Wagen von minteftens 200 Etr Tragfabigfeit tommen bie Tariffage ber Rlaffe B. Bagenlabung, bei Bagen bon geringerer Tragfraft bogegen ein auf unferm fammt. lichen Guter-Erperitionen einzufebenber Specialtarif gur Anwendung, fofern fich nicht Die Tarifirung nach ber Rormalflaffe und tem mirtlichen Gewichte fur ten Berfenber bortheilhafter ftellt.

Bromberg, ben 24e Marg 1871. Ronial Direction ber Ditbobn.

198) Perfonal : Chronif.

Der Berr Bifchof von Ermland bat ben Beibbifchof unt Doinprolft Dr. Frengel, auf beffen wieberhelten Untrag, wegen vorgeschrittenen Altere und Rrantlichfeit, ven feinem Umte ale Beneral-Bifar entbunden und gu feinem Rachfolger ben Domfapitular Dr. Anbreas Thiel ju Frauenburg ernannt.

Der Rreisgerichte-Rath Robte in Marienmerber ift in gleicher Umteeigenschaft an bas Rreis-Bericht gu

Elbing verfett.

Der Rreis. Berichte. Sefretair Sillar ju Strasburg ift in gleicher Umtseigenschaft an bas Rreis. Bericht gu Carthaus berfest.

Der Rreis-Berichts.Bureau-Mififtent Steffen in Marienburg ift gun Rreis-Berichte-Gefretair in Tiegenbof ernannt.

Der Rreis-Gerichts-Bureau-Affiftent Teffmer in Stubm ift in gleicher Dienfteigenschaft an bas Rreis. Bericht in Marienburg verfest.

Der Civil-Supernumerarius bon Studginsti in Stubm ift bei ber Rreis. Berichts. Deputation bafelbit ale Bureau-Affiftent und ber Ranglei-Diatar Müller gu Dangig bei bem Stubt- unb Rreis. Bericht au Dangig ale Ranglift angeftellt worben.

Der Befangenwärter Dietrich ju Marienburg ift

auf feinen Untrag entlaffen worben.

Die Bermaltung ter Stempel Diftribution in Br. Stargarbt ift bem Buchbanbler & Rienit junior bafelbit übertragen morben.

Der Boft-Badettrager Drems in Dirfchau ift als Bagenmeifter bafelbft angeftellt morten.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M 17.

Danzia, ben 26. Upril 1871.

Berpronungen und Befanntmachungen ber Central : Reborben.

Befanntmadung 199) megen Ginlöfung ber am 22 April b. 3. fallig merbenben Bunbes. Schaganmeifungen ber VI.

Serie pon 1870.

Die auf Grund ber Befete bes Rorrbeutichen Bunbes vom 9. Rovember 1867 unb 20. Mai 1869 (B. G. Bl. G. 157 beim. G. 137) ausgegebenen, am 22. April b. 3. fälligen Bunbes. Schatanmeifungen bom 22. Oftober v. 3., Gerie VI., merben in Berlin bon ber Staatefculben-Tilgungetaffe, und außerhalb Berline bon ben Bunbes-Ober-Boftlaffen vom Fälligfeitstage, bem 22. April r. 3. ab, in gewöhnlicher Beije eingeioft. Wegen ber bei ber Einlofung ber Schatanmeis

fungen au Geobachtenben Formen wirb auf unfere Betanntmachung bom 25. Dai b. 3. (Breufifder Staate. Ungeiger Do. 125) Bezug genommen, und nur noch befonbere bemertt, bag bie fur bie Staatefdulben-Tilaunastaffe beftimmten Ginfenbungen birect an biefe Raffe und nicht an bie Sauptverwaltung ber Staats. foulben ju richten finb.

Berlin, ben 18. April 1871. Baupt-Bermaltung ber Staatsiculben.

200) Betanntmadung wegen Ginlofung ber Coupons ber fanfprogen. tigenfünfjabrigen Schaban meifungen bee Rorb. bentiden Bunbes von 1870 unb 1871 in Bonbon.

Unter Bezugnahme auf bie Beftimmung im §. 4 ber Befanntmachungen bes herrn Bunbestanglers vom 13. Des gember 1870 (B. B. Bl. S. 624) und 6. Januar 1871 (B. G. Bl. G. 5) wirb hierburch gur öffentlichen Rennt. nig gebracht, bag bie Ginlofung ber am 1. Dai b. 3. fälligen Coupons ber auf Brund bes Bunbesgefenes bom 29. Rovember 1870 (B. G. 281. S. 619) nach Daggabe oben bezeichneter Befanntmachungen ausgegebenen fünfjährigen fünfprozentigen Schatanweifungen bes Norbbeut. ichen Buntes ju Conton in englischer Belbmabrung bei ber "Bonbon Joint Stod Bant" erfolgen wirb.

Berlin, ben 20. April 1871.

Das Bunbestangler-Mmt. 201) Die am 1. Mai b. 3. fälligen Binfen ber fünfjabrigen Schatanweifungen bes Rorbbeutichen Bunbes tonnen innerhalb bes Bunbesgebiete bei ber Staats. foulben Dilgungetaffe bierfelbft, Oranienftrage No. 94

unten finte, bei fammtlichen breugifden Regierung. unb Begirte Baupttaffen, bei ter Roniglich fachfilden Finang-Saupttaffe ju Dresben, fowie bei ben Bunbes-Ober-Bofttaffen ju Leipzig, Frankfurt a. D., Coln, Samburg und Bremen bon bem genannten Tage ab taglich, mit Musnahme ber Sonn- und Reftrage und ber Raffen-Revifionstage, in ben Bormittage-Dienftftunben (bei ber erftgenannten Raffe von 9 bis 1 Uhr) gegen Ablieferung ber betreffenben Coupons in Empfang genommen werben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Uppoints geordnet, und es muß ihnen ein, bie Grudjabl und ben Betrag ber vericbierenen Appoints enthaltenbes, aufgerechnetes, unterfchriebenes und mit Bohnungsangabe ber-

febenes Bergeichnift beigefügt fein.

Bei ben fammtlichen vorgenannten Roffen, unb nach ben porbezeichneten Beftimmungen finbet bis auf Beiteres auch bie Ginlofung ber fpater fallig merbenben Rinecoupone ber fünfjabrigen Bunbes-Schaganweifungen regelmäßig bon ben Ralligfeitstagen, 1. Dai unb 1. Robember jebes Jahres ab ftatt.

Berlin, ben 14. Abril 1871.

Baupt-Bermaltung ber Staatsiculben.

203) Bom 1. Dai ab tonnen auch im Bertebr mit Belgien Rorrefponbengfarten gegen Borausbegab. ber für frantirte Briefe nach Belgien beftebenben Tare verfanbt merben.

Berlin, ben 22. Mpril 1871. General-Boftamt.

203) Die Rorrespondeng nach Chili ift bei ber Spebition über England bieber ausschlieklich via Southampton und Banama weitergefanbt worben. Bon jest ab tann biefelbe auch via Liverpool mit ben am 13. unb 29. jeben Monate von Liverpool nach Balbaraifo abgebenben Dampffchiffen beforbert merben, fofern ber Abfenber biefe Beforderungswiefe burch ben auf ber Abreffe anzugebenben Bermert "via Liverpool" ausbrudlich verlangt. 3m letteren Salle ift gu erbeben für frantirte Briefe nach Chili 11%, Gr., bezw. 42 Rr., pro Loth incl., für Drud-fachen und Baarenproben nach Chili 1 Gr., bezw. 4 Rr., für je 21/2 Both incl.

Retommanrirte Briefe find nicht gulaffia.

Die Briefe nach Chili muffen auch bei ber Beforberung via Liverpool bis jum überfeeifden Musichiffungsbofen frantirt merben.

für unfrantirte Briefe aus Chili, welche mit ben

mifchen Balparaifo und Liverpogl courfirenden Dampffchiffen verfentet werben, betragt bas Borto 141, Gr., begm. 50 Rr., für je 1/2 Unge (17/20 Both) incl. Die Toren für bie via Couthampton und Banama jur Abfenbung gelangenten Rorrefpontengen nach und aus Chili bleiben unverantert.

Berfin. ben 19. Abril 1871.

General-Boftamt.

204) Bem 25. April ab tonnen wieber Brivatpadereien jur Boftbeforberung an bie im Gifaß und in Deutsch-Lothringen, sowie in ben offupirten frangofifchen Bebieten ftebenten beutichen Truppen, Militar . unb Civilbeamten angenommen werben.

Gine Barantie für bie richtige und punttliche Uebertunft ber Brivatpadereien tann bie Boftvermaltung nach lage ber Berhaltniffe uicht übernehmen.

Das Bewicht bes einzelnen Studes barf über 5 Bfund nicht hinausgeben, im Uebrigen find bie Bebingungen für bie Unnahme ber Brivatpadereien bie in ber Befanntmadung bom 10. Oftober 1870 angegebenen: Größe nicht erheblich über 13 Boll lang, 6 Boll breit, 4 Boll bod, - Berpadung in recht fefte Rartonvebattniffe mit Leinwandüberjug und aufgetlebter Rorrefponbengfarte. - Rambaftmachung bes Abfenbers auf ber Abreffe, Frantirungezwang bei ber Ginlieferung, -Frantirung burch Auftlebung von Freimarten im Betrage von 5 Ggr. bezw. 18 Rr. Gubbeuticher Babrung auf bie Rorrefpenbengfarte.

Es empfiehlt fich, auf ber Abreffe außer bem Truppentheil bes Abreffaten auch beffen Standquartier angugeben, infofern ber Abfenber genaue Reuntnig ba-

bon hat.

Musgefdloffen von ber Berfenbung find unbebingt: Muffigleiten und Gaden, bie bem ichnellen Berberben ausgefest fint, ebenfo explobirente Stoffe, fowie bie fonftigen, ohnebin fur bie Bofttransporte verbotenen

Gachen.

Laufzettel ober Reflamationen erfucht bas Beneral-Boftamt nur in ben außerften Fallen, b. b. wenn wirt. lich feststeht, bag ber Abreffat nach Berlauf eines langeren Beitraumes, j. B. 4 bis 6 Bochen, nicht in ben Befit ber Genbung gelangt ift, ju erlaffen, ba erfabrungemäßig burch borgeitige Anbringung berartiger Re-Mamationen ber Boitbetrieb ungemeine Erichmerungen erleibet.

Der Wiberruf ober bie borübergebenbe Mufertraftfebung ber Dagregel bleibt jebergeit und namentlich für ben Gall vorbehalten, bag großere Marfcbewegungen ber Truppen wierer beginnen.

Berlin, ben 23. April 1871. Beneral-Boftamt.

205) Bermehrte Boftverbindung mit Mittelund Gub-Amerita.

Bon bem Oberpoftamt in Bremen werben mittelft ber amifden Bremen. Colon . La Buabra courfirenben Dampfichiffe bes Morbbeutichen Blobb regelmäßig am 7. jebes Monate birette Briefpadete auf bas Britifche Boftamt in Colon (Aspinmall) abgefertigt, welche unter

gewöhnlichen Berhaltniffen am 28. jebes Monats am Beftimmungeort eintreffen.

Mittelft ber Briefpadete auf Colon tonnen nach einer mit ber britifchen Boftvermaltung getroffenen Bereinbarung befortert merben: gewöhnliche Briefe, Drud. fachen und Barrenproben nach Botivien, Chili, Ecuator. Beru und ren an ter Befitufte von Gub-Amerita belegenen Bafen ber Bereinigten Staaten von Columbien.

Gerner tonnen mit ben gebachten Schiffen gur Abfenbung gelangen: gewöhnliche Briefe, Drudfachen und Baarenproben nach Banama, Savanilla, Buerto-Cabello, La Guabra, Caracas und Greptown.

Retommanbation ift allgemein nicht gufaffig. Rorrefpondengen, welche ber Abiender auf Diefem Bece beforbert ju feben municht, muffen folgenden Beimert tragen; "via Bremen rirett" und bie ju tem betreffenden Musichiffungehafen frantirt merben.

Ueber bie Bortofage ertheilen bie Boftanftalten

auf Berlangen nabere Austunft. Berlin, ben 3. April 1871.

Beneral . Boft . Amt.

206) Boftbampficiff. Berbinbung mit Dane. mart und Schweben.

Muf ber Linie Lubed-Ropenbagen-Malmoe ift wie in ben Borfahren wieber eine regelmäßige Boftbampffciff Berbindung swifden Deutschland einerseits und Danemart und Schweben antererfeite eingerichtet worben. Die Fahrten finben vom 1. April bis ultimo Geptember fechemal wochentlich ftatt.

Abgang aus Lubed taglich - anger Connabenb - gegen 4 Uhr nachmittage, nach Antunft bee um 7,45 Uhr Morgens aus Berlin abgebenren Gifenbahn-

Anfunft in Robenbagen am folgenben Tage gegen 8 Uhr Morgens.

Beiterfahrt nach Dalmoe : Bormittage jum Anfoluf an ten um 2 Uhr Rachmittage von Dalmoe nach Stodholm abgebenben Schnellzug.

Abgang aus Malmoe taglich - außer Dienftag Bormittage, Beiterfahrt bon Ropenhagen: gegen 2 Uhr Rachmittage.

Unfunft in Libed: am folgenben Morgen gum Unfolug an ben um 7 Uhr fruh nach Berlin abgebenben Gifenbabnzug.

Berlin, ben 30. Darg 1871.

General-Boftamt.

207) Zwifden Freberitehavn in Jutland und Arenbal in Rormegen merben mabrent ter bevorftebenben Schiff. fahrteperiobe vom 17. April ab regelmäßige, zweimal wochentliche Boftbampfichifffahrten in jeber Richtung ftatt. finben. Die Berbindung swiften Damburg nub Arenbal über Freberitehann geftaltet fich wie folgt:

Richtung nach Normegen. Mus hamburg via Malborg per Gifenbahn bezw. Boft, Montag und Mittwoch 6 Ubr Morgens, aus Freteritebann per Dampffchiff, Dienftag und Donnerftag 7 Uhr Bormittags, in Arenbal

Dienftag und Donnerftag gegen 7 Uhr Abenbe. Ribtung aus Rormegen. Mus Arenbal per

Dampfichiff, Montag und Mittwoch 4 Uhr früh, aus Frederitshaun via Aalborg per Best bezw. Eisenbahn, Montag und Mittwoch 81/2 Uhr Rachmittags, in Sausburg Dienstag und Dennertiag 10,6 Uhr Abends.

Berlin, 15. April 1871.

Beneral . Boftamt.

208) Jum Antauf von Remonten im Alter bon vorzugsbreife brei und ausenahmsbreife bier und fünf Jahren im Pajite ber Kohial, Argierung ju Danjaj für biefes Jahr nachstehenbe, Morgens 8 Uhr beginnenbe Mörtle anberaumt worden und zwar: ben 19. Moi in Reuflact Welfpfre, ben 1. Juni in Orlfchu.

Die von ben Militair Commiffionen ertauften Bferbe werben zur Stelle abgenommen, und gegen ftembel-

pflichtige Quittung fofort baar bezahlt.

Pieree, beren Mangel ben Auf gelehlich rüdgängig machen, sind vom Bertänfer, gegen Erstattung bes Kauspreises und der sämmtlichen Untosten zurückzunehmen. Die Bertäuser sind seiner verpflichtet, jedem bertausten Pierre eine neue storte, eintederen Terefie mit eisernen zwecknäßigem Shöß, eine starte Ropssalter von Eeder oder Hanf mit zwec mindelten sechs Buß langen starten Eritden, ohne besonder Bergütigung mitzugeden.

Berlin, ten 20. Marg 1871. Rriege - Ministerium. Abthl. fur bas Remonte - Befen.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingials und anderen Behörden.

2019) Der Erlaß ber Königlichen Ministerien ber gesistlichen, Unterrechte und Wedebinack-Angelegenheiten und bed Inneren vom 26. Marg 1836, burde weichen Gestlichen ber altlanisischen Provingen unterfagt worden ist, an Bersonen, welche isie im Ausanse aufhalten und als ausgetretene Militairpflichtige ober Deserteuter anzuschen sinn, Geburssischen gerteilten oere beren Aufgebot zu tewirten, wirt, de ein Berüfniß zu erneren Aufgrechtlaung best qu. Berbots nicht besteht, sierburch aufgeboten

Berlin, ben 6. Juli 1870.

Der Minifter ber geiftlichen ac. Angelegenheiten. Der Minifter bee Innern.

210) Es vite hirming ar Hentliden Kenntnig geracht, taß von teo bie ultimo 1870 auf Bruns bes Allerchödien Eriafies vom 26. September 1888 mittirten 703,700 Thim. Provingial pilifelifen Orifagies vom 196. September 1888 mittirten 703,700 Thim. Provingial pilifelifen Orifagiationen 1, pki. und junor 380. 101–146, 486–526, 602, 603, 605–615, 617–637, 641–644, 646–662, 669–672, 702–712, 717, 718, 720, 721, 723–726, 733–745, 775–779, 781, 798, 799, 811, 812, 814–818, 829–831, 844–856, 939, 1397–1420, 1541–1548, 1739, 1745–1764, 2176–2179, 2261–2301 ber Serie 6 à 25 Thir. 7050 Thir if Coupons pro 2, Juli 1871 ff. wieder cingegogen und durch Feuer vernichtet find.

Ronigeberg, ben 20. April 1871.

Die Direction ber Brobingial-hilfe-Raffe für Breugen. > 11) Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 30. August v. 3. bringen wir hierburch jur öffent-

lichen Kenntnis, das die für sammtliche im Regierungs-Bezirt Bromberg belegenen Ostbahnstationen bischer vorgeschriebene Transportbeschräntung, wenach Rindviel zieder Art nur bei Präsentation eines thierärzlichen Gesundheitkattestes angenommen und weiterbefördert werden durfte, nunnehr wieder aufgehoben ist.

Bromberg, ben 15. Upril 1871. Ronigl. Direttion ber Oftbabu.

212) Die jur Zeit noch bestehen Beschräntungen unseres Hahrstans vom 3. Januar v. 3. werben stummt sin am 26. April b. 3. aufgehöben und ritt alsbann ber bezeichnete Hahrplan im gangen Umfange wieber in Kraft.

Demgemäß werden die fisstet gewesenen Socialpersonengige XIII, XIV. und XIX, XX. zwichen Beschin und Lanrederg a B., der Eitzug XVIII. zwischen Danzig und Dirichau, die Boraspersonengige XV, XI, zwischen Esting und Königsberg (leitzere bereits vom 25. d. U.) wieder courstren, auch zwischen Sültin und Franssuch a. D. in jeder Richtung 4 Rüge fassische befröhert werden.

Dagegen findet vom obeu genannten Toge ab bie Beforberung von Bersonen mittelit ber Guiterzüge VII. und VIII. zwischen Berlin und Landsberg a. B. nicht statt, auch werden die Courierzüge auf Statton Prissen.

beil ferner nicht halten.

Bromberg, ben 21. Upril 1871.

Tarifexemplare find auf allen Berbanbftationen einzufeben.

Bromberg, ten 14. April 1871. Ronigl. Direction ber Oftbabn.

Inhalt bes Bunbesgefegblattes.

214) Das unterm 1. April 1871 ausgegebene 15. Stud bes Bundes-Gefethlattes bes Deutschen Bundes enthalt unter

Ro. 626 bie Bekonntmachung des sinsten Vergeichnisse berseinigen böheren Lebranstalten, weiche zur Ausstellung gistiger Zeugnisse der die wissenschaftliche Luculistation zum einstrüg freiwlissen Willkaltwiensberechtigt sind. Bom 28. Marz 1871; und unter

Ro. 627 bie Bekanntmachung, betreffend tiejenigen Ghmnasien, welche hinfichtlich ibrer vom Unterrichte in ber griechischen Sprache bispensirten Schüler zu ben

im §. 154 Ro. 2 c. ber Militair-Erfaginftrultion bom 26. Marg 1868 bezeichneten Lehranftalten gehören. Bom 28. Marg 1871.

215) Das unterm 20. April 1871 ausgegebene 16. Stud bes Bunbesgesethblattes bes Deutschen Bunbes

Ro. 628 bas Gefet, betreffend bie Berfaffung bes Deutschen Reichs. Bom 16. April 1871; unter

No. 629 ben Allerböchsten Erlaß bom 14. März 1871, betreffent die Abzweizung ber Post-Berwaltungsgeschäfte sin einige Gebeiersfesste Der Bostwing hannover von bem Geschäftsbereiche bet Ober Bostwirtetion in Hannover und Julegung berielben jum Geschiebereiche ber Ober Possibitrection in Braunssweizu, unter

Mo. 630 bem jum General Ronful ber Republit Uruguab, mit ber Refieng in handburg, ernannten Berrn George Kobsstelle und bem jum Konsial ber gedachen Republit baselbst ernannten herrn Cesar Gaben ist das Excuadur zu biefer Ernennung ertheitt worben; und unter

Ro. 631 bie Ertheilung bes Erequatur als Roniglich nieberlanbifcher Ronful an ben Raufmann B. Brons au Emben.

Inbalt ber Preug. Gefes : Cammlung.

216) Das unterm 1. April 1871 ausgegebene 8. Stud ber Befetfammlung enthatt unter

Do. 7796 ras Gefet, betreffent einige Abanberungen ber Begegefetgebung in ter Probing Sannober. Bom

5. Darg 1871; unter

No. 7797 bas Gefet, betreffend ben Bau einer Eisendan von Hanau nach Offenbach, bie herftellung einer Berdibungselture guiden ber Frankjurt-Offenbacher und Main-Neckar Bahn, bie Unige eines zweiten Geleifes auf einer Etreck et Frankjurt-Offenbacher Eisenbahn und ben Ankauf ets Großbergsglich beiflichen Theils biefer Bahn, sowie die Bermehrung bes Bertisch metrelieb ber Graatsbahnen. Pom 8. Nafür 1871: unter metrelieb ber Graatsbahnen.

No. 7798 bas Gefet, betreffenb bas Expropriationsversahren in ber Probing hannover und im Gebiete ber vormals freien Stadt Frankfurt a. M. Bom 12. März

1871; unter

No. 7799 bas Gefet, betreffend bie Aufhebung bes §. 643 bes zweiten Titels, zweiten Theiles bes Allgemeinen Banbrechts. Bom 14. Marg 1871; unter

Do. 7800 ben Allerhochften Erlaß vom 22. Marg 1871, betreffent bie Stiftung eines Berbienft- Rreuges für Frauen und Jungfrauen; unter

No. 7801 die Urfunde über die Stiftung bes Berbienste Kreuzes für Frauen und Jungfrauen. Bom

22. Mar; 1871; und unter

No. 7802 ten Allerhöchsten Erlaß vom 23. Februar 1871, betreffend bie Beileihung der fistalischen Bau und die Unterhaltung einer Gemeinder Schauste von Waltrob. im Kreife Recklinabauten,

Regierungsbezirks Munfter, bis jur Gemeinbegrenge in ter Richtung auf Mengebe, im Rreife Dortmunt, Regierungsbezirks Arneberg.

317) Das unterm 22. April 1871 ausgegebene 9. Stud ber Befetsfammlung enthalt unter

No. 7803 bas Gefet, betreffend bie Chefchließung von Militarpersonen. Bom 3. April 1871; unter

Mo. 7804 ben Allerhöchften Erlaß vom 10. März 1871, betreffend die Genehmigung der Uebernahme ber Kommunal-Chauffer den Bunde nach Siblengern im Kreife Herford in die Unterhaltung des Kreifes und die Berteibung des Rechtes um Chauffesenderberhöung nach nach den Bestimmungen des für die Staats-Chauffeen geltenden Chauffesend-Artife: unter

No. 7805 ben Allerhöchften Erlaß bom 29. Marg 1871, betreffend bie Genehmigung bes Statuts wegen Bersicherung bon Mobillen bei ber lanbschaftlichen Feuerversicherungs Gesellschaft für Westpreußen; unter

Ro. 7806 ben Allerhöchften Erlag vom 3. April 1871, betreffenb ben Tarif wegen Erbebung bes Boblewerts- und Hafengelbes in der Statel Loite, im Rreife Grimmen, Regierungsbegirts Straffund; und unter

7807 ben Micksöchten Erloß vom 3. April 1871, betreffend bie Anwendung des Expropriationsversachens auf die nach bem Gesetz bom 8. März 1871 (Gese Sammil. S. 154) im preußischen Staatsgebiete auszuführenden Bachsouten.

Patent : Berleibungen.

218) Dem Spinnmeister Posecul Massion zu Anden ift unter bem 18. April b. J. ein Batent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesem Borrichung an Borpinnstempela jum Jertigen bes Bließes in schmale Baben

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur

ben Umfang bes preußischen Staats, ertheilt worben.

Patent: Aufhebungen.

319) Das bem Ingenieur Th. henning ju Bruchfal

unter bem 10. October 1869 erthelite Batent auf eine Einrichtung jum Berftellen ber Weichen und Signalvorrichtung in ter burch Zeichnung und Begierblung nachgewiesenen gangen Zusammenseyung, ift aufardoch

220) Das bem Ingenieur Billiam Ranbel Harris ju Paris unterm 2. September 1869 ertheilte Patent auf eine burd Beichung und Befchereibung nachgewiesen Maschine jur herstellung von Lüten für Webeftühle, ohne Zemand in ber Anwendung bekannter Theile zu beschränten,

ift aufgehoben, 221) Perfonal : Chronif.

Der Regierungs Affesson Doebel ift von Coblin um biefigen Regierungss-Coll gium verfest worden. Der Kantibat bes boberen Schalamts Dr. Richard Richt ift als sechter orbentiicher Lebrer an bem Ghunnafinm in Elibin annesktul worten.

Dierbei ber öffentliche Angelger.

ber Königlichen Regierung zu Danzig.

M 18.

Dangig, ben 3. Mai

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central: Behörden.

222) In Betreff ber Fabrpost-Besorberung im Elsas und in Deutschlichteingen tommen vorläusig und um bis jur anberweiten bessintieten Argelung ben Bertebr thuntlicht zu erleichtern, solgence Bestimmungen in Anwendung.

§ 1. (Annohme von Jacken.) Bei allen veniegien Poftanstatten bes Efsch und Deutsch-Lothringens, weiche an der Eisendach betegen sind, tönnen Packet ohne Wertschangabe, sowie Packete mit Wertschangabe (Gelte und Vertsssehungen) zur Bestoreung nach anberen, an der Eisendach betegenen Postanstatten bes Essa und Verusche Verlichten der Verlichten der

§: 2. (Packet-Porto). Das Packet-Borto wird nach dem Semicht der Sembung erhöden. Daljelbe bei trägt, ohne Rückficht auf die Entfernung, für je 600 Grammen ober einen Theil von 500 Grammen 10 Centimen, im Minimum jedoch 60 Centimen.

Für bie Begleit-Abreffe tommt befonberes Borto

nicht in Unfat.

Wenn mehrere Badete ju berfelben Begleitabreffe geboren, wird für jebes einzelne Badet bie Taxe felbft-

ftanbig berechnet.

3. 3. (Borto und Berficerunge-Geftift für Hadte mit Werthangabe.) Für Vadete mit Werthangabe, Beit von der mit Werthangabe, gleichviel od bieseichen baares Geto doer andere Gegenstände enthalten, wird erhoben: a) an Porto ber nach §. 2 lich ergebende Betrag, b) an Berficerungs-Geführ für je 100 Franken 10 Centimen.

Wenn mehrere Badete mit Werthangabe ju einer Begleitabreffe geboren, wird für jebes Badet bie Ber-

ficherungegebühr befonbere berechnet.

§ 4. (Tarif für ben Bertéyr mit anderen Hofigebieten.) Im Bertekr ber an ber Eiginschofn belegenet Boftanflatten des Effaß und Deutlich Lothringens mit anderen Boftgefetten tommen für die interne Befjerberungsftrede gieichfalls die in den §§. 2 und 3 enthalten Tarifbefinmungen in Unwerdung.

§ b. (Umfang der Sarvantie.) Jür den Derluft

5. 5. (Umfang ber Garantie.) Für ben Verluft nub die Beschätzung von Nacketen ohne und mit Werthangabe wird im Elfaß und in Deutsch-Leitzingen nach benfelben Erunbfähen Garantie gefeiste, webe begäßsich berartiger Sendungen im innern Berfeber Norrbeutschberartiger Sendungen im innern Berfeber Norrbeutsch lands nach ben gesetlichen Bestimmungen in Anwenbung tommen.

§. 6. (Anfangs-Termin.) Die borstehenben Beftimmungen treten bom 10. Mai 1871 ab in Kraft. Berlin, ben 25. April 1871.

Der Reichstangler von Bismard.

Altfird, Are an ber Dofel, Abricourt, Barr, Benfelb, Bennweier, Bifdweiler, Bitfd, Bitfdmeiler bei Thann, Bollmeiler, Brumat, Colmar, Dammerfirch, Diebenhofen, Dieuge, Szisheim, Erstein, Fallenberg, Forbach, Gebweiter, Geispoldsheim, Jabsbeim, Jagenau i. E., Japingen, Hellig-Arenz im Leberthal (Sainte-Crolz-aug-Mines), Denmingen in Lothringen (heming), Sochfelben, Somburg an ber Roffel, Sudingen in Loth. ringen (Udange), Bullirch - Grafenfiaben, Reftenholy (Chatenois), Leberau (Liepore), Lemberg in Lothringen, Lugelburg, Lutterbach, Maigières bei Des, Maigières bei Bic, Marialird (Sainte - Maria - aux - Mines). Marlenheim , Det, Moleheim , Mobenbre -la granbe. Mübibaufen i. E., Munfter i. E., Mutig, Rieberbronn, Ober Chnheim, Ober Sulz, Rappoltsweiler, Reichshofen i. G., Remilly, Riringen Redicourt-le-chatean), Robrbach in Lothringen, Roshelm, Ruffach, Saarburg in Lothringen (Sarrebourg), Saargemunb (Saareguemines). St. Avolb, St. Amarin, St. Louis, Schlettftabt, Sennbeim (Cernay), Sentheim, Siereng, Strafbnrg i. E., Sula unterm Balb, Thann, Türtheim, Ballburg, Baffelmbeim, Beigenburg i. E., Babern i. E.,

Ueber bie Taxen ertheilen bie Boftanftalten auf Berlangen Austunft.

Reben biefer für ben Lanbesposibienst eintretenben Fabroglobesörterung bleibt bie Besorberung von Privatspädereien an bie Deutschen Truppen, Militär- und Einlibeamten im Cias und Deutsch-Lotpingen unter

ben befontere befannt gemachten Bebingungen befteben. Berlin, ben 26. April 1871. General-Boftamt.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Propingial: und anderen Behörden.

984) Die bon ber Ronial. Staatsichulten-Tilaungstaffe ausgefertigten Quittungen über bie im gaufe bes 4. Quartale 1870 eingezahlten Raufgelber- unb Ablofungs. Rapitalien für Domainen-Befalle nnb Domainen-Amortifatione-Renten haben wir ben betr. Rreis- und Forft-Raffen mit ber Unweifung jugefertigt, biefelben, wenn fie über Raufgelber, Binfen unb Ablofungetapitalien für Bine und Ranon lauten, ben Intereffenten birect auszuhanbigen; bagegen Quittungen über abgelofte Domainen-Amortifatione-Renten, wenn bie gange Rente eines Grunbftude ober eines burch Bargellirung entstanbenen Trennftudes mit Rapital abgeloft ift, ber juftanbigen Gerichte. beborbe mit bem Untrage ju überfenben, ben Bermert ber Rentenpflicht gleit in bem Spothetenbuche toftenfrei ju lofden und bemnachft bie Quittungen ten 3ntereffenten ausbanbigen ju laffen.

Dangig, ben 18. April 1871. Ronigliche Regierung. Abtheilung fur birecte Steuern,

Domainen und Forften. 225) Ueber bie Erfolge unferer Birtfamteit ale Museinanberfetungebeborbe bringen wir bierburch gur bffentlichen Renntnig, bag im Laufe bes 3abres 1870 im bieffeitigen Bermaltungebegirte bie Reallaften von 50 belafteten Grunbftuden nach bem Ablofunge Befege bom 2. Mary 1850 abgeloft und 11534 Bettare Land nach ben Borichriften ter Gemeinheitetheilunge. Drbnung bom 7. Juni 1821 und bee Ergangunge-Befeges bom 2. Dlarg 1850 bon Gervituten befreit refp. an 147 Befiger bertheilt worben finb. Bierbei find als Entichabigungen 8305 Thir. Capital, 173 Thir. Geltrenten und 353 Beltare Landabfindungen feitgeftellt worten.

Dangig, ben 21. April 1871.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. 936) Bom 1. Mai t. 3. ab treten im Gange ber Boften bes biesfeitigen Begirtes in Folge bes erweiterten Betriebes auf ber Gifenbahnftrede Diricau-Br. Stargarbt nachftebenbe Menberungen ein:

Es merben aufgehoben:

bie 1. Berfonenpoft aus Berent nach Dangig (que Berent 5 U. frub),

bie 3. Berfonenpoft aus Dangig nach Berent

(aus Dangig 5 U. 30 M. Nachm.), bie Berfonenhoft amifchen Dirfcau und Schoned über

Gartichau, unb bie Berfonenpoft swiften Diridau und Br. Stargarbt.

Dagegen werben neu eingerichtet: eine tägliche Berfonenpoft zwifchen Berent und Br. Staraarbt.

que Berent 7 U. 30 M. Morgens,

in Br. Stargartt (Babnhof) 12 U. 5 M. Mittage (jum Unichluffe an ben Berfonengug nach Dirfcau 12 U. 29 M. Mittage),

in Br. Stargarbt (Stabt) 12 U. 20 M. Mittage, aus Br. Stargarbt (Stabt) 3 U. 30 M. Nachm, aus Br. Stargarbt (Babnhof) 3 U. 50 M. Nachm. (nach Antunft bes Berfonen - Buges aus Dirichau 3 U. 32 M. Rachm.).

in Berent 8 U. 30 DR. Abenbs,

und eine tagliche Botenpoft amifchen Barbicau und Schoned:

aus Garbichau 8 U. 15 M. Berm., in Schoned 9 U. 50 M. Borm., aus Schoned 5 U. 30 DR. Rachm., in Garbichau 7 U. 5 Dr. Rachm.

3m Gange beranbert merben: bie 2. Berfonenpoft von Dangig nad Berent: aus Dangig 10 U. 45 M. Bormittags, anftatt

bieber 11 Uhr, bie Berfonenpoft aus Ronin nach Berent:

aus Ronin 11 Uhr Abenbe, anftatt bieber 8 U. 30 Dl. Abente.

in Berent 6 U. 40 DR. frub;

bie Berfonenpoft aus Br. Stargarbt nach Sturcg: aus Br. Stargartt 4 U. 15 Dr. Rachmittags, anftatt bieber 3 U. 15 DR. Rachmittaas.

Dangig, ben 25. April 1871.

Der Dber . Boft - Director.

Inhalt des Bundesgefenblattes. 227) Das unterm 29. April 1871 ansgegebene 17. Stud bes Bunbes . Befegblattes bes Deutschen Bunbes enthält unter

Do. 632 bas Befet, betreffent bie Ginführung Rorbbeutfcher Buncesgefete in Babern. B. 22.April 1871.

228) Perfonal . Chronif.

Der Oberforfter Bater, bieber gu Dionin, ift pon bort auf bie Dberforfterftelle ju Dareglub, und ber Oberforfter Liebeneiner, bieber ju Dareglub, auf bie Oberforfterftelle ju Oliva verfett morben.

Der Strand. Infpector Gnopfe in Stutthof bat am 1. April v. 3. feinen Dienft nietergelegt. Un Stelle beffelben ift ber Degemeifter Wigand in Steegen jum

Stranb. Infpector ernannt.

Der feitherige Bredigtamte-Ranbibat Davib Jobtfa ift jum Pfarrer ber evangelifchen Rirche ju Smagin, Rreifes Reuftabt, bon bem Batronate berufen und bon bem Roniglichen Ronfiftorium in biefer Stelle beftatigt

morben. Der Canbibat bes hoheren Schulamte Dr. Otto Schneiber ift an ber ftattifden Realfcule ju Elbing als

fünfter orbentlicher Behrer befinitio angeftellt.

Die Forftlaffe ber Roniglichen Forftreviere Bilbungen und Bilhelmewalbe ift bem bieberigen Bermefer berfelben, herrmann Ernft in Sturcz, jur felbftanbigen Bermaltung übertragen.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

der Königlichen Regierung zu Dangig.

M 19.

Danzig, ben 10. Mai

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central: Behörben.

Defanntmadung

vogen Ausreichung ber neuen Zinstoupons Serie III. zu ben Schulvverschreibungen ber Preußischen Staats Pärämen-Alleiße bom Jahre 1885 und Serie II. zu ben Schulvberschreibungen ber Preußischen Staats-Anleihe vom Rahre 1867 A.

Die Zinscoupons zu een Schulbverichreibungen er Staats Prämiens Anteits vom Jahre 1855 für die acht Jahre vom I. April 1871 bis 31. März 1879 und zu der Schulbverichreibungen der Staats-Anteits vom Jahre 1867 A. für die dier Jahre vom 1. April 1871 bis 31. Wärz 1876 nehl Kalons werden dem April 1871 bis 31. Wärz 1876 nehl Kalons werden dem April 1871 bis 30. Wärz 1876 nehl Kalons werden dem April 1871 bis 30. Wärz 1876 nehl Kalons werden dem Staatspapiere hierleicht. Dramienfrage von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn und Feltage und der April 1876 mit Verlagen, ausgereicht werden.

Genigt bem Einreicher eine numertrie Marte als Empfangsbescheinjung, is ist jetes Bergeichnis nur einjah, bagegen von benen, welche eine Bescheinigung über bie Abgabe ber Talons zu erhalten vonischen. bopsett vorzulegen. In letterem Halle erhälft ber Einreicher vos eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung vereiben sofert zurich. Die Warte voer Empfangsbescheinigung von gung if bei ber Ausreichung ber neuen Soupons zuridzugeben.

In Schriftwechset tann bie Kontrolle ber Staatspapiere sich mit ben innerhalb ber Monarchie wohnenben Inhabern ber Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine ber oben gebackten Prodingtaltassen beziehen will, hat berselben die alten Talons mit einem bophelten Berzeichmisse für glebe Anleihe einzureichen. Das eine Berzeichmis wird mit einer Empfangsbescheinigung versesen von der

und ift bei Aushändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Hormulare zu biesen Bezeichnissen fibre bei gedockten Avolutialassen und den von den Koniglicken Regierungen, resp. dom der Königlicken Finanz-Obiercion zu Hannover in den Amtsblättern zu bezeichnerben sonstigen Kassen unenthen sonstigen Kassen.

Des Einreichens ber Schulberichreibungen felbst bedarf es zur Erlangung ber neuen Seuhons nur bann, wenn die allen Talons abhanden gekommen find; in biefem Halle find die betreffenden Dolumentie am bie Kontrolle ber Staatsbepiere oder an eine ber genannten Brotinniallassen mittelst besondere Eingabe einzureichen. Bertin, ben 20. Märg 1871.

Saupt-Bermaltung ber Staatsichulben.

Borstebenber Bekanntmachung fügen wir hinzu, baf hormulare zu ben anzufertigenben Berzeichniffen, außer bei ber biefigen Regierungshauptfele, bei samtlichen Löniglichen Areistassen, eben bein Koniglichen Domatten Bent Lemtern zu Tiegenhof und Dirschau grate zu plachen sind.

Dangig, ben 25. Mary 1871.

230) Wegen des Eintritts von Truppendisschrungen im Bereiche der zweiten Arme muß die Zuschrungen von Berbathädereien an die auf dem Warche bestindlichen Truppentheile für die nächsten Zage eingestellt, and de milsen die verfommenden Bädereien die zur Beneitzung der Warsschoengungen die den Padetsammeistellen im Infande zurückgebatten werben.

Größere Marschbewegungen finben namentlich statt bei bem 3. und bem 9. Armee Corps, sowie bei ber G. Caballerie-Division.

Mit Rudficht hierauf ersucht bas General-Postamt, von ber Absenbung von Privatpädereien an die obenbezeichneten Truppen während ber nächsten sechs Tage Abstand zu nehmen.

Angerbem wird bemertt, bag bie Zuschrung von Badereien sir bas 2., 5., 10. Armee-Corps und sir bie 1. Covallerie-Division, wedge ebenfalls veränderte Aufstellung erhatten, sir furge Zeit eine etwas längere freist, als gewöhluss in Anspruch nehmen wird.

Berlin, ben 7. Mai 1871. General. Boftamt.

Berorbnungen und Befanntmachungen ber Provingial: und anberen Beborben.

231) Bur Mueführung ber §8. 38 unb 39 bee Strafgefegbuchs fur ben Rerbbeutichen Bund bom 31. Dai 1870 hat ber Berr Minifter bes Innern in Betreff ber Stellung unter Boligeiaufficht eine Inftruction erlaffen, welche mir nachftebend gur Renntnig bes Bublifume bringen und allen Boligeibeherben bes Departemente jur Renntnignabme unb gemiffenhaften Befolgung empfehlen.

Dangig, ben 24. April 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

Inftruction

jur Ausführung ber SS. 38 und 39 bes Strafgefeb. buche fur ben Rorbbeutichen Bund vom 31. Dai 1870. bie Stellung unter Boligei-Aufficht betreffenb.

Bur Mueführung ber §g. 38 und 39 bee Strafgefegbuchs für ben Rorbbeutiden Bund bom 31. Dai 1870, wird in Betreff ber Stellung unter Boligeiaufficht bestimmt, was folgt:

&. 1. Die gegenwärtige Inftruction fintet bejuglich aller, nach tem 1. Januar 1871 verurtheilten Berfonen, gegen welche auf Bulaffigtett von Boligeis Mufficht ertannt worben ift, mit ber Daaggabe Anmenbung, bag in Betreff ber nur borlaufig entlaffenen Berurtheilten (§§. 23 und ff. bes Strafgefegbuches) bie Borfdriften ter allgemeinen Berfügung vom 21. 3anuar 1871 in Rraft bleiben.

Berfonen, beren Berurtheilung bor bem 1. 3anuar 1871 erfolgt ift, finb, foweit im Rachfolgenben nicht Unberes bestimmt ift (S. 11), ber in bem Er-tenntniffe angeordneten Polizei-Aufficht in ber bieberigen

Beife au untermerfen.

§. 2. Die Stellung unter Boligeiaufficht foll nur ftattfinten, wenn begruntete Beforgnif beftebt, baf ber Berurtbeilte bie wieber erlangte Freiheit in gemein-gefahrlicher Beife migbrauchen werbe. Reben bem ber Berurtheilung ju Grunde liegenben Berbrechen und bem fonftigen bieberigen Berhalten bee Berurtheilten ift beffen Suhrung wahrend ber Strafberbugung in Betracht ju gieben und auf bie Berhaltniffe Rudficht gu nehmen, in welche berfelbe nach ber Saftentlaffung eintritt.

Berurtbeilte, melde nach ftattgefunbener borlaufiger Daftentlaffung, fich bis jum Ablaufe ter in tem Erfenntniffe feftgefesten Strafgeit orbnungemäßig geführt baben, find ber Bolizeigufficht in ber Regel nicht ju

untermerfen.

Ebenfo follen bon berfelben anbere Berurtheilte, welche fich mabrent ber Strafverbugung gut geführt haben, und beren Untertommen in ter Freiheit ein ge-

fichertes ift, in ber Regel befreit bleiben.

&. 3. Die Stellung unter Bolizeigufficht wirb von berjenigen ganbespolizeibeborbe (Regierung, ganb. broftei) angeordnet, ju beren Begirte ber Ort gebort. nach welchem ber Berurtheilte aus ber Strafhaft entlaffen wirb (Entlaffungeort), ober an welchem berfelbe fpater Aufenthalt nimmt.

In Unfebung bon Muslanbern (8, 8), welche einen feften Bohnfit innerhalb bee Breufifchen Staate. gebietes bisher nicht gehabt haben, fteht bie Anordnung ber Magregel ber Canbes Bolizeibeborbe bes Begirte au, in welchem bie Greibeitoftrafe perbiift ift.

Die Stellung unter Polizeiaufficht tann nur bis jum Ablaufe bon funf Jahren, bon bem Tage ber Beenbigung ber Freiheiteftrafen gerechnet, angeorbnet

ober aufrecht erhalten merben.

Bei vorläufig jur Entlaffung getommenen Berurtheilten wirb bie Freiheiteftrafe erft mit bem Tage ale beenbigt angefeben, an welchem bie in bem Erfennt.

niffe feftgefeste Strafgeit abgelaufen ift.

8. 4. Bebufe Borbereitung ber Befchlugnabme uber bie nach &. 3 tiefer Inftruction au treffenbe Mnorbnung, bat ber Befangnigvorftanb 14 Tage bor ber Entlaffung eines Berurtheilten, gegen welchen auf Bulaffigfeit bon Boligeiaufficht ertannt morten ift, ter Ortevolizeibeborbe bes Entlaffungeortes ein Beugniß über bie Subrung bee Berurtheilten mabrent ber Straf. berbufung nebft einem Butachten ber Confereng ber Befangniß Dberbeamten über bie Angemeffenheit ber Bolizeiaufficht ju überfenben.

Beftebt bei ber betreffenben Anftalt eine Beamten-Confereng nicht, fo ift bas Gutachten bon bem Borftante in Gemeinschaft mit bem Anftalte . Beiftlichen

abzugeben.

Bit ber Berurtheilte ein Auslander, welcher einen feften Bobnfit innerhalb tes Brengifchen Staatsgebiets bisber nicht gehabt bat, fo merben bie porbezeichneten Schriftftude ber Lanbes-Boligeibeborbe, in teren Begirt bie Unftalt belegen ift, und gwar minbeftens 4 Bochen bor Beenbigung ber Strafgeit, unmittelbar überfanbt.

8. 5. Unter Berudfichtigung tes Gutachtens ber Befängnigbeborbe (§. 4) und ber fonft in Betracht tommenben Umftanbe (§. 2) hat bie Boligeibeborbe bes Entlaffungeortes alebalb nach bem Gintreffen bes Berurtheilten über weitere Behandlung Befdluß zu faffen, und, falle fie bie Stellung unter Boligeiaufficht fur nothwendig erachtet, bie Unordnung berfelben bei ber Banbes-Boligeibeborbe fofort in Untrag ju bringen.

Die Stellung bes Antrages bleibt, falls Seitens ber Ortepolizeibehorbe junachft babon Abftanb genommen worben fein follte, innerhalb ber im &. 3 tiefer 3nftruction bezeichneten Beitbauer auch nachträglich julaffig.

Die Buftanbigfeit jur Stellung bee Antrages geht, falls ber Berurtheilte bergieht, auf bie Boligeibeborbe bes jebesmaligen neuen Aufenthaltsortes beffelben über.

In bem Untrage ift bie Beit, fur welche bie Stellung unter Bolizeiaufficht fur nothwendig erachtet

wirb, ju bezeichnen.

Demfelben werben bie im §. 4 bezeichneten Schriftftude, fowie, falls ber Berurtheilte ben Aufenthalt gewechfelt bat, bie Bubrunge-Attefte ber betreffenben Ortepolizeibeborbe beigefügt.

Begiebt fich ber Antrag auf einen Berurtheilten,

melder bis jum Ablauf ber Strafgeit vorläufig entlaffen gemefen ift, fo genugt bie Beifugung ber Subrunge-Attefte ber Ortepolizeibeborbe. Das Gutachten ter Gefangnig. beborbe mirb in biefem Ralle bon ber Lanbes-Boligeis beborbe unmittelbar erforbert.

Die Antrage berjenigen Ortspolizeibehorbe, welche ber Mufficht bes Lanbrathe unterliegen, finb ter Canbes-Boligeibeborbe burch Bermittelung bee Letteren borgulegen.

8. 6. Ueber ben Antrag ber Ortepolizeibeborbe refp. in bem Falle bee letten Abfates bes &. 4 biefer Inftruction, über ben Bericht ber Befangnigbeborbe, ift bon ber Canbespolizeibeborbe unter Berudfichtigung ber Beftimmungen im §. 2 übrigene aber nach freiem Ermeffen ichleunige Enticheibung ju treffen.

Begen biefe Enticheibung finbet eine Berufung

nicht ftatt.

Die Lanbespolizetfeborbe ift inbeg berechtigt, ibre Entideibung nach Befinden ber Umftanbe burch fpatere Anordnungen felbft abzuanbern, inebefonbere bie für bie Stellung unter Boligeiaufficht feftgefette Beitbauer abanffiren ober unter Innehaltung ter gefehlichen frift (8. 3) ju verlangern.

Die gleiche Befugniß fteht im Falle bes Bergiebens einer unter Boligeiaufficht ftebenben Berfon in einen anbern Regierunge. (Banbbroftei.) Begirt ber Banbespolizeibeborbe bes neuen Aufenthaltsortes gu.

Bor Abanterung einer einmal getroffenen Enticheibung muß bie Ortspolizeibeborbe bes jemeiligen Aufenthalteortes bes Berurtheilten gebort merben.

§. 7. Die Stellung unter Polizeiaufficht ist, so-weit die Bestimmungen im §. 3 biefer Instruction nicht entgegenstehn, minbestens auf die Dauer von sechs Monaten anguerbnen.

Gine Abfurgung biefer Frift burch ipatere Unorbnung ber Canbespolizeibeborbe (§. 6) ift nicht gulaffig.

Die Entscheibung ber Lanbespoligeibeborte, welche bie Stellung unter Poligeiaufficht anordnet, ift bem Berurtheilten ju Brotofell gu eröffnen.

Die in ber Enticheibung feftgefeste Beit wirb bon bem Tage biefer Eröffnung an berechnet.

8. 8. Die Enticheibung ber Canbespolizeibeborbe

tann augleich bie Beftimmung barüber enthalten: 1. ob und an melden einzelnen Orten bem Berurtbeilten

ber Aufenthalt unterfagt, 2. ob ein berurtheilter Muslanber aus bem Bunbes-

gebiet vermiefen werben foll.

3ft eine Beftimmung biefer art in ber Enticheis bung felbft nicht erfolgt, fo tann biefelbe mabrent ber Dauer ber Bolizeiaufficht jebergeit nachgeholt merten.

Angeborige ber Staaten bee Deutschen Reiche werben ale Muslanber nicht angefeben.

Mle Bunbesgebiet gilt bas Bebiet fammtlicher

jum Deutschen Reiche vereinigten Staaten.

8. 9. Die Ausführung ber bon ter ganbespolizeibehorbe angeoreneten Bolizeiaufficht liegt ber Ortepolizeibeborbe bes jeweiligen Aufenthaltsortes bes Berurtheilten ob, welche hierbei bon ben borgefesten Boligeis beborben ju übermachen ift.

Die Ortepolizeibehorbe ift nicht befugt, bem unter Bolizeiguffict Stebenben Beidrantungen aufzuerlegen. melde in bem Strafgefegbuche nicht borgefeben finb.

Inebefontere burfen periobifche perfonliche Delbungen bei ber Bolizeibeborbe ober fonftige außergemobnliche Controllmakregeln, welche mit Befdrantungen ber perfonlichen Freiheit perbunben finb. pon bemfelben nicht geforbert werben.

Buwiberhandlungen bes Berurtheilten gegen bie ibm in Folge ter Stellung unter Bolizeiaufficht auferlegten Befdrantungen find in Bemagheit tee 8. 361

bes Strafgefegbuches ju berfolgen.

Die Unordnung bon Eretutivftrafen teshalb ift

nicht julaffig.

8. 10. Ueber bie Art und Beife, in welcher bie in Folge ber Stellung unter Boligeiaufficht gegen einen Auslander angeordnete Bermeifung aus bem Bundes. gebiete jur Ausführung ju bringen ift, bat bie Lanbes. polizeibeborbe in jebem galle befonbere Bestimmung gu treffen.

Die burch bie Ausführung ber Dagregel entftebenben Roften, inebefonbere bie etwaigen Roften bes Transports und ber jum 3mede beffelben erforberlichen Detention merten auf ben allgemeinen Bolizeifonbe

übernommen.

S. 11. Die Bestimmung bee S. 28 bes Straf. gefegbuches bom 14. April 1851, nach welcher gegen Die wegen Diebftable zc. berurtheilten und unter Boligeis Aufficht gestellten Berfonen bie Aufficht burch ortepoligeis liche Anorenung babin erweitert werben tann, bag biefelben mabrent ber nachtzeit ibren Bobnort und felbit ihre Bohnung ohne Erlaubnig nicht berlaffen burfen, finbet auch in Anfebung ber bor tem 1. Jahuar 1871 berurtheilten Berjonen nicht mehr Anmenbung.

Die burch ben Erlag bom 22. Mai 1866 angeordnete Gintheilung ber unter Bolizeigufficht ftebenben Berfonen in zwei Rlaffen tommt in Rolae beffen allgemein in Wegfall.

Berlin, ten 12. April 1871.

Der Minifter bes Innern.

282) Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben mittelft Allerhöchfter Orbre bom 8. b. Dt. bem Ronig-Bilbelm Berein in Berlin bie Erlaubnik ju ertheilen geruht, behufe Befchaffung ter fur bie 3mede bee Bereins (Unterftugung ber jurudgebliebenen Familien ber eingezogenen Golbaten und ber Wittmen und Baifen ber gefallenen Rrieger) weiter erforterlichen Belbmittel eine neue Belblotterie nach Daggabe bes fruber genehmigten Ausspielunge - Blane in 2 Abtbeilungen mit je 100,000 Loofen ju 2 Thir. und mit Gelbgewinnen im Befammtbetrage von 90,000 Thir. für jete Abtheilung ju beranftalten.

Danzig, ben 2. Mai 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

233) Rach ten gegenwärtig in Rugland beftebenten Befegen haben ruffifche Unterthauen beiberlei Beichlechte bas Recht , fich mit Muslanbern zu berbeiratben, obne verpflichtet au fein, bieran bie Benehmigung ber Raiferlich Ruffischen Regierung einzuholen, und gebort bie Ruffifche Unterthanenichaft ju benjenigen Rechten unb Brarogativen, welche ein ruffifcher Unterthan auf feine

auslandifche Chefrau übertraat.

Die Bornahme bon Trauungen Raiferlich Ruffi. fcher Unterthanen innerhalb Breugens ift biernach auch ohne Beibringung bes im §. 1 bes Befetes vom 13. Mars 1854 für Auslander vorgefdriebenen Trau. Erlaubnif. fceins feitens ber Beimathebeborbe geftattet.

Dangig, ben 28. April 1871.

Ronigt. Regierung. Abthl. bes Innern. Bom 7. b. M. ab erhalt bie Cariolpoft swiften Dangig nub Stutthof folgenben, für bie Sommergeit beftimmten Bang:

aus Dangig um 2 Uhr 55 Min. frub, anftatt bisber 10 Ubr 55 Min. Borm ..

Stutthof um 3 Uhr Rachm., anftatt bisher

7 Uhr 30 Min. Abbs. Die Beforberungezeit betragt bin- wie bermarte 5 Stunben

35 Min.

Go lange bie Boft, ber überfcwemmten Strafe balber, einen Ummeg ju machen bat, wird biefelbe aus Stutthof 30 Dlin. fruber, alfo um 2 Ubr 30 Dlin. Nachmittage abgelaffen.

Die an bie erwähnte Boft fich anichliegenben

Boften, nämlich bie

Cariolpoft swiften Schiewenborft u. Schonbaum. bie Botenpoft amifden Schonbanm u. Reumunfter-

bera. bezw. bie Botenpoft zwifden Rablberg und Stutthof merben entfprechenb geregelt.

Dangig, ben 4. Mai 1871.

Der Dber-Boft-Director.

Inhalt bes Bundesgefesblattes.

Das unterm 2. Dai 1871 ausgegebene 18. Stud tes Bunbesgefet-Blattes bes Deutschen Bunbes entbalt unter

Ro. 633 bas Gefet, betreffent bie Befchaffung weiterer Belbmittel jur Beftreitung ber burd ten Rrieg veranlagten außerorbentlichen Musgaben. Bom 26. Mpril

1871; unter

Do. 634 auf Grund ber Beftimmung im Artitel 36 ber Berfaffung bes Deutschen Reiche finb, nach Bernehmung bee Musichuffes bes Bunbesrathes fur Bollund Steuermefen, folgenden Direttibbeborben und Daupt. amtern tie nachbenannten Beamten ale Bereinebeamte beigeorbnet worben, unb gwar:

I. ale Bereinebevollmächtigter: ber Roniglich breu-Bifden Brovingial - Steuerbirection ju Sannover, ber Großbergoglich olbenburgifden Rammer, Bollbepartement ju Olbenburg und ber Bergoglich braunschweigischen Boll - und Steuerbirection ju Braunschweig an Stelle bes aus tem Bereinstienft geschiebenen Großbergoglich belitiden Ober. Steuerrathes Rabricius ber Brokbergoglich beffifche Ober-Steuerrath Giller mit bem Bobnfis in Dannover;

II. als Bereinstontroleure: A. im Ronigreich Breugen: 1) ben Sauptamtern ju Berlin und Frantfurt a. D. an Stelle bes in ben Canbesbienft gurudberufenen Roniglich fachfifden Boll - Infpectore Eroger ber Ro. niglich fachfifche Bollinfpector Rerftan mit bem Wohnfis in Berlin, 2) ben Sauptamtern ju Salle, Salberftatt unb Norbhaufen ber bem Sauptamte ju Magbeburg ale Bereinstontroleur beigeordnete Ronigliche fachfifche Bollinipector v. Wachemann unter Beibehaltung feines Bobnfiges in Magteburg; 3) ten hauptamtern ju Riel, Renbeburg, Beibe und Tonning an Stelle bes ale Bereinetontroleur nach Mannheim verfesten Roniglich murttembergifchen Bollinfpeltore Begelmaier ber Roniglich wurttentbergifche Bollinfpector Rirn mit bem Bobnfig in Riel; B. im Großherzogthum Baben; ben Saubtamtern ju Mannheim und Beibelberg an Stelle bes verftorbenen Roniglich murttembergifden Dber-Boll.3n. fpettore Schmiblin 'cer bieberige Bereinstontroleur in Riel, Roniglich württembergifche Bollinfpector Begelmaier mit bem Bobnfit in Mannheim; C. im Großbergogtbum Medlenburg . Schwerin: ben Sauptamtern ju Schwerin und Roftod an Stelle bes in ben Lanbesbienft gurud. berufenen Roniglich preugifden Ober-Revifore Grofe johann ber ben hauptamtern ju Guftrom und Reubranbenburg ale Bereinstontroleur beigeorbnete Roniglic breukifde Steuerinfpector Souchon unter Berlegung feines Bobnfiges von Guftrow nach Reftod.

Der Bohnfig tes, ben im Ronigreich Babern belegenen Sauptamtern ju Mittenwald, Bfronten, Rempten und Linbau ale Bereinstontroleur beigeordneten Roniglich preußifden Steuerinfpectore Lehmann ift von Rempten

nach Linbau verlegt worben; und unter

Do. 635 tem Befcaftetrager und Beneral-Ronful für bie Republit Benequela, Legatione-Rath von Gulich au Caracas, ift auf Grund bes S. 1 bes Befetes bom 4. Dtai 1870 (Bunbesgefesblatt Seite 599) für feinen Amtobegirt bie allgemeine Ermachtigung ertheilt worben, burgerlich gultige Chefchliegungen von Deutschen voraunehmen und bie Beburten, Beirathen und Sterbefalle bon Deutschen ju beurfunten.

Verfonal . Chronif.

Der berittene Steuerauffeber Matthes ju Culm ift ale Fuß-Steueraufseher nach Danzig, ber commissarische Grenzauffeber Fifcher ju Schilno ale Steuerauffeber nach Elbing, ber Stenerauffeber Bufch ju Etbing ale Thorfontroleur an bas Berliner Thor bafelbit und ber Stenerauffeber Samuel Schula au Dangig ale berittener Steuerauffeber nach Diridau berfest morben.

Der Grengauffeber herrmann ju Reufahrwaffer ift jum Saupt ollamte-Miffiftenten bafelbit ernannt.

Dem fruberen Bilanimeifter Robert Rlos ift bie erlebigte Dunenbau-Auffeberftelle in Butig befinitio übertragen worben.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

Mg 20.

Dangig, ben 17. Dai

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen der Provinzial: und anderen Behörden.

387) Radftebenbe, von bem herrn Minifter ber geiftlichen zc. Angelegenheiten, im Ginverftanbniffe mit bem Ebangelifden Ober-Rirden-Rathe, beftatigte Stolgebuhren-Tore fur bie ebangelifde Gemeinbe Schonberg, Rreifes Carthaus, wird hierburch ju öffentlichen Renntniß gebracht: Die Eingepfarrten werben nach Stanb und Bermögen in brei Rlaffen getheilt.

Bur erften Klaffe gehoren: Die Gute, und Dubflenbefiger, Sabitlefiger und Bachter von Rittergatern. Bur zweiten Klaffe gehoren: Die Bauern, Kriger, angefeffene Dandwerter und Gewerbetreibenbe. Bur britten Klaffe gehoren: Die Kathner, Wirthe, welche hodftens 1/2 Dufen Land befigen, fleine handwerter, Arbeite. und Dienftleute.

Sanblungen.	III. Klaffe II. Klaffe I. Klaffe Anmertung.
A. Taufe nebst Dantsagung für die Entbindung: 1. dem Pfarrer 2. dem Küßer	24 1 2 2 Mußerbem bas üblich Opfergelb. Daustaufe bas boppel
Dantfagung, Rirchgang, Ginfegnung ber Böchnerin: bem Pfarrer	_ 6 10 20 _
B. Konfirmation: 1. tem Pfarrer Einschreibegelb	$ \begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$
3. bem Balgentreter auch für Reinigen ber Kirche zu jeder Einsegnung	
D. Trauung: 1. bem Pfarrer	1 120 _ 3 Dpfergelb.
2. bem Organisten 3. bem Balgentreter 4. ber Kirchentasse für jedes angegündete Licht 5. ber Kirchentasse sin Altarbehang 6. der Orgelbautasse	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
E. Kommunien: 1. bem Pfarrer bas übliche Beichtgelb 2. Beingelb aur Kirchentaffe	
freiem Ermeffen und Bermogen, etwa	
F. Sterbefälle: 1. bem Pfarrer a) Einschreibegelb b) Grabrebe und Collecte	4510 in Schönberg.
c) Leichenpredigt in der Kirche	51015-
b) wenn bie Orgel gespielt wird	10 - 15 - 20 -

. Sanblungen.	III. Rlaffe II. Rlaffe I. Rlaffe R. Gr. & R. Gr. & R. Gr. & R. Gr. &	Unmertung.
3. wenn die Orgel gespielt wird dem Balgentreter 4. ber Kirchenlasse für jedes angegindete Licht 5. Blededragelb ber Kirchenlasse for Vulle 6. dem Külter sür's Läufen pro Puls 7. Donklagung für Berstorbene dem Pfarrer . 8. Donklagung für ein Kind unter 14 Jahren . 9. wird ein Liebt gesungen, dem Organisten . G. Attele:	- 4 - 6 - 10 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	7 _ 1 F
1. Proclamations Attest 2. Tauf., Trau- und Tortenschein 3. für jebe Fürbitte und Cantfagung	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	- 00 - 3 To

1. ju jeber firchlichen handlung außerhalb Schonberg muß tem Pfarrer bas Fuhrwert unertgeltlich ge tellt merben.

2. ad F. 6. Der Rufter giebt bem bienftthuenden Borfteber pro Bule 6 Pfennige ab; beibe beforgen je einen Glodenlauter.

3. ad G. 2. Wenn mehrere Geburten ober Tobeefalle auf einem Attefte fich befinden, fo wird fur bie erfte Befdeinigung ter bolle und fur jebe weitere ber balbe Gat genommen. Ronigeberg, ben 1. April 1871. Dangig, ben 24. April 1871.

Ronigl. Confiftorium.

Ronigl. Regierung. Abtheil. bes Innern.

88 an weifung gur Bereitung ber Gibcerinihmphe.

Man öffne bie normalen und fraftig entwidelten Boden eines gefunden 3mpflinge fo, bag bie Ebmpbe reichlich ausfließt. 21m beften gefchieht ties in ber Beife, bag man mit einer fcarfen und feinen 3mpfnabel vielfach in tie Bafis ber Boden flach einfticht. Die nach einigen Minuten ausfliegenbe Lymphe nimmt man wiederholt mit einer breiten langette auf, wobei man burch Streichen ber Bangette über tie Boden ben Abflug ber Ehmphe befortert. Durch Abftreifen ber Langelte bringt man bie Lymphe alebann auf ein Uhrglas und fügt terfelben demifc reines Bibcerin und bestillirtes Waffer in bem Berhaltnig bingu, bag auf ein Theil Emphe 2 Theile Gipcerin und 2 Theile beftillirtes Baffer fommen. Dan mifcht bierauf bie Somphe mit tem Sibcerin und Baffer mittels eines neuen Tufchpinfels ftart gufammen und armirt mit letterem auch, wenn fofort geimpft werben foll, bie Impflangette ober Impfnabel reichlich.

Soll bie Lymphe aufbewahrt werben, fo lagt man fie aus bem Uhrglafe in ftarte Baarrobren gieben, ober man bereitet bie gange Difchung fegleich in einem neuen Arzneiglaschen (etwa von 2,0-3,0 Grm. Inhalt), ober man brudt bie Emphe aus bem Uhrglafe mittels tes Binfele in bas Blaechen.

Die aufbewahrte Bibcerinibmphe muß bor jebesmaligem Bebrauche von neuem burcheinanter gerührt

Bill man große, ibmpbreiche Bufteln ergielen, fo impfe man nicht mit ber 3mpfnabel, fonbern mit einer reich armirten Langette burch feichte Giniconitte. in welche man bie Lymphe turch wieberholtes Sinuberftreichen mit ber Cangette ftart eindringen lagt.

Berlin, ben 10. Dai 1871. Der Minifter

ter geiftlichen. Unterrichtes und Debiginal-Angelegenb.

Berftebente Enmeifnng friegen wir im Auftrage res Beren Miniftere ber geiftlichen, Unterrichte. und Debicinal . Ungelegenheiten hiermit gur öffentlichen Renntniß

Dangig, ben 13. Mai 1871. Ronigl. Regierung. Abtheil. bes Innern.

239) Da bom 1. Januar 1872 an nur bie geeichten neuen Dagke und Bewichte und theilweife bie aften Bewichte, biefe aber nur nach einer neuen Eichung, im Berfebre gutaffig finb, fo werben bas Bubtitum unb namentlich bie Gewerbeireibenben baran erinnert, fich ibren Berarf an borfdrifiemagig geeichten Daagen, Gewichten und Baggen geitig por tem 1. Januar 1872 anguichaffen. Die nachften Gidamter und Gidmeifter werben auf Anfrage bereit unt im Stanbe fein, jebe erforberliche Belehrung und Unteitung gu geben.

Die gangen und Glachen werben funftig, anftatt nach Boll, Buß und Elle, nach 1/100 Meter (Centimeter), 1/10 Deter (Decimeter) und Deter gemeffen. Gin Deter

ift etwas größer als 3 guß 2 Boll.

Der Cubitinhalt wirb tunftig anftatt nach Quart Dege, Anter und Scheffel, nach Litern (ein Liter ift ein Cubifbecimeter), halben Bectolitern (50 Litern ober einem neuen Scheffel) und Sectolitern (100 Litern ober einem Faffe) gemeffen.

Ein Liter ift etwas fleiner als 1/8 Quart oter 1/24 Mege. Gin neuer Scheffel ift etwas größer als

141/2 Dete.

Das Bfund ift unverändert geblieben, wird aber in 50 Reulothe eingetheilt. Das Neuloth enthalt 10 Gramm, bas Bfund 500 Gramm. Zwei Pfund ober 1000 Gramm

beifen ein Rilogramm.

Bur begurmen Bergleichung ber alten und neuen Mache und Gewichte wire solgendes Buchelei empfohlen, welches für nur einen Szr. in den Duchhandlungen zu laufen für "Berhälnistzahlen wilchen dem die beit mud bem neu einzuführtnen Mach und Gewicht neht Breis-Tabellen. Berlin 1870. Berlag R. v. Deeter." Denial, een 5. Mai 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

2.40) Nach einer Mittheilung des Herrn Bunbektanglers hat die Kasserich Brasilianische Regierung unter dem 17. Orgenber v. 3. mit dem House Noches Son F Comb. und William Haesselfield in London einen die Introduction von Colonisten nach Brasilien betreffenste Bertrag abgeschossen. Es ist kaum zu bezweischn, daß die Unterenhemer dei Amverbung etz zu introducternben Golonisten ihr House der die Angeleich vicken werben, wogl ist son wurd den Unfahren zichten werben, wogl ist son wurd der Unfahren zichten werben, das die Kysken der Verläusselligung eine Proving St. Vaulo, wechte sit ist einwanerer vorzugsweizie in Kuge gestät werben soll, die Ubernahme ber Letteren von der Bedingung abhängig gemacht haben, daß sie ebeliegung abhängig gemacht haben, daß sie ebelingung abhängig gemacht haben, daß sie ebelieften Nation ieler

Nach ben bestiesenben Bortfeitfen ift es jur Zeit teinem ber in Preußen jugelassennt Auswanbeter-Expebienten und Agenten gestatte, ben Transport von Auswanben nach Brasslein zu bewirten, ober zu vermitteln, und es ist baber anzunehmen, bah bie Bemübungen ber obengebachten Kontrabirenben Firmen für bie Anwerbung beutlicher Auswanberer fächo bierburch wefentlich be-

hinbert fein merben.

Demnach warnen wir hiermit noch besonders vor der Auswanderung nach Brasilien unter hinweisung auf die bereits mehrfach jur öffentlichen Kenninis gebrachten Gesahren berselben.

Dangig, ben 4. Dai 1871.

Ronigl. Regierung, Abthl. bes Innern.

2.4.1) Auf ben Berick vom 13. April b. 3. will ich Weite Genehmigung bagu erthieten, bag ber Bertrieb von Loofen zu berjenigen Ausfpielung von Aunstwerte, weiche die Wünchener Aunflitergenossenschaftlich auch ben anbei guntidigenten Bericholungs Kanen, zum Besten ber zu errichtenben allgemeinen beutschen Innerbalb ber Brustlichen Wonardie zugefalfen werbe. Sie haben hiernach von Steitere zu beranfolden berto. Sie haben hiernach von Steitere zu beranfolden berto. Sie haben hiernach von Steitere zu beranfolsen.

Berlin, ben 15. April 1871.

ges. Bilhelm. ggs. Graf Eulenburg. An ben Minifter bes Innern.

Borftebenbe Allerhöchfte Rabinets - Orbre bringen wir hierburch mit bem Bemerten jur offentlichen Rennt-

niß, baß bem Bertriebe ber Loofe, welche junächt in ber Jahl von 50,000 gum Preise von 1 Thir. pro Stad ausgegeben werben sollen, tein hinderniß entgegen zu stellen ist.

Dangig, ten 9. Mai 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

343) Durch die Allerhöchfte Obere vom 29. Märg. eift ausgefruschen, zold was im kankteife Jonaig betegeme vormalige Miltergut Hillenforum bie Eigenschaft eines selbschwiese Gutscheits verloren bat und voß die Frührer von ihn den die Bernublidie, welche frührer von sognannten Gut gebilder, der die Frührer von Sognannten Gut gebilder den Frent einen besonderen Gemeinbekeziet, welcher bem Rannen Geligenbrum führt, bilden sollen.

Danzig, ben 4. Mai 1871. Ronigl Regierung. Abtheilung bes Innern.

2.4.8) Der bestigenben Borschrift gemäß machen wir wiederbot beruf aufmertsam, baß die zu einem gerichtlichen Oehostierto einzuliefernden Getber, auf jeden Indocente Bahler enn Bestofen mie einer einzelanen Berichteperson mit Sidorchett übertielert werden Innen, sondern die Eintesferung in Gegenwart der beit Bersonen, wech es met Genachte die Bermalter die Depositiori betannt gemacht worden, erlögen, auch der sindt er Duitung zu ertgleinede Depositäd-Extract von biesen der Bersonen untergeichnet sein muß, einzelie von uns unterm 2 Wal 1837 durch die Anstalle von uns unterm 2 Wal 1837 durch die Anstalle Betannt gemacht Affertwart von 31. Märg 1837 angieth, sich wie der Angiertsale der Schafft gemachte Bestant gemacht Affertwart – anstalle Affertwart von 31. Märg 1837 angieth, sich wie Anstalle Affertwart von Deposital-Affervaten bessellen unter die Affertwart von 31. Märg 1837 angieth, sich mit Annahme von Deposital-Affervaten bessellen unter der Affertwart von 31. Märg 1837 angieth, sich mit Annahme von Deposital-Affervaten bessellen der Affertwart von der Affe

Martenwerber, ben 4. Mai 1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Behörden.

344) Bostverbindungen mit Norwegen.
im Transit wurch Schweben. Abgang aus Klei Aglies.
21 Ufr 35 Min. Nachts nach Antunst vos letzten Juges
aus Altona (Harving, Hannober, Edin u. beziehungs
weise aus Hannung und Verfin.

2) Via Lubed Ropenhagen, Malmoe und im Transit burch Schweben. Abgang aus Luted täglich gegen 4 Uhr Rachmittags nach Antunft bes ersten Zuges

aus Berlin.

3) Via Hamburg, Malborg und mit ben zwischen Friederiksham und Arendal coursirenden norwegischen Bost-Dampsschiften. Abgang aus Hamburg via Aufdorg per Eljendahn bezw. Post Montag und Mittmoch 6 Uhr Morgens.

4) Mit ben gwischen Samburg und Rorwegen courfirenben norwegiden Damplfdiffen. Abgang aus Samburg: nach Epriftiania jeben Gonnabenb Abends, nach Bergen und Drontbeim jeben Freitag Abends.

Berlin, ben 11. Mai 1871. General-Boftamt.

945) Boft. Dampffdiff. Berbinbung mit

Muf ber Linie Stralfund.Malmoe wirb auch in

biefem Jahre eine birette Boft . Dampfidiff . Berbindung amifden Deutschland und Schweben unterhalten werben. Die Fahrten finben in ber Beit bom 15. April bis jum 13. Juni und nom 14. Geptember bis jum 15. October in beiben Richtungen zweimal wochentlich, mahrenb ber Beit vom 14. Juni bis zum 13. September treimal mochentlich ftatt. Borerft ift ber Fahrplan wie folgt feftgefest:

Abgang aus Stralfunt: Montog und Donnerftag mit Tagesanbruch nach Untunft bee letten, am Tage porber von Berlin abgegangenen Gifenbahnjugee.

Anfunft in Malmoe: Montag unb Donnerftag gegen Mittag jum Unfclug an ben um 2 Uhr Rach.

mittage abgebenben Bug nach Stodbolm.

Abgang aus Malmoe: Dienftag und Freitag um 101/2 Uhr Bormittage nach Antunft bee Boftzuges. Anfunft in Stralfund an benfelben Tagen Abente.

Dauer ber Ueberfahrt 8 Stunben.

Durch bie Boft . Dampfichiff . Sabrten amifchen Stralfund und Dalmoe wird im Anfchluß an bie zwifden Malmoe und Ropenhagen eourftrenten Dampfichiffe jugleich eine gunftige Reifeberbinbung mit Danemart geboten.

Berfonengelb awifden Stralfund und Dalmoe: Erfter Blag 5 Thir. pr. Ert. 3meiter Blag 31/2 Thir. pr. Ert. Berbed Blat 2 Thir. pr. Grt. Tour- unb Retour . Billete, 14 Tage gultig: Erfter Plat 8 Thir. 3meiter Blat 51/2 Thir. pr. Ert. Reife. pr. Ert. gepad bis 100 Bfund ift frei.

Muf bem Stettiner Babnhofe in Berlin merben birefte Billets jur Reife nach Dalmoe, Ropenhagen, Bothenburg und Stodholm ausgegeben.

Berlin, ben 8. April 1871. Beneral . Boftamt.

946) Rach Brogbritannien und Irland tonnen burch bie beutichen Boftanftalten Bahlungen bis ju 70 Thirn. im Bege ber Boftanweifung vermittelt merben.

Die Bebubr betragt: bei Gingablungen bie 25 Tha. ler 71/2 Grofden, bei Gingablungen über 25 bie 50 Tha. ler 15 Grofden, und bei Gingablungen über 50 bis 70 Thaler 221/2 Grofden.

Die Einzahlung erfolgt auf Grund ber gewöhnlichen Poftanweifunge. Formulare.

Berlin, ben 7. Mpril 1871.

General Boitamt.

Anbalt bes Bundesgefesblattes.

347) Das unterm 8. Mai 1871 ausgegebene 19. Stud tes Reiche-Befenblattes enthalt unter

Do. 636 ren Milerbochften Erlag vom 29. April 1871. betreffenb bie Musgabe verginslicher Schaganmeifungen im Betrage von 3,700,000 Thalern.

Inbalt der Breug. Gefet : Cammlung. 248) Das unterm 10. Mai 1871 ausgegebene 10. Stud ber Befes . Sommlung enthalt unter

Do. 7808 bas Brivilegium megen Musgabe pon 1,750,000 Bulben ober 1,000,000 Thaler fünfprozentiger Brioritats-Obligationen ber Frantfurt-Sanauer Gifenbahngefellichaft. Bom 3. April 1871; unter

Ro. 7809 ben Allerboften Erlaft pom 3. April 1871. betreffend bie Berleibung bes Rechts gur Erhebung von Chauffeegelb auf ber Chauffee bon Ampfurth nach Schermte im Rreife Bangleben, Regierungsbegirf Maabeburg:

7810 bas Privilegium wegen Musgabe auf ben Inhaber lautenber Obligationen ber Stadt Dortmunb jum Betrage von 500,000 Thalern Bom 17. April 1871; nnter

Do. 7811 ben Allerbochften Erlaß bom 17. April 1871, betreffent bie Abanberung bes Statute bes Berbanbes jur Regulirung ber Rotte vom 14. April 1856; und unter

Ro. 7812 bie Befanntmachung, betreffenb bie Berleibung bes Expropriationerechte fur bie Anlage einer Berbinbungsbabn von bem Babnbofe ju Budau nach bem neuen Centralbahnhofe bei Magbeburg an bie Magbeburg. Cothen Dalle Leipziger Gifenbahngefellicaft. Bom 17. April 1871.

Patent . Berleibungen.

949) Dem Civil . Ingenieur Frang Binbbaufen ju Braunichweig ift unter bem 5. Mai c. ein Batent auf ein felbfithatiges Erpanfione. Bentil, fomeit es als neu und eigenthumlich erachtet worben ift,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang bes breußifden Staates ertheilt morben.

Natent: Mufhebungen. 250) Das ber Firma Wirth & Comp. ju Frantfurt a. DR. unterm 23. Mary 1870 ertheilte Batent

auf einen Schnellichuten für Bebeftuble ift anfgehoben.

951) Verfonal . Chronit.

Der bisberige Sonbitus beim Magiftrat ju Dangig, frubere Regierunge.Rath Pfeffer, ift von ber Stabt. verorbneten Berfammlung vom 1. Juni c. ab von Reuem auf eine amolffahrige Dauer jum Sonbifus im Dagiftrate Collegium ermablt und bat biefe Babl bie Beftatigung ber Roniglichen Regierung erhalten.

Der bieberige Beigeordnete Emanuel Jacoby in Meuteich ift von ber bortigen Stabberorbneten-Berfammlung auf bie Dauer bom 27. Mary 1871 bie babin 1877 von Reuem jum unbefolbeten Magiftratemitgliebe und Beigeortneten ermablt. Diefe Babl bat unfere

Beftatigung erhalten.

Die Rreis. Schul-Inspection über bie evangelifden Soulen bes Rirdfpiele Marienburg ift tem Areis-Coul Infpector Pfarrer Beermann ju Marienburg übertragen morben.

Die Ober Telegraphiften Glanber gu Elbing und Drofder ju Dangig find nach Men verfent

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

Amts-Platt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M 21.

Dangig, ben 24. Mai

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Gentral Beborben.

352) Es beftebt noch vielfach bie Bewohnheit. bie mit ber Boit zu verfendenben Badete nur burch Buchftaben ober Zeichen zu figniren. Bei ber farten Junahme bes Boft- Badetverlehrs ift es aber zur Bermeibung von Berwechselungen auf bas Dringenbite zu empfehen, wenn irgend möglich bie vollständige Abresse bes Empfangere. übereinftimment mit tem Begleitbriefe, auf bem Badete anzugeben, alfo nach tem üblichen technifden Musbrud, bie Badete per Abreffe ju figniren. Daburch wird eine erhöhte Sicherheit für bie richtige Uebertunft ber Centungen erreicht. Dies bat fich in überzeugenbfter Beife bei bem Felbpoftvertebr berausgeftellt, mo ohne bas Bulfemittel ber Signirung per Abreffe ber Badereis bienft nicht ausführbar gemefen mare. Um bie gemachten Erfahrungen auch fur ben Friebeneverfehr ju verwerthen, richtet bas Beneral-Boftamt baber an bie Abfenber bas Erfuchen, Die Signirung ber Badete per Ubreffe als Regel angunehmen. In ben Sallen, mo bie Abreffe megen ber Beichaffenbeit bes Berpadungematerials fich unmittelbar auf bas Badet felbft nicht gut fcbreiben lagt, empfiehlt es fich, biefelbe auf ein Stud feften Bapiers, eine Correspondengfarte u. f. w. nieberguichreiben und biefe auf ber Senbung mittelft Rlebeftoffes, Aufnabene ac. haltbar ju befestigen. Ge ift nicht allein que laffia, fonbern auch zwedmäßig, wenn auf biefen Gignatur-Abreffen, und gwar auf beren oberem Theile, augleich ber Name, bie Firma ic. bes Abfenbers angegeben ift; eine Berpflichtung bagu besteht jeboch teinesweges. Bei Beuteln, Rorben, Bilb u. f. m. tann bie Signatur Abreffe auf fegenannten Sahnen, am Beften von Bergamentpapier, Sanfpapier mit Leinmanb . Ginfage. ober auch von Leter, papierbellebtem Sola u. f. m. angebracht merben.

Berlin, im Mai 1871.

Soneral Hoftant.

Soneral Hoftant.

Soneral Hoftant if, in Betreff ber bereits früher hervorzehobenen Uebesschäube vir Berwenbung gang zugesledere Wriefcouverts, Seitens bes Bundes General Hoftants neuerdings solgende erneute Annnahung ergangen: Das Berefot der Berwendung gang zugeslebere Couverts beim Berschuligt ber beinstlichen Gorespondenz wird ben Bostanstatten im allgesebracht. Augleich werden die Postansfalten im allgesebracht. Augleich werden die Postansfalten im allge-

meinen Interesse wiederholt veransaßt, auch das Bublilum bei jeder geigneten Geisgensteit auf die Wissiade, wiede mit dere Betweinung gang zugelicher Couverts verbunden sind, fortgesetz ausmerssam zu machen, und die Beitigung diese für den Empfanger äußerst lästigen Veriederschussie bunsicht zu empfehlen.

Berlin, im Dai 1871. Beneral Boftamt.

25.4) Die Berhältnisse machen es nothwendig, daß Brivatpäderein für das Garbe-Corps und das 5. Armee-Corps dis auf Welteres jur Postbesörberung nicht zugesassien werben.

Dagegen findet, nacheen bie in der Bekanntmachung vom 7. Mal ermähnten Marschbewegungen beendigt find, die Bestrberung von Privatpäckreien sür das 3. und 9. Armee Corps, sowie für die 6. Cavallerie Dibission wiederum fact.

Berlin, ben 15. Dai 1871. General . Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Arppinital: und anberen Beborben.

255) Seine Majestät ber Kaiser und König baben mittelst Allerhöcker Orber vom 3. b. M. zu gestatten geruht, daß zu ber in Pscrachten Mossen zum Besten von der Inspektim im Gobergosstum Baden zum Besten ber beutschen Muslichenstittung nach Massache best eingereichten Prospectus veranstatteten Aus-hieltung von Pscrzeiener Goldwaaren innerhalb des beisseitigen Staatsgebiets Loofe, deren Preis auf 36 Kr. ober 10 Sax. eskaeten ihren.

Dem Bertriebe biefer Loofe ift tein Dinbernig

entgegenzustellen.

Grunbftude, unb gwar:

Danig, ben 19. Mai 1871.
Sönigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.
256) Anf Grund bes §. I Alinca 4 bes Gesetze vom 14. April 1856 sit von vem herrn Ober-Prassibenten genehmigt norben, boß bie nach tem Bertrage vom 15. Juni 1870 von ben Gntösesitzer Vochessische Gestetten un Passische den den Verhöselbeiten Sacherte bestetten un Passische Sacherte bestetten und Vasische Gestetten und Vasische Sacherte bestetten und Vasische Sacherte bestetten und Vasische Sacherte bestetten und Vasische Sacherte bestetten und Vasische Sacherte bestehnt und Vasische

1. das 19 Morgen 10 C. Ruthen große Grundflad Wiechochun Ro. 30, auch Gulfdwie Gilino genannt, aus bem Gemeinbeseigte Wiechochyn, jowie aus bem Polizeisezirte bes Domainen-Nent-Amis Carribaus ausscheibe und in dem Gute und Polizeiseirt bes Abnigl. Hörftreviere Michaen übergede; und 2. Die 4 Morgen 15 Q.-Ruthen enthaltenbe Rlade bes Ornnbftude Barcy Ro. 1 aus tem Gemeinbeverbanbe bon Barcy, fomie aus bem Boligeibegirte bes Ronigl. Domainen - Rent - Mmte Carthaus ausscheibe und mit bem Buts- und Bolizeibegirte bes Ronigl. Forftreviers Carthaus vereinigt merbe.

Gerner ift bon bem Berrn Ober- Brafibenten genehmigt worben, bag bie burch jenen Bertrag von Seiten bes Forftfiefus an bie Roegel'ichen Cheleute abgetretenen

Blachen, und gwar:

1. bie aus 33 Morgen 64 Ruthen beftebenbe Rlache bes Jagen 1 und 2 bes Belaufe Schwanau aus bem Bute und Boligeibegirte bes Ronigl. Forftreviers Carthaus ausicheibe und in ben Gemeinbebegirt Lappalis, fowie in ten Bolizeibegirt bes Ronigl. Domainen-Rent. Amtes Carthaus abergebe; unb

2. bie 6 Morgen 56 Q.-Ruthen umfaffenbe Flache bes Jagens 2, tes Belaufe Edmanau aus tem Buts. und Boligeibegirte bes Ronigl. Forftreviers Carthaus ausicheibe und bem Gemeinbeverbanbe Barca, fowie bem Bolizeibegirte bes Ronigl. Domainen-Rent-Amts

Carthaus einverleibt merbe. Dangig, ben 7. Mai 1871.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur birecte Steuern, Domainen und Forften. 257) Die unbefannten Inhaber folgenber Beftpreußischen Bfanbbriefe:

A. aus bem Canbicafts Departement Bromberg:

1. fammtlicher auf ten Rittergutern Lubgisto, Tartowo, Redgice und Saubin haftenten 31/2 progentigen Bfanb.

2. fammtlicher auf bem Rittergute Butenmerber haftenben Aprogentigen Bfanbbriefe:

B. aus bem Canbicafts. Departement Dangig: bes 31/2 progentigen Bfanbbriefe: Ro. 7 Megiczewice B. D. uber 20 Tbir .:

C. aus bem Banbicafte. Departement Marienmerber:

1. fammtlider auf ben Rittergütern Choorabs, Fallenczon, Sibn, Reilhof, Lunau, Oftrowitte A., Oftrowitte B., Oftromitte C., Rundewiefe, Tittlewo, Zawta A., Zawda B. und Zawda B. D. haftenben 31/2 progentigen Bfanbbriefe;

2. fammtlicher auf tem Rittergute Ditrowo haftenben

31/2 und Aprogent. Bfant briefe;

D. aus bem Banbicafts-Departement Schneibe. mübl:

1. famintlicher auf ben Rittergutern Cosburg, Boburte, Dobiesjemo, Salefd, Rlein Slupemo und Bictorsau haftenben 31/aprozentigen Bfanbbriefe;

2. fammtlicher auf ben Rittergutern Dembno und Bitoslaw baftenten 31/2 und Aprozen 'en Bfand-

briefe

merben bierburch aufgeforbert, biefe Bfanbbriefe refp. ben Brovingial . Landicafte . Direttionen ju Bromberg. Dangig, Marienwerber und Schneibemubl in turefabigem Buftanbe mit laufenben Rupons fpateftens bis jum 15. Muguft b. 3. gegen Empfangnahme gleichhaltiger Weftpreußifder Bfanbbriefe und Rupone einzureichen, mibrigenfalls bas §. 103 Theil I. bes repibirten Weftpreußifden Cantidafte. Reglemente vorgefdriebene Braflufioneverfahren veranlagt merben mirb. Marienwerber, ben 2. Mai 1871.

Ronigliche Beftpreußische General-Landschafte. Direttion

bon Lamreng.

Inhalt bes Bundesgefenblattes.

Das unterm 17. Dai 1871 ausgegebene 20. Stud bes Reiche-Befetblattes enthalt unter-

Do. 637 bas Befet, betreffent eine anberweitige Feststellung ber Matritularbeitrage jur Dedung ber Befammtausgaben fur bas Jahr 1869. Bom 5. Dai 1871; und unter

Do. 638 bie Ertheilung bes Erequatur als Roniglich Dieberlandifcher Ronful an ben Raufmann Muguft Edmann ju Riel.

359) Perfonal . Chronif.

Dem Boligei - Infpector Rlette biefelbit ift bei feiner Berfetung in ben Rubeftand ber Charafter als Boligei-Rath verlieben worben.

Der Oberforfter Liebeneiner ju Dlipg ift jum Bolizeianwalt fur ben Begirt bes Ronigl. Forftreviers Dliva, und ber Oberforfter Bater in Darflub jum Bolizeianwalt für ben Begirt bes Ronigl. Forftreviers Darflub mirerruflich ernannt morben.

Die burch bas Musicheiten bes Rreis - Bunbarates Pflugmacher erlebigte Rreis. Chirurgen. Stelle in Marien. burg ift bem Preis. Bunbarat Bolbemar Conftantin Berg berlieben morten.

Der bisherige Forftauffeber Johann Baul Drams ift bom 1. August c. ab ale Roniglider Forfter für ten Schubbegirt Cafimircy, in ber Oberforfterei Biefelten, befinitiv angestellt worben.

Der feitberige Bredigt-Umte-Ranbibat Reinede ift jum Bfarrer ber evangelichen Rirche ju Brobbernau bon bem Batronate berufen und ben bem Roniglichen Ronfiftorium beftatigt, bemfelben auch bie auf Beiteres bie vitariftifche Bermaltung ber Pfarrftelle ju Rentrug, in ber Diocefe Dangiger Rebrung, übertragen worben.

Es find verfest: ber Stations. Auffeher Broftowsti von Sogenstein nach Shulip, ber Stations Auffeher Schaeffer von Schulit nach Sobenftein, ber Guter-Expedient von Franthen von Marienburg nach Cumbinnen, ber Guter Erpebient Mormineli von Epbtlubnen nach Darienburg und ber Guter . Expebient Allner bon Warlubien nach Elbing.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

No 22.

Dangig, ben 31. Mai

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Gentral: Beborben.

Berlin, ben 14. Mat 1871. Der Finang-Minifter.

Detanntmachung, betreffend bie Ausgabe verzinslicher Schatzanweifungen im Betrage von 30,000,000 Thalern.

Bom 22. Mai 1871.

Anf Grund ber mir burch das Gefes dam 26. April 6. 3., betreffend die Befechfingun weiterer Geldmitch gur Bestreitung der durch den Arieg veranlässten außerorbentlichen Ausgaben (Reichsgesehll. S. 91), ertheisten Germächigung, gode ich bestimmt, daß zur Beschaftlich germächigen Seldmittet gundösst verzinstliche Schabenheimagen im Gefamstertage vom breissy Millionen Baler, und zur in Wichamsterage vom breissy Millionen Baler, und zur in Wichamsterage vom breissy Millionen Tederer, und zu den Archaufend und Abstaufung Tablern, ausgageben werben.

Den Zinssas biefer Schasamveljungen habe ich auf brei einhold Vergent für bas Jahr und die Dauer ihret Umlausszeit für eine Serie von zehn Millionen Thater (Serie IX. der Schasamveljungen vom Zahrell 1871) auf drei Monate — vom 27. April 1871 dis zum 27. Juli 1871 – für eine Serie von zehn Millionen Chafer (Serie X. der Schasamveljungen vom Andre 1871) auf 4 Monate — vom 28. April 1871 dis zum 28. August 1871 — und für eine Serie von zehn Millionen Thater (Serie XI. der Schasamveljungen vom Jahre 1871) auf fech Monate — vom 27. April 1871 dis zum 27. October 1871 – frigefett

Die Preußische Sauptverwaltung ber Staatsichulben ift wegen Aussertigung ber Schatganweisungen mit naberer

Anweisung berfeben morben. Berlin, ben 22. Mai 1871.

Der Reichstangler.

262) Nach einer Mittheilung ber französischen Oberhossische des innet ber Alsgang der französischen Wickhaftet in den America gegenwärtig in folgender Weife flatt: 1) den St. Nagaier nach Solon (Kspinman) am 8. jeden Monats, 2) den St. Nagaier nach Beero-Ernz am 14. jeden Monats, 3) den Bordeauf nach Beero-Ernz jures am 24. jeden Monats um 4) von Haure despo-Brest nach New-Yord von 2 zu Zwöchen (dem 13 d. W. ab gerechnel) flatt bischer von 4 zu 4 Wöchen.

Berlin, ben 22. Mai 1871. General - Boftamt.

268) Die Berhältnisse machen es nothwendig, baß Privathadereien für bie 17. Insanterie Odisson für jest von der Bost-Besterung ausgeschassen außerdem muß die Jusührung von Pädereien an das VII. Armee-Gorps sir die nächste geit eingestellt werden. Berlin, den 20. Mai 1871.

Beneral . Boftamt.

364) Es beftebt noch vielfach bie Bewohnheit, bie mit ber Boft ju verfentenben Badete nur burch Buchftaben ober Reichen au figniren. Bei ber ftarten Runahme bes Boft Badetvertebre ift es aber jur Bermeibung von Bermechfelungen auf bas Dringenbfte ju empfehlen, wenn irgend moglich bie vollftanbige Abreffe bes Empfangere, übereinstimmenb mit bem Begleitbriefe, auf bem Badete anzugeben, alfo nach bem ublichen technischen Ausbrud, bie Badete per Abreffe jn figniren. Daburch wird eine erhöhte Sicherheit für bie richtige Uebertunft ber Senbungen erreicht. Dies bat fich in überzeugenbfter Beife bei bem Felbpoftverfebr berausgeftellt, wo ohne bas Sulfemittel ber Signirung per Abreffe ber Badereibienft nicht ausführbar gemefen mare. Um bie gemachten Erfahrungen auch für ben Friebensvertebr ju verwertben, richtet bas Beneral-Boftamt baber an bie Abfenber bas Erfuchen, bie Signirung ber Badete per Abreffe als Regel anzunehmen. In ben Fallen, mo bie Abreffe wegen ber Beichaffenbeit bes Berpadungemateriale fich unmittelbar auf bas Badet felbft nicht gut fcreiben lant, empfiehlt es fich, biefelbe auf ein Stud feiten Bapiere, eine Correspondengtarte u. f. m. niebergufchreiben und biefe auf ber Genbung mittelft Rlebeftoffes, Mufnabene ic. haltbar gu befestigen. Es ift nicht allein gulaffig, fonbern auch zwedmäßig, wenn auf biejen Gignatur-Abreffen, und gmar auf beren oberem Theile, qugleich ber Rame, bie Firma ac. bes Abfenbere angegeben

mit bem Braparanben abgebaltenen Brufungen, in welchen eingebend anzugeben ift, ob und in wie weit bie borgefuntenen Leiftungen bem Umfange bes ertheilten Unterrichts wirflich entfprechen;

4. Die Reugniffe berienigen Beiftlichen, in teren Rirch. fpielen fie fich mabrent ber letten zwei Jahre aufgebalten baben über beren bisberigen Lebensmanbel; unb 5. ein aratliches Atteit über ben Gefunbheiteguftanb und

bie ftattgefunbene 3mbfung.

Die fdriftliche Melbung unter Beifugung biefer Beug. niffe ift bis au bem bestimmten Termin au bemirten, wibrigenfalle bie Bulaffung jur Brufung nicht erfolgen fann.

Ronigeberg, ben 19 Mai 1871.

Ronial. Brovingial - Schul Collegium

286) Bur Brufung berjenigen Schulamtebewerber. melde ein gunftigeres ober überhaupt ein Brufunge. geugniß gu ermerben beabfichtigen, ift ein Termin fur bie fchriftliche Brufung auf ben 25. und 26. Juli c .. und bie munbliche auf ben 27. bie 29. Juli c. im Ronigl. fatholifden Seminar ju Berent anberaumt. Diejenigen Schulamtebemerber, welche an tiefer Brufung Theil au nehmen munichen, baten fpateftene bie jum 10 Juli c. bei bem Beren Seminar Director Damroth in Berent unter Beifugung folgenber Schriftftude ibre fcbriftliche Melbung einzureichen :

1. eines bon ibnen felbft verfaßten und niebergefchriebenen Rebenslaufe:

2 eines Rachweifes über bie Borbereitung jum Goul.

3. eines argtlichen, ju biefem Bebufe nicht ftempelpflichtigen Atteftes über ben Befundheiteguftanb, worin ber ftattgefunbenen Bodenimpfung ju ermabnen ift;

4. eines Reugniffes tes Bfarrers, in beffen Rirchfpiel fle fic befinden, über bie religiofe und fittliche Befabigung jum Schulamte, worin jugleich bas Lebens-alter mit Tag und Jahr ber Beburt anjugeben ift;

5. bes Rachmeifes über bas Berbaltnig jur Militairbienftpflicht.

Solde Melrungen, welche nicht bis ju bem festgefesten Termine eingeben, werten überhaupt nicht angenommen.

Die verfonliche Delbung bei bem genannten Beren Seminarbirector erfolgt ben 24. Juli c. Abents 6 Ubr. Binfictlich berjenigen Schulamtebewerber, welche

fich wieberholt gur Brufung ftellen, wird in Folge boberer Beftimmung, noch austrudlich bemertt, bag ihre Bulaffung in ter Regel nur bann erfolgen tann, wenn fie fruber noch nicht breimal gepruft worben finb, ba fie in biefem Salle von ber Bieberholung ber Brufung und fomit von ber Unftellung ausgeschloffen bleiben. Much barf bie Brufung frubeftene nach einem Jahre wieterbolt merben.

Renigeberg, ben 19. Dai 1871. Ronigl. Brovingial-Schul-Rollegium.

287) Unter Bezugnahme auf Art. 21 ber Daaf. und Bewichts. Drbnung bom 17. Auguft 1868 (Buntes. gefegblatt für ben Rorbbeutichen Bunb für 1868 G. 477) bringen wir im Auftrage bes herrn Miniftere fur

Sanbel, Sewerbe und öffentliche Arbeiten nachftebe nte Umrechnung ber in bem Allgemeinen Berggefete fur bie Breufifchen Staaten vom 24. Juni 1865 feftaefen ten Entfernungs : und Slaben . Beftimmungen, bei melder bie in ber Befegfammlung für bie Roniglich Breufischen Staaten für 1869 Seite 747 veröffentlichten Tabellen au Grunde gelegt find, jur öffentlichen Renntnif.

Das Rufe und Lachter. Daaf tommt an folgenben

Stellen bes Allgemeinen Berggefetes por:

1. 3m &. 4 Abfat 3: "Unter Bebauben und in einem Umtreife um biefelben bis ju 200 fuß barf nicht ge . fdurft merben."

2. 3m &. 17 Abfat 1: "Der Muther bat bie Broke bes begehrten Gelbes nach Quabratlachtern anzugeben.

3. 3m S. 26 Abfat 2: "Der Flacheninhalt ber Relber ift nach ber borigontalen Brojection in Quabratlachtern feftauftellen."

4. 3m S. 27 Abfat 1: "Der Muther bat bas Recht: 1. in ben Rreifen Siegen und Dipe bes Regierungs. begirte Arneberg und in ben Rreifen Altenfirchen und Reuwied bes Regierungsbegirts Coblena ein Welb bis ju 25,000 Quabratlachtern.

2. in allen übrigen Canbestheilen ein Relb bis au

500,000 Qutratlachtern', au perlangen."

5. 3m 8. 27 Abfat 2: "Rwei Bunfte ber Begrengung burfen bei 25.000 Qubratlachtern nicht über 500 gachter. und bei 500.000 Dugbratlachtern nicht über 2000 Rachter pon einanber entfernt liegen."

Rach ben oben ermabnten Tabellen ift nun:

ein fuß = 0,31385 Meter,

ein Rachter = 2,0924 Meter,

ein Quabratlachter = 4,378 Quabratmeter. Siernach finb:

au 1: 200 Fuß = 62,77 Deter,

au 4: 25000 Quabratlachter = 109450 Q. Meter, 500000 Quabratlachter = 2189000 Q. Meter, au 5: 500 Lachter = 1046,2 Meter,

2000 Lachter = 4184,8 Meter.

Diefe Entfernunge- und Glachenbestimmungen find bom 1. Januar 1872 ab jur Anwendung ju bringen.

Rach Mrt. 22 ber ermabnten Daag. und Bewichte. Orbnung ift es übrigens ben Intereffenten geftattet, in ben bezeichneten Fallen fcon jest bas Metermaaß in Anmenbung zu bringen.

Breslau, ben 23. Dai 1871. Ronigl. Oberberg-Amt.

In ber nach ben Beftimmungen ber §§. 39, 41 und 47 bes Befetes bem 2. Dary 1850 und nach unferer Befanntmachung vom 26. v. M. beute ftatt-gefundenen öffentlichen Berloofung von Rentenbriefen

find nachfolgende Rummern gejogen worben: Littr. A. a 1000 Thir. 19 Stud Ro. 198, 447, 1308, 1872, 2658, 2837, 2908, 3040, 3218, 3505, 3807, 3967, 4203, 4204, 4224, 4252, 4395, 4449, 4589.

Littr. B. a 500 Thir. 11 Stud Ro. 12, 258, 326, 343, 582, 771, 793, 814, 849, 994, 1112.

Littr. C. à 100 Thr. 68 Stüd No. 169, 196, 199, Littr. C. à 100 Thr. No. 463, 1669, 1783, 1995, 271, 425, 550, 869, 928, 955, 988, 1013, 1111, 3931, 4813, 4371, 4485, 4550, 5317. 371, 425, 550, 869, 928, 955, 988, 1013, 1111, 1127, 1187, 1477, 1736, 1793, 1798, 1829, 1874, 1964, 2057, 2065, 2096, 2221, 2303, 2312, 2403, 2436, 2440, 2453, 2561, 2764, 2834, 2867, 2948, 2958, 3003, 3019, 3065, 3363, 3401, 3498, 3550, 3635, 3687, 3750, 3755, 3879, 3985, 4004, 4022, 4029, 4080, 4212, 4225, 4260, 4339, 4674, 4701, 5070, 5152, 5159, 5195, 5214, 5276, 5573, 5707.

Littr. D. à 25 Toir. 53 Stud Ro. 129. 178. 226. 329, 374, 442, 528, 555, 624, 705, 760, 818, 859, 917, 928, 976, 1003, 1016, 1020, 1059, 1189, 1237, 1312, 1408, 1424, 1440, 1462, 1789, 1916, 2060, 2375, 2403, 2419, 2463, 2535, 2601, 2616, 2646, 2777, 2808, 2827, 3016, 3067, 3280, 3487, 3569, 3572, 3649, 3698, 3729, 3798, 3931, 4024.

Bu Littr. E. wird bemertt, bag fammtliche Rentenbriefe Diefes Apoints Do. 1 bis incl. 4430 bereits fruber ausgelooft und gefündigt find.

Die Inhaber werben aufgeforbert, gegen Quittung und Ginlieferung ber Rentenbriefe in coursfabigem Buftanbe nebft ben bagu geborigen Coupons Ser. III. No. 11 bis 16 und Talons ben Nominalmerth bon unferer Raffe bierfelbft, Boftftrage Ro. 15,

bom 1. October b. 3. ab, in ben Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Bormittage,

in Empfang ju nehmen.

Die Ginlieferung mit ber Boft ift gleichfalls birect an unfere Raffe ju bemirten, und falle bie Ueberfenbung ber Baluta auf gleichem Wege beantragt wirb, tann bies nur auf Gefahr und Roften bes Empfangere gefcheben. Kormulare ju ben Quittungen werben von unferer

Raffe gratis verabreicht.

Bom 1. October c. ab bort bie Berginfung ber ausgelooften Rentenbriefe auf, und es wird ber Berth ber etwa nicht miteingelieferten Coupons bei ber Ausgablung bom Rapital in Abgug gebracht.

Bleichzeitig werben bie Inhaber ber nachfolgenben, bereite früher ausgelooften, aber noch nicht eingelöften und nicht mehr verginelichen Rentenbriefe aus ben Ralligfeiteterminen :

1. April 1861. Littr. E. à 10 Thir. No. 2595, 3634, 3826.

1. October 1861.

Littr. E. a 10 Thir. No. 3824. 1. October 1863.

Littr. D. à 25 Thir. No. 1488. 1. October 1864.

Littr. C. à 100 Thir. No. 2944.

1. April 1867.

Littr. A. a 1000 Thir. No. 1081.

Littr. B. à 500 Thir. Ro. 589.

Littr. C. à 100 Thir. No. 171, 1434, 1700, 3657, 3992, 4069, Littr. D. à 25 Thir. No. 179, 182, 1378, 1801, 1904

2157, 2536, 3971.

1. October 1867.

Littr. D. à 25 Thir. No. 246, 973, 1006, 1062, 1084, 2008, 2430, 3082, 3250, 3282.

1. April 1868. Littr. A. a. 1000 Thir. Ro. 1005, 3171, 3988. Littr. C. à 100 Thir. No. 847, 1172, 1272, 1795,

2081, 4309, 4750, 4894, 5384. Littr. D. à 25 Thir. No. 189, 240, 427, 567, 592,

750, 828, 1324, 1889, 2139, 4036.

1. October 1868. Littr. B. à 500 Thir. No. 970.

Littr. C. a 100 Thir. No. 152, 450, 496, 1625, 2808.

2847, 4689, 4986, 5190. Littr. D. à 25 Thir. No. 176, 512, 842, 2246, 2456,

2460, 2858, 2997, 3121 1. April 1869.

Littr. A. à 1000 Thir. No. 2580, 3814. Littr. B. à 500 Thir. No. 745, 795.

Littr. C. à 100 Thir. No. 49, 174, 206, 258, 340, 400, 523, 610, 930, 1715, 2437, 2911, 3540, 3904, 3942, 4367, 4384, 4658, 5272, 5321.

Littr. D. à 25 Thir. No. 59, 100, 889, 1370, 2168, 2230, 2732, 3192, 3431.

1. October 1869.

Littr. A. à 1000 Thir. Ro. 3284, 3296.

Littr. B. à 500 Thir. Ro. 1109.

Littr. C. à 100 Thir. No. 841, 966, 1284, 1741, 2317, 2529, 2548, 2626, 3545, 3639, 4325, 4424, 4500, 5088, 5571.

Littr. D. à 25 Thir. No. 433, 730, 775, 1155, 1217, 1417, 1448, 1682, 1947, 2089, 2391, 3066, 3162, 3218, 4002.

1. April 1870.

Littr. C. à 100 Thir. No. 749, 1473, 2319, 2448, 2863, 2895, 2984, 3035, 3221, 3762, 4210, 4240,

4548, 4941, 5266, 5350, 5491, 5664, 5730. Littr. D. à 25 Thr. No. 181, 826, 838, 1675, 1685, 2244, 2532, 3017, 3063, 3325, 3403, 3458, 3485, 3579.

October 1870.

Littr. A. à 1000 Thir. No. 1427, 3362.

Littr. B. à 500 Thir. No. 96, 842.

Littr. C. a 100 Thir. Ro. 35, 84, 396, 520, 642, 714, 824, 839, 842, 902, 1066, 1603, 2132, 2210, 2337, 2361, 2382, 2474, 2830, 2899, 3246, 3354, 3838, 4066, 4502, 4676, 4685, 5249, 5524, 5562, 5715, 5807,

Littr. D. à 25 Thir. No. 202, 401, 464, 672, 682, 954, 1042, 1564, 1824, 2039, 2041, 2092, 2160, 2255, 2310, 2741, 2767, 3057, 3306, 3316, 3374, 3425, 3482, 3491, 3532, 4042.

1. April 1871.

Littr. A. à 1000 Thir. No. 157, 1192, 1588, 2024, 4403, 4696,

Littr. B. à 500 Thir. No. 505, 762, 1087.

Littr. C. à 100 Thir. No. 210, 250, 285, 670, 726, 939, 1095, 1218, 1376, 1408, 1592, 1617, 1651, 2059, 2501, 2732, 2935, 2983, 3037, 3186, 3548, 3579, 3793, 4016, 4447, 4499, 4566, 4711, 4880, 5373, 5528, 5677, 5786, 5787.

Littr. D. b. 25 ½tft. №. 264, 324, 447, 519, 539, 545, 732, 741, 827, 953, 1643, 1944, 2002, 2052, 2234, 2243, 2368, 2412, 2565, 2952, 3299, 3340, 3428, 3503, 3945, 3989, 4006.

wiederhoft aufgesorbert, bem Rennwerth berselben, nach Abgus ess Betrages der inzuschen etwa eingeschen nich mehr fälligen Goupons, zur Germeitung weiteren Zinsberkusse und künfigen Berjährung von unseren Ansteunvergänfich im Empfang zu nebmen.

Die Berjahrung ber ausgelooften Rentenbriefe tritt nach ben Boftimmungen bes § 44 l. c. binnen 10 Jahren ein.

Die Rentenbriefe Littr. E. à 10 Thtr. No. 3015, 3113, 3273, 3635, 3650, 3651 und 3825 find ultimo Dezember 1870 verjährt.

Ronigeberg, ben 19. Dai 1871.

Agl. Chrection ber Bentenbanf für die Probing Preußen. Zegh) 3m Cepartement tes unterzeichneten Appellations-Gerichis waren im Jahre 1870 vor dem Schiedsmännern überhauft anhängig · · · 14,185 Sachen. Davon find beenbigt;

burch Bergleich · · · · · · · · 5641, turch Zurudtreten ber Parteien 2148, burch Leberweisung an ben

Richter - - - - 6324,

_____14,113 Sachen

im Regierungsbezirt Danzig: ber Freischulze Rzeppa in Sagorsz, ber Organist Willatowsti in Lusino,

mas wir belobent hierburch gern anertennen. Marienwerter, ben 20. Mai 1871.

290) Höherer Bestimmung guselge veranlasse ich die Herren Boltzie Anwälte, von den auf Grund die 3.361 No. 3 des Straf-Gesehauchs wegen Landstreichens ergebenden Beitrofungen, sokald die stellten die Rechtstraft beskrieten beskrieten beskrieten beskrieten beskrieten beskrieten die Wechtstraft beskrieten die Rechtstraft die Straft die Rechtstraft di

Ronigl. Appellations. Bericht.

Marienwerber, ben 31. Mai 1871.

Der Konial. Dber-Staats-Unwalt.

Inhalt des Bundesgefetblattes.

291) Das unterm 2. Juni 1871 ausgegebene 22. Sind bes Reiche Befetblattes enthält unter

Ro. 642 bas Gefet, betreffend bie Rriegs Denfmunge für bie bewaffnete Macht bes Reichs. Bom 24. Mai 1871; unter

Ro. 643 ben Allerhöchsten Erlaß vom 1. April 1871, betreffend bas Rungvethältniß ber Postrathe und Ober-Postrathe; und unter

Ro. 644 ben Bertrag zwischen Deutschland, Desterreich, Frankreich, Großbritannien, Italien, Rußsand und und ber Türkei. Bom 13. März 1871.

Inhalt ber Preug. Gefet Cammlung.

292) Das unterm 27. Mai 1871 ausgegebene 12. Stud ber Befet-Sammlung enthalt unter

Mc. 7818 ben Allerhöchften Erlaß vom 15. Mai 1871, betreffend bie Allerhöchfte Genehmigung 1) eines Nachfrages zu bem Statute bes Neuen (antschaftlichen Arreitbereins für die Proving Pofen, 2) bes ersten Nachtrages zu tem zweiten Regulative vom 5. Nevember 1866 und 3) ber revictien Tagordnung, welche in die Stelle ber Tagordnung vom 5. Nevember 1866 (Gefeh-Samml. von 1886, S. 681 ff), tritt.

293) Das unterm 3. Juni 1871 ausgegebene 13. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter

No. 7819 bas Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautender Obligationen der Stadt Coblenz im Betrage von 230,000 Thaler. Bom 6. Mai 1871; und under und 1871;

No. 7820 ben Alleichöchfen Erlaß vom 17. Moi 1871, betreffend ben Tarif für tie Erhebung bes allgemeinen Kaulfausgelbes, tes Waages, bes Lagres, bes Strom- und Heffengeltes, fo wie ber Labezgebühren zu Anebura vom 1. Auni 1871 ab.

Patent . Berleihungen.

204) Dem Civil. Ingenieur Job. Carl Reinharb Jahns ift unter bem 27. Mai b. 3 ein Patent auf einen Fliffigfeitsmeffer, soweit berfelbe als neu

und eigenthumlich ertannt worben ift,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worden. 295) Tem Civil-Angenieur Robert Gottheil zu Berkin ift unter bem 30. Mei b. J. ein Patent

auf eine Patrone jum Sprengen von Bestein in ber burch Zeichnung und Mobell nachgewiesenen Ginrichtung auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fibre

ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben. 296) Personal - Chronik.

Dem Insader ber Affiesoritelle bei bem Königl. Mebiginal Collegium in Königsberg, Mebiginal Spatis Stade Physsitus Dr. Bintus, is eine etatsmäßige Ratissstraffe bei bemfelben verlieben, und ber Universitätskrofesson. Dr. Erns in Inny Christian Neumann gum Metiginal-Wach und Mitgliebe bes gedachten Collegiums ernannt worden.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger.

ber Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 24.

Dangia, ben 14. Juni

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central Behörden.

297) Bekanntmachung wegen Karelingen ber neuen Jinscoupons Serie IV. gu ben Schulbereichreibungen ber Preußischen sünfprogentigen Staats-Anleibe bom Jahre 1859 und Serie IX. zu ten Reumätlischen Schulbereichreibungen.

Die Zinscoupons ju ren Schulvverschreibungen er fünsprozentigen Staatse Anteide vom Ischen 1859 und ju ten Kemuärtlische Schulvverschreibungen für die vier Jahre vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1875 nehlt Atlante werten vom 19. Dit, ab von der Kentrelle ber Staatspapiere hierfelsst, Dranienstraße Ko. 98 unten rechts, Bormitags von 9 bis 1 Ukr, mit Ausandwer der Schulz und ber Kallen-Kevisionse und Festiage und ber Kalfen-Revisionstage, ausserricht werden.

De Caupons fannen bei ber Kontrolle jelbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs-Houpelaffen, die Begitrus-Jauptlassen, in hannover, Odnabrüd und Elneburg over die Areistasse in Franssurt a. M. beggem werben. Wer des Ersten windigt, hat bie alten Talons sit is bet der gebachten beiten Schultengatungen mit einem besoneren Bergehöftigt, zu wedem Bormelare bei der gebachten kontrolle und in Hannovar bei dem Bormelare bei der gebachten Kontrolle unter hin hann bei der Kontrolle persönlich ober burch einen Beaustragten abzugeben.

Emfigt bem Einreicher eine numerirte Marte ale Emplangsbefeinigung, ein it jese Brzieching in ur ein fac, boggen bon benen, welche eine Beideinigung über bie Aggabe ber Eclons zu erhalten wünfen, boppet vorzulegen. In letterem Falle erhält ber Einreider balle eine Exemplor mit einer Emplangsbefohinign verfehn folert gurid. Die Marte ber Emplangsbefohinign verfehn folert gurid. Die Marte ber Emplangsbefohinigung ein bei ber Ausreichung ber neuen Coupons gurudgung iff bei ber Ausreichung ber neuen Coupons gurudgungeben.

In Schriftwechfel tann bie Kontrolle ber Staatspapiere fich mit ben innerhalb ber Monarchie wohnenben Inhabern ber Talons nicht eintaffen.

Wer tie Coupons burch eine ber oben gebachten Probinziallassen beziehen will, hat berseichen bie alten Talonsmit einem boppellen Berzeichnisse inze dechalbengattung einzureichen. Das eine Berzeichnis wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückzegeben und ift bei Aushändigung ber neuen Coupons wieder abguliefern. Formulare ju desen Bergedenissen find bei den gedechte Produigliaffen und den von den Konliglichen Megierungen, resp. von der Königlichen Finang. Direction zu Hannover in den Amitsblattern zu bezeichnenden siehen Konligen Koffen netten fentlichen Koffen unterteillich zu daben.

Des Einreidents ber Schubverschreibungen feloft bebarf es jur Erlangung ber neuen Ceupons nur bann, wenn bie allen Talons abhanten gebonmen fint; in biefem Halle find bie betreffenden Dolumente an bie Ronitolle der Staatspapiere ober an eine der genannten Probinjaliaffen mittelft besonterer Gingabe einzureiden.

Berlin, ben 3. Juni 1871.

Baupt. Bermaltung ber Staatefculben.

Borftebenber Belanntmachung figen. wir ilngu, baß bie in berfelben erwähnten Formulare zu ben ben Infaberen ber a. Schulberfchreibungen einzureichenber Berzeichnissen, außer bei ber hiefigen Regierungs-Saupte-Koffe, bei sämmtlichen Kafgl. Kreisferurtaffen, mit Ausschluß ber hiefigen, umb bei ben Rönigl. Domainen-Rent-Aumtern zu Drichau, Liegenhof und Zoppot umentgeltich zu haben sind.

Dangig, ben 13. Juni 1871. Rönigliche Reglerung.

298) Privatpudereien für tas 3. Armee-Corps (mit Ansnahme der 6. Infanterie-Obission), sür bas 8. Armee-Corps und sirt das 11. Armee-Corps (mit Ausnahme der 22. Infanterie-Vivission) mussen die Weiters von ter Bostiefsberung ausgeschiedission werden.

Es ist temnach gegenwärtig die Absenbung von Privathädereien nur sir nachbegeichnete Truppentörper gestaltet: für das 1., 2., 4., 6., 10. und 15. Armee-Corps, für die 6., 22. und 24. Infanterie-Poisston.

Dei biefer Geiegensteit erfucht vos General-Possamt unter Desympatine auf die Befanntungsungen vom 28. und 31. Mai, von der Absenbung von Gelebriefen an Officiere und Mannschaften, weiche nicht bei den aufelt begiedneten Teuppenstellen stehen, so lange Abstab zu nehmen, bis die detreffenden Abressaten nach ihrem Friedensgarnissonet zurückgefehrt führen.

Berlin, ben 2. Juni 1871. General Boftamt.

299) Brivatpadereien für bas 4. Armee-Corps muffen bis auf Beiteres von ber Pofibeforberung ausgeschloffen werben.

Ge ift bemnach gegenwärtig bie Abfenbung, pon Bripatpadereien nur fur nachbezeichnete Trubmenterber gestattet: für bas 1., 2., 10. um 15. Ermee-Corpe, für bie 6., 11., 22. und 24. Infanterie-Division.

Bei biefer Belegenheit erfucht bas General-Boftomt unter Bezugnahme auf bie fruberen Befanntmachuncen. auch bon ber Abfenbung von Gelbbriefen an Offiziere und Dlannicaften, welche nicht bei ben anlent bezeichnten Truppentbeilen fteben, fo lange Abflant ju nehmen, bis bie betreffenben Abreffaten nach ibrem Kriebens-Garnifonort jurudgefehrt finb.

Berlin, ben 8. Juni 1871. Beneral Boftamt.

BOO) Bripatpadereien für bas II. Armee-Corps (mit Musnahme ber 4. Infanterie Divifion) muffen bis auf Beiteres von ber Postbeförterung ausgeschloffen werben. Es ift remnach gegenwärtig bie Absenbung von Privatpadereien nur für nachbezeichnete Truppentorper geftattet: für bas 1., 10. und 15. Urmee-Corps, für bie 4., 6. 11., 22. und 24. Infanterie-Divifion.

Die Beferberung bon Brivatpadereien für Die Trup. pen ter 4 Infanterie-Divifion, welche anbere Quartiere beziehen, wird innerhalb ber nachften 14 Tage borausfichtlich eine langere Beit als gewöhnlich in Anfpruch

nebmen.

Bei biefer Belegenheit erfucht bas Beneral-Boftamt, auch bon ter Abfenbung von Gelbbriefen an Offigiere und Manufchaften welche nicht jum 1., 10. unb 15. Armee-Corps ober jur 4., 6., 11., 22. unb 24. 3nfanterie-Divifien gehoren, fo lange Abftanb ju uehmen. bie bie betreffenben Abecffaten nach ihrem Friebens. Barnifonorte jurudaefebrt finb.

Berlin, ben 9. Juni 1871.

Beneral-Boftamt. Bon jest ab tonnen Boftvorfcuffe auf Badete fenbungen mit und ohne Werthangabe nach allen an ber Gifenbahn belegenen Boftorten bes Gliag und Deutich. Lotbringens in gleicher Beife, wie im inneren Bertebr bes übrigen Deutschen Reiches, entnommen werben. Sinfichtlich ber Brivatpadereien an Die beuti ben Eruppen im Gliaß und in Deutich - Lothringen verbleibt es bei ben befonbere befannt gemachten Bebingungen. Danach find bei berartigen Seubungen Poftvorfcuffe nicht gnlaffig. Berlin, ben 5. 3uni 1871.

General-Boftamt.

Boftbetrieb in Baris. Rach einer Mittheilung ber frangofifchen Boftverwaltung bat bas Boftamt in Baris feit bem 5. Juni c. feine Birtfamteit wieber vollftanbig aufgenommen.

Berlin, ren 9. Juni 1871. Beneral . Boftamt.

Rerordnungen und Befanntmachungen ber Arppingials und anderen Beborden. Bom 15. b. D. ab wird bie Berfonenpoft amifchen Reutrug und Br. Stargarbt anfgehoben, bas gegen eine Berfonenpoft swiften Br. Stargarbt unb Schoned mit folgenbem Bange eingerichtet: aus Br. Stargarbt Statt 10 Uhr Abente.

(nach Antumer bee Gifenbahnjuges aus Dirfchan in Schöned um 11 11. 35 DR. Abenbe: in Br. Stargarbt Babnbof 6 U. 35 D. frub

aus Br. Stargarbt Babnhof 10 11, 30 M. Abenha

aus Schoned um 5 U. 30 D. fruber.

um 10 11. 9 DR. Abenbe).

(jum Anfcluß an ben Gifenbabnaug nach Diridan um 7 U. 3 DR. Mergene).

in Br. Stargarbt Stadt 6 U. 55 DR. Morgens. Mit bemfelten Termine merben abgeloffen:

Die Botenboft swiften Barbichau und Schoned: aus Schoned um 5 Ubr frub.

ans Gerbicau um 8 U. 50 M. Bormittags:

und bie Cariofpoft amifchen Schoned und Bogutten:

aus Schoned um 5 U. 30. frab. aus Bogutten um 9 Uhr Borm.

Die beiben letteren Boften haben Unichluß an bie Berfonenpost von Berent nach Br. Stargarbt.

Dangig, ben 10. Juni 1871.

Der Dber-Boft-Director. 304) Bout Beftimmung bes herrn Minifters für Santel, Bewerbe und öffentliche Arbeiten bom 1. b. IR. follen bie auf Beiteres befugt fein:

1. bie Gidungeamter an Marienburg und Br. Stargarbt: gur Gidung und Stempelung von gangenmaagen, Doblmaagen, Gewichten und Baagen, mit Musichlug ber Bracifionegegenftance:

2. bie Gichungeamter ju Dangig und Elbing: jur Gidung. und Stempelung ber unter 1 bezeichneten Begenftanbe

und bon Raffern.

Ronigeberg, ben 5. Juni 1871. Ronigl. Cichunge . Infpection fur bie Proving Breugen. 805) Diejenigen Ranbitaten ber Theologie, welche fich ber Brufung pro ministerio im nachften Termine untergieben wollen, haben fich baju bei une fpateftens bis jum 1. Muguft 1871 an melben, wobei unfere beshalb gegebenen Befilmmungen bom 2. Januar 1862 - Antiliche Mittheilungen pro 1862, 4. Stud Ro. 360 auf beren Inhalt mir ausbrudlich verweifen, genau gubeachten finb.

Mle fpateften Termin ber Ginfenbung ber fcrift. lichen Arbeiten über bie jebem jur Prujung angenommenen Ranbibaten ertheilten Aufgaben, beftimmen wir ben 1. October 1871, inbem wir jugleich bemerten, bag bie munbliche Prüfung mit Abhaltung ber Brufungepredigten bei une am 26. Ottober 1871 beginnen wirb, nachbem anbor bas Tentamen bei ter hiefigen theologifchen Batultat ftattgefunden haben wirb, ju welchem fich tie betheiligten Ranribaten fpateftens am 16. October 1871, Bormittage 9 Ubr, bei bem geitigen Detan, Berrn Brofeffor Dr. Boigt, perfonlich ju melben haben. Sonigeberg, ben 31. Dai 1871.

Roniglides Ronfifterium.

In ber nach ben Beftimmungen ter §§. 39, 41 und 47 bes Befetes vom 2. Mars 1850 und nach unferer Befanntmachung bom 26. b. D. bente ftatt. gefundenen öffentlichen Berloofung bon Rentenbriefen find nachfolgenbe Rummern gezogen worben:

Littr. A. à 1000 Thir. 19 Stud Ro. 198, 447, 1308, 1872, 2658, 2837, 2908, 3040, 3218, 3505, 3807, 3967, 4203, 4204, 4224, 4252, 4395, 4449, 4589. Littr. B. a 500 Thir. 11 Stad Ro. 12, 258, 326,

343, 582, 771, 793, 814, 849, 994, 1112,

Littr. C. à 100 Thir. 68 Stud Ro. 169, 196, 199, 371, 425, 550, 869, 928, 955, 988, 1013, 1111, 1127, 1187, 1477, 1736, 1793, 1798, 1829, 1874, 1964, 2057, 2065, 2096, 2221, 2303, 2312, 2403, 2436, 2440, 2453, 2561, 2764, 2834, 2867, 2948, 2958, 3003, 3019, 3065, 3363, 3401, 3498, 3550, 3635, 3687, 3750, 3755, 3879, 3985, 4004, 4022, 4029, 4080, 4212, 4225, 4260, 4339, 4674, 4701, 5070, 5152, 5159, 5195, 5214, 5276, 5573, 5707, Littr. D. à 25 Thir. 53 Stud Ro. 129, 178, 226, 329, 374, 442, 528, 555, 624, 705, 760, 818, 859,

917, 928, 976, 1003, 1016, 1020, 1059, 1189, 1237, 1312, 1408, 1424, 1440, 1462, 1789, 1916, 2060, 2375, 2403, 2419, 2463, 2535, 2601, 2616, 2646, 2777, 2808, 2827, 3016, 3067, 3280, 3487, 3569, 3572, 3649, 3698, 3729, 3798, 3931, 4024,

An Litte, E. wirb bemerft, bak fammtliche Rentens briefe Diefes Apoints Do. 1 bis incl. 4430 bereits fruber

ausgelooft und gefünbigt finb.

Die Inbaber merben aufgeforbert, gegen Quittung und Ginlieferung ber Rentenbriefe in courefabigem Que ftanbe nebft ben baju geborigen Coupons Ser. III. Ro. 11 bie 16 und Talone ben Rominalmerth bon unferer Raffe bierfelbft, Boftftrage Do: 15,

bom 1. October b. 3. ab, in ben Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Bormittans.

in Empfang ju nehmen.

Die Ginlieferung mit ber Boft ift gleichfalls birec an uniere Raffe ju bemirten, und falle bie Ueberfenbung ber Baluta auf gleichem Wege beantragt wirb, tann bies nur auf Befahr und Roften bes Empfangers gefcheben. Kormulare ju ben Quittungen werben bon unferer

Raffe gratis berabreicht. Bom 1. October c. ab bort bie Berginfung ber ausgelpoften Rentenbriefe auf, und es wirb ber Berth

ber etwa nicht miteingelieferten Coupons bei ter Musablun g bom Rapital in Abjug gebracht.

Bleichzeitig werben bie Inbaber ber nachfolgenben. bereite früher ausgelooften, aber noch nicht eingeloften und nicht mehr verginelichen Rentenbriefe aus ben Ral. ligfeitsterminen :

1. April 1861. Littr. E. à 10 Thir. No. 2595, 3634, 3826. 1. October 1861.

Littr. E. à 10 Thir. Ro. 3824. 1. October 1863.

Littr. D. à 25 Thir. No. 1488. 1. October 1864.

Littr. C. & 100 Thir. No. 2944.

1. April 1867. Littr. A. à 1000 Thir. No. 1081.

Littr. B. & 500 Thir. Ro. 589.

Littr. C. b 100 Tb(r. No. 171, 1434, 1700, 3657, 3992, 4069,

Littr. D. b 25 Thir. No. 179, 182, 1378, 1801, 1904. 2157, 2536, 3971.

1. October 1867.

Littr. C. à 100 Thir. No. 463, 1669, 1783, 1995. 3931, 4313, 4371, 4495, 4550, 5317.

Littr. D. à 25 Thtr. Ro. 246, 973, 1006, 1062, 1084, 2008, 2430, 3082, 3250, 3282.

1. april 1868.

Littr. A. à. 1000 Thir. No. 1005, 3171, 3988. Littr. C. à 100 Thir. No. 847, 1172, 1272, 1795,

2081, 4309, 4750, 4894, 5384. Littr. D. à 25 Thir. No. 189, 240, 427, 567, 592.

750, 828, 1324, 1889, 2139, 4036. 1. October 1868.

Littr. B. à 500 Thir. No. 970. Littr. C. à 100 Thir. No. 152, 450, 496, 1625, 2808, 2847, 4689, 4986, 5190.

Littr. D. à 25 Thir. No. 176, 512, 842, 2246, 2456, 2460, 2858, 2997, 3121.

1. April 1869. Littr. A. a 1000 Thir. No. 2580, 3814. Littr. B. a 500 Thir. No. 745, 795.

Littr. C. a 100 Thir. No. 49, 174, 206, 258, 340, 400, 523, 610, 930, 1715, 2437, 2911, 3540, 3904, 3942, 4367, 4384, 4658, 5272, 5321.

Littr. D. à 25 Thir. No. 59, 100, 889, 1370, 2168, 2230, 2732, 3192, 3431.

October 1869.

Littr. A. à 1000 Thir. No. 3284, 3296. Littr. B. à 500 Thir. Ro. 1109.

Littr. C. a 100 Thir. No. 841, 966, 1284, 1741, 2317, 2529, 2548, 2626, 3545, 3639, 4325, 4424, 4500, 5088, 5571.

Littr. D. à 25 Thir. No. 433, 730, 775, 1155, 1217, 1417, 1448, 1682, 1947, 2089, 2391, 3066, 3162, 3218, 4002.

1. April 1870. Littr. C. à 100 Thir. Ro. 749, 1473, 2319, 2448, 2863, 2895, 2984, 3035, 3221, 3762, 4210, 4240,

4548, 4941, 5266, 5350, 5491, 5664, 5730. Littr. D. à 25 Thir. No. 181, 826, 838, 1675, 1685,

2244, 2532, 3017, 3063, 3325, 3403, 3458, 3485, 3579.

October 1870.

Littr. A. à 1000 Thir. No. 1427, 3362. Littr. B. à 500 Thir. No. 96, 842.

Littr. C. a 100 Thir. Ro. 35, 84, 396, 520, 642, 714, 824, 839, 842, 902, 1066, 1603, 2132, 2210, 2337, 2361, 2382, 2474, 2830, 2899, 3246, 3354, 3838, 4066, 4502, 4676, 4685, 5249, 5524, 5562,

5715, 5807. Littr. D. à 25 Thir. Ro 202, 401, 464, 672, 682, 954, 1042, 1564, 1824, 2039, 2041, 2092, 2160, 2255, 2310, 2741, 2767, 3057, 3306, 3316, 3374,

3425, 3482, 3491, 3532, 4042. 1. April 1871. Littr. A. à 1000 Thir. No. 157, 1192, 1588, 2024, 4403, 4696.

Littr. B. à 500 Thir. No. 505, 762, 1087.

Litttr. C. à 100 Thir. No. 210, 250, 285, 670, 726, 939, 1095, 1218, 1376, 1408, 1592, 1617, 1651. 2059, 2501, 2732, 2935, 2983, 3037, 3186, 3548, 3579, 3793, 4016, 4447, 4499, 4566, 4711, 4880, 5373, 5528, 5677, 5786, 5787.

Littr. D. a 25 Thir. No. 264, 324, 447, 519, 539, 545, 732, 741, 827, 953, 1643, 1944, 2002, 2052, 2234, 2243, 2368, 2412, 2565, 2952, 3299, 3340,

3428, 3503, 3945, 3989, 4006,

wieberholt aufgeforbert, ten Rennwerth berfelben, nach Abjug res Betrages ber ingwifden etwa eing foiten nicht mehr fälligen Coupons, jur Bermeitung weiteren Binsverluftes und funftigen Berjabrung von unferer Raffe unverzüglich in Empfang ju nehmen.

Die Berjahrung ber ausgelooften Rentenbriefe tritt nach ben Beftimmungen tes § 44 I. c. binnen

10 3abren ein. Die Rentenbriefe Littr. E. à 10 Thir. Re. 3015, 3113, 3273, 3635, 3650, 3651 und 3825 find ultimo

Dezember 1870 periabrt. Ronigeberg, ben 19. Mai 1871.

Ral. Direction ber Rentenbant fur bie Broping Breuken Anbalt bes Dicichegefenblattes.

Das unterm 8. Juni 1871 ausgegebene 807) 23. Stud tes Reiche-Befigblattes enthalt unter

Ro. 645 ben Allerhöchften Erlag bom 20. Dlai 1871, betreffent bie Stiftung einer Rriegerentmunge

für bie Relbinge 1870 und 1871:

Do. 646 ben Allerhochften Erlag bom 22. Dai 1871. betreffent bie Berleibung bee Unipruche auf bie Rrieasbentmunge für Richtfombattanten an bie nach bem Statut nicht berechtigten Offiziere, Merate, Beamten und Dannichaften ber beutiden Armein und ter Darine: und unter

Do. 647 ben Allerhochiten Erlag bom 22. Dai 1871, betreffend bie Berleibung bes Anfpruche auf bie Rriegebentmunge fur Ribttombattanten an Sof- unb Cipil - Staatsbeamte, an Angeftellte ber Bripat-Gifenbahngefellichaften, an bie Johanniter. und Malthefer. Ritter 2c.; unter

Do. 648 ras Befet, betreffend bie Beftstellung bes Saushalte - Etate bes Deutschen Reiche fur bas

3abr 1871. Bom 31. Mai 1871; unter

Ro. 649 bie Befauntmachung, betreffenb bie allgemeinen polizeiliche Beftimmungen über bie Mulegung pou Dampfleffeln. Bom 29. Dai 1871; unter

Ro. 650 tie Befanntmachung, betreffent tie Reiche-Sauptfaffe. Bom 1. Juni 1871; und

in ber besonderen Beilage: Die Anweisung, Die Medizinalgewichte betreffenb. Bom 6. Dai 1871; fowie bie Rachtrage jur Gich Dronung pom 16. Juli 1869. Bom 6. Mai 1871.

Inhalt der Preug. Gefet: Sammlung. 808) Das unterm 10. Juni 1871 gusgegebene 14. Stud ber Bejes . Sammlung enthalt nnter

Do. 7821 bas Privilegium megen Ausgabe auf ben Inhaber lautenter Schulbverfdreibungen ber Stabt Banau im Betrage von 100,000 Thalern. Bam 15. Dai 1871.

Patent . Berleihungen. 209) Dem herrn M. Lismann ju Dunden ift

unter bem 4. Juni 1871 ein Batent auf ein burch Beichnung, Beidreibung und Dotell

nachgewiefenes Balgwert, foweit baffelbe ale nen unb eigenthumlich erachtet morben ift.

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußifchen Staats, ertheilt worben. Dem Fabritanten Beinrich Bertrams gu-

Raltenberberg, im Rreife Solingen, ift unter bem 3. Juli 1871 ein Batent

auf eine burd Beidnung und Beidreibung erlauterte. für neu und eigenthumlich erachtete mechanifche Borrichtung jur Anfertigung von Rnieblechröhren, und obne Jemand in ber Benugung befannter Theile gu beidranten.

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifden Staate, ertheilt morben. 311) Verfonal : Chronif.

Der Rreierichter Daste in Carthaus ift an bas

Rreisgericht ju Thorn berfest.

Der Anwalt Mallijon in Leipzig ift wieber gum Rechtsanmalt bei bem Rreisgericht in Carthaus und gugleich jum Rotar im Departement bes Appellations. Ge-

richts Marienmerber ernannt morben.

Mis Schiedemanner find gemablt und beftatigt worten: ter Brauereibefiger 2B. Benner gu St. Albrecht fur ben 34. nnb 35. Begirt ber Stabt Dangia; ber Badermeifter Bebben gu Stabtgebiet fur ben 33. Begirt ber Stabt Dangig; ber Befiger Johann Rommerometi ju Lubicom fur bas Rirchfviel Lubicom, Rreifes Br. Stargaret; ber Butebefiger Bunberlich ju Rl. Robern für bas Rirchfpiel Canbgemeinbe St. Annen gu Glbing.

Berfett fint : ber Grengauffeber Detmere ju Dangia. in gleicher Dienfteigenschaft nach Reufahrmaffer ; berberittene Steuerauffeber Rog ju Bempelburg, ale Sug-Steuerauffeber nat Dangig; tie tommiffarifchen Grengauffeber Babufch ju Reu Rielun und Dafchte ju Bieczenia, als Steuerauffeber nach Dangig; ber tommiffarifche Grenzauffeber Baffermann gn Beibitfc als Steuerauffeber nach Elbing.

Der Steuerauffeber Reumann ju Elbing ifi jum Sauptgollamte - Affiftenten ernannt uub bem Roniglichen

Saupt-Boll-Umte hiefelbit zugewiefen morten.

In Schoned ift ber Farbereibefiger Carl Bathe um unbefolbeten Mitgliebe bes Dagiftrate und gum Beigeordneten, ber Gaftwirth Carl Dedart jum unbefolbeten Dagiftrate - Ditgliebe und zwar auf eine fechejabrige Amtebauer wieber gema lt. Diefe Bablen finb von ber Ronigl. Regierung bestätigt worben.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M 25.

Danzig, ben 21. Juni

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central: Behörben.

813) Befanntmachung

wegen Ausreichung ber neuen Zinstoupons Gerie III. zu ben Schultverschreibungen ber Preußlichen Staats-Prämien Anleihe bom Jahre 1855 und Serie II. zu ben Schultverschreibungen ber Preußlichen Staats-Anleihe

bom Jahre 1867 A.

Die Zinscoupons ju ben Shulbverichreibungen ber Staats Brämlen Anseise vom Jahre 1855 für die acht Jahre vom 1. April 1871 bis 31. März 1879 und zu ben Schulbverschreibungen ber Staats Anteise vom Jahres 1867 A. für bie voer Jahre vom 1. April 1871 bis 31. März 1875 nehl Kalons werden vom 3. April 6. J. ab von der Kontrolle der Staatspahrer hierschift, Oranienstraße Ro. 92 unten rechts. Bermittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ansnahme der Sonn und Heltage und der Rontrolle der Sonn und Heltage und der Rontrolle der Staatspahren vom der Kontrolle vor den der Rontrolle vor der Verlage und der Rontrolle vor der Rontrolle von de

Die Coupons tonnen bei der Kontrolle felöft in Empfang genommen ober durch die Arglerungs-Hauptasstaffen, die Begirte-Hauptassfen in Hannover, Odnabrüd und Kineburg oder die Kreitscaffe in Frantsurt a. M. beigegen werben. Wer des Erbere währsch, dat die aller Talons sir iede der gedachten beiden Anleisen mit einem besonderen Bergeichnisse, an welchem Formulare bei der gedachten Kontrolle und in Hamburg der dem DerrHoft-Ante unregeltlich zu haben sind, der der Profilich der burch einen Beauftragten abgueben.

Sendat bem Einreicher eine numertie Marte ale Empfangsbescheinigung, oil ist jebes Bergeichnis un einfach bogegen von teuen, welche eine Bescheinigung über bie Abgabe ber Talons ju erhalten wünschen, beppelt vorzuliegen. In iehterem Falle erhäll der Einreicher bas eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofert aufd. Die Marte voer Emplangsbescheinigung verigung ist bei der Ausereichung ber neuen Coupons juridgung ist bei der Ausereichung ber neuen Coupons juridgungeben.

In Schriftwechsel tann bie Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben innerhalb ber Monarchie wohnenben

Inhabern ber Talone nicht einlaffen.

Ber die Coupons durch eine der oben gedachten Brodingialflassen beziehen mill, hat derseichen die alten Talons mit einem doppelten Berzeichnisse für jede Anleihe einzureichen. Das eine Berzeichniss wirdt mit eine Empfangsbescheinigung verseichen sogleich zurückzeichen und ift bei Aushändigung der nenen Soupons wieder abzuliefern. Bormulare zu diesen Berzeichnissen führ bei dem gedochten Frodingialtsassen und dem den ben den Konigistischen Regierungen, resp. den der Löniglichen Finang-Orection zu Hannover in den Amstölditern zu bezeichneben sonigen Kassen wenthestlich zu haben.

Des Einreicheus ber Schulerschreibungen felbst beder es um Eelangung ber neuen Goupons nur bann, wenn bie alten Talons abhanden gefammen find; in biefem Balle find die betreffenden Dolumente an die Kontrolle ber Guatspapiere oder an eine ber genannten Probinsialfassen mittelst besonder Eingabe einzureichen. Berlin, den 20. Mära 1871.

hauptvermaltung ber Staateidulben.

Borstehenter Bekanntmachung fügen wir hingu, daß Gormulare gu ben angufertigenben Bergeichnissen, außer bei ber biespen Regierungschauptlesse, bei sammtlichen Königlichen Breistassen, erd. der hiefigen, und bei ben Königlichen Domainen-Rent-Emtern zu Tiegenhof und Dirschau gratis zu baben sind.

Dangig, ben 25. Marg 1871.

213) Die am I. Juli d. 38. fälligen Zinien der Staatsfauldschaft, der Staatsenlichen von 1856, 1859, 1867 (C.) und 1868 (A.), sowie der Keumärflichen Schuldverschurgen können bei der Staatsschuldschaft zu der Staatsschuldschaft der Staatsschuldschaft der Staatsschuldschaft der Schuldschaft der

Bon ben Regierungs Dauptlassen, ten Bezirts-Dauptlassen in Jannover, Denabrud umb Gineburg umb ber Areistasse in Franksur a. M. werben beife Coupons bom 20. b. Mits. ab, mit Anshame ber oben bezichneten Loge, eingeloss werten. Die Coupons milfen nach ben einzelnen Schulbengattungen und Appoints geordnet, und es muß ihnen ein, die Sildzahl umb ben Betrag ber verfchiedenen Appoints enthaltenbek, ausgerchnetes, unterschiedenes und mit Wohnungsangabe beresenes Berzickniss beisesselb geben bei den

Gleichzeitig findet bei ber Staatsiculben. Tilgungs, taffe bie Giniolung ber burch unfere Betanntmachung

bom 10. Dezember b. 3. jum 1. Juli b. 3. gelunbigten Schulbberichreibungen ber fünftrozentigen Stagte-Un-

leibe bon 1859 ftatt.

Die Schulbverichreibungen ber Art tonnen ebenbei ben übrigen oben genannten Raffen bom 20. b. D. ab eingereicht werben, bon tenen fie borfdriftemagig vor ber Auszahlung gunachft ber Staatedulben Bilgnngstaffe gur Beftftellung überfantt werben muffen.

Berlin, ben 9. Juni 1871.

Bauptvermaltung ber Staatefdulben.

814) Bripatpadereien für bas 10. Armee . Corps (mit Musnahme ber 19. Infanterie-Division) muffen bis auf Beiteres bon ber Poftbeforberung ausgeschloffen

Es ift temnach gegenwartig bie Abfenbung von Brivatpadereien nur fur nachbezeichnete Truppentorper geftattet: für bas 1. und 15. Armee-Corps, für tie 4., 6., 11., 19., 22. und 24. Infanterie-Divifion.

Bei biefer Belegenheit erfucht bas Beneral-Boftaint, auch von ber Berfenbung von Gelbbriefen an Offiziere und Dannichaften, welche nicht bei ben gulent bezeichnten Truppentheilen fteben, fo lange Abftanb ju nehmen, bie bie betreffenben Abreffaten nach ihrem Friebens. Barnifenort jurudgefehrt finb. Berlip, ben 12. Juni 1871.

Beneral Boftamt.

815) Bermehrte Boftverbindung mit Mittel. und Gub: Amerita.

Ben bem Ober-Poftamte in hamburg werben von jest ab regelmäßig jeben Monat einmal mittelft ber Dampffchiffe ter hamburg ameritanifchen Badetfahrt. Attiengefellichaft birette gefchloffene Briefpadete auf bas britifche Boftamt in Colon (Mepinwall) abgefertigt. Abgang aus Samburg am 24. jebes Monats, Untunft in Colon am 24. bes nachften Monats. Ueber Colon Anfdlug in Banama an bie am 25. jebes Monate ben bort abgebenben britifchen Badetboote nach ber Belifufte von Gut-Amerita füblich bie Balparaifo.

Mittelft ter Briefpadete auf Colon tonnen nach mit einer ber britifden Boftverwaltung getroffenen Bereinbarung beforbert merben: gewöhnliche Briefe, Drudfachen und Baarenproben nach Chili, Beru, Bolivien, Ecuaber, Guatemala, St. Salvabor, Sonburas und Cofta-Rica. fewie nach Greptemn. Gerner tonnen mit ben mit ben gebachten Dampfichiffen gur Abfenbung gelangen: gewöhnliche Briefe, Drudfachen und Baarenproben nach St. Thomas, Antunft am 15. jebes Monats, nach La Suahra und Caracae, Antunft am 17. jebes Monate, nach Buerto Cabello, Antunft am 19. jebes Monate, nach Curação, Antunft am 21. jebes Monate, fowie nach ten Bereinigten Staaten von Columbien (Reu-Granaba). Retommanbation ift allgemein nicht gulaffig. Rorrefpontengen, welche ber Abfenber auf biefem Wege befortert ju feben municht, muffen folgenben Bermert tragen: "via Samburg tirett." Sammtliche Rorrefponbengen unterliegen bem Frantirungezwange bie ju tem betreffenben Musichiffungsbafen. Das Borto betragt: nach und aus St. Thomas, La Buahra, Caracas, Buerto-Cabello, Curação und ten Bereinigten Staaten bon Columbien (Reu-Granaba), ferner nach und aus Cofta-Rica, Guatemala, Bonburas und St. Salvabor für gemobnliche Briefe 6 . Br. ober 21 Rr. Gubb. 2B. pro Both infl., fur Drudfachen und Baarenbroben 1 Br. beim. 4 Rr. Gubb. Babr. pro 21/2 Both infl., nach und aus Grentown für gewöhnliche Briefe 9 Grofchen ober 32. Rr. Gurb. 2B. pro loth intl., fur Drudfachen unb Baarenproben 1 Grofchen begw. 4 Rr. Gutt. Babr. pro 21/2 Poth infl., nach und aus ben übrigen porbezeich. neten ganbern für gewöhnliche Briefe 12 Grofden cher 42 Rr. Gubt. Bahr. pro loth intl., für Drudfachen und Baarenproben 11, Grofchen begw. 5 Rr. Surb. Bahr. pro 21/2 Loth infl.

Berlin, ten 13. Juni 1871. Beneral-Boftamt.

816) Den Rorrefpenbenten, welche ihren Wohnfit in Orten ohne Boftanftalt baben, ift allgemein geftattet, ihre Boftfenbungen and bon folden Boftanftalten abbolen ju laffen, beren Canbbeftellbegirt ben betreffenben lanblichen Ort nicht einschließt.

In Folte beffen ming für bie Bahl ber Boftorte, wobin bie Boftanftolten bie Boftfenbungen nach Orten obne Boftanftalt Bebufe ber Empfananahme burch bie Abreffaten gu leiten haben, letiglich bie auf ber Abreffe befindliche Angabe bes Abfenbere über bie Diftributione. Boftanftalt maggebent fein.

Es ift baber im eigenen Intereffe ber Rorrefponbenten nothwenbig, bag bie Abfender bon Boftfenbungen nach Orten ohne Boftanftalt auf ber Abreffe außer bem eigentlichen Beftimmungsorte auch biejenige Boftanftalt richtig angeben, bon welcher aus ber Abreffat bie Genbung empfängt.

Bur Forterung bee 3medes wirb es beitragen, wenn Rorrefpontenten, an beren Bobnfit fich eine Boftanftalt nicht befinbet, tiefenigen Berf onen, mit welchen fie im Briefmechfel fteben, auf bas gerachte Erforbernig aufmertfam machen und benfelben mittheilen, burch Bermittelung welcher Boftanftalt fie ihre Poftfachen beziehen.

Insbesonbere wirb es fich auch empfehlen, wenn bie auf tem ganbe mobnenten Rorrefponbenten moglichft allgemein bem theilmeife bereite beftebenten Bebrauche folgen, in ten bon ibnen abgufentenben Briefen bei ter Orte und Datumeangabe ben Ramen bes Boftorte bingugufügen, burch welchen fie ihre Bofifachen empfangen. Berlin, ben 13. Juni 1871.

Beneral . Boftamt. 317) 3mifden ber Bofivermaltung bes Deutschen Reiches und ber Boftverwaltung ber Bereinigten Staaten von Amerita ift ein Abbitional-Artitel abge chloffen, welcher am 20. Inni c. in Rraft tritt. Die Beftimmung bes Artifels findet borlaufig nur auf folde Briefe nach und aus ben Bereinigten Staaten Anwentung, welche auf Berlangen bee Abfenbere mit ben Dampfichiffen bes Baltifden Blobb ju Stettin Beforberung erhalten follen und ju biefem Bebuf mit bem Bermerf: "via Stettin" berfeben finb.

Die Abfahrt ber Dampfichiffe bes Baltifden Alopb erfolgt bis auf Beiteres en folgenden Tagen Mitage aus Stettin: am 20. Juni, 18. Jul, 8. Huguft, 5. Sepetumber, 24. October, 14. Nobember.

Das Porto für die mit bem Bermert via Stettin verfebenen Briefe beträgt; für fronflickt Briefe nach de Bereinigien Staaten 24, Gr., hezw. 9 Ar., pro Lobi intl., für unfronflickt Briefe aus ben Bereinigten Staaten 5 Er. seju. 18 Ar. pra 15 Grammen (9),0 Both intl.)

für Drudfachen und Baarenproben nach ben Bereinigten Staaten via Stettin hat ber Abfenber 1 Gr.

begw. 4 Rr. fur je 21/2 Both intl. ju entrichten. Die Ammenbung ber ermößigten Bortofabe bon 21/2 beque 5 Gr. auf beigenigen Briefe nach und aus ben Bereinigten Staaten von Amerika, welche via Bremen ober via Damburg Beforbernng erhalten, fteht binnen Kurgent bevor.

Berlin, ten 14. Juni 1871.

General . Poftamt.

318) Badetjendungen nach Paris tonnen bei ben Boftanftalten von jest ab wieder unter ben früheren Bebingungen jur Besorberung auf tem Wege burch Bestaten angenommen werben.

Berlin, ben 17. Juni 1871.

Beneral-Boftamt.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Provingial und anderen Behörden. 319) Rach eem Befoße Seiner Majeftät bes Kalifers und Lönigs sollen die Provingial-Landsage in Königsreichs Pressen zu einem Previngial-Landsage in Königsberg verfammelt und biefer am Dienigag, den 20. b. M., in der iblichen Welle eröffnet werben.

Seine Majefiat ber Kaifer und König haben ben Unterzeichneten jum Londiags-Commisfration, ben Königl. Regierungs Prässbenten, Dberbarggrafen bes Königreichs Preussen zu, Erzeich zu Eulenburg-Micken zum Lanntags-Wartschall und bem General-Landschafts-Director und Grafen von Kanity-Bocangen zum Stellvertreter ber Jandschaftschaft, urennenn gerubertreter ber Jandschaftwarfalls zu ernnenne gerubertreter

Die Gröffnung bes Provinzial Canbtages wirb, nach vorangegangenem Gottesbienfte, in bem Stänbe-Saale bes Königl. Schloffes um 12 Uhr Wiltags erfolgen.

Ronigeberg, ben 12. Juni 1871. Der Lanbtage-Commiffarius.

Wirtliche Geheime Naih und Der-Praftent.

30) Der Unterzichnete macht hiedung bedannt, bag bei bem bevorsstehent ungerertentlichen Probinglafe Landbage bes Königreichs Preußen, welcher ben 20. b. M. hier eröffnet werben wirb, der eröffnete mehen Welchäften Dehung gemäß, eingehenbe Petitionen nur bis zum 27. Juni c. angenommen werben lönnet.

Ronigeberg, ben 14. Juni 1871. Der Banbtage-Marichall Graf Gulenburg.

321) Boligeiverorbuung Muf Grund bes &. 11 bes Gefetes vom 11. Mang

1850 wird hierburch Folgendes bestimmt:
Das Anlegen und Lagern von Holgstößen in ber Rogat bei Marienburg oberhalb ber Bontonbrude wird

hierdunch vom 1. 4. M. an innerhold einer Entierming, von 10 Ruthen von ber Bontonbrüde gänglich verboten, sir die solgenden einhaubert Ruthen nur bis zu einer Breite ber Holglöße, vom hichfens 6 Authen, und noch weiterhin nur bis zu einer Breite der Holglöße von höchsten 10 Authen gestutet.

Uebertretungen biefer Berordnung werben mit Belvbuge bis 10 Thalern event, verhällnifmäßiger Be-

fangnifftrafe geahnbet.

Dangig, ben 13. Juni 1871. Ronigliche Regierung. Abthl. bes Innern.

322) Im Gimerfländnisse mit bem Bischose von Galım, Jerrn Dr. von ber Marvisi, hosen wir beischlichen, des Desanat Danig wegen seiner großen räumtlichen Ausbezumg in zwei Schulinspections. Begirte zu thesten und bemgendß die Bervoduung ber Kreissigulinspections. Oglichsise ihr bei Latvolschen Schulen ber Sicht Danig und sämmtlichen Borschabet, so wie ber Sicht Danig und sämmtlichen Borschabet, so wie ber Sicht Danig und sämmtlichen Borschabet, so wie ber Pharreten St. Albrecht, Langenau und Diliva bem diebertigen Kreisschaltlichen vor von der Vertragenau und Diliva bem dieser Pharreten Klim, Marcinse, vertragten kannen, wie den Pharret wie der in Sessen Martier wahren, Wiebern, Marter Sowe in Sessen die von der tragen, was wir siernit zur össenlichen Konntnis bringen.
Danig, den 13. Juni 1871.

Ronigl, Regierung. Abthl. bes Innern.

323) Der Herr Dörr-Prässbert ere Probing hat in Semäßeit bes S. 1 Abch. 2 bes Gandzameinder Bersafigungs soliestes vom 14. April 1836 durch Erlag vom 30. Mai c. genehmigt, daß das disherige sommunalfreie Dünenwärter Grundfild bet Amssetzie fommunalfreie Dünenwärter Grundfild bet Amssetzie fommunalgreibe Aussetzie vernöglich verbeigt werbe.

Dangig, ben 10. Juni 1871.

Königl. Regierung. Atofil. bes Innern.

204.) Kadbem in Gemäßeit bes 3, 22 ber Allerhöchsten Bererbaung vom 30. April 1847 (g. S.

5. 196) heute die Bahl ber an die Stelle der ausgeschiedenen Mitglieder und Stellvertreter ber Chrenrathe für die Rechtsamvolle und Noture vos Oppartements eintretenben Mitglieder und Stellvertreter erfolgt fil. b.ficht gedachter Eprenraft nummehr aus solgenden
Mitgliedern und Sellvertreten:

A. Mitglieber: ter Bebeime Juftig. Rath Schmirt ju Marienwerber, Borfitgender,

ber Rechte Anwalt von Fordenbed ju Cibing, ber Juftig-Rath Forfter ju Marienwerber,

ber Buftig-Rath Martens ju Dangig,

ber Juftig-Rath Befthorn bafelbft unb ber Juftig-Rath Knorr ju Culm;

B. Stellvertreter : ter Juftig-Rath Rrang gu Marienmerber,

ber Buftig-Rath Dr. Dambroot bafelbit, ber Rechts-Anwalt Baumann bafelbit,

ber Rechis-Anwalt Martiny ju Dangia. Marienwerber, ben 9. Juni 1871.

Der Erfte Brafibent bes Ronigl. Appellations Berichts.

Stolgebühren . Tage für bie evangelifche Rirchengemeinbe Mircfau, Rreifes Carthaus.

Die togmäßigen Gebuferen berudfichtigen Stand und Bermögen ber Eingepfarrten und werben bei beren Erhebung bei Rlaffen unterisieben. Es gebbren: auf beiten Rlaffe: Arbeite und Denftieute, Genftoffene, fleine hondwerter und Gefellen; jur zweiten Rlaffe: bie Unterbebienten ber Löniglichen Behörben, Bauerwirthe, Pachter fleiner Guter; jur erften Rlaffe: Konigliche Beante, Gutebefther, Rauftente und biefen gleichstebende Gewerbetreibenbe

36			bon ben Gingepfarrten ber						
	Es ift zu entrichten:	. а п	III.Klasse II. Klasse I. Klasse Bemertungen.						
1	für eine Taufe nebft Eintragung	ben Pfarrer ben Organisten ober Ruster	-15 - 1 - 1 15 - un ferbem ein Opfergel won ben Pathen. Gür Hange Gebinbrenfag für ben Pfarrer unt für ben Aufter						
234	für ein Brotlamations-Atteft für eine Trauung incl. Regiftrirung	ben Pfarrer ben Pfarrer ben Pfarrer	- 18 - - 18 - 1 - - 15 - 15 - 15 - 2 - - 3 - Außerbem ein Opfergest						
	für eine Trauung: a. ohne Orgelspiel	ben Organisten ober Rufter	- 5 10 15 - Für Haustrauungen be boppelte Gebührenfas						
-	b. mit Orgelspiel · · · · ·	ben Organiften eber Rufter	- 10 - 15 - 20 - für ben Pfarrer und für ben Rufter.						
-	für eine Trauung: a. für die Orgel b. für Altarlichte	ben Balgentreter bie Rircentaffe bie Kircentaffe	$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$						
D	für Beerbigung: a. einer fleinen Leiche · · ·	ben Pfarrer ben Organisten ober Kufter	$\begin{bmatrix} -10 \\ -4 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} -16 \\ -6 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} 1 \\ -10 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} -10 \\ -10 \end{bmatrix}$						
	b. einer großen Leiche · · ·	ben Pfarrer ben Organisten ober Rufter	$\begin{bmatrix} -15 & -25 & 110 \\ -6 & -8 & -12 \end{bmatrix}$						
-	wenn nur ber Mitgang bes Pfarrers verlangt wirb für ben Mitgang bei Ubsingung	ben Pfarrer	_ 15 15 1						
	eines Liebes	ben Organisten ober Ruster	- 10 10 15 - Für jedes Lied meh						
	für eine Rebe am Grabe ober im Sterbehaufe	ten Pfarrer	1 — 1 10 — 2 — 2 ¹ / ₂ , 2 ¹ / ₂ und 5 Sgr						
6	ber Kirche	ben Pfarrer	5 5 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6						
	a. bei ber Annahme b. für ben Unterricht und bie Einfegnung	ben Pfarrer ben Pfarrer							
7		Gonfitenten ben Bfarrer bas ubliche Beichtgelb nad Bermogen und freiem Er							
8	für eine Rranten - Communion - •	ben Pfarrer	messen, etwa 10 Sgr. bis 2 Thaler.						

		αп	von ben Gingepfarrten ber
300	Es ift zu entrichten:		III. Alaffe II. Alaffe I. Klaffe Bemerlungen.
9	für jeben einfachen Tauf. zc. Schein	ten Pfarrer	- 6 8 12 - Für jeden Fall mehr auf berselben Ausserti- gung nur die halben
10	für jebe Dankjagung ober Fürbitte	ben Bjarrer	- 5 7 6 - 15 - Bebühren.

Ronigsberg, ben 25. Februar 1871. Ronigliches Konfistorium. Danzig, ben 30. März 1871. Königliche Regierung. Abthl. bes Innern.

Borliebende, von bem herrn Minifter ber geiftlichen, Unterechtes und Mebiginal Angelegenfeiten im Einverfiadniffe mit bem ebangelifchen Ober-Rirchentath genehmigte Stolgebubren-Lage wird bierburch jur bfient-lichen Renntniff gebracht.

Danzig, ben 5. Juni 1871.

Ronigliche Regierung. Abthl. bes Innern.

326) Mit Beyng auf bas im Stift 13 unferes Amtoblatts pro 1871 publicirte Reglement für die öffentlich anzusiellenden Aeldmesser bringen wir nachstebend den §. 2 ber vom 1. April 1871 ab in Kraft getretenen, dag ertalgenen Borschriften über die Bedingungen ber Julossung zur Prüfung biermit zur öffentlichen Kenntniß: §. 2 der Borschriften über die Krüfung der öffentlich augustellenden Kottmesser a. Mary 1871.

Bedingungen ber Bulaffing jur Prufung.

Diejenigen, welche bie Bruftung jum Fedmeifer ablegen wollen, baben fich bei ber Ronigliden Regierung, in beren Begirt fie ipren Wohnfig haben, in ber Probing Dannover bei bem Ober-Brättbenein terfelben zu melben, unb folgenbe nicht fempelficktige Zeugniffe eingureichen: 1. ein Atteft ibrer Ortspoligeibigbeb über, ihre Unbefohrtett:

2. als Machweis ber erforbetlichen Schufblitung, ein Zeugnit öher bie erlangte Neife jur Berfehung in bie erste Klasse eines Ghunnasiums, die erste Klasse eines Ghunnasiums, der die Rlasse ihre bei erster Veralfante erster Veralfante erster Veralfante erster Veralfante erster Veralfante von der bas Abgangseugnit der Kelfe einer Veralfante gweiter Verbung, ober einer zu Entschaffungsprüfungen berechtigten bögeren Bürgerschute. Diffigiere vie Allegandsprüfungen berechtigten begeren Witzerschute. Diffigiere vie Allegandsprüfungen veralfante veralf

Offizier res stehenen Deres und die in das reitende Holgiager oder aufgenommenn Afhienanne res Horfipiages find von der Beibringung eines Zeugnisse über den erlangten Grad der schwingung eines Zeugnisse üben gentounden und haben nur durch Einreichung des ihren aufgelten Offizier-Paents, relp des Anfinahme-Zeugnisse des Kommadeurs des reitenen Febigher-Corps über ihre persönlichen Bechästlige sich auszuweisen.

Canbbaten ber Feleinestunft in ben Provingen Schleing Seiften, Sannover und heffen-Naffau, melde vor bem 1. April 1871 ihre praftifch Borbertlung bereits begonnen haben, brauden, wenn fie fich bie jum 1. April 1873 jur Prüfung melben, ausnachmsweife

nur dassenige Maaß von Schulbildung nachzuweisen, welches in ten genannten Provinzen nach ten bisherigen Bestimmungen für die Zulassung zur Feldmesser-Prüfung erforbert worden ist.

3. Begiglich ber ausreichenten pratificen Borbereitung und Befäbigung, bas Zeuguiß eines ober mehrerer geprüfter Feldmeffer über eine mitveftens zweljabrige Befäftigung bei Bermeffungs. und Abellements. Arbeiten.

Auf bieses Biennium wird ben Aspiranten bes Forsteverwaltungs-Dienstes, welche bie Forsteleven-Prüfung bestanden haben, die forstliche Ledzziet mit einem Jahre, die Zeit bes zweizärigen Besude einer Breußischen Forstalzemie ader mit sehe Wenatru angerechnet, wenn sie burch Atteste nachweisen, boß sie währende der mit sermessungs Arbeiten sich beschältigt beziehungsweise während bese Besuchs ber forstlächtigt beziehungsweise während bes Besuchs ber Hornklädemite an bem geodätischen unterrichte und ben praftischen Ledzungen regelmäßig. Theil genommen haben

sinficitie berienigen Canbbaden ber Selfmeftunft, welche ber verallische Sobrereitung gegenwärtig bereits begonnen haben, wird, wenn fle fich bis zum 1. October 1871 zur Brüfung melern, nachgediffen, best sie nur eine mindesten einstdrigen Belfchftigung die Germeffungs und Ribeilements-Arbeiten burch bas Zeugniß eines ore mehrerer gepräfter Feltweifer nochguweisen üben.

Diefenigen Archeten, welche ber Canbibat unter Aufsicht, jeboch selbstliartig ansgestührt hat, mullen in bem Attest special nambat gemacht, nach sieme ulma sange, die Vermissungen in Deltaren, die Albestlientes in Wettern angegeben und in der Art ber Aufstührung unter Angabe der babei gebrauchten Instrumente nähre bezichnet, dieß in Beziehung auf die Alchitekt ter Ansstührung beschändt sein.

Der Befannnte Umfang bes mit allen Specialien vermeffenen chartirten und berechneten Areals muß minbeftens 100 heltare und bie Lange ber in Stationen

bon nicht über 50 Detern nivellirten, unter Aufzeichnung bes Terrainturchichnitte aufgetragenen Strede wenigftens 4 Rilometer betragen. Es ift aber nicht erforberlich, bağ bas vermeffene Areal grabe einen Compley von 100 Bettaren biltet, vielmebr für ausreichenb zu balten. wenn bie Bermeffung aus zwei Theilen, von welchen ber fleinere nicht unter 20 Bettaren umfaffen barf, beftebt. Die nivellirte Strede von 4 Rilometern barf aber nicht in fleine Rivellemente getheilt fein.

In Bezug auf bie pon ben Canbibaten aus ber Rheinproping, Der Broping Beftphalen und ber Broping Deffen - Raffau ansgeführten prattifchen Arbeiten ift es megen ber befonberen Agrar-Berbaltniffe biefer Brovingen, in melden fich felten Belegenheit jum Bermeffen gro-Berer Land. Complexe findet, ausnahmsweise für ausreichend ju halten, wenn bie Bermeffungen aus brei in fic gefchloffenen Theilen, jeroch nicht unter 20 Bettareu Inbalt beftanben baben.

4. Gine pon bem Canbibaten felbft verfafte Be-

fdreibung feines Lebenslaufe. Dangig, ren 10. Juni 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern. 327) Bur Bermeibung von Bermechfelungen unb irrthumlichen Berlabungen, welche bei ber großen Babl ber im Potal - wie im Berband - Butervertebr aur Beforberung gelangenben Begenftanbe ungeachtet ber größten Aufmertfamteit nicht immer ju bermeiben find, empfehlen wir ben Berfentern von Butern folche - abnlich wie ties feit Rurgem bei ber Badetbeforberung burch bie Boft eingeführt - ftete mit bem Beftimmung sorte beutlich zu bezeichnen.

Bromberg, ben 13. Juni 1871. Ronigl. Direction ber Oftbabn.

Anbalt bes Dicichegefesblattes.

\$28) Das unterm 14. Juni 1871 ausgegebene 24. und 25. Stud tes Reichsgefetblattes enthalt unter Ro. 651 bas Gefet, betreffend bie Redalition bes Strafgefetbuche fur ben Norobeutschen Bund als Straf-

gefegbuch für bas Deutsche Reich. Bom 15. Mai 1871; unter

Ro. 652 bas Befet, betreffenb bie Berbindlichfeit aum Schabenerfat für bie beim Betriebe von Gifenbabnen, Bergwerten zc. berbeigeführten Tobtungen und Rorperverlegungen. Bom 7. Juni 1871; und unter

Do. 653 bas Befet, betreffent bie Inhaberpaplere mit Bramien. Bom 8. Juni 1871; unter

Ro. 654 tas Befes, betreffent bie Bereinigung pon Effaß und Bothringen mit bem Deutschen Reiche. Rom 9. Juni 1871; und unter

No. 655 bie Ernennung bes Ronfule bes Rorb. beutschen Bunbes &. Sobad in Amfterbam, fowie bes

Ronfule bes Morebeutiden Bunbes und heffifchen Ronfule 3. 2B. Bunge in Rotterbam ju Ronfuln bes Dentichen Reiche; ferner bie Ernennung bes Bigetonfule bee Rorb. beutiden Bunbes 3. D. ban Loon in Sarlingen, bes Bige-Ronfule bes Morbbentfchen Bunbes 2B. D. Bruno Bot in Terel und bes Bermefere bes Bige - Ronfulate bes Rorbbeutiden Bunbes, Raufmann G. Berabubs in Belter, ju Bige-Ronfuln bes Deutschen Reichs.

Das unterm 19. Junt 1871 ausgegebene 26. Stud bes Reichsgefenblattes enthalt unter

Ro. 656 tie Frietens. Braliminarien imifchen bem Deutschen Reich und Franfreich. Bom 26, Rebruge 1871: unter

Do. 657 ben Frietensvertrag zwifden bem Deutschen Reich und Frankreich. Bom 10. Dai 1871; unter

Do. 658 ben Abbitional Artitel ju bem am 21. Oftober 1867 amifchen ber Boftvermaltung bee Dorb. beutichen Bunbes und ber Boftvermaltung ber Bereinigten Stagten pon Amerita abgefchloffenen Bertrage für bie Berbefferung bee Boftbienftes amifchen ben beiben ganbern, fowie ju bem Abbitional Bertrage vom -7./23. April Bom 31. Darg/14. Dai 1871; und unter

Ro. 659 bie Ertheilung bes Erequatur ale Roniglich fcmebifder und normegifder Bige Ronful, an ben Ranfmann Ctuarb Diplaff ju Elbing.

Anhalt ber Breug. Gefet: Cammlung.

380) Das unterm 16. Juni 1871 ousgegebene 15. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter

Do. 7822 tie Berordnung betreffend bie Errichtung von Bant. Comtoiren, Rommanbiten und Agenturen im Elfaß und in Lothringen burch bie Breugifche Bant. Bem 10. Juni 1871; unter

Ro. 7823 ben Allerhochften Erlag vom 17. April 1871, betreffend bie Berleibung ber fietalifden Borrechte für ben Bau und bie Unterbaltung einer Rreis-Chauffee bon Sunbefelb über Erlefreticham nach Rapit; unter

Do. 7824 bas Brivilegium megen Ansfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Obligationen bes Trebniper Rreifes im Betrage von 40,000 Thalern. Bom

17. Abril 1871; und unter Do. 7825 ben Allerhochften Erlag bom 3. 3nni 1871, betreffenb bie Allerhochfte Benehmigung eines Rachtrages ju ben Statuten für bie vereinigte landicaftliche Branttaffe in Sannover.

Patent . Berleibungen.

881) Dem Dechanifer und Schloffermeifter Beinrich Engelmann an Berlin ift unter bem 11. Juni 1871

auf eine burch Mobell, Beichnung und Befdreibung nachgewiesene Sicherheite-Borrichtung an Bramab. Gingerichten

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preugifchen Staats ertheilt worben.

Berfonal : Chronit. 232)

Der Apotheler Martin Berrman Rathle hat bie Berwaltung ber Edert'ichen Apothete in Boppot übernommen.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M 26.

Danzig, ben 28. Juni

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial: und anderen Behörden. 283) Der nach bem Allerhochften Befehle Gr. Das fefiat bes Raifers und Ronigs einberufene Brovingial-Lanbtag bes Ronigreiche Breugen ift beute eröffnet morben. Rach bem Gottesbienfte in ber biefigen Schlofe. firche und in ber tatholifchen Rirche, begaben fich bie Mitglieber ber Berfammlung nach bem Stanbe-Saale bes Ronigliden Schloffes, mofelbit ihnen ber unterzeich. nete Canbtage - Rommiffarius bas Allerbochft vollzogene Propositions. Decret übergab, welches alfo lautet:

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaden Konig

won Breuken te..

entbieten Unferen gum Provingial-Landtage verfammelten getreuen Stanten fur bas Ronigreich Breufen Unferen gnabigften Gruß und laffen ihnen folgenbe Propositionen

jur Berathung und Erlebigung jugeben:

1. Unfere getreuen Stanbe merben aufgeforbert, in Bemagheit bes §. 41 bes Befeges vom 8. Darg b. 3., betreffent tie Musführnng bes Buntesgefeges über ben Unterflügunge-Bobnfig, bie Bablen bon je brei Mitgliebern und ebenfo vielen Stellvertretern ju ben beiben für bie Proving Breugen mit bem Gige in ben Stabten Ronigeberg und Marienwerber ju errichtenben Deputationen für bas Beimathwefen gu bollgieben unb merben Unferen getrenen Stanben bie naberen Mittbei-Inngen bierüber bon Unferem Rommiffgrius gemacht merben.

2. In Gemagbeit bes &. 35 beffelben Wefetes ift ein fur ben Betrag ber Erftattungsforberungen ber Armenverbante maggebenber Tarif von Unferem Minifter bes Innern nach Unborung ber Brobingial-Bertretung aufauftellen. Der Entwurf eines folden Tarife wirb Unferen getreuen Stanben burch ben Landtage.Commiffarius jur Begutachtung borgelegt merben.

3. Bu ben ber Broving angeborigen Begirte. Rommiffionen für bie flaffificirte Gintommenfteuer baben

Unfere getreuen Stanbe neue Mitglieber und Stellbertreter in Bemagheit res S. 24 bes Befeges vom 1. Dai 1851 gu mablen. Binfichtlich ber Rabl ber fur bie eingeinen Begirle-Rommiffionen ju mablenben Mitglieber und Stellvertreter, fowie binfictlich ber übrigen, bei ben Bablen au beobachtenben Momente, bewenbet es bei ben Borichriften, nach welchen bie fruberen Bablen ftattgefunben haben und werben Unferen getreuen Stanben bie Rachweifungen ber eintommenfteuerpflichtigen Ginmohner ter einzelnen Begirte burch Unfern Commiffarius mitgetheilt merten.

4. Unfere getreuen Stanbe merten ferner, fomeit nothig, bie Bahl bes Ausschuffes in Bemagheit bes 8. 5 9to. 2 bes Befetes megen ber Rriegeleiftungen und beren Bergutung bom 11. Dai 1851 unter angemeffener Betheiligung ber einzelnen Stanbe gu bewirten haben.

5. Unfere getreuen Stanbe haben enblich mit Rudfict auf bie burd §§. 5 unb 47 bes Befetes bom 2. Dars 1850 in ben Angelegenheiten ber Rentenbant ibnen quaemiefene Ditmirfung und Rontrole, nach ben naberen - Dittheilungen, welche Unfer Rommiffarius machen wirb, bie Wahl von Abgeordneten und Stellpertretern porjunehmen.

In Betreff ber laufenben ftanbifden Bermaltuna merben Unferen getreuen Stanben bie notbigen Mittbeilungen burch Unferen Rommiffarius augeben. Die Dauer bes Brovingial-Landtages haben Wir auf viergebn Tage beit immt.

Bir verbleiben Unferen getreuen Stanben in Gnaben gewogen

Begeben Berlin, ten 8. Juni 1871.

geg. Wilhelm. ggs. Fürft von Biemard, von Roon, bon Dubler, bon Geldom, jugleich fur ben abmefenben Minifter für Banbel zc., Camphaufen, Graf gu Gulenburg.

An bie jum Brobingial Lanbtage versammelten Stanbe für bas Ronigreich Breuken.

und bie Berfammlung für eröffnet erflarte. Rönigeberg, ben 20. Juni 1871.

Der Lanbtage-Rommiffarine. Birtliche Gebeime Rath und Ober-Brafibent D. Sorn.

334) Aufforberung gur Bemerbung um bie Stipenbien ber "Jacob Salingichen

Stiftung."

Mus ber unter bem Ramen , Jacob Galingiche Stiftung' für Stubirenbe ber Ronigliden Bewerbe-Alabemie begrundeten Stipenbien-Stiftung find bom 1. Dctober b. 3. ab zwei Stipenbien - jebes in Bobe von 200 Thir, — zu vergeben. Nach dem durch das Amis-blatt der Königlichen Regierung zu Botsbam vom 9. Degember 1864 veröffentlichten Statute find biefe Stipen. bien von bem Dinifterium fur Banbel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten an bedürftige, fabige und fleißige, bem Preußischen Staateverbande angeborige Studirende ber | taffe bierselbft, Oranienstraße Ro. 94, gegen Quittung genannten Anftalt auf bie Dauer bon brei Jahren unter benfelben Bebingungen zu verleiben, unter melden bie Staate - Stipenbien an Stubirenbe biefer Unftalt bewilligt merben.

Es tonnen baber nur folche Bewerber augelaffen merben, melden, wenn fie Die Abgangerrufung auf einer Bemerbefchule abgelegt haben, bas Brabitat , mit Musgeidnung beftanten" ju Theil geworben ift. ober wenn fie bon einer Realfchule ober einem Shmnafium mit bem Bengniß ber Reife verfeben finb, jugleich nachzuweifen vermögen, boß fie fich burd vorzugliche Leiftungen unb bervorragenbe Sabigfeiten ausgezeichnet haben.

Bemerber um bie pout 1. October b. 3. an au bergebenben zwei Stipenbien werben aufgeforbert, ibre besfallfigen Befuche an biejenige Ronigl Regierung reip. Ranbbroftei au richten, beren Bermaltungebegirte fie ibrem Domiail nach angeboren. Dem Befuche find beigufügen:

1. ber Beburteichein:

2. ein Befundheits - Atteft, in welchem ausgebrudt fein muß, baß ber Bewerber bie forperliche Tuchtigleit für bie prafifice Ausbilbung bee von ibm ermablten Bewerbes und fur bie Unftrengungen bes Unterrichts in ber Unftalt befine:

3. ein Bengniß ber Reife von einer ju Entlaffungs. prüfungen berechtigten Gemerbes ober Realfcule ober

pon einem Somnafium; 4. bie über bie etmaige praftifde Musbilonna bes Be-

merbere fprechenten Beugniffe; 5. ein Subrunge - Mtteft :

6. ein Beugnig ber Ortebeborte refp. bes Bormunbichafte. Berichts über bie Berürftigfeit, mit fpecieller Angabe ber Bermegens Berbaltniffe bes Bewerbers

7. bie über bie militairifchen Berbaltniffe bes Bemerbers iprechenben Bapiere, aus welchen bervorgeben muß. baß bie Ableiftung feiner Militairpflicht feine Unterbrechung bes Unterrichte berbeiführen merbe;

8. falls ber Bewerber bereite Stubirenber ber Bewerbe-Atabemie ift, ein von bem Director ter Anftalt ausauftellenbes Atteft über Gleiß, Fortichritte und Sabigfeiten bes Bewerbere.

Berlin, ten 8. Juni 1871. Der Minifter fur Sanbel, Gemerbe und öffentliche

Arbeiten. 885) Befanntmaduna.

betreffend bie 17. Berloofung ber fünfprogen. tigen Staats. Unleibe vom Jahre 1859.

In ber beute in Gegenwart eines Rotars öffentlich bemirtten Berloofung bon Schuloverfdreibungen ber funf. prozentigen preugifchen Ctaate-Unleibe vom Jabre 1859 find bie in ber Unlage verzeichneten Rummern gezogen morben.

Diefelben werben ben Befigern mit bem Bemerten gefünbigt, bag bie in ben ausgelooften Rummern beridriebenen Rapitalbetrage vom 2. Januar 1872 ab taglich, mit Musichluß ber Sonn- und Festtage und ter ju ben Raffenrebifionen nothigen Beit, bon 9 Uhr Bormittage bie 1 Uhr Radmittage bei ter Staatsfoulben-Tilgungs. und Rudgabe ber Schultverichreibungen mit ben tagu geborigen, erft nach bem 2. Januar 1872 falligen Ringe coupons Gerie IV. Do. 2 bis 8 nebft Talone bagr in

Empfang ju nehmen finb.

Die Ginlofung ber Schulbverfdreifungen tann auch bei ben Roniglichen Regierungs Saupttaffen, fowie bei ber Rreistaffe in Frantiurt a. Dt. und ben Begirte. Saupttaffen in Sannover, Denabrud und guneburg bemirft merben. Bu biefem Amede find bie Goulbverfereibungen nebit Coupons und Talone einer biefer Raffen einzureichen, melde fie ber Staatefdulben Dilaungetaffe gur Brufung vorzulegen und nach erfolgter Geftftellung bie Muszahlung ju beforgen bat.

Der Gelbbetrag ber etma fehlenben, unentgeltlich mit abguliefernben Binscoupons wirb von bem gu jab.

lenben Rabitale gurudbebalten.

Formulare ju ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich perabreicht.

Die Staatefdulben-Tilgungetaffe tann fich in einen Schriftmedfel mit ben Inbabern ber Schulpveridreibungen über bie Rablungeleiftung nicht einlaffen.

Bugleich merben bie Inhaber ber in ber Unlage begeichneten, nicht mehr verginelichen Schuldveridreibungen ber vorbezeichreten Unleibe, welche in ten fruberen Berloofungen (mit Musichluft ber am 10. Dezember v. 3. ftattgehabten) gezogen, aber bie jest noch nicht realifirt finb,

an bie Erhebung ihrer Rapitalien erinnert.

In Betreff ber am 10. Dezember v. 3. ausgelooften und jum 1. Juli b. 3. gefündigten Schulbverfdreibungen mirb auf bas an bem erfteren Tage befannt gemachte Bergeichniß Bezug genommen, welches bei ben Regierunge. Saupttaffen, ben Rreis., ben Steuer- und ben Forfitaffen, ben Rammereis und anteren großeren Rommunal-Raffen, fomle auf ben Bureaus ber Lanbrathe und Dlagiftrate jur Ginfict offen liegt.

Berlin, ben 10. Juni 1871.

Baupt-Bermaltung ber Staatsiculben. Brivatpadereien für bie Corps. Artiflerie bes 1. Armee-Corps muffen bis auf Beiteres von ber Boftbeforberung anegeschloffen merben.

Die Abfenbung von Felepofts Brivatpadereien ift mit Rudfict bierauf einstweilen nur fur nachbegichnete Truppentorper gestattet: für tas 15. Armee. Corps, bas General Rommanbo bes 1. Armee-Corps, für bie 1., 2., 4., 6., 11., 19., 22. unb 24. Infanterie-Divifion, ferner für biefenigen Truppentheile (Feftunge-Artillerie-Regimenter ic.), welche jur beutichen Befatung ber Forts

por Baris gehoren.

Bei biefer Belegenheit erfucht bas Beneral-Boft-Mmt, auch von ber Berfenbung von Gelbbriefen an Offigiere und Mannichaften, welche nicht bei ben borläufig in Frantreich jurudbleibenben Truppentheilen fteben, fo lange Abftanb gu nehmen, bis bie betreffenben Abreffaten nach ihrem Friebens Garnifonorte guradgefebrt finb.

Berlin, ben 21. Junt 1871. General-Boftamt.

337) . Bemeinfaßliche Unleitung

für

bas Desinfertions. Bertabren bei ber Rostrantfeit. Der Anfredungsfief Der Rogtrantfeit ift fig umb nur in soweit flüchtig, als er an ber fauchten hand und Lungen-Auseunitum ab eiter, ohne serch in ber batt länger wirflam au beitein, weshalb es sich bei ber Desinfection nicht um eine Bertifgung in ber atmosphätischen Auft, sonbern am Gegenscharen handelt, melde eine Lebertragung vermitten können. Diese Gegenstände find namentlich

Stalle und Eifenbahnwagen, Stall-Gerathe und Buggeug, Bferbe-Deden, Sattel, Befdirre und

Bagen-Deichfel.

Bu ten prattifchen und wirtfamften Desinfections. Mitteln geboren:

1. heißes Seisenwasser und Seisenlauge: jur Reinigung; 2. Kaft und Chlortalf, letterer in einer Misoung von ein Gewichtstheil auf gehn Gewichtstheile Wasser; gur Desinkection ber Stallwände, Ocken und Fußboen;

3. robe Carbolfaure für fich allein: gur Desinfection hölgerner Gegenstande, ober mit einem feiten Del ju gleichen Bewichtstheilen: gur Desinfection bes holgund Effenwertes und bes Lebergeuges, und

4. trodene Sige nicht unter 60 Grab C.: besonbers gur Desinfection ber Pferte-Deden, Sattel-Deden ac. Das Desinfections Berfahren bei ben ber-

fchiebenen Begenftanben: 1. Die Bferdeftalle.

Reinigung bon Dunger, Entfernung ber bolgernen Rrip. pen u. Raufen, bee bolgernen fußbobene u. ber alten fcab. haften Bretter-Berfchlage. Der bolgerne Sugboben ift nicht wieber bermentbar, bie übrigen Begenftanbe tonnen wieber benutt merben nach forgfältiger Reinigung mit beifem Geifenmaffer ober beißer Lauge und nach lleberftreichen mit rober Carbolfaure für fich allein ober in Berbindung mit Del, wenn bas bolg feft und gefund, b. b. nicht angefault ober wurmftichig ift. Richt entfernbares Bolg. ober Gifenmert, wie auch fteinerne Rripben. werben im Stalle ebenfo gereinigt und mit Carbolfanre behanbelt; die fteinernen Rrippen tonnen auch mit Chlortall besinficirt merben. Wanbe und Deden werben mit Ralf ober Chlortalt übertundt; wo Strob ober Beu bie Stalle beden, find biefe Begenftanbe, wenigftens bie unteren Schichten berfelben, an entfernen und anterweitig, b. b. nicht bei Bferben, ju bermenben. Fefte unburdlaffenbe fugboben werben abgefchlemmt und mit Chlorfalt bebanbelt: fcblechtes Bflafter wirb aufgenommen und bie Erbe bei ungepflafterten Fugboben, wie auch nach aufgenommenem Pflafter fo tief entfernt, ale fie burch. feuchtet ericeint. Die alten Bflafterfteine tonnen nach geboriger Reinigung wieber benntt merben.

Reinigung 2. Cifenbahmogen.
Reinigung don allen Excrementen, im Innern abwaschen mit heißem Wasser und dervoul mit Carboljaure behandeln, wie bas Holgwert in den Pserbeställen.

8. Gall Untfillen.

Bolgerne Berathichaften werben vernichtet (ber-

brannt), wenn fie werthlos find, sonst aber, wie bereits angegeben, gereinigt und mit Carbolfdure behanbelt; ble Striegesn tonnen im Beuer besinsicirt werben, bas übrige Putzeug wird vernichtet.

A Bame, Saitel und Gefchiere
Das Posserumer muß entsernt und neu ersetzt werten; tas Leberzeug wird einige Stunden in heißes Seisenwosser eingeweicht, mit Bürzten gereinigt und hier auf mit Carbossare. De bestreichen. Gebisse und Ketten tent man einige Minuten ins Feuer.

5 Deden, gleichgültig aus welchen Stoffen sie bestehen, werden mit kochendem Seisenwasser gebrüht und gewaschen, oder einer trockenen hie nicht unter 60 Gead C. in Backden ze, einige Stunden ausgesest.

6. Die Magen - Deichfel wird besinficirt wie bas Holzwert im Pferbestalle. Berlin, ben 22. Mai 1871.

Die borftebenbe Unleitung jum Desinfections. Berfabren bei ber Rontrantheit bringen wir hierburch gur öffentlichen Renntniß.

Dangig, ren 14. Juni 1871. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

238) Die bon ber Ronigliden Staatsichulben Tilgunge-Raffe ausgefertigten Quittungen über bie im Laufe bes 1. Quartale biefes Jahres eingezahlten Raufgelbernub Ablofunge-Rapitalien fur Domainen-Gefälle unb Domainen-Amortifatione. Renten haben wir ben betreffenben Rreis. und forft.Raffen mit ber Anmeifung jugefertigt, biefelben, wenn fie über Raufgelber., Binfenund Ablejunge-Rapitalien für Bine und Ranon lauten. ben Intereffenten birect auszuhanbigen, bagegen Quittungen über abgelofte Domainen - Amortifatione-Renten, menn bie gange Rente eines Grunbftude ober eines burch Bor. gellirung entftanbenen Trennftude mit Rapital abgeloft ift, ber auftanbigen Berichte-Beborbe mit bem Antrage an überfenden, ben Bermert ber Renten-Bflichtigfeit in bem Spootbetenbuche toftenfrei an loiden und bemnachft bie Quittungen ben Intereffenten ausbanbigen an laffen.

Dangig, ben 18. Juni 1871.

Abrigl. Regierung.
Abrigliang für birecte Seineur, Domainen u. ftorften,
389) Diejenigen jungen Lente, welche fich mm bie Mufnahme in die Königliche Gewerbe-Alademie in Berein mit dem für unferen Berwollungs-Beziet am 1. Oftober biefes Jahres versighen werbenden Staats-Seipenblum bewerben wollen, forbern wir auf, sich pleisfend bis zum 20. Juli b. 3. bet nus zu melben und bie in unferer Amtsblatte "Verlanntmachung vom 15. Wärz 1856 (Amtsblatt pro 1855, Seite 43) bezeichneten Atteste beigefineten Atteste

Wir machen hierbei noch besonders daranf aufmertiam, daß nur beigenigen Bewerber höberen Ortes in Borischie gekracht werden blirfen, wedes, wenn sie bie Abgangs-Brüsung auf einer Gewerbeschule abgelegt, das Präditat "mit Auszeichnung bestanden" erlongt haben und benn sie ein Shamasium oder eine Kealschule erster ober zweiter Orbnung befncht haben, Beugniffe aufgumeifen bermogen, welche porgligliche Leiftungen und bervorragenbe Sabigfeiten außer Zweifel ftellen.

Dangia, ben 17. Juni 1871. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

340) Die Beilage biefes Mmtablatta enthalt einen Abbrud ber bon bem Berrn Minifter bes Innern unterm 30. April 1871 genehmigten Menberungen bes Statuts ber "Liberpool & Bonbon & Slobe Berfiderungs. Gefellichaft', und bemerten mir, bag bie ber Befellichaft unterm 19. September 1863 ertbeilte Conceffion nebft bem Staint mit tem Amteblatt Do. 47 pro 1863 publi. girt ift und bag fich im Umteblatt Do. 17 unb 31 pro 1866 bie auf ben Beidafta-Betrieb ber Befellichaft Beaug habenben Befanntmachungen bes herrn Minifters bes Innern bom 14. April 1866 und 24. Juli 1866 befinben.

Dangig, ben 20. Juni 1871.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

841) Der ju Burid unter ber Firma "Someis" bomicilirenben Aftien. Wefellicaft für Transport.Berficberung au Band und ju Baffer ift bie Erlaubnif jum Beidafte-Betriebe in ben Roniglid Breugifden Staaten ertheilt morben.

Die Beilage biefes Amteblatte enthalt einen 216brud ber ber Befellicaft unterm 6. Dezember 1870 ertheilten Conceffion und ibrer Statuten.

Die Saupt-Rieberlaffung fur Breuken ift in Berlin begrundet und ber Raufmann Berrmann Friedrich Bilhelm Jacobi Scherbening ju Berlin, am Rupfer. graben Ro. 5 wohnhaft, jum Beneral-Bevollmachtigten ernannt worben.

Dangige' ben 20. Juni 1871.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

842) Die biesjährige ameite Lebrerinnen-Brufung wird im Schullebrer . Seminare ju Marienburg am 22., 23., 25., unb 26. September c. abgehalten unb amar bie fdriftliche am 22. unb 23. und bie munbliche am 25. unb 26. beffelben Monate.

Die idriftlichen Melbungen find brei Boden bor ber Brufung. aus bem Regierungebegirt Dangig ber Regierung in Dangig und aus bem Regierungebegirt Marienmerter ber Regierung in Marienmerber eingureichen und gwar unter Beifugung

1. eines felbftverfaßten Lebenslaufs,

2. eines Tauffcheine, burch ben bas vollenbete 18. Lebens jahr nachgewiesen fein muß,

3. eines Beugniffes bes Seelforgere über bas fittliche und firchliche Berbalten und

4. eines Rachweifes über bie bieberige Borbifoung für ben gemablten Beruf.

Birb bie Bulaffung genehmigt, fo erfolgt fein befonberer Beideib. Die perfonuche Delbung ift auf ben 21. September c., Abends 6 Uhr, feftgefest. Bei berfelben find bie Brufungegebubren im Betrage bon 4 Thir. au entrichten.

> Ronigoberg, ben 14. Juni 1871. Ronigl. Brovingial-Schul-Collegium.

Inhalt bes Dicichegefenblattes.

Das unterm 21. Juni 1871 ausgegebene 27. Stud bes Reichs-Befegblattes enthalt unter

Ro. 660 bas Befet, betreffend ben Erfat bon Rriegeschaben und Rriegeleiftungen. Bom 14. Juni

1871: unter

Do. 661 bas Gefet, betreffent bie Entichabigung ter Deutschen Rheberei. Bom 14. Juni 1871; unter 662 bas Befet, betreffenb bie Beichaffung bon Betriebemitteln fur bie Gifenbabnen in Elfag und loth. ringen. Bom 14. Juni 1871; unter

Do. 663 bas Befet, betreffent bie Bemabrung bon Beibulfen an bie aus Fraufreich ausgewiefenen

Deutschen. Bom 14. Juni 1871; und unter Do. 664 ras Befet, betreffenb ben Erweiterunge. bau fur bas Dienftgebaube bes Reichstangler. Mmtes Bom 14. Juni 1871.

Inhalt der Preuß. Befet: Cammlung.

344) Das unterm 22. Juni 1871 ausgegebene 16. Stud ber Befetfammlung enthalt unter

Do. 7826 ben Afferbochften Grlaf bom 8. Dat 1871, betreffenb bie Berleibung ber fistalifden Borrechte an ben Rreis Rofenberg, Regierungsbezirt Marienwerber, für ben Bau uub bie Unterhaltung einer Rreis. Chauffe bon Cobiewolla . Muble. unweit Albrechtsthal, an ber Graubeng-Altfelber. Chauffee über Limbfee unb Lubwige. borf bis jur Marienwerber Rreisgrenge; unter

Do. 7827 bas Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis Dbligationen bes Rofenberger Rreifes, Regierungebegirt Marienmerber, im Betrage von 26,000 Thalern, fünfte Emiffion.

Bom 8. Mai 1871: unter

Do. 7828 ben Muerhochften Erlag vom 15.. Dai 1871, betreffenb bie Berleibung ber fietalifden Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung einer Bute- und Bemeinbe - Chauffe im Rreife Renhalbensleben, Regierungsbezirt Magbeburg, von Schalensleben an ber Reu-halbensleben Gichenbarlebener Chauffee über Groß-Santersleben bis jur Rreisgrenze in ber Richtung auf Dermeborf; unter

Do. 7829 ben Allerbochften Erlag bom 5. Juni 1871, betreffenb ben Tarif, nach welchem bas Bohl-

wertegelb in ber Stabt Wollin ju erheben ift; unb unter Do. 7830 bie Befanntmachung, betreffenb bie Allerhöchfte Genehmigung bes bon ber Rorporation ber mannichaft ju Ronigeberg in Br. am 14. April 1871 beichloffenen repibirten Statute biefer Rorporation. Bom 12. Juni 1871.

Sierbei ber öffentliche Ameiger und bie ju ben Ro. 325, 340 und 341 geborigen Beilagen.

Beilage

jum 26. Stuck bes Amteblatts

ber

Königlichen Megierung zu Danzig.

Dangig, ben 28. Juni 1871.

Ronzeffion

zum Seschäftsbetriebe in den Königlich Preußischen Staaten für die zu Zürich unter der Firma "Schweiz" domicilirte Aftien-Gesellschaft für Transportversicherung zu Land und zu Wasser.

Der ju Bürich unter ber Firma "Schweis" bemiciliteten Attenegefellschei für Transport-Versicherung zu Land und ju Wasser wird auf Grund bes vorgelegten, burch ben Negierungsrath ju Bürich unter bem O Sctober 1809 genehmigten Satatis bie Kongflion zum Geschäftsbetriebe in ben Könliglich Pressischen Verlaufen unter nachfolgenern Betingungen bierunt ertheilt:

1) Jebe Beränderung der Gesellschafts. Statuten ift anzuzeigen und bei Berluft ber ertheilten Romzession der Genehmigung bes Ministeriums für Hondel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zu anterbreiten.

2) Die Rougession, bie Statuten und etwalge Renderungen berselben sind in den Anneblätern resp. amtlichen Fubilitationsorganen berjenigen Begirte, in welchen bie Gesellschaft Geschäfte betreiben will, auf Kosen ber Gesellschaft zu veröffentlichen.

4) Alle Bertrage mit Inlanbern finb von bem inlanbifchen Bohnorte bes in Breugen bestellten General-

Bevollmächtigten ober bes Preußischen Unter-Agenten aus aburchließen.

5) Der Abnilden Cantes Bolizi Beböre, in bern Digite bie Gefähles Pibertoffung id bestindt; in in ben bei erfen Monaten jedes Gefähleigen jid bei ben bem Geneal-Biegen under ber General-Bilang bei beghalichen Geschaftelaftes den Gebeste Beigen Bei Beite Spejal Bilang ber beghalichen Geschäftelaften bas in Preußen Geinstliche Altioum von bem übrigen Althoum gelenbert aufguführen. Der bertestenden Bedorte Geschaften der Auffellung biefer Bilang besonder Beitalfung in bereißen. Die General-Bilang muß eine Gegensberkeltung simmtlicher Althou nub sämmtlicher Hassen eiter einschließlich bes Grundbalität enthalten; unter den Altinis buffen bie vorhandenen Effecten höchsten zu Beit der Bilangsfellung haben; bless Gründbaling haben; bless Gründbaling haben; bless Gründbaling haben; bless Gründbaling oben; bless Gründbaling oben; bless Gründbaling beten ibt den Stendbalings ober Betwaltungs-letten über nicht aus Altha aufgennmen werben.

6) Der General-Beolimäckigte bat fich jum Bortheil sammtlicher infanbischer Gläubiger ber Gesellschaft personität und erforbertichen Jaules unter Seilung hinlänglicher Sicherheit zu verpflichten, für bie Richtigtelt bre eingereichten Bilang, einzuftehr,

7) Der Beneral - Bevollmattigte ift verpflichtet, bie bon ber Befellicaft ausgebenben ober bereits ausgegangenen, auf ben Beidattebetrieb fich beziehenben Schriftstude, namentlich Inftructionen, Tarife, Befcafte. Unmeifungen auf Erforbern bes ad 1 genannten Dinifteriums ober ber Canbespollzeibehörben borgulegen, auch alle in Bezug auf bie Befellichaft und bie Rieberlaffung ju gebenbe fonftige Austunft gu befcaffen unb refp. bie betreffenben Bapiere vorzulegen. Die por= liegenbe Rongeffion tann ju jeter Beit und ohne bag es ber Angabe bon Brunben bebarf, lebiglich nach bem Ermeffen ber Breufifchen Staats Regierung jurud. genommen und fur erlofden erflart werben. Uebrigens ift burch biefe Rongeffion bie Befugniß jum Erwerbe von Grunt fluden in ben Preuglichen Staaten nicht gegeben, vielmehr bebarf es baju in jebem einzelnen

Der Minifter fur Sambel, Gewerbe und öffentliche

3m Auftrage: gez. Mofer.

Statuten

ber

"Coweig" Transport, Berficherungs: Gefellichaft in Burich.

Rame, 3med und Sig ber Befellicaft

S. 1. Die "Schweig" ift eine Attiengeseuschaft für Eransportversicherung zu Land und zu Wasser, in ber Regel nur von Baaren.

§. 2. Die Gefellicaft taun jeben Berficherungsantrag, ohne angabe bon Grunben, ablebnen.

§. 3. Der Berwaltungefig und Gerichteftanb ber Gefellicaft ift in Buric.

S. 4. Die Dauer ber Gesellschaft ist auf fünsaig Jahre seitenschaft aber Jahre von Ablauf bieses Zeitraumes hat die General Bersammlung über Fortsetzung ober Aussehung der Gesellschaft zu entscheben.

Befellicaftetabital.

§. 5. Das Attienkapital ber Gesellschaft, im Betrage von 5 Million Franken, besteht ans 2000 Attien von je 2500 Franken.

§. 6. Der Attionar haftet für ben Nominalbetrag feiner Attien, nicht weiter. Der Besit von Attien ichließt die Anertennung ber Statuten in sich.

\$ 7. Auf jede Attie find 20%, ober 500 Frftn. in baar einzugaßen. Jür ben Reft bon 80%, ober 2000 Frtn. hat ber Attionar für jede Attie eine auf jün Lautenbe Wechfelobligation mit Domişil an ber Gefellschaftstasse in Briefe ansgalfellen, welche im Vertig der Vertigen ber Gefellschaftstasse in Dritte beräusert noch in isgend einer Weiselschaft werben darf. Weitere alssäus nordwentlich werben barf. Weitere allfällig nordwentlige Eingablungen über die erfen 20% binde werben von ter Generalversammlung beschosse, der die wirt die Freneralversammlung beschosse, der die wirt die Wetrag ben der Dossignion abgeschieben.

S. 8. Die Attien lauten auf ben Ramen bes Eigenthumers. Die erfte Butbeilung ber Attien ge-

fchiebt burch bas Grunbungetomitee.

9. Die Altien lönnen zehlt werben mit Genehmigung des Bernotungsatafes ind segen eine Sebibr von 5 frin. per Altie. Die Genehmigung kann nich verweigert inverben, wenn für den Obligationsbetrag genügende Realfaution geleistet wird. In der Regel kann ein Altienär nicht mehr als 40 Altien erwerten. Nach Genehmigung der Zession erfolgter Deponitung ber neuen Obligation des Zessionaren wird die die Obligation den Zession der Dischaften der Dischaften der

8. 10. Die Attien find nicht theilbar, und es anertennt bie Befellicaft fur jebe Attie pur einen

Gigenthumer.

\$ 11. Die Altionäre sind pu allen Einzahlungen fehrittlich anfujorbern. Erfolgt tie Ablung nicht iber angelegten Fris, so ist ber Berwaltungeraf ber rechigt, entweber ben saunigen Altionär auf bem Extudionöwege gur Zahlung anzufalten ober bie betreipen en Altien als emtkästet auszuscheiten und an beren Stelle neue Titel auszuschen. Bir ben Minbereriöb bleibt ber alte Altionär, auch nach Annullitung ber Altien, auf Grund seiner Diftgalein gegenlöber ber Gesellschaft bastbar; ein Ueberschuß hingegen wird ihm aumidberalitet.

§ 1.2. Sitich ein Attionar, jo haben bie Erben ober Rechtsnachfolger bem Berbaltungsratse Kenntnis bebon zu geben und binnen brei Wonaten dem Denbetage an einen Uedernehmer zu bezichnen. Wied deit beitretenen zu bezichnen. Wied deit beitreten der berfelbe dom Berwaltungsratse nicht angenemmen, jo sindet nach Ablauf jener Artie ber Berlauf der Attie statt. Der Erlöß wird zur Attiang der Koften verwendet und der Kaft den Greich ein der

anebingegeben.

5. 13. Geräth ber Attionair in Ronturs ober bestehen sonitume gweisel über bessen Sonitume, so sitt ber Betwaltungsrath besugt, zu verlangen, daß innerhalb einer Bräflussvirft entwender Realfaution sür den Dertbesgationsbertog geleiste werbe, ober daß der Ubertbestehen Zestionaturen erfolge, würfigensalbe zu genehmigenden Zessionaturen erfolge, würfigensalbe bie Attien wem Betwaltungsrathe als entstästet ausgeschrieben und an deren Settle neue Titel ausgegehrieben werden der bestehen Der Ersts wird nach Ablum der Rossen ausgeschrieben. Der Ersts wird nach Ablum der Rossen ausgeschrieben.

Draanifation.

§. 14. Die Organe ber Gefellschaft find: a. Die Generalversammlung. b. Der Berwaltungerath. c. Der Ausschung, d. Die Direction.

A. Beneralberfammlung.

§ 15. Die Generalverfammlung ber Altionäre vertritt die Gesellschaft; ihre factutengemößen Beischiffschaft; ihre factutengemößen Beischiffschaft, Die ortentliche Generalverfammlung finder alijährlich im April in Alirich statt; zum ertennal im April 1871. Außerorbentlich wird bieselbe einberussen dem Berischiffschaft die Beschendungerathes ober auf schriftliches motiories Begehren von wenigkens 25 Altionären, die jusammen mindestens 400 Altien bertreten, in welch seiterem Falle die General-Berjammlung innerhalb sechen einwerusen ist.

§. 16. Die Einsabungen zu ben Generalberfammfungen haben ichriftlich burch ben Berwaltungerath zu geschehen, fraieftens brei Wochen bor bem Bersammlungstage und unter Bezeichnung ber Berhantlungsgegnstabe.

s. 17. Stimmberechigi in ber Generalverlammlung find bei imflegister ber Ocksücken eigertehuner ber Atten. Das Simmrecht wird war merfolich ausgeübt ober durch Ebertrag mittelst schribten icher Bosmacht an einen anteren Allionär. Jebe Altie berechtig zu eine Stimme; Alemand soll jedoch mehr alb SO Stimmen gesten machen font.

S. 18. Bur Beichinficifieit ber Generalverjammlung ift die Amweienheit von wenigstens 25 Aftionaten erforbertlich, die juliammen minrestens 400 Attien repräsentiren. Die Beschläffe und Wahlen erfolgen mit Stimmenmefrheit, bei gleichen Stimmen entschebet ber Brötbent.

§. 19. Sommt teine Generolversammung in beschipschiger Zahl zu Stande, so ist unter Angade biese Grundes innerbald die Wochen eine neue General-versammung einzuberufen, welche au die Beschiedungen bei §. 18 nicht mehr gedmeten ist und hier Welchigfüller rechtsgallig mit einsacher Wehrheit der vertretenen Simmen soften.

5. 20. Der Präfibent bes Bertwaltungsrafps (in bessen Berhinberung ein Bigträssben) sührt ben Borfih in ter Genecalversammlung. Das Protofoll sührt in ter Regel ein Susbirettor. Die Simmengähler wählt bie Berjammlung durch ofssens Honmely. Das Brotofoll wird von allen biesen Funktionären unterzeichnet.

§. 21. Der Generalversammlung fommt gu: a. Brufung bes Befdafteberichtes und Abnahme ber Jahrebrechnung, auf Grundlage eines fdriftlichen De. richtes bon zwei Rechnungerebiforen, bie fure erfte Jahr bom Bermaltungerath, in ben folgenben Jahren jeweilen von ber Beneralversammlung gemablt merben. b. Feftfenung ber Divibente. c. Babl ber Mitglieder tes Bermaltungerathes. d. Schlugnahme über Antrage bes Berwaltungerathes. e. Defretirung von weitern Gingablungen auf ben Attien. f. Antauf bon Beichaftelotalen. g. Ab. anberung ber Statuten und Muflojung ber Befellichaft. Antrage, welche bon minbeftens 10 Aftionaren unb fpateftens vier Bochen bor bem Tage ber Beneralbersammlung schriftlich eingereicht werben, muffen ber Beneralversammlung mit bem Gutachten bes Bermaltungerathes borgelegt werben. In ter Beneral. versammlung tonnen Antrage über neue Begenftante mobl fofort in Dietuffion gezogen merben; bie Entfceibung barüber tann aber erft in ber nachften Berfammlung, nach Begutachtung burch ben Bermaltungsrath, erfolgen.

B. Bermaltungerath.

§. 22. Die oberste Leitung der Gesellischt wird einem Berwaltungstath von 9 Mitgliebern übertrogen, weiche nebit 3 Supplanten die Generalverfammtung auf die Dauer von 3 Jahren wählt. — Dei Erledigungen in ter Zwischengeit ergänt sich der Berwaltungsratig nus der Zahl der Supplanten. Die so Gewählten treten blinfeitig der Mittsdauer gan, an die Seicklicher Worgänger. Hit die erste Mittsdauer ben 3 Jahren wählt das Gründungstatt, jammt Supplanten. Nachger treten, durch voos Gestimmt, allichtid ein Drittseil ber Mitglieber aus; sie konnen aber soot neber gewählt bereben.

S. 23. Jebes Mitglieb refp. Suppleant bes Berwaltungerathes hat 10 Attien ins Archiv ber Gefellichaft nieberzulegen und barf uber biefelben mabrenb feiner Amtebaner nicht verfugen.

s. 24. Der Berwaltungsrath wählt ben Bräsibenten und zwei Bige-Präsibenten aus seiner Mitte, je auf ein Jahr. Das Protokol sührt ein Subbirettor und es ist basselbe vom Ausschusse zu genehmigen.

8. 25. Der Berwaltungsrath versammelt fic auf bie Einladung seines Prästenten alle brei Wonate; augerorbentlich, so est Geschäfte es erfordern, ober auf Berlangen breier Mitglieber ober best Direktors, Jür gillige Schulfnahmen ist die Anweienheit von mintestens 7 Mitgliebern relp. Suppfeanten erforberlich; bei gleichen Stimmen entschebet ber Bräftbett.

S. 26. Dem Bermaltungerathe tommen in ber oberften Befcafteleitung folgenbe Befugniffe und Bflichten ju: a. Beftimmung ber Termine für bie Aftieneinzahlungen (88. 7 u. 11). b. Benehmigung von Attienübertragungen. c. Babl ber Mitglieber und Suppleanten in ben Musfong. d. Babl und Entlaffung bes Directore fowie ber beiten Gubbirettoren. e. Die Festfetung ihrer Bebalte und Rantionen, ber Sigungs, und Reifegelber, bie Bertheilung ber Tantieme. f. Die Aufstellung bes Befchaftereglemente für ben Ausschuß. g. Beftimmung ber Grunbfate für bie Belberanlage. h. Beftimmung ber allgemeinen Grundfate fur Berficherungen und Rud. verficherungen und Feftfetung bes Darimume tes eigenen Rifitos auf Ginem Fahrzeug. i. Entgegennahme ber regelmäßigen Berichte bes Ausschuffes über ben Befcaftegang und Entfcheirung bieefalliger Antrage. k. Borlage bes Beidaftsberichtes und ber Jahrebrechnung an bie Beneral - Berfammlung, mit Untrag über bie Bobe bee Jahresgewinne und ber Divibenbe.

C. Musidus.

8. 27. Der Ausschuß besteht aus bem Prässenten und ben zwei Bigeprässenten bes Berwaltungsrathes, welch letztere nehlt Supptennten vom Berwaltungsrathe jeweilen auf ein Iahr gewählt werben. Das Protofoli fibrt ein Eudvireltor.

8, 28. Der Ausschuß hat die Oberteitung und und im Allgemeinen die nachste Aufsich über die Geschisslätzung ber Obrection; speziell fommt ihm gur a. Die Aufstellung des Reglements für die Direttion. Die Genehmigung der Geberandigen. c. Die

8. 29. Die Soluknahmen bes Ausfduffes muffen

D. Direttion.

§. 30. Die Direction besieht aus einem Direttor und zwei Subbirektoren. Sie werben vom Bermaltungsrathe gemählt und ihre Behalte, Rautionen und Amis-

bauer burch Bertrag regulirt.

5. 31. Die Direttion beforgt auf Grunblage tes Regiements and unter ber Oberfeitung und Aufjich bes Ausschuffes, refp. bes Betwaltungerathes, bie eigentliche Geschäftssiuhrung nach ben Anordnungen bes Direttors.

§. 32. Der Direttor ober in beffen Berhinberung fein Stellvertreter wohnt in ber Regel ben Situngen bes Ausschuffes und bes Bermaltungerathes bei, mit

berathenber Stimme.

5, 33. Alle von ber Direttion ausgesenden und für die Gelellschaft berbinrtichen Urtunden (mit Ausnahme der Policen) bedürfen der Unterschrift bes Direttors reft, seines Gelübertreters, sewie der Sontrafignatur eines Mitgliedes des Ausschaffes. — Die Bodient tragen die Unterschrift des Direttors oder seines Gelschretteres.

Jahreerechnung und Bewinn.

S. 34. Die Zahredrechnung wird auf den 31. Dezember abgeschlossen. In ter Wilanz sollen: a. Die Prämien, beren Restio noch nicht abgesaufen ist, ins solgende Jahr übertragen werden. b. Die am 31. Dezember noch nicht regnliten Schäden im vollen angenelbeten Betrage als Bassibum ausgenommen werben.

§. 35. Aus bem Meingewinn ber Jahrestechnung wirb zumählt ber einzegußte Betrag ber Altien mit 5%, berginfet. Bon bem noch bleibenben Reste bes Jahrgewinnes kommen 20%, als Tantidme bem Berwaltungkrais, Ausschuß und ber Direttion zu. 40% als Didbende bem Altien. 40% bem Refervefents.

8, 36. Den Berficherten kann mit bem Anwochfen bes Reservesonbes ein Gewinnsantheil eingeräumt werben. Die Generalversammlung bezeichnet ben Zeitpunft siesur und ber Berwaltungsrath trifft bannzumal bie näberen Bestimmungen.

Auflofung ber Befellichaft.

§. 37. Die Auftblung ber Gefellschaft tann von ber Generalversamminn; iebergit beschollen werben. Die Auftblung muß erfolgen, went der Reservsfonds und 40%, des Attienlopitals verloren sint. Im Halle von der Auftblung mäßt ib Generalersammlung eine Liquidationsfommission. Es dürfen leine neuen Berscherungen niehe abgeschossen Ertbeutung von allfälligen Attiens sowie die Bidgabe der Obligationen an die Attiensäre kann erst erfolgen, nachem die fammtischen Restlos ausgedragen innahen die fammtischen Restlos ausgedragen im

Berfahren bei Streitigfeiten.

S. 38. Alle Griedlichaftsstreitigteiten zwischen ben Attionären und der Geschlichaft, reid. Ihren Draganen, ferner zwischen dem Berwaltungsrafte und dem Auchauft werden der der der der der der der beier Kollegien sollen durch das Jürichige Santelsgericht ober in Ermanglung durch ein Schiebsgericht am Sie der Geschlichaft erkeldt werten.

§. 39. Im lettern Falle maßlt jebe Partei zwei Schiedbrichter und biefe ben Domann. Können fie fich barüber nicht verständigen, so ist ber Obmann burch den Prafibum bes Aurichschen. Deergerichts zu bezeichnen.

Das Schiebegericht enticheibet enbgultig.

Bürch, ben 15. herbitmonet 1869.

3. Cichmer-Bohmer in Zürch, D. hürlimann-Bürcher vom haufe 5. von Sohannes-hürlimann in Richterswiel. Co. Ringvolde-Bögler in Bolef. J. Riez vom haufe Suremann und Comp. in Weilen, Richte-Richter vom haufe Suremann und Somp. in Weiten, Richte-Richter Streetlische Schwarzenbach-Venden Jaufe J. Schwarzenbach-Vendel in Jorgen, Rob. Schwarzenbach vom Haufe Daten In Jürch, Zaniel Senny weiter Schwarzenbach-Venny komp daufe Barth, Senny und Komp. in Glarus, Abolf Suyer-Zelter in Keuthaf bei Bauma, Stem Jerre vom Haufe Josanny zweith vom Haufe Zenny u. Gemp, in Glarus, John Streetlische Schwarzenbach, Berthisper-Amster in Lengsburg, Sys-Canthé in Jürch, 3. 3. Trümpfer-Bogel fra Jürch, Spiete in Altrich, 3. 3. Trümpfer-Bogel fra Jürch, 5. Dette in Murche Steite Foom

Haufe Toh. Stapfer Söhne in Horgen, Julius Weber in Bürlch, Schweigerische Kretitanstalt in Jürich. Der Negierungsrath bot.

nach Ginfict eines Untrages ber Direktion ber Finangen und ber hanbelstanumer, in Anwendung bes §. 22 bes privatrechtlichen Befehbuches.

beschiosten: 1. Den Statuten ber Attiengesellschaft "Schweig", Transportversicherungsgesellschaft in Aftich wirb

bie Genehmigung eriheilt.

II. Bon ben Statuten find zwei Exemplare auf Stempelpapier anzusertigen und mit den Originalunterichtisten zu verfeben; bas eine Exemplar ist

im Ardiv ber Santeletammer aufzubemahren, bas anbere ber Befellicaft auguftellen.

III. Gegenwärtiger Beschuß foll fammtlichen Abfcriften ober Abbriden ber Statuten beigesett
und nebst ben letzteren in bas Anntsblatt eingeruft werben.

Burich, ben 9. Weinmonat 1869. Bor bem Regierungsrathe: Der erste Staatsschreiber, Kelfer.

Beilage zum Amtsblatt.

Stempel 15 Sgr.

Den in bem beifolgenden Rachtrage zusammengestellten Aenderungen bes Statuts ber

Liperpool & London & Globe Derficherungs-Gefellichaft

wird die in der Concession zum Geschäftsbetriebe in Preußen vom 19. September 1863 vorbehaltene Genehmigung hierdurch ertheilt. Die Bedingungen dieser Concession bleiben in Kraft.

Berlin, ben 30. April 1871.

. (L. S.) Der Minister des Innern. In Bertretung:

(geg.) Bitter.

Genehmigunge: Urfunbe L. A. 3372.

Nachtrag.

In der am 24. Kebruar 1871 in dem Geichäftelleral der Geschlichaft zu Stoetpool abgehaltenen jährlichen General-Berjammlung der Inhaber der Liverpool & London & Globe Bersicherungs-Geschlichaft wurde beschlossen:

Daß die §\$ 35 und 103 der vom 21. Mai 1836 dairten Statuten ber Gesellichaft ausgeschofen werben sollen und hierdurch aufgesichen find, und golgendes an deren Seitelle substitutt werben solle:

Daß die Directoren rechtsfraftig ermächtigt fein follen, von Zeit zu Beit nach ihrem Ermessen für irgendweiche Theile bes vereinigten Königreichs Erobeitunnien und Stlamb für die von ihnen zu bezeichnenden Bwede und mit den von ihnen zu verleihenden Bolmachten Agenten zu ernemen und zu beschäftigen, sowie auch Agenten in überseissen Ernemen und zu beschäftigen fowie auch Agenten in überseissen Bendern anzullellen und zu beschäftigen behufs Aufnahme von Feuer- und Lebens-Berficherungen, und zur Betreibung ber sonstigen Geschäfte ber Geleilschaft, und diesen oder irgend welchen biese Agenten in überseissen Ben Ben Grmeffen der der irgend welchen biese Agenten in überseissen Bund auch dem Ermessen aber der Bestugnisse zu erseinber der berechten der der der einer der zu veränderen alle oder irgentwelche bieser bestagnis unter auch dem Ermessen oder zu veränderen alle oder irgentwelche bieser Bestagnisse

Und foll bas Directions . Comite hiermit rechtsfraftig ermachtigt fein. behufe befferer Betreibung ber Gefcafte und Angelegenheiten ber Befellichaft in irgend welchen überfeeifden Lanbern, in melden bie Gruene nung eines aus Inhabern beftebenben localen Bermaltungerathes nicht swedmaßig ober ausführbar fein follte, burd Bollmadit und nicht anbers. eine ober mehrere in bem Lande, Begirt ober Stadt, für meldes ober welche Befugniffe ertheilt werben follen, anfaffige und nicht im Befite bon Actien ber Gefellidiaft befindliche Berfonen an ernennen und anguftellen, behnfe Heberwachung ber Angelegenheiten und ber Mgenten ber Befellichaft innerhalb ber in folder Bollmacht bezeichneten Grengen, und ihnen als Bevollmächtigte ber Wefellichaft folde Befugniffe an ertheilen und folde Remuneration zu bewilligen, ale fie für angemellen erachten und pon Beit zu Beit nach ihrem Ermeffen folde Befugniffe gurudgunehmen, abauandern ober zu erweitern, und bag folche auf diese Beise ernanuten und ermächtigten Perfonen gufammentreten und, wie in jedem einzelnen Falle am beften ericeinen follte, ben Ramen eines "Muffichtsrathes" pter "Bermaltungerathes" führen follen, unter bem Borbebalt, bak nie Jemand gum Mitglied folden Auffichtes ober Bermaltungerathes gemablt merben barf, ber Director, Bermalter, Beamter, Rechnungeführer ober Agent irgend einer anderen Reuer- und Lebens-Berficherungs-Gefellicaft ift.

Und in einer am 14. März 1871 in bem Geschäftestocal der Gesellschaft zu Liverpool besonders zu dem Zwede zusammenberufenen und abzehaltenen Special-General-Versamme lung der Inhaber der Liverpool & London & Globe Versicherungs - Gesellschaft wurde beschscheit.

Daß ber befagte Beidluß bierburch bestätigt werben foll, und bestätigt ift.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

MG 27.

Danzig, ben 5. Juli

1871.

345) Gr. Königl. Majestät von Breußen Allergnabigster

Landtags: Abichieb

im Jahre 1870 gum neunzehnten Provinzial Landtage berfammelt gewesenen

Stande bes Ronigreichs Preußen

15. Juni 1871.

Bir Bilhelm, von Gottes Gnaben, Ronig von Breufen zc.

entbieten Unseren getreuen Sianben bes Anigreichs Preußen Unsern gnäbigften Gruß und ertheilen hiermit auf bie Uns vorgelegten Gulachten und Antroge bes im Jahre 1870 versammelt gewesenen Probinzial-Lanbtages ben nachtiebenen Bescheich

L Auf bie gutachtlichen Erflarungen über bie Bropofitionen:

Entwurf einer Strandungs. Ordnung für die Brobingen Preußen und Bommern.

Die mittelst Betition vom 4 Juli 1870 überreichte gutachtliche Reußerung Unserer getreuen Stänbe au bem Entwurfe einer Strondungs-Arbnung für bie Probingen Preußen und Pommern ist von Unserer Staats-Regierung eingehenden Erwögungen unterworfen und nach Moßgabe des Ergebnisse dei Ausstellung eines anderweiten Entwurses, welcher hiernächst dem Ennbage ber Monarchie in der ersten Sigung vor laufenden Legislatur-Periode zur verfassung vor laufenden Legislatur-Periode zur verfassung vor laufenden Legisgelegt worden ist, berückschießen.

Bon ber weiteren Berfolgung bes befürworteten Brojetts einer allgemeinen, bas gange Bunbes Gebiet umfassenden Stronbungs Orenung hat mit Rudficht auf bie entgegenstehenben hindernisse für jeht abgesehn

merben muffen.

Den in berieften Betition vorgetragenen Buniche eine Berbindung ber der Schiffahrt gefährlichen Allifenfireden ber Proving Breuften mit ben nüchsten hafenorten durch Zelegrophenleitungen uber inseforen enliprochen werben, als bie für Kriegsswede auf ber halbiniet Dele errichtet Telegraphenstalten bem allgemeinen Berlehr übergeben und beren bauentber Jorietland geschwertwerben soll. Auch siln ben ber Lettgraphen-Bernaftung werben foll. Auch siln ben ber Kelegraphen-Bernaftung worbereitzente Berhapalbungen über bei Frage eingeleitet, ob und in welcher Art die Errichtung von elektrofemaphorischen Stationen an den diesseitigen Rusten in Angriff zu nehmen sein möchte.

Das in ber Betition bom 4. Juli 1870 enblich hervorgehobene, auch von anberer Seite angeregte Beburfniß einer Bermehrung ber Leuchtfeuer ber Breug. Oftfeelufte und inebefonbere an ben Ruftenftreden ber Broving Breugen ift von ber Staate-Regierung nicht aus ten Mugen gelaffen und was ben Ort fur bie neuen Lenchtfeuer, fowie bie Art und Anordnung berfelben im Bufammenhange mit ten Leuchtfeuern an ber gefammten Rufte anlangt, jum Gegenftanbe ber Erörterung mit einer Commiffien nautifder und bautednifder Sachberftanbiger gemacht worben. Bunachft ift bie Errichtung eines neuen Leuchtjeuer-Etabliffements zwijchen Bereboft und Rirboft an ber Bommerfchen Rufte und eines folden auf ber Salbinfel Bela bei Dangiger Bebfterneft gwifden Mirhoft und Sela in Aussicht genommen und bereits foweit porbereitet, bag mit ben Bau-Ansführungen in biefem Jahre begonnen wirb. Wegen eines leuchtfeuere auf ber turifchen Rehrung bei Ribben find Unterfuchungen eingeleitet, welche ibren Abichluß noch nicht gefunben haben.

II. Anf bie ftanbifden Betitionen:

1. Erlaß der den Regierungs Begirten Rönigsberg und Gumbinnen für Chausfeebau-3wede aus der Staatstaffe gewährten Borichuffe. Dem bon Unferen getreuen Stänben in der Betition

bom 29. Juni b. 3. geftellten Autrage:

ben Erlaß der den Megterungs-Beigleten Konigsberg und Gumbinnen für Chaufferdau-Jonete in den Nothsjahren 1866 und 1867 aus der Staatsloffe vorgeicheffenen Summen von resp. 100,000 Ahrt. und 200,000 Ahrt. dehnig der eine der für die gedachte beiden Regterungsbegirte zu verwerbenden Cepitalien des Provingial-Shaufferdau-Prämieriensk durch das Staats-Winifterium auf verfassjungsmäßigen Wege berkstühren zu lasse.

haben Wir in Betracht ber ausgebehnten Unterstützungen, welche ber Brobing Breußen in ben letzteren Jahren au Theil geworben find und jur Bermeitung vielfacher Berniungen teine weitere Folge zu geben vermocht.

Es wird die Aufgabe Unferer getreuen Stände fein, auf die Berbesserung ber allerdings nidt gluftigen Zage bed Probingial-Chausserbambenseniens mit eigenen Mittelin ber Probing Bedacht zu nehmen und zu biefem Behgie bie Bortischäge ihrer Chaussebauer Sammisson inbessenber obert biesteben darus gerichtet sind, dem Browinglas-Khaussebau-Patämiensonds durch Aufnahme einer Anteise verfärter Wittel auguössen — einer en euerten Erwägung zu unterziehen. Solchen Bestrebungen sie eine steneten erwägung zu unterziehen. Solchen Bestrebungen sie eine beriehen Berinden Wittenbungen sie eine bei der bei genetigt sein, eine Unterstätigung dedurch zu Theil werten zu lassen, das die Wächgabungsfrissen zie des anst diese der bestrehen Bestrebungsfrissen bei den der Staatsfasse währten Bortschiffen untsprechenter Beste verlängert werben. Wit wollen siernach Aufserung erteuen Ständen übertassen, wegen Bewilfigung den Erteisterungen in den Richtzschungs-Woholatien inern Bortschiffen der Bestrebungsbestreben sie der Kaussellungsbestreben sie der Kaussellungsbestreben sie der Schalber der Kaussellungsbestreben sie der Schalber der Kaussellungsbestreben sie der Schalber der Kaussellungsbestreben der Schalber der Schal

2. Jebammen . Befen.

In Bezug auf bie wegen Unterhaltung bes Heauflichten ber Inflitute ju Königeberg und Unterfüligung ber Heckmen in ber Problin, Brugen in ber Beilion bom 4. Juli 1870 gestellten Antrage wird Unfer Commisseine ben getreuen Ständen die entsprechenen Mitfleilungen maden.

3. Berwendung der fur die Spartaffen-Intereffenten bestimmten Binsgewinn-Uniteile der Probingial-hilfstaffe gur Unterftugung bon Reteranen aus den Jahren 1806—1813.

Muf ben Antrag in ber Petition vom 2. Just 1870 beben Wir unterm 26. Muglet Veiflem Johes genedingi, baß die jur Prämiftung von Spartaffen-Anterffenten beftimmten Zinsegewinn-Antheile ber Provingial-Hilfschaffe auch noch für dos Jahr 1870 und bie folgene ben Jahre bis zur Berjammlung bes nächsten Provingial-Kandages zur Unterfülzung ber inder Provingial-Kandages zur Unterfülzung der in ber Proving Preiffen vorhandenn billsbeduftigen Beteranen aus ben Kriegsfahren 1866/16 unter ben in ein Artaffe vom 21. Januar 1861 bezeichneten Mobalitäten berwentet werten buffen.

4. Abanderung der \$\$. 21 - 23 des Statuts der Provingial Gilfs-

Dem in ber Beittion bom 4. Juli 1870 geftellten fernerweiten Antrage entlpredenb, haben Wir gleichzeitig bie §§. 21 — 23 bes Statuts ber Diffstaffe für die Brobing Preußen aufgehoben und burch folgenbe Befilmmuna erfelt:

Bon bem jagriden Zinsgewinne ber Histolie wird 1/4, bem Stamm-Bermögen eer Histolie behufs bessen almähiger Bermehrung, sowie zur Dechung etwaiger Bertinste zugeschlogen. Ueber bie anderen 1/4, sann bie Provingial-Bertretung zu öffentlichen Zweden innerhalb ber Proving frei versigen.

Die Genehmigungs-Urfunde ift burch bie Amtsblatter ber Probing beröffentlicht worben.

5. Befchleunigung ber Bollendung und Eröffnung ber Eifenbahnen Schneibemubl-Dirfchau und Thorn-Bufterburg.

Aulangend die Beition Unferer getreuen Stände vom 4. Juli v. 3. um beihfteunigte Bollendung und Erössung der Eisendahren von Schneibeunihl nach Dirichaunnd von Thorn nach Insterdung, so gereiche est Uns jur-Gemugskung, vorauf jünstessen, von wenn.

schon nach den Meriem zu dem Gefege vom 17. Kebrnar 1868 die Baugit für Herftellung ieder der beiden Bahnen auf 6 Jahre bemessen und hierbei auf die Hemmissisgeschafte der inzwischen unerwartet ausgebrochen schwere Kriez berartigen Unternehmungen nothennehmis bereitet, nicht gerechnet worden, bennoch Alles geschehm ist, um beite Bahnen in ihrer Gefammthest noch der Klauf bes Jahres 1873 betriebsläßig zu wollenden. Bereits simd auf der Schneibemissi-Dicksoner Estendham bei Bereit der Schneibemissi-Dicksoner Estendham bei Strecke Insterdungs-Gerbanen im Januar b. 3. dem allegemienn Berlehr übergeben, auch vor Beginn der viesjährigen Baur Berlehr ib gerignten Unterbungen gertossen werden, um die noch übergen Bauten mit Aufgebot aller Krässe zu gestigenen Morenbungen getrossen der Krässen der der der der der der gebot aller Krässe zu gestignen Mauren mit Aufgebot aller Krässe zu geschen der der der der

6. Reugeftaltung ber Probingial-Bertretung.

Die bon Unfern getreuen Stänben in ber Betition bom 5. Juli v. 3. borgetragene Bitte:

nm eine balbige Rengestaltung ber Brovinzias-Bertretung, wird bird bird bird bei Sebiete ber Gemeinde-, Kreis- und Prodinzial-Berfassung gen beabsichtigten Reformen ibre Erledigung sinden.

Ju Urkund bieser Unserer gnädigsten Bescheidung haben Wir den gegenwärtigen Landlags Absalied Höchste eigenhändig vollzogen und verbleiben Unsern getreuen Ständen in Gnaden gewogen.

Begeben Berlin, ben 15. Juni 1871.

gez. Wilhelm.

gegz. v. Bismard. v. Roon. Inenplit. v. Mubler. v. Selchow. Gr. Enlenburg. Leonharbt. Camphaufen.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Central: Behörden.

346) Betreffend bie Künbigung ber fünffabrigen fünfprozentigen Schau-Anweisungen bes Nortbeutschen Bunbes I. Emission im Betrage von 51,000,000 Thr. ober 7,500,000

Bib. Sterling.

Die auf Grund bes Gefeges vom 29. November 1870, betreffend den fernerem Gelbebard für bis Artigjührung (Vandes-Gesehlat Seite 619), jusiolge der Belannttmachung vom 13. Dezember 1870 (InnesGesehlätet Seite 624) ausgegebenen singlistigen sichab-Anweisungen (1. Smillson) im Betrage von 51,000,000 Thir, over 7,500,000 Ph. Setel.
merken bermöge des im §. 2 der gedochten Belanntmachung gemachten Bordehalts hierdurch mit der Birtang
aufgelindigt, daß ihre Einsblung gegen Zahlung bes
Rennwertig vom 1. Januar 1872 ab erfolgt und üter
Berafinung mit biefem Kage ausgebet.

Die Einlösung der geknbigten Schaf-Atweilungen erfolgt in Berlin durch die Röniglich Preußische Staatsschulden-Tigungstaffe, in London dei der London Joint. Staat Vanit. Auch dei den Ober-Positafien in Espisia, Kranflurt a. M., Colle, Jamburg und Bernem kann. bie Einlöfung ber gefunbigten Schat-Anweisungen be- mirft merben.

Der Stelle, bei welcher bie Rudgablung bes Rennwerthe verlangt wirb, ift acht Tage guvor babon Un-

melbung gn machen.

Sie Erzbeimg des Kapital-Betrages find mit der Schay-Anweijung die dazu gehörligen, am 1. Januar 1872 noch nicht fälligen Jinssspiene zurückzusiefern, wirtigenfalls der Betrag, auf welchen diesen eine Angeliche nation, and der Apptickalgastung erzbeit wirt. Mit der Kapitalzablung erzfolgt auch die Bergütung der bom 1. Kovember 1871 bis zum 1. Januar 1872 verfauspene Jinsen.

Die Aopital- und Zinfenbeträge find in Deutschand in Theatroffend in Thaterwährung, in England nach bem im 3.1 der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1870 festgefesten Werthorchältnis von 6 Thir. 24 Ser, gleich I Pluw Sierling in Englischer Goldwährung zohlbar.

Berlin, ben 22. Juni 1871. Der Reichstangler v. Bis mard."

347) Befanntmachung, betreffend bie Erfagleistung far die pracludirten Raffen-Anweisungen von 1835 und die Darlehns-Kaffenscheine bon 1848.

Durch unsere wiederholt veröffentlichten Befanntmachungen sind bei Bestiger von Kassen-Annelsingen von 1835 und von Darteins-Kasssenschienen von 1848 aufgefordert, solche bebufs der Ersahleistung on die Kontrolle der Staatspapier berselbig. Damienstraße 92, oder an eine der Königlichen Regierungs-Haupstassen ein zureichen.

Da bessengt der den großer Theil biese Papiere nicht eingsgangen ist, so weren der Beselchen nochmas an beren Einreichung erinnert. Zugleich werben bieseingen Personen, weiche bergleichen Bapiere nach bem Blaufe des auf den 1. Juli 1885 seigestig geweisenn, durch das Eriek vom 16. April 1887 undvirfum gemachten Packsussen an uns, die Kontrolle ber Staatspapiere oder die Browinglat, Arcise oder Lotal Anssen, die Geschaft der Geschaft und den Ersal dassift embyfangen haben, wiederch veranligt, solchen dei der Kontrolle ber Staatspiere oder die iner der Regierungs Hauften gegen Kontrolle ber Staatspiere oder bie einer der Regierungs Hauften gegen Kündende der Weichtelbe in Emplang zu nehmen. Bertin, dem 9. Juni 1868.

Bauptverwaltung ber Staatsichulben.

ent einschliche Briefe bis jum Gewichte von 4 goth einschließlich portofret, b) Boft-Amveijungen über Betrage bis 5 Khtr. einschließlich gegen ein bei ber Einsteferung ju entrichtenbes Borto von 1 Sgr. bezw.

3 Kr. ober 10 Cis. und of Jadete ohne Bertigangsde bis jum Gendidte von 6 Pic. einschließing, fofern die felben die inner Bostamstatt im Eisge ober in Zofkringen gur Bost geliefert find, segen ein ermäßigtes Porto von 2% die, sinz jobes Sind. Im Ertangung dieser Porto Bergünstigungen müßen die Briefe, dezw. die Hollengen der Begelörtelte mit dem Errentet, Solie delenkrie, eigene Angelegenheit des Empfängers" verrieben sein.

Mile Sendungen von Solcaten x., sowie vleienigen am Soldaten gerichteten Sendungen, neiche nicht zu einer der unter der unter der vorsiehen aufgeführten Rategorien gehören, unterflegen der vollen Bortogofung. Mach fommen der Borto-Berginfligungen zu a, d nud en die im Ammendung, wenn die Sendungen an Seufaufte für Milliats oder an einfahrig Freimflige gerichte fünd.

3n weiterer Erleichterung bes Berlehre mit ben im Elfag und in Lothringen ftebenben nicht mobilen Truppen wird nachgegeben, bag, fo lange ein besonberer Beforberungebienft fur Felopoft- Privat. Badereien an bie in Franfreich jurudbleibenben, jur Offupations. Armee geborigen beutichen Truppen beftebt, mit biefen Transporten auch Brivat-Badereien aus Rorbbeutichland für bie erft ermabnten immobilen Ernppen unter ben für bie Relbroft-Brivat-Badereien vorgefdriebenen Bebinaungen beforbert werben tonnen. Da bie bemobil gemachten Eruppen bes KV. Armee-Corps im Elfan unb in Lothringen fefte Briebens. Barnifonen bezogen haben, bie betreffenben Boftfenbungen baber nicht mehr auf bie Boft-Sammelftellen, fonbern behufe großerer Befchleuni. gung birett nach jenen Garnifon- Orten gu leiten finb, fo ift es erforberlich, bag bon jest ab auf ben Abreffen aller, an immobile Truppen im Elfag und in Lothringen gerichteten Boftfenbungen ber Beftimmungeort genau bezeichnet merbe.

Berlin, ben 28. Juni 1871. General-Boftamt.

3.49) Som 1. Juli d. I. ob isnuen Padele ohne Werth-Angabe und Padele mit Werth-Angabe (Geldund Werthjeinbungen) bis zu bem bildiom Wacimal-Gewicht von 100 Pjund and nach soch solden Verten bes Elfäß und Softriguens zur Poft-Weisberung angenommen werden, welche nicht an der Elfenbahn belegen sind. Die Azens find den iber allendahn belegen sind. Die Azens find den iberdiene Azens ein Erendun-

gen nach Orten an ber Gifenbahn gleich.

Berlin, ben 25. Juni 1871.

850) Nachem ich Seitens ber Kniglich Preußischen Gemend-Hoften ber Kniglich Preußischen Begierung in Gemäßbeit des Reichsgesetze dem 14. Juni c., zum Commissione ist die Ktefelung der Ertischenen Preußischen Unterthanne ernannt worden, fordere ich alle dieseinzen ausgewiesenn Preußisch weich ihre ernannt worden, fordere ich alle dieseinzen ausgewiesenn Preußen, weiche ihre eventuellen Entschäugungs-Ansprache noch nicht bei dem Reichstangter-Mmte, der Preußischen Bedrecht aus die hen hierfelbs zur Wahrung der Keichen Somité angemeldet haben, auf, bet Vermeibung des Berluss's fierer Anspräche mit diese Medbungen die

incl. 12. Juli c. birect gugeken un lassen. In In Anmelbungen ist, falls bie noch nicht geschen irtin lötik, bie Kopfjahl ber Familie bes Anmeltenten anzugeben, da giernach die Entschäufigungsgelber auf die eingelten Vaaten vertjeellt werten sollen. Die geebren Begören, bei benen Anmelbungen ersofgt sint, erluche ich erzebenst, mit beselben innerhalb obgere Arist desnssläg gundbereitwen.

Da viele Ausgewiesen fich bereits in der Lage besinden werben, ju überleben, inwieweit der bon ihnen angemeltete Schaden fich verringert, so wirde 86 big appa Regultrung wefentlich erleichtern, wenn mir die Mittbeilungen über die Reduction der angemelveten Ankriche fo dab als wödlich wueden.

Berlin, ten 25. Juni 1871. b. Burmb, Boligei-Brafibent.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Probingial: und anderen Behörden. 351) Den § 3. auch ob ber Gelchite. Oftnung ber Probingial-Spanifesdar-Gommisson vom 22. August 1854 gemäß, bringe ich hierburch zur eisentlichen Kennnins, nach bis zum nächten Probingial-Landuge als Bo-sigenere ber Probingial-Chausseler der Berordnungen von der Beitri Danig der Gebeime Ober Agrierungsen

a. D. Hoene auf Leefen (wohnhaft in Dangig) fungirt.

Der Contragemaricall Graf Gulenburg. 352) Auf Grund bes &. 1 alinea 4 bes Befetes bom 14. April 1856 ift bon tem Beren Dber Brafibenten genehmigt worten, bag bie noch ten beiten Bertragen bom 26. Marg und 30. April 1870 und bom 26. Darg, 30. April unt 21. Dai 1870 Seitens ter Gigenthumer Johann Rontel, Johann Roftuch, Jacob Rontel, Balentin Merchel und Mathias Schuttenberg au Signowstabutta von ihren Grundftuden Gianometabutta Do. 10, 11, 21, 4 und 5 an ben Ronigl. Forfifielus abgetretenen Rachen bon gufammen 9 Morgen 22 Q .R. aus bem Bemeintebegirte bon Signometabutta, fomie aus tem Bolizeitegirfe bes Ronigl Domainen-Rentamte Carthaus ausicheiben und mit tem Bute- und Polizeibegirte ber Ronigl. Oberforfterei Cartbaus bereinigt, bagegen bie Seitens bes Ronial, forfifiefus an bie genannten Befiber abgetretenen Borft. Bargellen von gleichem Glachen. inhalte aus tem Bute- und Boligeibegirte ber Ronigl. Dberforfterei Carthaus ausicheiben und tem Bemeinte-Begirt Signomstabutta, fomie tem Polizei. Begirt bes Ronigl. Domainen Rentamte ju Carthaus einverleibt merten. - Dangig, ben 24. Juni 1871.

Rönigliche Regirung.
Abtheilung für birecte Seuern, Demainen und Forsten.
3533 Rachem burd Allebochte Cabinets-Orbre vom 27. b. M. bie Abrennung bes Ferstorets Kaninchenberg von dem Tonktress Danig und bessen Weiterlung mit bem Areise Carthaus genehmigt werben, ist burch Berstigung bes Deren Dber Prosing vom 13. b. M. ber in ben Beist bes Kirtegutschiefers

Dangig, ben 24. Juni 1871.

Königlich Regierung. Abbeilung bes Innern 35 6) Die ber Frossischen Bersteurungs-Geschlichgeit 30 Canteberg o./W. unterm 6. Mal 1888 ertheilte Sonressischen zum Geschäftsbetriebe im gangen Umfange bes Prestissischen Staates ist burd rechtestigtig geworbenen Plenarbeichluß ber Königlichen Regierung zu Franssutt a./D. vom 1. April c. gurückzenommen und bie Auflösung ber Geschlich angedonet worben.

Dangig, ben 30. Juni 1871.

Abnigliche Regierung.

25.5) Der herr harbeis-Minister bot burch Erlagt bom 13. b. M. bestimmt, daß mit Rüdsigkt auf die Macha- und Sewights-Ordnung sir ben Voreteutschen Und bem 17. Ausuuft 1868, als Nermal-Mauerzieget, vom 1. Januar 1872 ob, nur altein soch entimeter aus in gekannte. Myllander 25 Gentimeter beit ind bei die Gentimeter beit ind baß ben biefem Zeitpunfte ab bei alse Getackbauten, loweit beten Berhöltniss in den sich fos den her der harbeite Spermal beihingen, in ber Regel nur Mauerziehen anzulaufen und ju berbenden sind, welche biese Dimensionen entbeiten.

Es empfiehlt fich baber im Interesse ber Ziegelei-Besser, sur die Bermenbung von Mauerziegeln nicht mehr wie bisder verschieden gekormate, sonbern nur ein eingiges Format im Meternsaß, noch den obigen Abmefjungen, zur Aussüdrung zu bringen, und hierzu die nöthigen Boberteitungen zu treffen.

Dangig, ben 27. Oftober 1870.

Königi de Regierung. Abtheilung bes Innern. 356) Bom 1. Juli b. J. ab wirb bie Berfonenpoft von Nenfladt nach Besein um, 2 Uhr 30 Min. Nachmittags, antatt bieber 10 Uhr Bormittags, abgefertigt.

Dangig, ben 25. Juni 1871 Der Ober-Boft-Director.

357) Unter Begugnahme auf unfere Befanntmachung vom 1. Mai c. beingen wir hiermit zur öffentlichen Kenntalis, des sinschiedher der Giotinen ienleise Berlin bestimmten Frachtzüter bie reglementsnäßigen Lieferfristen sür ben Kranshort auf ber Osibahn bis incl. 10. Just i.e verbowselt werben sind.

Bromberg, ben 30. Juni 1871. Ronigliche Direction ber Oftbabn.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

Amts-Blatt

ber Königlichen Regierung zu Danzig.

M6 28.

Dangig, ben 12. Buli

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial: und anderen Behörde n.

358) Bei Briefen nach Rufland ift es jur Sicherung ber richtigen Spedition von Wichtigfeit, baff, wenn auf tenfelben ber Beftimmungsort in ruffifder Schrift ausgebrudt mirb, tie betreffenbe Angabe augerbem in beutider, frangofifder ober englifder Schreibmeife erfolge , weil bie ruffifden Schriftguge ben Boftanftalten nicht überall binfanglich befannt finb.

Much muß bei Briefen nach weniger befannten Deten Ruglande bie Lage bes Beftimmungeorte burch gufagliche Angabe bes Bonvernemente zc. außer Zweifel

geftellt werben.

Berlin, ben 3. Juli 1871.

General Boftamt. Bofibampffdiff. Berbinbungen mit 3591 Danemart und Someben.

Linie Riel-Rorfoer. Ueberfahrt in 6-7 Stunben.

Die Fahrten finben in beiben Richtungen taglich ftatt. Abgang aus Riel: 12 Uhr 35 Minuten Rachts nach Antunit bes letten Buges aus Altena (Barburg, Dannover, Coln ic.), bezw que Samburg und Berlin. Antunft in Rorfoer: am nachsten Morgen gegen 7 Uhr, jum Anschluß an ben ersten Bug nach Kopenhagen, An-tunft baselbst um 10 U. 35 M. Bormittags. Abgang aus Rorfoer: taglich 10 U. 5 M. Abenbe nach Anfunft bes legten Buges aus Ropenhagen. Antunft in Riel: am nachften Morgen gegen 5 Uhr jum Anfchluß an ben um 6 Uhr fruh abgebenben Bug nach Altona (Barburg, Sannoper, Coln zc.) bezw. nach Samburg und Berlin. Berfonengelb amifchen Riel und Rorfoer: I. Blat 33, Thir. preug. Court., Deuplay 1 1/2 Thir. preug. Court.

Binie Lubed - Ropenbagen - Malmee. Die Ueberfahrt amifchen Lubed und Ropenhagen erfolgt in 14 bis

15 Stunben.

Die Fahrten finben in beiden Richtungen täglich ftatt. Abagna aus Lubed: taglich gegen 4 Ubr Rach. mittage, nach Untunft bee erften Buges aus Berlin, Antunft in Ropenhagen: am nachften Dlorgen, Weiterfahrt von Ropenhagen: Bormittage jum Anfclug in Malmoe an ten um 2 Ubr Rachmittage bon bort ab-Abgang aus gebenben Schnellzug nach Stodholm. Malmoe: taglich Bormittags, Weiterfahrt von Roben. bagen: gegen 2 Uhr Rachmittage, Untunft in Bubed: am folgenben Morgen jum Unichluß an ben erften Bug

nach Berlin. Berfonengelb swifden Lubed nub Ropenhagen: Dutte 6 Thir., I. Salon 5 Thir. 8 Gr., II. Salon 3 Thir. 22 1/2 Gr., Dedplat 2 Thir. 8 Gr.

Linie Stralfund-Malmoe. Ueberfahrt in 8 Stunden. Die Fahrten finden in ber Beit bom 14. Juni bis jum 12. September in beiben Richtungen breimal wochentlich ftatt und amar: Abgang aus Stralfunb: Montag, Mittwoch und Freitag mit Tagesanbruch, nach Antunft bes letten, am Tage borber bon Berlin abgegangenen Gifenbabnauges. Antunft in Malmoe: Montag, Mittwoch unb Freitag gegen Mittag, jum Anfoluß an ben um 2 Uhr Rachmittage abgebenben Schnellzug nach Stodholm. Ab-gang aus Malmoe: Dienftag, Donnerftag und Sonnabend mit Tagesanbruch, nach Antunft bes Schnelljuges aus Stodholm. Anfunft in Stralfunb : Dienftag, Donnerftag und Sonnabend gegen Mittag, jum Mnichlug an ben um 12 Uhr 41 DL. Mittage nach Berlin abgebenben Schnellaug; in Berlin birette Anfchluffe'an bie Abenbs abgebenben Courier. beam. Schnellzuge nach Coln, Bonton, Baris, Frantfurt a. Dt., Bafel, Ronigeberg i. Br. unb St. Betereburg, Breslau uub Bien.

Durch bie Dampifdifffahrten gwifden Stralfunb und Malmoe wird im Anfolug an bie gwifden Malmoe und Ropenhagen courfirenten Dampfer jugleich eine aun-

ftige Reifegelegenheit mit Danemart geboten.

Berforengeh wischen Strallund ind Malmoe: 1. Plag 5 Khr., II. Blag 3', Thr., Bordeckplag 2 Khr.; Tourr und Redurchilles, 14 Tage gultig: 1. Plag 8 Thr., II. Plag 5', Thr.

Berlin, ben 5. Juli 1871. Beneral . Boftamt.

360) Bemag ber Ferien-Orbnung vom 16. April 1850 - Juftig-Ministerialblatt Seite 129 - werben bie biesjabrigen Ernteferien bei. bem Appellatione. Berichte und ben Statt- und Rreisgerichten in beffen Departement mit bem 21. Juli beginnen und bis jum 1. September bauern. Unter Dinweifung auf Die Beftimmungen im §. 2 ber gehachten Ferien- Orbnung wirb bas Bublitum aufgeforbert, Antrage bei ben Gerichten mabrenb fener Beit auf bie Angelegenheiten gu befchranten, melde einer Befchleunigung wirtlich beburfen und biefe ber Befdleunigung beburfenben Gingaben mit bem Bermerte "Ferien Sache" ju verfeben. Marienwerber, ben 22. Juni 1871.

Ronigliches Appellations- Bericht.

Stolgebubren - Tage für bie evangelifche Rirchengemeinbe Groß-Mausbori, im Rreife Elbing.

Die Eingepfarrten werben nach Stand und Bermogen in bret Rassen getheilt. Es gehören: aur brilten Rasse: Gigenthimmer, Einwohner, Keine Gewerberreibende, Togelöhren und Dienstboten; aur abeiten Assie: Besten Geneblicher, Gehnbrithe, Post-Expedienten, Welbeberfüger von gleichem Grundbesitze, hat erften Rassen. Auf gefern Bestiger.

Diefelben baben gu entrichten:

2	für:	a n							I.			
1	a. eine Taufe in ber Kirche	ten Pfarrer ben Organisten	-	5	_	-	20 10		1	15	_	Auf bas bisher übliche Pathenopfer wird ver-
	b. eine Haustaufe · · · · · ·	ben Pfarrer ben Organiften	-	-	-	2	_	_		10	-	914111
2	breimaliges Aufgebot · · · · ·	ten Pfarrer	-	18	_		24		1		_	Sollten etwa Haustaufer ober Haustrauungen vor Mitgliebern ber III. Rlaffe vorkommen, so zahlen fie so viel, wie bie II. Rlaffe
3	eine Tranung:											anzeigt.
1	a. in ber Rirche	ben Pfarrer		100	-	1	10 20			_	-	
١		ben Organiften ben Balgentreter	1=	15			20			2		
ı	b. im Saufe	ben Bfarrer	1=		_		_			_		
١	2. m Panie	ben Organiften	_	1	_	li		_		15	_	
4	bie Ginfegnung:	oth wightin	1			1			-			11
1	a. Ginschreibegelb	ben Bfarrer	1-	- 5	_	-	10	-	1-	15	-	
1	b. für ben Unterricht	ben Bfarrer	-	-	<u> </u>		ļ-			15	_	
5	a. ein ftilles Begrabnig	ben Pfarrer	1-				20			-		
١		ben Organisten	1-	5	-				-			17.00
1	b. Mitgang und Collecte	ben Pfarrer		20		(1	-	-	1	10	-	
1	.t 20fo 02	ben Organisten	-				15	-	-	20	4	
1	einen Bule Läuten	ben Organisten	-	1			1		-		4	
1	c. ein Begrabnif mit Mitgang, Col.	ben Balgentreter	1-	1	4	-	1	4	1-	1	4	
١	lecte, Barentation und Abbantung	ben Bfarrer	1,	-	_	9	10	_	1 2	_	_	
1	tette, parentation and accumung	ben Organisten	1_		_	1 _	25	_	1		_	
1		ben Balgentreter		. 2		-		-	1_	2	_	1 713
-	d. ein nach c. beidriebenes Begrab.	Ten Cangement	1	1		1	1	1	ļ	1		
1	niß mit Leichenpredigt, wobei ftatt											
-	Parentation bie Liturgie ftattfinbet	ben Pfarrer		3			1-	-		-		
1		ben Organisten	1			1 1	10	-		-		
1	ben Altar ichwarz zu befleiben	ben Organisten	1-		-	-		-				
1	Reinigung bes Latens	ben Organisten	-	- 5	-			_				
1	eine Rebe am Grabe ober im Saufe	ben Balgentreter	-	- 8	-	-	1 5	1	1	1 5	-	
	mit Begleitung und Collecte	ben Bfarrer	1				2 _	_	.] :	3-	_	
ı	mir Sillicitanil and seaterie	ben Organisten		15			20			íΞ		
1	einen Rebenslauf	ben Organisten		15			- 15			115		
1	Furbitte ober Dantfagung	ben Bfarrer	_	- 6	-		- 10			12		
6	ein Atteft	ben Bfarrer		- 12			12				-	Für jebes folgenbe Atte auf bemfelben Blatte b Balfte ber Gebuhren

fär:		III. Klaffe II. Klaffe I. Klaffe R. Gr. of R. Gr. of R. Gr. of	Bemertungen.
7 a. firchliche Beichte b. Abenbmahl auf bem Rre	ben Pfarrer ben Bfarrer!	bas übliche Beichtgelb. nach Bermögen und freiem Ermeffen.	

Anmertung I. Die Mitglieder ber Gaftgemeinde, wenn fie jur'III. Rlasse gedoren, jaften für eine Caufe 10 Sgr. und ist vie Einigung 20 Sgr. an ben Pfarrer (weit sie tein hausgnartal und Anagetd jahlen und überhaupt gar teine Abgaben an Arche und Pfarrer ju leisten verpflichte find).

Anmertung II. Die Baptiften, welche ein Begrabniß auf bem Gemeinbe-Rirchhofe beanspruchen, werben ben Dennoniten gleichgefiellt.

Anmerkung III. Zu allen answärtigen Amishanblungen mussen magemessen zhren gestellt ober bergütigt werben. Königsberg, den 18. Januar 1871. Danig, den 27. März 1871. Königl. Kegierung, Abthi. des Innern.

Borftebenbe Stolgebubren-Taze ift von bem herrn Minister ber geffilichen, Unterrichts. und Mebiginal-Angelegenheiten, im Einverftandniffe mit bem Ebangelischen Ober-Rirchenrath, durch Reservier bom 6. Juni b. 3. geneimigt.

Dangig, ben 27. Juni 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

262) Roch einer neueren Mittheilung ber Beniglich Belgischen Einenban-Bermattung fehrt bie Kronpfliche Rorbbajn-Gesellichaft bie Weitersendung nach Paris gerichteter Packelienbungen aus Deutschand noch einstellen ab. Bon ben Bessandlatten thonen bager berartige Sendungen bis auf Weiteres jur Besorberung nicht angenommen werben.

Berlin, ben 5. Juli 1871.

General-Boftamt.

262) Jur Ueberführung ber Korresponbeng nach Geston, Singapore, Batavia, China und Japan bestehen gegenwärtig von Sutg ans wöchentlich einmalige Berbinbungen, welche abwechselmb wurch großbritannische und framösliche Softenwischlich unterhalten werben.

Die großbritannischen, ber Peninsular and Driental Eteam Radigation Company gehörigen Dampsschiften gehen von Suez alle vlerzehn Toge Sonntage um 8 Uhr Abenho ab, nachem sie mittesst ber Eijenbahn Alexandrien ben Anschluß von dem am Dienfinge zubor um 4 Uhr fraß von Brindiss nach Alexandrien abgragangenen Dampsschiften ausgenommen haben. (Abgung aus Brindist am 18. Juli, 1, 15, 29. August 22.)

Die franzklichen Politsampsfolisse werden von Sue, an den zwischen Sonntagen, edenfalse um 8 Uhr Abends, experiet. Sie siehen mit den am Sonntag vorher um 8 Uhr früh von Warsellie über Port-Sad und Ihmalia noch Suzz abgegangenen franzklichen Postbampsfolissen im Julamannhange. (Abgang aus Marfeille 9., 23. Juli, 6., 20. Magust von

Berlin, ben 4. Juli 1871.

General . Boftamt.

364) Bon bem Deren Dber Prafibenten ber Proving ift auf Grund bets Gefege bom 14. April 1856, bereffent die Landgemeinde-Berfassungen zu genehmigt, bag die dom bem Eigenthimer Inneftischen Cheleuten ju

Brodau an den Königl. Forsissisches abgetretenen beiden Grunofilde Schoppa Ao. 16 und 21 aus dem Gemeindesgirte Schoppa, Arteljes Cauthaus, aussischeden und dem Geschesteite und der Geniglichen Forsissische Abriglichen Forsissische Wirchau einverteilst werben.

Dangig, ben 29. Juni 1871.

Ronigl. Regierung. Abibl. bes Innern.

365) Diejenigen jungen Leute, welche fich um bie Affinschme in die Konligliche Gewerbe-Alledermie in Bertlin mit bem sir notern Berworkungs-Bezirf an 1. Ottober blefes Jahres verfügert wertoenben Staats-Seitpenbium bewerben wollen, soveren wir unt, sich plätsflens bis zum 20. Juli b. 3. bei und zu melben und die in unserer Aufschlafte Belanntmächung vom 15 Marg 1855 (Amtsblatte pro 1855, Seite 43) bezeichneten Attespekanfringen.

Dangig, ben 17. Juni 1871.

Rongl. Regierung. Abthl. bes Innern. Inhalt des Mcichogefetblattes. 266) Das unterm 24. Juni 1871 ausgegebene 28.

Stud bes Reiche-Befethlattes enthalt unter Ro. 665 bie Befanntmachung, betreffent bie Bor-

fchriften jur Ausführung bes Reichs. Gefenes vom 8. Juni 1871 fiber bie Inhaber-Bapiere mit Bramien; unter Ro. 686 bie Grnennung bes Konfuss bes Rorbe

Ro. 686 bie Ernennung bes Konsuls bes Nordbentschen Bunbes Rommergien-Rath R. Kint au Antwerpen, 2B. E. Neuhaus ju Bruffel, M. Brabon be Baum gu Gent, D. Berlemann gu Luttich, 2B. M. Bach an Oftente au Ronfuln bes Deutschen Reichs, fomie bie Bige-Ronfule bes Morbbeutichen Bunbes 3. Rautenftrauch ju Untwerpen jum Bige-Ronful bee Deutschen Reiche; und unter Ro. 667 bie Ertheilung bes Erequatur als Ronful

ber Argentinifchen Republit mit ber Refibeng in Dam-

burg an ben Dr. Albert Find.

367) Das unterm 30. Juni 1871 ausgegebene 29. Stud bes Reiche. Befegblattes enthalt unter Do. 668 bie Betanntmachung gur Musführung

bes Befetes, betreffend bie Wechfel-Stempelfteuer. Bom 23. Juni 1871.

368) Das unterm 4. Juli 1871 ansgegebene 30. Stud bes Reichs-Befetblattes entbalt unter

Do. 669 bas Befet, betreffent bie Bemabrung bon Beibulfen an Ungeborige ber Referbe und ganb.

mehr. Bom 22. Juni 1871; und unter

Do. 670 ben Allerhochften Erlaß bom 15. Juni 1871, betreffend bie Beidaftefteführung ber oberen Marinebeborben.

369) Das unterm 7. Juli 1871 ausgegebene 31. Stud

bes Reiche. Befegblattes enthalt unter

Do. 671 bas Befes, betreffent bie Benfionirung und Berforgung ber Militarperfonen bes Reichsbeers und ber Raiferlichen Marine, fowie tie Bewilligungen für bie Binterbliebenen folder Berfonen. Bom 27. Juni 1871. 870: Das unterm 5. 3uli 1871 ausgegebene 32. Stud bes Reiche-Befenblattes entbalt unter

Do. 672 bie Berordnung, betreffent ben Dienftelb ber unmittelbaren Reichsbeamten. Bom 29. Juni 1871;

unter

Ro. 673 bie Befanntmachung, betreffent bie Erganjung ber unterm 19. Juni b. 3. erlaffenen Bors fchriften jur Musführung bes Reichsgefebes bom 8. Juni 1871 über bie Inhaberpapiere mit Bramien. (Reichs.

Befrebl. G. 225.) Bom 1. Juli 1871; unter Do. 674 bie Ernennung bes Renfule bee Morbbeutiten Bunbes Abelhaupt Quehl gn Ropenhagen gum Beneral - Ronful bes Deutschen Reiche fur Danemart; fo wie bie Ernennung ber Ronfuln bes Morbbeutiden Bunbes Forgen Baffe Feerch ju Malborg, Bens Ulrich Gerbes ju Maarhnus, Jens Korsholm Bort ju Fano, Peter Julins Kall ju Frederitshafen, Carl Wilhelm Boebr ju Fribericia, Carl Brys ju Belfingor, Chriftian Benrit Rielfen ju Dioring, Friedrich Philipp Erome ju Borfens, Anbreas Jorgenfen ju Rorfor, Johann Steenberg ju Rantere, Unbreae Chriftian Sufteb ju Minglibbing, Baul Freberit Dichelfen zu Ronne, Jens Anberfen ju Spanete, Jene Rheborg ju Thifteb, Baralb Retterfen ju St Thomas ju Ronfuln bes Deutschen Reiche, und bes Bige-Ronfule bes Rororbentichen Bunbes Bulius Rall ju Freberitebafen jum Bige Ronful bes Deutschen : Reiche.

Anbalt ber Preuf. Gefet Cammlung.

271) Das unterm 30. 3unt 1871 ausgegebene 17. Stud ter Befet Sammlung enthalt unter

Ro. 7831 bie Berordnung wegen Aufhebung ber Berbflichtung gur unentgeltlichen Bilfeleiftung bei Raumung bes Schnees von ben Chauffeen in ber Broving Schleswig-Bolftein. Bom 7. Juni 1871; unter

Do. 7832 ben Allerhöchften Erlag vom 3. Februar 1871, betreffend bie Benehmigung gur Erhebung ber in bem Tarife bom 14. Mai 1866 feftgeftellten Schiffahrte. Abgabe fur bie Benutung ber öffentlichen Bafferftrafe

in ber Emfter-Rieberung; unter

Do. 7833 ben Muerhochften Erlag pom 3. Juni 1871, betreffent bie Berleibung bes Expropriations. rechts an bie Mitten. Befellicaft ber Frantfurter Quell. mafferleitung im Bebiete ber bormals freien Stabt Frant. furt o. Dl. bebufe Erwerbung von Grunoftaden zu biefem Unternehmen; unter

Ro. 7834 bas Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Obligationen bes Rreifes Befthavelland im Betrage von 272,000 Thirn.

Bom 27. Dai 1871; und unter

Do. 7835 bie Rongeffione- und Beftatigunge-Urfunde, betreffend ben Bau und Betrieb einer Gifen. bahn bon Magteburg nach Reubalbeneleben und barüber binaus bis jum Unfoluffe an bie Berlin-Bannoverfden Babnen burch bie Magbeburg-Balberftabter Gifenbabn. Befellicaft und einen Nachtrag jum Statut ber lesteren. Bom 7. Juni 1871.

373) Das unterm 3. Juli 1871 ausgegebene 18.

Stud ber Befetfammlung entbalt unter

Do. 7836 ben Allerhöchften Erlag bom 15. Dai 1871, betreffend bie Berleibung ber fistalifden Borrechte für ben Bau und tie Unterhaltung einer Gemeinbe. Chauffee von ber Dubtbaufen-Banfrieber Staateftrage bet ber gulbenen Bolgede im Rreife Dublhaufen. Regierungebegirt Erfurt, über Dieborf, Wenbebaufen und Rlein. Topfer bie jur Banfrieb . Treffurter Stoateftrage bei ber Belorger Relbmuble, an bie Bau- Unternehmer. tie Stadtgemeinde Treffurt und bie lanbliche Bemeinbe Dieborf; unter

Do. 7837 bas Brivilegium megen Ausfertigung auf ben Inbaber lautenber Obligationen ber Broving Sannover im Betrage bon 2,500,000 Thalern. Bom

24. Mai 1871, und unter

Do. 7838 ben Allerhochften Erlag bom 14. Juni 1871, betreffend bie B nehmigung bes revibirten Reglemente für bie Doba Diepholgiche Branbtaffe.

373) Berfonal : Chronif.

Dem Raufmann Chuard Diplaff in Glbing ift Seitens bes herrn Reichstanglere oas Eriquatur als Roniglich Schwebifder und Dormegifder Bige-Rouful ertheilt morben.'

Bierbei ber öffentliche angeiger.

Amts-Blatt

Der Röniglichen Regierung gu Dangig.

M 29.

Danzig, ben 19. Juli

1871.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber | 2. Der Rauminhalt ber nach bem 1. Januar t. 3. vermeffenen Brennereigeratie und Befalle ift ausschließlich

2 T 4.) Nach ber Mache und Semickserbnung für ben Nordbeutschen Bund bom 17. August 1868 bürfen vom Beiginne bes nächsen Jares an beim Zumessen Beit der Angele und Zumessen bei Ausgele und Erickser nur in Gemäßscht der neuen Mache und Semichte Dorbnung gestempette Washe, Sewichte und Wasgen außendenket werten. Zur Aussprückser und Kontrolltung der Branntveinsern und die Sewichtung ber Branntveinsern und die Sewichtung ber Seiner-Bergülung die der Machalung der Seiner-Bergülung die der Machalung der Seiner-Bergülung die der Machalung der Seiner-Bergülung der die Beihäummungen getroffen:

1. Die in ben Brennereien borfanbenen, bereits ber messenne ber noch or bem 1. Januar t. J. un Bermessung gesangenden Brennereigerässe und Gesäße sollen bon den Brennerei-Besitzen nach näberer Bestimmung der Steuerbesidren mit der Bezeichnung bes Rauminhalts nach Preußischen Anaeten und nach Litern und Literzeinkeln versehen verben.

2. Der Rauminhalt der nach dem 1. Januar I. 3. vermessenen Brennersgräße und Gestse ist ausschießlich nachliekenmach zu ernitet nun den beachter ausgeben.

3. Som 1. Januar 1872 oh sin fammiliche Anmelbungen, welch den Better-Behörten dehije Ergebung und Kontrolitung der Brenntweiten zu machen sinden Bereitsten der Auslitz dem infändissen der Steuer-Behörten dehije Ergebung und hand den find, nur unter Anwendung der in der Wassel mit Gewichten der Ausgeben Zordung dem Inden der Bereitsten der Ausgeben Zordungen des gegeben Delle Bosisches findet auch auf beseinigen Betriebs Orstanationen Anwendung, weich der der Betriebs Orstanationen Anwendung, weich der der hen Betriebs vom 1. Januar L. 3. abgegeben werden.

4. Mit dem 1. Januar L. 3. tritt an die Stelle bes für

. Mit bem I. Jannar I. I. tritt an die Stelle bes für bie Annethung über Vranntwein-Aussus, für welche bie Stenervergütung beansprucht wird, vorgeschriebenen Musiters, das aus ber Anlage ersichtliche Formular. Berlin. ben 8. Juni 1871.

Der Finang-Minifter Camphaufen.

(Waster zu einer Branntwein-Aussuhren aussuhre anmelbung.) Anmelbung über Branntwein-Aussuhr, für welche die Steuer-Bergütung beausbrucht wird.

Die Anmelbung ift borgelegt

am (Uni)tat. und unter Ro. bes Mumelbe - Regifters eingetragen.

etragen. (Coepnid), ben ten 18 Königliches (Unter-) Steuer-Annt. (Stempel.) (Unterschrift.) Die Anmelbung ift abgegeben in Berlin), am laut Abfertigungs-Register Ro.

(Unterschift.)
Die Revision übernehmen (N. und N.)

Die Revision übernehmen (N. und N (Unterschrift.) Hierzu ift ein Uebergangatstein Ro

Dierzu ift ein Uebergangsichein Ro. auf bas Amt zu ertheilt.

(Coepnid), ben t

		٠				
	,			Marte.	Bezeichnung	Der einzelnen Gebinbe.
		2.		Bummer.	dnung.	
		3.		Bahl ber Rollbanber.		
Bufammen			ett. g.	eingebrannte Lara.		
		Ď.		9Renge in Bitern		Des in jebem Gebinbe
- Control		6.		Wahrer Alfoholgehall in Prozenten nach Tralles.		Des in jedem Gebinde befindlichen Branntweins.

Angabe bee Berfenbers:

Rebifions . Befund.

Die Bichtigkeit vorftebenber Ermittelungen bescheinigen	7.	Etc. a.	morden, verfeben find	nicht abgenommen	ERollbanbern, welche tommt in Abjug bee in Tara jebes ber einge. ftarte in	infomeit biefe mit Bollbanber ber Rollbanber	ber einzelnen Bebinbe, Bur bie . banber (eventl.	Bruttogewicht
henher (œ	Ø.		Mbjug.	tommt in	ollbanber	Für die	
Frmittelungen	9.	M	wichts derfelben).	gebenen Ge. Gebindes. brannten Brogenten Reaumur Prozenten	Mbgug bes in	nach Abnahme ber Rollbander	ohne Roll. banber (eventl.	Bruttogewicht ber Gebinbe
heldeini	 10.	On. 8 Oh. 8		Bebinbes.	Tara jebes	brannte	Einge-	
	Į.	Ch. 8	Lara.	brannten	der einge-	nach Ab. Scheinbare Tempera-	Gewicht	Setto.
	12.	Zraues.	паф	Brogenten	ftarte in	fcheinbare		
zufammen	13.	unier Hun.	über ober	Reaumur	the de sans	Tempera-		3 68 93 C
nmen	14.	Aralles.	nati	Prozenten	ftärke in	mahre		Des Branntweins
	15.		£116111.		ii 8	8		## G
(Litermenge in Budflaben ju wieberholen).	16.	rieten Mengen.	fowie wegen Dehrbefund gegen die beffa-	Richtberudfichigung ber angemelbeten Zara,	Baugen- und Sobenmeffere, ferner megen	bet Rollbanber, unter Anwendung bee	namentlich über Rolli-Berfolus, über Abnahme	Bemertungen,

Die Richtigfeit vorstebenber Ermittelungen bescheinigen. 18 N., ben ten 18

Die Revifione . Bramten.

18

18

Musgangs - Beicheinigungen.

Die Musbegleitung über bie Grenze bescheinigen. N., ben

(Unterfdriften.)

Daß b (ie) vorfeitig bezeichnete (n) (vier) Bebinbe Branntmein, welche unter Ro. (23) bes Ausgangs-Registers nachgemirfen w (erben), über bie Grenze ausgeführt morben (finb), wirb hiermit befcheinigt. N., ben ten

Mmt.

(Unterfdriften.) (Stempel.)

Dber: Bebinbe Branntmein (fint) Borfeitig bezeichnete Ubr unter Rolli - Berichluß Mittaa beut bon bier abgelaffen und binnen Tagen bem Bebufs Rontrolirung Umte gu

bee Musgangs ju geftellen.

λU

N., ben ten Amt.

(Unterfdriften.) (Stempel) Die Ausbegleitung über bie Grenge befcheinigen N., ben

(Unteridriften.) Bebinbe. Daf b (ie) porfeitig bezeichnete (n) bes Musaanas . Regifters melde unter no. nachgewiefen werben, (nach Abnahme) (unter Belaffung) bes unberlett befundenen Berichluffes über bie Grenge ausgegangen find, wird biermit befcheinigt.

N., ben ten 18

Mmt. (Unterfdriften.) (Stempel.)

Dber: Borfeitig bezeichnete Bebinbe Branntmein finb in ben Gutermagen Ro. ter Gifenbahn verlaben, welcher beut Mittag

Schlöffern (Serie Ubr. mit verfchloffen ber Gifenbabn-Bermaltung jur Borführung hei bem Amte hinnen

übergeben worben ift. N., ben ten

> (Stembel.) (Unteridriften.)

Der bezeichnete Gutermagen ift am ten

Uhr, bier eingetroffen nnb mittage nach Abnahme bes unverletten Berichluffes fofort über bie Brenze ausgegangen. Die Ausfuhr borgerachter Bebinbe ift bemnach erfolgt und im Ausgangs-Regifter angefdrieben. No.

18 N., ben ten

> (Unterfdriften.) (Stembel.)

(Diefe beifpielemeife angegebenen Ausfubr-Beideinigungen tonnen ben betreffenben Bertebre . Berhaltniffen entfprechenb geanbert werben.)

Gingangs . Beicheinigung für Gendungen nach ben betreffenden Bereinslandern.

Bevinde Branntwein finb (mit Borbereichnete unverlettem Berichlug) bier eingegangen.

18 N., ben ten

(Stembel) (Unterfdriften.)

875) Rach einer Mittheilung bes Großherzoglich Sachfifchen Staate. Minifteriums ju Beimar ift von bemfelben unterm 26. April b. 3. eine Befanntmachung erlaffen, wonach

1. bie auf Grund bes Befetes vom 20. April 1859 emittirten Brogherzoglich Gadfifden Raffen-Unmei-

fungen, namlich:

Ser. A. 360,000 Stud à 1 Thir. = 360,000 Thir. Ser. B. 48.000 Stud à 5 Thir. = 240,000 Thir.

burch bie in gleicher Ungabl und in gleichen Berthe-Abfchnitten neu angefertigten Großbergoglich Gadfifden Raffen-Anmeifungen in ber Beife erfest merben follen, baf bie Musgabe ber letteren allmablig und nur in bem Betrage erfolgt, bis ju welchem bereite altere Raffen-Anmeifungen aus bem Berfehr gezogen finb;

2. wegen ganglicher Gingiebung ber alteren Großbergo. lich Gadfifden Raffen. Anweifungen und über beren befinitive Entwerthung feiner Beit tie entfprechenbe

Befanntmachung erlaffen werben wirb;

3. übrigens es tabei bemenbet, bag bie Grofbergoalich Sachfifden Raffen . Unmeifungen nicht nur in allen Raffen ber Thuringifchen Gifenbabn-Befellichaft, fon. bern auch bis auf Beiteres und foweit antere Bab. lungemittel vertragemäßig nicht bestimmt finb, in ben Raffen auch ber übrigen Thuringifden Staaten ebenfo wie Mingenbe Dunge jum bollen Rennwerthe angenommen und bag biefelben, außer bei ber Großbergoalichen haupt-Staatstaffe in Beimar, bis auf Beiteres auch burch bas Großherzogliche Rechnungsamt gu Gifenach, foweit teffen Baarvorratbe gureichen, gegen flingenbes Courant ohne Mufgelb, mabrent ber Erperitionszeit umgetaufcht merben.

Berlin, ben 24. Juni 1871. Der Minifter für Santel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten 3Benplit.

Der Rinang.Minifter Campbanfen.

Dies bringen wir mit bem Bemerten anr öffentlichen Renntniß, bag bie Bulaffung ber neuen Groß. bergoglich Gadiffden Raffen-Anweifungen ebenfo, wie ber alteren auf Grund bee Befeges vom 20. April 1859 ausgegebenen Raffen-Unmeifungen, in Breugen bis auf Beiteres geftattet ift.

Dangig, ben 11. Juli 1871. Ronigliche Regierung.

In Gemakbeit ber Befanntmadung bes 876) Berrn Chefe ter Breugifden Bant vom 11. Juli c., bringen wir biermit gur öffentlichen Renntnig, bag tie Bant. Commanbite in Frantfurt a./Dt. ibre Birtfamteit am 18. Juli c. beginnen foll.

Diefelbe mirb folgenbe Befcafte betreiben:

1. bie Dietontirung bon Bechfein auf Frantfurt a./D. Berlin und alle anberen Blage, an welchen fich Comtoire, Commanbiten und Agenturen ber Breufiiden Bant mit Raffen-Ginrich'ung befinben;

2. ben Antauf pon Bechfeln auf Munchen. Mugeburg und anbere Babrifde Bantplate, Samburg, Dreeben, Leipzig, Chemnin und Bittau, von fremben Borfenblaten auf Conbon. Amiterbam. Bruffel und anbere

Belgifche Bantplate:

3. Die Ertheilung von Darlebnen gegen Unterpfand von eblen Metallen, inlanbifden Staate. Commungle, ftanbifden und anteren öffentlichen, auf jeben Inhaber lautenren Babieren zc. und im Inlande lagernben. batu geeigneten Raufmannemagren;

4. Die Annahme bon Belbfummen gur Musgablung bei ber Sanpt-Bant und beren Riligl-Anftalten, fowie ber Muszablung antermarte jur Erbebung in Frant.

furt a. Dt. eingezahlter Betrage:

5. bie Beforgung bee Mus nnb Bertaufe von öffentliden Bapieren fur Rechnung öffentlicher Beborben und Auftalten:

6. bie Unnahme bon Bechfeln und fonftigen gablbaren

Effetten gur Gingiebung.

Der Beidaite . Begirt ber Bant. Commanbite umfant ben Stabtfreis Frantfurt a. DR., ben Dbertaunustreis, beftebend aus ben Memtern Ufingen, Ronigeftein und bem pormale lanbaraflich Beffifden Amte Domburg, fowie bem Rreis Sangu.

Die Bermoltung ber Bant . Commanbite ift bem Ronialiden Bant-Director Faelligen ale erften und bem Buchhafterei-Mffiftenten pon Rloecen ale ameiten Borftanbebeomten gemeinschaftlich übertragen und find bie Unterfdriften biefer beiben Beamten bei allen rechtsberbinbliden Ertfarungen und Ausfertigungen ber Bant. Commandite erforberlich.

Berlin, ben 8. Juli 1871.

Ronigl. Breug. Daupt-Bant-Directorium. Merordnungen und Befanntmachungen der Mrovinglals und anderen Beborden. 877) Boligei . Berorbnung.

Rachbem bie Gewerbe-Orbnung fur ben norbbeutfchen Bund bom 21. Juni 1869 ben Betrieb tes Rammerjager- Gemerbes bon ber bisher borgefdriebenen Concefftone. Eribeilung befreit bat, wird unfere Befannt. madning über ben Betrieb bes Rammerjager-Bewerbes bom 10. Muguft 1848 biermit aufgehoben.

Um i boch eine miffbraudliche Musubung beffelben ju berhuten, verordnen wir, auf Brund bes & 11 tes Befebes über bie Boligei-Bermaliung bom 11. Darg 1850, für ben Bemerbe . Betrieb ber Rammerlager Solgenbes :

1. Die Biftftoffe muffen in verfchloffenen Raumen und unter Beobachtung ber ben Apothetern fur biefen 3med gegebenen Borfdriften aufbemabrt werben, unb bie Buchien, beren Die Rammeriager fic jum Aufbe-

wahren und jum Transporte ber Gifte bebienen, Den fefter, nicht leicht gerbrechlicher Daffe, wohl perichloffen und mit Auffchrift "Gift", fowie mit brei (+++) bezeichnet fein.

2. Alle Giftstoffe burfen nur in augenfällig als ungentegbar fich barftellenten Difdungen unb formen. welche feine Bermechfelung mit Dahrungemitteln for Menichen und Sausthiere gulaffen, geführt und angewandt werben, fle muffen vielmehr ein bom Genufie abidredentes Anfebn, Gerud und Beidmad baben, Antere Mifchungen ale bas ju 1. ermabnte Arfenil Braparat barfen nur mit Genehmigung ter Rreis-Debiginal-Beborbe angemenbet merben.

3. Beim Muslegen bes Giftes jur Bertifgung bes Ungegiefere muß ftete mit ber geborigen Borficht perfabren merben, bamit Menfchen ober Sausthiere feinen

Schaben nehmen tonnen.

4. Die Rammerjager burfen bas Gift nur felbit auslegen und unter feiner Bebingung bem Raufer aum Selbitgebrauch überlaffen.

Uebertretungen biefer Berorbnung merben mit Befba ftrafe bis ju 10 Thirn. ober Befangnifftrafe bis an 14 Tagen geabnbet.

Dangig, ben 8. Juli 1871.

Ronial, Regierung. Mbtb. bes Innern.

376) Die bem Raufmann D. Martens zu Mariene burg übertragen gemefene Stempelbiftribution ift aufge.

hoben. — Dangig, ben 12. Juli 1871. Der Brobingial-Steuer-Direttor.

Mit bem 17. Juli b. 3., bem Tage ber 379) Eröffnung bes Betriebes auf ber neuen Berfiner Berbinbungebabn, wirb es ben Frachtauflieferern auf ber Ditbabn geft ttet fein, Guter in Wagenlabungen nach Berlin jum 2mede ber Entlabung auf einen ber bortigen Berbinbungebahnhofe (Bahnhof Rixborf, Tempelhof, Schoneberg, Moabit, Gefunbbrunnen) ju abreffiren beim. bort jum Transport nach Ditbabnitationen aufzuliefern.

Die Tarife über bie bierfur fomie fur bie Ueberführung bon Fracht- und Gilgutern, Bieb zc. über bie Berbinbungebahn bon bem gebachten Beitpuntte ab aur Erhebung gelangenben Bebubren find auf fammtlichen

Dfibabnitationen einzufeben.

Bromberg, ten 11. Juli 1871.

Ronigliche Direction ber Ditbabn. 380) Werfonal : Chronit.

Dem bieberigen Divifione-Bfarrer Robert Samidi aus Dangia ift bie erlebigte Bfarritelle an ber tatholifden

Birche au Diricou verlieben worten. Der Eriminal - Boligei - Commiffarius Gorin bierfelbft ift jum Boligei-Infpector bei ber biefigen Ronigl.

Boligei-Direction ernannt morben.

Der Supernumerar Fahrenholg in Elbing ift jum Stellvertreter bes Boligeianwalts fur ben Lanbbegirf bes Roniglichen Rreisgerichts in Elbing wiberrufflich ernamnt worben.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

Amts-Platt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M 30.

Dangia, ben 26, Buli

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Behörben.

381) Befanntmadung

wegen Musreichung ber neuen Binscoupons Serie IV. an ben Schuldverichreibungen ber Breugifchen funfpro. gentigen Staats-Unleibe bom Jahre 1859 und Serie IX. au ben Reumartifden Schultverfdreibungen.

Die Binscoupons ju ten Schulbverfcreibungen ber fünfprozentigen Staats Unleibe vom 3abre 1859 und gu ben Reumartifden Schuldverfchreibungen fur bie vier Jahre vom 1. Juli 1871 bie 30. Juni 1875 nebft Talone werden bom 19. b. M. ab bon ber Rontrolle ber Staatepapiere bierfelbft, Oranienftrage Do. 93 unten rechts. Bormittags von 9 bis 1 Ubr. mit Ausnahme ber Conn. und Festage und ber Raffen.Rebifionstage, ausgereicht merten.

Die Coupons tonnen bei ber Rontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierunge - Saupttaffen, bie Begirte Baupttaffen in Sannover, Denabrud und Luneburg over bie Rreistaffe in Frantfurt a. D. bezogen werben. Ber bas Erftere municht, bat bie alten Talone für jebe ber gebachten beiben Schulbengattungen mit einem besonderen Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Rontrolle und in Samburg bei bem Dber-Boft-Amte unentgeltlich ju haben fint, bei ber Rontrolle berfonlich ober burch einen Beauftraaten abzugeben.

Genügt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebeicheinigung, fo ift jeres Bergeichniß nur einfach, bagegen bon benen, welche eine Befdeinigung über bie Abgabe ber Talons zu erhalten munichen, boppelt borgulegen. In letterem Falle erhalt ber Ginreicher bas eine Eremplar mit einer Empfangsbefdeinigung berfeben fofort gurud. Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Musreichung ber neuen Coupons jurud. augeben.

In Schriftmedfel tann bie Rontrolle ber Staatspapiere fich mit ben innerhalb ber Monarchie mobnenben Inhabern ber Talone nicht einlaffen.

Ber rie Coupons burch eine ber oben gebachten Brovingialtaffen beziehen will, bat berfelben bie alten Talone mit einem boppelten Bergeichniffe für jebe Schulbengattung einzureichen. Das eine Bergeichniß wirb mit einer Empfangebeicheinigung verfeben fogleich gurudgegeben

und ift bei Musbanbigung ber neuen Coupons wieber abzuliefern. Formulare zu biefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Brovinzigltaffen und ben bon ben Ronig. lichen Regierungen, refp. von ber Roniglichen Finang. Direction ju Sannover in ben Amteblattern ju bezeich. nenben fonftigen Raffen unentgeltlich ju haben.

Des Ginreichens ber Schnlbverfdreibungen felbft bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie alten Talone abbanten getommen finb; in biefem Falle find bie betreffenben Dotumente an bie Rontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Brobingiglfaffen mittelft befonterer Gingabe einzureichen.

Berlin, ben 3. Juni 1871. Saupt-Bermaltung ber Staatsichulben.

Borftebenber Befanntmadung fugen wir binan, baß bie in berfelben ermabnten Kormulare ju ben bon ben Inhabern ber q. Schulbverfdreibungen einzureichenben Bergeichniffen, außer bei ber biefigen Regierunge-Baupt. Raffe, bei fammilichen Ronigl. Rreisfteuertaffen, mit Musschluß ber hiefigen, und bei ben Ronigl. Domainen-Rent - Memtern ju Dirichau, Tiegenhof und Boppot unentgeltlich ju baben finb.

Dangig, ben 13. Juni 1871. Ronigliche Regierung.

383) Bom 1. Muguft 1871 ab ift ber Mustanfc bon Boftanweifungen amifchen Dentfoland und Stalien julaffig. Es tonnen Bablungen bis 200 France nach allen Orten Italiens, fowie nach Alexanbrien in Meghpten und nad Tunis, in welchen Orten fich Italienifche Boftanftalten befinden, im Wege ber Boftanweifung vermittelt Die Gingablung erfolgt bei ben bieffeitigen Boft - Anftalten auf ein gewöhnliches Boftanweifungs. Formular. Der Betrag ift, unter entfprechenber Mbanberung bes auf bie Thaler - ac. Babrung lantenben Borbrude bee Formulare, in ber Franten-Babrung anjugeben, bagegen in ber Thaler- begm. Bulben-Babrung einzugablen, wobei für jest bas Reductions . Berhaltnis bon 1 Franc = 8 % Gr. Anwenbung fintet.

Die thunlichft in Marten gn frantirenbe Befammtgebubr betragt: bei Betragen bis 100 France 4 Gr. ober 14 Rr., bei Betragen über 100 bis 200 France 8 Gr. ober 28 Rr.

Der Coupon barf bei Poftanweifungen nach Italien aur Angabe bes Belbbetrages, fowie bes Ramens und Bohnorte bee Abfenbere, nicht aber ju meiteren Dittheilungen bennst merben, ba tie Original - formulare

nicht an bie Abreffaten gelangen.

Bei ber Absenbung aus Italien merben bie bon ben Italienifden Boftanftolten übermiefenen Betrage in Dunden auf gewöhnliche interne Kormulare, melde jeboch mit bem Borbrud "Boftanweifung aus Stalien" verfeben finb. übertragen werben und unterliegen bemnachft ber gleichen Bebantlung wie Boftanweifungen im inneren Deutschen Bertebr.

Die borftebenben Bestimmungen finben auch Unmentung auf ten Bertebr tee Elfag und Deutich-Lothringens mit Stalien.

Berlin, ben 14. 3nli 1871.

Beneral . Boftami.

388) Bur Beforterung ber Rerrefponbeng nach Merito befteben gegenwartig bie nachbezeichneten Berbinbungen: 1) im Tranfit burch Frantreich: aus St. Ragaire

per Dampfichiff am 14. jeben Monate, in Berg. Erus nach einer Fahrzeit bon unge abr 26 Tagen;

2) im Tranfit burch England: a) aus Southamp. ton mittelft Dampficiffs am 2. jeren Monate, in Berg-Erus nach einer Fahrzeit bon etwa 25 Togen, b) aus Liverpool mittelft Dampfichiffe am 10. jeben Monate, in Bera-Erug nach einer Sabrzeit von etma 34 Tagen :

3) auf bem Bege burch bie Bereinigten Staaten bon Amerita: aus Rembort mittelft Dampfichiffs am 16. Auguft, 5. September, 25. September u. f. m. jeben amangiaften Tag, in Berg-Erus nach einer Robrzeit bon

ungefähr 12 Tagen.

Es empfiehlt fich, bei Bemeffung ber Ginlieferungs. tage fur bie auf bem Wege uber Newbort gu beforbern. ben Briefe nach Megito nicht ju eng ju rechnen, tamit bei etwa ungunftigen Bitterunge-Berhaltniffen bie Ditbeforberung burch bas betreffente weitergebenbe Dampf. foiff nicht beeintrachtigt werbe. Die Briefe muffen fpateftens am Tage bor bem Abgange bes bon Rembort nach Bera-Erug fahrenben Dampffchiffes in Rembort eingetroffen fein, um mit bemfelben jur Beiterbeforberung ju gelangen.

Binfictlich ber Tarife fur bie Rorrefponbeng

bleiben bie bisberigen Bestimmungen makgebenb. Berlin, ben 12. Juli 1871.

Beneral-Boft-Amt.

884) Feltpoft - Brivatpadereien für tas I. Urmee-Corps, mit Ausnahme ber 2. Infanterie-Divifion, muffen bis auf Beiteres von ber Boftbeforberung ausgeschloffen werben. Die Unnahme von Felbroft Bribatpadereien ift mit Rudficht bierauf einstweilen nur fur nachbezeich. nete Truppentorper ftatthaft: für bas XV. Armee-Corps, für bie 2., 4., 6., 11., 19., 22. und 24. Infanterie-Dibifion, ferner fur biejenigen Truppentbeile (Feftunge. Artillerie-Abtheilungen ic.), welche gur beutichen Befatung ber Forte bor Baris geboren.

Bei biefer Belegenheit erfucht bas Beneral-Boft-Amt, auch bon ber Berfenbung von Belobriefen an Offiziere und Mannichaften, welche nicht bei ben borläufig in Franfreich gurudbleibenben mobilen Trupren-

theilen fteben, fo lange abftanb ju nehmen, bis bie betreffenben Abreffaten nach ihren Friebens-Barnifon-Orten gurudgetehrt finb.

Berlin, ben 21. Juli 1871.

General Boft Amt .. 385) In Gemagbeit ber Befanntmachung bee Berrn Chefe ber Breugifchen Bant vom 11. Juli c. bringen wir hiermit jur öffentlichen Renniniß, bag bie Bant. Commanditen in Strafburg und Mublhaufen ihre Birt.

famteit am 26. Juli b. 3. beginnen follen.

Diefelben merben folgenbe Beichafte betreiben: 1. tie Dietontirung von Bechfeln auf Strafburg, Dubl. haufen, Berlin und alle anberen Blage, an welchen fich Comtoire, Commanbiten und Agenturen ber Breugifden Bant mit Raffen-Ginrichtung befinben;

2. ben Untauf bon Wechfeln auf Dunden, Mugeburg und andere Babrifche Bantplage, Samburg, Dreeben, Leipzig, Chemnit und Bittau, bon fremben Borfenblaten auf Conton, Amfterbam, Bruffel und anbere

Belgifche Bantplage;

3. Die Ertheilung von Darlebnen gegen Unterpfand bon etlen Metallen, fowie ven Staats . Communal .. flanbifchen und anderen öffentlichen auf jeben Inhaber lautenren Bapieren;

4. Die Annahme von Gelbfummen jur Auszahlung bei ber Sauptbant und teren Gilial - Anftalten, fowie ber Auszahlung anbermarte jur Erhebung in Stragburg

refp. Dublbaufen eingezahlter Betrage: 5. Die Beforgung tee An- und Bertaufe bon öffentlichen

Babieren für Rechnung öffentlicher Beborben und Unftalten;

6. bie Unnahme von Wechfeln und fonftigen gablbaren Effecten gur Gingiebung.

Der Gefcaitebegirt ber Bant . Commantite in Strafburg umfaßt bas Bebiet bes Departemente Unter-Etfaß, berjenige ber Bant-Commanrite in Dlublhaufen

bas Bebiet bes Departemente Dber-Gliag.

Die Bermaltung ber Bant . Commanbite in Strafburg ift bem Roniglichen Bant. Direttor Beller ale erftem und bem Buchhalterei-Affiftenten Stage ale zweitem Borftanbebeamten, Die Bermaltung ber Bant. Commanbite in Dublbaufen bagegen bem Ronigl. Bant - Direttor Simon ale erftem und bem Buchbalterei Mffiftenten Rrobn als zweitem Borftanbebeamten gemeinfcaftlic übertragen und find bie Unterfdriften biefer beiben Beamten bei allen rechtsverbindlichen Ertfarungen und Musfertigungen ber Bant-Commanbiten erforberlich. Berlin, ben 19. Juli 1871.

Roniglich Breugifches Saupt . Bant . Directorium.

Merordnungen und Befanntmachungen bre Propingial: und anderen Beborben.

386) Die Wieberholungs. Brufung ber fatholifden previforifc angestellten lebrer wird im Schullebrer. Seminar ju Graubeng am 2., 3. und 4. October b. 3. ftattfinben. Diejenig n Lehrer, welche bereits bor bler Jahren ihre Lehrer-Brufung beftanben baben, find berpflichtet, Diejenigen, welche biefelbe bor zwei ober brei Rabren abgelegt baben, find berechtigt, fich jur Bieber- |

bolunge. Brufung ju geftellen.

Die alfo Berpflichteten und Diejenigen, welche von ibrem biesfälligen Rechte Gebrauch machen wollen, werben angewiefen, fpateftens bis jum 23. September b. 3. ibr bei ber erften Brufung erlangtes Beugniß und ein Reugn & ibres Lotal. refp. Rreis-Schul-Infpettore über ibre Amteführung und ihr Berhalten mabrend ber letten beiben Jabre (worin auch ju bemerten, ob ber betreffenbe Rebrer bie Bieberholunge. Brufung fcon erfolglos abgelegt bat) bem Ronigl. Geminar-Director Berrn Jorban in Graubeng eingufenben und fich am 1. October b. 3., Nachmittage 3 Uhr, im Geminar-Bebaute bafelbft perfonlich einzufinden.

Die bezeichneten lebrer baben bei ihrer fdriftlichen Melbung gur Biererholunge-Brufung in bem über ibre

amtliche Thatigleit ju erftattenben Berichte 1. genau ben Blan anzugeben, nach welchem fie feit bem Abgange aus tem Geminar fich für bie Bieberholungs.

Brufung borbereitet baben, 2. bie Bucher ju nennen, welche fie burchgearbeitet ober

gelefen haben unb

3. aus bem Borrathe ibrer idrifiliden Braparationen für ben Unterricht in ihren Schulen Broben beigulegen.

Die Berren Rreis- und Lotal-Schul-Infpectoren wollen bie Lebrer, welche bie vorftebenbe Befanntmachung angeht, auf biefelbe noch befonrere aufmertfam machen, unter ber Bermarnung, bag fie fich bie Folgen ber Richtbeachtung unferer Berfugung felbit beigumeffen haben merten.

Dangig, ben 19. Juli 1871.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. Inhalt Des Dicichegefesblattes.

387) Das unterm 12. Juli 1871 ausgegebene 33. Stud bes Reiche-Bejegblattes enthalt unter

Ro. 676 bas Befet, betreffent bie Berleibung bon Dotationen in Anertennung hervorragenter, im letten Priege erworbener Berbienfte. Bom 22. Juni 1871; unter

Do. 677 bie Berordnung, betreffend bie Rautionen ber bei ber Militar . und ber Marinebermaltung ange-

ftellten Beamten. Bom 5. Juli 1871: und unter Ro. 678 bie Befanntmachung, betreffent bie ameite Ergangung ber unterm 19. Juni c. erlaffenen Borfdriften jur Musführung bes Reichsgefenes vom 8. Juni c. über

bie Inhaberpapiere mit Bramien (Reiche - Befegbl. G. 255). Bom 10. Juni 1871. Inhalt der Preuß. Gefet: Cammlung.

388) Das unterm 11. Juli 1871 ansgegebene 19.

Stud ber Befet Sammlung enthalt unter Do. 7839 bas Brivilegium megen Musfertigung auf ben Inhaber lautenter Rreis - Obligationen bes Schlochauer Rreifes, im Betrage von 50,000 Thalern,

II. Emiffion. Bom 3. Juni 1871; unter Do. 7840 bas Statut ber Biefengenoffenfchaft tes Bingthales, unterhalb ber Ortichaft Gonnereborf, im Rreife Uhrweiler. Bom 5. Juni 1871; unter

Do. 7841 ben Allerhochiten Erlag bom 5. Juni

1871. betreffend bie Berleibung ber fiafglifden Borrechte für ben Ban und bie Unterhaltung bon fünf Rreis. Chauffeen im Rreife Bangleben, Regierungebegirte Magbeburg; unter

Ro. 7842 bas Brivilegium megen Ausfertigung anf ben Inhaber lautenber Preis-Obligationen bes Banglebener Rreifes im Betrage von 58,000 Thalern, IV. Emiffien. Bom 5. Juni 1871, und unter

Ro. 7843 ben Allerhochften Erlag bom 15. Juni 1871, betreffenb bie Beidafteführung ber oberen Marinebeborbe.

Patent . Berleibungen.

889) Dem Mafchinenfabritanten Friedrich Bernharbt au Sifchenborf bei Leisnig im Ronigreiche Sachfen ift unter bem 8. Juli b. 3. ein Batent

auf eine Reilen-Bau-Dafdine in ber burch Reichnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfegung und obne Jemand in ber Benutung befannter Theile gu

beidranten

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifchen Staates ertheilt worben. 390) Dem Ingenieur Jules Blanche ju 3mpbb. Riebre ift unter bem 10. Juli 1871 ein Batent

auf einen onrch Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen Wafferftanbgeiger für ftebenbe Dampfteffel auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt worben.

891) Dem Direttor ber Roniglichen Sternwarte. Brofeffor Dr. Rlinterfues ju Gottingen ift unter bem 20. Juni b. 3. ein Batent

auf einen Diftangmeffer, foweit berfelbe ale neu und eigenthumlich erachtet worten ift,

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preugifchen Staate ertheilt worben. 392) Dem Ingenieur hermann Besold ju Berlin

ift unter bem 27. Juni b. 3. ein Batent auf ein Fraerab mit nachichleifbaren Schneiben in ber

burch Beichnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfehung auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet unb fur

ben Umfang bes preußifden Staats ertheilt morben. 398) Dem Civil-Ingenieur Derrn &. D. Reit in Samburg ift unter bem 6. Juli 1871 ein Batent

auf einen Beliotropen in ber burch Beidnung unb Befdreibung nachgewiesenen Zusammensetung und obne Jemand in ber Anwendung befannter Theile gn

befdranten,

auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet unb fur ben Umfang bes preußifden Staats ertbeilt worben. 894) Das bem fabritanten &. Angerftein ju Berlin unter bem 5. Januar 1870 auf tie Dauer von brei

Jahren für ben gangen Umfang bes preußifchen Staates ertbeilte Batent auf ein burd Zeichnung, Befchreibung und Mobell

nachaemiefenes Sicherheitsichloß, fomeit baffelbe für neu und eigenthumlich ertannt worben ift, ift bis jum 5. Januar 1874 berlängert worten.

Patent: Mufbebungen.

895) Das bem Berrn Beinrich Raetle unter bem 17. Mai 1870 ertheilte Batent

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Borrichtung jum Trennen von Holgsbidden, in ber nachgewiesenen Ausstützung und ohne Jemand in ber Benutung bekonnter Theile zu beschrein, ist ausgeboeit

396) Berfonal : Chronit.

Der Appellationsgerichtsrath Leste zu Marienwerder ift, als Kammergerichterelb, an das Kammergericht in Berlin verfet und der Kreisgerichtsrath Fitig in Braunsberg zum Appellationsgerichtsrath in Marienwerder ernannt worten.

Der Rreibrichter Schmidt in Br. Stargarbt ift in Der Rreibriche find best Kreisgericht in Marienwerber und ber Stabt- und Arteirber Dr. Schmidt in Danjig als Stabtichter an bas Stadigericht in Berfilt verfiet.

Der Berichts-Uffeffor Engler ift jum Rreisrichter bei bem Rreisgericht in Br. Stargarbt ernannt.

Der Hilfsbote Robert Müller ju Br. Stargardt ift bei bem Arcisgerichte doftlis a Bete und Executor angestellt worden. Der Hisbote Ishann Orwis in Berent ift bei tem Areisgericht in Br. Stargardt, mit der Function bei ber Erichts-Oeppulation in Berent, als Bote und Executor angestellt worten.

Als Schiedensänner sind gewählt umd bestätigt worden: der Hoselbenstäner sind gewählt umd bestätigt worden: der Lichten far Lichtenau sar des Krichpiel Engles Rrichpiel Lindssin, Kreise Weilsat), der Hoselben klichbien Lindssin, kreise Veulkat), der Hoselben, Krichpiel Lindssin, kreise Veulkat), der Hoselben, Kreise Morienburg, der Kentier Ernst zu Eutra, kreise Kr. Stargard; der Kentier Ernst zu Etur, für das Krichpiel Stur, Kreise Kr. Stargard; der Kentier Ernst zu Etur, für das Krichpiel Stur, Kreise Kr. Stargard; der Kreise Willendung, kreise Dangig; der Altergusbestigter Homming zu Al. Massau für des Krichpiel Steinming zu Kr. Massau

Nerige Nr. Sutagraft og un Königshitte ist zum Oberkergamits-Secretair und Kendanten ber Oberbergamits-Rasse in Kreekou, ter Verzamits-Klissent & Kongener in Breekou, ter Verzamits-Klissent & Kongener in Breekou zum Oberbergamits-Klissenten, der Spütenmeister Wiebiemer und der Productnoerwoller Jaede und der Eisengieferei dei Gleiwig zu Kactoren, der Oberbergsamits-Assilient Lobes in Dreekou zum Schickmeister Spickmeister Dreekou zu Konigshitte, und der Eiles Amwärter Puschmann zum Schickmeister-Klissenten zu Konigshitte vorschlieben Der Berg-Inspection zu Konigshitte vorschlieben. Der Schickmeister-Allssent wir Konigshitte vorselbe. Dem Hillen-Inspector Ingest in der Krigenstelle des Oriectors der Eisengelegerie die Gleichig commissioner, die ber Allegeigerei die Gesting commissioner, die ber Essendig diertragen.

Der Obersteuer-Controleur Bartenwerffer ju Marienwerber ist in gleicher Diensteigenichaft nach Schoned und ber Seiteuer-Einnebmer b. Karger zu Anchel in gleicher Eigenschaft nach Schoned verfest worden.

Der Steuerauffeber Albert Souls ju Dangig ift jum Banptamts-Affiftenten ernannt worben.

Der invalide Unteroffigier Mielle gu Dangig ift als Gewichtofeter bei ber Ronigl. Steuer . Berwaltung angestellt worben.

Der Gewichtssetzer Ziemens zu Danzig ift als hauptamtebiener nach Br. Stargarbt verfest.

Die Grenzausseher Sehmrau zu Morrhall und Hinz zu Zlotterie find als Steuerausseher nach Danzig versent.

Der seitherige Brebigtamte-Kandibat Ernst Bernhard August Aarbler ist jum Pfarrer an ber ebangelichen Kirche zu Reuteich von dem Batronate berufen und von tem Königlichen Konsissorium bestätigt worden.

Der Apotheter Albin Sigismund Rebefel b hat die Berwaltung ber Apothete in der Breitgaffe jum englifchen Bappen mit Genehmigung der Königl, Regierung hierfelbft übernommen.

Der Apotheker Heinrich Leopold Werner hat die Mpotheke in Prauft, früher bem Apotheker Runge gehörig, täuslich erworben und die Concession für dieselbe von der Königl. Regierung erhalten.

Der bisherige Forst-Aufseher Sellert, im Revier Sobbowis, ift als Königlicher Förster für ben Belauf Jagbhaus in ter Oberförsterei Wildungen, bestinitio angestellt worben.

Dem Schulamis-Bewerber Beter Kozlowski in Bonschau, Pr. Stargarbter Areifes, ist auf Grund seiner Führungs-Zeugnisse ber nachgestuckte Erlaubnisschein widerrusstäd bahin ansgefertigt worden, daß in potigistischer junisch seiner Annahme als Hausscher unterhalb bes Regierungs-Bezirts Danzig tein Bebetten enteaensteis.

venten entgegeniteht.

Padetträger Globt aus Simonsbori und ver Höftlichn Solt aus Klitche find als Bureaubiern ind ver Höftlichn Solt aus Klitche find als Bureaubierner bei dem Bott-Amte in Danylg angestellt. Der Boss-Expediteur Mit im Er. Jährer ist gestorben und der Hösse-Expeditions-Gehist Mitz des simd versten und der Hösse-Expeditions-Gehist Mitz des sind versten und der Hösser der Magno norden. D. Abdiger von Elisig nach Jalberstadt, der Vollender und der Angesten und Ericht der Bosser aus der Vollender und der Vollender von Erichten der Vollender von Glisig nach vollen der Vollender von Greich von Geschicht von Bosser von Er. der, der Vollender von Greicht von Vollender von Greicht von Vollender von Erne von Er. der vollen von Pr. Stargardt nach Verent über Schreibent von Vollender von Verent nach Verent von Verent v

Dem invaliben Friedrich Jofeph Steinte hiefelbft ift eine erledigte Botenftelle bei ber hiefigen Roniglicen Regierung verlieben worben.

Dierbei ber öffentliche Anzeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M6 31.

Danzig, ben 2. August

1871.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber | Central : Behörden.

397) Befanntmadung, betreffend tie Rünfigung ber flufjährigen fünfprogentigen Schatzellungen bes Norbeutichen Bundes II. Emission im Betrage von 51,000,000 Thir. ober 7.500,000 Bh. Siert.

Die auf Grund des Geieges dom 29. November 1570, detreffend den ferneren Globbarf für die Arigejührung (Bundes-Geiet-Blatt Seite 619) guisge SeifeBelannttmachung vom 6. Januar 1871 (Bundes-GeietBelannttmachung vom 6. Januar 1871 (Bundes-GeietBelanntweigungen den ben 1871 (II. Emissien fünsprogentigen Seigendeneijungen Schapenmeilungen des Vordbeuissen Junited) im Betrage den 51,000,000 Liste. der 7,500,000 Belanntmachung gemachten Borbefalts bierdurch mit der Belanntmachung gemachten Borbefalts bierdurch mit der Brittung aufgefündigt, des füre Einfolung gegen Jahlung bes Vennwertiß dem 1. Februar 1872 ab erfolgt und bier Berninung mit beliem Lage auffört.

Die Einlöhung ber gefindigten Schaganweilungen erfolgt in Berlin durch tie Königlich Preußisch Schatschaften. Zigungstaffe, in Loudon bei der "Loudon Joint Stock Bank". And die ben Diere Bottliffen in Erhälgenstellen By, oblin, hamburg und Brewen tam die linfoliung der gefündigten Schahanveilungen bewirft merben.

Der Stelle, bei welcher bie Radzahlung bes Rennwerthe verlangt wirb, ift acht Tage juvor bavon Un-

melbung an machen.

Bei Erheiung bes Kopitalfetrages find mit ber Gchatanweifung bie baju gebörigen, am 1. Jebruar 1872 noch nicht fälligen Zinsicheine gurückgaliefern, widrigensals ber Betrag, auf weichen biefelben lauten, an ber Avbitalgaling gestigt wirb. Mit ber Appitalgahung erfolgt auch die Bergülung ber vom 1. Robember 1871 bis jum 1. Bernar 1872 verlaufenn Jinfen.

Die Kapital und Zinsenbeträge find in Deutschland in Thaleswähung, in England nach dem im S. I ber Belanstmachung dom G. Januar 1871 setzgefeyten Wertspeckhältnig von G Thrn. 24. Sgr. gleich I Ph. Sterl. in Knalisser Goldwähung gassar.

Bargin, ben 16. Juli 1871.

Der Reichstangler b. Bismard.

394) Jethopft Pytioaphadereien für bos I. ArmeeGorps, mit Ausnahme ber 2. Infanterie-Diolijon, miljen
bis auf Weiteres von der Possbeserung ausgeschlossen
werben. Die Annahme von Jethopsft Privatpädereien
im Mächigft bierauf einkweiten nur für nochzeiginete Truppenstorer katthoft: für das XV. Armee-Gorps,
für die 2. 4., 6., 11., 19., 22. und 24. InsanterieDiolijon, serner für diejenigen Truppensheite (FestungsArtillerie-Athselungen z.), welche zur deutschen
Berfaum der Horts vor Paris gehören.

Bei biefer Gelegenheit erfudt bas General Beft-Amn, auch von der Berfendung ben Gebbriefen an Offiziere und Mannichaften, welche nicht bei den vorlaufig in Frantreich gurüdbeiebnben mobilen Truppenteilen ieben, jo lange Bistand zu nehmen, fils bie betreffenden Abressamen nach ihren Friedens-Garnison-Drein gurüngefehrt find.

Berlin, ben 21. Juli 1871.

299) 300m 1. August 1871 ab ist ber Austausch von Postanweiungen zwischen Deutschand nur Indien zusählingen Ste Zon Frank nur Auften zu dassen den Deutschand zu des des des deutschaften des deutschaften des deutschaften des deutschaften des deutschaften beschaften des deutschaften beschaften des gestalten des deutschaften deut

Die thunlichst in Marten ju franktrende Gesammtgebuhr beträgt: bei Beträgen bis 100 Francs 4 Gr. ober 14 Rr., bei Beträgen über 100 bis 200 Francs

8 Gr. ober 28 Rr.

Der Coupon barf bei Postanweisungen nach Italien um Angade tes Geltdetrages, sowie des Namens und Wohnorts bes Wosenbers, nicht aber zu weiteren Mittheilungen benntt werben, der ie Drigtnaf Hormusare nicht an die Abressaus gelangen.

Bei ber Absenbung aus Italien werben bie von ben Italienischen Boftanftalten überwiesenen Betrage in Munchen auf gewöhnliche interne Formulare, welche jeboch mit bem Borbrud , Boftanweifung aus Italien" verfeben | 1871, betreffend bie Berleibung ber fistglifden Borrechte find, übertragen werben und unterliegen bemnachft ber gleichen Behantlung wie Boftanweifungen im inneren Deutschen Bertebr.

Die borftebenben Beftimmungen finben auch Unmentung auf ben Bertebr bes Elfag und Deutich. Lothringens mit Stalien.

Berlin, ben 14. Juli 1871.

Beneral . Boftami.

Rerordnungen und Befanntmachungen bre Provingial: und anderen Beborben.

400) Bur Musbildung von Baummartern begiunt am 16. Muguft c. in ben Baumfchulen ber herren M. Rathte & Gobn in Brauft ein 14tagiger praftifder Curfus in ber Obit. Cultur und Dbitbaum. pflege, welcher bom 10. October ab auf 14 Tage fort. gefett merben foll.

Junge Gartner, Canbwirthe, Forfter und Lebrer, welche icon einige Renntniffe in ber Obft-Cultur baben, und einen folden Curfus burdmachen wollen, werben aufgeforbert, fich fchleunigst bei ben herren A. Rathte & Sobn in Brauft ju melben.

Die Roften bes Aufenthalts fur 14 Tage (Betoftigung und Bohnung) in Brauft betragen ca. 6 Thir. Denjenigen, bie fich nicht in ber Lage befinden, aus eigenen Mitteln bie Roften ju beftreiten, merben mir biergu eine Beibilfe bon 12 Thir. bewilligen, und find Antrage bierauf fcleunigft bei bem Berrn Rreis-Banb. rathe angubringen.

Dangig, ben 28. Juli 1871.

Ronigl. Regierung. Abtheilung tes Innern.

Anhalt ber Preug. Gefet: Cammlung. Das unterm 23. Juli 1871 ausgegebene 401) 20. Stud ber Befes-Sammlung entbalt unter

Do. 7844 ben Allerhochften Erfaß vom 8. Juli 1871, betreffent bie Aufbebung ber im Minifterium ber geiftlichen ac. Angelegenheiten jest beftebenben gefonberten Abthellungen für bie evangelifchen Rirchen. Angelegen. beiten und für bie tatholifden Rirden-Angelegen-

beiten; unter Do. 7845 ben MUerhochften Erlag vom 5. Juni 1871, betreffend bie Berleibung ber fistalifden Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung einer Gemeinbe-Chauffee pon Niederhodeleben bis jur Rlein-Rotenslebener Felb.

marfogrenze; unter

De. 7846 ben Allerhochften Erlag bom 5. Juni 1871, betreffend bie Berleibung ber fietalifden Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung einer Chauffee bon Rurnit nach Schroba, im Rreife Schroba; unter

Do. 7847 ben Allerhöchften Erlag bom 21. Juni 1871, betreffend bie Menberung ber revibirten Statuten bes Colenberg- Brubenbagen- Silbesbeimiden ritterfchaftlichen Rrebit-Bergins; unter

Do. 7848 ben Allerbochften Erlag vom 21. Juni

an ben Rreis Reurote, Regierungsbegirt Breslau, für ben Bau und bie Unterhaltung einer Rreis. Chauffee von Dittelfteine im Reurober Rreife bis jur Glag-Reurober Rreis. Chauffee bei Doblten im Glager Rreife, und unter

Do. 7849 ben Allerhochften Erlag bom 10. Juli 1871, betreffent bie Aufhebung bes Umtegerichte Gartom und die Bereinigung bes Begirts beffelben mit bem tes Umtegerichte Luchow im Departement bes Appellationes

Berichte ju Celle.

Patent . Berleibungen.

402) Dem Berrn Reinhold Stahl in Subl ift unter bem 21. Juli b. 3. ein Batent

auf ein Sinterlabungegewehr in ber burch Beidnung, Mobell und Befdreibung nachgewiesenen gangen Bufammenfetung und ohne Jemand in Unwendung be-

tannter Theile gu beidranten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet, und for ben Umfang bes preugifchen Staates ertheilt morten.

408) Derfonal: Chronif.

Bon bem im Monat Inni b. 3. verfammelt gemefenen Brovingial-Banbtage find gemablt morben: a. ju Mitgliebern ber Begirfe Commiffion fur bie

Maffificirte Gintommenfteuer im Regierungebegirt Dangig: ber Rommergien-Rath Mir ju Dangig,

ber Direttor ber Brivat-Actienbant Schottler gu Dangia. ber Raufmann Regier ju Marienburg,

ber Rittergutebefiter, Lanbichafts . Director Albrecht

u Succemin. ber Raufmann und Stabtvererbnete Biebmalb an Elbing.

ber Butebefiger Drebs ju Ottomin,

ber Dberamtmann Sagen ju Sobbowis, ber Rittergutebefiger von Zeleweli zu Barlomin,

ber Gutsbefiger Beffel gu Stublan; b. ju Stellvertretern ber vorgenannten Mitglieber:

ber Butebefiger Rentel an Ragnafe,

ber Burgermeifter Eme ju Br. Stargarbt,

ber Ritterguteb:figer Raug ju Groß-Rlintfc, ber Rommergien-Rath Boehm gu Dnngig,

ber Rommergien-Rath Breuff gu Dirichau, ber Rittergutebefiger Leffe ju Tollar.

Dit Ausnahme bes Rittergutebefigere von Belewefi haben alle bier aufgeführten Berfonen bie auf fie gefal-

fene Babl angenommen. Der bieberige Rreienbbfitue Dr. Beufchner ift jum Regierungs- und Debiginal-Rath bei ber biefigen Ronigt. Regierung ernannt und in bas Regierunge-Collegium

eingeführt worben. Der bieberige Realfdullebrer Dr. Ernft Buft aus Ronigeberg i. Pr., ift ale 6. orbentlicher Lehrer an bem

Symnafium in Dangig befinitib angeftellt worben. Der Schulamtecanbirat, Silfelebrer Auguft Franten aus Montabaur ift ale fünfter orbentlicher Lebrer an ber Realicule ju St. Betri in Dangig befinitio angeftelt morben.

Dierbei ber öffentliche Angeiger.

Amts-Blatt

ber Königlichen Regierung zu Danzig.

№ 32.

Dangig, ben 9. Muguft

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Behörben.

404) Es befteht noch vielfach bie Bewohnheit, bie mit ber Boft ju berfenbenben Badete nur burd Bud. ftaben ober Beiden ju figniren. Bei ber ftarten Bunabme bes Boft-Badetverfebre ift es aber gur Bermetbung von Bermechfelungen auf bas Dringenbite ju empfehlen, wenn irgene nioglich bie bollftanbige Abreffe bes Empfangere, übereinstimment mit tem Begleitbriefe. auf bem Badete anzugeben, alfo, nach bem ublichen tech. nifchen Mustrud, Die Badete per Abreffe gu figniren. Daburd wird eine erbobte Sicherheit fur bie richtige Ueberfunft ber Senbungen erreicht. Dies bat fich in überzeugenbfter Beife bei bem Feltpofivertebr mabreno bes leuten Rrieges berausgeftellt, mo ohne bas Bulfemittel ber Signirung per Abreffe ber Badereibienft nicht ausführbar gewefen mare. Um bie gemachten Erfahrungen auch für ben Friebenevertebr gu bermerthen, richtet bas General-Boftamt baber an bie Abfenber bas Erfuchen, bie Signirung ber Badete per Abreife als Regel angunehmen. In ben Fallen, wo bie Abreffe megen ber Befcaffenbeit bes Berpadungemateriale fic unmittelbar auf bas Badet felbft nicht gut foreiben lagt, empfiehlt es fic, biefelbe auf ein Stud feften Papiers, eine Correspondengtarte u. f. m. niebergufdreiben und biefe auf ber Genbung mittelft Rlebeftoffes, Aufnabens zc. haltbar gu befeftigen. Es-ift nicht allein gutaffig, fonbern auch zwedmäßig, wenn auf biefen Signatur-Abreffen, und zwar auf beren oberem Theile, zugleich ber Rame, bie Firma zc. bes Abfenbere angegeben ift; eine Berpflichtung bagu befteht jeboch feinesweges. Bei Benteln. Rorben, Bilb n. f. w. fann bie Signatur Abreffe auf fogenannten Sahnen, am Beften bon Bergamentpapier, Banfbapier mit Leinwand. Ginlage ober auch bon Leber, papierbeflebtem Soly v. f. m. angebracht merben. Berlin, Muguft 1871.

Beneral-Boftamt. 405) Muf bem Bege über Defterreich tonnen von jest ab nach ber Infel Sicilien Badete mit und ohne Werthangabe burch Bermittelung ber oberitalienifchen Gifenbahnen nur via Genua bem Beftimmungsorte gugeführt werben. Dieselben muffen vom Abfenber fur bie Strede bie Benua frantirt fein.

Berlin ben 1. anguft 1871. General . Boftamt.

406) Giner Mittheilung ber Raiferlich-Roniglich öfterreichifden Bofi-Bermaltung gufolge werben unge-nugend frantirte Briefe nach Borber-Indien als vollig unfranfirt behandelt, mitbin mit bem bollen tarifmäßigen Borto belegt, ohne bağ ber Werth ber etwa vermenbeten Freimarten in Begenrechnung gebracht wirb. Das Bublifum wirb jur Bermeibung bon Rachtbeilen bierauf aufmertfam gemacht.

Berlin, ben 31. Juli 1871. Beneral-Boftamt.

407) Das Stubieniabr 1871/72 auf ber Roniglichen Bau-Mabemie au Berlin beginnt am 2. October c., von meldem Tage an bie Immatriculation erfolgt.

Die Delbungen jur Aufnahme in biefe Anftalt muffen unter Beifugung ter Rachmeife, welche über bie Befäßigung jur Anfnahme nach ben §§ 7 bis 9 ber Borschriften für die Königliche Bau-Alabemie vom 3. September 1868 geforbert werben, bis spätestens jum 30. Ceptember c. fcbriftlich bei bem unterzeichneten Director erfolgen.

Die Borlefungen werben am 16. October c. beginnen. Die Borfdriften fint in ber Raffe ber Ban-Alabemie tauflich ju haben und werben auch gegen Ginfenbung bon 2 Sgr. 10 Bf. in Briefmarten überfanbt. Berlin, ben 1. Auguft 1871.

Der Director ber Roniglichen Bau-Alabemie Bebeimer Dber-Bau-Rath Grunb.

408) Auf Grund bee §. 34 bes Reglements vom 28. Dezember 1775, wonach bas Receptionegeschäft ber Roniglichen allgemeinen Wittmen . Berpflegungs. Anftalt auf bie Monate Mary und September befdrantt fein foll, ift burd unfere Beidafte-Inftructionen unb Betanntmadungen, julett burd bie Befanntmadung bom 29. Januar 1859 gu III., angeordnet morben, bag bie Receptions-Antrage fpateftens bis jum 1. April ober 1. October an une einzufenten finb.

Bir bringen biefe Anordnung wieberbolt in Erinnerung, mit bem Bemerten, bag bom nachften, mit bem 1. Geptember c. beginnenben Receptions. Termine ab nur folche Aufnahme-Untrage Berudfichtigung finben werben, welche, mit ben borfdriftemaßigen Atteften perfeben, im Lanfe ber Monate Geptember und Dary bei une eingeben.

Berlin, ben 11. Juli 1871.

General-Direction ber Ronigliden allgemeinen Bittmen-Berpflegunge-Anftalt.

Friedrich Borlowsti ju Trzebuhn abgetretene 11 Morgen 119 O.-R. große Neifläcke res Forforts Zatrzebuhnke im Jagen 17 ber Königk. Deefforferet Hilpippi, aus bem Guite um digigti-Gegirte res Königlichen Forfi-Vereiers Philippi anschafere um dem Gemeinte-Girte Trzebuhn, fowie dem Polizie-Begirte des Vonalenen-Neiter fangt aus Domainten-Neit-Manty au Verent einwerteit werde.

Dangig, ben 19. Auguft 1871. Rönigliche Regierung.

Astheliung sir birecte Setuern, Domainen und Forsten. 483) In Gemägkeit bes 3. 7 bes Allerbocht geneimigten Statuts bes Präsibent De. Hillsbornscher Bereins zur Unterstügung binterbliebener Kinder verschorbener Deumten in bem Departement bes Königl. Appellacions Gerichts bierstlich wen Kreiner 1867 werten bie Missiere die hier der Gemend-Berjammlung auf ben 8. September b. 3., Bormitags 11 Uhr, in den großen Sessions der Appellacions Gerichts hiertelb vorgelden

Gegenftand ber General-Berfammlung finb:

1. bie Bahl anberer Mitglieber in Stelle ter, wegen Ablaufs ber Functionebauer ausscheibenben Mitglieber bes Berftanbes;

2. Abftattung tes Jahresberichte und Borlegung ber

Jahres-Rechnung an bie Mitglieber; 3. etwaige auf Borberung ber Bwede bes Bereins refp. auf Abanterung bes Statuts gerichtete Antrage.

Marienwerber, ben 15. August 1871.

Der erfte Brofibent bes Ronigl. Appellations Gerichts, 484) 3u Belplin wird am 1. September b. 3. eine Relegraphen Station mit beschränftem Lagesbienft erbfinet worten.

Ronigeberg, ten 15. Auguft 1871. Telegraphen-Direction.

Inhalt des Meichegefesblattes.

435) Das unterm 14. Auguft 1871 ausgegebene 35. Stud bes Reichs. Bejegblattes entbalt unter

Ro. 688 bie Bekanntmachung, betreffenb ble Musgabe von Reichsstempelmarden und gestempelten Blankets jur Entrichtung ber Wechselftempelsteuer. Bom 11. August 1871; unter

No. 689 die Ertheftung des Erequatur als Bige-Ronful der Bereinigten Staaten don Amerika für den Begirt des Amerikanischen Ronfulate in Sonneberg (Herzoglihum Sachfen-Weiningen) an den Berg-Rath Heinrich . Uktenboven.

Inhalt der Preuß. Gefet: Cammlung.

436) Das unterm 17. August 1871 ausgegebene 23. Stud ber Be et Sammlung enthalt unter

fete vom 8. Mary 1871 vorbehaltene Regelung ber guftanbigteit ber Behörben für bas Jabegebiet. Bom 12. Juli 1871; unter 98. 7855 ben Allerhöckfere Erlaß dom 10. Juli 1971, betreffend die Berleibung des Erprepriationsrechts und des Rechts jur Erhehung eines Schleufungebes in Bezug auf den als öffentliche Schlijdertesftraße auszubauenden und ju unterhaltenden Theil des schapennen schwarzen Gradens im Richtlude von dem Ifchreitliter fähreamm an abwärts die zur Stautze Vo. 9; unter 280. 7856 dem Allerhöckfen Erlaß vom 23. Juli 1871, betreffend die Benchungung ter von dem General

1871, betreffend bie Genehmigung ber von bem General-Lanbtage ber Pommerichen Lanbschaft beschloffenen Zuläge zu bem revidirten Reglement ber Pommerschen Laubschaft vom 26. October 1857; und unter

Ro. 7857 ben Allerhochften Erlag vom 1. Auguft 1871, betreffend bie Genehmigung eines Rachtrages zu ben Statuten fur bie beiben Oftfriefischen Feuer-Ber-

ficherungs-Befellichaften.

487) Das unterm 19. Auguft 1871 ausgegebene 24. Stud ber Befehfammlung enthatt unter

Ro. 7858 bie Berordnung aber bie Einrichtung und Berwaltung bes Canb-Armenwefens in Altpommern. Bom 29. Juli 1871; unter

No. 7859 bie Berordnung über bie Einrichtung und Berwaltung bes Sand-Armenwefens in bem tommunalftanbifden Berbante bes Regierungs-Bezirts Caffel. Bom 29. Juli 1871; unter

Ro. 7860 bie Berordnung über bie Einrichtung und Berwaltung bes Land-Armenwesens in bem Stabtfreise Franksurt a. M. Bom 29. Juli 1871; unter

Ro. 7861 bie Berordnung über bie Einrichtung und Berwaltung bes Land-Armenwesens in ber Brobing hannover. Bom 1. August 1871; unter

Ro. 7862 bie Ronzeffions-Urtunbe, betreffenb ben Bau einer festen Rheinbrude bei Rheinhaufen. Bom

29. Juli 1871; und unter Mo. 7863 ben Allerhöchsten Erlaß vom 29. Juli 1871, betreffend bie Aenberung bes Reglements für bie Feuer-Sozietät ter Olyveußischen Landschaft.

438) Perfonal : Chronit.

Der zeitige Ghmnafialbirector Dr. Ebuard Cauer in hamm ift, in gleicher Eigenschaft, an bas ftabiliche Sommafium in Danzig berufen und für feine neue Stelle Allerhochft bestätigt worben.

Dem ersten Symmasial-Oberlehrer Heinrich Fahle in Neuftabt ist das Bracifat, Professor verlieben worden, An dem städtischen Symnasium zu Marienburg ist der bisberige erfte ordentlide Lehrer Herrmann

Friedrich Gerff jum zweiten Oberlehrer beforbert worden. Der Gifenbahn-Stations-Borfteber v. Sommer-

felb in Danzig ift in ben Rubeftand verfett. Der Stations Affiftent Beibe in Danzig ift zum Königlichen Gifenbahn Stations Affiftenten ernannt.

Die Telegraphen Canvibaten Lemde und Wegner in Dangig find gu Telegraphiften ernannt.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M 35.

Dangig, ben 30. Muguft

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Gentral : Beborden.

439) Boftbampficiff Berbinbungen mit Danemart unb Schweben.

Linie Riel-Rorfoer. Ueberfahrt in 6-7 Stunben. Die Fahrten finden in beiben Richtungen taglie

hat. Abgang aus Kiel. I 2 Uhr 38 Minnten Nachts nach Antalit des letzen Juges aus Altona (Darburg, Dannover, Edin z.), bezw. aus Hatona (Harburg, Dannover, Cilin z.), bezw. aus Hatona (Harburg, Marchert, aus Archert am adoften Morgen 1989n 7 Uhr, aum Anfalink nach eine reiten Jug nach Kopenhagen, Antalit des felb im 10 U. 35 M. Dermittags. Abgang aus Korloer: täglich 10 U. 5 M. Abends nach Antanft des letzen Juges aus Kopenhagen. Antalit im Reit. am nächsten Worgen gegen 5 Uhr zum Anfaliuf im Kiel. am nächsten Worgen gegen 5 Uhr zum Anfaliuf an den um 6 Uhr früh abzeheiden Jug nach Altona (Harburg, Dannover, Edin z.) den nach Jamburg um Berlin. Berionenget zusichen Riel um Korloer I. Plag 20%, Ahr. breim, Court, Letzlie, Court, Letzlie, Court, Letzlie, Court, Letzlie, Edir, Letzlie, Court.

Linie Lübed Ropenhagen Matmoe. Die Ueberfabrt zwifchen guted und Robenhagen erfolgt in 14 bis

15 Ctunben.

Die Fabrten finden in beibem Richtungen ichglich fint. Abzang aus Libbet: ichglich gegen 4 Uhr Nachmittogs, nach Antunit bes erften Juges aus Berlin, Antunft in Kehenbagen: am nähften Morgen, Weiterfabrt von Kopenbagen: Bormittags jum Anschlüß im Walmee an den muz Uhr Nachmittags von bort abzgeichen Schnellug nach Stockolm. Abgang aus Walmee: ichigh Bormittags, Vollerfabrt von Kopenbagen: gegen 2 Uhr Nachmittags, Antunft in Libbet am fleuben Worgen jum Anschlüß an den erften Jug nach Berlin. Perlonengeld michtige der inn Kopenbagen: gitte Stockolm. Erften besteht wir der in Berling aus der in Berling in Berli

Linie Strassum Malinoe. Ueberfahrt in 8 Stunben. Die Fahrten sinten in der Zeit vom 14. Juni bis zum 12. September in beiben Richtungen veimal wödentlich statund zwar: Abgang aus Strassum: Wontag, Mittwoch umb Freisg mit Tagskandruch, nach Antunt bes stepta, am Tags vorher von Berlin obgsgangenen Eliendahnzuges. Antunft in Malmoe: Wontag, Mittwoch umd Freinag gegen Mittag, zum Anschüge an een um 2 Uhr Nachmittags abzehenten Schnellyn nach Stockholm. Abgang aus Malinoe: Dienstag, Omnerhag und Scholmen.

abend mit Tagesandruch, nach Ankunft des Schnelljuges aus Stackbolm. Ankunft in Straljund: Dienstag, Donnerstag und Sonnadend gegen Mittag, jum Anschigi an ben um 12 Uhr 41 M. Mittags nach Berlin abgebenden Schnellugg; in Werlin dieres Anschüffe nach Albert abzebenden Courier- beim. Schnellzsige nach Eden, Konron, Paris, Frankfurt a. M., Bafel, Königsberg i. Pr. und St. Betersburg, Bresslan und Wien.

Durch bie Dampsichiffsahrten zwischen Stralsund und Malmoe wird im Anschuls an die zwischen Malmoe und Kopenhagen coursirenten Dampfer zugleich eine gunstige Relfegelegenheit mit Danemark geboten.

Bersonengelb zwischen Stratsund und Malmoe. 1. Biag 5 Ahr., II. Biag 3½ Thir., Borbechsag 2 Thir.; Tour- und Retourbillets, 14 Tage gultig: 1. Biag 8 Thir., II. Biag 5½ Thir.

Berlin, ben 9. Auguft 1871.

Beneral . Boftamt. Es befteht noch vielfach bie Bewohnheit, bie mit ter Boft ju verfenbenben Badete nur burd Buch. ftaben ober Beiden gu figniren. Bei ber ftarten Bunahme bes Boft-Badetvertehre ift es aber gur Bermeibung von Bermechfelungen auf bas Dringenbfte gu empfehlen, wenn irgent moglich bie vollftanbige Abreffe bes Empfangers, übereinftimmenb mit rem Begleitbriefe, auf bem Badete anzugeben, alfo, nach tem üblichen technifchen Musorud, bie Badete per Abreffe gu figniren. Daburd wird eine erhobte Sicherheit für bie richtige Ueberfunft ber Senbungen erreicht. Dies bat fich in übergengenbiter Beife bei bem Relepoftvertebr mabrenb bes letten Rrieges berausgeftellt, mo ohne bas Bulfemittel ber Signirung per Abreffe ber Badereibienft nicht ausführbar gemefen mare. Um bie gemachten Erfahrungen auch fur ben Friebenevertehr ju berwerthen, richtet bas General-Boftamt baber an bie Abfenber bas Erfuchen, bie Signirung ter Badete per Abreffe als Regel angunehmen In ben Fallen, wo bie Abreffe megen ber Befchaffenheit bes Berpadungsmateriale fich unmittelbar auf bas Badet feleft nicht aut fcbreiben lagt. empfiehlt es fid, biefelbe auf ein Stud feften Papiers, eine Correspondengtarte u. f. m. niebergufdreiben unb biefe auf ber Sendung mittelft Rlebeftoffes, Mufnabens ac. haltbar ju befeftigen. Es ift nicht allein jutaffig, fonbern auch zwedmäßig, wenn auf tiefen Signatur-Abreffen, und zwar auf beren oberem Theile, zugleich ber Rame, bie Firma zc. bes Abfenbers angegeben ift; eine Ber-pflichtung bagu besteht jeboch feinesmeges. Bei Beuteln, Rorben, Bilt u. f. m. tann bie Signatur - Abreffe auf fogenannten Sahnen, am Beften bon Bergamentpapier, Banfpapier mit Leinmand-Ginlage ober auch von Leber, papierbetlebtem Soly v. f. w. angebracht merben. Berlin, Muguft 1871.

General-Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial: und anderen Beborben.

Dit Benehmigung bes Berrn Dber-Brafi. venten ber Brobing Breugen find tie mittelft Taufd. vertrages bom 6. und 13. Juli 1869 feitens res Ritterautebefitere Bolle ju Dobrczemin an ben Roniglichen Forftfielus abgetretenen Grundftude Lippuich Do. 31 und 32 mit einem Gefammtflacheninhalte pon 818 Morgen und 67 Q. Ruthen aus bem Gemeindeberbanbe Lippuid, fo wie aus bem Bolizeibegirfe bes Roniglichen Demainen-Rent. Amts ju Berent, ausgeschieben und mit bem Gute. und Boligeibegirte bes Roniglichen Forftreviere Philippi vereinigt, bagegen bie feitens bes Ro. niglichen Forfifielus an ben Rittergutebefiger Bolle abgetretenen, biober jum Belaufe Gidentrug ber Oberförfterei Oliva geborig gemefenen Forfiffachen bon 143 Morgen 147 Q. Ruthen bon bem Gute- und Bolizeis begirte bes Roniglichen Forftreviere Dliba getrennt, und bem Bute. und Boligeibegirt Dobregemin einverleibt morben.

Dangig, ben 19. Muguft 1871. Ronigliche Regierung.

442) Bom 1. September b. 3. ab wirb bie ameite Berfonenpoft gwifden Beiplin und Br. Stargarbt

aus Br Stargaret 6 Uhr 15 Min. Nachmittags. aus Belplin 9 Uhr 30 Din. Abenbe

aufgehoben und bemnachft nur eine tagliche Berfonen. poft zwifden beiben Orten mit folgentem Bange courfiren :

aus Br. Stargarbt 5 Uhr frub, in Belplin 6 Uhr 20 Min. frub,

aus Belplin 1 Ubr 20 Din. Rachmittags, in Br. Stargarbt 2 Ubr 40 Min. Rachmittage. Dangig, ben 28. Muguft 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director.

443) Damit bei Sterbefällen bon bem Richter geprüft werten tonne, ob eine Siegelung bes Rachlaffes bon Amtemegen ju veranlaffen fet, ift in bem §. 23 Tit. 5 Thi. 2 ber Allgemeinen Gerichte Drbnung ben im Sterbebaufe gegenwartigen Bermanbten ober Raus. genoffen bes Berfiorbenen, imgleichen feinem Sauswirihe gur Pflicht gemacht worben, bieferhalb fdriftliche ober muntliche Ungeige bei bem Bericht ju tonn, wenn fie fich gegen bie Erben ober die Glaubiger bes Berftorbenen außer Berantwortung fegen wollen.

Bir machen auf tiefe gefetliche Borfdrift in

Folge einer Unweifung bee Beren Juftig-Miniftere noch befonbere aufmertfam.

Diarienmerber, ben 22. Anguft 1871.

Ronigliches Appellatione-Gericht.

Anhalt bes Dicichegefenblattes.

444) Das unterm 27. August 1871 ausgegebene 36. Stud bee Reiche Befenblatte enthalt unter Do. 690 bas Befes, betreffent bie Einführung tes

Artifele 33 ber Reicheverfaffung in Gliaf. Bothringen.

Bom 17. Juli 1871; unter

Do. 691 tie Berordnung, betreffent bie Ginführung bes Artitele 33 ber Reicheverfaffung in Glfafe-Cothringen.

Bom 19. Muguft 1871: und unter

Do. 692 tie Befanntmachung, betreffent bie bei Dagen und Degwertzeugen für Brennmaterialien ac. und bei Bolermaggen im öffentlichen Bertebr noch ju bulbenben Abmeidungen bon ber abioluten Richtigfeit. Bom 16. Muguft 1871.

Inhalt der Preuß. Gefet: Cammlung. 445) Das unterm 25. Muguft 1871 ausgegebene

25. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter Do. 7864 bie Berordnung über bie Ginrichtung

und Bermaltung bes Landarmen- und Rorrigenbenmefens in ber Probing Bofen. Bom 29. Juli 1871; unter Do. 7865 ben Muerbechften Erlag bom 9. Muguft

1871, betreffent bie Rreis. Spnoralorenung fur bie evan. gelifden Gemeinden im Begirt bes Ronfifteriums gu Biesbaben, fowie bie Berufung ber Rreis- Ebnoben für biefen Begirt; und unter

Do. 7866 bie Belanntmachung, betreffenb bie Allerbochfte Benehmigung bes revibirien Statute ber Rorpo. ration ter Raufmannichaft ju Dangig bom 24. Dai 1871. Bom 16. Auguft 1871.

Pateut: Aufhebungen.

446) Das bem Ingenieur Chartes Cincle Caftel gu Clermont-Ferrand unter bem 15. Juni 1870 ertheilte Batent

auf ein Thermobarometer, foweit baffelbe nach ter borgelegten Beidung und Befdreibung ale neu und eigenthumlich ertannt worben ift.

ift aufgehoben. 447) Das bem Ingenieur R. G. Bens au Coln unter bem 15. Juni 1870 ertbeilte Batent

auf einen burch Beichnung und Beichreibung nachge-

miefenen Babrungefpune, femeit berfelbe als neu unb eigenthumlich erfannt worben, ift aufgehoben.

448) Berfonal : C bronif.

Un ber ftabtifchen Realichule erfter Orbnung ju St. Johann in Dangig ift ber bisberige zweite orbentliche Lebrer Muguft Roch jum vierten Dberlebrer beforbert und ber miffenfchafilice Si fsiehrer Eruard Schu. mann ale fünfter orventlicher Lebrer befinitiv angeftellt morten.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

MG 36.

Dangia, ben 6. Ceptember

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber | Central : Behörben.

Befanntmadung wegen Ausreichung ber neuen Binecoupons Gerie IV. an ben Schuldverichreibungen ber Breugifden fünfpro.

gentigen Stagte-Unleibe vom Jahre 1859 und Gerie IX. ju ben Reumärfifden Schuleverichreibungen.

Die Binecoupone ju ten Schultverichreibungen ter fünfprozentigen Staate. Unleibe bom Jahre 1859 und ju ben Reumartifden Schuloveridreibungen fur bie vier Jahre vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1875 nebft Talons werben bom 19. b. M. ab bon ber Rontrolle ber Staatspapiere bierfelbft, Oranienftrafe Ro. 93 unten rechts, Bormittage von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Conn= und Befttage und ber Raffen-Revifionstage, ausgereicht werben.

Die Coupons tonnen bei ber Rontrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs - Daupttaffen, bie Begirts Daupttaffen in Bannober, Denabrud und Luneburg ober bie Rreistaffe in Frantfurt a. D. bezogen merben. Ber bas Erftere municht, bat bie alten Talone für jebe ber gebachten beiben Schulbengattungen mit einem befonteren Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Rontrolle und in Samburg bei bem Ober-Boft-Amte unentgeltlich ju haben find, bei ber Rontrolle perfoulich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

Benitgt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebeideinigung, fo ift jetes Bergeichniß nur einfach, bagegen von benen, welche eine Beicheinigung über bie Abgabe ber Talons in erhalten munichen, bopbelt porquiegen. In leuterem Ralle erhalt ber Ginreicher bas eine Exemplar mit einer Empfangebeicheinigung berfeben fofort gurud. Die Marte ober Empfangebeicheinis gung ift bei ber Ausreichung ber neuen Coupons jurud. angeben.

In Schriftmedfel tann bie Rontrolle ber Staats. papiere fich mit ben innerhalb ber Monarchie mobnenben Inbabern ber Zalone nicht einfaffen.

Ber Die Coupons burch eine ber oben gebachten Brobingialtaffen begieben will, bat berfelben bie alten Talonemit einem boppelten Bergeichniffe für jebe Schulbengattung einzureichen. Das eine Bergeichniß wird mit einer Empfangebescheinigung verfeben fogleich gurudgegeben und ift bei Mushanbigung ber nenen Coupons wieber abzuliefern. Formulare ju biefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Brobingialtaffen und ben bon ben Roniglichen Regierungen, refp. von ber Roniglichen Rinang-Direction ju Bannober in ben Amteblattern ju bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich ju baben.

Des Ginreichens ber Schulbverfdreibungen felbit bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, menn bie alten Talons abbanten gefommen finb: in biefem Ralle find bie betreffenben Dofumente an bie Rontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Brovingialtaffen mittelft befonterer Gingabe einzureichen, Berlin, ben 3. Juni 1871.

haupt.Bermaltung ber Staatefdulben.

Borftebenber Befanntmachung fugen wir bingu, baß bie in berfelben ermabnten Formulare ju ben bon ben Inhabern ber q. Schuldverfdreibungen einzureichenben Bergeichniffen, außer bei ber biefigen Regierungs Saupt. Raffe, bei fammtlichen Konigl. Rreissteuertaffen, mit Ausschluß ber hiefigen, und bei ben Ronigl. Domainen-Rent - Memtern ju Dirfchau, Tiegenhof und Boppot unentgeltlich au baben finb.

Dangig, ben 13. Juni 1871. Ronigliche Regierung.

440) Boftbampficiff . Berbinbungen mit Dan emart und Schweben.

Linie Riel-Rorfoer. Ueberfahrt in 6-7 Stunden. Die Sahrten finben in beiben Richtungen taalich ftatt. Abgang aus Riel: 12 Uhr 35 Minuten Rachts nach Antunft bee letten Buges aus Altona (Barburg, Sannover, Coln ic.), begw. aus Samburg und Berlin. jum Anfching an ben ersten Bug nach Kopenhagen, An-tunft bafethft um 10 U. 35 Dl. Bormittage. Abgang que Rorfoer: taglich 10 U. 5 D. Abende nach Anfunft bes letten Buges aus Ropenhagen. Unfunft in Riel: am nachften Morgen gegen 5 Uhr jum Unichluß an ben um 6 Uhr fruh abgehenben Bug nach Altona (Barburg, Sannover, Coin ic.) begin. nach Samburg und Berlin. Berfonengelb amifchen Riel und Rorfoer: I. Blay 33/4 Thir. preug. Court., Dedplat 11/2 Thir. preug. Court.

Linie Bubed - Ropenhagen . Malmoe. Die Ueberfahrt amifchen Lubed und Robenhagen erfolgt in 14 bis 15 Stunben.

Die Kahrten finden in beiden Richtungen itstlich fatt. Abgang aus Albeit: itstlich gegen 4 Life Kachmittags, nach Anfanft des erften Juges ann Bertin, Anfantif in Kobenbagen: am nächten Morgen, Weiterfatt von Repenbagen: Bormittags zum Anfahuft in Walmee an den um 2 Uhr Nachmittags zum Anfahuft in Walmee an den um 2 Uhr Nachmittags aum Anfahuft in Schenfahug nach Steicholm. Abgang aus Walmee: idgilich Bormittags, Meiterfahrt dem Kopenbagen: gegen 2 Uhr Nachmittags, Anhunft in Abect: am folgenden Worgen zum Anfahuft in Abect: am folgenden Worgen zum Anfahuft in Sibect: am folgenden Worgen zum Anfahuft in Sibect nur kopenbagen: Stitte 6 Thir., I. Salon 5 Thir. 28 Gr., II. Salon 3 Thir. 28 J., & Kr., Decklog 2 Thir. 8 Gr.

Linie Stralfund-Malmoe. Ueberfahrt in 8 Stunben. Die Rabrten finten in ber Reit bom 14. Juni bis gum 12. September in beiben Richtungen breimal modentlich ftattund gwar: Abgang aus Stralfund: Montag, Mittwoch und Freitag mit Tagesanbruch, nach Untunft bes letten, am Tage borber bon Berlin abgegangenen Gifenbabnauges. Antunft in Dalmoe: Montag, Mittwoch und Freitag gegen Mittag, jum Unfcluß an ben um 2 Uhr Nach. mittage abgebenben Schnellzug nach Stodholm. Abgang aus Malmoe: Dienstag, Donnerstag und Sonn-abend mit Tagesanbruch, nach Untunft bes Schnelljuges aus Stodholm. Antunft in Stralfund: Dienftag, Donnerftag und Sonnabent gegen Mittag, jum Unfolug an ben um 12 Uhr 41 Dt. Mittage nach Berlin abgebenben Schnellaug; in Berlin birette Unfdluffe an bie Abenbe abgebenben Courier. bezw. Schnellauge nach Coln, Lonbon. Baris, Frantfurt a. D., Bafel, Ronigeberg i. Br. unb

St. Betersburg, Bredfau und Biten.
Durch die Dampffoifffabrten zwischen Malmoe wird im Anichlug an bie zwischen Malmoe und Ropenfagen courfirenten Dampfer zugleich eine guntike Melfgelegenscht mit Damment geboten.

Berfonengelb zwischen Stralfund und Malmoe. I. Blay 5 Thir., II. Blay 31/2: Thir., Borbechslay 2 Thir.; Tour- und Retourbillets, 14 Tage gultig: 1. Blay 8 Thir., II. Blay 51/2 Thir.

Berlin, ben 4. September 1871.

General Boffamt.
441) Badetsenbungen nach Baris tönnen vom 1. September ab bei den Postanstatten wieder unter den friheren Bebingungen zur Bestretung auf dem Wege durch Betgten angenommen werden.

Berlin, ben 28. Anguft 1871.

Raiferliches General-Boftamt.

449) Rorrefponbengnach Westinbien, Mittelund Sab-Amerita via Bremen bezw. hamburg birect.

Nach einer Mittheilung bes Mordbeutichen Lloyd in Bremen legen die am 7. sebes Monats vom drennen nach Coson abgebenben Dampffodsse bieser Seefellschot von jest ab auch in St. Thomas am. In Holge bessen steinen biese Schiffe auch jurn Besserven, so das sowood mit bem hand Westindsen benugt werben, so das sowood mit bem Hand Damburg Goloner Dampsschoffen (Absart aus Damburg am 23. sebes Monats), als anch mit ben

Bremen Coloner Dampfichiffen Rorrespondeng nach folgenden ganbern und Orten jur Absendung ge-

nach Bolivien, Chili, Ecuador, Beru, Costa Rica, Guatemala, Honburas, St. Salvador und Greptown, frem nach Benezuela, den Bereinigten Staaten won Columbien (Reu-Granada) und nach Westindien.

Rorrespondengen, welche ber Absenber auf diesen Wegen beforert au feben wanicht, muffen entweber bem Bermert: "via Premen birelt" ober ben Bermert: "via hamburg birelt" tracen.

Retommandation ift allgemein nicht julaffig. Sammtliche Korrespondenzen unterliegen bem Frantirungezwange.

Ueber bie Portofage ertheilen bie Boft-Anftalten auf Berlangen Austunft.

Berlin, ben 1. September 1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial: und anderen Beborben.

443) Or Herr Handels-Minister hat durch Erlagvom 13. b. M. bestimmt, baß mit Rücklicht auf die
Maaß und Gewichts Ordnung sin dem Nordeutsschen
Bund vom 1. August 1868, als Normal-Mauerzieget,
vom 1. Januar 1872 ab, nur alein soche angesen
sind, weiche im gebraunten Zustande 25 Gentimeter Lang,
12 Centimeter breit und 61/, Centimeter bid sind und
daß von diesem Zeitpuntte ab bei allen Staatsbauten,
somit deren Berhältnisse nicht an sich sich ein anderes
Format beingen, in der Regel nur Mauersteine anzutaufen nnd zu berwenden sind, welche biese Dimensionen enthalten.

Se empfieht fich bager im Intereffe ber Biegelei-Befiger, für bie Bervemebung bon Mauerigegen ich mehr wie bieber verschiebene Formate, sondern nur ein eingige Format im Metermach, nach den obigen Comelingen, gur Aussichtung gu bringen, und biergu bin ab

thigen Borbereitungen ju treffen.

Danilg, ben 27. Itober 1870.
Bonigliche Kegierung. Abtheitung bes Innern.
4.4.4) Rachtem bem, bon bem General-Agenten C.
Bonner in Bertin jur Beffeberung bon Ausbannberern bestellt gewesenen Gereal-Agenten I. Kraufe in Zehrligung bei Contession entigogen worben ift, soll bei hinterstellt bei Contession von 300 Tehr, gurdiggsgött werden, was hierburch in Gemäßgeit bes 8. 14 bes Regtemats vom G. September 1855, betressen de heighässelltung ber zur Besteherung von Answarberern concessionen und die von benselben zu bestellenden Auchten, mit dem Bemerten zur össenlichen Kanltnig gekracht wirt, daß etwalg, and ber Geschässellstung ber Araus berzuleitende Ansprücke an die bestellte Cantion tinnen Ikmontlicher Firis de uns angemelbet werden missen, wöhrt, daßerter firist der uns angemelbet werden missen, wöhrt, dassehen werden missen, wieder dereben werden missen,

Dangig, ben 25. August 1871.

445) Boligei-Bererbnung.

Die unterzeichnete Ronigliche Regierung verorbnet hierburch, auf Grund bes §. 11 bes Befenes über bie Bolizei-Bermaltung bom 11. Darg 1850 und unter Aufhebung ber Boligei-Berordnung über bie Locomobilen vom 6. Juli 1855, Folgendes über bie Aufftellung und ben Bebrauch ber beweglichen Dampfteffel ober fogenannten Locomobilen.

§. 1. Die Genehmigung gur Anlegung und In-betriebfegung ift fur locomobilen ebenfo wie fur uabemegliche Dampfteffel erforberlich und au beantragen.

8. 2. Much find bieim Betriebe befindlichen Locomobilen gleich ben im Betriebe befinblichen unbeweglichen Dampfteffeln einer regelmäßigen Revifion nach bem Befege, betreffent ben Betrieb ber Dampfteffel bom 7. Dai 1856 und bem baju erlaffenen Regulative bom 23. Muguft 1856, untermorfen.

S. 3. Der Dampfteffel einer Locomobile, beffen Unlegung und Inbetriebfegung genehmigt worben, ift, jur Beftitellung feiner 3bentitat, mit ber Begeichnung bes Ramens und Wohnorts bes Fabrifanten und mit einer fortlaufenben Fabrifnummer in bauerhafter unb

leicht fenntlicher Weife au berfeben.

§. 4 Bur Bermeibung von Feueregefahr finb an ben locomobilen geeignete Borrichtungen, burch welche bem Bermeben glubenber Roblentheile borgebeugt wirb, namentlich verfoliegbare Afchtaften, abnlich wie bei loco-

motiven, anzubringen.

8. 5. Locomobilen burfen, wenn fie mit untabelhaften Funtenfangern verfeben find ober bei einer nicht auf Bebaube ftebenben Binbrichtung grbeiten, in minbeftens 6,25 Meter Entfernung, fonft aber von maffiven und feuersicher eingebedten Gebauben nur in minbeftens 7,5, bon fonftigen Bebauben nur in minbeftens 18 Meter Entfernung aufgestellt merben.

5. 6. Bur Berbutung ber Belaftigung ber Dach. baricaft burd Raud, ift ber Schornftein ber Feuerung fo angulegen, bag berfelbe bie Forfte ber in geringerer Entfernung als 15 Meter bom Aufftellungsorte belegenen Bohngebaube um 1,5 Deter überragt; jeboch tann bon biefer Bebingung Abftanb genommen werben, wenn bie Befiger ber in folder Rabe befindlichen Baufer fic bamit

einberftanben erffaren.

§. 7. Die polizeiliche Controlle in Betreff ber Aufftellung und bes Betriebes ber Locomobilen mirb bon ben Ortspoligei-Beborben ausgenbt, gegen beren Anordnungen ben Betheiligten ber Weg ber Befdwerbe eintretenben Falls guftebt.

8. 8. Wer ben Boridriften biefer Boligei-Berorbnung gar nicht ober nicht geborig nachtommt, tann in eine Gelbitrafe bis ju gebn Thalern genommen werben.

Dangig, ben 29. Muguft 1871.

Ronigliche Regierung. 446) Den Inhabern folgenber Dangiger Stabt. Dbligationen ber Unleibe bom 1. Augnft 1850, ale:

Littr. A. Ro. 60, 61, 140, 183, 201, 230, 311, 366, 412, 428, 457, 473 und 549 über je 100 Thir.,

Littr. B. 9to. 98. 140, 141, 152, 262, 296, 313, 317, 328, 329, 365, 366, 390, 579, 584, 631, 645, 659 und 667 über je 50 Thir.,

welche burch bas loos jur Amortifation gezogen finb, werben biefe Obligationen hierburch bergeftalt gefünbigt, bag bie Abgablung bes Rapitals nebst Binfen burch bie biefige Rammerei-Raffe am 1. April 1872 erfolgen,

mithin bon ba ab die Binegablung aufhören wirb. 3 Danzig, ben 20. Auguft 1871. Der Magiftrat.

447) Die Beilage biefer Rummer bes Amteblatte enthalt bas Bergeichniß ber in ben einzelnen Rreifen ber Brobing Preugen in ben letten Biebungen ausgelooften und ber in fruberen Biebungen berausgefommenen, jeboch unerhoben gebliebenen Rreis. Dbligationen.

Dangig, ben 5. September 1871. Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

Anbalt bes Meichegefesblattes.

448) Das unterm 1. September 1871 quegegebene 37. Stud bes Reichs. Befegblatte enthalt unter Do. 693 bie Berordnung, betreffent bie Ginführung bes Artitels 33 ber Reicheverfaffung in Elfag-Lothringen.

Bom 30. Muguft 1871; unter

Do. 694 Se. Majeftat ber Raifer und Ronig baben im Ramen bes Deutschen Reichs ben Beneraltonful bes Rorbbeutiden Bunbes unb Roniglid baberifden Beneral-Ronful Carl von Beinemann ju Stodbolm, ben Beneral-Ronful bes Rorbbeutichen Bunbes und Brogherzoglich babifden Ronful Bermann Lutteroth ju Trieft, ju Generaltonfuln bes Deutschen Reiche, - bie Ronfuln bes Rorbbeutiden Buntes Baul Ritter bon Scarba an Riume für Riume und bie Safen Bucarri und Bortore. und Friedrich Muguft, Freiheren bon Lichtenberg gn Ragufa, ben Roniglich baberifchen Ronful Johann Buter, Ebler bon Reibegg gu Bogen, ben Ritter 3. v. Dallmann' au Wien, Die Ronfuln bes Rorbbeutiden Bunbes Dans Berloffon ju Arenbal, Beter Bebfen gu Bergen, Carl Saffelquift ju Calmar, Alfred Ferdinand Beber gu Carlebamn, Frang hermann Bolff ju Carletona, und Dito Carl Reinhardt ju Chriftianfand, ben Bige-Ronful bes Rorbbeutichen Bunbes Bernt Chriftopher Lange au Drammen, bie Ronfuln bes Rorbbentiden Bunbes Mrilb Snitfelbt ju Drontheim, Frang Detar Fleneburg ju Beffe, Carl Bilbelm Chriftian Robg gn Bothenburg, Beter Offien ju Heffingdorg, Dlof Bernhard Sempe ju Herndfand, Carl Magnus Halbide zu Malmid, Carl David Bhilipfelm zu Vorrfohing, Lare Wilhelm Olde zu Richtping, Iohann Fittiglie Ghite Schöning zu Sober-hamm und Thomas Scheen Fädl zu Stadanger, ben Bige Ronful bes Rorbbeutiden Bunbes Muguft Coftrom ju Sunbewall, ben Ronful bes Norbbeutichen Bunbes Abam Gottlob Lubwig Chriftian v. Rrogb ju Tromfoe, ben Raufmann Johann Bentoft au Barfoe, ben Bige-Ronful bes Rorbbeutiden Bunbes Guftan Dachel au Befterwid, ben Bermefer bes Ronfulate bes Rorbbeutfchen Bunbes Raufmann C. M. Engbom ju Bisby, ben

Ronful bes Rorbteutichen Buntes Rile Bebrijon an Pftatt, ben Raufmann 3. Birder ju Aten, bie Ronfuln bes Rorbbeutiden Bunbes Friedrich Gerlach ju Athab, Bernard Eramer ju Belige (Br Sonburas), Muguft Carl Gumpert ju Bomtab, Freteric Auguftus Clair. monte ju Bridgetown (Barbabos), Johann Schmibt ju Calcutta une Carl Simon Boppe ju Capftabt, ben Rauf. mann &. B. Abel gn Cocanata (Oft nbien), bie Ronfuln bes Rorbreutichen Buntes Urthur Weber au Gorgetown für tie Rolonie Britifb Buiana, Ferbinand Schott ju S.braltar, C. A. Creighten ju Salifar (Reu-Schottlanb), Abolf Theoror Eimbde ju Bongtong, Carl Louis Belbbed ju Lagos (Buinea), Beinrich Carl Ferro ju La Balette (Malta) und Francis Dachell Cartwright gu Mabras, ben Raufmann S. Sollmann ju Maulmain (Britifc Sinter-Intien), Die Ronfuln bee Rorbreutichen Buntes Thomas Williams ju Raffau auf Rem- Brobibence, Alfred Safche ju Benang, John Louis Banberfpar ju Boint be Galle (Ceplon), Bilbelm Beinrich Bobann Schabbel ju Bort Elizabeth (Cape of Good. Sope), Carl Friedrich Beeg ju Port of Spain (Trinibab) und C. Bitl ju Quebec, ben Raufmann B. M. Dietmann ju Rangoon, Die Ronfuln bes Hort beutiden Bunbes Alexander C. D. Trentowell ju St. John (Reu-Braunfcmeig) und Ricbert S. Browfe ju St. Johns (Dem-Foundland), und den Berwefer bes Konfulats des Nord-beutschen Bundes Saul Salomon zu St. Helena, zu Ronfuln bes Deutschen Reichs, fowie bie Bige-Ronfuln bes Norbreutiden Bunbes Arolf Theoror Luche an Freberitshald, Sans Supeit ju Fredritsftabt, und Sans Briebrich Cramfurb ju Grimftatt, ben Fabriftheilhaber Raufmann Chuard Rafch ju Butitevall, Die Bige-Ronfuln bes Rorbteutiden Bunbes Unton Ratvig ju Rragero. Beter Befenberg ju Laurvig, Sans Jatob Sammer gu Lillefand, Baul Govenius ju Lulea, und Carl Ewalb Onerer ju Dog, ben Ronfular-Agenten bes Rorbreutiden Bunbes Thormalb Apenes ju Gannefund (Sarps. borg), und ben Bige-Ronful bes Rorbbeutichen Bunbes Benrit Canbler ju Stodholm, ju Bige Ronfuln bes Deutschen Reiche ju erneunen geruht; unter

Beru mit ber Refibeng im General-Konful ber Republit Beru mit ber Refibeng in Samburg ernannten Don Benjamin Albarez ist bas Exequatur zu tieser Ernennung im Namen bes Deutschen Reichs ertheilt worben; unter

Ro. 696 bem Konful Wisselms zu La Guaptra in Bengule ist auf Grund bei §. 1 bes Gefest vom 4. Moi 1870 (Bundesgefest). S. 699) sie feinen Amsbeigtet ist allgemeine Ermächtigung ertheilt worden, bürgerlich gittige Edefclissungen von Deutschen vorzunehmen und die Geburten, herachen und Sterbesäte von Deutschen zu beruchen, iferner und Sterbesäte von Deutsche zu beruchen, iferner und

No. 697 bem Dr. med. Francisco Fond ift Ramens bes Deutschen Reichs bas Erequatur als Bige-Ronful ber Republit Chile in Berlin ertheilt worben. Inhalt ber Preug. Befet Cammlung.

449) Das unterm 29. Auguft 1871 ausgegebene 26. Stud ber Befes Sammlung enthalt unter

Ro. 7867 ben Allerhöchsten Erlaß vom 9. Angust 1871, betreffend bie Berusung einer außerorbentlichen Shnobe far eie ebangelisch-lutberischen Rirchengemeinben in ber Probin, Schleswig-Holftein; und unter

Re. 7868 bie Berördnung, betreffend bie Jusammensehung und Juffandigfeit ber für die ebangelische lutherischen Geneinten ber Probing Schleimig-Holltein zu berufenten außerordentlichen Shonde. Bom b. Anauft 1871.

450) Das unterm 3. September 1871 ausgegebene 27. Stud ter Befetfammlung enthält unter

Ro. 7869 bie Berordnung über bie Einrichtung und Berwaltung bes Canbarmen- und Korrigen emwefens in bem herzogihum Schlessen und ber Graffchaft Glag. Bom 16. August 1871; unter

980. 7870 ben Murbedften Erlaß vom 31. Jufi 1971; betreffind bie Berteifung ber fledige Borrecht für ben Bau und bie Unterd ftung einer Gemeinde Spauffee bom sogenanten Jufebad bei Lengerich im Rreife Leckienburg, Reglerungs-Beitet Munfter, bie jur Gemeinber elle, Rreisgrenge in ber Richtung auf Einen im Kreife Warenborf; und unter

Ro. 7871 ben Allerhöchsten Erlag vom 25. August 1871; betreffend die Genebmigun, des Ersten Rachtrages zu ben Abschähungs. Grun fagen ber Schlefichen Landichaft vom 14. März 1889 (Gefessammt. S. 133 ff.)

Patent . Berleibungen.

451) Dem Fabritbefiger D. Webers gu Berlin ift unter bem 29. Muguft 1871 ein Batent

auf einen Regulator für Dampimafbinen in ber burch Beidnung und Befdreibung angegebenen Zusammenfegung

auf brei Jahre, von fenem Tage au gerebnet, und für ben Umfang bes preufifichen Staate ertheilt worben.

Patent: Aufhebungen.

459) Das bem Maschinenbauer hermann habn gu Schonberg in Medlenburg unter bem 26. Juli 1870 ertheilte Batent

auf eine Dampfmafchine, soweit solde nach ber vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthunlich erachtet worben ift, ift aufgehoben.

458) Perfonal : Chronif.

Der forstversorgungeberechtigte hilfelager Leschinsti ift als solcher im Horstrevier Gnewau und jugleich als Borstpoligei-Sergeant für Reustadt und Umgegend mit bem Mohnsige in Reustatt ernannt worden.

Bierbei ber öffentliche Angeiger und bie gur Betanntmachung Ro. 447 geborige Beilage.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M 37.

Dangig, ben 13. Geptember

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber | Central : Behorden.

454)

Rebidirtes Statut

Corporation der Raufmannichaft ju Dangig.

An Stelle bes Statuts für die Raufmannschaft zu Danzig vom 25. April 1822 (B. S. Seite 130 ff.) tritt tas folgende revbirte Statut der Corporation ter Raufmannschaft zu Danzig mit dem 1. October 1871 in Kraft.

Erfter Abschnitt. Mitgliedschaft.

Berechtigung gum Ginritt.

§ 1. 3nm Cintritt in bie Corporation ift —
orbedittid ber Bestimmung bes § 3 — jeber Berfigungsfäbige, ohne Unterschied bes Geschiedes, berechtigt,
ber als Inhober, als perfonlich haftender Geschlischer als Theodor in Danig vor im Genetidde
begirt ben Danig bestiedenten Paupte, doer im Genetidde
begirt ben Danig bestiedenten Paupte, doer im Genetidde
begirt ben Danig bestiedenten Paupte, botz gweigneber
bestiffung im Jondbeldesgifter eingetragen steht, besgleichen
jere batelist eine jotche Niederlassung bestieden Betten
Gestellschaft.

Musnahmen.

§. 2. Die Mitgliebschaft ist eine bloß verfonliche; fie tann von einer Artlengesellschaft nur mit ber Maßgade, be fin die als Mitglich burch ein in bas hantels-Register eingetragenes Borstandsmisslied vertreten wird, von anderen Gesellschaften aber überhaupt nicht auf ben Namen ber Firma erworden werden.

8, 3. Ion ber Berechtigung jum Eintritt find ausgeschiofjen: Bersonen beschottenen Aufes und bis zur erlangten Wickereinigtung in ben vortigen Stade, die jenigen, über beren Bermögen ber taufmännliche Concurse eröffnet ist (Concursebrung 8, 310 ff.), sowie auch außer bem Falle ber Concurseröffnung beigeitigen, vorlche ihre Zahlung eingestellt haben, solange nicht ber Rachvoels einer vollständig — insbesontere mittelt Zahlung. Ersasse der vollständig — ersotzen mittelt Zahlung Griaffes ober Sinavung — ersotzen Abfindung ber Gläubiger erbracht ift.

Mufnahme.

§. 4. Die Aufnahme in bie Corporation ift bei bem Borfteber-Amte (g. 12) fchriftlich in Antrag gu

Rechte und Bflichten ber Corporations . Ditglieder.

§ 5. Durch die Alfinahme erlangt der Eintretes alle diejenigen Recht, welche biese Sistut gewährt, insbesondere das Recht der Benutjung der in Danzis bestehenen Handelsche (Börse u. J. w.), soweit der Corporation das Eigenthum der die Benutjung dersche gustelt das gegen überahmut er auch alle Pflichten, welche bies Statut aufresat.

Tie Ausübung ber Chrenrechte, indbesondere bie Theilnahme an Berathungen, Abstimmungen und Auchten, sowie die Uebernahme von Aemtern sieht Frauen überbaapt nicht, und Aciten-Gesellschaften nur mit ber im 8. 2 beitimmten Beschänfung zu.

Erlofden ber Mitgliedichaft.

8. 6. Die Ditgliebicaft eriifct:

1. durch freiwillgen Austritt, welcher mittelft schriftlicher Anzeige bem Borfteber Amte jederzeit qulaffig fit. Der Austritt befreit nicht von ber Berpflichung jur Entrichtung der Beiträge bes laufenden Ihres,

2. burch ben Tob; 3. burch rechtstraftige Abertennung ber burgerlichen

Shrenrechte;
4. burch Eröffnung bes Concurfes über bas Bermögen eines Mitgliedes;

5. für Brocuriften burch Erlofchen ber Brocura.

§ 7. Bei rechtstraftiger Berurthefung eines Mitgliebes gu einer Strafe, mit wederr bie Abertennung ber burgerlichen Eprenrechte überhaupt batte berbunden werben fonnen, ift bas Berfieber-Amt gur Entziebung ber Mitgliebfert beingt.

Suspenfion.

§. 8. Die Ehrenrechte, insbesondere bas Recht ter Theiltnahme an Berathungen, Abstimmungen und Bublen, sowie bas ber Annahme und Forssubrung von Kemtern und Anftragen werden suspendirt:

1. wenn megen eines Bergebens ober eines Berbrechens. welches bie Abertennung ber burgerlichen Ehrenrechte jur Folge haben fann, ein Mitglieb entweber in ben Unflageftanb verfett wirb, ober gegen baffelbe bie formliche Eröffnung ber Untersuchung erfolgt - unb gwar bauert bie Suspenfion fo lange, ale bie Unflage burd richterliche Enticheibung rechtetraftig erlebigt ift; 2. wenn ein Mitglieb unter Curatel gestellt wirb -

und zwar bauert bie Guspenfion ber Rechte fo lange,

bis bie Curatel wieber aufgeboben ift:

3. wenn ein Mitglieb, ohne in gerichtlichen Concurs ju berfallen (§. 6, Ro. 4), feine Bablungen einftellt, bis jur Subrung bes Rachweifes, bag bie Glaubiger burch Bablung, Erlaß ober Befriftung abgefuncen finb.

Die Berpflichtung bes Mitgliebes, ju ben Corporationelaften beigntragen, wird burch bie Suspenfion ber Rechte nicht berührt, boch ift bas Borfteber-Amt berechtigt, nach Befinden bie Beitrage fuspenbirter Dit. glieber niebergnichlagen.

Die Guspenfion ber Rechte eines Mitaliebes ift bem Betroffenen burch bas Borfteber - Mmt angugeigen,

ebenfo bie Mufbebung ter Suspenfton.

Ebren-Mitaliebichaft.

S. 9. Das Borfteber-Umt ift berechtigt, Diejenigen, welche fic ale Mitglieber ber Corporation um biefelbe verbient gemacht haben, nach ihrem Ausscheiben gu Ebrenmitgliebern ju ernennen, auch wenn in ihrer Berfon bie Borausfegungen ber Gintritteberechtigung (§. 1) nicht mehr gutreffen. Die Ehrenmitglieber haben bie Rechte, aber nicht bie Bflichten ber Mitglieber.

3weiter Abschnitt. gemeinsame Angelegenheiten der Corporation.

Beftimmung ber Corporation und gemeinsame Angelegenheiten im Allgemeinen.

§. 10. Die Corporation hat die Bestimmung, Die Befammt-Intereffen bes in ihr bertretenen Sanbeleftantes mabraunehmen und ju forbern. Die gemeinfamen Angelegenheiten begieben fich inebefonbere auf

a bie fur ben Banbele Bertebr bestimmten öffentlichen Anftalten und Ginrichtungen, infomeit beren Gigenthum. Bermaltung ober Controlle ber Corporation gutommt; b. bie ber Corporation juftebenben ober noch juguge-

- ftebenben besonberen Bermogenes, Bermaltunges ober fonftigen Rechte an Grunbftuden, Capitalien, Mobilien und an milben Stiftungen, inetefonbere ber Rabrun'fchen Stiftung;
- c. bie Berbaltniffe ter einzelnen Mitglieber jur Corporation ale Bangem.

Babi. und Brafentationerechte.

8. 11. Die Corporation mablt und prafentirt jur Beftatiauna

a, bie taufmannifchen Mitglieber bes Roniglichen Commera- une Abmiralitate-Collegii an Dangig;

b. Die jum Beften bes Bantele in Dangig und beffen Gemeinbebegirt öffentlich anguftellenben Berfonen, beren Bahl ihr gefettlich gufteht ober noch gugeftanten werben mochte, insbesonbere Danbelsmatter, Dispacheure,

Gaterbestätiger, Schaffner, Bager, Meffer, Brafer, Schauer, Stauer, überhaupt alle gnr Seftstellung ber Beichaffenheit, Menge ober richtiger Berpadung bon Baaren irgend einer Art öffentlich anguftellenten Berfonen :

c. ben Lootfen . Commanbeur, bie See . und Binnen.

FIRST WHITE

Lootfen und ben Strom. Inipector

d. bie an ben ber Stadtgemeinbe Dangig gugeborigen bortigen Sanbelsanftalten anzuftellenben Berfonen; e. Die Lehrer an ber Sanbels-Acabemie ju Dangig.

Dritter Abidnitt. Das Vorfteber-Amt ber Kaufmannichaft.

Stellung und Gefcoftsfreis bes Borfteber-Amts im Allgemeinen.

&. 12. Bur Bertretung ber Corporation in allen Beziehnngen, jur Bermaltung ihrer gemeinfamen Ungelegenheiten und jur Berfügung über ibr Bermogen ift ein ans ihrer Mitte gewählter Borftanb berufen, welcher

bie Bezeichnung: "Das Borfteber-Amt ber Raufmann-fcaft zu Danzig" führt. 8. 13. Das Borfteber-Amt befolieft und berfügt, infoweit biefes Statut nicht ansbrudlich ein Anberes beftimmt, über alle Angelegenheiten ber Corporation, ohne Rudanfrage bei berfelben, felbftftantig und verbindlich. Das Borfteber Amt ift Dritten gegenüber traft biefes Statute und feiner Babl auch ju allen benjenigen Banblungen und Rechtsgefcaften ermachtigt, ju melden bie Gefete, insbesondere bie §§. 99 bis 109 Tit. 13 Th. 1 A. C.-R. eine Spezial Bollmacht erfordern. Bufammenfegung bes Borfteber - Amts, Douer ber Runetion ber

Mitalieber. §. 14. Das Borfteber-Amt beftebt aus fünfgebn

Mitgliebern, welche gemaß §. 28 und ff. aus ber Ditte ber Corporations. Mitglieber - und gmar, borbehaltlich ber Beftimmung bes §. 15, auf brei Ralenberjahre gemablt merben. Alljahrlich fcheiben biejenigen Mitglieber aus, beren breifabrige Functionsperiore abgelaufen ift. Die Musicheibenben find wieber mabibar.

Die bei ber regelmäßigen Ergangungewahl neu gemablten Borfteber treten mit bem Unfang bes neuen Babres ibre Berrichtungen an. Die Musicheibenten bleiben bis jur Neuconftituirung bes Borfteber . Amtes

in Thatigfeit.

§. 15. Benn ein Mitglieb por Ablauf feiner Functionsperiobe ausscheibet, fo erfolgt eine Ergangungs. mabl auf bie Dauer bes Reftes biefer Beriore in ber Regel gleichzeitig mit ber orbentlichen Bahl (§. 28).

Die Ergangungemabl finbet jeroch, wenn in bemfelben Jahre bereite 2 außerorbentliche Bacangen einge. treten find, fofort nach Erledigung ber britten Stelle ftatt.

§. 16. Bater und Sohn, Bruber, fowie mehrere Theilnehmer einer und terfelben Firma, burfen nicht gleichzeitig Mitglieber tes Borfteber-Amtes fein.

Conflituirung bes Borfteber-Amtes.

S. 17. In ber erften Boche bee Januar jeten Jahres tritt bas Borfteber-Amt behufs feiner Con-ftituirung jufammen. Ge ermabtt aus feiner Mitte auf bie Dauer eines Jahres einen Borfitenben, und einen

erften und zweiten Stellvertreter bes Borfigenben, zwei ober mebrere Borfen. Commiffarien, zwei Safen. Commiffarien und brei Curatoren ber Banbele . Acabemie, außerbem auch nach Beburfniß Commiffarien fur einzelne anbere Angelegenheiten ber Corporation.

Stellveriretung bee Borfigenben.

8. 18. In Bebinberungefällen wirb ber Borfigenbe in allen Functionen burch ben erften Stellpertreter, wenn aber auch biefer behindert ift, burch ben ameiten Stellvertreter und fofern letterer ebenfalls bebinbert fein follte, burch tie übrigen Borfteber vertreten, beren Reihenfolge fich bierbei nach ber langeren Dauer biefes ibres Amtes und bei gleicher Amtebauer nach bem Lebensalter beftimmt.

8. 19. Die Boriteber erhalten fur bas bon ihnen permaltete Chrenamt feine Befolbung, mobl aber merten bie burch baffelbe ihnen ermachfenben baaren Auslagen aus ber Corporations-Raffe erftattet.

Cinselne Sunctionen bes Borfteber-Amies. .

S. 20. Bu ben einzelnen Functionen, welche in ben Beichaftetreis bes Borfteber-Amtes (g. 12) fallen, geboren: a, bie Borbereitung und Musführung ber Befchluffe ber Beneral-Berfammlung. Das Borfteber-Amt ift aber verbflichtet, bie Mueführung eines von ber General-Berfammlung gefagten Befchluffes ju verweigern, wenn berfelbe gegen bie Banbesgefete ober gegen bies Statut perftoft; ob ein folder Fall vorliegt, bleibt, falls eine Ginigung amifchen bem Borfteber. Amt und ber Beneral-Berfammlung nicht au Stante tommt, ber Entfceibung ber Muffichtebeborte borbehalten;

b Gintragungen und Lofdungen in einem bon ibm über bie Cerporations.Mitglierer, beren Firmen und etwaige Ralle ber Guspenfion ju führenben Bergeichniß;

c. Die Reftftellung ber Lifte ber in jebem Jahre fungirenten Borfteber mit Singufügung ihrer bezüglichen Functionen (§. 17), fowie bie Unfertigung einer bollftanbigen Lifte ber Corporations-Mitglieber. Diefe Liften find im Januar jeben Jahres zu bruden, burch Musbang an ter Borfe ju publigiren und ber Ronigl. Regierung, bem Magiftrat, bem Ronigl. Stabt- unb Rreisgericht und bem Ronigl. Commerg- und Abmiralitate-Collegio ju Dangig, fowie jerem Corporatione. Mitgliebe in je einem Eremblar einzubanbigen:

d. Die Ausibung bes Wabl- und Brafentationerechts in ben Sallen bee §. 11;

e. Die Babl, Unftellung, Inftruction und Controle ber Corporations-Beamten, fowie bie Normirung ber Unftellunge. Bebingungen:

f. bie Abfaffung und Ginreidung ter in Sanbels-Angelegenheiten an Beborben ju richtenben Butachten,

Berichte und Antrage;

- g, bie Erftattung eines in ber erften Balfte feben 3abres bem Sanbels-Minifterio an überreichenben, fammtlichen Corporations-Ditgliedern in je einem Drud-Eremplar auguftellenben Berichts über bie Lage unb ben Bang bes Sanbels im vergangenen Jahre;
- h. Die Mufftellung bes Etate und ber Bermaltunge-Rech-

nnng, welche alljabrlich ber Beneral-Berfammlung porzulegen finb. (§ 33 Rr. 2, 3.)

Ausfertigungen. §. 21. Die Schreiben, Berichte und Musfertignngen bes Borfteberamtes werben burch bie Unterfdrift bee Borfigenben giltig bollagen. Für Urtunben über permogenerechtliche Dispositionen ift jeboch bie Ditunterfdrift ameier Mitglieter tes Borfteberamtes erforterlich.

Die ber Corporation gehörigen Urfunben unb telbwerthen Babiere merben unter bem gemeinfamen Berichluffe bes Borfigenten und ameier Mitalieber bes

Borfteberamtes gehalten.

Das Borfteberamt führt ein Siegel mit bem Reiden eines fegeinben Schiffes und ber Umfdrift: "Das Borfteberamt ber Raufmannicaft ju Dangig", womit alle Musfertigungen beffelben beglaubigt merben.

Signug bes Borfteber-Amtes.

8. 22. Der Borfigenbe beruft bie Mitglieber bes Borfteberamtes fo oft, ale bie Befchafte bies erforberlich machen; bie Berufung erfolgt mittelft fdriftlicher Ginlabung. Die Berufung muß auch erfolgen, wenn brei Mitglieber bes Borfteberamtes barauf antragen. Das Borfteberamt tann feine Berathungen burch eine Beidafteorbnung regeln. - Die Gigungen find für bie Ditglieber ter Corporation und bie Berichterftatter ber öffentlichen Blatter öffentlich. Die Beitungs-Berichterftatter erhalten Rutritt burch eine ibnen bom Borfigenben ertheilte Ginlaffarte.

Das Borfteberamt befdließt in geheimer Sigung, ob bie Deffentlichfeit in einem befonberen Fall ausgeichloffen werben foll. - Die wichtigeren Wegenftanbe ber Tagesorbnung find am Tage bor ber Sigung burch

Ausbang an ber Borfe befannt au machen.

Bon biefer Betanntmachung und ber Deffentlichteit überhaupt bleiben biejenigen Berathungs-Gegenftanbe ausgefchloffen, welche bie Beborben bem Borfteberamt als fur bie Deffentlichfeit nicht geeignet bezeichnen.

8. 23. Die Berfammlungen bes Borfteberamtes leitet ber Borfigenbe; er eroffnet und folieft bie Gigungen; er banbbabt bie Orbnung in ber Berfammlung; er pertheilt bie Bortragsfachen unter bie Ditalieber. empfangt bie eingehenten nnb forgt fur bie Beforberung ber abgebenben Gachen.

Befchluffe bee Borfteber-Umtes.

8. 24. Das Borfteberamt ift bei Unmefenbeit von minbeftene acht Mitaliebern beichlufiabig.

Die Beidluffe werben nad Stimmenmebrbeit gefaßt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Untrag ale abgelebnt. Bei Berathungen, welche bas perfonliche Intereffe eines Mitaliebes bes Borfteberamtes berühren, bat baffelbe fich ber Theilnahme an ber Berathung und Abftimmung gu enthalten, auch fich mabrent ber Berathung

aus bem Gigungszimmer ju entfernen. Mobus bei ben Bablen im Borfteber-Amte.

8, 25, Die burd bas Borfteberamt borgunehmenben Wablen gefcheben mittelft Bettel und gebeimer Mbfrimmung; es ift obsolute Mojorität erforbertlöt; wirb eine solche bei ber ersten Abstimmung nicht erreicht, so scheibe bei ber annächt engeren Wahl Derjenige aus, welche bie wenigsten Sitummen gehabt bat. Doben mehrere Bersonen bie gleichwenigsten Stimmen gehabt, so wirb ber Hortfaltenbe burch bas Boos, gezogen von ber Hand bes Borsigenden, ermittelt. Auf bies Westigwenigsten, bie eine absolute ber engeren Wahl fortgefahren, bie eine absolute Wahorität erzielt ist. Bel Stimmengleichheit giebt bas Boos ten Anhaftag.

Brototoff.

- S. 26. Die Befdluffe bes Borfteber-Amtes merben bon bem Gecretair protofollirt. Das Brotofoll mirb bom Borfigenten, bon zweien Mitgliebern bes Borfteber-Umtes und bom Secretair unteridrieben und burch Ginrudung in ein öffentliches Blatt auszugemeile befannt Es bleibt aber tem Borfteber-Amte porbebalten, turd fpeziellen Befdluft einzelne Befdluffe ber gebeimen Sigung ber Beröffentlichung ju entziehen. Beichtuffe uber biefenigen Gegenftanbe, welche bie Beborben ale für bie Deffentlichteit nicht geeignet bezeichnet baten (8. 22), bleiben in allen gallen von ber Beröffentlichung ausgefchloffen. Das Brotofoll wird im Secretariat ausgelegt und gilt, wenn ju Unfang ber nachften Sigung fein Wiberfpruch erfolgt, fur genehmigt. Commiffionen.
- §. 27. Das Borfteseramt ift berechtigt, zur bauernten ober zeitweisen Beaufsichtigung einzelner seiner Beschäftigweige, sowie zur Erleigung vorübergebender Aufträge, Commissionen aus seiner Mitte, auch unter Austender und ungebrauten Borftesere Auten nicht angebreren Borftesere Auten inche angebren Gorporations Mitglieber zu wählen. Seiche Commissionen sind an die ihnen den Konflicher-Amme ertheiten Instructionen gebunden.

Vierter Abschnitt. Wahl des Vorfteger-Amtes.

- §. 28. Im Monat Novmber eines jeben Jahres sintet die Wohl für bie mit Schus des Jahres andicheibenben Mitglieder bes Borteher-Amtes, sowie für vie im Laufe bes Jahres außerordentlich auszeicheren mub noch nich wieder wiesten Mitglieder (§. 16), in der nachtsgenehen Weise wird wie der eine Meise und gehelme Mössimmung fact.
- §. 29. Die Berufung jur Bahl erfolgt burch gweimalige Bekanntmachung in einem ober mehreren com Bortfeler Amt zu bestimmenben Genclösteren, beren erste minbestens 8 Tage bor bem anberaumten Termin einzurücken ift, sowie burch 8tägiges Proclame an ber Bote.

§. 30. Der Bahlact erfolgt in nachftebenber Beife:

In ber Barje wird an brei hinter einander ioigenden Wertlagen, mäßrend der Börlengeit, unter Controle eines der Borleber eine verschlichen Uten aufgestellt. Die stimmberechigten Corporations Mitglieber übergeden in Person ihren Stimmpittel, auf ben sie de Williamberechigten bes Borleber-Amtes au wählen übe. aeferieben haben, verzeit dem control

lirenben Borfteger, welcher ben Zettel fofort in bie Urne wirft und beffen Abgabe in ber Corporationslifte bermertt.

Rach Schlug bes Bablactes wird bie Urne burch ben Borfitenben in Gegenwart ameier Mitglieber bes Borfteber-Umtes geoffnet, und es gelten biejenigen als au Borftebern gemabit, melde bie meiften Stummen unb qualeich abfolute Majoritat erlangt haben. Bei Stimmen. gleichbeit enticheibet bas loos, gezogen burch bie Sanb bes Borfigenben. Das Refultat ber Babl mirb burch Musbang an ber Borfe befanrt gemacht. Saben nicht genug Mitglieber bie abfolute Dajoritat erhalten unb ift baber eine engere Bahl erforberlich, fo tommen Diejenigen, welche bie nachstmeiften Stimmen erbalten haben, hochftens jeboch toppelt fo viele auf bie engere Babl, ale noch Mitglieber bes Borfteber-Amtes ju mablen finb. Das Bergeichniß biefer Bablbaren wirb ebenfalls an ber Borfe ansgebargt. Die engere Babl felbft fintet in ber Beneral-Berfammlung bes Dezember burd Stimmgettel und gebeime Abftimmung ftatt. Bei berfelben ailt relative Majoritat. Bei Stimmenaleichheit enticheibet bas Loos, gezogen in ber Beneral-Berfammlung burch bie Sanb bes Borfigenben. Das Refultat ber engeren Babl wird in ber Berfammlung felbft. fowie auch burch Borfen-Musbang verfunbet.

§. 31. Die nach §. 15 im Laufe bes Jahres vorzunehmenben Erganzungs-Bahlen werren in berfelben Beife bewirft, wie cie regelmäßig im November

ftattfinbenben Bablen bes Borfteber-Amtes.

Für bie etwa erforberliche engere Babl ift bie General-Berfammlung innerhalb 14 Tagen einzuberufen. §. 32. Die Beltimmungen über bie Aufbewahrung

ber Bahl - Urne, sowie bie Normen, nach welchen bie Guttigkeit, bezw. Ungultigkeit ber abgegebenen Stimmgettel zu enticheiben ift, werben burch ein besonberes, vom Boriteberamte zu erlasseben.

funfter abfchnitt. Die general-Verfammlung.

§. 33. Folgende Gegenftanbe fonnen nur burch bie General.Berfammlung erlebigt werben: 1. bie etwa erforberliche engere Babl jur Ergangung

bes Borfteberamtes { \$ 30 Mbfat 3 }:

2. bie Beftstellung bes jahrlichen Gtats ter Corporation (§ 20 h.);

3. Die Abnabme ber Jahrebrechnung (§ 20 h.) und bie Ertbeilung ber Decharge;

4. bie Aufhebung fruberer Befchluffe ber General. Berfammlung;

5. bie Ergangung ober Abanderung bee Statute, borbehaltlich ber ftaatlichen Benehmigung;

6. alle Gegenstände, welche durch das Borsteptaant oder durch Corborations-Milgierer sonit nach der Entstädelbung der General-Versammlung unterbreitet werben möchten — mit der Waßgade, daß das Borsteberant an Beschäftige der General-Versamme lung in Bestebung auf diesenigen in seinen Geichäiteries follenden Mausckandeiren micht achunift, für weiche bas Erforbernis einer Senehmigung ber General-Berjamminng nicht besteht. Anträge, weiche burch Corporations-Wigissteber vor die General-Berjammiung gebracht werben, sind bor ber General Berjammiung bem Borfteheramt schriftelich einzelchen:

7. bie Aufnahme von Darleben;

8. ber Erwerb, ober ble Berauferung von Grundfilden und folden Gerechtfamen, welche jenen gefehlich gleichgestellt find;

9. bie Erbebung von Beitragen (§ 40, 41);

10. bie Beitrags . Berpflichtungen wieter eintretenber Mitglieber im Falle bes Relurfes (§ 41).

Orbentliche General-Berfamminngen.

§. 34. Die General Berfammlungen gerfallen in orbentliche und außerorbentliche. Es milfen in jedem Jahre zwei orbentliche General-Berfammlungen gufammenberufen werden.

1. Die eine findet im Dai jeben Jahres ftatt,

On biefer Berfammlung ift bie Rechung bes vorjent Jahres, ben welcher jedes Gorporations Mitglier einen Ertract erhält, vorzulegen und Bericht über bie Thätigktet vos Borfleberamtes im versioffienen Jahre abyllatten. Diese General Everfammlung ertnent auße ben Mitgliebern ber Corporation vurch Zeitelwahl mit retaliver Najorität eine Commission von brie Mitgliebern, welche jedoch nicht Mitglieber bes Borsteberamtes fein bliefen, jur Prüfung ber vorgelegten Rechnung und bes Etals bes solgenben Jahres.

2. Die andere ordentliche General-Berfammlung fin-

bet im Dezember jeben Jahres ftatt.

Diefer Berfammfung wird von ber im Mal ernannten Commissischen Bereich über bie Rüfung ber Archnung bes borbergebenen Jahres und ben Gat, bes solgenden Jahres erstattet. Die General Berfammfung, ertheilt nach Bestinden dem Borsteheramte rie Decharge, und stellt ten Etat des solgenden Jahres seit. Es wird serner in blefer Bersmmtung bie etwa etrobertiche engere Wahl zur Ergänzung des Borsteherantes (§ 30) vorgenommen.

Mußerordentliche General-Berfammlungen.

Eine außerorbentliche General-Bersammlung wird einberufen, sobald bas Borsteberamt eine solche für ersorberlich eradhet, ober mindelens ber sinfine Theil ber fitmmberechtigten Corporations-Mitglieber bie Einberufung unter Angade bes Jwedes und ber Gründe bei bem Borsteberamt schriftlich beantrogen.

Stellvertretung ift in ben Beneral-Berfammlun-

gen uicht julaffig.

Mobus ber Einberufung.

3. 36. Die Einberufung jeber General-Versammiung, fei es ber aveilererbentlichen, fei des ber außerrebentlichen, erlogte burch zweimalige Bekanntmachung in einem ober mehreren vom Bortcheer-Amet zu befrimmenden Beraldlittern, beren erste innbestenen daßt Tag vor ben "andereumten Aremine einzurücken ist, und burch achte fagiges Preclama an ber Bote. In den Fällen bes

§. 38 treten an Stelle ber achttägigen Fristen breitägige. In biesen Besanntmachungen sind der Tag, die Stunde, das Bersammlungs-Losal und die für die General-Bersammlung bestimmte Tagebordnung anzugeden.

Antrage in ber Beneral-Bertammlung.

§. 36. Gegenftanbe, welche nicht auf ber publigirten Lagesordnung gestanden haben, tonnen ale bringlich jur Berathung tommen, wenn Stimmenmehrheit fich bafür enticeibet.

Borfis in ber Beneral.Berfammlung.

§ 37. Der Borsitzende des Borsteheramtes, refp. bessen Stellvertreter führt auch in ben General-Berammlungen den Borsitz und handhabt die Ordnung. Derjelbe ernennt aus ber Bersammlung zwei Gerutatoren.

Befchluffe ber Beneral-Berfammlnug.

§ 38. Die Beichlüffe ber General-Berfammtung weren nach Stimmenmeireitet gescht. Zur Annahme bringlicher Anträge (ofr. § 36) ist Stimmeneinheit erforberlich. Wird vielleibe nicht erreicht, so ist ber betreffende Antrag vorfalus abeiehent, verliebe kann jedoch auf einfachen Majoritäls-Beichlus ber Berlammlung vor eine neue. Simmen acht Cagen zu beruspher General-Berfammlung gebracht werden, wo dann Stimmenmehrheit entscheite.

Auch bie nicht in ber General-Berfammlung anwesenben Corporations-Mitglieder werben burch bie Beichluffe ber General-Berfammlung verpflichtet.

Brototoll über die General-Berfammlung.

8. 39. 3u jerer General Berfammlung ist ber Secretair ker Goppraction jungließen, wocher über bie Berbandlungen und Beschülls berfelben tas Protofoll sibter. Dies Protofoll wird den Berfelben tas Protofoll sibter. Dies Protofoll wird den Bercetair schießeicht und bolfagen, und den Bercetair schießeicht und bolfagen, und den jung Einsche Auflicher Sexporations-Witglieber im Werau des Borschieder-Amfel ausgetegt.

Sechfter Abschnitt. Gintrittsgelder und Beitrage.

Eintrittegeld. Musfertigungs- und Boten-Gebühren.

§. 40. Jeber in bie Corporation Aufgunehmenbe bat bei feinem Eintritt 33 Thir. 10 Sgr. Eintrittegelb' und 2 Thir. Ausfertigunge. und Boten-Gebubren gu gabien.

8. 41. 3ft ber Muftunehmenbe bereits fruber Mitalieb ber Corporation gewesen, und fein Mustritt freiwillig erfolgt, fo gablt er bei bem Biebereintritt nur bie 2 Thir. Ausfertigungs. und Boten. Gebubren. Goll. ten jeroch befonbere Berhaltniffe es mabricheinlich machen. bag ber freiwillige Mustritt nur gefchehen, um fich ben für biefen Reitraum von ber Corporation au tragen gemefenen Baften und Leiftungen ju entziehen, und fann ber Biebereintretenbe folde Babriceinlichfeit nicht genugend wiberlegen, fo find beim Biebereintritt alle biejenigen Beitrage nachzugablen, welche auf ben Betreffenben gefallen maren, menn er in ber Beit bon bem Mustritt bis jum Wiebereintritt Mitglied ber Corporation gemefen mare. Die Enticheibung, ch ein folder Fall porhanben, gebuhrt bem Borfteber Umte, jeboch unter

Borbehalt bes Returfes an bie General Berfammlung (g. 33 Ro. 10). Diefer Returs ift schriftlich innerhalb 14 Tagen nach Behändigung bes Bescheibes bei bem Borsteber-Amte anzumelben.

Bittmen von Corporations-Mitgliedern, welche bas Geschäft ihres Mannes sortsetzen, sind bei ihrem Eintritt in die Corporation von ber Zahlung bes Eintrittsgelees, nicht acer von ver Entrichtung ber Aussertigungs. und Boten-Geblibren befreit.

Beitrage.

S. 42. Insoweit bie Binfen bes Corporations-Bermögens und bie Eintrittigelber (S. 40), jurt Dedung ber Corporations-Bedürfnisse nicht ausreichen, wird bas gehenbe burch Beiträge von ben Corporations-Mitgliebern aufgebrocht.

3. 43. Diese Beiträge können erhoben werben als Zahlungen ber einzelnen Mitglieber für bie Benutgung ber Handels-Anstaltlen, Wörfe u. f. w. und als
solche, bei beren Berthellung bie von ben Mitgliebern zu
aghlenbe Gemerbesteuer ben Maafstlo dasiebt.

Die nicht jur Gewerbesteuer veranlagten Corporations-Mitglieter werben dom Borisher-Umt allighelich nach bem Umlang ihres Geschäftsbetriebes im vortergehenden Jahre auf einen singirten Satz ber Gewerbesteuer vom Jandel einzeschäft und in biesem Berhältniß au ben Kolenbeitrikagen berangesogen.

Siebenter Abschnitt. Allgemeine und Aebergangs-

18. 44. Befanntmachungen und Mittheilungen, welche bas Borfteber Amt an die Gefammtheit ber Corporations Mitthieber zu ertoffen fah, gelten, insweit nicht bas Statut noch andere Formen vorschreibt, als geborg erfolgt, wenn sie Lage lang an der Börfe ausgehängt gewiesen find.

S. 45. Das ftaatliche Oberauflichtsrecht wird von ber ber Corporation junachft vorgefeten Konigl. Regie-

rung ju Dangig ausgenbt.

S. 46. Jebes gegenwärtige und jufunftige Mitglieb ber Corporation erhalt ein Exemplar biefes auf Koften ber Corporation ju brudenben Statuts.

S. 47. Diejenigen, welche jur Zeit ber lanbesbertlichen Bestätigung biefes Statuts die Stellung der Acttesten oder ber Seldvertreter dieser einnehmen, bilden aus mannen von bem Zeitpuntte ab, mit welchem biese Statut im Kraft tritt, bas Vorsteher-Mun two üben bessen Kechte und Pflichten so lange aus, bis bas neue Borseber-Amt sich constitution bat, bessen sammtliche Wilglieder gleichzeitig und zwar nach Wasgade ber Bestimmungen der §§, 28 u. s. s. gewählt werben. Ebenso übernehmen der bishertige Borsteher und die bishertigen Beisiger die Functionen des Borstigenden und bes ersten und welten Settlichertretters (§§ 17).

S. 48. Jur Herfellung best im §. 14 vorgesehenen Turms scheiben von ben Mitgliebern bes neu gewählten Borsieber-Amies stunf schon nach Absauf bes erften und terner fluf nach Absauf bes gweiten Junctionsslaftes aus. Dieselben werben burch das Eoos, acagen von ber Kanb bes Borfithenben in ber Sigung bes Borfteber-Amtes, beftimmt. Ihre Ramen werben bei ber Ginlubung gur Babl befannt gemacht.

S. 49. Diejenigen, welche julest vor Allerböchfter Beftätigung riefes Statuts au Mitgliebern ber im §. 72 bes Statuts vom 25. April 1822 beständten Commission gemädlt sint, ditten von bem Zeitpuntle ab, mit welchem beites Statut in Araft tritt, bie Commission um Prüfung der Jahrebrechnung und des Etats (§. 34) und üben beren Nechte und Pflichten so lange aus, bis de Neuwadt von der Bentwalt von

Mus Ihren Bericht vom 22. Juni d. I. wiss Ig das von der Korporation der Kausmannschaft zu Danzig am 24. Mat d. I. despleichene, hierdei zurück erfolgende reviditet Statut deler Korporation genehmigen. Berlin, den 6. Juli 1871.

gez. Wilhelm.

881. Graf v. Ihenplig. Dr. Leonhardt.

Un ben Minister für Sanbet, Gemerbe und öffentliche Arbeiten und ben Juftig-Minister.

4.5.5) In Betreff ber Ambendung der Borschriften ber Maaße und Gewichts-Ordnung dom 17. Auguft 1868 (B.G.B.) auf die Erzebung, Kontrolftung und Bergütung der Braumalssteuer wird Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I Die in den Brauereien vorsandenen, bereits verwissen, oder nach vor den I. Jaunat I. 3. jur Bermeisung gelangenden Brauerei-Gesäße sollen von ven Brauerei-Inshadern nach näherer Bestimmung der Seiener-Behörte neiche der Beseichung des Kaumistalts nach Breußlichen Luarten auch mit der Inhaltsangade nach Elten verfeich werben.

2. Der Rauminhalt ber nach bem 1. Januar f. 3. 3u vermessenen Brauereigerathe und Gefage ift aussichließlich nach Litern zu ermitteln und anzugeben.

3. Bom nachsten Jahre ab wird die Bewährung ber Steuer-Bergitung für bie Aussus von intanbifdem Bier unter ben im Uebrigen anverändert bleibenden Bestimmungen davon abhangig gemacht:

baß minbestens SO Pfunb (2S Kilogr.) Wraumalgschroot auf je 1141/2. Liter Bier verwendet sein mülfen und baß bei der Aussufr von Bier in Flasschen wenigstens 2473/10. Liter Bier auf einmal ausgesährt werben.

4. Sämmtliche Anmelbungen ber Brauerie Inhaber, weiche bie Braumalgiteuer-Erhebung, Kontrolirung ober Bergiltung betreffen, find bom 1. Januar 1872 ab nur nach bem neuen Machiphem gulaffig, und zwar ift überall, wo bieher bie Deltactolion nach Brepfischen Duarten und Scheffeln zu geschehen hatte, biefelbe nach Littern abzugeben, ber Bierzug aber nach Dectolitern anzumeben unb effauftellen.

Berlin, ben 31. Muguft 1871.

Der Finang Minifter.

456) Mit Bezug auf bie biesseitige Bekanntmachung bom 1. Juli 1869 wird jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag bem herzoglich Anhaltischen Steuer-Amte ju Cothen bie Befugniß jur Absertigung bes mit bem Anfpruche auf Stever-Bergutung ausgebenden intanbischen Spiritus ber Fabritanten Gebruder Behr baselbst ertheilt worben ift.

Berlin, ben 29. Muguft 1871.

Der Finang-Minifter.

457) Earif ber bon ben Breußischen Armen-Berbanben ju erftattenben Armen-Bflegetoften.

Auf Grund des §. 30 des Bundes-Gesets über den Unterstützungs-Wohnstig vom 6. Juni 1870 (Pundes-Gesetslätt S. 360 ff.) und des §. 35 des Aussithrungs-Gesets des Montages Gesets des Geset

(Kommunal-Lanbtage) Holgenbes bestimmt:

1. Oer Tarifist, mit weichem die für die Berpfisgung eines erkrankten oder arbeitsburfähigen Hilfsbedürftigen im Alter von 14 und mehr Inderen entstanbenen Koften einem Breußischen Armen-Berbante von
einem anderen Breußischen Armen-Berbande zu erstatten
find, beträgt sur jeden Tag der Berpsstang:
a) sir bei im Gerotstarisch Beltage Litte, B. bes Ge-

a) für bie im Servistarif Beltage Littr. B. bes Bejetzes vom 25. Juni 1868, betreffend die Quartierleistung für die bewoffnete Macht während bes Friedens-Zustandes (B. G. Dl. S. 544 ff.) in der dritten bis

fünften Rlaffe aufgeführten Ortichaften 5 Sgr.; b) für alle übrigen Ortichaften (erfte und zweite Gervis-

flaffe) 6 Ggr. 6 Bf.

Herlin find jedog nicht begriffen und besonders zu berechnen die Rosten sitr gelieferte Aleibungsstüde, sowie die Rosten ber ärztlichen ober wundärztlichen Behandlung, soweit biese letztern nach §. 30 bes Bundes-Gesetzes überschapt zur Erstatung fommen.

2 Der Tarifigt ber für die nothwendig geworden ärztliche ober wundärztliche Behandlung ber ju
1 gedachen Personen einem Breußtichen Armen-Berbande von einem anderen Freußtichen Armen-Berbande
unrflatenben Rossen bertägt für ben Lag und für alle
Drichaften gleichmäßig 1 Szr., vorbehaltlich gleichwobl
einer besonderen Berechnung und Liquidirung erheblicher
außerordentlicher Mehraufmendungen, welche im Bermundungsställen oder bei schweren ober anstedenden
Kantifelten nothwendig geworden sind.

3. Der Tag, an welchem bie Berpflegung begonnen hat, wirb mit bem Tage, an welchem bieselbe beenbigt worben ift, zusammen als ein Tag berechnet.

4. Die obigen Tariffage tommen gleichmäßig jur Anwendung, die Berpfiegung mog innerholb ober außerhalb eines Kranten- ober Armenhaufes bewirft worben fein.

5. Alle, unter bie Bestimmungen zu 1 und 2 nicht zu begreisenden Berwendungen sind besonderes zu berechnen; dies gilt nammentlich and rüschichtlich der Kosten der Berpflegung solcher Bersonen, welche das Alter von 14 Jahren noch nicht erreicht haben ober nicht vollständig arbeitsunstätig sind.

6. Die gegenwartigen Bestimmungen , beren Revision vorbehalten bleibt, treten mit bem 1. Oftober

biefes Jahres in Araft; mit bemfelben Tage treten alle bieber in Geltung ftebenben Tarife begiglich ber einem Armen-Berbante von einem anberen Armen-Berbanbe ju erstattenben Berpflegungsfosten Silfsbeburftiger anger Anmenbuna.

Berlin, ben 21. Auguft 1871.

Der Minister bes Junern.

4.58) Feldpost Privatpadereien fur bie 11. Infanterie-Division muffen bis auf Beiteres von ber Boft-

beförberung ausgeschloffen bleiben.
Die Annahme von Feldpost Privatpadereien ift

mit Rudficht hierauf gegenwärtig nur für nachbezeichnete Truppentorper ftatthaft:

indpeinorbet naugart: für bas AV. Armee-Corps, für die 2., 4., 6., 19., 22. und 24. Infanterie-Tivission, ferner sir biefenigen Eruppenthelie (Festungs-Antillerie-Vbiseliungen 1x.), welche zur beutschen Besagung der Forts von Paris gebören.

Berlin, ben 9. September 1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Aropingial: und anbern Beborden.

459) Unter Aufhebung ber in unserer Berordnung bom 28. Dezember 1819 (or. 2 bes Amteblattes für 1820) jeftgefteltten Tare für bie Debeammen, erloffen wir hiers mit nachftebenbe

Tare fur bie Bebeammen im Dangiger Regierungs Begirt,

nachem bieselbe auf Grund bes \$. 80 ber Gewerkeordnung sür den Nordbeutschen Bund vom 21. Juni 1869 von bem Herrn Minister der gestlächen, Unterrichtsund Webizinal-Angetegnschten schaftet worden ist. Als seinen Westernung.

Die Bezahlung ber Debeammen bleibt ber Bereinbarung und bem ortsälblichen Serlommen überlaffen. Ule Rorm für streitige Fäule, beim Mangel einer Bereinbarung, gelten jeboch nachstehenbe Sebührenfätze:

1. für eine leichte natürliche Entbinbung 15 Ggr. bis 2 Thir.;

2. für eine 3willings . Entbinbung 25 Sgr. bis 21/2 Thir.;

3. für eine naturliche, aber fich vergogernbe Entbinbung, wobei Tag und Nacht zugebracht worben ift 1 bis 3 Thir.;

4. fur eine guß, ober Steiß , Beburt 20 Sgr. bie 2 Thir.;

5. für eine regelwidrige Geburt, welche burch eine Bendung auf die Fuße bewirft worden ift 11/3, bis 4 Thir.;

6. für bie Abnahme eines unreifen Gies ober einer

Mole 10 Sgr. bis 1 Thir.;

für bie Untersuchung einer Schwangeren (bie Untersuchungen bei cer Entbinbung gehören zu biefer)
 bis 15 Sgr.;

8. für bie Application bes Ratheters bei Frauen 5 bis 15 Sgr. (wenn bieselbe binnen 24 Stunben mehrmals geschieht, so wird für bie spateren

Applicationen nur bie Balfte ber vorstebenben Sage berechnet);

- 9. für bas Unsehen eines Blutegels 1 bis 2 Sgr.; 10. für bas Ansehen eines blutigen Schröpflopfes 1 bis 2 Sar.:
 - 11. für bas Anfegen eines trodenen Schröpftopfes
 - für bas Seigen eines Ribstire 21/2 bis 71/2 Sgr.;
 für eine Einsprigung mittelst ber Muttersprige ober für mehrere furz hinter einander 21/2 bis 71/2 Sgr.;
 - 14. für das Zurückringen eines Gebarmutters ober Scheibenderfalls, resp. Einbringung eines Mutters franzes 5 bis 15 Sar.:
 - 15. für ben Berband eines Nabelbruches bei fleinen Rinbern 21/4 bis 71/6 Sar.:
 - 16. für jeben verlangten Befuch bei Tage im Bobnort ter hebeamme 21/3 bis 5 Sgr. (bei ben obengenannten hilfelesstungen werben bie Besuche nicht besondert gerechnet);
 - 17. für einen besgleichen Befuch bei Dacht 5 bis 10 Sgr.;
 - für eine Nachtwache außer ber Entbindung 10 bis 20 Sgr.;
 - 19. für einen verlangten Besuch außer ber Entbinbung bei einer Entfernung von über eine Biertelsmeile bom Bohnorte ber Debeamme 5 bis 15 Sgr.;
 - 20. für einen besgleichen Befuch bei Racht 10 Sgr. bis 1 Tbir.
 - 21. Bei Entfernungen über eine Biertelmeile bom Bohnorte der Debeamme, fann Lettere freie Hufte hin und jurid, ober eine Entschäigung bon 5 bis 10 Sgr. für jede ju Tuß jurüdgelegte Meile beanspruchen.
 - 22. Die hebeammen burfen auch bann ihre tagmößige Belohnung beanfpruchen, wenn bie Gutbindung burch einen jugezogenen Geburtebelfer bewirft worben ift.
- 23. Der niedrigste Sas ber vorsiehenben Taze gilt für Personen von geringen Vermögensverdilinissen, der zwischen tem niedrigsten und höchsten siedende für die Mittellasse, der höchste für die Bohliadenben und Weichen. Sehos gesten bei größeren Entserungen vom Wohnorte der hebesamme die höberen Gehöbernssen.

Diese Taxe tritt mit bem 1. Ottober 1871 in Rraft. Dangig, ben 2. September 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

A60) Die untern 9. September 1846 in unferm Amtsklatt erlassen Betanntmachung, nach weicher die ber Tomainen und Hort-Nerwaltung guständigen Kaufund Vollengen und hort-Nerwaltung guständigen Kaufund Vollengen und hort der Duptsfalle und ausnahmsweise der der der der der Duptsfalle und ausnahmsweise nur dann an eine Spezialtasse eingegabt werten dürfen, wenn bies auf besonderen Antrag der Oebenten von une genehmigt worben, wird hierburch in Erinnerung gebrocht.

Dangig, ben 1. September 1871.

Abibeilung für birecte Steuern, Domainen und Forsten, A61) für bos Winter-Semester 1871/72 sinder bei ber hiesigen Universität die Immartifusation der Studicenben in em Tagen bom 10. ble incl. 18. October c., Rachmittage bon 4—5 Ubr flatt.

Das Rabere tarüber enthalt ein Anfchlag am

fcmargen Brett ber Univerfitat.

Ronigsberg, ben 1. September 1871.

Inhalt ber Preuß. Befet: Cammlung.

462) Das unterm 7. September 1871 ausgegebene 28. Stud ber Befety-Sammlung enthalt unter

Ro. 7872 ben Allerhöchsten Erlaß bom 9. August 1871, betressen bie Genechniquan des von dem General-Landiage ber Pommerichen Sanciscalis beischessen Statuts sür den neu zu errichtenden Pommerichen Lands-Kredik Berband; und unser

Ro. 7873 ben Allerhöckten Erloß vom 14. August 1871, betressend bie Genehmigung des Regulativs sich bie Organisation der Berwaltung des prodingiasständischen Bermögens und der prodingiassändischen Anstalten in der Brodin Schleiburd-Solstein.

Patent . Berleibungen.

463) Das bem Gruben und Hatten Berwalter Wilhelm Konermann und bem Techniter Anton Stute un Julianenspitte, im Reglerungsbezirt Arneberg, un ter bem 13. Rovember 1866 auf die Dauer bon fünf Iahren retfeite Baten

auf eine als neu und eigenthumlich ertannte Borrich. tung jum hauen von Feilen

ift auf ein Jahr, alfo bis jum 13. November 1872, verlangert worten.

Watent : Mufbebungen.

464) Das dem Ingenieur Atemann zu Schöningen in Braunschweig und dem Fadrit-Infecte Durch generalle Baten auf einen durch Jeldhoung und Beschreibung nachgewiesenen Apparat zum Entsäten der Difficione Baten durch gleichung and Deschreibung der Bufferlober Auftrehörften, ohne Jemand in der Anwendung den Befanntem zu beschrete, sie aus der der Anwendung den Befanntem zu beschrete, sie ausgeben.

465) Verfongl Chronif.

Seine Majestät ber Kaifer und König haben bem Gutsbesitzer Digenborf zu Reu-Terranova ben Character als Detonomie-Rath zu verleihen geruht.

Der zweite Boligei-Inspector Schachtschneiber in Elbing ift zum Siellvertreter bes Boligei-Unwalts für ben Stabtbezirt Elbing wiberruflich ernannt worben.

Dierbei ber öffentliche Ungeiger.

Amts-Blatt

ber Königlichen Regierung gu Dangig.

M 38,

Dangig, ben 20. Ceptember

1871.

Allerbochite Drbre.

466) Auf ben Bericht vom 15. April b. 3. genehmige 3ch bierburch bie Einsehung folgender Deputationen für bas Beimathwefen:

nen fur bas Deimathwefen: 1. einer Ditpreußischen Deputation, mit bem Sige

ju Ronigeberg,

2. einer Wefipreugischen Deputation mit bem Site ju Marienwerber,

3. einer Brandenburgifchen Deputation, mit bem Site gu Berlin,

5. einer Bommerichen Deputation, mit bem Site

ju Stettin, 5. einer Bofenichen Deputation, mit bem Site gu

Bojen, 6. einer Schlefifden Deputation, mit bem Sige gu

Bressau,
7. einer Sachischen Debutation, mit bem Sibe an

Merfeburg, 8. einer Schleswig Dolfteinifden Deputation, mit

bem Gige ju Chleswig, 9. einer Sannoperichen Deputation, mit bem Sibe

9. einer Dannoberichen Webutation, mit bem Sige

10. einer Beftphälischen Deputation, mit bem Sige

ju Minfter, 11. einer Beffifchen Deputation, mit tem Sige gu

12. einer Raffauischen Deputation, mit bem Sige gu

Biesbaben, 13. einer Rheinischen Deputation, mit bem Sige gu

14. einer Sobenzollernichen Deputation, mit bem Sige zu Sigmaringen.

Thenfo genehmige Ich, bag bie Probinzial Bertretungen bei ihrem nächsten Zusammentreten zur Bornahme ber ihnem nach 24. 1 bes Geiges, betressen die Messelburn nach 28. 4 bes Geiges, betressen die Messelburn bes Bandesgeieges über ben Unterstützungswohnsig, vom 8. März 1871 (Geich- Sammtung Seite 130), zussiehenden Aus von Mitgliebern beiefrem beiehungsweis stellenbertretenben Mitgliebern bieser Deputationen ausgesorbert werben.

Berlin, ben 22. April 1871. gez. Wilhelm. gegengez. Graf Eulenburg. An ten Minister bes Innerv. Borfiebende Allerhöchfte Ortre bringe ich mit bem Bemerken hierdurch jur öffentlichen Kenntnis, daß die Biftprußische Deputation fur das heimathwesen ju Marienwerrer fich am 29. August r. 3. fonsituirt bat.

Bugleich theile ich mit, bag ju finnigen Mitgliebern ber qu. Deputation Allerhochften Orte ernannt finb:

1. ber Konial. Kreisgerichts-Director Benti ju Ma-

rienwerber, jugleich jum Borfigenben,
2. ber Ronigl. Regierungs-Rath von Rebler bafelbft,
jugleich jum ftellvertretenten Borfigenben:

und au Bertretern:

für bas ad 1 genannte Mitglieb: ber Rreierichter Teplaff ju Morienwerber,

für bas ad 2 genannte Mitglied: ber Königl. Regierungsrath Fleischmann baselbit;

ber Konigi. Regierungsrath greismann careloit; bog ferner Seitens bes Provinzial-Landtags als ständige Mitglieder gewählt find:

8. ber Rittergutebefiger bon Rries auf Roggenhaufen, 4. ber Rathoberr Rirftein ju Culm, und

5. ber Lantichafts-Rath Cben-Ditromit, und als Bertreter:

ad 3 ter Gutebefiger Blebn ju Lubodin.

ad 4 ber Burgermeifter Bagner in Dirichau, nnb ad 5 ber Burgermeifter Burg in Marienwerter.

Ronigeberg, ten 6. September 1871. Der Birfliche Beb. Rath und Ober-Brafibent v. Born.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Central : Beborden.

4.6 T) Die am 1. Oftober b. 3. fälligen Zinfen ber Breußischen Anleiben Ibnen bei eter Schafsfolderen Tigungsfasse hierfelbs donnen intende 94 unten tints, sown von 20. b. Wite. ab täglich, mit Ausnahme ber Sonne und Kestlage und ber Ansien kadmittags gegen Abslieferung der Seubons in Gembong genommen werben.

Bon ben Regierungs Dauptkassen, ben Bezirts-Hauptkassen ber Proving Dannover und ber Kreiekassen Fronklurt a. M. werben biese Coupons ebenfalls vom 20. b. M. ab, mit Ausnahme ber oben bezeichneten

Zage, eingeloft werben.

Die Coupons muffen nach ben einzelnen Schnibengattungen und Appoints geordnet, und es muß ihnen ein, die Studaubl und ben Betrag ber verschiebenen Appoints enthaltenbes, aufgerechnetes, unterfdriebenes und mit Bohnungsangabe verfebenes Berzeichniß beigefügt fein.

Berlin, ben 11. September 1871.

Daupt-Bermaltung ber Staatsschulben.
468) kelryoft-Briwarpadereien für bie 22. InsanterieDivision muffen bis auf Beiteres von ber Bostbeforberung
ausgeschlesten Lieben,

Die Annahme von Feldhoft-Friedricht ift mit Rüdficht bierauf gegenwärts nur sie nachtegeichnete Truppenschrer stalthaft: für bas 15. Armee-Corps, für bie 2, 4, 6, 19. und 24. Infanteite-Öbissien, serner stalt biefengen Truppenschies (Kestungschrifterte-Atteitungen 1c.), welche jur Deutschen Befahung ber Forts von Varis ochhern.

Berlin, ten 11. September 1871.

Raiferlides General Boftamt.

469) Feldpoft Brivatpadereien für die 2. InfanterleDivifion muffen bis auf Beiteres von ber Boftbeförberung

ausgeschloffen bleiten.

Die Annohme von Feldpolt-Privalpädretein ift mit Rudfich bir-ruß gegmadrig nur für nachbegidonet Aruppenlörper flatischt: für bas 16. Armer-Geres, für bie 4, 6, 19. und 24. Infanterie-Division, ferner für bie jenigen Truppenteille (Feftungs-Artiflerie-Abiheilungen), wedde jur Deutschen Belayung ber Forts vor Paris gehören.

Berlin, ben 12. September 1871.

Raiferliches General-Hostam.
Feldpost Pribatpädereien sir riejenigen Truppentbeite (Feliungs Artillierie Abspellungen z.), aus weichen tie Beutige Wejsyung ber Forts vor Paris bisher besanden hat, miljen die auf Weiteres von der Postbeforverung ausgeschaften beiden.

Die Annahme bon Feltpoft Brivatpadereien ift mit Radfich bierauf gegenwärtig nur für nachbezeichnete Truppentoper fiatibaft; fur bas 15. Armee-Corps, für bie 4., 6., 19. und 24. Infanterte-Tioffon.

Beilin, ben 14. September 1871.

Kalictliches General. Postamt.
471) Die nach unserer Bekannimachung vom 28. September 1868 bem Therarxi Hulb im Neuteich Welper.
abhanden gesommene Schuld-Arschreibung der Staats-Brämlen-Anlesse vom 3.5rc 1855:

Serie 87 9to. 8639 über 100 Thaler,

ift wieber jum Borichein getommen. Berlin, ten 11 Geptember 1871.

Rönigl. Kentrolle ber Staats Papiere. Berordnungen und Bekanntmachungen ber Provinzials und anderen Behörden.

472) Nachem ros Sofet sam 4. Mai 1888 Afer ble Aufgebung der poligeitigen Beschränkungen der Ehe falifehung 18. S. Bl. Seite 149) in Bolge ter mit Bürtemberg, Baden und Hoffen-Darmstatt abzeichsseiten Berträge dem Ze. zesp. 16. Robember v. 3. in den genannten Staaten ebenfalls eingriftert ift, find ben letieren gegenalber bie Borfdriften tes Geleies bom I. Marg, 1854, betreffend tie Zuloffung bon Auständten jur Engebung einer Ehe in bin Toniglich Preußischen Staaten, (G. S. S. 123) für anfgehoben und fortfallend zu erochten.

Bas bagegen bas Ronigreich Babern anbelangt. iu welchem bas Befet bom 4. Dai 1868 nicht gur Ginführung gelangt ift, fo bebarf es fur bie Ungeborigen biefes Staats - mit ter weiterbin bezeichneten Ausnabme. - falls fie in Breufen eine Che foliefen wollen. nach wie bor ber Beibringung ter im S. 1 bes Befetes bom 13. Marg 1854 vorgefdriebenen Befdeinigung, ba eine obne folde abgeichloffene Che nach Baberifden Befeten ungultig fein murce. Es bezieht fich bies ieboch nicht auf tie Angeborigen ber Roniglich Babrifchen Bfalg, meil für lettere nach Lage ter Baberifden Gefengebung polle Berebelichungefreibeit beftebt; raber bie Angeborigen berfelben jum Bwed ihrer Berebelichung in Breugen eines Trauerlaubnificheines ihrer Beimathe. Behorben nicht bebürfen. Solche find biernach von ihnen auch in Breufen nicht zu fortern.

Berlin, ben 29. Muguft 1871. Der Buftig. Minifter.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Mebiginal-Angelegenheiten.

Der Dlinifter bes Innern.

Der vorstehenbe Ministerial Erlag wird hiermit jur allgemeinen Renntniß gebracht und ift insbesoncere von ben herren Geiftlichen ju beachten.

Dangig, ben 14. Geptember 1871.

473) Den Inhabern folgenber Dangiger Stabt-Obligationen ber Anfeibe bom 1, August 1850, ale: Litte. A. Ro. 60, 61, 140, 183, 201, 230, 311,

17. A. 360. 60, 61, 140, 183, 201, 230, 311, 366, 412, 428, 457, 473 und 549 über je 100 Thr.,

Littr. B. No. 98, 140, 141, 152, 262, 296, 313, 317, 328, 329, 365, 366, 390, 579, 584, 631, 645, 659 unb 667 über ie 50 Th(r.,

welche burch das Goos zur Ammertiation gegogn find, werben beite Ochsactionen hierdurch expetitate gefündigt, raß eie Ahgahung doss Kapitals nehft Jinsen burch die hieftge Kämmeret-Kasse am 1. April 1872 erfolgen, mithi won da die Linsejadlung aushören wird.

Dangig, ben 20. Auguft 1871. Der Magiftrat.

*24) Die Rreis-Physikatsfielle bes Eamktreifes Königsberg ift durch ben Tod ihres bisherigen Undswere erlebigt. Wir serbern badher qualifyilrte Bewerber auf, sich innerhalb 6 Wochen unter Einreichung ihrer Zengnisse bei uns zu melben.

Ronigeberg, ben 12. September 1871.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

№ 39.

Dangig, ben 27. Ceptember

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen der | Central : Behörden.

425) Befanntmachung ber den Jinscoupons Serie V., begib. IV. und II. zu ben Schubberichreibungen ber States Anleiben vom 3chre 1885 A., 1859 II. und 1867 D.

Die Zinscoupons zu ben Schuldverlichteinigen ber Stats-Anleise vom Ishre 1855 A., ter 2. (44/progentigen) Staats-Anleise vom Ishre 1855 A. ber 2. (44/progentigen) Staats-Anleise vom Ishre 1867 D. für tie die Staats-Anleise vom I. Dieber 1871 die 30. September 1875 nebft Talons werben vom I. Dieber d. 31. ab von ber Krolle ver Staatspapiere hierfolfe, Dranthefitrag unten rechts, Bormittogs von 9 bis 1 über, mit Ausnahme ber Sonne und Heftinge und ber Kaffenredijfonstage, onsprechtigt werben.

Die Coupons tonnen bei ber Kontrolle felbft in Emping genommen ober burch tie Regierungs-Spanytaffer, bie Begitte-Sauptaffer in Hannvoer, Denadrid und Kinchurg ober bie Kreitelaffe in Franffrite auf Leggen werten. Ber bas Erftere wünfcht, hat bie alten Zasons für jebe ber gebachten Schullengatungen mit einem befoner erm Erzeichmiffe, pu wechem Borntole tei ber gebachten Kontrolle und in hamburg bei ben Teber Hoffonne wenntgeftlich zu haben finh, bei ber Rontrolle presonteile personted vor burch einen Beauftragten abzugeben.

Genigt bem Einreicher eine numerirte Marte als Emplangsbeichriniaung, so ift jebes Berzeichniß nur einlach, Dadezen von benen, weiche eine Bescheinigung über die Aspace ber Talons zu erhalten winsten, beppelt vogzulegen. In letzterm Julie erhalten bie Einzeicher bas eine Exmplar mit einer emplangsbeichteinigung verschen erhort grund. Die Warte ober Empfangsbeicheinigung ist bei ber Andreichung ber neuen Coupons, gundfugderen.

Du Schriftwechtel wegen ter in Rete ftehenben Souponsansreichung tann fich weber bie unterzeichnete bauptverraltung noch bie Kontrolle ber Staatspapiere einlaffen.

Wer bie Coupons birch eine ber oben genannten Probinzialtlaffen beziehen will, bat berfetben bie alten Talons mit einem boppelten Bergeichniffe fur jebe

Des Einrichens ber Schulverschreitungen selbst betarf es gur Ersangung ber neuen Coupons nur bann, wenn die erwähnten Taions abhanden gesommen sind; in biefem Kalle sind die betreffenden Dollmente on die Kontrolle ber Stadsbeptere oder an eine ber genannten Provinzossagien mittels besonder Einzabe eingureichen. Berlich den 18. Septemberr 2871.

Bauptvermaltung ber Stanteichulben.

"Borftehender Belanttmachung sügen wir hingu, bas bie in berfeiben erwähnten Jornulare zu ben von ben Inhabern ber q. Schusberschreieingen einzureichenden Berzeichnissen, außer bei ber hiesigen Regierungs-Haupte-Kasse, bei fammtlichen Kinigl. Areisteuertalfen, mit Musichlus ber hiesignen, und bei ben Königl. Demainen Rents Memtern zu-Lirichau, Tiegenhof und Zoppot unsentzellich ab aben find.

Pangig, ben 25. September 1871.

476) Bet ber heute öffentlich bewirften 17. Serien-Berloofung ber Staats- Pramien-Unleihe bom Jahre 1855 find bie 24 Serien:

111, 227, 336, 523, 664, 665, 745, 778, 795, 808, 887, 933, 1009, 1016, 1070, 1163, 1282, 1321, 1392, 1407, 1433, 1438, 1449, 1468,

1392, 1407, 1433, 1438, 1419, gezogen werben.

Die ju biefen Serien gehörigen 2400 Schuldverschreibungen und die für dieselben am 1. April f. 3. gu ablemben Pramien werben am 15. und 16. Januar t. 3. Bulleg-floeft werben.

Berlin, ten 15. September 1871. Daupt-Bermaltung ter Stantsichulten.

477) Pofrbampffdiff Berbinbungen mit Dan emart unt Schweben.

Linie Riel-Rorfoer. Heberjahrt in 6-7 Stunben.

Die Sabrten finben in beiben Richtungen taglich ftatt. Abgang aus Riel: 12 Ubr 35 Minuten Rachte. nach Antunft bes letten Buges aus Altona (Barburg Bannober, Coln 2c.), begw. aus Samburg und Berlin-Antunft in Rorfoer: am nachften Morgen gegen 7 Uhr, jum Unfching an ben erften Bug nach Ropenhagen, Unfunft bafelbft um 10 U. 40 Dt. Bormittage. Abgana aus Rorfoer: taglich 10 U. 5 DR. Abende nach Antunft bes letten Buges aus Ropenhagen. Antunft in Riel: am nachften Morgen gegen 5 Uhr zum Anschluß an ben um 6 Uhr fruh abgebenben Bug nad Altona (Barburg. Sannover, Coln 2c.) begw. nach Samburg und Berlin. Berfonengelb gwifchen Riel und Korfoer: I. Blag 3% Thir. preuß. Court, Dedplat 1 1/2 Thir. preuß. Court.

Binie Bubed - Ropenhagen . Malmoe. Die Ueber. fabrt gwifden Lubed und Ropenhagen erfolgt in 14 bis

15 Stunben.

Die Sahrten finben in beiben Richtungen taglich ftatt. Abgang aus Lubed: taglich gegen 4 Uhr Rach. mittage, nach Unfunft bes erften Buges aus Berlin, Untunft in Ropenhagen: am nachften Morgen, Beiterfahrt von Ropenbagen: Bormittage jum Unfclug in Malmoe an ben um 2 Uhr Nachmittage bon bort abgebenben Schnellzug nach Stocholm. Abgang aus Malmoe: taglich Bormittags, Weiterfahrt von Ropenhagen: gegen 2 Uhr Rachmittage, Antunft in Lubed: am folgenben Morgen jum Unfclug an ben erften Bug nach Berlin. Berfonengelb gwifchen Lubed nnb Ropenbagen: Butte 6 Thir., I. Salon 5 Thir. 8 Gr., II. Salon 3 Thir. 22 1/2 Gr., Dectplat 2 Thir. 8 Gr. Linie Stralfund-Malmoe. Ueberfahrt in 8 Stunden.

Die Fahrten finten in ber Zeit bom 14. Gept. bis gum 12. Oftober in beiben Richtungen ameimal mochentlich ftatt und amar: Abgang aus Straffunb: Montag und Donnerftag mit Tagesanbruch, nach Antunft bes letten, am Tage vorber von Berlin abgegangenen Gifenbabn-auges. Antunft in Malmoe: Montag und Donnerftag gegen Mittag, jum Unfchluß an ben um 2 Uhr Rachmittage abgebenben Schnellaug nach Stodbolm. gang aus Malmoe: Dienftag und Freitag mit Tages. anbruch, nach Untunft bee Schnellzuges aus Stod. Antunft in Straffund: Dienftag und Friitag gegen Mittag, jum Unfclug an ben um 12 Uhr 41 Minuten Mittags nach Berlin abgehenben Schnell. aug; in Berlin birette Unichluffe an bie Abenbe abgebenben Courier. beam. Schnellzuge nach Coin, Conton. Baris, Frantfurt a. M., Bafel, Ronigeberg i. Br. unb St. Betereburg, Breslau und Bien.

Durch bie Dampffdifffahrten gwifden Stralfunb und Malmoe wird im Anfchluß an bie zwifden Malmoe und Robenbagen courfirenten Dambfer qualeich eine gunftige Reifegelegenheit mit Danemart geboten.

Berfonengelb gwifden Stralfund und Malmoe. I. Plat 5 Thir., II. Blat 31/2 Thir., Borbedplat 2 Thir.; Tour- und Retourbillets, 14 Tage gultig: 1. Blat 8 Thir., II. Blat 51/2 Thir. Berlin, ben 25. September 1871.

General . Boftamt.

478) Bortoermäßigung im Bertebr mit ben Bereinigten Staaten bon Amerita.

Bom 1. Oftober b. 3. ab tritt in ben Bortofagen für Briefe nach und aus ben Bereinigten Staaten bon Amerita folgenbe Ermäßigung ein. Das Borto betragt: A. Muf bem Wege uber Damburg nnb Bremen;

für frantirte Briefe nach ten Bereinigten Stagten 21/2 Grofden ober 9 Rreuger Gubb. 2B. pro loth infl., für unfrantirte Briefe aus ben Bereinigten Staaten 5 Grofden ober 18 Rreuger Gubb. 2B. pro 15 Grammen (% Coth).

Diefelben Sage befteben für ben Beg über Stettin. Es findet mithin fur alle Briefe, welche mit ben biretten beutschen Boft-Dampfichiffen nach und aus ben Bereinigten Staaten Beforterung erhalten, bom 1. Oftober b. 3. ab biefelbe gleichmäßige Tare in Unmenbung.

B. Muf bem Bege über Coln (burd Belgien und Englanb) für frantirte Briefe nach ben Bereinigten Staaten 3 Grofchen ober 10 Rreuger fubb. 2B. pro Both infl., für unfrantirte Briefe aus ben Bereinigten Staaten 6 Grofchen ober 21 Rreuger fubb. 2B. pro 15 Grammen (% o Both).

Die Bortofage für Drudfachen und Waarenproben bleiben unberanbert.

Berlin. ten 22. September 1187.

Raiferliches Beneral - Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial: und anderen Rehörden.

479) Bolizei . Berorbnung. Um bie, jum 3med ber Canalifation ber Stabt Dangig, quer burch bas Blugbett ber Beichfel und ber

Mottlau, auf ter Stromfoble gelegten Duter por Befcabigungen ju fichern, berorbnen wir, auf Grund ber SS. 6 und 11 bes Befeges über bie Boligei-Bermaltung bom 11. Marg 1850, Folgenbes:

S. 1. Niemand barf:

a. in ber oberen Beichfel auf ber Strede gwifden ber Einmundung bes Staaneter-Grabens in bie Beichfel und ten an ber Rlamitter'ichen Schiffe. Shlip aus. gelegten beiben rothen Boben,

b. in ber Mottlau auf ber Strede amifchen bem Rabmthore und ber Fahre an ber Mottlauer-Bache, foweit folde auf beiben Ufern burch Signalitangen ober Mertpfable bezeichnet ift,

Unter merfen, und Schiffe, Rabne ober Bloge an Untern ober anderen hemmungsmitteln, welche an Sabrzeuge befestigt find und auf ber Goble bes Stromes nachgefoleppt werben, treiben refp, treiben laffen.

§. 2. Buwiberhanblungen werben mit Belbbufe bon einem bis gebn Thalern, im Unvermogensfalle mit

verbaltnigmäßigem Befangnif beftraft.

Bei mirtlicher Befdabigung ber Duter aus Borfat ober Sahrlaffigfeit tommen bie burch §. 305 bes Strafgefenbuchs bom 31. Mai 1870 angebrobten Strafen aur Unmenbung.

Dangig, ben 20. September 1871. Ronial. Regierung. Abthl. bes Innern.

480) Machbem ber pon bem General-Maenten, Rommert. Rath & B. Belius in Beremold jur Beforberung bon Musmanberern beftellt gemefene Spezial-Agent, Raufmann Morin Rabom zu Cartbane, Die Concession niebergelegt bat, foll bie binterlegte Caution bon 300 Thir. aurud. gerablt merben; mas bierburch, in Gemagheit bes 8. 14 bes Reglemente bom 6. September 1853, betreffenb bie Beichafteführung ber jur Beforderung bon Auswanderern conceffionirten Berfonen und bie bon benfelben gu beftellenben Cautionen, mit bem Bemer'en jur öffentlichen Renntniß gebracht wirt, bag etwaige, aus ber Befcafts. führung bes b. Rabow berguleitenbe Anfpruche an bie beftellte Caution binnen 12monatlicher Frift bei uns angemelbet werben muffen; wirrigenfalls bie Caution. nach Ablauf riefer Brift, jurudgegeben merben mirb.

Dangig, ben 21. Geptember 1871.

Ronial, Regierung. Abthl, bes Innern. 481) Der Tagpreis eines Blutegele ift für bie Reit

bom 1. October b. 3. bis Ente Dary t. 3. auf "Ginen Silbergrofchen feche Pfennige" festgefest. Dangig, ben 26. September 1871.

Ronial Regierung. Abthl. bes Innern.

4821 Das Umisblatt ber Deutiden Reichs . Boftbermaltung enthalt folgende Berfügung bes Raiferlichen Beneral. Boftamte, melde einen gewiß bon vielen Brief. Empfängern icon oft empfunbenen Uebelftanb berborbebt:

"Den Boftanftalten wirb in Erinnerung gebracht, baß bie jum Berfchluffe ber amtlichen Corefponbeng in Bermenbung tommenben Couverts nicht gang augeflebt

merben burfen."

3m allgemeinen Intereffe ift auch bem Bublitum bei geeigneter Belegenbeit mieberbolt zu empfehlen. ben Bebrauch ber gang jugeflebten Couverte megen ber für bie Empfanger bamit verbunbenen laftigen Difftanbe au permeiben".

Dangig, ben 18. September 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director.

488) Die bem verftorbenen Raufmann Bartentin au Lichtfelbe übertragen gemefene Stempelbiftribution ift aufgehoben.

Dangig, ben 21. September 1871.

Der Brobingial-Steuer-Director.

Bom 1. October t. 3. ab wird bei ber Bersonenpost zwifchen gr. Stargarbt und Stureg ein Ber-fonengelb von 6 Sgr. für die Berfon und bie Deile erboben.

Gerner wirys von bemfelben Beitpuntte ab bie Beftellung bon Bathaifen an ter ermabnten Boft, in ber Richtung von Br.bibtargarbt nach Stures, ftattfinben.

Dangig, ben 20 September 1871. Der Raif Miche Dber-Boft-Director.

485) Rolgenie, Weftbreufifche Bfanbbriefe:

300gen - Seigherstaute plansbreg:
4. Somientows Phylopetic Populations
5. Somientows Phylopetic No. 16 & 100 Able.
2. Soziewica & Th. H. B. B. B. B. B. S. B

3. Berrh à 31/2 pot. Ro. 7 à 800 Thir. Ro. 18 4 200 Thir.

4. Rablomo à 31/2 pct. No. 9 à 800 Thir.

5. Nombino à 31/2 pCt. No. 20 à 100 Thir., No. 23 à 50 Thir.; à 4 pCt. No. 54 à 40 Thir.,

Brog. Suchoreng à 31/2 pEt. Ro. 22 à 100 Thir.

7. Broble à 31/2 pct. Ro. 30 à 600 Thir., Ro. 17 à 200 Thir.,

8. Babno (Rreis Inowraclam) à 31/2 pEt. Do. 16 nnb Ro. 17 à 800 Thir.; à 4 pEt. No. 38 à 1000 Thir.,

9. Rojemo à 4 p.ct. Ro. 119, 120, 121 à 1000 Thir.

No. 132 à 20 Thir., 10 Tucholta à 4 pct. Ro. 17 à 800 Thir., No. 25 à 400 Thir., No. 29 à 200 Thir., No. 30 à

100 Thir., 11. Dombrowo (Rreis Inomraclam) à 31/2 bEt. Ro. 26

und 30 à 1000 Thir., No. 53 und 54 à 50 Thir., 12. Offowig à 31/2 pCt. No. 24 à 200 Thir.,

13. Bontowo à 31/2 pEt. No. 4 à 1000 Thir.; B. aus dem Candidatts-Departement Marienwerder: 1. fammtliche auf ben Rittergutern Ballnau, Trantwis. Biererfee und Bigabnen baftenben 31/2 progentigen Bfanbbriefe.

2. fammtliche auf bem Ritteraute Rofainen baftenben

31/0. und Aprozentigen Bfanbbriefe. 3. fammtliche auf bem Ritteraute Grabig baftenben

Aprozentigen Bfanbbriefe; C. aus dem Candichafts-Departement Schneidemubl:

1. Breuffenborf à 31/2 pot. Ro. 27 à 300 Thir, Ro. 58 à 800 Thir.,

2. Strang à 31/2 pEt. Ro. 77 à 200 Tbir.. Ro. 82 à 900 Thir.,

3. Cjarnitau à 31/2 pCt. Ro. 20 à 1000 Thir., Ro. 51 à 700 Thir., No. 99 à 300 Thir., No. 101 à 300 Thir.,

werben mit Bezugnahme auf Die öffentliche Runbiauna bom 1. Robember 1870 biermit wieberholt öffentlich aufgerufen und die Inhaber berfelben aufgeforbert, biefe Bfanbbriefe in toursfähigem Buftanbe nebft laufenben Roupons und Talone fpateftens bie jum 15. Februgr 1872 begiebentlich ben Brovingial-Banbichafte-Directionen au Bromberg. Marienwerber und Goneibemubl einqureichen und bagegen gleichhaltige Erfappfanbbriefe nebft laufenten Roupons und Talons in Empfang ju nehmen.

Berben biefe Pfanbbriefe nicht bis jum 15. Februar 1872 ben gebachten Provingial Directionen eingereicht, fo werben bie Infaber terfelben nach §. 103 mente mit ihrem Realrechte auf bie in ben Bfanbbriefen ansgebrudte Spezial-Sppothet praclubirt, bie Bfanbbriefe felbft in Anfebung biefer Spegial-Sppothet fur vernichtet erflart, bies im Canbichafte-Regifter und im Sppotheten. buche vermertt und bie Inhaber mit ibren Anfpruchen wegen biefer Pfanbbriefe und ber bagu geborigen Roupone lebiglich an bie Canbichaft verwiefen merben.

Marienwerber, ben 1. September 1871. Ronigl. Beftbr. Beneral . Lanbichafte . Direction. bon Lamrens.

Anhalt des Meichegefenblattes.

486) Das unterm 19. September 1871 ausgegebene 38. Gtud bes Reiche Befegblattes enthalt unter

Dio. 698, pie Befanntmachung bes fediten Bergeichniffes terjenigen boberen Lebranftalten, welche gur Ausgellung gultiger Beugniffe über bie miffenfhaftliche Qualifitation jum einjahrig freiwilligen Militairbienft berechtigt finb. Bom 14. Cepteniber 1871; unter

No. 699 bie Bifanntmachung, betreffent biejenigen Somnafien, welche binfichtlich ihrer vom Untersichte in ber griechifden Sprache biepenfirten Schuler au bem im § 154 Dlo. 2c. ber Militair Erf binftruftion bom 26. Dara 1868 bezeichneten Lebranftalten geboren. Bom

14. September 1871; unter

9to. 700 bie Ernennung bee Beneral-Ronfule bes Norbbeutiden Buntes, Legations-Rath Frietrich Bilbelm Burmig Bofeph Maria, bon Rabowit ju Butareft jum Beneral-Reuful bes Deutschen Beiche bafelbit, bes Ronfuls bes Rorbbeutiden Buntes Lurwig Abolph Theotor Bluder ju Galat jum Konful tes beutiden Reichs bufelbit, bes Bigefonfule bee Morbreutiden Buntes Beinrich Frietrich Billibald Richard Bartele gu Jaffe. fowie bes Raufmanne und Mgenten Steiner in Biurgema au Bigeforfuln bes Dentichen Reiche; unb unter

teutichen Buntes Martin Tele gu Coffe, Bitter Bahn au Calamata, Theotor Carl Lutwig Damburger gn Batras, Leonibas Baroucha gu Birans, Carl Julius Alexanter Rloele ju Ghra ju Ronfuln bes Deutschen Reiche, fowier bes Bigefonfule bes Horbbeutichen Buntes Erneft Ans guftus Toole ju Cephalonia jum Bigefonful bes Deute.

den Reide.

Inhalt der Dreuf. Befet: Cammluna. 487) Das unterm 20. Gepfeniber 1871 ausgegebene 29. Stud ter Befetiammlung enthalt unter

Do. 7874 tie Berortnung über bie Ginrichtung und Bermaltung bes Cantarmenmefene in ber Browing Schleswig Bolftein. Bom 1. September 1871; unter

Do. 7875 bie Berordnung uber bie Gittichtung und Bermaltung bes lanbarmenwefend in bem fommunal. ffantifden Berbanbe bes Regierungebegirts Biesbaben, fo wie uber tie Berwaltung bee for ras ebemalige Bergogthum Raffan rorhanbenen Central Baifenfonds. Bom 4. Ceptember 1871; unter 1

Die. 7876 bas Brivifegium wegen Musgabe auf feben Juhafer lautenter Dbligationen ter Stabt Dalle, Regierungebegirt Merfeburg, gunt Betrage von 300,000

Thaler. Bom 19. 3ult 1871; unter

Ro. 7877 ten Allerhochfren Erlaß bom 16, Muauff 1871; betreffend bie Benehmigung bes Regulatios für rie Berwalung ber prolnzialfunbifden Anfalten Bunge Gutte auf Engefen auf Dargin und ber mot Ginichtungen für Bre, Taubitungen und Bliebe, Galarten Kaffei Rendant Der im Geiche jewie zur Unterfulbung angehenber Erzieberknnen in ben; Mulleigensauf, an bas font reisgericht in Marien-Breving Bofen ; unter

Ro. 7873 bas Brivilegium wegen Emiffton auf ben Inhaber lautenber Brioritate Dbligationen ber Dartifch Bofener Gifenbabngefellicaft im Betrage von Giner Million Thaler. Bom 21. August 1871; unter

Do. 7879 bas Brivilegium wegen Emiffion von fünfprojentigen Brioritate. Dbligationen ber Grefe b. Rreis Rempener Bubuftrie-Gifenbabngefellicaft aum Betrage vou 250,000 Thalern. Bem 28. Muguft 1871; unb

Do. 7880 Die Befannimachung, betreffent ble ber Derfclefifden Gifenbabngefellichaft ertheilte lanbesberrliche Rongeffion jum Bau und Betriebe einer Gifenbahn bon Leobichut in ber Rich:ung auf Jagerntorf. Bom 7. Gentember 1871.

488) Das unterm 26. September 1871 ausgegebene 30. Giud ber Befeg. Caumlung enthalt unter

Do. 7881 ten Alleibochften Erlag vem 22. Juli 1871, betreffent bie Berleihung bon Orben und Ehrengeichen an tiejenigen Danner, welche fich mabrent tes Rrieges bon 1870/71 burd patriotifche Sanblungen außerhalb bes Rriegeschauplages befonters ausgezeichnet baben; unter

Ro. 7882 ben Afferhochften Erlag bom 14. Mus auft 1871, betreffent bie Berleibung ber fistalifchen Borfechte fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Guteund Geneinbechauffee im Rreife Reuhaltensleben, bes Regierungehegirte Dendeburg, von Sommerfchenburg int Anichluffe at bie Beleborf. Barolebener Chauffee über Sommereborf us jur Braunfdweigifden Lanbiegrenge bei Soneleben ; uter

Do. 7883 bae Brivilegium wegen Emiffion bon 4,000,000 Thalern Brieritate. Dbligationen ber Rechte. Drerufer Gifenbahngefellfbaft. Bom 4. Geptember

1871; und unter Do. 7884 bie Betmatmachung, betreffend bie ter Berlin - Botebam - Dagbebarger Gifenbahngefellichaft ertheilte lanbesberrliche Congeffien jum Ban und Betriebe einer Bweigbahn von Behlenduf na b Roblhaafenbriid. Bom 12. September 1871.

489) perfonal: Gronie.

- Der Boligei-Rath Born bierfelbft ift auf feinen Untrag in beng Rubeftand berfd.

Der Rechie Anwalt & Rotar Stuler in Rummeleburg in Bommern ift feiner Amteigenfchaft ale Rethie Auwalt, unter Berleing bes Motariate für ben Begirt bes Ronigl. Appellaus. Gerichts in Marien. merber, an bas Rreisgericht, Marienburg, mit Unweifung feines Bobnfibes boft, verfent worben.

Der Salarien-Raffen-Hant, Rechnunge-Rath Rafemann in Marienburg, ifile Ralfulator an tas burg verfest. if be ait 24 & 25 Tilr

Dierbet berentliche Mugeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

M. 40.

Dangig, ben 4. October

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen der Gentral : Behörden.

490) Berordnung,

betreffend tie Beforgung von Schreiben mit Behandigungs.

Muf Grund tes & 57 tes Gefenes über bas Boftwefen bom 2. Rovember 1867 wird Felgendes beftimmt:

Bem 15. Oftober t. 3. ab weiben tie Boftanftalten auch von Brivaipersonen Schreiben mit Bebanbigungsicheinen zur roftamtichen Infinution annehmen.

In Betreff ber Beitellung tiefer Schreiben geften is Bestimmungen im §. 38 No. 1. nut II. Des Regtements bom 11. Dezember 1807 ju bem Besche bas Poliucfen bom V. November 1807, jedog mit ber Michgabe, rolb beigeigen nicht beigut sin, die von Pitvatpersonen ausgehnden Schreiben mit Bedantigungsschein an tie Tuten- ober hausthur bes Arreffaten zu bestillten.

Die gegen Bebanbigungsidein ju influutenben Schreiben muffen in Briefform jur Boft g liefert merben, Befrer over Begenftabre bon Ubert buffen folch n Schreiben nicht beigefugt fein; ebenfewenig barf Bestoordung auf bergleichen Senbungen entnommen wetten.

Sebem Schriften muß ein gebörig ausgefälltes Formular jum Behändblaungsichen often beigefügl fein. Solche Bermitare ju Behäntigungsschrinen tonnen bei allen Bestanstallen bergen werren, und zwar zum Breife von 34 Sax. für 56 Etäd.

Die Are fie des Schreibens ift mit bem Jusage, mit Bebandigungeschein ju verschen. Muf bie Mufenferte tres gulammengefalten Dormulars gum Bebandis gungeschein ift vom Absender tes Schreibens die für tie Rudsebung esch betiche Doresse gut gegen.

An Gebahren tommen in Anjag: 1) des tarifmößigt Botte für die Bestererung die Saxeibers nach bem Bestimmungsote und bezw. sir die Rückjunung bes Behäntigungsscheine, und 2) eine Instituationsgeführ von 2 Gr. teipn 7 Rr.

Diese Beirtage tonnen entweber bom Absenber eber bom Abrestaren enrichtet wereen. Will ret Arfenter bie Beru ren tragen, so jahlt er bet ber Einlieferung tes Schiebens zunänft mur bas tart, a Sige Porto für tie Beferberung bes Schreibens nach beme Beftimmuigsort, bie anteren B trag werben erft au Brund bes bolliogen guridfommenben Beharbigungsscheins von bem Ablenter eingezogen. Salls tie Instination nicht ausgesibet werben lann, Iomm nur bas tartfimblige Berto für tie Beforterung bes Schreibens nach ten Beftimmungsorte zum Anfahr

An Einwohner im Orts, ober Landbestellbegirte ber Aufgabe Polauftalt werben Schreib, mit Behangungsschein unter benfelben Betingungen wie an Abreffaten im Bereide anderer Posterte angenommen.

Berlin, ben 22. September 1871. Der Reichstangler.

491) Badetfenbungen nad England via

In neuerer Zeit find mebrfach lleine Quantidten Claarten over Tabad ben jur Beifereung vin Jimburg biftmatten Senbungen nach Englind, jewie ben via Simburg und England beföreren Sentungen nach Bertagal, Spanien, Alfen, Nicht, Mittleb bag, Sibe Amerikan und Auftratien undellaritt beizehaft worden, was nach ben englichen Zolfgliegen die Konflikation der Sendung und anferem eine angefoliche Getifterfe gur Hofes de.

Den Absenderen von Sendungen nach und über. Englans via hamburg wird daher im eigenen Interesse empfehlen, den Inhalt verselven stelle vollständig auf der Begleichversse anzug den, sofern nicht vorgegen wich, den Sendungen besondere Schlestungionen betjustigen.

Berlin, ben 26. September 1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Aropinials und anderen Beborben.

4.9.2) Mach Werichrift tes §. 18 bes Buntes-Gefieges vom 21. Just vo. 3. wird vom Gertigung bes Deren Reichstangters und im Auftrage ber Jaupp. Ber wittung ber Darteonstaffen bes Nordreufigen Buntes, bierverch bekannt gemach, tag it em 21. August v. 3. hier errichtete Dartebnstaffe am 30. v. W. aufgelöft wird. Danigt, ben 27. September 1871.

Der Bunces Bevollmächtigte Regierungs Rath v. Sartwig. 498) Auf Grund bes g. 1 alinea 4 bes Giftes bom 14. April 1856 ift von bem herrn Derer Better-Brafitetenten genehmigt worben, bag bie nach bem Bertrage pom 27. Juni 1870, 23. Juli 1870 und 29. April 1871 Seitens ber Abam und Bauline geb. Rontel. Davitomelifden Cheleute ju Brodau von ihrem Grund. ftude Brodau Ro. 9 taufchmeife an ben Ronigl. Forit-Riefus abgetretene Blache von 1 Dlorgen 91 Quabrats Ruthen aus tem Gemeinte-Berbante bon Brodan fowie aus tem Boligei-Begirte bes Ronigl. Domainen-Rent-Umts Carthaus auefcheibe und mit bem Bute. und Boligei-Begirte bee Ronigl. Forftreviere Carthaus bereinigt, bagegen bie bafur von Geiten bes Ronigl Forft. Fielus an bie genannten Cheleute aus bem Jagen 16 bes Belaufe Roffau, Forit-Reviere Cartbaus, abgetretene Rlace ven I Morgen 91 Quabrat-Ruthen bon bem Bute- und Boligei-Begirte bes Borft Reviere Carthaus ausscheibe und bem Gemeinte-Begirte von Bredau femie bem Boligei-Begirte bes Ronigl. Domginen-Rent-Amts Carthaus einberleibt merbe.

Dangig, ben 22. September 1871. " Ronigliche Regierung.

594) Der nach bem biesjährigen Jahrmartte. Bergeichniß auf Dienftag, ben 10. October c. feftgefette Rram., Bieb. und Pferbemartt in ter Stabt Renteich wird bierburd auf Donnerstag, ten 12. October c. feftgefest.

Dangig, ten 25. Ceptember 1871.

Ronigl Regierung. Abibeilung bes Innern. 495) Der Berr Banbele-Dlinifter bat burch Erlag bom 13. b. Dt. bestimmt, bag mit Rudficht auf bie Dlage und Bewichts Drbnung fur ben Rorbreutichen Bund vom 17. Auguft 1868, ale Rormal-Mauerziegel, bom 1. Januar 1872 ab, nur allein folche angufeben fint, welche im gebrannten Buftante 25 Centimeter lang. 12 Centimeter breit und 61/2 Centimeter bid finb unb baß bon biefem Beitpuntte ab bei allen Staatebauten, fomeit beren Berbaltniffe nicht an fich fcon ein anberes Format bebingen, in ber Regel nur Dlauerfteine angutaufen und ju bermenben find, welche biefe Dimenfionen enthalten.

Es empfiehlt fich raber im Intereffe ber Biegelei-Befiger, für bie Bermenbung von Dlauerziegeln nicht mehr wie bisber verfdiebene Formate, fonbernnur ein eingiges Format im Determaaß, nach ben obigen Abmef. fungen, gur Musführung ju bringen, und biergu bie nos

thigen Borbereitungen gu treffen. Dangig, ben 27. Oftober 1870.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern. 496) Bur Musbildung von Baumwartern beginnt am 16. October b. 3. in ben Baumfdulen ber Berren A. Rathte und Gobn in Brauft ber achttägige prattifche Berbit-Curfus in ber Dbit-Cultur und Dbftbaum Bflege.

Die Theilnehmer am Sommer Eurfus, fowie fonftige junge Bartner, Landwirtbe und Lebrer, welche icon einige Renntniffe in ter Obft-Cultur haben und biefen Curfus burchmachen wollen, werten aufgeforbert, fich balbigft fei ben herren M. Rathte und Gobn in Brauft ju melben.

Dangig, ben 28. Ceptember 1871.

Sonialice Regierung.

497) Bir maden bas reifente Bublitum unb banpt. faclic bie Arteiter und Befellen barauf aufmertfam, baß jeber Mustanber, welcher fich nach Defterreich begiebt, mit einem ordnungemäßigen Baffe ober minteftens mit einer folden Urfunte verfeben fein muß, welche über ben Bor- und Bunamen, ben Charafter ober bie Beftanbigfeite. Ortes vollen Muifchluß gemabrt.

Dangig, ben 28. Geptember 1871. Ronigl. Regierung. Abtheilung tes Innern.

498) Die zweite Berfonenpoft von Berent nad Dangig wirb vom 3. October b. 3. ab aus Berent um 9 Uhr Abende, ftatt bieber 9 Uhr 45 Minuten, abgelaffen und trifft bemnach in Dangig um 3 Uhr frub ein. Dangig, ten 29. September 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director.

400) 26 1. October c. tonnen auf Berlangen im gangen Bereich ber Dithabn, fowie nach ben, mit ben Ditbabnftationen im birecten Bepad Bertebr ftebenben Stationen ber Oberichlefifden und Nieberichlefifd Darfifchen Gifenbahn, unter ben Bebingungen ber §8. 24 bis 32 bes Bunbes. Betriebs-Reglemente d. d. 10. Juni 1870, Reifegepad und Guter auch ohne gofung von Fabrbillete unter Bugruntelegung bes gangen Bewichtes au tem Zariffate fur Bepad leberfracht auf Bepad. fceinen expebirt merben.

Mis Minimalfas wirb ber Frachtbetrag für 50 Bfo.

in Anfat gebracht.

Die Expedirung erfolgt ju allen Bugen, mit melden eine birecte Berfonen- und Berad. Beforcerung ftattfinbet. Bromberg, ben 26. September 1871.

Ronial. Direction ber Ditbabn.

Derfonal : Chronit. 500)

Bon ber Stabtberorbneten-Berfammlung ju Elbing find bie Startrathe Bebring, Levinschn und Stobbe und bie Apotheler Rehefelb und Baneler ju unbefolbeten Magiftrate . Mitgliebern wiebergemablt refp. neugemablt und ift biefe Babl von ber Ronigl. Regierung beftatigt morben.

Der Canbibat bee bobern Schulamte Dr. Frang Friebereborff aus Sannover ift als britter Oberlebrer an bem ftabtifden Bomnafium ju Darienburg ange-

ftellt morten.

Der Fuggrenzauffeber Damerau ju Tebullen ift als berittener Greng-Auffeber nach Stutthof, und ber berittene Greng-Auffeber Geste ju Stutthof ate berittener Steuer-Muffeber nach Bblewo verfest.

Bierbei ber öffentliche Angelger.

Amts-Dlatt

der Königlichen Regierung ju Dangig.

No 41.

Dangig, ben 11. October

1871.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Aropingial: und anbern Beborben.

Inftruction, 501) bie Bemabrung ber Abgabenfreibeit für bas gum Salgen bon Beringen ic. an ber Oftfeetufte im Begirfe ber Brobingial-Steuer-Direction ju Dangig ju bermenbenbe Salg betreffenb.

Das in gewerblichen Unlagen jum Ginfalgen von Beringen ju bermentenbe Sals tann auf Grund bes 8. 20 bes Befetes bom 12. October 1867, betreffenb bie Erhebung einer Abgabe von Salg (Bunbesgefetblatt Seite 41), gegen Entrichtung einer Controlgebubr von 2 Sgr. für ben Centner, unter nachftebenben Bebingungen aus ben unverfteuerten Galanieberlagen ju Dangig und Reufahrmaffer abgabenfret verabfolat merben.

S. 1. Wer bas Bewerbe bes Beringfalgens betreiben will, bat ben Antrag um Ueberlaffung bon abgabenfreiem Salz an ben Königlichen Probinzial-Seteuer-Director zu Danzig zu richten, welcher bas Königliche Daupt-Zollant tafelbst bezüglich ber Berabsolgung bes Salzes mit Anweisung verschen wird.

Der Beringefalger bat bas embfangene Salg an einem, bem Saupt-Bollamt Dangig gubezeichnenben und bon biefem ale geeignet befundenen Orte in fichere Berwahrung zu nehmen und über die Berwendung bes Salzes nach Anleitung des genannten Haupt-Zollamtes Buch und Rechnung ju führen. Er bleibt bafur berbaftet, bag bon bem abgabenfrei verabfolgten Salze nichts entwenbet, beraußert ober ju einem anberen ale bem ihm geftatteten 3mede berwenbet merbe (§. 11).

§. 3. Der Beringefalger ift verpflichtet, feine Beicaftebucher ben tontrolirenben Beamten auf Erforbern jur Ginficht borgulegen und benfelben auf Berlangen über ben Berbleib ber gefalgenen Beringe Musfunft au ertbeilen.

S. 4. Die Abgabefreiheit bes Salzes wirb nur bann jugeftanben, wenn bie Berpadung ber Beringe in Tonnen bon normaler Broge erfolgt. Gine gebobte Tonne Beringe bon normaler Große foll in ber Regel brei Centner wiegen. Reben ben gangen Tonnen gu brei Centner tonnen auch 1/2, 1/4, 1/6 unb 1/16 Connen bon verhaltnigmäßig geringerem Gewicht jugefaffen werben.

Bei ber Brafung ber Beichaffenheit ber Zonnen

taun ale Anhalt bienen, bag eine Toune von normaler Groke folgenbe Dimenfionen bat:

Sobe ber Stabe: 2 Fuß 2% Boll (70 Centimeter); Durchmeffer bes Bobens:

1 Jug 5 Boll (44 Centimeter);

Umfang bes Bauches:

5 guß 31/2 Boll (166 Centimeter).

Dinfictlich bes Salgbebarfs mirb auf Grund ber gemachten Erfahrungen angenommen, bag auf jebe gehobete Konne Beringe von 3 Centnern, 1 Centner, und bei fleineren Tonnen eine verhaltnigmäßig geringere Menge Sala jur Bermenbung tommt.

S. 5. In jeber Salgerei ift ein Controle . Buch nach bem beigefügten Dufter A. und ber jugeborigen Anleitung ju fubren, in welchem bie Dlenge bes verab. folgten Salges und bie Angabl ber gefalgenen Tonnen nachgewiefen wirb. Diefes Buch ift in ber Salzerei an einem bestimmten, ber Steuerbeborbe anzugeigenben Blate forgfältig und reinlich aufzutemabren.

8. 6. Die Steuerbeamten find perbflichtet. fieb in Renntnig babon ju erhalten, bag mit bem Galge, welches ben Beringefalgern abgabenfrei überlaffen ift. beftimmungemäßig verfahren wirb. Gie haben fich ju biefem Bebufe mabrent ber Betriebegeit tonnlichft oft in ben Galgereien einzufinden und bas Boteln ber Beringe au übermachen.

Much aufer ber Betriebszeit find bie Salzbeftante ber Beringefalger von Beit ju Beit ju revidiren.

S. 7. Diejenigen Tonnen, binfichtlich beren bie Beamten bie Ueberzeugung gewonnen haben, baß jum Salzen ber barin befindlichen Beringe bie im §. 4 begeichnete Menge Galg verwenbet worben ift, finb bon ben Beamten mit einem Stempel ju verfeben, welcher ben Roniglichen Abler und eine Rummer enthalt und in tem Controlbuche abgufchreiben.

Mit bem Stempel bereits verfebene Bebinte burfen bon ben Salgern uur in bem Falle jum Boteln wieber benutt werben, wenn ber Stempel an benfelben aubor unter amtlider Aufficht vernichtet worben ift.

8. 8. Die Muffichtebeamten baben über bie in ihrem Begirte befindlichen Beringefalgereien, nach Unleitung bes Saupt-Bollamte, Notigbucher nach bein bei-gefügten Mufter B. gu- fuhren.

Um Schinffe jebes Semeftere bat ber Begirtes

Ober Controleur die vorhandenen Salbestände zu redebieren und sedann auf Grund der Controles und Roths-Büder an das vorgesette Haupte Und eine hinsichtlich ihrer Richtligkeit bescheinigte Nachweisung, nach dem beigestägten Multer C. über die Angass ber in jeder Salgergestägten Tonnen Heringe sowie über den vorhandenen Salbestand einzusenten. Diese Nachwessung werden der Kreischessung des verbrauchten Salges um Grund verben der kreischessung des verbrauchten Salges um Grunde gefegt.

S. 9. Bon bem bei ber Bestanbsaufnahme (§ 8) gegen ten Sollbestand sehren Salz ist bie Salzabgabe von 2 Thalern für ben Centner zu entrichten (bergleiche auch §, 21).

§. 10. Benn ein Beringsfalger ben Betrieb bes Beringfalgens aufgeben will, fo bat er bem Saupt- Zollamt ju Dangig bierbon unter Angabe feines Ber-

raths an unversteuertem Salz alsbalb Anzeige zu machen und letteres, bis bas haupt-Amt Berfügung getroffen haben wird, in sicherer Berwahrung zu halten.

8. 11. Heringssalzer, welche bie ihnen uach tiefer Infruction obliegenben Berpflichtungen nicht erfüllen, unterliegen ben Strafbestimmungen ber §§. 11 bis 18 bes Solzsteuerzeitebes vom 12. October 1867.

§. 12. Die ben Peringssalzen burch bie abgabens freit lieberfassign se Salges zugeslandene Begünstigung foll auch benjenigen Bersonen gewährt werben, welche Breitlinge einsalgen, wenn sie fich hinschlich berseiben ben in vorstebenben §§. entbaltenen Bestimmungen für bie Peringssalzerien unterwerfen.

Berlin, ben 12. September 1871. Der Kingna - Minifter Campbaufen.

Controle - Buch bes Mufter A.

Heringsfalgers N. gu N.

Unleitung.

Die Spalten 1, 2 und 10 bis 18 find bon bem tontrollrenben Beamten und bie Spolten 3 bis 9 von bem Peringsfolger ausgufullen. Bei bem Ausstüllen ber Spalte 17 wird auf itbe gehöhete Tonne Perings bon trei Eentienen ein Eentiere Salt gerechnet.

Lonnen.	73				in gangen
4	5	6	1/6	1/16 8	Lonnen.
	Parmuel perfehens	iftempel versehenen Lonnen.	Samuel berfeheren Sannen		

	Datum.	ganze.	ngahl der n	it dem Bre	1/8	1/16	Summa in ganzen	Dafüt to Salz in 1	Revifions . Bemerfungen.
	10	11	12	18	14	15	Lonnen.	17	18
•									

Rotiz - Buch

Mufter B.

(Greng-Auffebere refp. Ober-Greng-Rontroleure) uber bie in feinem Dienftbegirte befindlichen Berings. Salgereien.

Bergeichniß ber Beringsfalgereien 1. bes R. ju R.

Unmertung. Far jebe Salzerei wirb ein befonberes Conto beftimmt.

Ungahl der geftempelten und gepadten Connen.						6 Beringsfalzers R. zu ! Salg Bugang.			Bur Salgerei bermenbet.			Bleibt Beftand.			
Datum. gar	se.	1/2	1/4	1/6	1/16	Summa in ganzen Tonnen.	Dalum.	Mer	ige.	Datum.	Menge.		Datum-	Menge.	
					L			Ck.	Ø		Etc.	Ø		Ck.	æ

ن	Sela
ter	919
Ē	He
	Ŏ,
	[ğen
	mer
	Bom
	ber
	bon.
	ag.
	뷴
	ž (
	H
8	
=	
-	
3 6	
8	
e	
ž	bie
	mag
	ij
	12
	ă =
	===
	مّ
	ben in ber Beit

gemefenen Beringsfalgereien.

Betriebe

Ħ

DOT

.5 Bemertungen. und ber 12 gu berfteuern. Rithin bleiber Ġ, Ξ Borgefundener Calgbeffand bs HID ä 19 Bleibt Soll. Beffand an bs Sal3. Ě Bur Salgerei bermenbefes 2 Sal3. Ť. 123 Summe. £ -듵 × Buogue Gal3. É 9 Caly-Beffand 63 H ž 10 und gestem. pelten De-rings. Tongefalzeneu' 3abl der nen. die Calz. hutte fich Ort, mo befindet. 63 Derings. folger. Ramen Enge

Dag bie vorstehen absgestützte Angahl Heinge gesalgen, hierzu bas in Spalte 8 angegebene Quantum Salt verwendet, Spalte 10 nachgewiesene Beftand mirtlich vorhanden gewelen ift, wird auf Grund ber angehaltenen Revisionen hiermit beschänigt. Der Der Grenz. Controleur.

æ,

<u>ج</u>

Muerbochfte Orbre.

502) Auf ben Bericht vom 28. August c. will 3d. entsprechend tem Untrage bes 20. Provingial-Canbtages, in ter wieber beigefügten Betition bom 28. Juni b. 3., bierburch genehmigen, bag bie Beftimmung unter Do. 3 Littr. a. im festen Mlinea tes &. 15 bes anliegenben Statute ber Silfetaffe für tie Broving Breugen de conf. 27. Geptember 1852 aufgehoben und burch folgenbe Borfdrift erfest werbe:

"a. burd Grunbfilde, wenn bas Darlebn innerbalb ber Salite bee Materialienwerthes ibrer G:baube bopotbefarifc eingetragen wirb".

Diefer Erlag ift burch bie Amteblatter ter Brobing Breugen ju beröffentlichen.

Bab Baftein, ben 4. September 1871. gez. Bitbelm. gez. Britbelm. gez. Gr. Gulenburg. An ben Minifter bes Innern.

Borftebende Afferbochfte Orbre wird bierburch gur öffentlichen Renntnik gebracht.

Ronigeberg, ben 27. September 1871. Der Ober-Brafivent ber Proving Breugen b. Sorn.

Muerhoditer Erlag vom 1. October 1871, 503) betreffend bie Musgabe verginslicher Schat-Unmeisungen im Gefammtbetrage von 4,971,600 Thalern jum 2mede ter Ermeiterung ber Bunbes-Rriegemarine und ber Berftellung ber Ruftenvertheitigung.

Muf 3bren Bericht bom 30. September b. 3. genehmige 3d, bag in Gemäßheit bes Gefetes bom 9. Rovember 1867, betreffend ben außerorbentlichen Belobebarf bes Rorrbeutichen Bunbes jum Bwede ber Erweiterung ber Bunbes Rriegemarine und ber Berfiellung ber Ruftenvertheibigung (Bunbesgefethl. vom Jahre 1867 G. 157 ff) und bes Wefetes vom 20. Dai 1869 megen Abanberung bee borbezeichneten Befetes (Bunbesgefetbl. bom Jahre 1869 G. 137) bergineliche Schate Anweifungen im Befammtbetrage bon vier Millionen neunhundert einundfiebzig Taufend feche. buncert Thalern und gwar in Abichnitten bon je einbunberttaufenb Thalern, gebntaufenb Thalern und einbunbert Thalern ausgegeben merben. Rugleich ermachtige 3ch Sie, ben Binefat biefer Schat Unmeifungen und bie Dauer ihrer Umlaufszeit, welche ben Beitraum eines Jahres nicht überfdreiten barf, ben Berhaltniffen entiprechend nach 3brem Ermeffen zu bestimmen.

36 überlaffe Ihnen, bie Breugifche Dauptvermaltung ber Stagteidulten mit naberer Unweifung ju verfeben und biefen Deinen Erlag burch bas Reiche. Befegblatt befannt ju machen.

Baben-Baben, ben 1. Oftober 1871.

Wilhelm. Sürft b. Biemart.

In ben Reichstangfer.

504)

Berorbnung, betreffenb

bie Ginführung von Boft-Manbaten.

Muf Grund bes §. 57 bes Befetes über bas Boftmefen bom 2. Rovember 1867 wird Folgenbes bestimmt : Bebufs Erleichterung bes Belbverlebre tann bom 15. October 1871 ab bie Gingiehung von Gelbern bis au 50 Thalern ober 871/2 Gulben einschl. burch Boft-Manbat erfolgen. Frrmulare ju ben Boft-Manbaten tonnen bei allen Boft-Anftalten jum Breife bon 1/4 Silbergrofden fur 5 Stud bezogen werben. Dem Mantate ift bas einzulofenbe Papier (bie quittirte Rechnung, ber quittirte Bechfel, ber Coupon ic.) jur Aushandigung an benjenigen, welcher Bablung leiften foll, beigufügen. Das Manbat ift vom Abfenber burch Angabe feines Namens und Bobnorte, tee Namene und Bobnorte tee Schuldnere, fowie bes einzuziehenben Betrages auszufullen. Die Thaler- ober Gulbenfumme muß in Rablen und in Buchftaben ausgebrudt fein. Bu fchriftlichen Mittheilungen au ben Schuldner ift bas Boft-Mantat, welches in ben Sanben ber Boft verbleibt, nicht ju benuten. Bei Benennung mehrerer Berfonen erfolgt bie Bergeigung nur an ben guerft genannten Abreffaten. Ginem Boit-Manbate tonnen mehrere Quittungen, Bechfel, Coupons 2c. jur gleichzeitigen Gingiebung von bemfelben Schulbner beigefügt merren; bie Befammtfumme bes einzuziehenben Betrages barf jeboch ben oben bezeichneten Betrag nicht überfteigen. Die Bereinigung mehrerer Boft-Manbate ju einer Genbung ift nicht ftatthaft. Der Auftraggeber bat bas Boft-Manbat nebit beffen Unlage unter berfcoffenem Couvert an bie Abreffe ber Boft-Anftalt, welche bie Gingiebung bewirten foll, recommanbirt abaufenben. Der Brief ift mit ter Muffchrift "Boft-Mantat' ju berfeben.

Die Gebühr bertägt, einschließich bes Bortos und ber Recommandations-Gebühr, ohen Rudischt auf bir Hober bes Betrages S Silbergroßgen bezw. 18 Kreuzer. Diele Gebühr ist von Mustraggeber vor Absenvon aber Briefes, möglichft durch Berwenrung von Bostwerthzeichen, qu entrichten. Die Uberwintleiung bes einzesgenen Betrages an den Auftraggeber erfoßgt durch Phy-Amvellung; die Possabellungs-Gebühr wird von dem einzelgenen Betrage in Abgung gebracht. Birthe ber Betrag mich eingegegen, so sommt, außer der bei der Aufgabe entrichten Gebühr, eine weitere Gebühr nicht im Amwendung.

Uleber ben Postmandat Brief wird bem Alfember ein Einstefreungsichein ertheilt. Die Post-Verwaltung haftet sie besiederung tes Postmandaties wie für einen recommandirten Brief, sie den eingegogenen Vetrag aber in bemeisten Umfange wie sin die auf Post-Anweisungen eingezosten Beträge. Eine weitergefend Garantie, insbesondere für rectgetzie Vorzeigung ober rectgetzie Vorzeigung ober rectgetzie Vorzeigung ober rectgetzie Vorzeigung ober rectgetzie Vuldiendung bes Post-Vandaton nehr Ansach wird und gestelltet; auch übernehmen die Bosi-Vulfalten weder die Vorzeischer Grownen begüglich der ihnen auf Einstehung übergedenen Wedesselfel.

Die Gingiehung bes Betrages erfolgt gegen Borzeigung bes Boft-Manbats und Mushanbigung ber quittirten Rechnung (bes quittirten Bechfels ic.). Die Bablung ift entwerer fofort an ten Boftboten ober, wenn ber Auftraggeber nicht bie fofortige Rudfenbung verlangt bat, binnen fieben Tagen nach ber Borgeigung bes Boft-Manbate bei ber einziehenben Boft-Anftalt zu leiften. Erfolgt bie Bablung innerhalb tiefer Frift nicht, fo wirb bas Boft-Danbat por ter Rudfenbung bem Abreffaten nochmale jur Bablung borgezeigt. Berlangt ber Muftraggeber bie fofortige Rudfenbung nach einmaliger vergeblicher Borgeigung, fo ift foldes burch ben Bermert , Sofort gurud' auf ber Rudfeite gu bezeichnen. Theilgablungen werben nicht angenommen. Wirb ber Abreffat nicht ermittelt, ober feiftet er, auch bei ber zweiten Borgeigung bes Boft-Manbate, nicht Bablung, fo wirb bas Boft-Manbat mit ber Quitting (Wechfel) bem Auftraggeber mittelft recommantirten Briefes toftenfrei gurudgefantt.

An Einwohner im Ortes ober Lanbteftell. Begirte ber Aufgades Befanftalt werben Boft-Manbate unter benfelben Bebenfigungen wie an Abreffaten im Bereiche anberer Postorte angenommen.

Berlin, ben 22. September 1871 Der Reichstangler.

505) Berorbnung,

bie Berfenbung extraorbinairer Zeitungs-Beilagen burch bie Boft.

Auf Grund bes §. 57 bes Gefenes über bas Postwefen bom 2. November 1867 wird Folgenbes bestimmt:

Bom 15. Oktober 1871 ab fönnen Drufsjaden, beren Werfentung nach 5. 15 bes zu biefem Gefche er- lassen Meglements bei ihrer Einlieferung unter ber Abresse bestimmter Gupfanger gegen ermäßigtes Borto statischen würde, unter ben nachbezeichneten Beitigmungen als extraorbinäre Zeitungs. Beslägen mit ber Postversichten werben.

Die betresenben Drucksachen burfen nach Format, Bapier, Druck, ober sonis, nicht Bestanbibeile bergenigen Zeitung ober Zeitschrift bilben, bei welcher bie Berfenbung erfolgen foll.

Diefelben burfen nicht mit ber Beitung ober Beitichrift in einem und bemfelben Berlage gerrudt fein; ber Berleger barf fur beren Inhalt Infertions. Gebuhren nicht erhoben haben.

Die Berjenbung ettroortinärer Beliagen mit Zeitungen und Zeitichriten, neiche dusch die Hoft wordt werten, gefchieft nur auf jedenmaligen Antrag des Berfegeres. Derfelde hat the betypiligendem Ermylare oder Centleferung der Zeitung der de

Die Cintieferung ber geftembelten Beilagen muß innerhalb ber eifen brei Tage nach ber Alfte mpelung, ben Zag ber Alfempelung mingerednet, erfogen, wörigenfalls bie Frankrung als nicht mehr guttig angefeben, und bie Berfendung nur gegen neue Frankrung und Alftempelung nachgelassen wirb.

Die als extraordinare Zeitungs Beilagen gu berfendenben Drudladen butfen einzeln nicht über einen Bogen fiart, and nicht gebriet, brechtir ober gebunden fein. Die Bofanflatten find gur Zuridmeijung folder Beilagen besugt, welche nad Größe nm Glatte bes Bapiers ober nach ihrer fonftigen Beschaftelniet zur Beforderung in ben Zeitungspadeten nicht geeignet erscheineu.

In ber Zeitung, mit welcher die Bersenbung erfolgen soll, muß an einer in die Augen fallenden Sielle angegeben sein, daß bei der betressenden Nummer eine extraordinäre Zeitungs-Beilage, welche zugleich kurz zu

bezeichnen ift, mit gur Berfentung gelange.

Das Borto für extraordinäre Zeitungs. Beliagen beträg für jebes Beliager Gruptar "i, Syr hym. "jug. Kr. mit der Maßgabe, daß, wenn bei Berechnung res Gefammtetrages biefer mit lleineren Buchgrechen als "ja abschieft, daßür ij Syr. und womn tei Berechnung bes Gefammtbetrages biefer mit Bruchtreugern abschießt, daßür einem erhoben wirb.

Berlin, ben 30. September 1871.

Muf Grund tes 8. 28 tes Regulatipe über 506) Musbilbung, Brufung und Unftellung für tie unteren Stellen bes Forftbienftes, in Berbindung mit bem Diffitairbienfte im 3ager . Corps, bom 1. December 1864. merben, megen Ueberfüllung ber Unmarter-Liften bei ben Ronigl. Regierungen ju Gumbinnen, Dangig, Marienmerber, Bofen, Bromberg, Stettin, Coelin, Stralfund, Breslau, Liegnis, Oppeln, Botebam, Frantfurt a. D., Maabeburg, Merfeburg, Schleswig und Coln, fowie bei ber Roniglichen Dof . Rammer, bis auf Weiteres neue Rotirungen forftverforgungeberechtigter Jager ber Rlaffe A. 1 infomeit ausgeschloffen, bag bei ben genannten Regierungen fowie bei ber Ronigt. Dof-Rammer nur bie Melbungen folder, im laufenten Ralenberjahre ben Forftperforaungefdein erhaltener Bager angenommen merben burfen, melde in bem Begirte berjenigen ter borgenann. ten Beborben, bei welchen fie fich melben, gur Beit bes Empfanges bes Forftverforgungefcheines im Roniglichen Forfteienfte bereits beschäftigt finb.

Am Uebrigen tönnen baher neue Botirungen fortiverforgungsberechtigter Jäher nur bei hon vorstehend nicht genannten Königl. Regierungen zu Königsberg, Erfurt, Münster, Minsen, Irnsberg, Cohleng, Düsseltorf, Teiter, Taden, Cassel, Wiesboare umb bei der Königl. Finang-Direction zu Hannover, sowie dei den Bor-Päcifich ist Elsselvstringen zu Errössburg an-

genommen merben.

Berlin, ben 24. September 1871. Der Finang-Minister. An die Königl. Regierung zu Danzig. 507) Den Korrespondenten, welche ihren Bobnifg in Orten ohne Boftanftalt haben, ift jett allgemein geflattet, ibre Boftjendungen auch von jolden Boftanslatten abbolen gu laffen, beren Landbestellbegirt ben betreffenden fabriliden Drt nicht einschließt.

In Folge beisen muß ber für die Wahl ber Postort auf welche die nach Orten ohne Vostansfalt bestimmten Sertungen Bedieß der Empfongsichne burch die Abressang zu leiten sind, lediglich die auf der Abresse besimtliche Angade tes Wesenders über die Olfstributions-Bottansfalt mackedent sein.

Es ist baher im eigenen Interesse ber Korresponbenten nothwendig, daß bie Alsemer von Bossenbungen nach Orten ohne Bossanstal auf ber Arresse aufer dem eigenslichen Bestimmungsorte auch biezenige Postanstatt richtig angeben, von welcher ber Abressat die Senbung embfanat.

Jur Förberung bes Zwedes wird es beitragen, wenn Gorrespondenten, an deren Wohnst sich ein Vostanstalt nicht besturet, beispieligen Versonen, mit welcher sie im Briefwechsel siehen, auf das gedachte Ersorbernis ausmertsam machen und benseiden mittheilen, durch Bermittelung welcher Bostanstalt sie ihre Volladen beiteben.

Ansbesonbere wird es fic empfessen, wenn die auf bem Lander wohnendem Arrespondenten möglichst allgemein bem iheitweife bereits bestehenden Gebrauche sogen, in den von ihnen abgulenbenden Betiefen bei der Ortsund Oatumsangade ben Namen des Bostorts hingugusigen, durch welchen sie ihre Politächen empfangen.

Berlin, ben 27. September 1871.

Unter Aufhebung unferer Berfugung bom 806 7. August 1870 (F. M. IV. 11039, M. f. 5. IV. 10590) bestimmen mir in Bemakbeit bes Mrt. 11 bes Frantfurter Friebens-Bertrages vom 10./20. Dai b. 3., baß frangofifche Raufleute, Fabritanten und beren reifenbe Diener, melde in einer biefer Gigenichaften in Frantreich geborig patentirt find, jum Gintaufen und Muffuchen pon Waarenbestellungen für bas von ihnen betriebene Befdaft im Bollvereinsgebiete fortan gewerbeftenerfrei jugulaffen fint. Die gleiche Behandlung bat bie frangofifche Regierung in Bemagbeit ber borgebachten Beftimmung bes Friebens-Bertrages ben tieffeitigen Raufleuten, Fabrifanten und beren reifenten Dienern in Unfebung ber Befteuerung ihres Bewerbebetriebes in Frantreich ju Theil merben laffen.

Berlin, ten 25. Muguft 1871.

Der Minifter fur Banbel, Gewerbe u. öffentliche Arbeiten Graf von Igenplig.

Der Finang-Minister Camphausen. An bie Königliche Regierung zu Danzig.

Borfiebenber Erfag wird hierburch unter Aufhebung unferer, in Ro. 33 bes Amteblatts pro 1870 abgebruckten Berfügung bom 12. August 1870, jur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Dangig, ben 2. October 1871.

509) 3m Auftrage bes Berrn Miniftere fur Banbel, Bemerbe und öffentliche Arbeiten und bes Berrn Sinang.Miniftere wird bie in Do. 39 bes Amteblatte pem Jahre 1828 veröffentlichte Infiruction fur tie Beringe. Gifcher, Galger und Brafer am Ditfeeftranbe im Dangiger Regierungebegirte bom 29. Juli 1828 und bie baburch eingeführte Zwangebrate biermit oufgeboben. Dagegen werben auf erfolgenben Untrag Brater für eine freiwillige Beringebrate bon une angestellt und mit Inftruction berfeben merben.

Dangig, ben 3. October 1871. Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern,

510) Bufolge ter Befchluffe bes Bunbesratbes bes beutschen Reiche wird am 1. Dezember b. 3. eine allgemeine Bollegablung ftattfinten. Dabei wirt nicht mehr bas bei ben fruberen Bolfegablungen jum Grunbe gelegte Liften. Shitem, fontern bie fogenannte "Babltarten. Detbote" jur Unmenbung fommen. Wir werben bafür Sorge tragen, bag bie ju bem neuen Berfahren gebori. gen Inftructionen und Formulare in ter nachften Beit jur Renntnig bes Bublitums gebracht und fo bemfelben Belegenheit geboten werbe, fich bas Berftanbnig berfelben rechtzeitig anzueignen.

Dit Rudficht auf bie Wichtigfeit ber Boltstab. lungen für bie Staateverwaltung und für bie Forberung miffenschaftlicher und gemeinnunger Zwede forbern wir bie Ginwohner unferes Regierungsbegirfs auf, biefem Begenftante ibr Intereffe gugumenten unt inebefonbere. wo ihre thatige Mitwirfung, fei es als Mitglieber ber Bablungs Commiffionen, als Babler, ober gur Austheilung, Ausfullung und Wiebereinsammlung ber Bablungs-Formulare in Unfpruch genommen werten follte, bie Aufgabe ber Beborben nach beften Rraften gu

unterftüten.

-

Dangig, ben 9. October 1871.

Konigliche Regierung

511) Die Raiferliche Normal Gidungs Commiffion bat ein vorläufiges Bergeichnig ter Auffichtebeborben und Gidungeftellen im Deutschen Reiche, welches ben Stand ber Organisation bis jum Tage ber Musgabe, ben 5. September b. 3. erfennen lagt, berausgegeben.

Inbem wir bierauf aufwertfam machen, bemerten wir, bag mit tem ferneren Fortichreiten ber Organifa. tion weitere Musgaben bes Bergeichniffes folgen werben und bag Gremplare aus ber Berlage. Sinblung von B. Dtoefer in Berlin, Stallfdreiberftrage Do. 34/35, jum Breife bon 6 Sgr. für ba- Stud bezogen werben tonnen.

Dangig, ben 28. September 1871. Ronigl. Regierung. Abthl. ges Innern.

512) Die auf bie Führung tes Banbels-Regifters und Benoffenichafteregiftere bezüglichen Beicafte merben pon beute ab von bem Berichte-Affeffor Schroeber bearbeitet merten.

Danzig, ben 3. October 1871.

Ronigl. Rommerg. und Amiralitats-Rollegium.

Folgende Beftpreußifche Bfantbriefe: A. aus dem Landidafts-Debartement Bromberg:

1. Lucaisto a 31/2 pCt. No. 7, 8, 9, 37, 38, 39 unt 44 | 7. Bitostam a 31/2 pCt. No. 112, 114, 115 a 300

à 1000 Thir.; No. 13, 18, 20, 61, 62, 65 unb 78 à 500 Thir.; No. 21 à 400 Thir.; No. 72 à 100 Thir.; No. 30 und 86 à 50 Thir.; No. 31 à 25 Thir.;

2. Tartewo à 31, pCt. No. 17 à 1000 Thir.; No. 4 und 5 à 500 Thir.; No. 29 à 300 Thir.; No. 26

A 25 Thir.; No. 9 à 100 Thir.;

3. Nebjice à 3'₃ pC. No. 89 à 50 Tp(r.; 4. Siubin à 3'₄ pC. No. 37, 311, 314, 315, 316, 317, 319, 321, 326a, à 1000 Thic; No. 197, 290, 207, 216, 217, à 500 Tp(r.; No. 228, 248 à 400 Tp(r.; No. 255 à 300 Thir.; No. 285 à 50 Thir.; No. 297,

299 à 25 Thir. 5. Gutenwerber à 4 pCt. No. 41, 42, 43, 46 à 1000 Thir.; No. 49 a 800 Thir.; No. 55 à 100 Thir.;

B. aus dem Landichafts-Departement Darienwerder; 1. fammtliche auf Fallenczon, Babn, Reilhof, Oftromitte A., Oftromitte B., Oftromitte C., Runbemiefe, Bamba A., Bamba B. unb Bamba B.D. haftenben 31/2 pCt. Bfanbbriefe;

2. fammtliche auf Oftremo baftenbe 31/4. unb 4 pCt.

Bfanbbriefe:

C. aus dem Departement Schneidemuhl:

1. Losburg à 31/2 pCt. No. 57 à 50 Thir.: No. 106 à 100 Thir.; No. 176 à 600 Thir.; No. 189 à 100 Thaler;

2. Poburte à 31/2 pEt. No. 1 à 1000 Thir.; No. 21 à 200 Thir.; No. 26 à 1000 Thir.; No. 35 à

100 Thir.; No. 38 unb 41 à 25 Thir.; No. 64 à 1000 Thir.; No. 69 à 400 Thir.; No. 69 à 400 Thir.; No. 61 à 1000 Thir.; No. 11, 13, 14, 17 à 500 Thir.; No. 21, 22, 24, 25, 26, 27, 29, 33, 35, 37 à 100 Thir.; No. 43 à 75 Thir; No. 48, 50, 51, 58, 60, 61, 62 à 50 Thir.; No. 67, 68, 69, 72, 75, 76, 77, 78, 79, 80 à 25 Thir.; No. 81 à 1000 Thir.; No. 83 à 600 Thir.; No. 84, 85 à 100 Thir.; No. 103 à 1000 Thir.;

4. Salefch à 3½ pEt. No. 1 à 1000 Thu.; No. 2 à 500 Thu.; No. 7, 8, 9 à 100 Thu.; No. 10, 11 à 75 Thir.; No. 18, 19, 20 à 300 Thir.; No. 21, 22 à 200 Thir.; No. 27, 28, 31, 32 à 1000 Thir.; No. 34 à 700 Thir.; No. 36 à 600 Thir.; No. 37, 38 à 500 Thir.; No. 39 à 400 Thir.; No. 41 à 300 Thir.; No. 42 à 50 Thir.; No. 43 à 200 Thir.; No. 45 à 1000 Thir.; No. 54 à 60 Thir.;

5. Klein-Siupowo à 3½ pCt. No. 1, 3, 5, 6 à 1000 Thir.; No. 8, 9 à 100 Thir.; No. 12, 14 à 1000 Thir.; No. 15 à 800 Thir.; No. 16 à 600 Thir.

No. 21, 24, 25 à 100 Thir.;

6. Dembno à 3½ pCt. No. 2, 3, 4, 5, 6, 9, 11, 13, 14, 15, 16, 18, 21, 23, 24, 25, 29, 30, 32, 34, 35, 36, 28, 40, and 40, 100, 35 33, 34, 35, 36, 38, 40 und 42 à 1000 Thir.; No. 44 à 400 Thir.; No. 45 à 40 Thir.;

à 4 pCt. No. 49, 50, 51, 53, 56 à 1000 Thir.; No. 59, 65, 67 à 500 Thir.; Ro. 72, 73, 74, 75 à 100

Thir., No. 78 à 40 Thir.;

Thir.; No. 116, 118 à 200 Thir.; No. 122, 123; 124, 125 à 100 Thir.; No. 144 à 900 Thir., No. 145 à 800 Thir.; No. 147 à 600 Thir.; No. 148, 149 à 500 Thir.; No. 152 à 300 Thir.; No. 154 191, 193, 194, 195, 196, 199, 202, 204, 205, 208, 209, 211, 215, 216 à 1000 Thir; No. 217, 219, 220, 222, 223, 224, 225, 226 à 800 Thr.; 10, 228, 229, 230 à 600 Thr.; 10, 233, 234 à 400 Thr.; 10, 235, 236, 237 à 200 Thr.; 10, 240, 241, 243, 245, 246, 247, 248, 249 à 100 Thir.; Ro. 254 à 500 Thir.; Ro. 255 à 50 Thir.; No. 256 à 700 Thir.; No. 258 à 100 Thir.; No. 281 à 400 Thir.; No. 282 à 200 Thir.;

à 4 pct. No. 260, 261, 263, 264, 266 à 1000 Thir.; No. 268, 271 à 500 Thir.; No. 275, 276, 279

à 100 Thir.; No. 280 à 20 Thir.,

werben mit Bezugnahme auf bie öffentliche Runbigung pom 2. Dat c. hiermit wieberholt öffentlich aufgerufen und bie Inhaber berfelben aufgeforbert, biefe Bfancbriefe in tourefabigem Buftanbe nebft laufenben Coupone unb Talone fpateftene bie jum 15. Februar 1872 beziehentlich ben Brovingial-Lanbichafte-Directionen gu Bromberg, Marienwerber und Schneibemuhl einzureichen und bagegen gleichhaltige Erfappfanbbriefe nebft laufenben Coupone und Talone in Empfang gu nehmen.

Berben biefe Bfanbbriefe nicht bis jum 15. Februar 1872 ben gebachten Brovingial Directionen eingereicht, fo merben bie Inhaber berfelben nach 8. 103 Thi. I. bes revibirten Beftpreußifchen Banbichafte. Reglemente mit ihrem Realrecht auf bie in ben Bfanbbriefen ausgebrudte Spezial-Supothet praffubirt, bie Bfanbbriefe felbft in Anfebung biefer Spezial-Sppothet fur vernichtet erffart, bies im Lanbichafte-Regifter und im Shpothetenbuche vermertt und bie Inhaber mit ihren Unfpruchen megen biefer Bfanbbriefe und ber baju geborigen Coupone lebiglich an bie Lanbichaft verwiefen werben.

Marienwerber, ben 5. September 1871. Ronigl. Weftpr. General . Lanbicafte . Direction.

b. Lawreng.

514) Die nachftebenben Beftpreußifden Bfanbbriefe :

A. Mus dem Departement Bromberg:

1. No. 71 Bruft fiber 200 Thir., verginelich ju

2. No. 75 Glemboda über 600 Thir., verginelich ju 31/2 pCt.,

3. No. 10 Montmy über 200 Thir., verginelich an 31/2 pCt.,

4. Do. 9 Jaftrgembie und Bilege über 500 Thir., perginelich ju 31/2 pCt.,

5. No. 29 Bogejewice über 25 Thir., verginelich u 31/2 pCt.,

Do. 30 Bogejewice uber 25 Thir., verginelich 3u 31/2 p@t.,

7. Do. 23 Ruthenberg über 100 Thir., verginelich au 31/2 p€t.,

8. No. 25 Glopfomo über 100 Thir., verginelich an 4 pCt.,

Do. 1270 Littr. D. über 100 Thir., verginelich au 4 pCt., 10. No. 717 Littr. D. über 100 Thir., verginslich

au 41/2 pCt.;

B. Mus dem Departement Marienwerder:

11. No. 80 Geblinen über 100 Thir, verginelich au 4 pCt.,

12. No. 10 Bewiatet über 200 Thir., verginslich au 31/2 pCt., 13. No. 100 Maomo über, 200 Thir, verginelich

u 31/2 p@t., 14. No. 30 Sumemo uter 20 Thir., verginelich

ju 31/2 pCt., 15. No. 11 Rlein-Tromnau über 500 Thir., ber-

ginelich ju 31/2 pCt., 16. Ro. 20 Stamfomo über 25 Thir., verginelich

au 31/2 pct., 14 119 17. Ro. 101 Littr. B. füber 500 Thir., verginelich

au 4 pCt.; C. Aus dem Departement Dangig:

18. No. 134 Reuftabter Buterberricaft über 100

Thir., verginelich ju 4 pCt., 19. No. 10 Leenia Jania über 300 Thir., verginelich

au 31/2 pCt., 20. No. 142 Rotofchten über 100 Thir., verginelich

31 31/2 pCt., 21. No. 27 Cgarlin über 100 Thir., verzinslich

gu 31/2 pCt., No. 448 Littr. D. über 100 Thir., verginelich au 4 pCt .:

D. Aus dem Departement Schneidemuhl:

23. No. 20 Trzebon über 100 Thir., verginelich au 31/2 pCt., 24. No. 11 Rospentel über 600 Thir., verginelich

31/2 pCt.,
25. No. 54 Pofffftot über 100 Thir., verzinstich ju 31/2 pCt.,
26. No. 42 Ilowo über 100 Thir, verzinstich ju

31/2 p@t., 27. No. 106 Loeburg über 100 Thir., verginelich

31/2 pCt., 28. Ro. 8 Rlein. Slupowo über 100 Thir., ver-

ginelich ju 31/2 pCt., 29. Ro. 1506 Littr. D. über 100 Thir., verginelich

au 4 pet., find angeblich in ber Racht vom 1. jum 2. Muguft 1870

nebft Coupons feit Johannis 1870 burch gewaltsamen Ginbruch ber burch ten Domberrn Gramfe verwalteten Raffe ber tatholifchen Pfarrfirche ju Forbon entwenbet worben und follen amortifirt werben.

Marienmerber, ben 25. September 1871. Ronigl. Weftpr. General . Banbichafte . Direction. b. Lamreng.

516) Ab 1. October c. tonnen auf Berlangen im gangen Bereich der Offsahn, sowie nach den, mit den Offsahnstalienen im directen Gebäd-Bertehr stechen Stationen der Oderscheisigken und Riederschlessigken Eigenbaden, unter den Bedingungen des §§. 24 bis 32 des Bundes-Betriebs-Regiements d. d. 10. Juni 1870, Beispepäd und öhrte auch ohne Essung den Istonische Archivelierische Unter Bugrundelegung des gangen Gewähre zu dem Tarifigke für Gepäd-lieberfracht: auf Gepäd-siehte erheit werden.

Ale Minimalfat wirb ber Frachtbetrag für 50 Bfb.

in Unfat gebracht.

Die Expedirung erfolgt ju allen Bugen, mit melden eine birecte Berfonen- und Bepad Beforberung ftattfinbet.

Bromberg, ben 26. September 1871.

Rönigl. Direction ber Oftbahn. 816) Bu Bugig wird am 16. October b. 3. eine Telegraphen-Station mit beschränttem Tagesbienst (conf. g./4 ber Telegraphen-Ordnung) eröffnet.

Ronigeberg Br., ben 2. October 1871. Raiferliche Telegraphen-Direction.

Inhalt bes Dicichegefesblattes.

517) Das unterm 9. Oftober 1871 ausgegebene 39. Siud bes Reichs. Befethlatts enthalt unter

30. 702 ben Allerhöchten Erigs vom 1. Ottober 1871, betreffent bie Ausgade verzinsticher Schack-Anweisungen im Gesommtbetrage von 4,971,600 Thatern jum Awcde ber Erweiterung ber Bundes-Kriegsmarine mit ber Kreifellung ber Glienverfleibigung; unter

No. 703 Se. Majestat ber Kaifer und König haben im Namen bes Deutschen Reichs jum Generallonsul, ju Konsuln und zu Bigekonsuln bes Deutschen Reichs. zu ernennen gerubt: (S. Ro. 129), bes Deuts

ichen Reiches ac. Angeigere); unter

Ro. 704 Se. Majeftat ber Kaifer und König heben im Namen bes Deutichen Reichs zu Generalsonfuln, zu Konfuln und zu Bigetonfuln bes Deutichen Reichs zu ernennen geruft: (S. Ro. 129 tes Deutichen Reichse zc. Angeigens); unter

No. 706 Se. Majestat ber Kaifer und König haben im Ramen bes Deutschen Reichs ben Rausmann Joseph Abolph Simmers zu Toronto (Canata) zum Konful bes Deutschen Reichs baselbst zu ernennen ge-

rnbt; unter

No. 705 tem Raufmann Fris Lubwig Beter 3ber8 ju Stettin ift Namens bes Deutschen Reichs bas Exequatur als Rouiglich ichwebischer und no:wegischer Seneraltonsul baselbs ertheitt worben; und unter

Do. 707 bem Raufmann Sugo Boensgen in Coln ift Namens bes Deutschen Reichs bas Exequatur als

Ronful ber Republit Chili ertheilt worben.

518) Das unterm 7. October 1871 ausgegebene 40. Stud bes Reichs-Befethlattes enthalt unter

No. 708 bie Berorbnung, betreffenb bie Ginberufung bes Reichstages. Bom 5. October 1871.

Inhalt ber Preug. Gefet: Cammiung.

519) Das unterm 7. Oftober 1871 ausgegebene 31. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter

90. 7885 ben Allerhöchsten Erlaß bem 18. September 1871, betressend bie Genehmigung bes Revibirten Reglements sur die Sädde Feuersgielett ber Anrund Neumart, ber Niebersausse und Kemter Senstenberg und hinste was 1871; unter

Ro. 7886 ten Allerhöchsten Erlag vom 18. Geptember 1871, betreffend bie Genebmigung ber Befchuffe ber General Berfammlung bes lanbschaftlichen Areditbereins in ber Proving Besen vom 20. Mar, 7871; unter

No. 7887 ben Allechächsten Erlas vom 20. September 1871, detreff no die Genehmigung eines Nachtrages zu dem Arglem ni für die Keursfoistelt des Jauten Andes des Herzoghums Schlesien, der Grafschaft Glat und des Palatzaisbums Schefausitz vom 28. Dezember 1864; und unter

No. 7888 ben Allerböchsten Erlas vom 20. September 1971, birtessend ble Genehmigung eines Nachruges zu bem Reglement für bie Kuerfoljelät ver sämmtlichen Eiddte des Herzoglabuns Schlesen, eer Grasschlich wie und bes Wartsgrassonuns Overlausse, mit Ausschließ der Satut Breisun, vom 1. September 1832,

520) Perfonal: Chronif.

Der Areis-Gerichts-Rath Thiel ju Marienburg ift in ben Rubeftanb getreten.

Dem Conmerg- und Abmiralitäterath Dr. Abegg ju Dangig ift bie nachgesuchte Entlaffung ous bem Initiatientie extheilt worben.

Der Rechsenwolt und Notar, Justiparis Kapfi in Danzig ist in gleicher Amtseigerschaft an des Kreisgericht in Europaus, mit Unweisung zeines Wohniges in Cartbaus und der Rechts-Amvalt und Redax Waltlison in Cartbaus in gleicher Amtseizsenschaft in des Schotund Rreisgericht zu Danzig, mit Amveisung seines Webnisses in Tanzig, berseit worden.

Der Silfebote und Executor Johann Reiff ju Marienburg in ale Bote und Executor beim Kreisgericht bafelbit angestellt worben

Der Mentier A. F. Ilgner ju Elbing ift als Schiebsmann far ben ersten Begirt ber Stadt Elbing wiebergewärlt und bestätigt worben.

Die Kauslieute Ishann Rabtle und Ishann Dyd in Sangarbi find bon ber bortigen Stattverordneten Berfammlung auf eine fernetweite, fib uft. 1877 bauernte Amusdauer in unbesoteten Mitgliedern bes Magliftrals beseicht webergemöhlt. Diese Wahl far bie Bestättaung der Konial Regien und erbatten.

hierbei ber öffentliche Ungeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

No 42.

Danzig, ben 18. October

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provingial: und anderen Beborben.

591) Rachbem nunmehr bie Truppentheile bes 1. Armeeforps nach bem glorreichen Griege wieber in bie beimathliche Broving jurudgefehrt finb, brangt es mich, Em. Ercelleng auszufprechen, wie ber bergliche Empfang, ben bie Broving ihren beimtebrenben Gobnen an allen Orten bereitet bat, une mit bantbarer Rubrung und gugleich aufs Reue mit ber freudigen Ueberzeugung erfüllt bat, bak ber innige Bufammenhang gwifden Bolt und Beer, mie immer, treu bewahrt ift.

Em. Ercelleng, als ber Spine ber Civilbeborben, fage ich baber im Ramen bes 1. Armeeforps meinen berglichften Dant, inbem ich bie Bitte bingufuge, biervon

meitere Mittheilung ju machen.

Ronigeberg, ben 7. Ottober 1871. In Bertretung

bes tommanbirenben Generals bon Barnetom, Generallieutenant. Un ben Ronigl. Ober-Brafibenten ber Broving Breugen, Birll, Geb. Rath, Ritter hober Orben, herrn b. horn

Ercelleng bier.

Die porftebenbe Dittheilung bes Roniglichen Generaltommantos bes 1. Armeefords bringe ich bierburch jur öffentlichen Renntnig. Es gereicht mir tabet gur besonberen Befriedigung, von Neuem bestätigt gu feben, daß die Proving Preußen, wie dieselbe während bes Rrieges mit alter preugifcher Treue und Singebung au Ronig und Baterlant geftanben, und fich burch bie pon Rreifen. Bereinen und Gingelnen ausgeübte nachbaltige Fürforge für bie Angeborigen ter Ginbernfenen, burch reiche Liebesgaben an tie im Felbe Stebenben, burch aufopfernbe Bflege ber Bermunbeten unb bnrch werfthatige Unterftugung ber Sinterbliebenenber Befallenen ausgezeichnet bat, fo auch bei ber Rudtebr ber tapfern beimifden Truppentheile bie gleiche patriotifde Befinnung burch feitlichen Empfang und freudige, berglichfte Bewillfommnung ber Beimtehrenben überall bethatigt bat.

Moge bies aufeitige eintrachtige Bufammenwirten ber gangen Bevolterung auch in ber, hoffentlich für lange wiebergelehrten Friebenszeit und fur bie 3mede

bes Friedens fortbauern.

Ronigeberg, ben 9. Oftober 1871. Der Wirkliche Bebeime Rath und Dberpraftbent D. Dorn.

532) Es wird hierburd jur öffentlichen Renntnig gebracht, baf bie Ginlofung ber am 1. Robember b. 3. fälligen Coupons ber fünfjahrigen Sprocentigen Schat-Unmeifungen bes Rorbreutichen Bunbes innerhalb bes Deutschen Reichs bei ber Staatsschulben-Tilgungefaffe bierfelbit, Dranienftrage Ro. 94, unten linte, bei fammt. lichen Breugischen Regierungs. und Begirts. Sauptfaffen, bei ber Roniglich Gachfifden Finang-Saupitaffe gu Dreeben, fowie bei ben Dber-Boftfaffen gu Leipzig, Frantfurt a. D., Coln, Samburg und Bremen bon bem genannten Tage ab erfolgen wirb.

Begen ber bei ber Ginlofung biefer Coupons ju beobachtenben formen wirb auf unfere Befanntmachung bom 14. April b. 3. (Breuß. Staate-Anzeiger Ro. 106) Bezug genommen.

Berlin, ben 10. October 1871. haupt-Bermaltung ber Staatsichulben.

Boligei . Berorbnung, betreffenb ben Bertebr mit Schiegpulber.

Unter Aufhebung unferer Boligei - Berorbnungen bom 31. Auguft 1854 (Amteblatt Do. 37 pro 1854 und bom 9. Januar 1855, Amteblatt Ro. 5 pro 1855) verorbnen wir, auf ten Grund ber §§. 6 und 11 bes Befetes über bie Boligei-Bermaltung von 11. Marg 1850 für ben Bertebr mit Schiefpulver mas folgt:

- I. Bertauf und Mufbewahrung von Schiefpulver.
- 8. 1. Ber Schiefpulver feil ju halten beabfichtigt, bat bavon por bem Beginn biefes Befcafisbetriebes ber Orte-Bolizeibeborbe Anzeige gn machen.
 - 8. 2. Bertaufer von Schiefpulver burfen bavon: 1. in ihren Rauflaben nicht mehr als 1 Rilegramm,
 - 2. im Saufe außerbem nicht mehr ale 5 Rilogramm porrathig balten.

Muf Rachweis eines befonberen Beburfniffes tann burch bie Ortspolizeibeberbe bie Erhobung bes Borrathes unter 2 zeitweilig bis auf 10 Rilogramm geftattet mer-Die Aufbewahrung beffeiben barf nur in einem auf bem Dachboben (Speicher) belegenen, mit feinem Schornfteinrobre in Berbindung ftebenben, abgefonberten Raume, ber beftanbig unter Berichluß ju bolten ift, unb mit Licht nicht betreten werben barf, erfolgen.

S. 3. Größere als die im § 2 bezeichneten Mengen find auferfahl ber Driftschrein in befonderen Mangainen aufgubewahren, von deren Sicherheit die betreffende Polizeit resp. Mittairbehörder, so meit die tetter, nach ben bestehenden Worschriften concurritir, sich übergeugt hat. Die Schülliel zu diesem Locale bleiben in den Jänden der Behörden, welche darüber zu wachen hat, daß bei der Behandlung bes Pulvers mit gehöriger Borficht verfahren werke.

§. 4. Die Abgabe von Schiegpulver an Perfonen

unter 16 Jahren ift berboten.

S. 5. Bersonen, welche nicht unter die Bestimmung bes §. 2 sallen, bedürfen behufs der Aufbewahrung von mehr als I Ritogramm ber Ertaubnis der Ortspelizeisebörte. Sie haben in diesem Fulle die im §. 2 enbattenen Borschriften, erst, die bei die behörte etwa besonders vergeschriebenen Bebingungen zu besoften

S. 6. Auf bie mit Bulverfabriten verbunbenen gager finben bie vorftebenben Borichriften feine Anwen-

bung.

II. Trausport bon Schiefpulber.

A. Allgemeine Borfdriften.

§ 7. Lei ber Berpadung, ber Eine und Auslabung von Schießpulber, so wie auf ober in ber Nabe von zum Tensport von Schießpulver bienenben Jahrzeugen, barf weber Jeuer angemacht, nech Tabad geraucht werben. Das zu verfendende Schießpulver muß in bolgernen, solibe gearbeiteten Tonnen ober Klifen verhadt sein, beren Jugen berart gebichtet sind, bag ein Ausstruenn von Bulver nicht staltsinen tum.

§ 8. Ber Spießpulver in "größerer Menge als 28 Ridgramme auf einmal bersenbet, muß ber Ortspoligiebehöre bes Absenter-Orts bavon Angeige mache und ben bie Ricif-Route enthaltenen Frachficken berschen auf Birting vorlegen. Ueber bie Ziel ber Berschung zur See ist, außer ter Ortspoligiebehörbe, auch rech. ber Dasenbungsen Dete bie Absendung. Dete bie Absendung.

g. 9. Wahrend ber Racht, bas ift bon Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang, barf Pulver nicht verfahren werben. Es bleibt vorbehalten, aus besondern Amedmaßialeitsaründen für befitimmte Straftengiag Aus-

awedmäßigleitegrünben für beftimmte Straffengüge Ausnahmen hiervon ju geftatten und bie alebann ju beachtenben besonbern Sicherheitsmaßregeln vorzuschreiben.

B. Befondere Borfdriften fur ben Banbtrausport.

§. 10. Die Berfenbung bon Schiefpulver bermittelft ber Boft und ber Gifenbahn ift verboten.

S. 11. Die das Schießpulver enisaltenben Tonnen ober Kisten missen auf ben jum Transport bestimmten Wagen mit Stroß seit berpackt werben. Wagen, auf welchen Schießpulver verladen ist, sind mit einem Flantucke zu bleefpannen, volleches auf beiben Seiten mit einem kenntlichen P. bon minbestens 1/2 Meter Höhe zu bezeichnen ist. Deber Wagen ist augerbem mit einer schwarzen Rage bon minbestens 1/2 Meter Höhe und bestieben 1/2 Meter höhe und

Breite zu verseben. Der Gebrauch eiferner Bemmidube fowie bas hemmen ber Raber mit Retten ift unterfagt,

§. 12. Schiefpulber barf auf bemfelben Bagen mit anteren Gutern nur in Denge bis ju 5 Cir. und auch bann nur mit folden Gitern verlaben werben, welche nicht leicht entignbild find.

§. 13. Wagen, auf welchen Schishulver verladen is, birfen urt im Schritt schren. Andere Bagen und Reiter mulisen in einer Ensfernung von mindeltens 10 Weter von tenfelben in Schritt sollen und duffen sich bei ihren nur im Schritt vorlbertewegen. Innerhalb einer Entferung von 15 Metern hat ein Ideer tes Rauchen umb bes Feuermachen sich zu ertholken.

§. 14. Steigt mabrend ber Fahrt ein Gewitter auf, so muß ber Pulbermagen bie Rabe bervorragender Gegenstände, Gebäude, Bäume ze. thunklicht betrueiben und barf unter teinen Umftanben in eine Orifchaft ober

einen Balb einfahren.

§. 15. Der Transport durch aufammenhängend gedaute Ortischaften ist au berimeiten, wenn sie auf gut gedastneten Begen umsabren werben tonnen. Kann dies nicht geschaften Begen umsabren werden tonnen. Kann dies nicht gescheten, so muß der Transportsüper die Antier ter Vergeschießehörber, rese, wenn dies nicht mit Drie übern Sit dar, der Gemeintebehörde vorber meihen und von bereiselten weitere Bestimmungen erwarten. Die gedachte Bihörde hat den Transport des Pulores durch ein Erstschaft und bestied und gegen, daß berfelbe ohne Ausenthalt und ohne Gesahren von Statten gede.

5. 16. Mit Schiespulver befabene Bagen muffen von Eineraschungen und zeheigten Vecenselten minreftens don Eineraschungen und zeheigten Seconselten minreftens die Werfaben und die Angelieden und die Angelieden gestellt die Eine Aufgelieden gestellt gegen gestellt ist. Sind Wegelieden zu passiren, auf welchen wegen der gelechfaussenden Nichtung der Schienbahn und des Weges der wegen der Frequenz ber Bahn, obigen Botsschriften nicht genügt werben sonn, so ist der Geschoft gestellt genügt werben fann, so ist der Verlendspheterlebescherte, welche die ummthefare Betriebsteitung auf der fragischen Strede obliegt, won dem ben beschöglichigten Transport rechtzigt Angeige zu machen und hat diese alsbann die zur Beseitzigung don Geschr gestigneten Anerbungen zu treffen

5. 17. Mit Schiehpulver beladen: Wogen burfen vor bewohnten Gebauben ober Wertstätten, in benen mit Feuer gearbeitet wird, nicht hallen, und muffen, wenn eine Unterbrechung ber Fahrt unvermelblich ift, minbeftens 200 Meter von benselben entfernt beieben.

Ift ein längerer Aufenthalt in Orifchiten inebefondere jum Jachquautier eriobertich, ob barf bie Aufjtellung bes Wagens nur an einer von ber Ortspolizeibehötbe, rest, wen biefelde ihren Sig nicht am Orte
hat, von der Gemeinbeködere dazu anzweiseimbeStelle erfolgen, welche von bem nächften bewohnten Gebabe minbestene 300 Meter entfern ist,

§. 18. Der Transportführer bat, fo lange ber Aufenthalt (§. 17) bauert, entweber felbft bei bem Bagen ju verbleiben, ober eine andere geeignete Berfon als laffen barf.

C. Befondere Borfdriften fur ben Baffertransport.

8 19. Muf Dampfichiffen barf, aufer bem Bebarf jum Abfegern bon Signalicuffen, fein Bulver transportirt merbin.

8. 20. Db Schiefpulver mit anbern Butern berlaben merben barf, bat bie Boligei- ober Bafenbeborbe bes Ginlabearte mit Rudficht auf bie Beichaffenbeit ber mitaulabenben Guter au beftimmen. Geftattet fie bie Beilabung, fo hat fie zugleich bie erforterlichen Borfichtemakregeln anquordnen, benen fich ber Schiffer untermerfen muß. Ueber bie bon ibr getroffenen Mnorbnungen ertheilt fie bem Schiffer eine befonbere Befceinigung, melde biefer auf Erforbern ben Boligeis und Safen. Beamten porgeigen muß.

8, 21. Beim Berlaten im Schiffe ift ben Bulber-Bebaftern burch Unter- und Biberlager eine fefte Lage

au geben.

8. 22. Auf jebem mit Bufver belabenen Rabrieuge ift eine mit einem weißen, 1/2 Deter boben P. verfebene fcmarge Flagge von 11/2 Meier Lange und 1 Deter hobe aufzufteden, welche fo angebracht merben muß, baf fie icon in ber Ferne ertannt werben tann. Die Flagge ift ftete aufgefpannt ju erhalten.

8. 23. Mit Bulber belatene Fahrzeuge muffen bei Unnaberung eines Bewitters anlegen und, wenn es ohne Befahr ausführbar ift, bie Maften nieberlaffen refp. bie Stangen ftreichen. Das Unlegen barf weber in ber Rabe von bewohnten Orten noch bon boben Baumen gefcheben. Erft, wenn bas Gewitter bergogen ift, barf bie Sahrt fortgefest werben.

§. 24. Schiffe und Bolgfloge, welche an einem mit Bulver belatenen Sabrzeuge borbeifabren, muffen bas lettere unter bem Binbe, b. b. an ber Seite, welche ber Richtung bes Winbes entgegengefest ift, paffiren, es fei benn, bag bas Schiff aber bem Binbe getreibelt, ober bag tas Musmeichen winbabmarts burch anbere

Umftanbe unmöglich gemacht wirb.

8, 25. Sinb Schiffbruden ober Schleufen gu paffiren, fo ift bem Bruden- begm. Schleufenmarter burch einen borausgefanbten Boten bon ber beborftebenben Antunft bes Fahrzeuges und feiner ohngefahren Große Angeige ju machen. Ge ift alebann bafur zu forgen. baß bie Baffage von antern Schiffen freigemacht merbe und bas Bulverichiff mit Bermeibung jebes unnöthigen Aufenthalts burchfabren tonne.

§. 26. Rommen mit Bulber belabene Fahrzeuge in bie Nabe von Statten ober anbern gefchloffenen Ort. icaften, fo muffen fie minbeftene 200 Deter bon bem erften Daufe Salt machen, ber Orte.Boligeibehorbe, ober wenn biefelbe ihren Sit nicht am Orte hat, ber Bemeinbe-Beborbe bie Anfunft melben und bon berfelben

weitere Beftimmung einholen.

§. 27. Dit Bulver belabene Fahrzeuge haben fich bon Gifenbahnen möglichft entfernt ju halten, und

Bachter ju- beftellen , welche ben Bagen nicht ber- | burfen unter Gifenbahnbruden nicht burchfabren. mabrenb ein Gifenbabnjug ober eine Locomotive biefelbe paffirt.

> Das Antegen am Ufer barf nur in einer Gutfernung bon minteftene 200 Deter bon bewohnten Bebauben und Unlagen, in benen mit Feuer und Licht

berfehrt wirb, ftattfinben.

Die Schiffe-Mannichaft barf fich nicht entfernen. obne eine geeignete Berfon ale Bachter ju beftellen. welche auf bem Schiffe ftete anwefent bleiben muß. Die Schiffe. Mannichaft bat fich bes Reuermachene in ber bem Binbe quaefebrten Richtung, fowie überhaupt in großerer Rabe als 150 Deter bom Schiffe zu enthalten.

III. Golufbeftimmungen.

\$, 28. Die Beftimmungen biefer Boligei-Berorb. nung finben auch auf Genermertetorper, fomie auf Spreng. pulver aller Urt, mit Musnabme berienigen Stoffe, melde ben für Sprengol (Mitroalbeerin) und feine Anfammenfetungen erlaffenen Boridriften unterliegen, gleichmäßige Unmentung.

S. 29. Die Borfdriften über militairifde Bulverfenbungen, fomie bie befonbern Borichriften über bie Bebandlung bon Bulverichiffen in ben Sajen, merben burch tie Beftimmungen biefer Boligei Berorbnung

nicht geantert.

8. 30. Rumiberbanblungen gegen bie Beftimmungen biefer Boligei-Berordnung, fofern fie nicht nach S. 367 bes Strafgefegbuche einer bobern Strafe unterliegen, werben mit einer Beibftrafe bis ju 10 Thir. oter berhaltnigmäßiger Baft beftraft.

Dangig, ben 9. October 1871.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. 524) Diefer Dummer bes Umteblatte ift in befonberer Beilage ein Abbrud ter ber "Gee-Berficherungs. Aftien-Befellichaft Reptunus" in Stodbolm ertheilten Conceffion jum Gefchafte-Betriebe in ben Roniglich Breufischen Staaten d. d. Berlin, ben 2. September 1871, und ber Statuten ber Befellichaft, beigefügt. Dangig, ben 18. October 1871.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bom 15. b. DR. ab erhalt bie Cariolpoft amifchen Dangia, und Stutthof folgenben, fur ben Binter bestimmten Bang:

aus Dangig um 10 Uhr 55 Min. Bormittage, auftatt

bieber 2 Ubr 15 Min. frab.

aus Stuttbof um 7 Ubr 30 Din. Abents, ftatt 3 Uhr Radmittage. Die Beforberungezeit beträgt bin- wie hermarte 5 Stun-

ben 35 Minuten. Die an bie ermabnte Boft fich anschliegenben

Boften, namlich:

bie Cariolpoft amifchen Schiemenhorft und Schonbaum, Die Botenpoft amifchen Schonbaum und Reumunfterbura unb

bie Botenpoft gwifden Stutthof und Rablberg merben entiprechent geregelt. Dangig, ben 7. October 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director.

326) Die Berfonenpoft von Tiegenhof nach Marien- | burg wirb vem 15. b. D. ab anftatt um 3 Ubr Rach. mittage, um 2 Ubr 45 Dlin, abgelaffen. Dangig, ben 7. October 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director.

Anhalt der Dreug. Gefet: Cammlung.

Das unterm 12. October 1871 ausgegebene 32. Stud ber Befet Sammlung enthalt unter

Do. 7889 ben Allerhochften Griaf pom 15. Gepe tember 1871, betreffenb bie Benehmigung bes Regulative fur bie Organifation ter Bermaltung bee Brogingialvermogens und ber Brovingial-Anftalten in ber Browing Beltfalen; unter

Dr. 7890 bie Berordnung über bie Ginrichtung und Bermaltung bes Canbarmen- und Rorrigentenmefens in ber Broving Beitfalen. Bom 15. September 1871; unter

Do. 7891 bas Statut für bie Benoffenfchaft jur Melioration bee Saafethale von Beriche bie Stodum im Amtebegirte Denabrud. Bom 25. September 1871 und unter

Ro. 7892 ben Allerhochften Erlag bom 27. September 1871, betreffent bie Benehmigung bes Regulatine fur tie Organisation ter Bermaltung bee propingialftanbifden Bermogene und ber propingiglftanbiiden Anftalten in ber Rheinprobing.

Patent . Berleihungen.

528) Dem Beren Auguft Bille ju Braunfcweig ift unter bem 7. b. Dt. ein Batent

auf eine Bugbariere, in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgewiesenen Bufammenfetung, obne 3emanb in ber Benunung befannter Theile ju be-

fdranten. auf brei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für

ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben. 529) Das bem G. F. Conftrom ju Berlin unter

bem 15. Muguft 1870 ertheilte Batent auf eine Borrichtung jum Entforten von Rlafden, foweit folde nach bem borgelegten Dobell, Beichnung und Befdreibung fur neu und eigenthumlich erachtet worben ift, und ohne Jemanb in Unwendung einzel-

ift aufgehoben.

ner befannter Theile ju beidranten, Werfonal : Chronif. 530)

Dem Rangliften Roeber bei ber Ronigl. Provingial-Steuer-Direction biefelbft ift ber Titel eines Ranglei-Infbectore verlieben worben.

Die Boftmeifter Bubner in Diricau, Bilm in Br. Stargarbt und Ruprecht in Marienburg, Letterer

unter gleichzeitiger Berfetung nach Sagraemunb, finb au Boft.Directoren ertannt.

Die Boft-Braftifanten Bobled, Rridner, Marsgewefi und Bottichemeti, Lesterer bieber bei bem Boft-Mmte in Br. Storgarbt, find bei tem Boft-Amte in Dangig, ber Boft-Braftifant Reimann bei bem Boft-Amte in Br. Stargarbt ale Boft-Setretaire angeftellt morben.

Die Boft . Bermalter Wolter in Belpfin, Bislaff in Reuftabt. Robrlach in Cartbaus, fowie ber Boft-Erbebient Schmidt in Berent find au Boftfecretairen ernannt worben.

Berfett finb': ber Boft Director Doenniaes bon Siegburg nach Marienburg, Die Ober-Boft-Commiffgrien Gallert und Schochow nach Stettin reip. Oppeln, ber Dber Boftfecretair Anobloch nach Stragburg im Elfag, ber Boftfecretair Brauer nach Colmar, bie Boft-Umte. Mffiftenten Schwarm und Oppat nach Des refp. Straf. burg im Elfaß, ber Boft-Commiffarius Goud ben Reichenbach in Schleften, ber Boftseretair Bein bon Altona nach Dangig und ber Boft-Expediteur Jochem bon Altmunfterberg nach Schoenbaum.

Der Landbrieftrager Bublte aus Sublau ift in eine Bureaubienerftelle bei bem Boft . Amte in Dangig, ber Cantbrieftrager Dit aus Gr. Bunter ale Badetbefteiler nach Darienburg verfest.

Berfonal-Beranberungen im Befchaftebereich ber Ronigl.

Direction ber Ditbabn.

Es find perfett; ber comm. Statione. Borfteber Bonboff in Brunau ale Statione-Borfteber nach Ofied. ter Statione Borfteber v. Wentitern von Beiligenbeil nach Dangig, ter Statione-Affiftent Beiffmann in Dangig, ale Bertreter bee Statione . Borftebere, nach Belplin. ter Stations-Borfteber Baftell von Belblin nach Beiligenbeil, ter Statione Borfteber Begner von Epotfubnen nach Elbing, ber Statione-Affiftent Dachtans in Ronigsberg, ale Statione. Auffeber nach Grunau.

Der Badhofevorfteber, Ober-Infpector Beder in Rofted ift jum Oberfteuer-Infpector in Dt. Erone beförbert morben.

Der Thorfontroleur Anaad in Thorn ift in gleicher Dienfteigenschaft nach Dangig verfett.

Berfonglveranberungen im Begirt bes Roniglichen Dberbergamte ju Breelan:

Dem Oberbergrath Linbig in Breelau ift ber Character ale Geheimer Bergrath ertheilt. Der Gutteninfpector Bungft auf ber Ronigl. Gifengiegerei bei Bleiwis ift jum Buttenwerte-Direftor bafelbft u. ber Bergreferenbar Donborff jum technifden Secretar bei ber Ronigl. Berginfpection gu Babrge ernannt.

Dierbei ber öffenttiche Ungeiger und bie ju Do. 524 geborenbe Beilage.

mug

Amtsblatt ber Königlichen Regierung zu Danzig.

Conzession

Sejdäftsbetriebe in den Königlich Breußischen Staaten für die zu Stockholm domicilirte "See-Bersicherungs-Actien-Gesellschaft Neptunus".

Der zu Stocholm domicilirten "See-Berficherungs-Actien-Geseldschaft Noptunus" wird auf Grund der vorgesegten, burd des Königs oon Schweben und Vorwegen Wasseldst unterm 6. Juni 1862 genehmigten Statuten die Congsssion zum Geschäsebertriebe in den Könligkör Freuhischen Staaten unter nachfolgenden Bedingungen ertheilt:

 Zebe Beränderung der Gesellschafts Statuten ist anguzeigen und bei Berlust der ertsellten Conzession ber Genedmingung des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öfsentliche Arbeiten zu unterbreiten.

2. Die Concession, die Statuten und etwaige Aenderungen deriessen sind in den Amtsblättern begiefungsweise amtlichen Bublitationsorganen derzenigen Bezirke, in welchen die Gesellschaft Geschäfte betreiben will, auf Kosten

ber Befellicaft zu veröffentlichen.

3. Die Gesellichaft hat wenigltens in einem ber Breußischen Dre, in welchem sie Geschäfte betreich einen bort bomicilirenden, jur Halung eines Geschäftslosles verpflücketen General Berodlungstigten zu bestellen und wegen aller aus ihren Geschäften mit Instandern entschenden Bertvindlichkeiten, sie nach der Wass der Berichteten. Bertvindlichkeiten, sie nach der Wass der Berichteten, Stres der im Gerichtslande des die Berichten und genten Recht zu nehmen. Die bezigliche Berpflichung ist in iebe für Instander auszuschlichen Beschied uns den Geschaften der Schaften der Schaf

4. Alle Berträge mit Inlanbern find von bem inländischen Wohnorte des in Breugen bestellten Generals-Bewollmächtigten ober bes Preugischen Unter-Agenten aus

abzuichließen.

 bieselben gur Zeit der Bilanzaufstellung haben'; bloße Gründungs- oder Berwaltungstoften durfen nicht als

Activa aufgenommen werben.

6. Der General-Bevollmäcktigte hat sich aum Bortheil sämmtlicher inkändischer Ekläubiger der Gesellsichaft perfonlich und erforderlichen Kalls unter Stellung

hinlanglicher Sicherheit zu verpflichten, für die Richtigkeit ber eingereichten Bilanz einzustehen.

7. Der General Beoolimädigte ilt verpflütet, bie von ber Gelflügtet ausgehenden oder bereits usag-gangenen, auf den Gelflügtet ausgehenden oder bereits usag-gangenen, auf den Gelflügtetsberieß fig beziehenen Görffeitigt, namentlich Infriesten Zurife, Gelfdäfts-Amerikanen, auf Erforbern bes ad 1 genannten Minisperiums oder der Landespoligie-Behörden vorgulegen, auf auf die in Begung auf der Gelflügtet umb den Alieberfalfung au gebende lontlige Ausburht zu beschaften und resp. die bertreffenden Rapiere vorzulegen. Die vortligende Songelfion fann zu jeder Zeit, und ohne, baß es der Angabe von Gründen bedarf, febiglich anch dem Erneligen der Prensisien.

Uebrigens ist burch diese Conzession die Besugnis zum Erwerbe von Grundstüden in den Preußischen Staaten nicht gegeben, vielmehr bedarf es dazu in jebem einzelnen Falle der besonders nachzuluchenden landesherr-

lichen Erlaubnig.

Berlin, ben 2. September 1871.

Der Minister für Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Graf von Stenplit.

Ueberfetung der in schwedischer Sprache abgefaßten Statuten.

Ge. Majeftat bes Ronigs

Gnabige Refolution auf ein von M. T. Stard, James Paton, E. A. Sundin, Jaac Möller und D. Erstine, in ihrer Eigenschaft als gewählte Direction einer unter Benennung "Sjöforfafrings Actiebolaget Reptunus" ("Gee-Berficherungs-Actiengefellichaft Reptunus"), in Stodholm gebilbeten, auf Actien gestellten Bejellicaft gur Ertheis lung von Seeverficherungen, in Unterthänigfeit eingereichtes Befuch: Ge. Ronigl. Dajeftat möchten auf einen Beitraum von gebn Jahren in Gnaben ben von ben Actionairen in General Berfammlung am 14. vergangenen Dlai angenommenen, bem unterthanigen Gefuche beigefügten Borichlag gu Statuten für bie Gesellichaft, sowie auch bie von ber Direction, bem von ben Theilhabern erhaltenen Auftrage gemaß, entworfenen und bem unterthanigen Beiuche ebenfalls beigefügten Formulare gu Berficherungsbriefen bestätigen. Begeben in dem Schloffe gu Stodholm am 6. 3unt 1862.

Se. Königl. Maigfilt haben biefes unterthänige Gesich Sich vortragen laffen und erachten, nach Prüfung bes eingereichten Vorschlages für gut, auf eine Zeit von zehn Jahren hiermit in Gnaben zum Nachleben zu bestätigen bie folgenber

Statuten

für für für bie Gee: Berficherungs : Actiengefellichaft Neptunus. Artikel I.

lleber ben 3med ber Gefellichaft, ihren gond, ihre Thatigfeit und bie Beit ihres Beftebens.

8. 1 Die Gefellschaft wird benannt "Sjöförfäftrings Artice-Bolaget Agribunns" ("die Ger-Berfähreungs-Artiengesiellichaft Archbunus") umb hat den Zwei. Berschenden Königl. Berfähreungs- umd Handrie Berorbung, sowie den nährern Bestimmungen, wolche dies Extanten enthalten, und den besonderen Bedingungen, wolche bei eber Bersähreung setzgeiste werden mögen, wolche bei eber Bersähreung setzgeiste werden mögen, au ertheisen.

§. 2. Außer ben Gegenständen, welche gemäß ber bestehenden Bersicherungs- und havarie-Berordnung bersichert werben tonnen, mogen auch folgende zur Bersiche-

rung angenommen werben:

a. Forberungen, welche bem Gesetze gemäß ober besonderer Berabredung zusolge, aus Schiff, Fracht ober Gutern gezahlt werden mussen,

b. Provifion auf Waaren,

c. Die behaltene Unfunft eines Schiffes.

§. 3. Die Bersicherung lann genommen werben mit und ohne Angeige, ob bieselbe für eigene ober freude Rechnung geschicht. Geschieft bieselbe für freude Rechnung ohne einen dazu erhaltenen Auftrag, so muß solches gleichwohl angezeit werben.

Im Unterlassungsfalle ist die Bersicherung ungiltig

und bie Bramie an die Gefellichaft verwirft.

Die Berantwortlichteits-Summe für laufende Rislicos darf unter feiner Bedingung zehn (10) Mal das Uftien-

Rapital nebit bein Refervefond überichreiten.

§. 5. Das Altien-Kapital befleht in höchftens zwei Willionen Reichsthalern, vertheilt in Biertausend auf Ramen ausgestellten Actien, jede auf Fünshundert Reichsthaler lautend.

Ben diefen Actien soll gleichwohl vorläufig nur die halbe Anzahl augegeben werben; wenn jedoch die ausgebehntere Thätigleit der Gesellschaft die Ausgabe eines Theiles ober des Gangen der übrigen Actien veranlassen sollte, is sollten die früheren Keitonäre den Bortritt gar Erhaltung so vieser von den auf solche Beitig gum Ausgeben bestimmten Actien bestien, als nach den Berdäffnisse von der Actien, die im Bestie eines soden siehen find, und der gangen Augahl guver ausgegebener Actien auf einem Aupart sommen kann; den mig ein Actionari, der lieue Aupart sommen kann; den mig ein Actionari, der siehe Auftre der Bertiel und der Bestiehen von der Bestiehen wird, die der Bestiehen wird, die Betreft des Ausgebens mehrer Actien gefaht wurde, der Ericktion ausgezigt baben.

Ein Boriddig zu dem Ausgeben mehrer Sectien kam in einer ordenntichen und aufervorbentlichen General-Beriammtung der Theitsaber gemacht werden; ein Bejahrig darüber jolf boch erft in der folgenden Berjammtung der Theitungtmer gefalt werden, welche aber nicht früher augeitelt werden und har der der Bernölauma ber rienigen Berjammtung der Schischer, in

welcher der Borisslag darüber gennacht wurde. g. 6. Bon bem ngezischneten Actien-Kapitale sollen sür sebe Actie in dere verschiedenen Terminen, welche von der Direction bestimmt und durch Belanntmaschung in "Bost-ook Artiels-Aldeningar" veröffstentlicht verben, dreifsig Procent, iedes Mas mit zehn Procent, daar eingezohlt verden; jedigwool mag ein Actiengichner, der solsches Verlangt, berechtigt sein, sei es auf einmal oder inverhalb fürzerer Zeiten, als die bestimmten Termine, die daare Einzahlung au Gewerstelligen, welche doch auf feitum Fall in Keineren Beträgen, als zehn Procent von der Zeichnungs-Summne, geschehen dar

Unterlöft ein Artienzeigher innerhale eines Monats von ben Tage an, der zu der Sinzablung eines größeren oder kleineren Tseiles der oden vermelveten dreifzig Verceut auf solche Weife anderannt war, die betragende Ginzablung für die gezeighete Keite zu keifen, so ist er des Arcien-Rechtes verliffig, sowie auch desjenigen, was don ism zwoer auf bieselbe Keite etwa einzegablt fein laun, welches dann der Antersfeutschaft andeim fällt. Soggen ist er befreit von weiterer Jahlungs-Verentwortlichkeit als diefenze, die im S. 6 der Königl. Verordung in Vertreff der Arcien-Gefellschaften vom 6. October 18418 verzeichrieben ist.

Bei der Benerflieligung der ersten Singdbung wird für den Pilicifant des gezichnen Articu-Vertrages eine von der Direction genehmigte Verförzeibung, innerballe eines Monats nach vorbergegangener, in "Noft-ob Jurifes-Teiningar" erstjentlicher Auffindigung einen größeren oder steineren Theil des bemeldeten Rüssfandes einngablen, abgeliefert. Ueder den gezichneten Keiner-Bertand haftlicheit au ken Versicherungsondenen, soferne Versichtlicheit auf der Versicherungsondenen, soferne er sich nicht zu vorletere Berantwortlichtet befonders bervflichtet des

gebe Actie ift mit Rüdflich auf bie Gefellichaft, untificilor; baber in bem Jalle, dag mehre Perjouen Besser einer und berielben Actie werben, es biefen obliegt, ihr Recht in ber Gesellschaft burch eine Perion auszuschen, und muß ber Name biefer Person ber Direction auszuschen,

Einem Actionair ift es nicht verwehrt, die Actie bei einem auberen Maune zu verpfänden; doch darf von der Gesellschaft feine Anleihe auf die eigenen Actien be-

willigt werben.

fellichaft in Thatigleit.

§. 8. Jeber Actienzeichner, welcher erfüllt bat, was in Betreff ber baaren Gingablungen auf jede Actie jowie Ablieferung ber Berfdreibung für ben Rudftanb in §. 6 bestimmt ift, foll barauf berechtigt fein, fur jebe Actie einen von ber Direction unterzeichneten Actienbrief

au erhalten.

S. 9. Jebem Actien-Befither fteht es frei, eine Actie an einen andern Mann gu übertragen, welcher baburch in alle Rechte und Berpflichtungen bes llebertragers eintritt; boch muß eine folde llebertragung, um giltig zu fein, von ber Direction genehmigt werben, und hat biefe bas Recht, eine folche Genehmigung zu weigern, fofern nicht für ben noch unbegahlten Betrag bes gezeichneten Actien-Rapitales eine von ber Direction genehmigte Gicherheit geftellt ober ber gange Betrag baar eingezahlt wirb. Die Genehmigung wird von dem vollziehenden Director auf ber Actie vorgemerft.

Alle Actien follen von ber Direction in einem beionderen Buche einregistrirt werden, welches enthält:

a. Namen, Ctand und Wohnort besjenigen, ber bie Actie gezeichnet bat;

b. die für die Actie bewerfftelligten Gingahlnugen, c. Die mit bem Gigenthumsrechte an ber Actie ge-

Schehenen Beranderungen, welche bei ber Direction angemeldet wird, nebft ber Beit, ba eine folde Un-

melbung geicheben ift;

d. Die Mustauide und Beranberungen, welche rudfictlich abgegebener Berpflichtungen für unbezahlte Theile von Actien vorgefallen find. Berfommt ein Actienbrief, fo ift Coldes bei ber Direction angumelben; bieje läßt bann, nachbem bie Umftanbe babei zur Benuge ermittelt find, nicht allein in "Boft-och Jurifes-Tibuingar" eine Befanntmachung barüber veröffentlichen, burch welche ber verfommene Actienbrief mit aller Rechtsfraft mortificirt wird, fondern auch für den vorherigen Besitzer deffelben einen neuen Actieubrief mit ber Ordnungs-Rummer

bes Berfommenen ausfertigen.

S. 10. Wenn ein Actionair ftirbt, ober wenn er in Concurs verjett wird und bie Erben ober die Dlaffe-Bermalter nicht innerhalb 4 Monate barnach entweber, wie §. 9 porjdreibt, mit Buftimmung ber Direction die Actie an einen Dritten übertragen, ober für ben unbezahlten Theil bes Actien-Rapitales jolche Sicherheit gestellt haben, daß die Direction biefelbe als genfigend erachtet, fo foll zur Bergntigung bes unbezahlten Betrages bie Actie auf Berauftaltung ber Direction auf öffentlicher Auction vertauft werben. Collte ber vorige Actien Befiger ober ber Inhaber feines Rechtes bie Auslieferung des auf folche Weise vertauften Actienbriefes weigern, fo wird nichts beftoweniger für ben anftatt feiner angenommenen Actien-Befiger ein neuer ausgefertigt, ber alte aber, um Unordnungen vorzubengen, burd Befanntmachung in "Boft-och Jurifes-Tibningar" mortificirt. Der fruhere Actien-Befiter ober fein Rechts-Inhaber verbleibt ingwijchen in unbedingter Berantwortlichfeit fur bie Bezahlung bes reverfirten Theiles ber Actie.

S. 11. Dat bie Gefellichaft bei eintretenber Infolveng eines Berfiderungenehmers Forberung an Diejen für unbe-

gablte Prämien, so mag bie Direction bie Risicos für aufgeboben erflaren, fofern nicht bie Curatoren ober Bermalter ber Maffe bei geschehener Anforderung bie Brämien einzahlen.

Die Beiellichaft ift ferner berechtigt, jebe Forberung an einen gablungeimfähigen Berficherungenehmer gegen allen ihm, jei es für Berficherungen für eigene ober frembe Rechnung, guftehenden Schadenerfat ju compenfiren, felbft wenn die Bolice an einen Dritten übertragen fein follte. fofern nicht bie Befellichaft eine folde lebertragung guvor genehmigt bat.

§. 12. Bei ber erften orbentlichen General-Berfammlung nach der Beendigung bes neunten Jahres der bestimmten Octroizeit foll ein Beichluß gefaßt werben, ob niber bie Berlangerung ber Gefellichaft auf eine bestimmte Beit ein unterthäniges Bejuch an Gc. Königl. Majeftat eingereicht, ober ob bie Befellichaft nach bem Ablauf ber bestimmten Octroizeit aufgelöft werben foll.

Artikel II. Heber die Bermaltung.

§. 13. Die Angelegenheiten ber Befellichaft werben in Gemägheit biefer Statuten, sowie ber Juftruction, ben Beichluffen und ben Borichriften, welche von ber Gefellidaft im Uebrigen ertheilt werben, von einer aus fünf Actionairen bestehenden Direction verwaltet, welche von der Gefellicaft alljährlich mit gefchloffenen Betteln gewählt wird. Ein abgebenber Director fann wieber ge-

mählt werben.

g. 14. Bei ber Bahl ber Direction wird querft unb besonders ein vorstehender Director und barauf bie vier übrigen Directoren gemeinschaftlich auserseben. Bugleich werben burch besondere Wahl brei Suppleant-Directoren ausersehen, um bei vortommenbem Bedarf nach ber Ordnung, wie jeber Stimmen befommen bat, in bie Direction einzutreten.

8. 15. Die Direction erwählt unter fich einen erfteu Director und unter ben übrigen Dreien einen Borfiber. Der erfte Director ift immer ber Suppleant bes

poritehenden Directors. Den Suppleanten bes erften Directors mablt bie Direction unter fich.

S. 16. Die Wahl zu ber Direction bes fünftigen Nahres und an brei Revisoren sowie amei Suppleant Revisoren für bas laufende Sahr geschieht bei ber ordentlichen General Berfammlung, welche zu foldem Bwede in ber

erften Salfte bes Monats December berufen wirb. §. 17. Die Direction tritt in jeder Bodie einnal gufammen, eber öfter, wenn bie Umftanbe foldes erheifden. Bei Diefen Bujammentunften befitt jeder Director Gine Stimme; boch muffen, um barin Befchluffe faffen gu tonnen, brei Mitglieber ber Direction gugegen fein. Bei allen Abftimmungen foll biejenige Anficht bie geltenbe fein. fiber welche bie Dehrgahl ber anwejenden Directions-Mitalieder fich vereinbart; ist aber die Stimmenzahl für zwei oder mehre Anfichten gleich, jo joll biejenige als ber Beidluft ber Direction betrachtet werben, welcher ber Borfitter beitritt.

8. 18. Die Direction ftellt auf ben Boridlag bes vorftebenben Directors bie Beamten und bie Befichtigungsmanner, fowie auch ihre Agenten an und fest fie ab, be-

ftimmt auch ihre Ablohnung.

S. 19. Die baaren Gelbmittel, welche nicht zu den laufenben Musgaben erforberlich find, werben von ber Direction gegen in fürzerer Beit gablbare ober leicht gu realifirenbe Berthpapiere ausgelieben. Reiner von ben Mitgliebern

8. 20. Die Direction hat bas Recht, für bie Rechnung ber Gefellicaft folde übernommenen Rificos, welche von gefährlicher Art gu fein icheinen, reaffecuriren.

§. 21. Gin Directionsmitglied ift verantwortlich, bag bie Gelomittel und Giderheits-Urfunden, welche in feinen Sanben find, nicht vertommen ober entwendet werben; im Uebrigen aber foll ein Directions-Mitalieb für feine Magregeln, fofern biefelben nicht gegen bas allgemeine Befet. bieje Statuten ober besonbers ertheilte Beidluffe und Boridriften ftreitend befunden werben, feiner beionberen Berantwortlichfeit unterworfen fein, weber mit feiner Berfon noch mit feinem Bermogen.

6. 22. Berficherungen werben von bem porftebenben und bem erften Director gemeinicaftlich abgefchloffen, wenn fich aber biefe, über bie Berficherungs-Bebingungen nicht einigen tonnen fo wird ein britter Director berbeigerufen. Um gleichwohl bie Berfihrung bes Bublifums mit ber Gefellicaft zu erleichtern, foll ber porftebenbe Director bas Recht baben, allein über Berficherungen zu enticheiben. welche mit hinzulegung besjenigen, was möglicher Weise zuvor auf benjelben Riel gezeichnet sein tann, nicht ben vierten Theil ber filr bie Berficherung auf einen Riel beftimmten Maximaljumme überfteigen.

8. 23. Die fammtlichen fdriftlichen Bertrage, welche bie Direction für die Befellichaft eingeht, jollen im Ramen ber Bejellichaft und mit Singufügung ihrer angenommenen Benennung unterzeichnet werben, wibrigenfalles bleiben biejenigen Directions-Mitglieber, welche bie Bertrage unterzeichnen, für bie Erfüllung ber barauf gegrunbeten Bervflichtung ber Gefellichaft, wie fur eigene Goulb. Einer für Alle und Alle fur Ginen verantwortlich.

Die Bolicen, zu benen biefen Statuten Formulare beigelegt find, werben im Namen ber Befellichaft von bem porftebenben und bem erften Director unterzeichnet.

§. 24. Die Sicherheits-Urfunden ber Befellicaft follen in einem mit zwei verichiebenen Schlöffern verjebenen Raffenidrante aufbewahrt werben; ben Goluffel zu bem einen Schloffe vermahrt ber vorstebenbe Director und ben au

bem anbern ber erfte Director.

§. 25. Die Rechnungen ber Gesellschaft werben für bas laufenbe Ralenberjahr abgeschloffen und muffen vor bem 1. Mary bes folgenden Jahres fertig fein, um nebst einem von ber Direction abgegebenen, an bie Befellichaft gerichteten Bericht über Die Bermaltung ber Angelegenbeiten ber Gesellichaft mahrend bes vorigen Jahres vor bem 10. beffelben Monates ben Revijoren vorgelegt merben, welche auf die Berufung ber Direction gur Brufung nicht nur bes Buch-Abichluffes und ber übrigen bamit Gemeinschaft habenden Rechnungen, sonbern auch ber Siderheits-Documente fowie ber Bermaltung ber Befellicaft in allen Theilen mabrend bes verfloffenen Rahres aufammentritt. Ueber biefe Brufung follen bie Reviforen por bem Ablauf eines Monates barauf einen Bericht abstatten, um ber Gesellicaft bei ber orbentlichen General-Bersammlung ber Theilhaber im Monate Dlai voraetragen zu werben.

§. 26. In ihrem Berichte follen bie Reviforen Decharge entweber für bie fammtlichen Mitglieber ber Direction ober für eines ober mehre berfelben, je nachbem Anlag bagu portommen fann, bestimmt ans ober abrathen.

8. 27. Bei derjenigen Berjammlung der Theilhaber, in

welcher ber Revifionsbericht vorgetragen wird, foll ber Direction für ihre Bermaltung mabrent bes verfloffenen Rechenschaftsjahres Decharge ertheilt werben, fofern feine Sinderniffe im Wege fteben. Wenn Decharge verweigert wirb, fo muß ber Anfpruch, welcher gegen bie Direction ober irgend eines ber Mitglieber berfelben ftattfinben au muffen erachtet werben taun, innerhalb breier Monate von bem Tage an gefetlich beeifert werben; geichieht foldes nicht. fo wird es fo betrachtet, als ob Decharge gegeben mare.

8. 28. Die Bebuhren ber Direction und ber Revisoren werben bei einer orbentlichen General-Berfammlung ber

Theilhaber bestimmt.

Artikel III.

Bon ben General . Berfammlungen.

8. 29. Orbentliche General-Berfammlungen ber Theilhaber follen jahrlich zweimal in Stodholm gehalten werben, eine im Dai und eine in ber erften Salfte bes Monates Dezember. Bu biefen Berfammlungen fertigt bie Direction bie Berufung aus, welche in "Boft-och Inrifes-Tibningar" und weniaftens einer ber übrigen Stodholmer Beitungen breimal veröffentlicht wirb; bavon bas erfte Dal wenigftens einen Monat vor bem Tage, welcher gum Beginn ber Berfammlung angefett ift.

8. 30. Bei ber orbentlichen Berfammlung ber Theilhaber im Monate Dai follen folgenbe Angelegenheiten por-

genommen werben:

1. die Berichte ber Direction und ber Revisoren über bie Berwaltung bes vorigen Jahres fowie bie Frage über Decharge für Die Direction :

bie Borichlage, welche von ber Direction, ben Revisoren ober irgend einem Actionair gemäß 8. 33

gemacht werben fonnen;

Beftimmung ber Mustheilung für bas verfloffene Rahr nach bem barüber von ber Direction und

ben Revijoren abgegebenen Borichlägen.

§. 31. Bei ber orbentlichen Berjammlung ber Theilhaber im Monate Dezember erfolgt bie Bahl ber Directoren und Revisoren; auch tonnen bei biefer Berfammlung folche Begenftanbe vorgenommen werben, welche fonft eine außerorbentliche Berfammlung ber Theilhaber veranlaffen wurben ; gleichwohl muß eine Nachricht barüber

an die Berufung einfließen.

§. 32. In ungewöhnlichen und wichtigen Fällen fam bie Direction eine auferordentliche Berfammlung ber Theilhaber berufen. Ueber eine folche geschieht bie Berufung ebenfo, wie bier oben rudfichtlich ber orbentlichen Berjammlungen vorgeidrieben ift. Gleichwohl muffen in ber Berufung biejenigen Gegenstände angegeben werben, welche aur lleberlegung portommen follen und es burfen bann feine anderen als bie angegebenen Gegenstände gur Enticeibung vorgenommen werben. Auch ift bie Direction verpflichtet gur Berufung einer außerorbentlichen Berfammlung ber Theilhaber, wenn Actien-Befiter, Die menigftens zweihundert Actien reprafentiren, foldes verlangen und ben 3med bamit ichriftlich angeben.

§. 33. Gin Actien-Befiger, welcher ber Gefellicaft eine Borftellung machen will, muß biefe Borftellung fdriftlich wenigftens viergehn Tage vor ber orbentlichen Berfammlung ber Theilhaber im Monate Dlai an bie Direction abgeben; biefer liegt es nun ob. an bie Gefellichaft ebenfalls mit einer ichriftlichen Meugerung über ben Wegenftand einzutommen, und bann bat bie Befellichaft bas

Recht, über bie Sache einen Beichluß gu faffen. Benn jedoch eine folche Borftellung eine Abanderung an ben Statuten abgielt, fo barf fein Beichluß barüber eber aefaft werben, als nachbem die Frage noch einmal bei einer orbentlichen ober außerorbentlichen Berfammlung ber Theilhaber porgetragen worben ift, und muß in ber Berufung ju berfelben jugleich baran erinnert werben. bafi bann eine folde Frage gur Entideibung vortommt.

8, 34. Die Documente, welche bei ber Berfammlung ber Theilhaber vorgetragen werden jollen, muffen wenigftens brei Tage guvor ben Actien-Befitern in bem Comtoir

ber Beiellicaft jur Ginficht bereit fein.

8. 35. Bei ben Bersammlungen ber Theilhaber wird bas Abfrimmungsrecht fo berechnet, bag ber Eigenthumer von 1 bis mit 5 Actien 1 Stimme befitt, bon 6 bis mit 10 Actien 2 Stimmen, von 11 bis mit 20 Actien 3 Stimmen, pon 21 bis mit 30 Actien 4 Stimmen, fowie pon 31 Actien und barüber 5 Stimmen, welches bie bochite Ungabl ift, fur welche jemand abstimmen barf. Gin anwesenber Actien-Befiger barf auch, laut Bollmacht, für abwesenbe stimmen; boch barf niemand in irgend einem Kalle, für eigene ober frembe Rechnung, mehr als gufammen 5 Stimmen abgeben.

Abmefenbe Actien-Befiger muffen fich mit ben von ben anwesenben gefetlich gefaßten Beichluffen befriedigen.

8. 36. Bei ben Bersammlungen ber Theilhaber werben bie Ueberlegungen von einem für jebe Berfammlung per capita gemählten Borfiter geleitet. Alle übrigen Bablen geschehen unbedingt mit geschloffenen Betteln, auf beren auferer Seite bie Stimmengahl angezeichnet wirb. Bei aleider Stimmenangabl wird bie Wahl burch bas Loos entschieben. In allen andern Fragen wird eine offene Abftimmung angestellt, falls nicht von irgend jemand eine geschloffene geforbert wirb. Die meiften Stimmen ergeben ben Beidluft ber Berjammlung, mit Ausnahme bes im §. 67 ermahnten Falles; in allen fonftigen Kallen, in benen bie Stimmen für zwei ober mehre Falle gleich pertheilt ausfallen, gilt bie Anficht, welcher ber Borfitenbe beitritt.

Artikel IV.

Bon den Berpflichtungen ber Berficherten.

8. 37. Der Berficherte, fein Bertreter, ober wer fonft mit ber Berficherungsnahme fich befaßt, ift verpflichtet, beim Abichlug bes Bertrages, alle bem Berficherten, fo wie benienigen, bie für feine Rechnung handeln, ju ber Beit befannten Umftanbe vollständig und mahrheitsgemäß anauzeigen, foweit bie Renntnig berfelben, fur bie Beurtheilung ber von ber Befellichaft ju übernehmenben Befahr refp. ber Bebingungen folder Uebernahme, ibr nothwendig ift; wibrigenfalls, und tann es fpater nachgewiesen werben, bag irgend von biefen Umftanben bem Berficherten ober feinen Bertretern Etwas entweber betannt gewesen ober nach vernünftigem Ermeffen befannt fein follte, ift bie Berficherung nichtig und ber Gefellichaft gebührt gleichwohl bie Bramie.

Berficherung für frembe Rechnung bleibt jeboch in Rraft, wenn irgend ein Umftand, ber auf ben Entichluß ber Gefellichaft, auf bie Berficherung fich einzulaffen, hatte Ginflug üben tonnen, bem Berficherten fo ipat betannt geworben, bag er nicht im Stanbe gewesen, ohne Anwendung außerorbentlicher Dlaagregeln, bei bem Abfoluffe bes Bertrages, Nachricht bavon mitzutheilen. Auch wird, wenn bie Berficherung ohne Biffen bes Berficherten | genommen ift, die Nicht-Anzeige eines berartigen Umftandes, welcher ihm, bem Berficherungenehmer, aber nicht befannt war, bie Ungultigfeit ber Berficherung nicht bewirten.

§. 38. Wenn ber Berficherte refp. ber Berficherungenehmer über einen bie Berficherung betreffenben erheblichen Umftand, wenn auch auf guten Glauben, eine unrichtige Angeige gemacht bat, ift bie Berficherung unwirtjam, und wird bann die Salfte ber bezahlten Bramie riftornirt. ofern nicht die Direction Rudverficerung beforgt bat. in welchem Salle Mistorno nicht ftattfinbet.

8. 39. Bei Berficherung von Bobmerei foll bem Berficherer angezeigt werten: nicht nur ber erste Abgangsort und ber Ort, wo die Bodmerei im Nothhafen eingegangen ift, fonbern auch ob Schiff, Fracht und Labung gujammen, ober einzeln, refp. ob nur Theile bavon, für bie

Bobmerci haften.

Bei Unterlaffung folder Ungeige merben bie Bobmereigelber als auf Schiff, Fracht und Labung gufammen verfichert angefeben; jeboch tann, wenn es fich erweift, baf Goldes nicht ber Rall ift, nur bie Befellfcaft auf biefe Bestimmung fich berufen, und fie erfest bann nur ben Musfall, welcher entftehen murbe, wenn bieje fammtlichen brei Gegenftande mit verbobmet und gur Dedung ber Bobmereischuld unzureichend gewesen maren.

Ift bie Bobmerei auf ein Schiff in Ballaft genommen, muß biefer Umftand angezeigt werben, widrigenfalls ist die Bersicherung annullirt und die Prämie verfallen.

§. 40. 3ft bei bem Berficherungs-Abichluffe eine gewiffe Berion als Befehlshaber bes Schiffes bezeichnet, fo wird es jedoch nicht so angesehen, als hatte ber Berficherte burch biefe Bezeichnung eine Berpflichtung babin übernommen, bag biefelbe Berfon auch bie Führung bes Schiffs bebalten werbe.

S. 41. Wenn bie Abreife vom Ablabungsorte über bie bei ber Angeige gur Berficherung angegebene Beit binaus bergogert worben, muß ber Berficherte refp. ber Bersicherungsnehmer, sobald die Berzögerung ihm besannt wurde, die Geselschaft davon benachrichtigen, und wenn bie Abjegelung mahrend einer fpateren ober gefährlicheren Sabreszeit eintrifft, ift bann bie Gefellicaft berechtigt, eine ber Bergrößerung ber Gefahr entfprechenbe Bramien-Erhöhung fich auszubedingen. Bei Unterlaffung genannter Angeige, ift bas Recht aus ber Berficherung erloschen und bie Bramie verfallen. Ronnen bie Parteien über ben Betrag ber Pramienerhöhung fich nicht einigen, wird felbige burd Schieberichter feltgeftellt.

§. 42. Die vereinbarte Bramie foll, gegen Mushanbigung ber Bolice, und fpateftens in Frift von vierzehn Tagen nach bem Bertragabichluffe bezahlt werben : wibrigenfalls. und wenn nicht die Bahlung am nachften Werttage nach besfallfiger Aufforderung erfolgt, ift bie Berficherung aufgehoben und ber Berficerungenehmer gleichwohl verpflichtet. 1/4 pCt. von ber Berficherungs. Summe ber Befellichaft

au berichtigen.

Ein Bablungs - Auffcub in Betreff jahrlicher Bramien wird jeboch bergeftalt geftattet, bag biefelben vierteljährlich, aber vorschufmeise, geleistet werben konnen; bei Ermangelung einer berartigen Bablung treten bie oben bestimmten Folgen ein.

Die Boligen follen am nachften Werftage nach bem Bertrags-Abichluffe für ben Berficherungenehmer gur Ab-

bolung bereit fein.

8. 43. 3m Uebrigen jollen die Bestimmungen der Königl. Bersicherungs- und haverei-Ordnung für den Bersicherten resp. ben Bersicherungsnehmer maßgebend sein.

Artikel V. Bon den Berpflichtungen der Befellichaft als Berficherer.

§ 44. Die Geschlichaft ist verpflichtet, so weit ein Anderes nicht vereinbart worden, die Folge aller Gefahr, welcher der versicherte Gegenstand während der Dauer der Bersicherung ausgesett ist, ju tragen. Sie trägt insbesondere die Gefahr:

1 ber Elementar-Erciquisse und See-Unfälle, selbst wenn die letzteren durch einen Dritten verschusbet sind, als: Eindringen des Seenoasses, Strandung, Schiffsbruch, Sinsen, Jener, Explosion, Belhädigung durch Sis, Kentern, Gerourf u. f. w.;

2. bes Krieges und der Magregeln hober Saud;

3. bes Arreftes und ber Befchlagnahme, burch ben Berficherten nicht verichulbet;

4. bes Diebstahles, bes Seeraubes, ber Plunberung und fonstiger Gewaltthätigkeiten;

5. ber Berbodunng ber verficherten Gegenftande gur

Fortsetung ber Reise ober ihrer Berwendung auf andere Art zu bemselben Bwed; 6. ber Unreblichteit und bes Bersehens bes Schiffers

6. ber Unredlickeit und bes Bersehens bes Schiffers ober einer Person ber Schiffs-Maunichaft, sofern an bem versicherten Gegenstand ein Schaben ba-

burch entsteht;

7. des Jufaumeitsoges von Schiffen, und gwor ohne Unterfolie, ob der versichert Gegenfaub unmittelbar burch den Zufammensteß oder durch dessen Zufammenstellen oder der beier deburch entsteht, daß aus dem verlicherten Gegenfand ein Scholen, der einem Oritten zugesigt worden, zu erfeben ist;

8. bes Berichollens vom Schiffe; und

9. Gee-Befcabigung, bie Gntern auf bem Transport

nach ober vom Schiffe gugefügt wird.

S. 46. Die Geldlicht ist zum Erlat eines eingetroffener Schabens auch dann verhflichtet, wenn dem Schiffer ein Anfrend auf Legatung bestellten Schabens gegen den Schiffer ober eine anbere Perjon zusieht. Der Verschatze bat jedeg in beiem Antipruk auf Schabens Groß gegen einen Dritten der Geldlichst abzurreten, sowie, die die Geldlichaft elektricht gegen einen Dritten der Geldlichst abzurreten, sowie, die die Geldlichaft eine Herbeit zu Stade und Schaben der Schaft zu werfolgen, die in biefer hintlich zur Schernung der Rechte der Geldlichaft etwa erforberlichen Maßregeln, jefern ibnusieh, vorzundenme

S. 47. Der Geschischet fallt gur Laft ber Betrag gur Saveriagroffe, welcher burch die betreffende Behörde resp. den betreffenden Dispachur, im Instande ober im Auslande, in Uebereinstimmung mit dem bort bestehenden Geselve ermittelt und auf versichertes Schiff resp. Fracht oder Ladung gelegt worden ist.

§. 48. Die Saveriegroffe Dispache wird an bem Orte

ober in bem Lande, wo Schiff und Labung getrennt werben, die Particulaire-Dispache aber ba, wo die Ber-

ficherung ertheilt ift, aufgemacht.

8. 49. DieBeftimmungen ber aufgemachten Dispacemit Begug auf Kojten, weder bem verifierten Gegenlands als befondere Handle ben ber ber Bertifichten Regulirung zwischen dem Berfickerten und der Gefellschaft innter dem Bortebalte maßgebend, daß Erfgemannter leine Anfprick gegen die erna ungehörig Begünstigten an die Gefellschaft abtrete. Die Gefellschaft trägt allemfalls nicht Rotten, für welche sie nach dem Berficherungs-Bertrage nicht zu boften bei

§. 50. Beseindere Sawereien, die drei poll der Berifiderungs Summe nicht ibersteigen, werden nicht ersetzt. Beschädung am Rumpfe eines Schiffes, wem es noch nicht zwie Jahre in der See geweien ist, wird zum Bollen vergiliet; ieuft wird, wegen des Unterlichees zwissen alt und neu, ein Drittel abgezogen; berselbe Abzug fürdet immer flatt am Schiffes Gerächts schogen wird, und Anterfetten, wofür nur ein Sechstel abgezogen wird, und

ber Anter, die jum Bollen erfett werben.

Für Aupfer und Pellow-Metall-Haute der hölgerne Haute, die nicht niehr als ein Jahr, nachdem sie munglegt burden, unter dem Schiffe gewesen sieht, wirte dem Schiffe gewesen sieht, wirde jahr abgsgogen. Hir Haute dem Huftel für jedes solgende Aghr abgsgogen. Hir Haute aus Bill ober anderen Stoffen wird ein Drittel für das erste und ein Drittel sir jedes solgende Jahr, worunter es am Schiffe befestigt gewesen, abgsgogen.

Lom Berrage bes Schabens wirb zuerst ber Retto-Bertin der Ertise ber Stüde, bie im beidbigten glund einen Werth beigfen und durch neue ersetzt find, abgezogen; werauf ber Schaben in ber oben beschriebenen Art erjett wird.

§. 51. Der Berficherer haftet im Allgemeinen nur bis

auf Bobe ber Berficherungs-Summe.

Zind jedech, jur Bergung oder gum Gostauf bes versicherten Gegenstandes, Kosten auf guten Glauben aufgeweinde, oder ereignen sich mehrere Huserein, und übersteigen die solcheregstalt gemachten Ausgaden die Berfeierungs-Eumune, oder trit hötze ein Zenderfust ein dewen fallen die Kosten und der Berfust, wenn selche auch in Versteigt, ber Geschlächt zur Beich Geständer und Ericht besteigt, der Geschlächt zur Beich die Bersteigt, wenn jeder einzelnen Huserei inder die Koste des Schadens in jeder einzelnen Huserei inder die Bersteigt der Bersteigt in der einzelnen Huserei inder die Bersteigt in der Bersteigt in der einzelnen Huserei inder ber Besteigt ist.

Beim Gintritt eines Schabens ift jedoch der Berichtete, bei Berlith seines Nechtes auf Bergütung, salls das Schiff später verloren gest ober von einer anderen und so schwerei Hauerei betroffen wird, das biele, austiammen nit der vorgebenben Haverei, die Berscherungssummen sibersteigt, gehalten, so bald er von der Hauerei Paderieht befonnt, die deraus entschweren Hauereigeber, auf Archen und Gefahr der Gesellschaft zu versichen zu sinden. Können, im Falle der Berbodmung von Schiff.

Fracht und Ladung, Schiff und Fracht ben ihnen, nach gesetlicher Dispache, jur Laft fallenden Beitrag uicht leisten, soll sie Gesetlicheft, als Bericherer ber Ladung, so viel begahlen, und gwar jedoch nicht über den verbeile begahlen, und gwar jedoch nicht über den verbeile begahlen, und gwar jedoch nicht über den verbeile begahlen.

so viel bezahlen, und zwar jedoch nicht über den versicherten Werth der Ladung hinaus, als Schiff und Fracht nicht austragen können, wie denn auch im umgefehrten Halle, wenn die Ladung zur Deckung des ihr zur Laft fallenben Betrages nicht genügt, die Gefellichaft, wenn Shiff und Fracht bei ihr verfichert find, für ben Diinber-Betrag, jeboch nur bis auf Dohe bes Berficherungewerthes

bes Schiffes und ber Fracht gu haften hat.

geber Berluft am Schiffe und alle außerorbentlichen Roften, welche gur Ginlofung bes Bobmereibriefes im Beftimmungs-Orte burch ben Bertauf bes Schiffes entsteben, bleiben gur laft ber Rheberei; Die Befellichaft tablt nur basjenige, mas fie nach gefetlicher Dispache, in Saveriegroffe und Saverie Barticulaire gu erfeten bat. 8, 52. Sat bie Bejellicaft Berficherung abgefchloffen

unter ber Rlaufel:

1. "frei von Kriegsmoleft," bann trägt fie nicht bie Kriegsgefahr, und auch fonftige Gefahr nicht langer, als bis bie Reife burch Rriegsgefahr gehintert ober

unterbrochen wird; "nur fur Ceegefabr," bann tragt fie nicht bie Rriegsgefahr, wohl aber fonftige Befahr, auch nachbem die Reife burch Kriegsgefahr gehinbert ober

gehemut worben ift;

"frei fur Beichabignug anger im Stranbungsfall." bann baftet fie nur fur Beidabigung, bie burch Stranbung entftanden ift, für Roften und für Befcabigung, burch Feuersbrunft verurfacht, und für Beidabigung, burch feindliches Beidiegen jugefügt. Der Strandungwerben gleich geachtet: Ginten, Berbrechung bes Humpfes, Stofen gegen Grunbe, Scheeren, Klippen, Schiffe ober in ber Gee fliegenbe Begenftanbe, und ein jeber Ceeunfall, woburch bas

Schiff reparaturunwürdig geworben ift;

4. "gegen totalen Berluft", bann ift fie verautwortlich, nur wenn ber verficherte Gegenftand ganglich verloren refp. bas Gdiff fo beidabigt worben, baß es für Reparatur unwürdig ertlart wird. Ift eine folde Berficherung auf Buter genommen, haftet bie Befellicaft mir in bem Falle, bag die Buter ober ein Theil bavon, in Folge eines Unfalles, ben Beftimmungsort nicht erreichen, ober wenn biefelben mabrend ber Reife, in Folge eines porbergeangenen Unfalles, verlauft werben. Erreichen bie Buter ben Bestimmungsort, hat bie Befellicaft weber für Beidabigung, noch für einen aus Beichabigung entstandenen Berluft gu baften;

5. "frei von besonberer Baverei," bann haftet bie Befellichaft nur für totalen Berluft, nach Daaggabe bes porftebenben Abiabes 4 und für Beitrag

gur Bavariegroffe;

6. "für alle Wefahr", bann haftet bie Befellichaft für totalen Berluft und Savariegroffe Beitrag gunt Bollen, und für besondere Bavarei mit bem im

§. 50 bestimmten Borbehalte.

§. 53. Abfan 1. Bit die Berficherung auf Beit gefchloffen, fo wird die Beit nach bem Raleuber und ber Tag von Mitternacht ju Mitternacht berechnet. Der Berficherer trägt bie Befahr fo mohl mahrend bes Aufangstages als auch während bes Schluftages.

Bei Berechnung ber Zeit ift ber Ort, wo bas

Schiff fich befindet, maaggebend.

Abfat 2. Die vorstehenbe Bestimmung ift jedoch einer Mobifitation unterworfen, falls es in ber Police verabredet ift, bag, wenn bas Schiff por Unfang ber Berficherungszeit in Gee gegangen ober beim Ablauf ber-

felben noch unterwegs ift, ber Rifico, gegen eine Bramienzulage, bis gur Aufunft bes Schiffes im Beftimmungsorte und bis gur Beendigung ber Lofdung bajelbit fortbauern wird. In biefen Fallen werben bie Berbindlichteiten beiber Parteien prolongirt. Der Berficherte ift jedoch befugt, vor Ablauf ber Berficherungszeit, ben Rifico gu funbigen, wenn gu ber Beit bas Schiff noch in einem Safen liegt.

Abfat 3. Schadenerfate für foldergeftalt verficherte Schiffe werben für jebe einzelne Reife feparat berechnet, woranf die haftung ber Bejellichaft bis gum Ablauf der Berficherungszeit unvermindert besteht.

Abfan 4. Ift ein auf gewiffe Beit verfichertes Police bedungene Pramie für die unten beftimmte Frift und ferner jo lange, als bieje Frift bie Berficherungszeit überichreitet, fortentrichtet werben.

Bei Berechung ber Bramie fur Ueberichreitung ber Berficherungszeit wirb ein angefangener Monat für

voll gerechnet.

Abjat 5. Gin Schiff ift als verichollen auguseben. wenn alle Nachrichten über baffelbe ausbleiben; bei einer Reife zwifden Guropaifden Plagen, für Segelichiffe fechs, für Dampfichiffe vier Monate; bei einer Reise zwischen Europa und einem Orte diesseits des Borgebirges der guten Hoffnung ober bes Cap Horn, neun Monate; bei einer Reife zwijchen Europa und einem Orte jenjeits des Borgebirges ber guten hoffung ober bes Cap born, gwilf Monate; bei einer Reife gwijchen nichtenropaifden Safen, feche, neun ober zwölf Monate, je nachbem die Durchidnittsbauer ber Reife auf hochftens zwei, bochftens brei, ober niehr als brei Monate gu berechnen ift. In allen biefen Fallen ift die Gefellichaft gehalten, die Berficherungefumme gegen Abanten zu bezahlen.

Die erwähnten Friften werben von bem Tage an, gu welchem die lette Rachricht über bas Schiff reicht, gerechnet.

3m Fall von Zweifel über bie Zeitberechnung gilt

immer die längere.

S. 54. Aft bie Berficherung auf behaltene Anfunft eines Schiffes geichloffen, bann wird bie Berficherungsfumme vergütet nur wenn ein totaler Berluft eintritt, und wenn bas Schiff abandonnirt ober für reparaturunwürdig ertlart worben. Die Befahr bort auf, fobalb bas Schiff nach gludlicher Antunft im Beftimmnngshafen bajelbit ben Aufer hat fallen laffen ober verteut ift.

§. 55. Alles, was gur Ausruftung eines Schiffes refp. gu beffen Inventar und Proviautirung gebort, wird als Bubehor bes Schiffes betrachtet und als in feiner Ber-

ficerungejumme mit eingeschloffen.

8. 56. Die Fracht und bie Caplafen tragen gur Salfte ju ber Havariegroffe bei, wenn bie Havarie in Schweben bisvadirt wirb.

S. 57. Der festgeftellte Schabenerjag wird fpateftens breifig Tage, nachdem eine gehörige Dispace an bie Befell-

fchaft übergeben worben, ausbezahlt.

§. 58. Die Reife wird als beenbigt angefehen, sobald bas Gdiff im Beftimmungehafen entlofcht ift, ober fpatetens 30 Tage nach ber Aufunft bajelbit.

§. 59. 3m Uebrigen find bie in ber Ronigl. Berfiche. rungs- und Savarie-Ordnung enthaltenen Boridriften für die Befellichaft maaggebend.

Milgemeine Beftimmungen.

§. 60. Die Gesellschaft hat ihren Sit in Stodholm und fteht unter ber Jurisdiction bes bortigen Rathhausgerichtes.

8. 61. Der porftehende Director ober fein Suppleant ift berechtigt, im Ramen ber Gefellicaft bie Forberungen ber Gefellicaft in Concursfachen geltenb gu machen und eiblich gu erharten, fowie übrigens felbft ober burd Gubftituten bie Rechte ber Gefellicaft bei allen Berichten und Behörben ju vertreten und ju verfolgen.

8. 62. Ginfliegende Gelbmittel follen fobald wie möglich in eine von ber Befellicaft genehmigte Bant eingesett, ober auf andere Beise verzinslich gemacht werben, wie

§. 19 poridreibt.

8. 63. Bei ber Beftimmung ber Austheilung für ein vorhergegangenes Jahr, worüber in § 30 die Borschrift gegeben ist, soll unter dem Borbehalte, daß die Bors forift bier unten in §. 69 beobachtet wirb, querft fünf Prozent Zinjen auf ben baar eingezahlten Untheil an bem Aftientapitale ausgeben und zugleich follen funf Brogent Binjen auf ben Refervefonds abgefest merben, nachdem berjelbe nach ber Thatigfeit ber Gefellichaft in bem erften Jahre hat gebilbet merben tonnen,

Bon bem reinen Gewinne, ber barauf noch übrig fein tann, ift höchftens bie Balfte in geraben Reichsthalern an die Aftionare auszutheilen.

Der Rudftanb fällt an ben Refervefonb.

§. 64. Der Refervefond foll vor allen Dingen gur Begablung bes Schabenerfages, ju beffen Dedung bie eingefloffenen Bramien nicht binreichen, und barauf gu Binfenliquidationen an bie Aftionare verwendet werden, fofern ber lleberichuß bes vorhergegangenen Jahres bagu nicht genügt.

§. 65. Wenn die Berficherung durch einen Makler bewerkftelligt wird, so wird ihm von ber Gesellichaft 1 per

Mille ber Berficherungsjumma an Courtage erstattet. 8. 66. Ueberall in biefem Reglement, wo von Gelbbetragen bie Rebe ift, wirb bamit Schwebifche Reichsmunge

perstanben

§. 67. Sollte bie Gesellschaft von fo bebeutenden Berluften betroffen werben, bag bie Direction bafür halt, bag ber Refervefond und zwei Drittheile bes baar eingezahlten Antheiles bes Aftientapitales jur Berichtigung ber von ber Gefellicaft gu gablenben Schabeneriage erforberlich fein werben, fo muß bie Direction, nach Maggabe ber im § 32 enthaltenen Bestimmungen, jogleich eine außerorbentliche Berjamminng ber Interessenten veranstalten, sofern nicht innerhalb eines Monates eine orbentliche Berfammlung ftattfindet. Berfammlung stattfindet. Ju biefer Berfammlung foll ein Befoluß gefaßt werren, in wie fern die Gesellichaft unter Liquidation geftellt ober burch einen Buiduf von Bwangig Brogent vom Nominal-Betrage ber Aftien in ben Stand gefest werben foll, ihre Thatigfeit ungehindert fortzujegen. Um ben Beichluß über einen folden Bufoug faffen gu fonnen, ift gleichwohl ber Beifall von mindeftens brei Biertheilen ber Stimmen ber Mumefen-

ben erforberlich; in einem anbern Falle wird es fo angefeben, als hatte bie Befellicaft Realisation befchloffen Berfaunt ein Altienbefiger, er mag bem Beichluffe beigetreten fein ober nicht, einen beschloffenen Buichuf innerhalb eines Monates von bem Tage an, ber gur Gin-Bablung beffelben burd Belanntmachung in "Boft och gmiles Tibningar" beftimmt worden ift, eingugahlen, fo hat er feine Aftien an bie Befellicaft verwirlt, und er ift verpflichtet, biefelben bei Anforderung an bie Direction abzuliefern; hinfichtlich ber Burudgabe einer abgegebenen Berichreibung wird laut §. 6 in der Königl. Berordnung vom 6. Oftober 1848, Aftien-Gefellicaften betreffend, verfahren. Werben verfallene Aftien nicht gurudgegeben, fo ift bie Direction berechtigt, nachbem biefelben burch Befanntmachung in "Boft-och Burites-Tibningar" mortifigirt worben find, anftatt ber alten neue Altienbriefe mit Beibehaltung ber Ordnungenummern biefer erfteren auszufertigen.

8. 68. Wird bie Gesellschaft in Liquidation gestellt, und gabit nicht ein Aftienbefiber ben geforberten Bufduß auf unbezahlten Antheil bes gezeichneten Afrientapitales innerhalb eines Monates von bem Tage an, ba berfelbe ber geichehenen Betanntmachung gemäß fpateftens hatte eingezahlt werben follen, fo ift er bafur ber Auspfändung unterworfen, wobei gepfandet wird, mas unbezahlt ift, nebft 5 Brogent jahrlicher Binfen von bem Berfalltage ab, und barf hierbei in feinem Falle Compensationsrecht für Forberungen an bie Gejellicaft ftattfinben.

§. 69. Che als die Gefellicaft aufgeloft wird, und ihre fammtlichen geltenben Schulben begabit find, barf bie Befellicaft von ben Mitteln feine Mustheilung an bie Mitglieder berfelben machen, außer wenn bem letten Budabichluffe gemäß, und zwar biefer nicht alter als von bem gulest verfloffenen Jahre, ein Ueberichuß zwei Brogent von bem gezeichneten Altientapitale entiprecent, vorhanden ift. Ditglieber ber Direction ober ber Gefellichaft, welche an einem hiergegen ftreitenden Beichluffe Theil nehmen, sollen in bem Falle, daß sich ein Deficit borfindet, die Berpflichtung haben, Alle für Ginen und Einer für Alle für bie Burudgablung besjenigen, bas Bu viel vertheilt worden ift, verantwortlich gu fein. Auch follen ftets Mitglieder ber Direction ober ber Gefellichaft. welche in anderer Sinfict biefe Statuten übertreten. Giner für Alle und Alle für Ginen, verpflichtet fein, allen burch folde llebertretung entftebenben Schaben ju erfeten.

§. 70. Diefe Statuten follen in Uebereinstimmung mit 1 in ber Ronigl. Berordnung vom 6. October 1848, Actiengesellichaften betreffend, in bem Rathhausgerichte au Stodholm vorgezeigt werben, welches ben Inhalt ber Statuten in fein Brotololl einzutragen und eine Nachricht über bie Befellichaft auf Roften berfelben in allgemeinen Beitungen veröffentlichen au laffen bat.

Bas allen Betreffenben gur unterthänigen Befol-gung bienen foll. Ut supra.

Carl. B. Lagerftrale.

Nachtrag

gu ben

burch bas Amtsblatt publicirten "Statuten ber Gee-Berficherungs-Actien-Gefellschaft Neptunus."

Gr. Majeftat bes Ronigs

Gnädige Resolution auf das von der Direction der See-Berficherungs-Actien-Gesellschaft Neptunus daßin gemachte Gesuch, daß, nachem die Gesellschaft oddungsmäßig beschlossen fan, den Instate der Gesellschaft abzuändern, Se. Königl. Majestät genannten Beschluß in Gnaden zu bestätigen geruse.

Begeben im Schloffe gu Stodbolm, ben 26. Nanuar 1871.

Se. Königl. Waiestät haben diese unterthänige Gesuch Sich vortragen lassen, und erachten für gut, selbiges Gnödigli zu bewilligen. Demynfosse wird S. 1 in den Statuten der See-Versicherungs-Action-Gesellschaft Koptunus der nachschenben verähderten Wortstut bekommen:

Die Gesellschaft wird benannt Sjösstfätrings-Attie-Bolaget Neptunus (die See-Bersicherungs-Actien-Gesellschaft Neptunus) und hat den Zweck, Versicherungen gegen Seischaden, in Gemäßheit der bestehenden See-Gesetz, sowie der nährern Bestimmungen, welche dies Statuten enthalten, und der besondberen Bedingungen, welche bei seher Wersicherung seisgeste werden mögen, zu ertheilen.

Güter-Bersicherungen tönnen auch gegen Schaben beim Land-Transport, der im Zusammenhang mit See-Transport vorkommt, ertheilt werden.

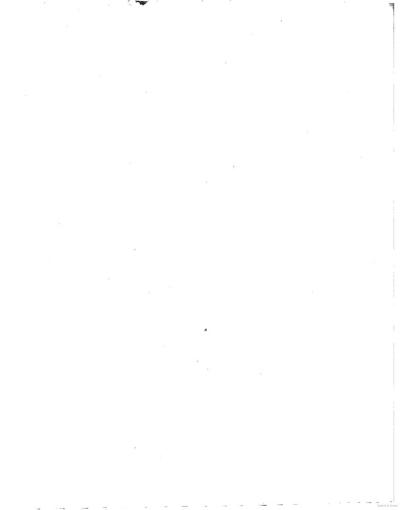
Bas ben Betreffenben gur unterthänigen Befolgung bienen foll.

Carl.

L. S.

Arel Bergftrom.

Drud bon M. Schroth in Dangig.



der Königlichen Regierung gu Dangig.

M 43.

Dangia, ben 25, October

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Beborben.

531) Betanntmadung

megen Ausreichung ber neuen Binecoupone Gerie IX. ju ben Rurmartifden Schulbverfdreibungen.

Die neuen Coupons Gerie IX. Do. 1 bis 8 uber bie Rinfen ter Rurmartifchen Schuldverfchreibungen für bie vier Jahre vom 1 Robember 1871 bis babin 1875 nebit Talone merben bom 1. Robember b. 3. ab bon ber Rontrolle ber Staatspapiere hierfelbft, Dranienftrafe 93 unten rechte, Bormittage von 9 bie 1 Ubr, mit Ausnahme ber Sonn- und Refttage und ber Raffenrepifionstage, guegereicht werben.

Die Coupons tonnen bei ber Rontrolle felbit in Empfang genommen ober burch tie Regierunge Saupttaffen bezogen werben. Ber bas Erftere munfcht, bat Die alten Talone mit einem Bergeichniffe, ju meldem Kormulare bei ber gerachten Rontrolle unentgeltlich ju baben fint, bei ber Letteren perfonlich ober burch einen Beauftragten abzugeben.

Benuat Dem Ginreicher eine numerirte Darte als Empfangebeicheinigung, fo ift tae Bergeichnig nur einfach, bagegen von tenen, welche eine Beich inigung über tie Abgabe ber Talone ju erhalten munichen, boppelt borjulegen. In letterem Ralle erhalten bie Ginreicher bas eine Grempfar mit einer Empfangebeicheinigung perfeben fofort jurud. Die Marte ober Empfangebeicheinigung

ift bei ber Ausreichung ber neuen Coupons jurudjugeben. In Schriftwechfel megen ber in Rebe ftebenben Couponequereichung tinn fich meber bie unterzeichnete Sauptverwaltung noch bie Rontrolle ber Staatepariere einlaffen.

Ber bie Coupons burch eine ber oben genannten Brovingialfaffen begieben will, bat berfelben bie alten Talone mit einem toppelten Bergeichniffe eingureichen. Das eine Bergeichniß wirb, mit einer Empfangebefcheinigung verfeben, fogleich gurudgegeben und ift bei Musbanbigung ber neuen Coupons wieber abguliefern. Formulare ju biefen Bergeichniffen find bei ten gebachten Brovingialtaffen und ben bon ben Renigliden Regierungen in ben Amtsblattern ju bezeichnenben fonftige : Raffen unentgeltlich zu baben.

Des Ginreichens ber Schultverfchreibungen felbit bebarf es gur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie ermabnten Talone abbanten gefommen find; Rontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Bropingialtaffen mittelft befonberer Gingabe eingureichen. Berlin, ben 14. Ottober 1871.

Sauptvermaltung ter Staateidulben.

Borftebenber Betanntmachung fugen wir bingu, baß bie in berfelben ermabnten Formulare ju ben bon ben Inhabern ber qu. Schuldverfcreibungen eingnreichenben Bergeichniffen, außer bei ber biefigen Ronigl. Regierunge. Saupttaffe, bei fammtlichen Ronigl. Rreisftenerfaffen, mit Ausschluß ber biefigen, und bei ben Ronigl. Domainen-Rent-Memtern gu Dirichau. Tiegenbof und Boppot unentgelilich ju baben finb.

Dangig, ben 25. October 1871.

Ronigliche Regierung. 532) Muf Grund res S. 57 bes Wefenes über bas Boitmefen pom 2. Ropember 1867 wirt Rolgenbes beitimmt :

Der Abfat XI. bes &. 14 bes Reglements bom 11. Dezember 1867 au tem Befete über bas Boftmefen, melder lautet:

> Den Correcturbogen tonnen Menberungen unb Bufate, welche bie Correctur, bie Ansitattnna und ben Drud beireffen, bingugefügt, auch tann benfelben bas Manuffript beigelegt merben. Die bei Correcturbogen erlaubten Bufage tonnen in Ermangelung bee Raumes auch auf befonberen, ben Correcturbogen beigefügten Betteln angebracht fein.

erhalt ben 3nfat:

In ben Bucher-Bestellzetteln nach ber bon ber Boftvermaltung vorgefcriebenen form taun bie Bezeichnung ber bestellten Bucher, Beitschriften, Bilber und Dufitalien banbf briftlich erfolgen. Berlin, ren 14 October 1871.

Der Reichtangler.

583) Der Bertauf ber neuen jum 1. Januar 1872 in Gultigfeit tretenben Boftfreimarten wirb bei ben Boftanftalten in Glag. Lothringen und im Großbergogthum Baben in ben festen Tagen tes Monate Dezember b. 3., bei allen übrigen Deutiden Reiche Boftanftalten icon Mitte Dezember b. 3. beginnen. Die am 1. Januar 1872 in ben Sanben bes Bublifums verbleibenben Freiniarten. Franto-Couverte und geftempelten Streifbanter in Diefem Salle find Die betreffenben Dofumente an Die ber bieberigen Art fonnen bie einschlieflich 15. Februar 1872 bei ben Boft-Annahmeftellen gegen neue Boftwerthe

zeichen gleichen Werthe umgetaufcht merben. Der Umtaufch finbet je nach ber Dlungmabrung

ber jurudjuliefernben Darfen nur bei ben Boftanftalten bestenigen Dunggebietes ftatt, in welchem Die Musache ber Marten erfolat ift.

Bom 16. Februar 1872 ab merben bie bisberigen Boftmerthzeichen gum Umtaufch nicht mehr angenommen und verlieren ihren Werth. Ge empfiehlt fich. fcon jest beim Untauf von Darten ber bieberigen Art ben Bebarf thunlichft nicht uber ben 31. Dezember binaus au bemeffen.

Berlin, ben 16. Oftober 1871.

Raiferliches Beneral-Boftamt.

584) Bei Briefen nach Ruglanb ift es jur Gicherung ber richtigen Spetition bon Bichtigfeit, bak, wenn auf benfeiben ber Beftimmungeort in rufficher Schrift ausgebrudt wirb, bie betreffenbr Ungabe augerbem in beutider, frangofifder ober englifder Schreibmeife erfolge. weil bie ruffichen Schriftzuge ben Boftanftalten nicht aberall binlanglich befannt finb. Much muß bei Briefen nach weniger befannten Orten Ruffante bie Lage tes Beftimmungeorte burch jufagliche Angabe bes Bouber-Berlin, ben 17. October 1871.

Raiferliches General Boft-Mmt.

535) Felepoft. Brivatpadereien für bie 24. 3nfanterie-Division muffen bis anf Beiteres von ber Boftbeforberung ausgeschloffen bleiben.

Die Unnahme von Relbpoft Brivatpadereien ift mit Rudficht bierauf gegenwartig nur fur nachbezeichnete Ernppentorper ftattbaft:

für cas XV. Armee-Corps, fowie für bie 4., 6. unb

19. Infanterie - Divifion. Berlin, ben 17. Oftober 1871.

Raiferliches General Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Bropingial: und anbern Beborben.

536) Bom 26. b. Dt. ab wirb bas gwifden Brauft und Gr. Bunber taglich einmal courfirende Brivat-Berfonen-Rubrmert gur Berfenbung von Boft- Segenftancen aller art benutt.

Der Abgang bes Fuhrwerts finbet ftatt:

aus Gr. Bunber um 7 Uhr 15 Min. Morgens, aus Brauft um 8 Uhr Rachmittags.

Die Beforberungszeit betragt bin- wie bermarts 11/2 Stunben.

Dangig, ben 9. October 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director.

587) Die Botenpoft amifden Dirfcau und Subtau wirb vom 26. b. M. an abgefertigt:

que Dirfcau um 8 Uhr 50 Din. Bormittags. aus Gublau um 4 Uhr 45 Min. Rachmittags. Die Beforberung ber Boft geschieht bin- wie bermarte in 2 Stunden 15 Minuten.

Dangig, ben 16. October 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director. 538) Bom 22. b. DR. ab mirb bas Berfonengelb bei ber Berfonenpoft swifden Marienburg und Tiegenhof nach bem Gate bon 7 Ga. 6 Bf. pro Berfon unb Meile erhoben.

Dangig, ben 14. October 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director.

Batent , Berleihungen.

539) Dem Bruno Rubolph au Berlin ift unter bem 14. October c. ein Batent:

auf eine burch Befdreibung, Beidnung und Dobell nachgewiesene Leberhanbichub-Rabmafchine, foweit biefelbe ale neu und eigenthumlich erachtet morben ift. auf brei Jabre, bon jenem Tage an gerechnet, und für

ben Umfang bes breufifchen Staats ertheilt morben. 540) Das bem Stephan Quaft ju Stolberg bei Machen unter bem 7. Dary 1870 auf bie Dauer bon brei Jahren für ben Umfang bes preußischen Staates ertheilte Batent

aufleine felbittbatige Borrichtung an Garubaspeln jum Abbinben ber einzelnen Gebinte in ter burch Reichnung und Befdreibung erlauterten Bufammenfesung und ohne Jemanten in ber Benunung befannter Theile au beidranten.

ift um ein 3abr, alfo bie jum 7. Darg 1874, berlangert morben.

Berfonal : Chronit. 541)

Der Ronigl. Dber-Regierungs-Rath Derr b. Saly. webell ift von ber Ronigl. Regierung in Botsbam bierber verfest und bat bier fein Amt als Dirigent ber Regierungs-Abtheilung bes Innern und ale Stellvertreter bes Regierunge Brafibenten übernommen.

Der Regierungerath Fromm bei ber Brovingial. Steuer Direction au Ronigeberg i. Br. ift jum Dber-Regierungs-Rath ernannt; und es ift ibm bie burch bas Ableben bes Ober -Regierungs - Rathe Conrabi erletigte Stelle bes Ober-Regierungs-Rathe bei ber Brovingial. Steuer-Direction au Dangig berlieben worben.

Die forfterftelle in hammer, Forftrebiere Bilbelms. malbe, ift feit bem 1. Ottober b. 3. bem forftverforgunge. berechtigten Jager Friebr. Bilb. Beiff unter Ernennung aum Ronigl. Forfter befinitiv verlieben morben.

Der invalibe Gergeant herrmann Dabn ift auf ber Staate Chauffee bon Dangig über Berent nach Butom ale Chauffee - Auffeber angeftellt worben.

Dem Ginfaffen Johann Benning au Latenmalbe ift bie Bermaltung ber Bufcmarterftelle im Scharpau'fden Gebiet interimiftifd übertragen.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

No 44.

Dangig, ben 1. Rovember

1871.

Rerordnungen und Befanntmachungen ber Central : Beborben.

549) Es wird hierburch jur öffentlichen Renntnif gebracht, bag bie Gintofung ber am 1. November b. 3. falligen Coupons ber fünfprozentigen Schatanmeifungen bes Rorbbeutichen Bunbes innerhalb bes Dentichen Reiche bei ber Staatsichulben - Tilgungetaffe bierfelbit, Oranienftrage Ro. 94, unten lints, bei fammilichen preußischen Regierungs und Begirts Saupttaffen, bei ber Roniglich fachfifden Finang-Daupttaffe ju Dreeten, fowie bei ben Ober-Bofttaffen ju Leipzig, Frantfurt a. D., Coln, Samburg und Bremen von tem genannten Tage ab erfolgen wirt.

Begen ber bei ber Ginibfung biefer Coupons ju beobachtenben Formen wirb auf unfere Befanntmachung bom 14. April b. 3. (Breuf, Staate-Anzeiger Do. 106)

Bejug genommen.

Berlin, ben 10. Oftober 1871. hauptvermaltung ber Staateiculten.

543) Bom 1. Robember ab wirb ein befonberer Dienft gur Beforberung bon Brivatpadereien bon ber bentichen Offupations-Armee in Frantreich in ber Richtung nach ber Beimath eingerichtet. Die Bebingungen. unter welchen bie Badereien bon ben beutfden Truppen, Militair - und Civilbeamten abgefanbt, bezto, bei ben Felbpoft-Unftalten eingeliefert werben tonnen, find ben betreffenten Ernppen . Rommandos mitgetheilt.

Berlin, ben 24. October 1871. Raiferliches General-Boftamt.

544) Bom 1. Rovember ab werben Felbpoft. Bripatpadereien, für welche gegenwartig bie Bewichtsbeforantung bon 5 Bfund beftebt, berfuchemeife bis jum Sewichte bon 15 Bfund jur Boftbeforberung jugelaffen.

Die Annahme erftredt fich auf Genbungen an bie jur 4., 6. und 19. Infanterie Divifion, fowie bie jum XV. Armee Corps geborigen Militairs und Militairs beamten, imgleichen auch auf Badereien an beutiche Civilbeamte, Die aus bienftlicher Beranlaffung innerhalb bes offupirten frangofifden Gebiete fich aufhalten.

Das Borto beträgt für Padete: im Gewichte bis 5 Pib. einschlieflich 5 Sgr.

im Gewichte aber 5 bie 10 Bib. einschließich 10 Sgr.

im Gewichte fiber 10 bis 15 Bfb. einfolieflich 15 Sgr. 3m Uebrigen gelten biefelben Unnahme-Bebingungen, welche bieber fur bie bis 5 Bfunb ichweren Relbooft- Brivatpadereien borgefdrieben maren. Berlin, ben 24. Ottober 1871.

Raiferliches Beneral Boftamt.

545) Die gewöhnliche Schluggeit fibr bie Annahme von Badeten obne Werthangabe ift bei allen Reiche-Boftanftalten bon zwei Stunben auf eine Stunbe por Abgang ber betreffenben Boft abgefürgt worben.

Bei Gifenbahn-Boften tritt, wie bieber, noch fo viel Beit bingu, ale jum Transport bom Boftbaufe nach bem Babnbofe erforberlich ift.

Berlin, ben 26. October 1871.

Raiferliches Beneral-Boftamt.

546) Bei Briefen nach Rukland ift es gur Gicherung ber richtigen Spedition bon Bichtigfeit. bak. wenn auf benfelben ber Beftimmungsort in rufficher Schrift ausgebrudt wirb, bie betreffenbe Ungabe außerbem in beutider, frangfifder ober englifder Schreibmeife erfolge, weil bie ruffiden Schriftzuge ben Boftanftalten nicht überall hinlanglich befannt find. Auch muß bei Briefen nach weniger befannten Orten Ruglante bie Lage bes Beftimmungeorte burch aufanliche Ungabe bes Goubernements zc. außer Zweifel geftellt werben.

Berlin, ben 17. October 1871. Raiferlides General-Boft-Amt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber [5 ! Wrovingial: und andern Beborden.

547) Rach einer bon bem Ronigl. Gadilfden Rinanzminifterium unter bem 30. Muguft b. 3. erlaffenen Berorbnung bleibt ber Umtaufch ber alteren, nach ben Beftimmungen bes Wefeges som 6. September 1855 treirten Roniglich Gacfifden Raffenbillete, fur beren Umtaufch gegen neue Raffenbillets ber Rreation vom 3abre 1867 burch tie Berordnung bom 12, Juli 1870 bereits eine mit bem 31. Muguft gegenwärtigen Jahres abgelaufene Frift nachgelaffen worben ift, nach Ablauf jener Frift lebiglich noch bis mit bem 30. Dezember 1871 bei ber Finang-Baupttaffe ju Dresben unb ber Lotterie-Darlehustaffe ju Leipzig gestattet, fo bag bon biefem Beitpuntte ab alle bis babin nicht umgetauschten berartigen Raffenbillets als ganglich merthlos gu betrachten find, und weber eine nachtragliche Umtaufdung berfelben, noch bie Berufung auf bie Rechtswohlthat ber Miebereinsehung in ben borigen Stanb bagegen ftatte finben tann. Bir bringen bies hiermit gur öffentlichen Renntniß.

Dangig, ben 24. October 1871.

Ronigl. Regierung. Muf Grund bes &. 1 alinea 4 bes Befebes nom 14. April 1856 ift bon bem Beren Dber-Braff. benten ber Brobing Breugen genehmigt worben, baf bie nach ben Bertragen bom 10. August 1868 unb 6. Mue guft 1869, und bom 14. Januar und 1. April 1870 Seitene ber Gigenthumer Loreng Bipcorta, Loreng Rropiblowsti und Joseph Lorbiedi ju Bloczhe, bon ihren Grunbftuden Bloczhe Ro. 5, 7 und 6 an ben Roniglichen forftfietus abgetreteren Glachen bon refp. 4 DR. 153 Q.-R., 6 M. 34 Q.-R. unb 5 M. 153 Q.-R. aus bem Bemeinbebegirte Bloczoc, fowie aus bem Bolizeibegirte bes Domainen-Rentamtes Berent ausicheiben. und mit bem Buis - und Boligeibegirte bes Roniglichen forfirebiere Bhilippi v reinigt, bagegen bie Seitens bes Roniglichen Forfifielus an bie genannten Gigenthumer bon ben jum Forftrebier Bhilippi geborigen Grunbftude Blocibe Ro. 4 abgetretenen Glachen bon refp. 1 DR. 63 Q.-R., 2 M. 165 Q.-R. nnb 2 M. 12 Q.-R. que bem Buts- und Boligeibegirte bes Roniglichen Forftreviers Bbilippi ausicheiben und bem Bemeinbebegirte bes Roniglichen Domainen Rentamts Berent einverleibt merben.

Dangig, ben 18. October 1871. Ronigliche Regierung.

Bei ber am 1. Rovember b. 3. in Birl. 549) famfeit tretenben Boft-Agentur ju Bugiger Beifterneft find rie Dienftftunben wie folgt, feftgefent:

an Bochentagen : pon 8 bis 10 Ubr Bormittags. pon 1 bis 3 Uhr Rachmittage.

an Sonntagen: bon 1 bis 2 Uhr Rachmittage. an Refttagen, Die nicht auf einen Sonntag fallen:

pon 8 bis 9 Uhr Bormittags. bon 2 bie 3 Uhr Rachmittags.

Dangig, ben 25. October 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director. 550) Die Boft-Expedition ju Bela wird am 1. Revember b. 3. in eine Boft-Mgentur umgewanbelt. Dienftftunten bleiben unveranbert befteben.;

Dangig, ben 25. Ofiober 1871. Der Raiferliche Ober-Boft-Director.

2m 1. Rovember b. 3. wirb in Bugiger Beifterneft, Rreifes Heuftabt Weftpr. eine Boft-Agentur eingerichtet.

Die neue Boft-Unftalt erhalt ihre Berbinbung burch bie bon bemfelben Beitpunfte ab mochentlich breimal courfirenbe Botenpoft swiften Pupig und Bela. Dangig, ben 25 October 1871.

Der Quiferliche Ober-Boft-Director.

559) Bei ber am 1. Robember b. 3. in Birtfam. feit tretenben Boft-Agentur ju Roffalau finb bie Dienft. ftunben, wie folgt, feftgeftellt:

an Wochentagen : bon 9 bis 11 Ubr Bormittags. bon 3 bis 5 Uhr Rachmittage,

an Sonntagen: bon 8 bis 9 Ubr Bormittags. bon 4 bie 5 Ubr Rachmittage,

an Befttagen, bie nicht auf einen Sonntag fallen: bon 8 bie 9 Ubr Bormittage,

bon 11 bis 12 Ubr Mittags. bon 4 bie 5 Uhr Rachmittage. Dangig, ben 23. October 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director.

Bom 1. November b. 3. ab wirb bei ber Berfonenpoft amifchen Reufladt Weftpr. unb Belafen ein Berfonengelt bon 6 Sgr. für bie Berfon und Deile erhoben.

Dangig, ben 28. October 1871. Der Raiferliche Ober-Boft-Director.

554) Bem 1. Rovember b. 3. ab mirb bei ber Berfonenpoft amifchen Marienburg und Stuhm ein Berfonengelb bon 6 Gar. fur bie Berfon und Deile erboben merben.

Dangig, ben 25. October 1871. Der Raiferliche Ober-Boft-Director.

555) Bom 1. Rovember b. 3. ab wirb in Roffatan. Rreis Reuftabt, eine Boft-Agentur eingerichtet.

Die neue Boft Unftalt erhalt ibre Berbinbung burch eine tagliche Botenpoft mit Rielau, welche abgebt: aus Rielan um 8 U. 15. DR. Bormittage,

aus Roffatau um 4 U. 45 DR. Rachmittags und ben refp. Beftimmungeort in 11/4 Stunben erreicht.

Der Landbriefbeftellbegirt umfaßt folgente Orticaften: Amalienfelbe, Brud, Casfimires, Dembogores mit Sudibmor, Gidenberg, Dedlinten, Biermofdia und Meba.

Dangig, ben 23. October 1871. Der Raiferliche Dber-Boft-Director.

Watent: Mufbebungen.

556) Das bem Berrn Guftan Bifchof jun. ju Bong unter bem 1. September 1870 ertheilte Batent

auf einen burch Beidnung und Befdreibung nachgewielenen Apparat jur Brufung von Metalllegirungen ift aufgeboben.

557) Berfonal : @bronit.

Die burch bie Benfionirung bes Rebier-forfter Brut erlebigte Revier-Storfterftelle in Beiffbruch. Reniers Sobbowit, ift interimiftifc bem gorfter Muller über tragen morben.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

ber Königlichen Regierung zu Danzig.

M 45.

Dangig, ben 8. Rovember

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Beborden.

556) Retommanbrite Briefe nach Alexandrien, sowie auch allen benjenigen Orten der Ledente, an weichen öftereichsiche Voftanftation bestehen, drauchen bei der Bescherung über Trieft nicht verliegelt, sontern tonnen vie gewöhnliche Briefe in einfachter Art verschoffen sein. Bei der Bescherung über Briebit baggen miljen biefe Briefe weber Arcubondert gefegt und wenigstens mit wet Wegelin gebörg verschoffen jein.

Berlin, ben 28. Oftober 1871.

359) Nachbem die Königlich daperliche Boitermodtung die Einichtung der Boitmandste im Bapern zum 1. Rovember d. J. verfügt hat, sind die Mandate sorten der Bertehr mit Bapern unter den bekannten Beblugungen zusässig. Bom 1. November ab finden mitsidie Hospitansbart in ganz Deutschaus unter gleichmäßigen Bedingungen Amenebung.

Berlin, ben 30. October 1871. Raiferliches General. Boftamt.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial: und andern Beborden.

560) Behufs Anssührung des in dem Reichsgesehlatt Re. 31 veröffentlichten Geisest vom 27. Juni 1871: betreffend die Anzilitatung und Beschragung der Williair-Bersonen bes Reichsberres und ber Raiferlichen Warine, sewie die Dewilligungen für die hinter-stiebenen locker Berloner.

ift von bem herrn Kriegs und Marine-Minister, bem herrn Minister tes Inneen und bem herrn finang-Minister, in Könberung und Ergängung ber Ministerial-Eriosse vom 14. September 1866 und vom 30. März 1867, mittesst Kestenber 1866 und vom 30. März 1871, Hosgendes verlägt worden:

I. Bewillungen für Bittmen.

1. Der nachweis ber hilfsbeburftigfeit in Anjehung ber hinterbliebenen von Militair-Personen ber Unterflaffen, welche im Rriege geblieben resp. gestorben find, ift nicht erforberlich.

In ben Quittungen berfelben bebarf es baber bes bierauf beidalichen Bermerte fünftig nicht mehr.

Antrage auf Unweifung ber gefehlichen Bewilli-

gung, welche wegen mangelnem Nachweises der Silfsbedbritigkeit dieher haben zurüdgewiesen werben mullen, werben jett die entherechende Berdäsigigung sinden können; es sind dieselsen daher der Abhheitung für das Invalden. Weisen im Ariese Ministerum vorusseuns

In Anfehung ber hinterbliebenen von Theilnehmern ber bor bem Jahre 1870 geführten Kriege finden bie vorstehenben Bestimmungen gemäß §. 112 bes Gefetes vom 27. Juni b. 3. teine Umwendung.

2. Nach den bisherigen Bestimmungen sand ein Anspruch ber Wittwen nur dann statt, wenn der Tod spreichte Begatten, sofeten nicht Bertwundung oor dem Feinde die Beranslassing eines des Bestimmung dassin Zage ber Demobistundung erfolgte. Gemäß 3. 44 ets Gefeges dem 27. Juni c. ist dies Bestimmung dassin erweitert morben, daß den Witten aller dereinigen Milliaitr-Bersonen der Feld-Armee u., welche im Laufe des Krieges ertranti oder beschäftigt sind, der Anspruch auf diese gestässte Bewilligung guesscher für und der Verlegen der Verlege

Der Friede mit Frantreich ift am 20. Mai 1871 geichloffen; bas bem Friedensichlug folgenbe Jahre lauft

baber mit tem 20. Dai 1872 ab.

Sollten Antrage hinterbitebener von Theilnehmeen bes Arieges den 187071 auf Anneling ber eftiglichen Bewilligung bisher juridgewiefen sein, weil der Tod ber betreffenben Milliadre Personen erft nach der Demokinachung, bezehungsweise Auflölung der Rriege-Hormation, ober nach ber Entiassung aus bem Milliatibenist eingetreten ift, so tonnen tiefe Untrage nonmehr bie entsprechende nachträgliche Berücksichung finden. Dieselben find baher der Abtiellung für das Invalien. Dieselben find baher der Abtiellung für das Invalien bei Berückselben bei Berückselben bei begigtigt der hilberteile bei bei bei Berücksen Bestimmungen.

3. Die bieberigen Bestimmungen über die Zugebörigteit gur Belb-Armee (g. 45 bes Gefetes bom 27. Juni c. und g. 5 bes Gefetes bom 9. Februar 1867) find in der Hauptface unverandert geblieben.

Es bewentet dater and fernechin tei den bisberigen Borichristen wonach in allen hierber gehörigen Hällen die Todestursache als eine aus den Einwirtungen bes Militairbienstes entstanden, nach den näheren Betimmungen des S. die Geleicks vom 9. Kebruar 1867,

jest bes &. 45 bes Befetes bom 27. Juni c., nachgewiefen fein muß. Der Diesfällige Rachweis ift von ben Ronigliden Canbrathe. Memtern begiebungemeife Boligei. Bermaltungen (Baff. 3 bes Erlaffes vom 30. Marg 1867), benen bie Borbereitung und Ginfenbung ber Untrage an bie Roniglichen Regierung it (bestehungeweife Die Abtheilung jur bas Invaliren Befen im Rriege. Dinifterium) obliegt, burch Corresponteng mit ben Dilitair. Bermaltunge: Beborcen ju erbringen.

4. Bu §. 97 bes Befetes bom 27 Juni c.

Berben Untrage auf Unweifung ber gefetlichen Bewilligungen für tie Frauen vermifter Militair-Berfonen geftellt, fo muß von bem Truppentbeil reip. ber Milligir. Bermaltunge. Beborbe eine Ertlarung barüber geforbert merben:

a. feit mann bie betreffente Militair-Berfon bermift mirb.

b. welche Schritte gu ihrer Ermittelung gefcheben, uub c. ob und welche Thatfat n fur bie Annahme bes

erfolgten Ablebens fprechen.

Sollten ren beimatblichen Beborben Thatfaten betannt fein, welche auf ein Lautiren bes Bermiften ichließen laffen, fo muffen biefelben gur Sprace gebracht merben.

5. Die Militair. Beborben find angewiesen, in ben Sallen ad 3 und 4 fowie überhaupt allen gur Begrunbung ber Antrage fur Bitemen ber gebliebenen zc. Dilitair-Berfonen nothwentigen, an fie gelangenten R:quifitionen

ungefaumt Folge ju geben.

- 6. Die Bestimmungen unter 5 und 6 bee Erlaffes vom 14. Geptember 1866 merben babin abgeantert, bag bie Quittungen ber Bittmen über bie ihnen nach ben gefetlichen Beitimmungen angewiefenen Betrage bei benfenigen Bittmen, melde fich nicht mieber verheirathet haben, mit ber bem entiprechenben Befcheinigung; bei benen, welche fich wieber verheirathet haben, mit ber Befcheinigung bee Datums ter Bieberberbeirathung gu berfeben finb. In ben Fallen letterer Art baben bie Roniglichen Regierungen ben terminus ad quem ber Rablung nach bem Datum ber Bieterverheirathung feftgufegen. Die Bablung ber gefiglichen Bemilligung fincet in bergleichen Fallen, bom Beginn bes auf bie Bieberverheirathung folgenben Monats ab, für awölf Monate ftatt.
- 7. Die Inabgangftellung ber Bittmen, welche fich wieber verheirathet baten, erjolgt erft nach Ablauf ber ebenermabnten 12monatliden Brift.
- 8. Alle Bittmen bon Militair Berfonen ber Unterflaffen aus bem Reiege 1870/71, benen Unterftubungen bieber nach bem Befet bom 9. Februar 1867 bereits angewiesen morben finb, haben Anfpruch auf bie Nachablung ber boberen Betrage nat bem Gefet bom

Demgemaß find vom 1. besjenigen Monate ab, welcher auf ben Tobestag ihres Chegatten folgte (§. 99

bes Gefenes)

ben Wittmen ber Relowebel pro Monat 20 Sgr.,

ben Bittmen ber Unteroffigiere pro Monat 221/2 Sgr., ben Bitmen ber Demeinen bro Monat 25 Sar. nachzuzablen.

Die Roniglichen Regierungen baben biefe Rad. jablungen nad ben ihnen bon ber Abtheilung fur bas 3no iliben . Befen im Rriege - Minifterium gugegangenen Nachweifungen ju veranlaffen. Bo inzwifden eine Beilegung bee Bobnfiges ber betreffenben Bittmen ftattgefunben bat, baben bie Roniglichen Regierungen fic. foweit bies erforberlich, bie entfprechenben Dittheilungen über ben Termin, von welchem ab bie Rachgablung ju leiften ift, ju machen.
9. Die im Muslande lebenben Bittwen baben im

Inlande Bevollmächtigte gu beftellen, gegen beren Quittung bie Bablung ber gefetlichen Competeng ju erfolgen bat. Die Gultigfeit ber Bollmatt ju prufen, ift Sate

ber agblenben Raffe.

Die Bablung tann nur erfolgen, wenn ber Bepollmächtigte in glaubmurbiger Beife nachmeift, baf bie betreffenbe Bittme fich noch am Leben finbet, unb fic nicht wieber verbeiratbet bat.

3m Ralle ber Bieberberbeirathung einer folden Bittme ift eine Befcheinigung über ben Zaa ber ftatt.

gefuntenen Chefchliegung beigubingen.

10. Bu Belofenbungen in bas Muslind ober Correspondengen mit ben im Auslance lebenben Berfonen find bie bieffeitigen Raffen und Beborben nicht verpflichtet. Es ift Sache ber betreffenben Berfonen, burch ibre Bevollmattigten fit bie enifprechenten Betrage und Berfügungen ber Beborbe abe mitteln gu laffen, begiebungemeife burch biefelben ben Rabiftellen alle bieienigen Borlagen machen ju faffen, welche fur bie Bablbarmachung ter gefetlichen Bewilligung erforberlich finb.

11. Die Beftimmungen ad 9 und 10 finben auch auf bie Wittwen ber in ben bisberigen Rriegen gebliebenen Militair-Berfonen Mumenbung, beren Unfpruch auf ben Begng ber gefetiden Competeng übrigens wie bisher nur bis ju bem Beitpuntte ihrer Bieberverbei.

rathung fortbauert.

II. Bewilligungen für Rinber. 12. Die Bestimmungen unter I. 1, 2, 3, 4, 5, 9 und 10 finben eine entfprechenbe Unwenbung auch auf tie ben Rinbern ber im Rriege gebliebenen Dilitair. Berfonen ber Unterflaffen anzuweifenben Bewilligungen, begiebnnasmeife auf ben Anfpruch berfelben auf biefe Bemiligung und beren Bablbarmachung. Die Beftimmungen unter 9 und 10 finden, bortommenten galle, allgemeine Anwendung auf alle Rinber, benen nach bem bisberigen Gefet Ergiebungebeibilfen ju gemabren finb.

13. Der nach &. 96 bes Befeges ben Rinbern ber 1870/71 gebliebenen ac. Militair-Berfonen ber Untertiaffen gegen bie bisherige Unterfrühung anzuweisenbe Mehrbeirag ift für jebes Rind mit 1 Thir. bro Monat in berfelben Beife nachjugablen, wie bies unter 8 far bie Bittmen beftimmt ift.

14. Für Doppel-Baifen aus bem Rriege 1870/71 und weiterbin ift bie bobere Bewilligung bon 5 Thir.

monatlich in bieberiger Beife, unter Borlegung bes

Dobteniceine ber Mutter, wenn aber fur bas Rinb nach ben bieberigen gefetlichen Beftimmongen bereits eine Grgiebungebeibulfe angemiefen ift, nur unter Bejugnabmabme auf Diejenige Lifte, mittelft beren bie erfte Bemilliaung erfolgt tit, bei ber Abtheilung fur bas 3nnaliben-Beien im Rriege Minifterium pon ben Ronialichen Regierungen refp. bem Roniglichen Boligei-Braff. bium ju beantragen.

Das Borbanbenfein einer Stiefmutter ober eines Stiefvatere folieft bon ter Berechtigung jum Empfang bes für Coppelmaifen normirten Betrages nicht aus.

15. Die Rablung ber gefetlichen Bemilligung far Doppelmaifen bat ftete an tie pormunbicaftliche Be-

borbe au erfo gen.

16. Die Beftimmung ad 10 e. und 11 bes Gre laffes bom 30. Mary 1867 wird babin geanbert, bag in allen Sallen, in benen Rinter ter im Rriege bon 1870/71 und weiterbin gebliebenen ac. Militair-Berfonen ber Unterflaffen in bem Dilitair-Baifenbaufe au Boftbam, in bem Dillitair-Digoden-Baifenbaufe ju Brenfd ocer auf Roften bes Botebamiden großen Difitair-BBaifenbaufes in einer anberen Ergebungs Unftalt Mufnahme gefunten haben, bie Transferirung ber betreffenben Bewilligung auf bie Militair-Benfione-Raffe in Berlin ftattgufinden bat; bon leuterer mirb bie Rablung ber bezüglichen Betrage an tie Ronigliche Baupttaffe bee Botebamiden großen Militair - Baifenbaufes in Berlin peranlaft merben.

III. Bewilligung fur Eltern und Großeltern. 17. Die cem Bater over Grofvater, ber Mutter ober Grogmutter einer im Rriege bon 1870/71 unb meiterbin gebliebenen ac. Militgir-Berfon ber Unterflagen mit je 31/2 Thaler monatlich ju gabtenten Beibulfe ift bei nachg wiefener Berechtigung bom 1. resjenigen Dtonais ab jabibar, welcher auf ten, ten Anipruch begrun. benben Tobestag folgt.

18. Der Anfpruch auf tiefe Beibulje wird gemaß 8. 96 alinea 2 bes Befeges burd ben Rachweis ber Bulfebeburftigfeit, fomie baburch bebingt, bag ber Ber-fronbene ber "einzige" Ernabrer ber binterbliebenen An-

geborigen mar.

Daß bas lettere ber Fall gemefen, tann nur bann angenommen merten, wenn ber Binterbliebene mit bem Berftorbenen biefelbe Teuerftelle bewohnt und bei mangelnbem eigenen Bermogen und eigener Ermerbefähigfeit. alles basjenige, mas ju feinem Unterhalte erforberlich gemefen, bon tem Berftorbenen erhalten bat; ober menn er, ohne biejelbe Feuerftelle mit ibm gu bewohnen, unter gleicher Brausfegung ber Sulfabeburfrigfeit, in Gelb over Hatural-Leiftungen feinen gefammten Unterhalt von bem Berftorbenen bezogen bat.

Das Borbanbenfein anberer nach ben gefetlichen Beftimmungen allgemein jum Unterhalte ber betreffenben Binterbliebenen verpflichteter Berfonen, folieft bie Bemabrung ber Staatsbeibilfen nur bann aus, menn tiefe Berfonen notorifc bemittelt find und wenn fie bei lebgeiten bes verftorbenen Gobnes orer Entele eine nabere, feroch unerfullt gelaffene Berpflichtung jur Unterftugung ber hinterbliebenen Eltern ober Großeltern batten, als ber Berftorbene.

In allen anbern Sallen tonnen bie binterbliebenen bilfebeburftigen Eltern und Grofeltern bie Bemabrung ber aefetlichen Staatebeihilfe beantragen, ohne gubor ibre Milmentirung bon ben fonft bagu verpflichteten Berfonen geforbert gu haben; nur wenn Legiere ihrer Un er-ftungepflicht freiwillig und in bem Dage genusen, bag baburch bie Bilfebeburfilafeit ber Unterftutten in Wegfall tommt, tann bies auf bie Bemabrung ter Staatsbeipilfe bon Ginfluß fein.

19. Die Rablung ber gef bliden Bewilligung an bie Bittmen une Rinber ter im Rriege Bebliebenen ac. foli ft bie Bablung ber Beibilien an bie Eltern ober Grofeltern berfelben bei fonftigem Borbanbenfein ber ber unter 18 gegebenen Boranofebungen nicht aus.

20. Die Antrage auf Bemilligungen fur Gitern ober Grekeltern find ber Abtheilung für bas Inpaliben. Belen im Rriege. Minifterium in berfelben Form periulegen, wie folde fur bie Antrage auf Bemilligung ber Bittwen-Unterflugungen, nach Borfchrift bes Erfaffes bom 30. Mary 1867 üblich gewelen. Ueber bie Be-burftigteit sowie barüber, bag ber Berftorbene ber einzige Ernabrer tes Baters gemefen, ift, unter Beachtung ber unter 18 enthaltenen Beftimmungen, eine befonbere Befceinigung ber Roniglichen Cantrathe. Memter zc. begiebungemeife Boligei. Bermaltungen beigubringen.

21. Die Quittungen über rie in allen bierber geborigen Rallen gezahlten Beibilfen find, wie fur bie Bittmen aus ben bieberigen Rriegen borgefdrieben, mit bem entsprechenben Bermert über bie Fortbauer ber

Bilfebeburftigfeit au berfeben.

Dangig, ben 26. October 1871.

Ronigliche Regierung. 561) Die von ter Roniglichen Staatefdulben : Tilgunge Raffe ausgefertigten Quittungen über tie im Laufe bes zweiten Quartale c. eingezahlten Raufgelber - und Ablofunge. Capitalien fur Domainen. Befalle und Domainen-Amortifatione.Renten haben wir ten betreffenben Ronigl. Rreis-Raffen, femie ben Ronigl, Domainen-Rent-Memtern mit ber Unweifung jugefertigt, biefelben, wenn fle über Raufgelber - und Ablofungs . Capitalien für Rines und Ranon. Befälle lauten, ben Intereffenten birect auszubanbigen, bagegen Quittungen über abgelofte Domainen - Amortifatione . Renten, wenn bie gange Rente eines Gruntftude, eber eines burd Bargellirung entftanbenen Trennftude mit Capital abgeloft ift, ber Gerichtsbeborbe mit bem Untrage ju aberfenben, ben Bermert ber Rentenpflichtigfeit im Spothetenbuch toftenfrei gu lofden und temnachft bie Quittungen ben Intereffenten ausbanbigen au laffen.

Dangig, ben 17. Oftober 1871.

Ronigl. Regierung. Abtheilung für birecte Steuern, Domainen und Forften 563) 3m Amteblatt bro 1851, Geite 190, find rie Beftimmungen abgebrudt, nat benen bie Liquibationen über Diaten und Bubrtoften bei Reifen in Staaterienft. Angelegenheiten aufgeftellt werben follen. - Die bier für bie an. Lignibationen porgeichriebene Rorm ift fortan genau ju beachten; und mir merten Reif. toften-Liquis bationen, welche tem beftimmten Schema nicht entiprechen. ben Ginreichern jur anberweitigen Aufftellung jurud. fenben. Gleichzeitig erinnern wir baran, baf alle Reifetoften-Liquibationen une balb nach Erlebigung bee betreffenten Beichafis; wenn es fich aber um fortbauernb wieberfebrenbe Revifions.Reifen banbelt, quartaliter unb fpateftens beim Arlauf bes betreffenben Jahres eingureichen finb.

Gin Anfammeln bon Reifetoften-Liquibationen für mebrere Jahre barf burchaus nicht ftattfinben und wirb portommenbenfalls mit Orbnungeftrafen gerügt merben.

Dangig, ben 30. October 1871.

Ronigliche Regierung. Deffentliche Aufforberung.

fur bie Brunbftude Schiwiallen Ro. 14 A. unb 86 bes Supothetenbuchs ift eine Grundfteuer-Enticabigung bewilligt morben, ju beren Ausgablung am 28 februar 1868 bei ter Roniglichen Rreistaffe in Br. Stargarbt Termin angeftanben bat.

Rach amtlicher Beicheinigung baben fich bie Grunb. ftude gur Beit bes Bablungstermine im rechtlichen Be-

fis bee Beter Rrueger befunben.

Alle Diejenigen, welche jur Beit bes Rablungs. Termine ein befferes Recht auf bas Gigenthum ber begeichneten Gruntftude und in Folge beffen auf bie für bie letteren fefigeftellte Grunbfteuer. Enticabigung, als ber benannnte Befiger, gebabt ju baben vermeinen, werben aufgeforbert, bie biebfälligen Unfprüche binnen einer praflufivifden Grift bon 8 Bochen, feit tem Tage ber Ausgabe bes biefe Aufforberung enthaltenben Amteblatts. bei ber unterzeichneten Roniglichen Regierung entweber unmittelbar ober burch Bermittelung bes Ronigl. Ranb. rathe. Amtes in Br. Stargarbt geltenb au machen.

Dangig, ben 3. Rovember 1871.

Ronigliche Regierung. Abthl. für birecte Steuern, Domainen uub Forften. 564) Um bei ber Ausführung ber am 1. Dezember 1871 fratifinbenten Bollegablung vollstänbige und jubers laffige Refultate zu erhalten, ift es notbig, für bas Umt bes Bablere geborig qualificirte Perfonen auszumablen, welche einige Befanntfchaft mit bem Liftenwefen erlangt haben und baneben bie fabigleit befiben, fich fcnell unb leicht mit ben Rablungeverschriften vertraut ju machen. Es wird beebalb bie Babl, bornehmlich an folden Orten, in benen es an ber erforberlichen Angabl anberer qualifigirter Berfonlichleiten gebricht, auf Beamte, Lebrer und fonftige im öffentlichen Dienfte ftebenbe Berfonen gelentt werben muffen.

Biewohl wir im Allgemeinen annehmen burfen, bak es an ber Bereitwilligfeit berfelben jur Uebernahme bes Bableramtes nicht fehlen wirb, fo nehmen wir boch Berantaffung, bie uns untergebenen herren Beamten bierburch noch befonbere aufguforberen, fich ber Ueber. Borftreviers Bhilippi wiberruflich ernannt worben.

nahme ber Functionen eines Rablers auf ben Antrag ber Ortebeborben, refp. ber Orteiablunge Commiffionen thunlichft au unterziehen.

Dangig, ben 4. November 1871. Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

565) 3n bem Dorfe Rieberbutte, Rreifes Carthaus. baben in ben letten Jahren bielfache Branbe ftattae. funben, bon benen burch bie angestellten Ermittelungen es nachgewiefen ift, bag fie bon ruchlofer Sanb porfaulich angeftiftet morben finb. Go liegen wieberum bie begrunbeteften Berbachtsmomente bor, baf bie Schule bes Drie im Monat Muguft b. 3. burch Bosbeit in Afche gelegt worben ift, und bat tie ftattgehabte Branbfcaben-Unterfuchung ju ber Bermuthung Beranlaffung gegeben, bag alle biefe Branbe auf verbrecherifchem Bege jur Ausführung gebracht worten find.

Da es nun bieber nicht gelungen ift, Die Thater au ermitteln und gur Strafe gu gieben, fo bringen mir hierburch jur öffentlichen Reuntniß, bag wir Demienigen eine Bramie pon 50 Thalern

aufichern, ber ben Thater refp. Urheber ber an bem Soulbaufe ju Dieterbutte berübten Branbftiftung bet ber Roniglichen Stagtsanwaltichaft bierfelbft ober bei bem Roniglichen Lanbrathe. Umte in Carthaus reib. bei bem Roniglichen Boligei - Mint in Schonberg in ber Art jur Angeige bringt, bug bie gerichtliche Beftrafung besfelben erfolgen tann.

Dangig, ben 31. October 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern. 566) Wir machen hiermit befannt, bag bie burch Die Bariamente-Atte bom Jahre 1869 feftaeftellten Abanterungen bee Statute für bie Reuer-Berficherungs. Befellfchaft "Imperial" ju Conton ben bem Berrn Minifter bee Innern burch eine Berfügung beffelben d. d. Berlin, ben 9 Juni 1871, bezüglich bes Befchafte. betriebes ber genannten Befellichaft innerhalb ber Breufifchen Staaten, genehmigt morren finb. 3n einer besonderen Beilage ju tiefem Amteblatt befinbet fich ein Abbrud ber Benehmigunge-Urfunce bom 9. Juni 1871 und ber Bariamente-Afte d. d. Conbon 1869. bermeifen hierbei auf bie Do. 23 unferes Amteblatte bont Jahre 1868 , mittelft welcher bie ber Feuerberficherungs. Gefellichaft "Imperial" ju Bonbon ertbeilte Conceffion jum Befcattebetriebe innerhalb ber Breugifden Staaten und bie Statuten ter Befellichaft publicirt finb.

Dangia, ten 4. November 1871. Ronigliche Regierung. Abthl. bes Innern.

567) Derfonal : Chronit.

Die Rreis. Bunbaratftelle bes Br. Stargarbter Rreifes ift bem practiften Argt, Bunbargt und Beburtebelfer Dr. Bretich, mit Unweifung feines Bobnfites in Glurt, berlieben worben.

Der Domainen . Rent . Umte . Bermalter Belinefi in Berent ift aum Boligeianwalt für ben Begirt bes

Bierbei ber öffentliche Ungeiger und bie ju Ro. 566 geborige Beilage.

Beilage

gum Amteblatt

ber Königlichen Regierung zu Dauzig.

(Drigingl bat 15 Ggr. - Stempel.)

Genehmigungs-Arkunde. I. A. 4532.

Den Mbanberungen bes Statute ber

fener-Verficherungs-Gefellichaft Imperial gu Condon.

welche burch bie in beutscher lebersetung bier angeheftete Parlamente - Acte vom Jahre 1869 feftgeftellt worben fint, wird bie in ber Rongeffion jum Gefchaftebetriebe in Preugen bom 24. November 1867 vorbehaltene Genehmigung bierburch ertheilt.

Die Bebingungen biefer Rongeffion bleiben in Rraft.

Berlin, ben 9, Juni 1871.

(L. S.)

Der Minifter bee Innern. . In Berfretung:

geg. Bitter.

(32 Vict.) Acte der Imperial-Feuer-Verficherungs-Gefellichaft au London, bon 1869.

Capitel XVI.

Gire Berimment Stete, um bie Arfein ber Imperial-Bruer-Beriderungs-Geldicheft in Irteiner Keiten pu feilein und ju anderen Joneton in Betreft ber tilnifigen Setradung genannter Geldicheft. (13. Ru 1869.) Dem möge es Guer Weissign zeignicht gelaffen ber Berindung um Einwilligung ber geftlichen und weitlichen gerts und ber Weissignich Weissignicht Berlanten bei im gegenwärtigen Parlamente versammert find, und mit Ermächtigung berfeiben gefehlich verstätte.

Rurger Titel.

^{1.} Diefe Parlamente Acte tann zu aften Bweden als "bie Imperial fire insurance Acte von 1869" (Reiche Fener Besficherungs-Micte bon 1869, bezeichnet merben.

Firma ber Gefellichaft.

2. Theil IV. ber Arte von 1893 ben Beblingungen ber Gefellschaften auf Namens-Beranberungen fic beziehend, foll einen Teil biefer Parlamente-Arte ansenaden, und von nach qu mit nach Artig biefer Parlamente-Arte oll ber Gefellhaften fein: "Ihr Imperial-Ipe Insurane-Company "bie Reicho-feue-Fefferungs-Geffichhaft.)

Untereintheilung ber Actien.

- 3. Ben nun an und nach Erfaß biefer Parfaments-Acte foll jose Actie der Gefellichaft von Fünthundert Plund in fünf Accien von je hundert Plund gespielt nerben, mid Josken debei folgande Bestimmungen jun Annenbung sommen: (fl.) Innerhald berier Mockette nach Erfaß biefer Bartonnus-Acte foll von Gerectvere Geschium jedem Actien-Gesiger
 - (1.) Amerhalb berier Modate noch Etas bieler Partomente-Aret | M bom Becereren Goffigum iebem Artien Befiger ber Geitlicht unter feiner in ben Geftlichteibideren entbellen marbeit beriffe angegeig weben, bei junebabe eines uaber seinen zeitraums an einem naber zu beftimmenben Dete bem erwohnten Artienbefiger Scheine für fünf Artien von je hundert Plund, gegen feine ursprüngtige Artie von funfhundert Plund fossenfrei

Die Geschlichal fell tild verpflichet fein, ben Rechreicht begenigen ju miterlinden, besten Annen in ben ermähnlen Regiften als Actienbeilber erforint, sonden, dem gi geber Bister einer solchen Eriginal Actie prima facie als berem Eggner ind gun Empfung ber uneum Actien-Scheine als berechtigt anerkannt weren.

- (B.) Netr Actie von Durbert (100) Blumb full ein filmfret (4) ber urtwüglichen Lingdingen erigh, 4 wer 50 Blumb eil ein filmfret (4) ber urtwügliche Lingdingen ber der der berückten von der der der eine werkfullmißigier Techt einzugen Betrage, werde faller in gefre der Bunute von Schatzful Lauten nut im sechig Minnibager Techt einzugen Betrage in für film Bereich (1908-201-18.) der Anybeil Alleit eine Gesetzelen Lauten und sechig Minnibager der Gesetzelen der Gesetze

 - (4.) Die Direttoren ber Gefellichaft burfen biejenigen Regeln , Borfcbriften und Cinrichtungen ber Stiftungs-Urlunde ber Gefellichaft gehalten werben.

Bestimmung behufs Erhaltung ber Rapitalmaffe.

4. Die Summen, weide gegenwärtig ber Kapilalmasse der Gelellichalt zugelchrieden siehen, und fünd Sunder beri Zaufend nam fabre auch der gestellt werben läufen, joudend der Eschelbeitigt verfeicht werben läufen, joudend der Eschelbeit, um den aus been Gelächsten an fer entlichmen Gestermagen zu gentigen. — idende falle in Eschelbeitigt gestellt gestell

.. Regiftrieung und Beglaubigung ber Ramen ber Actienbefiger ftatt ber Gintragung.

- 5. Die 2. ind ik Stienn ber Barfaments Afte von 1918 (64 Georg 3. Rap. 12.) find biernit aufgehoben, und wird an beren Stelle verfligt, wie folgt:
 - Die Geschlichaft foll im Monat Jamar jedes Ichres oder innerhalb 39 Tagen nach flatigefundener Bahf am boben Kangleisese eine Angege registeren lassen, weber Ramgleisese eine Borftpendern den beden bei erne Borftpenden ber Gesellich ernelb Ringale an reifen Getell berfelbe gewählt worben fil.
 - 3u gleicher Weife soll bie Gefellichaft nach jeder Bifig Beränderung den Artien in den Monaten Januar, April, Anti und Ottober eber innechalb breier Monate nach der fagglichen Beränderung Namen, Stand und Wohnert der aufs schiedende und neu eintertenden Articaler ergifteren information.
- Diefe Angelem üblem gann eber theimeise in bereichen Angeige enhalten fein, wecke in ferem um Dublat nach bem beiter fleien ausgeben der Geben an angeletigen, von einem ber Interfetere bei, Wedmungslibtere ber Gefeicheft ja vurrezugkart und in Geneiche er in b. Regierungsjabre Bilhelms IV. erfoffenen Parlamenkolte burch ein Unterzeichenen un bolandisch in.
- Ider, desen der Ander in irgend einer dieser Anzeigen enthalten ift, soll allen gerichtlichen Berfolgungen so lange unternorsterleit, bis der iede auf Gemod beiner ergisterreit neuem Anzeige aufgehet auf Mettenbester zu ielm. Bedoch sollen dem anzeischeiden Metinischijer auf Kente mit Kochenität gegen den neuen Indober geschiert dieser.

Directoren.

Mar . Mar .

6. In Bezing auf bas Directorium follen folgenbe Bofinnunungen ger Anwendung tommien!

- "(1.) In ber im Manat Jauung Taufent acht bunbert fiebzig ftotifindeuben ober in feber webern orbenflichen ober aufterarbeittlichen General Berfununtung ber Gefellichaft ift feber ansicheibenbe Direftor mieter mabibar, ohne ein Jahr lang aufer Ant gewefen zu fein.
- (2.) In ber im Monat Jumar Toufenb acht bundert fiebig fatifindenden General-Berfangulung ber Gefellichaft barf bie Jahl ber Direkteitung-Neitslieser unter Justimmung der Andersehl ber berfollich abweiseln. Allienbesther nicht über Lieben und geungig faund erfeht prechen. Auch foll fein Archenschier, der nicht ihnen einem Direktor gemeint mis gulchigken Anders wildere fein, bis die Jose der Direkteren Sicht Diebesfälle, Abbantungen ober auf andere Britis
- aut biefers Ainke, michkor jein, eis geit zoch est Zereitzeren sinch Loogstule, Nodanungen ober, auf einer zweit aufte volle mit marijk dereddennten julie der der derenschiefter Weite auf vier und manija fils sernichber höben mich, els 2. dalt bereiten wie die Zijfer limita niemel Rechtweiten, nieden federfen den der Schreinstellenum-magen der Gelatigkeit zu nedien und auf von bez. Die und Weitenfreiten Zielfe gelichte zu erreiten finn. Der Berliedens um der fielderreitende Sechigende bes Zielfereitenss leiche in Austeit zu bien Kruiteren als
- folde wieberum mabibar fein.
- (5.) Ein Artienbefiger foll ale Direftor gerbahft werben tonnen, menn gr gwei Monate vor ber Wahl bie Gigenicaften ber Bublharten erlaugt batte.
- (6.) Ein Achenbeither, welcher gewählt wird, inn einen ausgeschlebenen ober ausicheibenben Direttor ju erfethen, foll furfo lange im Aute bleiben, ale ber Ausgeschiebene noch murbe ju fungiten gehabt haben.

Mubitoren.

7. Sn ber im Monat Januar Taufend acht hundert fiebzig abzuhaftenben General-Berfammlung ber Gefellichaft foll bie Bal

barfeit batte.

Seber Anbitor, welcher beftimmt ift, um einen ausgeschiebenen Aubitor ju erfeben, foll nur fur bie noch nicht abgelaufene Amisbaner bes letteren gemabit werben.

Ruratoren.

8. Die Bestimmungen ad. 6. und 7. in Betreff ber Babibarteit und Aintebaner ber Direftoren und Aubitoren foll auch auf bie Babl ber Ruratoren Anwendung finben.

Dividenden ant die Actien verftorbener Inhaber.

9. Rein Bertreter eines verftorbenen Action Beffgers foll bas Recht baben, mibr als eine nach bim Tobe bes Letiteren fefface fielte Divibenbe reip, Geminn Quote auf eine Actie bes Berftorbenen ju begufbruchen. - und zwar bie Bentant in Gentifbeit ber Stiftungs-Urtunde, jowie ber Reben-Berordnungen und Berichriften ber Gefellichaft rechteglitiger Benber ber betreffenben Actie geworben ift.

mostly a good end of

13. Jan Juhafte der Refinmungen al. In der Seiffunglichtenverengiere ist Verleichteit kerrechtigt ein, im Namier vie ertigen Erichten der eine Geschlichten der Leiter der Leiter eine Abreite über geford Weiser bei der anderen leiter-Andaber ammischen und fertundirten mie über im derfelben Beite, wie für gegen Mössechinkre eingefeitet mit einzeglichte verfen Kimen, wur gleich der mas Chaplet ber fehrunge inklumbe errengische geremmen Ausgeber der gegen

Ball issen gefreren fein nagen, ober wenn eines gar ein folder Bertrag Bertratte nicht abgefrieffen vollere fit.
Aber ber So, noch bie Absaulung, Alegung ober andere Samelingen bes Boritgenen ober Actionsfiftete joden eine fagte Allge des auberes Befrehererinden aufrehe

Anstellung von Local-Directoren.

11. Das Directorium bart, eine ober nehmer gefenem – sword Reine-placher wie Micharbater als Lecal Directoren, Urradumyk Instibilité ober Agence um verlingten Reingreich, dem Celonien oder albigeichen Etwace von Grefe Brit taminn, sowie in ügene einem senachen Lauben nach in den dem der Beständige der

ett venaute er. Bertilpsoft verfebet, — der auch die reinlich Manthet, zusäglehma, und anmären.

Dellingson Schrednin der ind in miere vermittell durc vom Servigeren und der Verschrich und der Servigeren den der Verschrich und der Verschrich und der Verschrich und der Verschrichten der Verschrichten

Auch follen biele Local Directoren, Berwaltungs, Anglofff: und Agenten an die Reben-Berordungen, Regeln und Boridriften der Gesellschaft, sewie an folde Bestimmungen ber Etstunge Erlung gebunden sein, wie fie auf die ihnen ielbft gemabrien Berficherungen Unwenbung finben.

Dauer Diefer Barlaments-Acte.

12. Die in Diefer Parlaments-Acte enthaltenen Beffinnnungen follen für genannte Befellichaft ober Genoffenichaft "Imporial Fire insurance Company (Reichs Reuer Berficherungs Geleuficat))" Gettung haben, und je lange als giltig betrachet werben, als biefelbe wahrt, moge fie periodifc and allen ober nur and einigen urfprunglichen Mitgliedern ober Theunchmern bisber beftanben haben, ober funftig befteben; - fei es auch, bag fie jeht ober in Jufnnit theilmeile aus urfprung-lichen, theilmeife aus andren Berfonen - ober gar ausichlieblich aus neuen Mitgliebern und Theilnehmern jufammengeiett ift.

Die Gefellichaft wird burd biefe Barlaments - Acte nicht corporiet.

Roften ber Barlamente - Mcte.

14. Die anläglich bes Erlaffes biefer Parlamente Acte entftanbenen birecten und indirecten Roften, Anrechnungen und Ausgaben follen bon ber Gefellschaft getragen werben.

Schema.

Form ber Ungeige.

Mament - Mugeige bom ten bes nengemablten Borfitenben ber' Imperial Pice ingurance Company (Reiche Feuer-Berfiderungs Gefellfdaft) und besjenigen an beffen Gielle er ernannt worben; fermerweit berjenigen, weiche aufgebort baben, Actionbefiger ber genannten Befellicaft qu fein, und

der in Gemugheit ber Imperial-Fener-Berficherunge Acte von 1869 regiftririen neuen Actien-Befiger.

Rame bes neugewählten Borfitenben fowie besjenigen, an beffen Stelle er ernaunt worben:

Ramen ber neuen Actien Befiber: J. K. aus

L. M. aus

Erffarnug gur Beglanbigung ber Angeige.

acteri-origie der eingen Geschicht zu jen, joue die Innier er innie Arcter-origie eingen, we se in den organische Kafisten der Chlieftiget verzeichnung gebe in dem gewissenkeiten Glauben als, daß dieleste wahr sei, sowie in Gemäßbeit der Bismunungen einer im soderen Algerennsgedore Bishelms IV. enworsenen nur ertaffenen Partamente Arte bestiete "Partamente-Arte um eine wöhrend der generatigen Schöo des Partamentes erfolgten Partamente-Arte der Eine Eine "Partaments-Arte hind der erweise der Abschaffung der in verfahren Cetans-Opartaments lickfer mit Abed-

Borficbenbe Acte mirb biermit auf Grund ber Conceffions. Bebingungen ad 2 porfdriftsmäßig veröffentlicht.

Berlin, ben 1. Geptember 1871.

H. J. Dünnwald,

General - Bevollmachtigter ber "Imperial - Feuer - Berficherungs. Befellichaft",

Bofffrafe Dlo. 31. Berlin

Drud von Liebbeit & Ibicfen in Perfiu.

der Königlichen Regierung gu Dangig.

M 46.

Dangig, ben 15. Rovember

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Beborben.

Befannt madung

568) Betannt machung wegen Ausreichung ber neuen Binscrupons Serie V., bezw. IV. nnb II. ju ben Schuldverschreibungen ber Staate-Anleiben vom Jahre 1855 A., 1859 II. unb 1867 D.

Die Binecoupone ju ben Schulbverfcreibungen ber Staats-Anleibe pom Jahre 1855 A., ber 2. (41/2progentigen) Staats. Anleibe bom 3abre 1859 und ber Staate-Anleihe vem Jahre 1867 D. für bie vier Jahre pom 1. Oftober 1871 bis 30. September 1875 nebft Talone merben bom 1. Oftober b. 3. ab bon ber Rontrolle ber Staatspapiere hierfelbft, Dranienftrage 92 unten rechts, Bormittage von 9 bis 1 Uhr, mit Musnahme ber Sonn. und Festtage und ber Raffenrevifions. tage, ausgereicht merben.

Die Conpone tonnen bei ber Routrolle felbft in Empfang genommen ober burch bie Regierungs. Daupt. taffen, bie Begirte-Saupttaffen in Sannover, Denabrud und Luneburg ober bie Rreistaffe in Frantfurt a. D. bezogen werben. Wer bas Erftere wünfct, bat bie alten Talone für jebe ber gebachten Schulbengattungen mit einem befonteren Bergeichniffe, ju welchem Formulare bei ber gebachten Rontrolle und in Samburg bei bem Ober-Boftamte unentgeltlich jn haben fint, bei ber Rontrolle perfonlich ober burch einen Beauftragten abaugeben.

Benfigt bem Ginreider eine numerirte Darte als Empfangebeicheinigung, fo ift jebes Bergeichniß nur einfach, bagegen bon benen, welche eine Befcheinigung über bie Abgabe ber Talone ju erhalten munichen, Doppelt vorzulegen. In letterem Falle erhalten bie Ginreicher bas eine Exemplar mit einer Empfangebes fcheinigung verfeben fofort jurud. Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Anereichung ber neuen Coupone jurudjugeben.

In Schriftwechfel megen ber in Rete ftebenben Couponsausreichung fann fich weber bie unterzeichnete Dauptvermaltung noch bie Rontrolle ber Staatspariere einlaffen.

Wer bie Coupons burch eine ber oben genannten Brovingialflaffen begieben will, bat berfelben bie alten Talone mit einem boppelten Bergeichniffe fur jebe

Schulbengattung einzureichen. Das eine Bergeichniß wirb, mit einer Empfangebeicheinigung berfeben, fogleich gurudgegeben und ift bei Anshanbigung ber neuen Coupons wieber abgnliefern. Formulare gu biefen Bergeichniffen find bei ben gebachten Brovingialtaffen und ben bou ben Roniglichen Regierungen, refp. bon ber Roniglichen Finang-Direttion ju Dannover in ben Amtsblattern ju bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich an baben.

Des Ginreichens ber Schnloverfdreibnngen felbft bebarf es gur Erlangung ber neuen Coupons nur bann. wenn bie ermahnten Talone abhanben getommen finb; in biefem Falle find bie betreffenben Dofumente an bie Rontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Bropingialtaffen mittelft befonberer Gingabe eingureichen.

Berlin, ben 18. September 1871. Bauptvermaltung ber Staatefdulben.

Borftebenber Befanntmachung fagen wir bingu, baf bie in berfelben ermabnten formnlare an ben bon ben Inhabern ber g. Schuldverfdreibungen einzureichenben Bergeichniffen, außer bei ber biefigen Regierunge Daupt. Raffe, bei fammilichen Ronigl. Rreisfteuertaffen, mit Musichluß ber hiefigen, und bei ben Ronigl. Domainen-Rent - Memtern an Dirfchau, Tiegenhof und Boppot unentgeltlich ju baben finb.

Dangig, ben 25. September 1871.

Ronigliche Regierung. 569) Rachbem fammtliche Darlebnetaffen bes Rorbreutiden Bunbes gefchloffen finb, hat ber Berr Reiche. tangler in Gemagbeit bes §. 18 bes Befetes bom 21. Juli 1870 (Bunbes - Gefenblatt Seite 499) bie Gingiebung ter auf Grund beffeiben emittirten Darlehne Raffenicheine angeordnet. Die Letteren werben bemgemäß nur noch bis jum 31. Dezember b. 3. bei allen Bunbestaffen. fo wie bet allen öffentlichen Raffen in fammtlichen jum Rorrbentichen Bunbe geborigen Staaten in Bablung angenommen. Die Ginlofung ber Darlebne-Raffenfcheine erfolgt nicht bloe nach Ablauf biefes Jahres, fonbern fcon von jest ab bei rer Roniglich Breugifchen Rontrole ber Staatspapiere in Berlin. Die Darlebne Raffenicheine ju 10 und ju 5 Thalern werben außerbem bon allen Bunbestaffen, fowie bon ben burch bie Regierungen ber eingelnen Buntesftaaten ju bezeichnenben Staatetaffen eingeloft. Bir machen bierbei barauf aufmertfam, daß unlängst falfche Darlebns. Raffenicheine ju 25 Thirn. jum Borichein gekommen find, wesholb wir empfechen, bei Unnahme biefer Sorte bie größte Borficht ju beobachten und jedesmal ben Einzahler fich zu merten.

Berlin, ten 7. Movember 1871.

Hauft der Daufe der Darlefins-Kaffen. Bernert fur Do. 569. m Danister Regierungsbegirt ist die Einfolung der Darlefinstalfenscheine ju fünf und sehn Tholern der Königl. Regierungs-Daubt. Kaffe zu Danist, aufgetragen worden.

Dangig, 14. November 1871. Ronial. Regierung. 570) Dit Bejug auf bie Befanntmachung ber Daupt-Bermaltung ber Dariebnetaffen bom 7. b. D. merben fammtliche Breugifche Staatetaffen bierburch angewiefen, bie bei ihnen gur Beit vorhandenen, fowie bie fpater noch eingebenben Darlebne.Raffenfcheine bes Rorb. beutiden Bundes nicht wieber auszugeben, fonbern an bie betreffenten Regierunge- bezw. Begirte-Baupt-Raffen abjuliefern, welche biefelben ter Ronigliden Rontrolle ber Staate-Bapiere Bebufe bes bafür ju leiftenben Erfates einschiden merben. Sierbei mache ich barauf aufmertfam, bag Salfchftude ber Apoints ju 25 Thir. jum Borfchein gefommen find und rag baber bei ter Unnahme bon Darlebne-Raffenfcheinen ju 25 Thaler mit belonterer Borficht au berfahren ift.

In Berlin erfolgt die gedachte Einlösung bei der Königlich preußischen Kontrolle der Staatspapiere bierselbs, Oranienstraße No. 92, täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Kelitage und Kalsen-Revisionstage, von Bor-

mittage 9 bis Nachmittage 1 Uhr.

Mit ben Bunbes-Dortspielgenicheinen ift zugleich eine schriftliche Delfaration berfelben an die Einlösungsfielle eingureiden, welche sich jied jebech berauf zu beispränte bat, ben Betrag von jedem der deit geleich bei blich nicht ben Beschmitbetrag aller deit Blichnitte anzugeden und aufzurechnen. Dieselbe ist dem Einsenber unter genauer Ungade feine Bohnorts mit beutlicher Namensneteschieft ab werteben.

Auf Schriftmedjet mit auswärtigen Brivatpersonen tann sich beim Einfolmoßesschäft bie preußische Kontrolle ber Staatspapiere nur in Aniebung ber von ihr ausschließtich einzulöfenben Durtehnstassenlicheine zu 25 Ehlr. einfassen. – Bertin, ben 9. November 1871.

Dauptverwaltung ber Staatefdulben

572) Auf Grund bes § 57 bes Gefetes über bas Boftwefen bom 2. November 1867 mirb Folgenbes bestimmt:

Bon jest ab sollen auch Ornasiaden über 15 Loth bis 1 Pfund einschließich zur Bersenbung unter Band mit der Britspost jugelössen werden. Dieselben unterliegen ohne Unterschied der Ernternung und des Gewichts einem einheitlichen dem Absender vorauszubegablenden Porto den 3 Silbergrossen den, bezie 11 Arenzern.

Im Uebrigen finden auf biese Sendungen bie für Orucksachen allgemein gestenden Bestimmungen bes g. 14 bes Regsements vom 11. Dezember 1867 ju bem Beles über tas Boswellen Anwendung.

Berlin, ten 4. November 1871.

Der Reichstangler.

573) Nachem bie Gewichtskrenze für Drudfachen unter Band auf I Pjund erweitert worden ist, wird den Alfeebern derartiger Drudfachen empfolsen, zu den Streif oder Kreutbänken, welche übrigene die Außenstäte gang debeden fönnen, erde fiele Kapier der Edige gener der finnen, auch wenn nölzig eine Binfaden-lunfchnirung auzuwenen, diessel eine Binfaden der leich zu lösen sein, auch wen die die nuch aber leich zu lösen sein, auch der kein zu ließen sein, auch der kein zu fielen feln, um die eine nöchtige Kentrote zu ermöglichen. Bei Bidder betreifenen Rechnungen belgeschoffen werden.

Die Tage von 3 Grofden bezw. 11 Areugern ift barch Betwendung von Freimarten zu entrichten. Drudfachen iber 15 both, weiche unfrancitrt ober unguredemb francirt eingeliefert werben, oder ben sonstigen Bedingungen nicht entsprechen, werben bem Bofenber guruckgegeben, bew. ofe unbeitlicher behondelt.

Berlin, ben 6. Robember 1871.

Raiferliches Beneral-Boftamt. 574) Das Signiren ber Badete per Abreffe bat in Folge ter bon ber Boftverwaltung gegebenen Unregung bereite bei bem überwiegend größten Theile bes Bublitums Eingang gefunden und wird in Anerfennung ber Bortbeile, welche biefe Signirungsweife für bie fichere Uebertunft ter Senbungen barbietet, icon gegenwärtig nach ben angeftellten ftatiftifchen Ermittelungen bei bem bei Beitem größten Theile ber Boftguter von ten Abfenbern in Unmenbung gebracht. Ge haben fich babei biefelben portbeilbaften Ergebniffe herausgeftellt, welche jenes Berfahren im Felbpoft-Badereiverfebre mabrent bes leuten Rrieges bereite geliefert hatte. Um bie Bortheile tee Signirens per Abreffe bei ber gu erwartenben erheblichen Steigerung bes Badereiverfebre mabrent ber bevorftebenben Beibnachtszeit im Intereffe bes Bublitume fcon in vollem Umfange gur Geltung ju bringen, wirb beftimmt :

bağ bis auf Weiteres bom I. Dezember b. 3. ab bet alten mit ber Boft zu beforbernben Radeten bie Bezeichnung (Signatur) bie wesentlichen Angaben ber Abreise enthalten muß, so baß nobisgenfalls bas Badet auch ohne ben Begleitbrief bestellt werben tann.

Berlin, ben 6. Dovember 1871.

Ralferliches General-Poftant.; 575) Der Berlauf ber neuen, jum 1. Januar 1872 in Giltigleit tretunden Posstreimarten wird bei den Postaustalten in Escaf-Lothringen und im Großherzogschum Boben in den letzten Tagen des Wonats Dezember d. 3. 3 bei allen übrigen Deutschen Reichs-Bostanstattet schon Mitte Dezember d. 3. beginnen. Die am 1. Januar 1872 in den Hände des Publikums verbleibenben Freismarten, Krand-Gowerten und gelempelten Streifbenre der hisherigen Urt lönnen bis einschließlich 16. Februar 1872 bei een Bost-Annahmestellen, gegen neue Postwortsjeichen gleichen Werthe, umgetausich werben.

Der Umtauld finbet, je nach ber Diungwahrung ber gurudguliefernben Darten, nur bei ben Boftanftalten besfenigen Munggebietes ftatt, in welchem bie Ausgabe

ber Darten erfolgt ift.

Bom 16. Februar 1872 ab werben bie bieherigen Bostwertszeichen jum Umtausch nicht mehr angenswmen und bertieren ihren Werte. Se empfecht sich, schojegt beim Antauf von Marten der bisherigen Art ten Becarf chunlicht nicht über ten 31. Dezember hinaus av beurssen.

Berlin, ben 16. Detober 1871.

Raiferliches General-Boftamt.

576) Befanntmachung, betreffent bie vom 1. Januar 1872 ab inuerhalb bes Rordbeutschen Bunbes unguläsigen alteren Gewichte.

371 Gemäßbeit bes § 90 ber Aichordnung dem 16. Juli 1869 werden im Nachfolgenden beigenigen Gewächflicke ber in ten einzelnen Dundessändern bis gum Ende bed 3ahres 1871 geltenden Gemöchselhieme begeichnet, weiche nach ihrer Größe und Größenbezichnung dem Vorlieften zer Wasse, und Gewöchse Irdnung dem 17. August 1888 mid entsprechen und beschäld dem 1. Januar 1872 im öffentlichen Gerfehr uicht mehr ungelägen werden Ihnnen.

I. Ungulaffig werben bom 1 Januar 1872 ab alle biejenigen Gemichts Stude, beren Gewichts Srofe in

ber Reibe ber folgenben Grofen nicht bortommt: 50 Rilogramm = 100 Pfunb = 1 Centner, 50 ,, 20 40 10 20 10 ,, 5 2 = 500 Gramm. 200 100 50 20 10 5 2 5, 2, 1 Decigramm. 5, 2, 1 Centigramm.

5, 2, 1 Milligramm. Danad werben im besonberen ungulaffig alle 1/4 Centner-

Baben in ben letten Tagen bes Monats Dezember b. I., | Stude, alle 3 Pfund Stude, und in ten verschiebenen bei allen übrigen Deutschen Reichs-Bostanstalten schon | Arten der Eintheilung bes Pfundes:

a in ber Decimal-Gintheilung bie Stude bon 0,05 Bfund ober 5 Quint.

0,005 , 5 Halbgrainm ober Pertgen.

0,0005 " 0,5 " 0,0005 " 0,05 "

b. in ber 30 Loth-Eintheilung alle Stude, mit Musnahme bes 1/2 Pfunds ober 15 Loth: Studes, fomie ber 3 Loth:, 3 Quentchen:, 3 Cent: und

wie ber 3 Loth., 3 Quentchen,, 3 Cents und 3 Korn. Stude; c. in ber 32 Loth. Gintheilung alle Stude mit Aus.

nahme bes 1/2 Bfunde ober 16 Both. Studes.

II. Ungulsflig werden jerner dom 1. Januar 1872 ab biejenigen Gewichts-Stüde, welche, odwoch nach ihrer Größe zu Solge vor Bestimmungen unter I. zuläffig, doc ber Größen-Bezeichung nach entweder den Bestimmungen der Wasse und Gewichts-Orbung birett zuwieden der welchte der Wasse und Gewichts-Orbung birett zuwieden der des gegenüber den Borschriften berfelben zu trch-wilden Bekenflen Beranflähung abeen, nämige:

A. Alle biejenigen Silde, welche Romen ober abgefürzte Bezeichnungen von Namen enthalten, die im ber Maaß- und Gewichts-Orrnung entweder gar nicht, over nicht in bem bisherigen Sinne gebraucht werden, also alte nach Lothen, Reulethen, Juniten, Jalgrammen, Oertgen, Quentchen, Eent, Korn ober Richtpiennigen

bezeichneten Stude

Bei ber Metracht der Gewichstüde, welche durch bie Beitimung getroffen werben, sont dere nach er Bestimmung atroffen werben, sont dere nach ere Bestimmung unter i. julassis beiden würden, wird sich obne baß des Gewicht der Stüde dawurd eine Beränberung erleibet. Det den 1/2 Pfunde Stüden und ben nach der Bestimmung unter 1. julassis hiechende anteren Eräden der bisherigen Decimal unterabseitungen bes Pfundes sit auch die neben der zu beidennen Bezichnung nach Bruchtstellen des Pfundes etwa noch vorfanden Bezeichnung nach Cotten, Neu-Lotten, Jahrzummen zu. untennitich zu machen, wenn dies Stüde fünstig zulässig

B. Alle Diejenigen Stude, welche nur mit Bablen obne Angabe tes Ginbeits - Namens bezeichnet finb, mit Anenahme ber gufeifernen Stude tiefer Beichaffenbeit bon 1/2 Bfund an aufwarts. Die letteren, fofern fie bon ben Beftimmungen unter I. nicht getroffen werben, bleiben in ihrer bieberigen Beichaffenheit innerhalb ber Grengen bee Lanbes, beffen bisherigen Stempel fie tragen, ober in welchem ihre Stempelung bieber anertannt gen, bee du werden ige Cenneum gerichtigung und bottempelung eriobertich wird. Die Stempelung mit bem Bunbes Gidungs Stempel, welche bie Zulässigligkeit innerhalb bes gefammten Bunbesgebietes bebingt, barf bei Gewichteftuden von ber bier in Rebe flebenben Beicaffenbeit ausnahmlos nur bann ftattfinbeu, nachbem auf benfelben minbeftens eine Unbeutung bes jugeborigen Einheite-Namens 3. B. auf ben Bfunbftuden irgend eine bon bem Rilogramm . Beiden K. abweichenbe unb auf baffelbe nicht ju beziehenbe, bagegen auf Bfund ober

Centner hinweisenbe Bezeichnung hinzugefügt worben ift, was bei gußeisernen Gewichten etwa mittelft einer eingelaffenen Meifinaplatte angeführt werben fann.

Mie burd die Borfdriften unter 1. nicht ausgeschiessen Stüde der Pfundreite, welche außer der Zahl irgend eine auf Bjund, Boll-Pfund, Gentner, Boll-Gentner ju beziehente, übersaupt von K. abweichende Beziehnung einkalten, bleiben, auch wenn die Beziehung den Worfdriften der Eichordnung vom 16. Juli 1869 nicht entpricht, ohne Beideräntung julissis und hinnen, nadbem ihre genügende Richtligkeit tonstattt worten ift, den Bmitbe-Eichungsstempel wer dem 1. Januar 1872 undehingt und hand ben 1. Januar 1872 undehingt und nach dem 1. Januar 1872 undehingt und nach dem 1. Januar 1872 undehingt und nach dem 1. Januar 1872 undehingt und pen genigen, daß sie auch den anderweitigen Borfdriften der Eichortnung einügen.

III. Die Einsahgewichte, beren bisherige Insammenschung gestelber bet bei Bestimmungen unter I. bedingten Ungulässgeitet einzelber Bestimmungen unter I. bedingten Ungulässgeitet einzelber ihren Feben 11. Januar 1872 im öffentlichen Bestehr nicht mehr zu bulben, boggen bie Gestaltung eines Fortgebrauches einzelner ihrer durch bie Bestimmung unter I. nicht getroffenen Theilsiader under under inden berselben enter

icheibenbe Berenten obwalten.

IV. Die vorstebenden Bestimmungen haben zwar nach ertieft 8 der Magie und Gwichte-Ordnung dom 17. August Stell eine Gettung beziglich der Mingewichte Stüde, welche sich nach Artifel 1 des Mingerertrages dom 24. Januar 1887 im Gebrauche der Mingestieten besinden, dagegen sinden sie Anwendung auf die einigen Mingestwiche-Stüde, welche jum Juvögen von Mingeneillen im öffentlichen Verstehr betenen.

Berlin, ben 23. Februar 1870. Die Rormal-Gichungs-Rommiffion bes Rorbb. Bunbes

Cit stormat-enquingo-stommi

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Propingial: und andern Behörden.

Rach einer bon bem Ronigl. Gadfifden Sinanzminifterium unter bem 30. August b. 3. erlaffenen Berorbnung bleibt ber Umtaufch ber alteren, nach ben Beftimmungen bes Befetes vom 6. September 1855 freirten Roniglich Gatfifchen Raffenbillets, für beren Umtaufch gegen neue Raffenbillets ber Rreation bom 3abre 1867 burch tie Bererbnung bom 12. Juli 1870 bereite eine mit bem 31. Muguft gegenwartigen Jahres abgelaufene Frift nachgelaffen morben ift, nach Ablauf jener Frift leriglich noch bis mit bem 30. Dezember 1871 bei ber Finang Saupttaffe gu Dreeben und ber Lotterie Darlebnotaffe gu Leipzig gestattet, fo bag bon biefem Beitpuntte ab alle bis rabin nicht umgetaufchten berartigen Raffenbillete als ganglich werthlos ju betrachten find, und meber eine nachtragliche Umtaufdung berfelben, noch bie Berufung auf Die Rechtswohlthat ber Biebereinsetung in ben borigen Stanb tagegen ftattfinben tann.

Bir bringen bies hiermit gur öffentlichen Renntnig. Dangig, ben 24. October 1871.

Ronigl. Regierung.

78) Boligei Berorbung.

Es ift wiederholt ju unserer Kenntniß getommen, daß die Borichriften ber Boligei-Berordung bom 5 Dezember 1852, betreffend die Berwendung von Schullindern jum Siten bes Biebes (Amteblatt pro 1852.

6. 371, Ro. 418) nicht befolgt merben.

Wir sinden und daher deranlaßt, jur Bareung der berartigen Contradentionen, die Borschriften bieser Berordnung in Erimerung zu dringen und bestimmt, auf Grund des 3.11 des Geleges über die Bestigten Berwaltung dem 11. März 1850, in Ergänzung der Ro. 1 der gekachten Berordnung, daß dei Bermeldung der ad 31. d. bestimmten Erinsse.

Niemand, nicht nur ein ichnipflichtiges Kinn während ber regelmäßigen Schulzeit jum hüten verwenden, ober ju sonfligen Berrichtungen in Dienft nehmen; sondern baffelbe anch nicht mit sonft iger Arbeit, wodunch se bem Schulbeiude entagen wird, beschäftigen barf.

Dangig, ben 6. Rovember 1871.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

579) In bem Dorfe Niederhütte, Kreise Carthaus, soden in ben letzten Jahren volleiches Bründe flatigefunden, von denen durch die angestellten Gruntleungere nachzewiesen ist, des fieden von erchfose Jund vorfählig angestielte worden sind. So liegen wiederum die beginderte Werden werden von der die der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen vor der in Moch allagisch S. durch Bosheit im Moch allagisch S. durch Bosheit im Moch allagisch der Verlagen vor der in Moch gegen der der verlagen der Verlagen der verlagen gegeden, das alle diese Verlagen vor der Verlagen der

Da es nun bisher nicht gelungen ift, bie Thater ju ermitteln und jur Strafe ju gieben, fo bringen wir hierburch jur öffentlichen Reuntniß, bag wir Demjenigen

eine Iramie von 50 Thaleen aufichern, ber ben Thater rejp. Urheber ber an bem Schulfvaile ju Rieberhitte verübten Brandftijung bei ber Königlichen Staatsanwalischaft bierletbi ober bem Königlichen Santonbox-Amte in Carthons erho bei bem Röniglichen Bolizei-Amt in Schönberg in der Art jur Angelge bringt, baß die gerichtliche Bestrafung beseiteben erfolgen fann.

Dangig, ben 31. October 1871.

Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

580) Der bisherige Rame bes im Rreise Pr. Stargaret belegenen Borwerts Rlein Binfoin ist mittelft Allerhöchster Rabinets. Ordre in "Wilhelmsort" umgewanbelt worten.

Dangig, ben 3. Rovember 1871. Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

581) Die Beilage biefer Rummer bes Amteblatts enthält bas Berzeichnis ber in ten einzelnen Kreifen ber Proding Preußen in den ließten Ziehungen ausgelöoften und ber in frühreren Ziehungen berausgelobmenenen, jeboch unerhoben gebtiebennen Kreis-Distationen.

Dangig, ben 14 Rovember 1871. Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

583) Unter Bezugnahme auf Die Belanntmachung vom 28. Oftober 1868, über bie Ronftituirung ter Lands armen-Direction für Beftpreußen (Amteblatt pro 1868, Seite 254) bringe ich bierburch jur öffentlichen Renntnig, baß, an Stelle tes ingwifden berftorbenen Dberburgermeiftere Baafe in Graucens, ber Stabtlammerer Bobl. mann bajelbit bon bem 20. Breuß. Brovingial-Lanbtage jum Directions. Mitgliebe fur ben Reft ber bis ultimo Dezember 1873 laufenben Bablperiote gemählt und biefe Babl burd ben Allerbochiten Erlag bom 9. b. DR. beftatigt worben ift.

Es werben fortan bei ber genannten ganbarmen. Direction:

a. ale ftanbiger Rommiffarius (cfr. §. 30 bes Banbarmen-Reglements vom 11. September 1867), an Stelle bes berftorbenen p. Saafe, ber Burgermeifter Eme in Br. Stargarbt und

b. ale Ronigl. Rammifforius (cfr. g. 24 ibid.), an Stelle bes ingwifden nach Dagbeburg verfesten fruberen Regierunge . und Dber- Braffbial . Rathe Somibt, ber Regierungs Affeffor Soulge

fungiren.

Ronigeberg, ben 25. Oftober 1871. Der Birfliche Bebeime Rath und Dber-Brafibent

b. Horn.

Die unbefannten Inhaber folgenber Beftpreußifchen 31/2. und 4 prozentigen Bfanbbriefe:

A. aus dem Landichafts Departement Bromberg: 1. fammtlicher auf ben Rittergutern Brzescie, Bocanomo

und Budau haftenben 31/2 prozentigen Pfanbbriefe; 2. ber auf ben Rittergutern Chobenmuble und Tarnemo haftenben 4 prozentigen Pfanbbriefe;

3. fammtlicher auf ben Rittergutern Jegiorfi und Ruffomo haftenben 31/2" unb 4 prozentigen Bfanbbriefe;

B. aus dem Candicafts-Departement Dangia: 1. folgenter auf bem Rittergute Robiffau haftenben 31/2. und 4 prozentigen Pfantbriefe:

à 31/2 prozentige: Ro. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 à 1000 Thir.

Me. 11 à 600 Thir.

No. 14, 15 4 400 Thir.

No. 16, 17, 18, 19 à 200 Thir.

Ro. 20, 21, 22, 23, 24, 25 à 100 Thir. b. 4 prozentige:

No. 31, 32, 33 à 1000 Thir.

No. 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43 à 500 Thir.

Ro. 44, 45, 46, 47, 48, 49, 52, 53, 54, 56 à 200 Thir. No. 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68

à 100 Thir.

No. 77 à 40 Thir.

No. 83 à 20 Thir. 2. fammelicher auf tem Rittergute Smolong haftenben

31/2. und 4 progentigen Bfanbbriefe;

C. aus dem Landichafts-Departement Marienwerder:

malbe, Brominug und Rlein - Battfowig baftenben 31/2 prozentigen Pfanbbriefe; 2. fammtlicher auf bem Rittergute Jacobfau haftenben

4 brogentigen Bfanbbriefe;

3. fammtlider auf bem Rittergute Tuegemo baftenben

31/2" und 4 prozentigen Bfunbbriefe; D. aus dem Landichafts-Departement Schneidemuhl: fammtlicher auf ten Rittergutern Szczepis, Althuite und Santowice haftenben 31/2 progentigen Bfanbbriefe werten bierburch aufgeforbert, biefe Bfanbbriefe ben Brobingial - Lanbicafie . Directionen refp. gu Bromberg, Dangig, Marienmerber und Schneibemubl in furefabigem Auftante mit laufenten Rupons fpateftens am 15. Tebruar 1872 gegen Empfangnahme gleichhaltiger Beftpreuß. Pfanberiefe une Roupons einzureichen, mibrigenfalls tas §. 103 Theil 1 bes revibirten Beftpreufi. Bantichafte : Reglements borg ichriebene Bratlufioneverfabren veranlagt merten mirb.

-Marienwerter, ten 1. November 1871.

Ronigl. Beftpreuß. General-Banbichafte: Direction. von Roerber.

584) Die Caricipoft zwischen Rolln und Oliva courfirt bom 15. b. Dl. ab wie folgt: aus Rolln 6 Uhr 30 Minuten frub.

in Oliva jum Anfchluß an ben 1. Gifenbahnjug bon Stolp nach Dangig,

aus Dliva 7 Uhr 50 Minuten Abenbe. nach Untunft bes lepten Buges bon Dangig nach Stelp.

Dangig, ben 10. November 1871.

Der Raiferliche Ober-Boft-Director.

Inhalt bes Meichegefesblattes.

385) Das unterm 31. October 1871 ausgegebene 41. Stud bes Reiche-Befetblatte enthalt unter

Ro. 709 tas Befet, betreffend bie Burudjahlung ber auf Grund tes Befries bom 21. Juli 1870 aufgenommenen fünfprogentigen Unleibe. Bom 28. October 1871; unter

Ro. 710 tas Gefeb, betreffent bie Rontrolle bes Reichbaushaltes für bas 3abr 1871. Bom 28. October 1871; unter

Do. 711 bie Befanntmachung, betreffend bie Ernennung bon Bevollmächtigten jum Bunbesrathe. Bom

18. October 1871; unrer

Do. 712 auf Grund ber Beftimmung im Artifel 36 ber Berfaffung bes Teutschen Reiches ift, nach Bernebmung bes Musichuffes bes Bunbesrathes fur Boll. unb Steuermefen, ben im Grofbergogthum Baten belegenen hauptamtern ju Stublingen, Thiengen und Rantegg, an Stelle tes Roniglich preufifchen Steuer- Infpectors Frebtag, ber bieberige Bereine Rontroleur in Rebl, Roniglich preußifche Steuer Infpector Ratfc unter Unwelfung frines Bobnfiges in Balosbut, ale Bereins-Rontroleur bis auf Beiteres beigeortnet worben; unter

Ro. 713 Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig haben im Ramen bes teutiden Reiche jum Benergi-1. fammulider auf ben Rittergutern Dawierzno, Riefen. | Ronful und ju Ronfuln tes Deutschen Reiche ju ernennen geruht. (S. Ro. 142 bes beutschen Reiches ic. Angei-

gers); unter

Ro. 714 tem bisberigen britifden Bije-Konful ju Wemel, Mr. Bittiam Barb, ift zu iehner Ernennung jum Röniglich großbritannischen Ronful für bas Gebiet von Bremen, bas Großberzontbum Olrenburg, fo wie ich Stemen, bas Großberzontbum Olrenburg, fo wie ich Stemen und Beziete von Emben, eber um Geftemanbe, mit ber Reiben in Bremen, bas Expanatum Amme bes Deutschen Reiche ertbett worden, unter im Ramen bes Deutschen Reiche ertbett worden, unter

Ro. 715 bem Rentier Carl Eterhard Ficharbt ift Rameils Des Deutschen Reichs bas Erequatur als General-Ronsul bes Dranje-Freistaats fur bas Deutsche Reich, mit ber Rifteng in Berlin, ertheilt worben; unter

Ro. 716 bem Arvokat-Anwalt Eruard Sternberg ju Achen ift Namens Des Deutschen Reichs tas Exequatur als Bige . Konful ber Bereinigten Staaten von Umerika ertheilt worren; und unter

Ro. 717 bem jum frangofifden General-Ronful in hamburg ernannten Derrn Andre Gerbinaud Dervieu ift namens bes Deutschen Reich das Ezequatur für biese Ernennung ertheilt worben.

586) Das unterm 1. November 1871 ausgegebene 42. Stud bes Reiche-Gefenblattes enthält unter

980. 718 des Gefig über bas Bostweien bes Beutichen Reichs. Bem 28. Ottober 1871; nub unter 38c. 719 bas Gefig über bas Postagweien im Gebiete bes Leutichen Reichs. Bom 28. Ottober 1871. 56 77) Des unterm 7. Robember 1871 ausgegebene

43. Stud bes Reichs Gefchblattes enthält unter Do. 720 bie gufägliche Uebereintunft zu bem Frie-

tensvertrage gwijchen Deutschland und Franfreich. Bom 12. October 1871; unter

No. 721 bie Separat-Ronvention. Bom 12. October 1871; unter

No. 722 bas Gefet über die Einführung bes Nordbeutschen Bundegreieses, Magtrageln gegen die Rinberpest betreffend, vom 7. April 1869 in Babern und Württemberg. Bom 2. November 1871: unter

No. 723 Sc. Majestat ber Kaifer und König haben im Romen beb beutschen Reiche: jum General-Konsul und zu Konsulun beb beutschen Reiche zu ernennen geruht. (S. No. 168 bes Deutschen Reiche Anzeigers.) Zu Juribbittions Bezirten sind bestimmt. (S. ebendaselbs): unter

Mo 724 Namens des deutschen Reichs ist dem Raufmann Henry Bowler zu Memel das Erzquatur als Abniglid gregoritannischer piese Konful; dem Raufmann Julius Ruvolph zu Stettin das Erzquatur als Königlich danischer Konful für Pommern ertheilt worten; und unter

980. 725 bem jum iranzöflichen General-Konjul in Handburg ernannten Herrn André Ferdinand Dervieu, dem jum franzöflichen General-Konjul in Frankfurt a. M. ernannten Herr Charles de Hell, dem jum franzöflichen Konjul in Bremen ernannten Herrn Alegandre Martial Beffillier ift namene bee Deutschen Reiche bas Erequetur für biefe Ernennungen ertheilt worben.

588) Das unterm 10. November 1871 ausgegebene 44. Stud bes Reiche. Befetblatts enthalt unter

20. 726 das Gefes, betreffend bie St. Gotthard. Eifenbahn. Bom 2. Rovember 1871; unter

Ro. 727 bie Uebereinfunft zwijchen Deutschland, Italien und ber Schweiz wegen Berstellung und Subbentionirung einer Gisenbahn über ben St. Gottharb.

Bom 28. October 1871; unter Ro. 728 bie Uebereinfunft zwischen Italien und ber Schweiz wegen Herstellung und Subventionirung

einer Gifenbahn über ben St. Gottharb. Bom 15. October

1869, und unter Do 729 Ernennungen jum General-Ronful, ju Ronfuln und Bige-Ronfuln bes Deutschen Reiches. (S. No. 162 bes Deutschen Reiches zc. Angeigers.)

Inhalt Der Preuß. Gefes Cammlung. 589) Das unterm 21. October 1871 ausgegebene 33. Stud ber Befetsommlung enthalt unter

No. 7893 die Berordnung über die Einrichtung und Berwaltung des Lantarmenwesens in der Probing Sachsen. Bom 2. October 1871; unter

No. 7894 die Berordnung über die Einrichtung und Berwaltung bes Landarmenwesens in ber Rhein-

proving. Bom 2. October 1871; unter

No. 7895 ten Allerböchlen Erlöß vom 20. September 1871, betreffent die Beleitigung bei Bestellung eine Borrechte für den Bou nus die Unterhaltung einer Kreis-Chauffer von Reisse Regierungsbezir Oppetin über Bielan nach dem Steinberge und von de bis gur Landesgrenge de Gr. Aungenders im Anschlüß an die Oesterreichische Beatrischen nach ferm Greinberg und nach dem Schlerreichische Beatrischen nach freiwaden; unter

No 7896 bas Brivilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Kreis Dbligationen bes Reiffer Kreifes im Betrage ben 68,000 Thalern, II. Emission.

Bom 20. September 1871; und unter

No. 7897 die Befanntundung, betreffend die der Berlin Görtiger Eifenbagigellichaft ertigeitte landes bertiche kongestion zum Ban und Betrieb einer Essenden von Görtig nach Neichenberg (Landesgrenge) und Ittau, von Weiswosser nach Mustau und den Kibbenau bis gur Landesgrenge in der Richtung auf Comenz zur Berbindung mit Oresden und Virna. Bom 16. Oktober 1871.

590) Das unterm 30. October 1871 ausgegebene 34. Stud ber Befesfammlung enthält unter

Do. 7898 ras Brivitegium wegen Emiffion von Brioritäte-Obligationen ber Britis-Görliger Gifenbahn- if flichaft bis jum Betrage von 7,281,000 Thatern.

Jem 9. October 1871; und unter

No. 7899 ben Allerhöchten Erlas vom 14. October 1871, betreffend bie Berleihung ver Konzession und des Expropriationsrechts für die Ausschlang einer Zweigkann von Worfigwert zum Anschlusse an die Einie Beuthen-Gleiwig der Oberscheftlichen Gleinkaden.

ber Königlichen Regierung zu Danzig.

No 47.

Dangia, ben 22. November

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Beborben.

591) Dit Bezug auf bie Allerhochfte Berorbnung bom 16. Rovember b. 3., burch welche bie beiben Saufer bes Canbtages ber Monarchie, bas herrenhaus und bas Saus ber Abgeordneten, auf ben 27. Rovember b. 3. in bie Saupt- und Refibengitart Berlin gufammenberufen worben fint, mache ich bierburch befannt, bag bie befonbere Benachrichtigung über ben Ort und tie Beit ber Eröffnungefigung in tem Bureau bes herrenhaufes und in bem Bureau tes Saufes ber Abgeordneten am 26. Rovember b. 3. in ten Stunden pon 8 Uhr frub bie 2 Uhr Rachmittage und am 27. November b. 3. in ben Morgenftunben offen liegen wirb. In biefen Bureaus merten and bie legitimations-Rarten an ber Eröffnungs-Sigung ausgegeben und alle fonft erforberlichen Dittheilungen in Bezug auf biefelbe gemacht merben.

Berlin, ben 18. November 1871. Der Minifter bes Innern. Graf Gulenburg.

592) Gemäß einer Allerhöchften Orbre vom 5. Dai 1870 wirb, bom 1. April 1872 ab, bie Bulaffung jur Borteepefahnriche Brufung von ber Beibringung eines bon einem Shmnafium ober einer Realfcule erfter Orbnung ausgeftellten Beugniffes ber Reife fur Brima abhangig fein.

Diejenigen jungen Leute, welche, obne Schuler eines Somnafiume oter einer Realfchule 1. D. ju fein, ein foldes Beugnig erwerben wollen, haben fic an bas Ronigliche Schul Collegium ber Proving ju wenben, wo fie fich aufhalten, und babei bie Beugniffe, welche fle etwa schon besigen, sowie die erforderliche Austunft über ihre perfonlichen Berhaltniffe, eingureichen. Gie werben bon bemfelben einem Somnafium ober einer Realfcule 1. D. ber Proving jur Brufung überwiefen.

Bur Abhaltung ber lettern treten, an ben bon bem betreffenben Roniglichen Brovingial-Schul-Collegium ju bestimmenben Terminen, ber Director ber Unftalt und bie lebrer ber Ober-Secunda, welche in biefer Rlaffe in ben Brufungegegenftanben unterrichten, als befonbere Commiffion aufammen.

Es wird eine fdriftliche und eine munbliche Brufung abgehalten. Bu ber erstern gehört bei ben Ghu-naften: ein beutscher Auflat, ein lateinisches und ein frangofifches Exercitium und eine mathematifche Arbeit;

muntlich wird im Lateinischen und Griechischen, in ber Befdichte und Beographie, in ber Dathematif und ben Elementen ber Phyfit gepruft. - Bei ben Realfoulen 1. D. beftebt bie foriftliche Brufung in einem beutiden Auffat, einem frangofifchen und englifden Exercitium und einer mathematifchen Arbeit; munblich wird bei benfeiben in ber lateinifchen, frangofifchen und englifden Sprache, in ber Befdichte und Beographie. in ber Mathematit und ben Naturwiffenfchaften gepruft.

Das Daag ber Anforderungen ift bas fur bie Berfetung nach Brima vorgefchriebene. Rudficht auf ben gemablten Lebeneberuf barf babei nicht genommen merben.

Die eigenen Schuler ber Gumnafien und Realfoulen 1. D. werben einer Brufung nur infomeit unterjogen, ale es an ben einzelnen Anftalten gum 2med ber Berfetung nach Brima bertommlich ift.

Fur bie Ausfertigung ber Beugniffe gelten im Allgemeinen Die fur Die Maturitatezeugniffe beftebenben Boridriften. Die Ueberfdrift berfelben ift: Somnafium (Realfchule erfter Ordnung) ju

Beugnig ber Reife für Prima. Die Beurtheilung ber in ben einzelnen Gegen-ftanben erreichten ober bon Externen in ber Pruffung bocumentirten Renntniffe folieft jebesmal mit einem ber Brabitate "febr gut, gut, genugenb, ungenugenb" ab. Dabei find and bie Bebiete, auf welche fich bie Renntniffe a. B. in ber Mathematit eritreden, angugeben; ebenfo g. B. im Lateinifchen und Griechifchen bie Schriftfteller, beren Berftanbnig erreicht ift.

Bor Gintritt in bie Brufung ift von jedem Ungemelbeten an ben Director ber Unftalt eine Gebubr

bon 8 Thir. ju entrichten.

Die mit Berechtigungen verfebenen Brogbmugfien und biejenigen boberen Burgerichulen, welche in ben Rlaffen Gerta bis Gecunda ben Lehrplan ber Realschulen 1. D. befolgen und benfelben, als in biefen Rlassen gleichstehenb, anerkannt find, haben gleichfalls bas Recht, ihren Schulern ju bemfelben Bebuf Beugniffe auszuftellen.

Bei ben Brogbungfien ift baju nach Dagagbe ber obigen Beftimmungen eine befonbere Abgangeprufung abzuhalten. Für Die boberen Burgerichulen gelten Die über bie Entlaffnugsbrufungen in bem Reglement bom 6. October 1859 enthaltenen Boridriften.

Es mirb auch bei biefer Belegenheit jur Rach. I fages einschiden merben. Bierbei mache ich barauf aufachtung taranf aufmertfam gemacht, baf bei ben Broabmnaften uub ben porbezeichneten höberen Burgericonfen ber Curfus ber Tertia ebenfo wie bei ben Somnaffen und ben Realfculen 1. D. eine zweijabrige Dauer bat: wobon nur feltene, burd borgugliche Anlagen, Leiftungen und Bleiß motivirte Unenahmen gulaffig finb.

Die Ueberfdrift ber Reugniffe ift bei ben Bro-

ghmnaften :

Proghmnasium zu

Beugnig ber Reife für bie Brima eines Somnafinms. Bei ben bobern Burgericulen:

Sobere Burgerichule au . . . Beugniß ber Reife für bie Brima einer Realfdule 1, Orbnung. Berlin, ben 28. October 1871.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Meticinal. Mngelegenbeiten.

pon Dübler.

fammtliche Ronigliche Brovingial. Soul-Collegien

593) Rachbem fammtliche Darlebnstaffen bes Morb. beutiden Bundes geichloffen find, hat ber Berr Reichstangler in Bemagbeit bes §. 18 bes Befeges bom 21. Juli 1870 (Bunbes - Befegblatt Geite 499) bie Gingiebung ber auf Grund beffelben emittirten Darlebne Raffenicheine angeordnet. Die Letteren werben bemgemag nur noch bis jum 31. Dezember b. 3. bei allen Bunbestaffen, fo wie bei allen öffentlichen Raffen in fammtlichen gum Rortbeutiden Bunbe geborigen Staaten in Bablung angenommen. Die Ginlofung ber Darlebne-Raffenfdeine erfolgt nicht blos nach Ablauf biefes 3abres, fonbern fcon von jest ab bei ter Roniglich Breugifchen Rontrole ber Staatspapiere in Berlin. Die Darlebns Raffenfceine au 10 und ju o Thalern werben außerbem bon allen Bundestaffen, fowie bon ben burch bie Regierungen ber einzelnen Buntesstaaten zu bezeichnenben Staats-taffen eingeloft. Wir machen bierbei barauf aufmertfam, baß unlangft faliche Darlebne-Raffenicheine ju 25 Thirn. jum Boridein gefommen find, weshalb wir empfehlen, bei Unnahme biefer Sorte bie größte Borficht gu beobachten und jebesmal ben Gingabler fich ju merten.

Berlin, ten 7. Robember 1871. Baupt-Bermaltung ter Darlehns-Raffen.

Bermert jur Do. 593. 3m Dangiger Regierungebegirt ift tie Ginlofung ber Darlebnetaffenfcheine au funf und gebn Thalern ber Ronigl, Regierunge-Baupt-Raffe ju Dangig aufgetragen morben.

Dangig, 14. November 1871. Ronial. Regierung. 594) Dit Bring auf bie Befanntmachung ter Daupt-Bermaltung ber Darleinstaffen bom 7. t. M. werben fammtliche Breufifde Staatelaffen bierburch angewiefen, tie bei ihnen jur Beit vorhandenen, fowie bie pater noch eingebenben Darlebne.Raffenicheine bes Dorbteutiden Buntes nicht wieber auszugeben, fonbern an bie betreffenten Regierungs- bezw. Begirts-Saupt-Raffen abjuliefern, welche biefelben ber Roniglichen Rontrolle ber Staats-Papiere Behnfe bes baffir ja leiftenben Ermertiam, baß Salfdftude ber Apoints zu 25 Ebir, gum Borfchein getommen find und bag baber bei ter Un. nabme von Darfebne-Raffeniceinen au 25 Thaler mit befonterer Borficht ju berfahren ift.

Berlin, 8. November 1871. Der Finang-Minifter. 595) Unter Bezugnahme auf bie Befanntmachungen ber Hauptverwaltung ber Darlehnstaffen vom 7. und bes herrn Finang-Ministers bom 8. b. M. (Reiche-Ungeiger Ro. 163 und 165) wegen Einziehung und Einlösung ber auf Grund bes Gefetes vom 21. Juli 1870 (Bunbeegefegbl. G. 499) emittirten Darlehnetaffenfcheine bes Rorbbeutichen Bunbes in Abichnitten gu 25, 10 unb 5 Thir., welche bom 1. Muguft 1870 batirt, und auf ber Schaufeite lints mit bem Bappen bes Norbreutfden Bunces bebrudt fint, bringen wir mit Binweifung auf bie barin enthaltenen naberen Beftimmungen über bie Gingiebung und Ginlofung jener Darlebnetaffenfcheine überhaupt Folgenbes jur öffentlichen Renntnif.

In Berlin erfolgt bie gebachte Ginlofung bei ber Roniglich preugifden Rontrolle ber Staatspapiere bierfelbit, Oranienftrage Ro. 92, taglich, mit Musichluß ber Sonn- und Fefttage und Raffen-Revifionstage, bon Bor-

mittags 9 bie Nachmittags 1 116r.

Dit ben Bunbes Darlehnstaffenfcheinen ift jugleich eine fdriftliche Dellaration berfelben an bie Ginlofungs. ftelle einzureichen, welche fich jebech barauf zu befchranten bat, ben Betrag von jebem ber einzureichenben Abichnitte und ben Befammtbetrag aller brei Abiconitte angugeben und aufzurechnen. Diefelbe ift bom Ginfenber unter genauer Angabe feines Wohnorts mit beutlicher Ramensunterfchrift ju berfeben.

Muf Schriftwechfel mit ausmartigen Bripatperfonen tann fich beim Gintofungegeschaft bie preußische Rontrolle ber Staatspapiere nur in Unfebung ter bon ibr aus. folieflich einzulofenben Darlebnofaffenideine ju 25 Thir. einlaffen. - Berlin, ben 9. November 1871.

hauptverwaltung ber Staatefdulten. 596) Da bie jur beutichen Occupations - Armee in Aranfreich geborigen Truppen ibre Standquartiere in nachfter Reit porqueficbtlich nur felten mechfeln merben. ift es anganglid, tie jur Armee gebenben Gelbpoftbriefe, melde bisber Bebufe Cortirung nach Truppentheilen auf bestimmte Boft. Sammelftellen geleitet murben, fortan birett, alfo mit größerer Beichleunigung an tie betref. fenben Welopoftanftalten und Relppoftrelais beforbern gu Dierzu ift jeboch erforberlich, bag auf jenen Briefen bei beren Ginlieferung gur Boft ber Stanbort bes Abreffaten genau bezeichnet fei. In ben meiften Ballen wird biefer Ort ben betreffenbeu Abfenbern bereits befannt fein, inbem bie Offupationstruppen auf Erfuchen ber Beftverwaltung burch militairifden Befehl angewiesen worten fint, ihren Angeborigen in ter Detmath ben Ortenamen ihres Stanbquartiere mitgutbeilen . Soweit Letteres nicht gefcheben fein follte, wurren bie betreffenben Abfenber ben Stantort bes Abreffaten aus bem Militair-Bochenblatt Ro. 121 pom 1. Rovem= ber ermitteln tonnen, in welchem ein bollftanbiges Bergeichniß ber jur Occupations-Armee gehörigen Ernppentheile mit Angabe ber Stanborte veröffentlicht ift.

Hiernach ergebt an alle Betheiligten bas Erjuden; auf ben nach Frantreich gerichten Erlevopftbriefen neben ben sonit erspretrichen Angaben bes Aruppentheils z. sortan auch ben Stantort bes Abressach bestimmt zu bezeichnen.

Als Uebergangsstadium wird bie Zeit bis Ende biefes Monats gewährt. Bom 1. Dezember ab muffen aber alle Beldpostbriefe uach Frankreich auf ber Abresse mit ber Angade bes Bestimmungsorts berfeben sein.

Berlin, ben 14. Rovember 1871.

Sagerliges General populant.

507) Die Bücher Bestelligtett werben von jest ab auch jur Bestrerung mit der Host nach Babern, Würtenberg und Baden unter benselten Bedingungen angenemmen, weiche sich von Bostwertigt in dem nortdeutsiden Bostweitet und in Clafe Gottringen gelten.

Berlin, ben 14. Movember 1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial: und andern Behörden.

598) Auf Grund bes &. 1 alinea 4 bes Befetes bom 14. April 1856 ift von bem Beirn Dber-Brafibenten genehmigt worben, bag bie nach bem Bertrage vom 25. Juli und 27. September 1871 Seitens ber Befiger bes Grundftude Lubianen Ro. 1, Dberamtmann Bieler in Bantau und Raufmann Ibig Jacobfohn in Berent, von bem gebachten Gruntftude an ben Roniglichen Forftfietus abgetretene Stache von 29,433 Bettaren (incl. Begen) aus bem Gemeinbeverbanbe von Lubianen und bem Bolizeibegirte bes Koniglich Domainen-Rentamts Berent ausicheibe, und mit bem Buts- und Bolizeibegirfe bes Roniglichen Forftreviere Bhilippi vereinigt, bagegen bie Geitens bes Roniglichen Forftfielus an bie genannten Befiger bon tem Roniglichen Forftrevier Philippi abgetretene Blace von 28,982 Bettaren (incl. Begen) aus bem Buts- und Boligeibegirte bes Roniglichen Forftreviere Bhilippi ausscheite und tem Gemeinbebegirte bon Lubianen, fowie bem Boligeibegirte bes Roniglichen Domainen-Rentamts zu Berent einverbleibt werbe.

Dangig, ben 13. Robember 1871.

Königl. Megierung.

Son Dur Befeltigung angeregter Zweifel machen wir baranf aufmertsam, daß bei ber bevorstehennen Boltegähung auch solche Saushaltungen, beren sämmtliche Mitglieber zur Zeit ber Zählung abweiende fint, ab erüdsichtigen sind, hofern nur die Abweienheit eine in längerer ober fürzerer Frist vorübergebeube ist, die Saltung abweienheit eine in fängerer ober fürzerer Frist vorübergebeube ist, die Jausbaltung als 60che mithin noch besteht.

Die Zähler werden beshalb auch für biefe Hausbattungen Zählfreie auszufertigen und die abweienden Mitgsteder in die Lifte der Kimelenden (Hormulare C.) einzutragen haben. Sollten die für tieletben zu verzichnenden Indibidual kingaben burde Erfundigungen bei Hausgenoffen oder Nachbarn nicht vollständig und aubertässig dehänft werben können (cf. §. 3 d. der Inftruttion für die Babler), so wollen die Babler auf ben Bablbriefen vermerken, baß sammtliche Mitglieder ber Daushaltung gur Zeit der Bablung abwesend gewesen sind.

Berlin, ben 15. November 1871. Die Central - Rommiffion

für bie Boltszihlung im Breußischen Staate. 600) Der Aunedersath hat in seiner Situng vom 29. September d. 3. (§. 421 der Protofosse) beschlossen, bag in den Bosschriften des Zollvereinsgesieges vom Jahre 1868, bie Besteuerung des Tabosse betreffend, wie auch in den zu dessen Zuschlung ergangenen Bestimmungen, 85 Quadraturter gleich 6 Nuodratrussen mungen, 85 Quadraturter gleich 6 Nuodratrussen

(preußijch) gerechnet werben follen. Dies wird hierburch jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Dangig, ben 14. November 1871. Der Brovingial-Steuer-Director.

601) Anzeige, betreffenb ben Deutschen Meiches-Ungeiger

Moniglich Preußischen Staats: Anzeiger.

Derfelbe ist bestimmt, auf bem Gebiete ber Tages, Presse als Publikations. Organ für die Behörben bes Deutschen Reichs und bes Königlich Preußischen Staates au bienen.

In bem amtlichen Theile werben bie Gefete, Berordnungen und Befanntmachungen, Ortensverleihungen und Ernennungen publigirt.

Der nichtantilie Theil enthält eine Ausmanneftlung ber bedeutenbien ibgischlied megebenheiten in der Tagespolitit, Meferate über die Berbandlungen bes Deufchen Reichs und bes Preußischen Leubatoges, untille und wissenschliede, Gewerbe, handels und haitlische Andvichten aller Art, ben täglichen amtlichen Courszettel ber Berliner Börfe zie.

Die besonderen Beilagen bringen Auffage über beutsche und preußische Geschichte, Landes- und Staatstunde zc.

Der Abonnementspreis für bas Quartal beträgt 1 Thir. 71/2 Sgr., ter Infertionspreis einer Drudgeile 21/2 Sgr.

Alle Boftanftalten nehmen Deftellungen an.

Inhalt bes Meichegefesblattes.

602) Das unterm 18. Rovember 1871 ausgegebene 45. Stud bes Reichs. Befenblattes entbalt unter

Ro. 730 bas Gefet, betreffent bie Einführung bes Gefetes bes Norbbeutiden Buntes vom 6. Juni 1870 über ben Unterstützungswohnsts in Württemberg und Baben. Bom 8. Rovember 1871; unter

Mo. 731 bas Gefet, betreffend die Einführung ber Gemerbe- Ordnung bes Rordbeutschen Bundes vom 21. Juni 1869 in Württemberg und Baben. Bom 10. Rosember 1871: unter

Ro. 732 bas Befet, betreffend bie Berwendung bes Ueberichuffes aus bem Bundeshaushalt vom Jahre 1870. Bom 10. November 1871; unter No. 733 ben Allerhochten Erlag vom 12. November 1871, betreffent bie Ausgabe berginelider Schale enweifinngen im Betrage von 2,020,990 Thalern; und unter

Mo. 734 bie Ernennung ju Ronfuln bes Deutschen Reichs. (S. No. 168 bes Deutschen Reichs- 2c. Anzeigers.)

Inhalt ber Preug. Gefet: Cammlung.

35. Stud ber Gefes Sammlung enthält unter 30. 7900 das Privilegium für die Stadt Kattowig aur Ausgade von 80,500 Thotern auf ben Inhaber lautender Stadt-Obligationen. Bom 9. October 1871;

No. 7901 bas Statut für ben Albereborf-Tefchenborfer Deich- und Entwäfferungeverbanb. Bom 9. Dc-

tober 1871; unter

Ko. 7902 bas Statut für ben Dollbergen-Catenfer Biesenverband. Bom 14. October; und unter Ho. 7903 ben Allerhödigten Erich von 23. Oktober 1871, betreffend die Genehmigung eines Nachtrages zu bem revibirten Reglement für die Feuer-Sozietät bes betten Landeb des Berzandbums Societa von 21.

guft 1863. 604) Das unterm 18. Robember 1871 ausgegebene

36. Stud ber Gefets-Sammlung enthält unter Ro. 7904 bie Berordnung wegen Einberufung ber beiben Häuser bes Landtages ber Monarchie. Bom

16. Robember 1871; und unter Ro. 7905 ben Allerhöchsten Erlas bom 23. Obtober 1871, betreffend ben Tarif, nach welchem bie Hosensgaben in Kiel vom 1. Januar 1872 ab bis auf Abliteres zu erbeben find.

Patent . Berleibungen.

605) Dem Ingenieur Wilhelm Richter zu Eintrachtshütte bei Schwientochlowig O.-S. ist unter bem 4. Movember b. 3. ein Batent

auf eine Maichine jum Brechen von Robichienen in ber burch Zeichnung und Beichreibung nachgewiesenen Busammensetzung, ohne Jemanten in ber Benutjung bekannter Theile ju beschränten,

auf brei Sabre, bon feriem Tage an gerechnet, und fir ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben. 800) Das ben Gebeitbern Bernharb und Morig Boliger zu Bien unter bem 16. September 1870 ertbeilte Baten

auf eine burch Beichnung und Befchreibung nachgewiesene lithographische und thpographische Breffe, foweit biefelbe fur neu und eigenthumlich ertannt ift,

ift aufgehoben. 607) Dem Joseph Dillemann ju Rheinfelben ift unter tem 2. Nobember b. J. ein Patent

auf eine Borrichtung jum Borschieben, Pressen und Abtheisen bes Tabads an Sigarren-Bickelmaschinen inter burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Bufammenfetaung und ohne Jemanben in ber Anwenbung bekannter Theile berfelben zu beschränten, auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet unb für

ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worben.

Aatent: Aufbebungen.

Sos bem Ingenieur Thomas Brown zu London unter bem 26. Juil 1870 auf die Quier von drei Jahren sir unsgen Umfang bes preußischen Staats ertheilte Batent auf

eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Schaltvorrichtung an Gesteins. Bohrmaschinen jum Umsepen bes Bohrers, ohne Jemanb in Anwendung

befannter Theile ju befchranten, ift aufgeboben.

609) Verfonal: Ebrouff.
Der bei ber Kangliden Bolget-Direction hierfelbst beschäftigte Vollzei-Alfessor Schoen ift jum Lönigl. Bostigt-Nach ermannt und bemselben bie burch ben Abgang bes Bolgei-Nach orm baant gewordene Settle

verlieben worben.
Dem bei ber Königlichen Polizei Direttion gu Magteburg bieber als Silfsarbeiter beschäftigt gewesenen, b. von Graeve ist die burch die Beforberung bes p. Schoen vorant geworben Bolizei-Affestor-Selle commissarion

übertragen morben.

Der Gerichts - Affessor Franz Bilhelm Otto Schmitt in Beelit ist jum Areisrichter bei bem Königs. Kreisgericht in Carthaus ernannt worten.

Im Areise Clbing ist ber Ginfage Andreas Soulg gu Birtau als Schiedsmann für bas Rirchspiel Reutirch Höhe gewählt und bestätigt worden.

Der Rentier Gustab Kraat ju Danzig ist als Schiebsmann für ben 15. und 18. Bezirt ber Stabt Danzig wiebergewählt und bestätigt worben.

Der Stations Borfteber Bergog ift von Dangig

nach Conit verfest.

Der Stations Uffiftent Weissmann in Danzig ift mit ber commissarischen Bahrnehmung ber Stations. Borsteher-Geschäfte auf ber Station Danzig-Hohethor beauftragt.

Der Badmeifter Bob in Br. Stargarbt ift jum

Roniglichen Gifenbahn Badmeifter ernannt.

Dem früheren Shunnofiasten Felix Stawsti in Carthaus ift, auf Grund seiner Qualifications und führungs Zeugniffe, ber nachgesuche Erclaubijs-Schein gur Erössung einer Privationle wiberruftlich ertheilt worben.

Es find verfest: ber Steurtauffeher Lentweit ju Edwartenwerber, in gleicher Oeinfteigenichaft, nach Danija, ber Bernauffeher Araufe ju Bisfatug, als Steuerauffeher, nach Elbing und ber Steuerauffeher Schifter zu Elbing, als Thortontroleur, an bas Mah-lenthor bafelbit.

Der hilfsiger Dorn zu Dfen ift, unter Beibebaltung feines bisherigen Amtes, als Umiebiener und Forstegeentor für die Forste und Domainen Bolizei-Berwaltung des Forssqutsbegirts Idonin bestellt worben.

Sierbei ber öffentliche Ungeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

No 48.

Dangig, ben 29. Movember

1871.

610) Allerhöchfter Erlaß bom 12. Rovember 1871, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schahanweisungen im Betrage von 2,020,000

Thalern.

Auf 3bren Bericht bom 12. b. D. genehmige 3ch, bag in Bemagbeit bes Befetes vom 9. Rovember 1867. betreffenb ten außerorbentlichen Gelbbebarf bes Rorbbeutiden Bunbes jum 3mede ber Erweiterung ber Bunbes - Rriegemarine und ber Berftellung ber Ruftenpertheibigung (Bunbes-Befenbl. vom 3abre 1867 Seite 157 ff.), und bes Befenes bom 20. Dai 1869 megen Abanberung bes vorbezeichneten Bejeges (Bunbes-Wefenbl. pom Jahre 1869 G. 137) verzinstiche Schapanweifungen im Befammtbetrage von zwei Dillionen und zwanzig Taufent neunhundert Thalern und zwar in Abichnitten bon je Ginbunbert Thalern, Gintaufend Thalern und Behntaufenb Thalern ausgegeten merben. Bugleich er-machtige 3ch Sie, ben Binsfat biefer Schatanweisungen und bie Dauer ihrer Umlaufszeit, welche ben Reitraum eines Jahres nicht überfdreiten barf, ben Berhaltniffen entfprecent nach Ihrem Ermeffen ju beftimmen.

Ich überlaffe Ihnen, bie Breußische Sauptverwaltung ber Staatsschulben mit naberer Anweisung gu versehen und biefen Meinen Erlag burch bas Reichs-

Gefegblatt befannt ju machen. Berlin, ben 12. November 1871. Bilbelm.

Burft v. Bismard.

An ben Reichstanzler. Berordnungen und Bekauntmachungen der Central: Beborden.

611) Betanntmadung, betreffend bie Ausreichung neuer Dividenbenfcheine gu

ben Prenssigen Bantantseilsigeinen.
Zu ben preußigen Bantantseilsigeinen sollen neue Divisendenscheine für die 5 Jahre 1872 bis 1876 einschiedischeine für die 5 Jahre 1872 bis 1876 einschiedischeinen werben. Die Eigentshimer den Bantantseilsigeinen werben dager aufgeferbert, die Kalang mit einem soppelten Bergeichnisse berfelsen, moga mit einem soppelten Bergeichnisse berfelsen, moga Mosmulare mentgellich vertseilst werden, nom 24. b. M. ob ihst einschließisch den 20. Dezember d. J. in den Bormittagsstunden den 20. Dezember d. J. in den 20. Dezember d.

felb, Bromberg, Caffel, Coblenz, Coslin, Crefelb, Dort. mund, Duffelborf, Elberfelb, Elbing, Emben, Effen,, Frantfurt a. D., Frantfurt a. Dt., Fleneburg, Gleiwis, Singau, Görtig, Grauben, Salle a. S., Jannover, Jasterburg, Landsberg a. B., Liegnig, Memel, Meg Minben, Mühlhausen i. E., Nordhausen, Osnabrud, Siegen, Stolp, Stralfund, Strafburg i. E., Thorn unb Ellfit perfonlich ober turch einen Dritten ju übergeben. Das boppelt einzureichente Bergeichniß muß bie Rummern ber Talone, einzeln nach beren Reibenfolge, fo mie bie Studiabl enthalten, und von bem Ginreicher mit Bemertung feines Stanbes und Bobnortes unterfdrieben fein. Die Saupt-Bant-Raffe, refp. bie betreffenbe Brovingial-Bantanftatt befcheinigt auf bem Dublitat-Bergeichniffe ben Empfang ber Talone und giebt baffelbe bem Ueberbringer fofort jurud. Die neuen Divibenbenfcheine und Talone werben bann von ber Saupt-Bantfaffe mo moglich fogleich, beftimmt aber am nachitfolgenben Werftage. bon ben Provingial . Bantanftalten fpateftens 14 Tage nach Empfang ber Talons, gegen Rudgabe bes Bergeichnig. buplitotes und bie barunter ju' fegenbe Quittung ausgebantigt. Die Bant bebalt fic bas Recht por. Die Baltigleit ber Quittung au brufen, abernimmt jeboch teine Berpflichtung bagu.

Bom 20. Dezember b. 3. ab tonnen bie Divibenbenscheine nur noch bei ber Haupt-Banklasse in Empfang genommen werben.

Berlin, ben 18. November 1871.

Rönigl. Breuß. Daupt-Bant-Direftorium.

612) Diefenigen Deutschen Beber, welche fich für berechtigt erachten, auf Grund best Artikles II. bes Weschese wom 14. Juni b. 3. (Reichgesschabtat Geite 249) Sentschädigung aus Reichsmitteln, wegen bes durch feinbliche Berechung aus Meichsmitteln, begen bet durch feinbliche Berechung aus Benchmungenen Stillliegens ihrer Schiffe in außerecausigen Sellen, au beanfpruchen, haben ihre Ziguitationen, bei Bernechung bes Bertuftes ihrer Angeniche, bis zum 31. Dezember b. 3. einschießlich, bei ber unterzeichneten Kommission einzuschießlich, bei ber unterzeichneten Kommission einzureichen.

Berlin, ben 6. November 1871. Die Reichs-Liquibations-Kommission für Rhebereischäben.

Berordnungen und Befanntmachungen der Provingial: und andern Behörden.

618) 3n ber nach ben Bestimmungen ber §§. 39, 41 und 47 bes Geseis bom 2. Marg 1850 nub nach

unferer Belanntmachung vom 20. b. MR. heute ftattgefundenen öffentlichen Berloofung von Rentenbriefen find

nachfolgenbe Rummern gezogen worren:

Littr. A. b 1000 Thir. 20 Stad Ro. 310, 311, 471, 576, 792, 1212, 1644, 1934, 2093, 2603, 2828, 3237, 3404, 3405, 3632, 3842, 3843, 4013, 4193,

Littr. B. à 500 Thir. 10 Stud Ro. 168, 294, 312,

370, 411, 516, 751, 1171, 1247, 1294. Littr. C. 4 100 %51t. 67 einid %0.7, 243, 388, 469, 613, 625, 661, 737, 805, 900, 933, 1138, 1143, 1192, 1217, 1255, 1387, 1582, 1587, 1675, 1692, 1793, 1808, 1810, 2089, 2279, 2460, 2506, 2703, 22789, 2793, 2809, 2827, 2831, 3074, 3085, 3901, 3227, 3332, 3308, 3581, 3584, 3673, 3683, 3744, 3849, 3807, 3926, 4024, 4097, 4286, 4330, 4478, 4675, 4631, 4684, 4689, 4943, 5029, 5044, 5048,

5096, 5160, 5250, 5435, 5693, 5767. Littr. D. A. 25 Tipt. 15 etid %n. 44, 138, 165, 170, 173, 242, 610, 629, 632, 756, 758, 1070, 1108, 1157, 1162, 1163, 1174, 1193, 1235, 1294, 1311, 1325, 1391, 1508, 1556, 1568, 1766, 1766, 1970, 2045, 2109, 2137, 2188, 2217, 2318, 2474, 2569, 2569, 2707, 2814, 2944, 3006, 3101, 3310, 3362, 3502, 3335, 3723, 3775, 3858, 3868, 3928, 3977, 3979.

Littr. E. & 10 Thir. 2 Stud Ro. 4431, 4432.

hierbei wird bemertt, tag bie Rentenbriefe Littr. E.

gelooft und gefünbigt finb.

gewon, und getunging now.
Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der Rentenberiefe in conssstägen Anfande nebig ben dagu gebörigen Coupons Seriel III. Ro. 12—16 und Tasons, den Rennwerth von unserer Kaffe kleriefth, Bossiftsche Vo. 15,

bom 1. April f. 3. ab in ben Wechentagen ben

9 bis 12 Bormittags

in Empfang zu nehmen.
Die Einlieferung mit ber Poft ift gleichfalls birect an unsere Kasse zu bewirten, und salls bie Uebersenbung ber Baluta auf gleichem Wege beantragt wirt, tann bies nur auf Gescher und Kossen bes Empfängers gescheben.

Formulare ju ben Quittungen werben bon unferer Raffe gratis berabreicht.

Bom 1. April 1. 3. ab hort bie Berginfung ber ausgelooften Rentenbriefe auf, und es wird ber Werth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei ber Auszahlung vom Rapital in Abaug gebracht.

Die Berjahrung ber ausgelooften Rentenbriefe tritt nach ben Beftimmungen bes §. 44 l. c. binnen

10 Jahren ein.

Ronigeberg, ben 18. Rovember 1871.

Ronigl Direttion ber Rentenbant f. Die Proving Breugen. 614) Bon jest ab werben versuchsweise unter ben in unferer Befanntmachung vom 27. April v. 3.

angegebenen Bedingungen zwischen Reussakrwasser und Bahnbof Danzig hohe Thor Abonnements-Billets 3. Wagentlasse für bie Schullinder zum Jovele bes Schulbesjuch zum Preise von 2 Sgr. für hin- und Rückfabrt veraussabst werden.

Bromberg, ben 20. Rovember 1871.

Rongliche Direttion ber Oftbahn. Inhalt ber Preuß. Gefes Gammlung.

615) Das unterm 21. November 1871 ausgegebene 37. Stud ber Befen, Sammlung enthalt unter

No. 7906 ten Allerhöchsten Erlaß vom 23. Dctober 1871, betreffend ben Tarif, nach welchem die Hafenabgaben zu Apenrabe, im Areise Apenrabe, Regie-

rungebegirt Schleswig, vom 1. Januar 1872 ab bis auf Beiteres zu entrichten fint ; unter

Ro. 7907 ben Alterhöchften Erlaß vom 25. Detober 1871, betreffend die Genehmigung eines zweites Rachtrages zu bem revbirten Reglement für be Feuersocietät ber Brobing Bosen vom 9. September 1863; und unter

Ro. 7908 bas Privilegium wegen Ausgabe auf ben Inhaber lautender Hypothekenbriefe ber Rationalhypotheken-Areditgesellschaft, eingetragene Genossenschaft au Stettin. Bom 30. Oktober 1871.

Patent: Aufhebungen.

616) Das ten Herren K. Thobe und Anoop in Dresben unterm 1. Juli 1870 ertheilte Patent auf einen burch ziednung und Beschreibung nachgewiesenen Mussigkeitsmesser

617) Verfonal: Chronif.

Des Raifers und Ronigs Majeftat haben bem Bafferbau-Inspector Rlopfc in Elbing ben Amts-

Charafter ale Baurath ju verleihen geruht.
Der interimiftifche Revierförfter Mneller ju Beiff.

ver interumituipe excercierer wateuer ja weigibruch sie wiererussisch was Sellvertetere den Oberfesteres Caustus in bessen dienschaft als Polizielanwolf für das Horstreiter Soldvonis, mit Ausschuft des Horstedaufs Milla, sowost in Bezug auf Tiebsähle von Hotz aneren Valdbrodweten als auch sinschtlich aller sonstigen lebertretungen, einannt worden.

Der invalibe Feldwebel Sugo Berbig bom Diepreußifchen Bionier-Bataillon No. 1 ift als Chauffee-Auffeber für bie Chauffee-Strede von Rabibube bis jur Grenze gwischen bem Berenter und Carthaufer

Rreife bei Darienfee angeftellt worben.

Dem Hofbeiser und Schulzen Emanuel Sentypie u Wonneberg ift, für die am 9. Juli d. 3. mit eigener Lebensgejahr bewirfte Nettung des Dienstjungen Isdanu Malottle vom Love des Errintens, das Berdienstellerrenselden für Nettung aus Gefabr vertlieben vorben.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.

der Königlichen Regierung zu Danzig.

No 49.

Dangig, ben 6. Dezember

1871.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Central : Behörden.

618) Befanntmachung wegen Ausreichung ber neuen Binscoupons Seite IX. ju ben Rurmartifden Schuldverfcreibungen.

Die neuen Coupons Serie IX. No. 1 bis 8 über bie Jinfen ter Alturnatifichen Soutboerichreibungen für bie bier Jahre bem 1 November 1871 bis dahin 1875 nehh Lalons werben vom 1. November b. 3. ab bon ber Kontrolle ber Staatsbapiere hierlicht, Oraninfraße 93 unten rechts, Vormitags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonne und Pflitage und ber Kassenreifionstage, ausgereicht werben.

Die Coupons lonnen bei ber Kontrolle feloft in Empfang genommen ober burch bie Megierungs Spaupttaffen bezogen werten. Wer bas Erftere wünfcht, bat bie alten Talons mit einem Berzeichniffe, zu welchem Jermulare bei ber gebachen Kontrolle unengeltlich zu baben fint, bei ber Ligteren personlich ober burch einen

Beauftragten abzugeben.

Gengst bem Einreicher eine numerirte Marte als Empjangsbeschichtung, jo ist das Berzeichnis nur einfac, bagegen von benen, welche eine Besch inigung über tie Aggabe ber Tasson zu ethalten wänschen, berzeit vorzustegen. In elegteren Halte erhalten die Einreicher das eine Exemplangsbeschichtungung verseichen Schreiche des eine Exemplangsbeschichtungung verseichen sohnen der Empfangsbeschichtungung der foster zu unter Ausbeschichtung der neuen Coupona unträduseben.

In Schriftwechfel wegen ber in Rebe fiebenben Couponsausreichung tonn fich w ber bie unterzeichnete Sauptverwaltung noch bie Kontrolle ber Staatspupiere einfaffen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzialfassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem roppetlen Berzeichnisse die alten Talons mit einem roppetlen Berzeichnisse die Berzeichnis wird, mit einer Empfangsbescheidung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Horzuntare zu diese Berzeichnissen sieder abzuliefern. Porzuntare zu diese Berzeichnissen sind die Redachten Provinzialfassen und den von ein Königlichen Krzierungen in den Amsbestätern zu bezeichnenten sonstige: Kassen unrentgelich zu dassen.

Des Einreichens ber Schuldverschreibungen felbst bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie erwähnten Talons abhanten gesommen finb; in biefem Falle find bie betreffenben Dolumente an bie

Kontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Brobingialtaffen mittelst besonrerer Eingabe einzureichen. Berlin, ben 14. Ottober 1871.

Sauntvermaltung ber Stagteidulben

Berftefenber Belanntmodung fagen wir hing, bag bie in berfelben ermähnten Formulare zu ben bon ben Inchefenber ermähnten Bergeichnissen, einzureichensen Bergeichnissen, außer bei ber bi figen Königl. Regierungs-Jauptlasse is sammtlichen Königl. Arzielentzisen, mit Ansichius ber biefigen, und bei ben Königl. Domainen-Rent-Kemtern zu Dirichau, Tiegenhof und Joppot ungentgeltich zu haben sind.

Dangig, ben 25. October 1871.

Roniglide Regierung. 619) Radbem fammtliche Darlebnetaffen bes Rorb. teutiden Bunbes geichloffen find, bat ber Ber: Reidstangler in Bemagbeit bee §. 18 bes Befetes vom 21. Juli 1870 (Bunbes - Befryblatt Geite 499) Die Gingiehung ber auf Brund beffelben emittirten Darlebne Raffenicheine angeorbnet. Die Letteren merben bemgemaß nur noch bis jum 31. Dezember b. 3. bei allen Bunbestaffen. fo wie bei allen öffentlichen Raffen in fammtlichen gum Rortbeutschen Bunbe geborigen Staaten in Bablung angenommen. Die Gintofung ber Darlehne-Raffenfcheine erfolgt nicht blos nach Ablauf biefes Jahres, fonbern icon von jest ab bei ter Roniglich Breugischen Rontrole ber Staatspapiere in Berlin. Die Darlebne Raffenicheine au 10 und ju 5 Thalern merten außerbem bon allen Bunbestaffen, fowie pon ben burch bie Regierungen ber einzelnen Bunresstaaten zu bezeichnenben Staats-taffen eingeloft. Wir machen hierbei barauf aufmertfam, bak unlangft falfche Darlebne Raffenicheine gu 25 Tblrn. jum Borichein getommen find, weshalb wir empfehlen, bei Annahme biefer Gorte bie große Berficht ju beobachten und jebesmal ben Gingabler fich ju merten. Berlin, ben 7. Robember 1871.

Baupt-Bermaltung ter Darlehne-Raffen.

Wermert jur No. 619. Im Danziger Regierungstegirt ist tie Einfolung ber Darlehnstaffenseine gu fübf und zehn Thatern ber Königl. Regierungs-Daupt-Kaffe zu Danzig anfgetragen werben.

Dangig, 14. November 1871. Rönigl. Regierung. 620) Mit Begug auf bie Betanntmachung ber Baupt-Berwaltung ber Darlebnstaffen bom 7. r. M.

werten sammtliche Breußliche Staatstoffen hierdurch esgewiesen, tie bei ihnen zur Zeit vorfandenen, sowie die
später noch eingehenden Darlehn-Kaffenscheine bet Verdibentlichen Bundes nicht wieder auszugeben, sondern an
bie betressenen Regierungs- bezw. Bezirte-Saupt-Kaffen
abzuliefern, welche biefelden der Abniglichen Kontrolle
der Staatsthopiere Behnis des bafür zu leistenden Sesousten abzuliefen werden. Dierbeit mache ich darauf aufmerssan, daß Jasschiuste der Abnims zu 20. The, zum
Derschein gebommen sind wur die haber det er einnahme ben Darlehns-Kaffenschen ist. 25 Thater wit
besonderen Berfück zu berfahren ist.

In Beriin erfolgt bie gebachte Einlösung bei ber Königlich preußischen Kontrolle ber Staatspapiere bierjelbit, Oranienstraße Ro. 92, täglich, mit Aussichus ber Sonne und Heiltage und Kalfen-Arvisienstage, von Bormittags 9 die Nachmittag 1 Ubr.

Mit ben Bundes Durtenetaffenfofeinen ift jugleich in foriftliche Deltaration berfelben an die Eintefungsitelle eingureiden, welche fich feloch barauf zu beforante bat, ben Betrag ben jeden ber eingureichenden Michailten ben Gejammibetrag aller bei Abichmitte angusefen und aufgurechnen. Diefelbe ift bem Einfender unter genauer Angade feines Abohnorts mit beutlicher Namenswirtesfürft zu berfeben.

Auf Schriftwechfel mit auswärigen Privatpersonen tann fich beim Eintölungsgeschäft die preußische Kontrolle ber Staatsbapiere nur in Aniehung ber von ihr ansschießich einzulöfenben Darlehnsfalfenscheine zu 25 Thireinlassen. – Bertin, ben 9. November 1871.

hauptvermaltung ber Staatefdulten.

622) Befanntmadung, betreffen bie Einsolung ber fünfgabrigen fünfprozentigen Schabaumeisungen bes Rorbbeuichen Bunbes bon 1870 und 1871.

Mit himmifung auf die Bekanntmachungen bes herrn Reichstangter von 22. Janu im 16. Jahl b. J. (Reichs-Angeiger Rr. 49 und 74), durch welche die auf Grund des Gefiges vom 29. November 1870 (Guntes-Griphfalm Eine 619) angegebenen fanflöderten flührprozentigen Schahanweijungen des Nortbeutschen Buntes aur Einstelung in London und in Deutschland gefündigt find, und junte

bie I. Emiffien bon 1870 (Serie I. bis V.) jum 1. Januar 1872.

bie IL Emiffion von 1871 (Serie VI. bis X.) jum 1. Jebenar 1872,

bringen wir in Bezug auf bie Ginlosung biefer Schab. anweisungen in Deutschland noch Folgendes zur öffentlichen Kenntnig.

Die Beffimmung, bag in Dentickant eie Einlösung ber in Rebe siebenten Schaganweisungen burch umsere Staatsschuben-Tilgungsfalfe hierselbs, Oranienfragt Ro. 94 (täglich, mit Ausnahme ber Sonn und Heitzge und ber Kassenveissonstage, bon Bornittags 9 bis Nachmitags 1 Uhr) und bei ben Ober-Bestagia in Leipig, Branffart a. M., Edin, Hamburg am Deremen erfolgt, wird babin erweitert, baß die gebachte Einlösung auch bei ben sammitiden übrigen Ober-Boitassen.

Die Gintofung theilt fid nach ben Schahnweis fungen ber L. und ber II. Emission und ben gedachten Fälligfeite-Terminen berfelben in zwei vollig getrennte

Befdäfte.

And tie Ablieferungen von Schabanweisungen an bie Gintojungofielle find nach ben beiben Emiffionen in ben obigen Falligfeitsterminen getrennt gu bewtrten.

Mit ten Schabanmeilungen ift für feen Fölligleitstemmi jugleich ein Bergeichnis berfelben in gwo Egemplaten abzugeben, worin fir nach Litten und Rumern geordnet, mit Angabe ber Studzisch und bes Betrages sammlicher mit berseiben Littern wir Ungabe se Besammitrega aufgufbren find. Dasseit ib vom Einsenber mit getauer Begeichnung seines Abchnortes und beutlicher Angabe seines James gu verfeben und beutlicher Angabe seines James gu verfeben.

Ein Eremplar bes Bergeichniffes wird, mit einer Empfangs Beideinigung berfeben, fogleich gurudgegeben und ift beim Empfange bes baaren Gelbes wieber

abzullefern.

Ueber ben Empfang bes baaren Gelbes an Rapital und Studginfen ift auf einem Cremplare bes Bergeichniffes Quittung ju ertheilen.

Formulare ju ten Berzeichniffen nebft Quittungen werben von ben Ginlofungoftellen unentgeltlich verabfolgt-

Da bie Buntes-Schagamerjungen, beren Einisjung außergald Berlins eisolgen sell, vorter von ber Staatschalben-Tigungstaffe herlicht verifizit, und beshalb gunächt an biesche eingesendt werben missen, ib bielb ben Beligten johrer Sahaamorisungen, welche ben Betrag bet einer Ober-Postlasse in Emplang zu nehmen wünfigen, über Aspirer für jede Emisson bei Beligten johren ber-Postlasse sich eine vor ben Sällgleits-Kemmen einzure den, bamit bie Bablung bes Rapitals nebft Städzinfen punttlich folgen tann.

Berlin, ben 24. Robember 1871.

693) In Gemäßheit bes & 6 bie Berordnung bom 16. Juni 1819 (deisjammlung No. 549) wir bierburch bekant gemach, da jin Nach'afte des zu Liebwart auf ber Danigarn Nehrung verstorbenen Heiter Sobann Gottlieb Hoth bie Schulbverschreibung ber dervorentigen Eauste-Anleibe bom Jahre 1859

Littr. B. Ro. 17,188 aber 500 Etlr.

angeblich bermißt wirb.

Es wird Derjenige, welcher fich im Bestige bieses Dofumentes befinder, hiermit aufgesorbert, soiches ber unterzeichneten Kontrolle von Staats Papiere oder bem hofbestigter Carl Reinhold Both in Stutthof, Daniger Retrung, angueigen, widrigenfalls das gerichtliche Amortistations. Bestadter eingeleitet werden wird.

Berlin, ten 1. Dezember 1871.

624) Nach §. 1 bes Gefeges über bas Bolttomefen im Gebiete bes Demtschen Reiche bom 28. October 1871 (Reichegesteblatt, Jadryang 1871, No. 42) werden portopsitätige Dientiberiefe mit dem für unfraufirre Briefestigstegen Auflächagenet bon 1 Sgr. nicht beiegt, wenn bie Eigenschaft berieften als Dientische turch eine bon der Reiche Robtermaltung friguistlense Beziefung auf dem Couvert der Postaufgabe erfennbar gemacht worden ihr

In Aussinhrung diefer gefestichen Bettimmung ift angeertnet worden, bog vom 1. Inuar 1872 ab tiefe nicht portopflichigen unfransitten Briefe mit dem Jufclagsborto von 1 Sgr. nicht zu betegen sind, wicken internen Bertefer Gufchands, mit Aussichtig vos innern Bertefers Baberns und bes innern Bertefers Baberns und bes innern Bertefers Briefermern, der Benatten bereit, von dientlichen Befehren, von Beaunten, sowie von Geistlichen in Ausläung tienstlicher Functionen absesant und vor der Fordusgabe

a. auf ber Abreffe mit dem Bermert "Bortopflichtige Dienftfache" verfeben,

b. mit effentlichem Siegel ober Stempel verfchloffen werben.

Bon bem Erforbernis bes Berichtuffes mittest eines auntlichen Siegels over Stempels (zu b.) wird nur dam abzeiehen, wenn ber Atleinder fich nicht im Beste eines amstichen Siezels ober Stempels befindet und anf ber Abresse ner ein Benner zu s. "bie Ermangelung eines Dienstigegts" mit Unterschieft des Kamens und Beiletzung best Minscharfters bescheinigt

Damit ber Bermert "Bortopflichtige Dienflache" gleichmäßig in die Augen falle, ist berfelbe oben links in ber Ede auf ber Abreffeite ber portopflichligen Dienftbriefe nieberguschreiben.

Milte Stiftungen, Brivatvereine und Gefellicaften find jur Anwennung ter Bezeichnung "Bortopflichtige Dienfisache" nicht berechtigt. Bei Briefen nach und aus fremben ganbern finbet ein Erlag bes Bufchlagsportes nicht ftatt.

Berlin, ben 28. November 1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Provinzial: und andern Behörden.

6251 Rach einer bon bem Ronigl. Gadfifden Finanzminifterium unter bem 30. Auguft b. 3. ertaffenen Berordnung bieibt ber Umtaufch ber alteren, nach ben Befrimmungen bes Befetes vom 6. September 1855 freirten Roniglich Gatfifden Raffenbillete, fur beren Umtaufch gegen neue Raffenbillets ber Kreation bom Jahre 1867 burch tie Berordnung vom 12. Juli 1870 bereite eine mit bem 31. Muguft gegenwärtigen Jahres abgelaufene Frift nachgelaffen morten ift, nach Ablauf jener Frift letiglich noch bis mit bem 30. Dezember 1871 bei ber Finang Daupttaffe gu Dreeben und ber Lotterie-Darlebnotaffe ju Leipzig geftattet, fo bag bon biefem Zeitpuntte ab alle bis rabin nicht umgetanschten berartigen Raffenbillets als ganglich merthios gu betrachten find, und weber eine nachträgliche Umtaufdung berfelben, noch bie Berufung auf Die Rechtswehlthat ber Biebereinsetzung in ben porigen Stand bagegen ftatt. finben tann.

Bir bringen bies hiermit jur öffentlichen Renutnig. Dangig, ben 24. October 1871.

Königl. Regierung.

43 in ber noch ben Bestimmungen der §8, 39,
41 und 47 bes Gesteges vom 2. Wärz 1850 und noch
unierer Bekanntmachung vom 20. d. W. heute stattgrümbenen öffentlichen Berkosjung vom Auchscheide Hummern gezogen worten:

Littr. A. à 1000 Thir. 20 Stild No. 310, 311, 471, 576, 792, 1212, 1644, 1934, 2093, 2603, 2828, 3237, 3404, 3405, 3632, 3842, 3843, 4013, 4193, 4662.

Littr. B. à 500 Thir. 10 Stüd Ro. 168, 294, 312, 370, 411, 516, 751, 1171, 1247, 1294.

Littr. C. à 100 Œ(fr. 67 Œ)nd %10. 7, 243, 388, 469, 613, 625, 661, 737, 805, 900, 933, 1138, 1143, 1143, 1192, 1217, 1258, 1387, 1582, 1587, 1670, 1692, 1799, 1808, 1810, 2089, 2279, 2460, 2526, 2703, 2789, 2733, 2809, 2827, 2831, 3074, 3085, 3201, 3227, 3332, 3358, 3581, 3584, 3673, 3683, 3748, 3849, 3907, 3926, 4024, 4097, 4286, 4330, 4478, 4675, 4831, 4884, 4896, 4943, 5029, 5044, 5048,

5096, 5160, 5250, 5435, 5693, 5767. Litt. D, à 25 %ftr. 54 child 90: 44, 138, 165, 170, 173, 242, 610, 629, 632, 756, 758, 1070, 1108, 1137, 1162, 1163, 1174, 1193, 1235, 1294, 131, 1325, 1391, 1508, 1558, 1568, 1756, 1766, 1970, 2015, 2109, 2137, 2188, 2217, 2318, 2474, 2569, 2569, 2707, 2814, 2944, 3006, 3101, 3310, 3362, 3502, 3535, 3723, 3775, 3858, 3868, 3928, 3977, 3979. Littr. E. a 10 Thir. 2 Stud Ro. 443 4432.

Bierbei wird bemertt, bag bie Rentenbriefe Littr. E. à 10 Thir. bon 1 bis incl. 4430 bereits fruber ausgelooft und gefündigt finb.

Die Inhaber werben aufgeforbert, gegen Quittung und Ginlieferung ber Rentenbriefe in coursfabigem Bustanbe nebst ben bazu gebörigen Coupons Serie III. Ro. 12—16 und Talons, den Rennwerth bon unserer Raffe hierfelbst, Boststrafte Ro. 15.

> bom 1. April f. 3. ab in ben Bochentagen von 9 bis 12 Bormittags

in Empfang ju nehmen.

Die Ginlieferung mit ber Boft ift gleichfalls birect an unfere Raffe ju bemirten, und falls bie Ueberfenbung ber Baluta auf gleichem Bege beantragt wirb, tann bies nur auf Befahr und Roften bes Empfangere gefchehen.

Formulare ju ben Quittungen werben bon unferer Raffe gratis perabreicht.

Bom 1. Upril f. 3. ab bort bie Berginfung ber ausgelooften Rentenbriefe auf, und es wird ber Werth ber etma nicht mit eingelieferten Coupons bei ber Auszahlung vom Rapital in Abzug gebracht.

Die Berjabrung ber ausgelooften Rentenbriefe tritt noch ben Bestimmungen bes &. 44 1. c. binnen 10 3abren ein.

Ronigeberg, ben 18. Dovember 1871. Ronigl. Direttion ber Rentenbant f. bie Broving Breufen

627) Unfere Befanntmadung bom 26. Geptember 1871, betreffent tie Beforterung von Reifegepad und Butern ohne Billetlofung auf Gepadichein, wird babin motificirt, bag bon jest ab mit ben Couriergugen nur Reifegepad obne Billetlofung jur Bepadfracht auf Beradicein errebirt wirb; bie Beforberung von Gutern mit biefen Bugen in ber gebachten Art bagegen fur bie Folge nicht mehr ftattfinbet.

Unfere vorgebachte Befanntmachung finbet mit ber obigen Mobification auch auf ben birecten Bepad-Bertebr amifden ber Dfibahn und ber Tilfit-Infterburger Gifenbabn Unmenbung.

Bromberg, ben 25. Rovember 1871. Ronigl. Direction ber Ofthabn.

Die auf bie Fubrung bes Banbels. unb bes Benoffenichafts. Regifters fich beziehenben Befcafte werben bei bem unterzeichneten Berichte im Laufe bes Beidaftejahres 1872 burch ben Rreierichter Bubn, unter Mitwirtung bes Bureau Affiftenten Braune, bearbeitet und bie Gintragungen in biefe Regifter burch ben Berliner Borfen Courier, bie Dangiger Beitung und ben öffentlichen Angeiger bes Dangiger Amteblatte veröffentlicht werben.

Reuftabt in Bftpr., ten 22. Rorember 1871. Ronigl. Rreisgericht. Erfte Mbtbl.

Inbalt bes Meichegefesblattes.

629) Das unterm 30. Rovember 1871 ausgegebene 46. Stud bee Reiche-Gefetblattes enthalt unter

Do. 735 bas Befet, betreffent tie Feststellung eines Rachtrages ju bem Saushalte. Etat bes Deutschen Reiches für bas 3abr 1871. Bom 22. Rovember 1871; unter Ro. 736 bas Befet, betreffent ben außerorbentlichen Beltbebarf für bie Reichs . Gifenbahnen in Glfaß . Loth.

ringen. Bom 22. Rovember 1871; unter

Do. 737 bas Befet, betreffent bie Ginführung ber Maag. und Gewichtsorbnung für ben Norbbeutichen Bund bom 17. Muguft 1868 in Babern. Bom 26. November 1871: unter

Do. 738 bas Befet uber bie Ginführung tes Befebes bee Morbbeutichen Bunbes, betreffend bie Berpflichtung jum Rriegebienfte, bom 9. Dovember 1867 in Babern. Bom 24. November 1871; unter

Do. 739 bas Befes, betreffenb bie Ginführnng bes Befeges bes Morbbeuifchen Bunbes bom 8. April 1868 uber bie Unterftutung ber beburftigen Familien jum Dienft einberufener Mannichaften ber Erfahreferpe in Baben. Bom 22. November 1871; unter

Do. 740 bas Befes, betreffend bte Ginführung bes Befeges bes Mortbeutichen Bunbes über bie Quartierleiftung für bie bemaffnete Dacht mabrent bee friebeneguftantes bom 25. Juni 1868 in Baben. 22. November 1871; unter

Do. 741 bie Berorbnung, betreffend bie Ginführung Des preugifden Militgir - Strafrechte in Baten. Bom

24. Robember 1871; unter

Do. 742 bie Ernennung jum General-Ronful, an Ronfuln und Bige-Ronfuln bes Deutschen Reiche (f. Do. 176 bes Deutschen Reiche : zc. Angeigers); unb unter

Do. 743 Ertheilung bes Erequatur (f. Ro. 176

bes Deutschen Reiche- ac. Angeigers). Derfonal: Chronit.

Der aus bem Regierungs. Begirt Gumbinnen nad Dangig |verfette Regierunge - Affeffor Ritter ift in bas

hiefige Regierungs-Rollegium eingeführt worben. Der Lieutenant a. D. von Winterfelb in Stabtgebiet bei Dangig, ift, nachbem er jum Rreistagator für ben Dangiger Rreis beftellt morben, in biefer Gigenicaft

pereibigt. Der Ronigliche Telegraphift Muller in Dangig ift

jum Ober-Telegraphiften ernannt. Bon ber Stabtverorbneten . Berfammlung in Tolfemit ift, an Stelle bes ausgeschiebenen Rathmann Buffau, ber Schmiebemeifter Gerbinand Rolberg bafelbit aum unbefolbeten Magiftratemitgliebe gemablt worben;

und hat biefe Babl tie Beftatigung ber Roniglichen Regierung erhalten. Die Frau Antonie Dablmann geborne Dramburg ift für ben Begirt Schonberg als Bebeamme beftellt

Bierbei ber öffentliche Anzeiger.

morben.

Amts-Blatt

ber Königlichen Regierung gu Danzig.

M€ 50.

Dangig, ben 13. Degember

1871.

Befanntmachungen verichiedener Behörden.

231) Die am 2. Januar 1872 fälligen Zinfen ber Staatsfünkticheine, ber Staatsfünkticheine, ber Staatsfünktichen von 1856, 1859, 1867 (C.) und 1868 (A.), so wie der Reumarktichen Schulderschierbungen umb der Anleiche des Rochbeutichen Bundes vom Jahre 1870 fönnen de ber Staatschaften-Tägungsfalse hierstelsh, Darnientings 94, unten nitts, hönn vom 18. M. ab ichglich, mit Ausnahm der Sonne und Heftigge und der Kassen-Neuerlands der Bertaltung der Betreffenden Koupons in Empfang genommen werden.

geichniß beigefügt fein.

Die Schuldverschreibungen ber Art tonnen auch bei den übrigen oben genannten Kassen eingereicht werben, von tenen sie vorschriftsmäßig vor ber Ausgablung jundofft ber Staatsjounten-Algungstasse um Feistellung

überfanbt werben muffen.

Berlin, ben 6. Dezember 1871.

Handt Agenbellen ber Staatsschulden.

Tand in Anfale der Angelen der Anfale der Mackentie und Gemickts-Ordnung für den Norddeutsichen Nund went ist Angelit 1868 (Bundes-Geste-Vallen der Angelie-Vallen der Angelit 1868 (Bundes-Geste-Vallen der Angelie-Vallen de

Unfere Ertra-Amtsblatt- Befanntmachung bom 8. Mai 1865 (abgebruckt unterm 14. Juni 1865) erleibet baber bie nachstehenben Abanberungen: Seite 4. C. 3 3: "für jebe weitere Entfernung über 2 Meilen u. f. w." anftatt 7 Sgr. 6 Bf.: 7 Sgr. 5 Bf.

Seite 4. C. 4 1: Dolgfuhren anftatt pro Rlafter:

								.pr	o Rui	ilme	ter":	
1/4	Meile	٠		٠		٠		5	Sgr.	11	Pf.	
1/2		٠	٠		٠	٠	•	7		5		
1	4	٠		٠			٠	10		5		
1/2		٠			٠		٠	13		4		
2								17	•	10		
21/		٠				٠	*	22		3		
3			٠					26		9		

Seite 4. D. 1 a.: für Schneiren von Sägeblöden, anftatt pro Juß: "pro Meter" 3 Sgr. 2 Pf.

bie Schwarte anstatt bon 24 Juß Länge: 7,5324 Meter. Seite 5. D. 1 b.: Mahlgelb pro Scheffel für bas Beuteln, anstatt 1 Sar.: 10 Bf.

beim Schlichtmablen und Schrooten, auftatt 6 Bf.

Graupen und Grüten, anstatt 5 Sgr.: 4 Sgr. 2 Pf Seite 5. D. 8: Kienapfel zu pflüden pro Scheffel anftatt 5 Sgr.: 4 Sgr. 2 Bf.

Seite 5. D. 9: Holyichlagen, ftatt pro Rlafter: "pro Rubitmeter":

a.	Gichen-	und	Buchen. @	φ	eite			3	Sgr.	9	B f
b.	meiches	Doll	Scheite	÷	٠	٠		3		_	
			Giden-R							10	
			Rnuppel				٠			6	
e.	geputte	harte	Reifer					1		2	#

12 Sgr. 5 Pf.
ein Scheffel trodene Aepfel, ftatt 1 Th(r. 10 Sgr.:
1 Th(r. 3 Sgr. 2 Pf.
ein Scheffel A(de von hartem Holg, ftatt 10 Sgr.:

8 Sgr. 3 Pf. ein Scheffel Afche von weichem Holy, ftatt 2 Sgr.

6 Bf. : 2 Sgr. 1 Bf. Seite 6. III. 6: ftatt eine Tonne "ein heftoliter" Gang.

bier 2 Thir. 9 Sgr. 10 Bf.
halbbier 1 Thir. 5 Sgr.
Sette 6 III. 8: ein Scheffel Birnen, trodne, statt 1 Thir.

15 Sgr: 1 Thir. 7 Sgr. 3 Pf. Seite 6. III. 9: ftatt ein Quart Branntwein 1 Sgr.

6 Pf.: "ein Liter" Branntwein 1 Sgr. 2 Pf. Seite 7. III. 32: ein Scheffel Kartoffeln, statt 10 Sgr.: 8 Sgr. 9 Pf.

	18	88			
Seite 7. III. 33: ein Scheffel trodene Kirschen, 2 Kht. 10 Sgr.: 1 Kht. 28 Sgr. Seite 8. III. 40: Statt ein Quart Mich 1 Sgr.: , kter Mich 10 H, fiatt ein Quart Buttermisch 9 Pf.: ,,ein Li	,,ein		Im Kreife Neuftabt	Bezirf No. 2.	6 - 15 - 15
Buttermilch 8 Pf. Seite 8 111. 42: ein Scheffel Pflaumen, ftatt 1 II 24 Sgr. 10 Pf. ein Scheffel Pflaumen, gebadene, ftatt 2 I	hlr.:		Im Rre	Bezirf No. 1.	27 - 1 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 -
15 Sgr.: 2 Thir. 2 Sgr. 1 Bf. Seite 8. III. 46: ein Scheffel Moorraben, ftatt 15 S 12 Sgr. 5 Pf.	gr.:		Էսա 6.	Beşiri No. 3.	# 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
ein Scheffel Wasser-Auben, statt 5 Sgr.: 4 S 2 Pf. Seite 8. III. 55: statt eine Conne (1/2 Salztonne) T 2 Thir.: "ein Heltoliter" Theer 1 Thir. 24 S	beer		Areife Carthaus.	Bejtrf No. 2.	24 - 10 6 - 10 6 - 10 6 - 10 6 - 10 6 - 10 6 - 10 6 - 10 6 - 10 6 - 10 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 - 10 6 6 6 - 10 6 6 6 - 10 6 6 6 - 10 6 6 6 6 - 10 6 6 6 6 6 6 - 10 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
7 Pf. Seite 8. III. 57: ein Scheffel Wruden, statt 5 S 4 Sgr. 2 Pf. Seite 8. III. 59: ein Scheffel Zwiebeln, statt 1 T	•		3m S	Bezirk No. 1.	76 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36
15 Sgr.: 1 Thir. 7 Sgr. 3 Bf. Seite 10 und 11 holypreife. Berichiebene Arten bes holges.	,,,,,		ent.	Beyirf No. 3.	2
A. Bauhols: altes Maaß: 1. Kieferne Sageblode von 24 Fuß tang, 15 Zou am obern Durchmeffer, neues Maaß: 24 Fuß = 7,5324 Meter, 15 Zou			Rreife Berent.	Bezirt No. 2.	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
= 39.225 Centimeter; altes Mach: 2. Startes Bauholz, 40 Fuß lang und darüber, 10 Zoll am Wihfel, neues Mach: 40 Fuß = 12,554 Meter, 10 Zoll			Sm	Begirf No. 1.	24 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Found = 26,15 Centimeter; altes Mach; 3. Ein Stamm Mittelbauhol3, 36 Fuß illusi lang, 8 Zoll Wipfel, neues Mach; 36 Fuß = 11,2986 Meter, 8 Zoll = 20,92 Centimeter;	Preife unveranbert		Stargarbt.	Beşirî No. 3.	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
altes Maaß: 4. Kleinbauhol3, 30 Fuß lang, 6 Zoll Bipfel, Reues Maaß: 30 Fuß = 9,4155 Meter, 6 Zoll	nverānbe		Rreise Br. 6	Bezirf No. 2.	2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -
= 15,69 Centimeter; altes Maaß: 5. Eine Bohl ober Rücklange, 24 Fuß lang und darüber, 4 Zell Wipfel, neues Maaß: 24 Fuß = 7,5324 Meter, 4 Zoll	#		3m Rrei	Bezirf No. 1.	\$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac
= 10,46 Centimeter; altes Maaß: 6. Ein Cattfamm, 24 Fuß lang und barüber, 21/3 30ff Wibfet, neues Waaß: 24 Huß = 7,5324 Meter, 21/2 30fl					pro Kubilmeter
altes Maaß: 1. Eine eichene Mühlenwelle, 20 Juß	j		ie Arten	lzes.) =
lang, 30 3ell Starte, neues Mags: 20 Juß = 6,277 Meter, 30 3oll = 78,45 Centimeter; altes Mags: 2. Eine sichtene Mühlenwelle, 20 Juß	Breife unt		Berichiedene Arten	des Holzes.	C. Breni is Echeite in Snippel e Schippel e Reifer in Stelfer e Reifer in Sailppel
fang, 30 golf Statte, neues Maaß: 20 Fuß = 6,277 Meter, 30 Joh = 78,45 Centimeter.	unverändert.		**		C. buchene b. buchene c. geputte e. eichene e. eichene f. eichene g. fteferne h. fleferne i. fleferne

16	19
Seite 15. 3. 3. c.: Berfonenfuhren Bie vor ju Seite 4	foweit beren Berbai Format bebingen,
Seite 15. 4. a.: Holziuhren 6. 3 3. und 4 4. Seite 16. 3 c. 1 a.: Wie vor zu Seite 4. D. 1 a. Seite 16. 3 c. 1 b.: (Mahlgeld) Wie vor: zu Seite 5.	taufen und zu be fionen enthalten. Es empfiehlt
D. 1 b. Seite 16. 8.: ein Scheff:/ Kienapfel? pfluden, ftatt 5 Sgr.: 4 Sgr. 2 Pf.	Befiger, für bie ! mehr wie bisher ver giges Format im
Seite 16. 9: Solgischlagen. Wie vor: Seite 5. D. 9. Seite 18. IV. 1: ftatt pro Centner: 50 Kilogramm, statt 10 Centner: 500 Rilogramm, statt 16 Centner: 800 Kilogramm,	fungen, zur Ausfüh thigen Borbereitung Danzig, ben
Seite 18. IV. 2., 4., 5: ftatt bas Bund à 20 Pfunb.	Ronigliche Reg 684) Diejenige halten, nuo auch
Seite 18. IV. 33: ftatt eine Tonne Bier 3 Thir. 10 Sgr. ein Bektoliter Bier 2 Thir. 27 Sgr.	abonniren gefonnen pro 1872 noch im S
Seite 18. IV. 34: ftatt eine Tonne halbbier 1 Thir. 10 Sgr.:	ben Ronigl. Boftan
ein Heltoliter Halbbier 1 Thir. 5 Sgr. Seite 19. IV. 38 1: Polypreife für Brennholy, anstatt für einen Alaster burchweg ben Preis für ein Kubitmeter zu berechnen:	nenen Rummern r wenigen Referve - Bränumerations - P öffentlichen Anzeige
a. Buchen-Kloben · · · · 1 Thir. — Sgr. — Pf. Rudppel · · · · 1	Dangig, ben Ronigl Re
b. Birten u. Eichen-Aloben 1	635) 3n ber 41 unb 47 bes E unferer Befannima gefunbenen öffentlie
geputte Reifer - 7 6 6 Seite 19. IV. 38 2: (2. Preisbezirt). Buchen-Rloben · · · · · 2 Thir. 7 Sgr. 4 Pf.	nachfolgenbe Rumn Littr. A. à 1000 576, 792, 121
Riefern 1 . 15	3237, 3404, 340 4662.
Seite 19. IV. 38 3: (3. Breisbegirf). Rieferne Rloben · · · 1 Thir. 15 Sgr. — Pf. Rnüppel · · · · 25 6	Littr. B. à 500 X 370, 411, 516, Littr. C. à 100 X

5 b. Seite 20. IV. 5. und gwar: 1 15 -1. Buchen Rloben . 2. Rnubbel 28 1 1 6 gepunte Reifer . - 11 — 13 10 5. Giden Rloben 28 6 1 1 Anuppel - 18 -22 7. Riefern-Rloben · · · · - 22 6 - 28 Anuppel - 12 geputte Reifer . . - 6 -- 10 Unmertung. Fur "Bfunb" ift burchweg ju nehmen: 0,5 ober 1/2 Rilogramm.

Dangig, ben 29. november 1871.

Ronigliche Regierung. Abthl. bes Innern. 633) Der Berr Banbels-Minifter hat burch Erlaß bom 13. b. D. beftimmt, baß mit Rudficht auf Die Dage und Gewichte Dronung für ben Rorbbeutiden Bund bom 17. Muguft 1868, ale Rormal-Mauergiegel, bom 1. Januar 1872 ab. nur allein folche angufeben fine, welche im gebrannten Buftante 25 Centimeter lang, 12 Centimeter breit und 6 1/2 Centimeter bid find und bag von biefem Beitpuntte ab bei allen Stnatebauten. iltnisse nicht an sich schon ein anberes in ber Regel nur Mauerfteine anguermenben find, melde biefe Dimen-

t fic taber im Interesse ber Ziegelei-Bermenbung von Mauergiegeln nicht richiebene Formate, fonbernnur ein ein-Determagh, nach ben obigen Abmefbrung ju bringen, und biergu bie no-

igen ju treffen. 27. Ottober 1870.

gierung. Abtheilung bes Innern. gen, welche unfer Umteblatt freiwillig auf ben nachftfolgenben Jahrgang ju n finb. werben erfucht, bie Beftellung Laufe biefes Monate bei ber betreffennftalt abjugeben; inbem beim fpatern ieferung ber bis babin bereits erfchienur infomeit erfolgen tann, ale bie Eremplare baju ausreichen. Breis für tas Amteblatt mit bem er betragt fur ben Jahrgang 15 Ggr.

12. Dezember 1871.

egierung. Abthl. bes Innern. nach ben Beftimmnngen ber §8. 39, Befetes bom 2. Dary 1850 unb nach achung bom 20. b. DR. beute ftattden Berloofung pon Rentenbriefen finb mern gezogen morten: Thir. 20 Stud Ro. 310, 311, 471,

12, 1644, 1934, 2093, 2603, 2828, 105, 3632, 3842, 3843, 4013, 4193,

Thir. 10 Stud Ro. 168, 294, 312, 751, 1171, 1247, 1294.

100 Thir. 67 Stud Ro. 7, 243, 388, 469, 613, 625, 661, 737, 805, 900, 933, 1138, 1143, 1192, 1217, 1258, 1387, 1582, 1587, 1675, 1692, 1799, 1808, 1810, 2089, 2279, 2460, 2526, 2703, 2789, 2793, 2809, 2827, 2831, 3074, 3085, 3201, 3227, 3332, 3358, 3581, 3584, 3673, 3683, 3748, 3849, 3907, 3926, 4024, 4097, 4286, 4330, 4478, 4675, 4831, 4884, 4896, 4943, 5029, 5044, 5048,

5096, 5160, 5250, 5435, 5693, 5767.

Littr. D. à 25 Thir. 54 Stud Ro. 44, 138, 165, 170, 173, 242, 610, 629, 632, 756, 758, 1070, 1108, 1157, 1162, 1163, 1174, 1193, 1235, 1294, 1311. 1325, 1391, 1508, 1558, 1568, 1756, 1766, 1970, 2045, 2109, 2137, 2188, 2217, 2318, 2474, 2569, 2589, 2707, 2814, 2944, 3096, 3101, 3310, 3362, 3502, 3535, 3723, 3775, 3858, 3868, 3928, 3977, 3979.

Littr. K. a 10 Thir. 2 Stud No. 443 4432.

Bierbei wird bemertt, bag bie Rentenbriefe Littr. E à 10 Thir. von 1 bis incl. 4430 bereits fruber ausgelooft und gefünbigt finb.

Die Inhaber merben aufgeforbert, gegen Quittung und Ginliefernng ber Rentenbriefe in courefabigem BuRanbe nebft ben bagn geborigen Coupons Gerie III. Ro. 12-16 und Talone, den Rennwerth bon unferer Raffe bierfelbft, Boftftrage Ro. 15,

bom 1. April t. 3. ab in ben Wochentagen ben 9 bis 12 Bormittags

in Empfang ju rebmen.

Die Ginlieferung mit ber Boft ift gleichfalls birect an unfere Raffe ju bemirten, und falls bie Ueberfenbung ber Baluta auf gleichem Wege beantragt wirb, tann bies nur auf Befahr und Roften bes Empfangere gefcheben.

Formulare ju ben Quittungen werben von unferer

Raffe gratie verabreicht.

Bom 1. April t. 3. ab bort bie Berginfung ber ausgelooften Rentenbriefe auf, und es wird ber Berth ber etwa nicht mit eingelieferten Coupons bei ber Musgablung bom Rapital in Abjug gebracht.

Die Beriabrung ber ausgelooften Rentenbriefe tritt nach ben Beftimmungen bes g. 44 1. c. binnen

10 3abren ein.

Ronigeberg, ben 18. November 1871.

Ronigl. Direttion ber Rentenbant f. Die Proving Breugen. 686) Die Beröffentlichung ber im Jahre 1872 erfolgenben Gintragungen in unfer Benoffenicaite - Regifter wird burch ben öffentlichen Ungeiger bes Amteblatte ber Roniglichen Regierung ju Dangig und burch ben Ronigl. Preufifden Staate-Anzeiger gefcheben. Die auf Die Gubrung Diefes Genoffenfcafte Re-

giftere fich begiebenben Befcafte finb für bas 3abr 1872 bem Rreierichter Schmibt, unter Mitwirtung bee Rangleis Directore Bolff, übertragen worben.

Carthaus, ten 9. Dezember 1871.

Ronigl. Rreisgericht. Erfte Abthl. Die Beröffentlichung ber im Jahre 1872 erfolgenten Gintragungen in unfer Santeleregifter wird burch ben öffentlichen Angeiger bes Amteblatts und burd ben Ronigl. Breugifden Staate-Anzeiger gefdeben.

Die auf bie Subrung tes Banbeleregiftere fich begiebenben Befchafte fint für bas 3ahr 1872 bem Rreierichter Schmibt, unter Mitwirfung bes Ranglei-Directore Bolff. übertragen morten.

Carthaue, ben 9. Dezember 1871.

Ronigl. Rreisgericht. Erfte Abthl.

638) Die Berren Canbrathe und bie Magiftrate unfere Departemente merten bierburch erfucht, in Bemagheit bes §. 35 ter Berordnung bom 7. September 1827, betreffent bie Ginführung ter Schiebemanner in Breugen, und bes §. 21 ber Inftruction bom 1. Dai 1841 (3. Dr. Bl. G. 230), bie bort borgefchriebene Gefcafte-Rachweifung für tas Jahr 1871 uns unfehlbar bis jum Schluffe bes Monate Januar t. 3. einzureichen. Marienmerter, ben 30. November 1871.

Ronigl. Appellatione . Bericht.

Die Gintragungen in unfer Genoffenicafte. Regifter werten für bas Jahr 1872 burch bas Umte. blatt ber Ronigl. Regierung ju Dangig und bie Dangiger Reitung befannt gemacht und bie barauf bezüglichen Beichafte bom Rreierichter Feichtmaper, unter Mittwirfung bes Ranglei-Directore Branbt, bearbeitet merben.

Br. Stargarbt, ben 2. Dezember 1871.

Ronigl. Rreis. Bericht.

640) Die auf bie Subrung bes Sanbels. und Benoffenfchafte.Regiftere Bezug habenben Befchafte merben bei bem unterzeichneten Gerichte im Jahre 1872 burch ben Berichte-Affeffer Beiger, unter Mitwirfning ber Rreis-Berichts. Secretair Steffen bearbeitet, und bie Gintragungen in bas Banbele. unb Benoffenfchafts.Regifter burch bas Amteblatt ber Roniglichen Regierung au Dangig und ten Roniglich Breug. Staate- und Reiche-Angeiges in Berlin beröffentlicht werben.

Tiegenhof, ben 2. December 1871.

Rouigl. Rreisgerichte-Deputation. Unfre nach Urt. 13 bes allg. beutichen Sanbelegefegbuche und §. 4 bes Befeges bom 27. Mary 1867 erforberlichen Betanntmachungen werben bro 1872

burch ben Angeiger bes Dangiger Regierungs Amteblatts. bie Dangiger Beitung und ben Roniglichen Stagtsangeiger veröffentlicht werben. Die Bearbeitung ter auf bie Subrung bes Sanbele.

und refp. bee Benoffenichafte-Regiftere fich beziehenben Beidafte ift bem Rreierichter Rnoch, unter Ditwirfung bes Ranglei-Directore Eraff, übertragen.

Marienburg, ben 2. Dezember 1871. Ronigl. Rreis-Bericht.

642) Derfonal: Chronif.

Der Berichte - Affeffor Birnbaum in Stuhm ift jum Rreierichter bei bem Rreisgerichte in Darienburg. mit ber Funttion bei ber Berichte-Deputation in Stubm. ernannt morben.

Der Gerichte - Affeffor Schroeber in Dangig ift jum Richter bei bem Rommers- und Armiralitate-Colle-

gium in Dangig ernannt morten.

3m Rreife Carthaus find ale Schiebemanner wiebergemablt und befratigt morben: ber Baftwirth Jacob Bbatoweti ju Cartbaus, für bas Rirchfviel Cartbaus und ber Freifculgereibefiger Otto Thomian ju Rlobegin, für bas Rirchibiel Schonbera.

3m Rreife Marienburg ift ber Sofbefiger Bernbarb Telge ju Jonasborf ale Schiebsmann fur bas Rirchfbiel

Rannafe gemablt und bestätigt morben.

3m Lanbrathefreife Carthaus fint ale Schiere. manner gemablt und beftatigt worben: ber lehrer Cb. mund Romaltowelli aus Gorrenczon, für bas Rirchfpiel Gorrencion, ber Sofbesiter Ignas Btad ju Miedocabn, für bas Rirdfpiel Chmielno, ber Gigenthumer und Schulge Frang Ofrai ju Bomieczbnetabutta, fur bas Rirchfpiel Sianewo.

Dem bieberigen Bfarr Abministrator Abolph Bheitoweti ift bie erlebigte Bfarrftelle an ber tatbolifden Rirde ju Bubichomo, Rreifes Br. Stargarbt, berlieben

merben.

Bierbei ber bffentliche Angeiger.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

Mg 51.

Dangig, ben 20. Dezember

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Central : Beborben.

643) Betanntmadung megen Musreichung ber neuen Binecourons Gerie V., beim. IV. und II. ju ben Schulbverschreiungen ber Stagte-Unleiben vom Jahre 1855 A., 1859 II, und 1867 D.

Die Binscoupons ju ben Schulbverichreibungen ber Staate-Anleihe vom Jahre 1855 A., ter 2. (41/aprogentigen) Staate-Unleibe bom Jahre 1859 und ber Staate-Anleihe bom Jahre 1867 D. für bie vier Jahre bom 1. Ottober 1871 bis 30. September 1875 nebft Talons merten bom 1. Oltober b. 3. ab ben ber Rontrolle ber Staaterapiere bierfelbft, Dranienftrage 92 unten rechts, Bormittags ben 9 bis 1 Ubr, mit Musnahme ber Conn. und Refitage und ber Raffenrevifions. tage, ausgereicht werben.

Die Coupons tonnen bei ber Rontrolle felbft in Empfang genommen ober burd bie Regierunge-Baupttaffen, Die Begirte-Daupttaffen in Sannover, Osnabrud und Luneburg ober Die Rreistaffe in Frontfurt a. DR. bezogen werben. Ber bas Erftere manicht, bat tie alten Talone für jebe ber gebachten Schulbengattungen mit einem befon eren Bergeichniffe, ju welchem formulare bei ber gebachten Rontrolle und in Samburg bei bem Dber Boftamte unentgelilich ju baben finb, bei ber Rontrolle perfonlich ober burch einen Beauftragten abqu-

Benugt bem Ginreicher eine numerirte Marte als Empfangebeicheinigung, fo ift jebes Bergeichniß nur einfach, bagegen bon benen, welche eine Befdeinigung über bie Abgabe ber Talone ju erhalten munfchen, boppelt vorzulegen. In letterem Salle erhalten bie Ginreicher bas eine Exemplar mit einer Empfangebefcheinigung verfeben fofort gurud. Die Marte ober Empfangebeicheinigung ift bei ber Ausreichung ber penen Coupons jurudjugeben.

In Schriftwechfel wegen ber in Rebe ftebenben Componsausreichung tann fich weber bie unterzeichnete Sanptvermaltung noch bie Rontrolle ber Staatepapiere einlaffen.

Brovingialtlaffen begieben will, bat berfelben bie alten Talone mit einem boppelten Bergeichniffe fur jebe Schulbengattung einzureichen. Das eine Bergeichnig wird, mit einer Empfangebescheinigung verfeben, fogleich gurudaegeben und ift bei Musbandigung ber neuen Coupons wieber abinliefern. Formulare ju tiefen Bergeichniffen fino bei ben gebachten Brovingialtaffen und ten bon ben Roniglichen Regierungen, refp. bon ber Roniglichen Finang-Direftion ju Bannover in ben Amteblattern ju bezeichnenben fonftigen Raffen unentgeltlich au baben.

Des Ginreichens ber Schulbverfdreibungen felbit bebarf es jur Erlangung ber neuen Coupons nur bann, wenn bie ermabnten Talone abhanden gefommen find; in biefem Ralle find bie betreffenben Dotumente an bie Rontrolle ber Staatspapiere ober an eine ber genannten Brovingialtaffen mittelft befonberer Gingabe eingureiden. Berlin, ben 18. September 1871.

Baubtvermaltung ber Stagtofdulben.

Borftebenber Befanntmachung fugen wir bingu. bag bie in beifelben ermabnten Formulare ju ben bon ben Inhabern ber q. Schuldverfdreibungen eingureichenten Bergeichniffen, außer bei ber biefigen Regierunge Saupt. Raffe, bei fammelichen Ronigl. Rreiefteuertaffen, mit Musichlug ber biefigen, und bei ben Ronigl. Demainen-Rent - Memtern gu Dirichau, Tiegenhof und Roppet un. entgeltlich ju baben find.

Dangig, ben 25. September 1871. Ronigliche Regierung.

644) Die Bucher . Beftellgettel werben von jest ab auch jur Beforberung mit ber Boft nach Babern, Burttemberg und Baben unter benfetben Bebingungen anges nommen, welche fur ben Boftvertebr in bem norbbeuts ichen Boftgebiete und in Gligfe Lothringen gelten.

Berlin, ben 14. Dezember 1871. Raiferliches General. Boftamt.

645) Es besteht noch vielfach bie Bewohnheit, bie mit ber Poft ju verfenbenten Badete nur burd Buch. ftaben ober Beichen gu figniren. Bei ber ftarfen Bunahme bes Boft. Badetvertebre ift es aber jur Brineis bung von Bermechfelungen auf bas Dringenbfte gu Ber bie Coupons burch eine ber oben genannten | empfehlen, wenn irgend möglich bie vollftanbige Abreffe

bes Empfängere, übereinftimment mit bem Begleitbriefe, auf tem Badete anzugeben, alfo, nach tem üblichen technifchen Mustrud, bie Badete ber Abreffe ju figniren. Daburch wird eine erhobte Sicherheit fur bie richtige Ueberfunft ter Genbungen erreicht. Dies bat fich in überzeugenbiter Weife bei bem Gelt pofiperfebr mabrend bes letten Rrieges berausgestellt. mo obne bas Suliemittel ber Gignirung per Abreffe ber Badereibienft nicht ausführbar gemefen mare. Um bie gemachten Erfab. rungen auch fur ben Friebenevertebr ju verwerthen, richtet bas General-Boffamt baber an bie Abfenber bos Erfuchen, bie Signirung ter Badete per Abreffe ale Regel angunehmen. In ben Fallen, wo bie Abreffe wegen ber Befchaffenbeit bes Berpadungemateriale fich unmittelbar ouf bas Badet felift nicht gut fcbreiben laft. empfiehlt es fic, biefelbe auf ein Stud feften Bapiere. eine Correspondengtarte u. f. m. niederguschreiben unb biefe auf ber Genbung mittelft Rlebeftoffes, Aufnabens zc. balibar ju befeftigen. Es ift nicht allein julaffig, fonbern auch zwedmaßig, wenn auf tiefen Signatur-Abreffen. und gwar auf beren oberem Theile, jugleich ber Rame, bie Firma zc. bes Abfenbere angegeben ift; eine Berpflichtung bagu beftebt jeboch feinesmeges. Bei Beuteln. Rorben, Bilo u. f. m. tann bie Signatur Mbreffe mit fogenannten Rabnen, am Beften bon Bergamentpapiere Sanfpapier mit Leinwand. Einlage ober auch bon Leber. papierbeflebtemi Belg u. f. w. angebracht merben.

Berlin, Dezember 1871. General-Boftamt.

6.16) Betanntmachung ber Staats-Anleihe vom Sabre 1856.

In ber heut in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirtten Berloofung von Schulvverschreibungen ber 41/3 prozentigen Preußischen Staats-Anleiche vom Jahre 1856 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worben.

Olefelben werben ben Bestihern mit bem Bemerten gefündigt, och die in ben ausgesohen Nummern verschrieben. Auchtel-Beträge vom 1. Juli 1872 ab fäglich die fenem Rapital-Beträge vom 1. Juli 1872 ab fäglich mit Ausschlieben nöbtigen geit vom 9 lier Bernittige mit der Beträge und ber au ben Kassen. Beträgen Ausgehören nöbtigen Zeit vom 9 lier Bernittige bis 1 lier Vochmittags bei ber Staatsschuben-Allamase lasse hier bei der Beträgen Lustung und Ruckgabe ber Schalbererschrieben mit den dage geforjen, erft nach bem 1. Juli 1872 schligen Alies Caupens Serie V. Wo 2 bis 8 nebit Talons baar in Empfang au nohmen find.

gungefaffe gur Prufung vorzulegen und nach erfolgter Geftitellung bie Ausgablung gu beforgen bat.

Der Gelbbetrag ber eiwa fehlenben, unentgeltlich mit abzuliefernten Bind Coupens wird von bem ju gablenben Ravitale gurudtebalten.

Formulare gu ten Quittungen werten bon ben gebachten Raffen unentgeltlich berabreicht.

Die Staatsichulben-Tilgungstaffe tann fich in einen Schriftwechfel mit ben Inhabern ber Schulbverschreibungen über die Zablungsleiftung nicht einlaffen.

Berlin, ben 16. December 1871. Saubt-Berwaltung ber Staotefchulben.

647) Revidirtes Realement

für bie Berwaltung ber Brovingial-Bilfs-Raffe für Breugen.

Titel I.

Bou ben Beamten ber Giffs-Kaffe und von ber Gefcafts-Eintheilung.

§. 1. 'Die Direftion ber hilfstaffe besteht nach § 28 bes Statuts aus vier Mitgliedern unter Borfit bes von benselben für jedes Geschäftsjahr erwählten Dirigenten.

Sie ernennt nachstehenbe Beamte:

1. zwei Raffen-Beamte,

2. einen Sefretair, welchem zugleich bie Kaltulatur-Geschäfte zu übertragen finb,

3. einen Boten.

Dieselben werden unter Vorbehalt sechsungalischer Knivdigung angehellt und ihnen für diesenigen Jahre, welche sie ununterbrochen im Dient der Produssal-Pilfs-Kaffe besiehungsweit der Produssal-Vertreuma gestanden baben, eine nach Maßable des Vensions-Geseyes für Staats-Beamte zu berechnende Pension zugesichert.

Die genannten Beamten haben sich allen ihnen von ber Direktion übertragenen geschäftlichen Dienfleistungen zu unterziehen, und find namentlich auch die Kassen-Beanten für Bureaus und Sekretariats-Geschäfte verwenbbar.

- § 2. Die Direttoren ber Sitsstafe berjammetnich ber Regel nach monatlich einmal. Es tam jedoch nach bem Bedürfniß die Bahl ber jährlich abzuhaltenden Situmgen vermehrt ober vermindbert werden. In dringen ben Hällen tam der Bortleiten die providentliche Situmgen auberaumen. Die Direttion ift befragt, bei wichtigen ungelegenieten ober wenn zwei Mitglieber berfelben ausbrichtlich darauf antragen, die Stellvertrete angerordentlich einzuberusen und an ber. Situmg mit Stimmrecht Theil uehmen zu lassen. § 30 des Statuts.
- S. 3. In ben Sitzungen entscheibet bie Mehrzahl ber Stimmen, bei gleicher Stimmenzahl bie bes Borsfitzenben. S. 32 bes Statuts.

Auch bei Abwesenheit eines Mitgliedes ber Direction können gültige Berathungen vorgenommen, bestinitive Beichlusse über zu bewilligende Darlehne jedoch nur baum gesaßt werben, wenn entweder alle vier Mitglieder versammelt ober bei Anwesenheit von nur breien bie letteren !

unter fich einig find. §. 4. Der Borfigende ber Direktion wird in Behinderungsfällen in der Bearbeitung der Borlagen und Bollgiehung ber Reinichriften von bem Staats-Beamten, binfictlich bes Borfites in ben Situngen von bem alteiten Direttions-Mitgliebe vertreten. Cammtliche Berfügungen werben von bem Borfigenben und bem Staats-Beamten gezeichnet.

Titel II.

Bon bem außern Gefcafte-Berfehr ber Silfetaffe.

S. 5. Darlehns-Befuche tonnen zu jeber Reit angenommen und bewilligt werben, immer jedoch fo, baft bie fünftigen laufenden Bind- und Amortijations-Bablungen auf ben 1. Juni und 1. Dezember fallen und bie erfte Rate bis ju Diefem Termin berechnet wirb.

8. 6. Die Darlehns-Gefuche und fonftige Schreiben

an die Silfstaffe find:

an die Direftion ber Provinzial-Bilfs-Raffe für Breugen gu Ronigeberg in Br."

au abreffiren.

§. 7. Die Direttion erlägt alle Schreiben und

Verfügungen unter ber Firma:

"Direttion ber Brovingial-Bilfa-Raffe fur Breugen" und mit ber alleinigen Unterschrift bes Borfigenben, begiehungeweise feines Stellvertreters. Unter berfelben Firma werben auch bie im §. 9 gedachten Reverse und alle andern Urfunden, namentlich Brogeg = Bollmachten ausgestellt, biefelben werben jeboch außer von dem Borfigenben, noch von zwei Mitgliebern ber Direttion ober beren Stellvertretern unterzeichnet und mit bem Siegel ber Direttion befiegelt.

Titel III.

Rabere Bestimmungen über bie auszuleibenben Darlehne.

g. 8. Außer ben in ben §g. 15 bis 20 bes Statuts enthaltenen, genau ju befolgenben Borichriften ift noch Rolgenbes zu beachten:

Bei Beleibung pon ftabtifden ober landlichen Grundftuden ift ber Grund- und Gebaubefteuer-Reinertrag

makaebend. 🖁

Der breifigfache Betrag bes jahrlichen Grundsteuer-Reinertrages und der zwanzigfache des jährlichen Gebäudesteuer-Nutungswerths bezeichnen bas Werths-Maximum, auf welches bis gu 2/3 beffelben Darlehne unter ben fonft vorgefdriebenen Mobalitäten gewährt werben tonneu. Glaubt Darlehnsnehmer einen hobern als ben foldergeftalt ermittelten Berth ber zu verpfandenben Grundftude nachweisen zu tommen, fo muß er foldes burd eine vorschriftsmäßige landichaftliche Tare begiehungsweise bei stadtischen Grundstuden burch eine von vereibeten Sachverftanbigen angefertigte Materialien-Tare bartbun.

Dem Ermeffen ber Direttion unterliegt es aber, einen ober ben aubern foldergeftalt ermittelten Werth

ber Beleihung jum Grunde ju legen.

Fabrifen und fonftige gewerbliche Anlagen burfen

fortan aber nur bis zu 1/2 bes Materialiemverthe ihrer Gebäude beliehen werden. Auch der Materialienwerth ist durch eine von vereideten Sachverständigen anzufertigende Tage nachzuweisen. Auf Berlangen bes Befibers ift ber Werth von Grund und Boben bent Materialienwerth hinzugurechnen.

8. 9. Termin-Rahlungen bei Darlehnen find gulaffig, wenn ber Darlehnsnehmer bie Belber nicht auf einmal gebraucht, wie es besonbers bei Darlehnen gu induftriellen Zweden - §. 13 bes Statuts - vortommen fann. In biefem Falle wird die Schuld-Urtunde gleich auf die gange Summe des bewilligten Darlehns ausgeftellt. Der Darlehusnehmer erhalt jeboch auf feine Roften ausgestellte Reverje über bie noch nicht erhobenen Betrage, bie er bemnachft gegen bie nachtraglichen Bablungen austaufcht.

§. 10. Jeber Empfänger eines zu einem beftimmten Amede gegebenen Darlehns muß ber Direktion in einer von berfelben gu beftimmenben Frift die Bermenbung bes Darlehns ju bem Zwede, ju welchem es gegeben ist, nachweisen, widrigenfalls nach §§. 8 und 16 bes Statuts die Direktion die Zurudnahme bes nicht bestimmungsmäßig verwendeten Betrages nach breimonatlicher Ründigung forbern tann. Die Berpflichtung au biefem Nachweise muß in ber nach &. 13 auszustellenben Schuldellrfunde ausbrudlich übernommen werben.

3. 11. Sollte ein Darlebn auf eine fürzere Amortifationsfrift als 131/2 Jahre gewünscht werben. ober macht ber Schuldner von ber ibm nach §. 19 bes Statuts guftebenben Befugnig, ben gangen Rudftand eines auf Amortijation geliehenen Darlehns nach fechemonatlicher Rundigung gurudzugablen, Gebrauch, fo wird babei ber im §. 9 bes Statuts feftgefette Binsfuß ober wenn eine allgemeine Abanderung bes Binsfuges nach §. 12 ftattgefunden hat, der in diefem Falle feftgefeste Binsfuß gu Brunde gelegt, mabrent binfictlich ber Bermaltungstoften nach Bufat 2 gu §§. 9 und 10, wonach 3/12 bes Bins-Gewinns als Bermaltungstoften berechnet werben. (cfr. Allerh. Orbre vom 16. Februar 1863) ju verfahren ift.

8. 12. Nach bemfelben Grundfat wird bie Berechnung angelegt, wenn in Folge ber §§. 16 und 17 bes Statuts ber Darlehns-Empfänger entweber wegen nicht bestimmungsmäßig erfolgter Bermenbung ober megen Berabfaumung ber Amortisations- und Binsengahlungs-Termine, nach vorgängiger Kündigung, bas Darlebn gurud. zahlen muß.

§. 13. Ift von ber Direttion bas Darlehns-Gesuch bewilligt, so hat ber Darlehnssucher über bas Darlehn und über die für bas Rapital, Die Binfen und bie Roften ber nach bem Ermeffen ber Direktion gerichtlich ober außergerichtlich erfolgenben Runbigung und Gingiehung gu beftellenben Gicherheit eine gerichtliche ober notarielle Schulds reip. Berpfändungs-Urfunde aufnehmen und wenn eine Eintragung in bas Spoothetenbuch erforberlich ift, biefelbe bewirfen zu laffen. Dach Gingang bes Schuld-Dofumentes, und, in ben Fallen bes §. 15

Litte. b. e. und d. bed Schattes, der vierpfanketen Spepothefen-Defumente, nach erfolgter Subingroffation resp. Mieberlegung der günt Pfande bestellten Appiere an porteur und Bechsel der Bürgen, erfolgt, wenn nichts zu erimitern ist, die Jassung der Darlesne.

8. 14. Alle Zahlungen an Amortisations-Raten, Zinfein und Rapital haben die Schuldner auf ihre Kosten in Königsberg an die Silfstasse ober die etwa vother von der Direttion bezeichnete Kasse zu leisten.

... § 15. Dem Varbrath bes betreffenden Artifes rej, dem Virgermeifter ber betreffenden Lath vind don jedem bewilligten Darlehne, fofort nach Auszahung besjelben an dem Darlehne, fofort nach Auszahung besjelben die eintretender Gefafte für die Darlehne ber Hiffelife, gemäß § 33 des Status, der Direktion naufgeforder davon Auszeige machen führen.

Titel IV.

Bon bem Raffenwefen ber Silfotaffe.

§. 16. Die Berwaltung bes Kaffenwefens erfolgt nach Maßgabe einer besonderen Infrustion.

§. 17. Bis gur Bermenbung gu Darlehnen bleiben Die Fonds ber Silfstaffe in Staatsidulbideinen ober anbern ginstragenben Papieren liegen. Die Papiere au porteur werben, fo lange fie fich bei ber Silfstaffe befinden, außer Rours gefett. Die Direttion ber Brovingial-Silfot ife ift ermächtigt, nach ihrem Ermeffen bie bisponiblen Baarbeftanbe ber genannten Raffe gu Lombarb-Beichaften von furger Frift gu verwenden. Bur Gichetbeit berartiger Darlehne muffen jeboch in Gemagbeit ber Allerhöchten Kabineis-Ordre vom 20. Juni 1865, preußische Staats-Papiere, inländische Pfandbriefe, Obligationen ber Broving Preugen ober ber in biefer Broving liegenden Breife ober Stadte als Unterpfand beftellt merben, und jollen biefe verpfanbeten Bapiere nur bis gu 75 Prozent ibres Rourswerthes und feinesfalls bober als au 75 Prozent ihres Rominal-Betrages belieben merben.

S. 18. Die Hilfstaffe schieft ihre Wechnungen Ende December jeden Jahres und reicht solche mit einer Uebersicht ihrer Geschäftles-Verwaltung dem Ober-Präsidenten der Provinz ein.

§. 19. Die Hilfstaffe wird alse Monat an demfelben Tage, an weichem die ordentliche Revision der Röniglichen Rächigen flatsfliede, ebenfalls beime dem Migford ber Direktion reviditt. Außerdem wird alse Jahre mindefens eine außerordentliche Revision berjeben abgehalten.

§. 20. Die Direktion hat jährlich einen Status ber Provinzial-hilfstaffe burch einige ber gelefensten Beitungen ber Brovinz Prenfen zu veröffentlichen.

Titel V.

Bon ber Dauer ber Funftion, ber Berantwortlichfeit und Remuneration ber Beamten ber Siffstaffe.

§. 21. Ueber bie Dauer ber Funktion ber Mitsglieber ber Direktion und beren Stellvertreter ift in ben §§. 28 und 33 bes Statuts bas Erforberliche bestimmt.

Die im g. 1 biefes Reglements genannten Beaunten haben biefelbe Verantwortlichfeit wie die Staats-Beantten gleicher Kategorie in Betreff ber ihnen als solche obliegenden Geschäfte.

§. 22. Die Nemuneration der Mitglieder der Direction, sowie der Beamten und die Ausgaben für die Berwaltung merben durch einen von dem Provingial-Kandlage seigtigstellenden Etat regulirt. Die für die Mitglieder der Direction ausgeworfenen Beträge haben die Nature von Nemunerationen und siehen den Berechigten nur für die Dauer ihrer Umtsfunftionen del der Provingial-Hissandie ausgeworfenen bei der Provingial-Hissandie ausgeworfenen der der Provingial-Hissandie aus der Mitglieden der

Die Stellvertreter der Direktions-Migglieder erhalten, wenn sie zu ausgeroedentlichen Sibungen elnberuseit werden, 2.Tht. tägliche Dieten und am Nieffolgten, wem die Reise auf der Erigienkafin oder mit einem Damyfschiffe das guräckgelegt werden können, 10 Sept. sie die Weise und die Siedem Satte nach Masgade des Allerhöchsten Erlasses won 10. Juni 1848 entiprechenden Rebentosten; wenn ader die Meise nicht auf der Eisenkafin oder auf dem Dampsschiff hat gemacht werden können 1 Abgler sie die Meise.

Bird nach Maßgabe des § 29 des Statuts für den Islanger deuterider Berhünderung oder eingertetener gönzischer Unföligielt eines Direttions-Witgliedes der Eelwertreter beschlicht deuter im de beschlicht dankt eines Selte die zu nächfen Wolf, jo bezieht er nach Berhältnig der Jeiner Funktion die Remuneration des Oriettions-Witgliedes, wolches er vertritt.

8. 23. Der erste Kassenbeaume hat eine Kantiem von 2000 Thaler, der zweite Kassenbeamte eine Kantiem von 1000 Thalern in baarem Gelde, oder in inkludischen Staatspepieren oder in sicheren Hopotheten Dokumenten zu bestellen.

Dieses Reglement tritt mit bem 1. Januar 1872 in Kraft.

Königsberg, ben 10. Juni 1871. Die Direktion ber Provingial-Hilfs-Kaffe für Preußen. A. Richter. A. v. Saucken-Julienfelbe. Hartung. Marcinowski.

Das borstehende revibirte Reglement wird auf Grunde bes § 3.1 bes Statuts der Hilfstalfe der Browing Breußen vom 27. September 1852 und unter Aufhebung des Reglements vom 12. Mai 1863, sowie der dazu ergansenen Nachträge, hierdung genehnigt.

Berlin, ben 11. Dezember 1871.

Der Minister bes Innern. In Bertretung: geg. Bitter.

Genehmigung. I. A. 11,567.

6.4.9) Unter Begggnehme auf bie Besantinachung err Dauptverwontung ber Darfehnschleit vom T. v. M. und meine Belauntinachung vom S. v. M. (Reichs Angeiger Vo. 163 und 165), betreffend die Einziebung und Einsching der auf Grund des Geleges vom 21. Juli 1870 (Bundesgefehlatt S. 499) ausgegebenen Darleinkafleinfehlein bes Anrebeutigen Bundes, mach ich biedung barauf aufmerlam, baß der Brällusivermin wegen Annahme ber gebachen Darleinkafleinfehigen bei allen Bundeslaffen, so wie bei allen öffentlichen Kassen is fämmtlichen zum Vordenuschen Bunde gebörigen Gauten am 31. Dezember b. 3. abläuft und bann nur die Einlösing lener Scheite die den von einzelnen Bundesregierungen daus tezeichneten Kassen, nur die Scheiden Kontrolle der Staatspapiere und ben Regierungsd- beziekungsweite Beziete-Spaptlesse, flauffloste, flauffloste.

Berlin, ten 15. Dezember 1871.

Der Finang-Minifter.

1840) Die am 2. Januar 1872 fälligen Zilisen ber Staatsschuftbeine, ber Staatsschuftbeine, ber Staatsschuftbeine bon 1856, 1859, 1867 (C) und 1868 (A), so wie der Reu-währlichen Schuldberscherbungen und der Anleiße des Rochdeutschen Schuldberschuftbeinen und der Anleiße des Voorbeutschen Buntes vom 3ahre 1870 tönnen det der Staatschijden Buntes der Michael bei Leitzelbei, Denanient volle 94, unten links John vom 18. M. ab fällig, mit Aussaafme der Somm- und Feltage und der Kassen-Reufschaftlich und 1872 der Vollegen und 1872 der Vollegen und 1872 der Vollegen 1872 der Vollegen und 1872 d

Bon ben Regierungs-Haupstassen, ben Bezirks-Jauptlissen in Hannover, Osnabrud nur dieneburg amb ber Kreislasse in Frankfurt a. M. werben tiese Coupons bom 20. b M. ab, mit Ansnahm ber oben dezeichneten Tage, eingescht merben. Die Goupons mössen werden eringskenn Schultengastungen und Appoints geordnet, und es muß sienen ein, die Sündzabl und ben Bertag ber berschiebenen Mpoints enthaltenbes, ausgerechnetes, unterschafts beziehut Mohnungs-Angabe versehnen Berzeichnis beigesigt sein.

Es findet ferner vom 15. Dezember c. ab bei der Etaatsfigulben-Tilgungsfasse die Einstsjung ber durch unsere Bekanntmachung vom 10. Juni d. 3. jum 2. Januar 1872 gefindeigten Schuldverschreitigen ber finstrezentigen Staats-Anteile vom 1859 fatt.

Die Schultverschreibungen der Art lönnen auch bei den übrigen oben genannten Kassen eingereicht werden, vom denen sie vorschriftsmäßig vor der Ausgablung zunächt der Staatsschulten-Tigungskasse zur Fesstellung übersandt werden missen.

Berlin, ben 6. Dezember 1871.

Baupt-Bermaltung ber Staatsiculben.

850) Mit Ente biefes Jahres werben bie bisherigen Mordeutichen Freimarten, Franco-Couverts unt gestempetten Erteibnere aufer Gebrauch gelegt. An ihre Siedle treten neue Bosswerthzeichen mit bem beutschen Meldsaber und ber Bezeichnung Deutsche Reichspost in solgswert Berthjorten:

a) in ben in ber Thalerwährung rechnenben Gebietstheilen, mit Einschuß von Essafrotheinigen: Freimarten Ju 14. 1/3, 1/4, 1, 2 und 5 Groschen, Franco-Couverts zu I Groschen und gestempelte Streifbander zu 1/2 Groschen

b) in ben in ber Gutbeutiden Bulbenmabrung

rechnenden Gebietstheilen, einschießlich des Großjerzogthums Baren, bessen Bolivesen dom 1. Januar f. I. bon ber Deutschen Richespoliverwaltung mit übernommen wird: Freimarten ju 1, 2, 3, 7 und 18 Areugen, Franto-Competts ju 3 Areuger und gestempeste Streifbander zu I Kreuger.

In ben Farben ftimmen bie neuen Boftwerthzeichen

mit ben bieberigen überein.

Dienstfreimarten werben vom 1. Januar 1872 ab nicht mehr ausgegeben.

Die neuen beutlichen Freimarten werben von ben Foftmithalten au bem Rennwerts des Stemptes an bas Publikum abstedisch. Für Franco-Couverts ist außer bem Rennwertse des Stemptels (1 Sr. 53, 3 Rr.) eine Dertledungsgeöhigt, und awar: bei dem Couverts zu 1 Sr. von 1 Kr. für is 3 Sidd, dei den Gouverts zu 3 Kr. von 1 Kr. für is 3 Sidd, zu entichien. Gestempelte Streissaber kommen nur bei den größeren Postantsalten, in Partien zu 100 Sidd zum Berdunf. 100 Sirel, bander a 1/3, Gr. 1 Guten 2 Rr. 100 Serteifbander a 1/3, Gr. 1 Guten 3 Kr.

Der Bertauf ber neuen Boitwerfgeichen wirb bei bergogthum Baben in ben letzten Tagen bes Monats Dezember b. 3, bei allen übeigen Deutschen Beiche-Volfanstalten foden Mitte Dezember b. 3, espimen. Berwerbsor werben bie weuen Bostvoert/zeichen aber überalf erft mit bem 1. Januar 1876.

Die am 1. Januar 1872 in ben hanten bets gublikums verbleibenden Freimarten, Franco-Couverts und gestempelten Streissanden ber bisheitigen Art tonnen bis einschießisch 16. gebruar 1872 bei den Posst Annahmestellen gegen neue Bostwertsheiden gelichen Werthes umsgetaussch werten. Der Unstaussch sind ber Mingwährung der zuruckzuliesernden Bertwestzeichen nur bei den Postanfallen bessenigen Mingwebiets statt, in weichem die Ausgabe der umzutausschen Postwerthesichen eicher erfolgt filt.

Bom 16. Februar 1872 of werben bie bishertgen Boftwertzielden jum Untauflich nicht mehr angenommen und verflieren ihren Berth. Es empfieht fich, son jett beim Antauf von Marteu ic. ber bisherigen Art, ben Bearf ihunlichft nicht über ben 31. Dezember b. 3. binaus zu bemessen.

Berlin, ben 12. Dezember 1871.

651) Um bie Möglichteit zu sichern, die mit der Bont bestoretern Backte auch beim Bessen ber Bogleitbriefe richtig zu bestellen, ist exporbertich, daß, wenn die Backten auch größeren Städten, namentlich nach Berlin, gerichtet und nicht für größere Kirmen oder allgemein bekannte Personen bestimmt sind, die Wohnung bes Arressen auch Straße und Hausen einige nur auf bem Begleitbriefe, sondern auch, auf bem Packete selbst genun begeichnt werbet.

Berlin, ben 15. Dezember 1871. Raiferliches General. Boftamt. 652) Bestellgelbfähe für bie Abtragung ber im Abonnementewege bezogenen Zeitungen ic.

In Seige ber jum 1. Jannar 1872 in Proft tenben Bestimmungen über bas Landbrief-Bestelligebwesen find beiglich ber Gebüben für bos Austragen ber abonnirten Zeitungen, im Interesse er Gleichstellung und einbeitlichen Regelung, solgenbe Bestietungen getroffen worben.

Die Gebühr beträgt, gleichviel ob bas Austragen innerhalb bes Ortsbestell-Bezirks ober innerhalb bes Lanbbestell-Bezirks erfolgt, für bas Jahr:

1) bei Zeitungen, welche wöhrentlich einwal ober felterre bestellt werben, 6 Vorlohen, b. 18 Artuger, 2) bei Zeitungen, welche jwei ober breimal wöhrentlich bestellt werben, 10 Worlohen ober 35 Artuger, 3) bei Zeitungen, welche mehrmals, aber nicht öfter als einwal läglich beitellt werben, 15 Wrichen 15, 38 Artuger, 4) bei Zeitungen, welche jweimal täglich bestellt werben, 20 Greichen ober 1 Gulben 10 Artuger, 5) bei ben amtlichen Berochungsbälteren 6 Worlohen bg. 18 Artuger,

Die borstehenden Sate tommen vom 1. Januar 1872 bei fammtlichen Reichs-Bostanstalten gur Erhebung. Berlin, ben 28. November 1871.

Raiferlices General-Boftamt.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Provinzial- und andern Behörden.

65.2) Durch eine Belanntmachung bes Großherzoglich Sächilchen Staats Ministeriums zu Weimar vom 16. September v. 3. ist Belanje bolffändiger Einzichung ber nach ber Belanntmachung vom 1. Rovember 1859 antsgegeienen und noch im Umfauf besindien Worsperzoglich Sächsischen Ausgenaftenen für bie Inhaber verselben eine Krist bie einschließlich ein April 1873 zum Umstaulich biefer Kassenweitungen gegewertelben neue, noch Machgade ber Befanntmachung vom 26. April 1871 augestetzt, anberauchung vom 26. April 1871 augestetzt, anberauchung vom 26. April 1871 augestetzt, anberauch

Mit Eintritt ves 1. Mai 1873 werden alle nach ber Melanntmachung vom 1. November 1859 in Gemäßeit des Gefetes dom 20. April 1859 ausgegebenen Greßberzoglich Sahflichen Ansfernanmeisungen rechtlich wertblos. und findet tagagen eine Berutung auf be

Rechtswohlficht ber Wiebereinletung in ben vorigen Standnicht flatt. Es find beshalb durch bie vorgedachte Belanntmachung bom 16. September b. 3. die Infoder solcher Kassen-Amerikange jur Bermeibung von Berluften aufgehorbert worden, bieselben pfeilen bis jum 30. April 1873 bei ben genannten Kassenstellen zum Umtausselbe zu bringen.

Es wird bies ben Intereffenten gur Beachtung befannt gemacht.

Dangig, ben 7. December 1871.

Ronigliche Regierung.

654) Auf Grund bes & 1. alin. 4 bes Gefest vom 14. April 1856 ist von bem herrn Ober-Präsibenten genedmigt worden, daß die nach dem Bertrage dem 22 Angust und 11. October 1871 Seitens bes Röhnstigtigen Friefissens an den Pähöper Albrecht Binderpst zu Köbau Trzebudn achgetreten, 10 Morgen 92 □ Muthen große Roffische bes Fortlerte Krampe, im Jagen 16 ber Oberförsterrei Philippi, aus dem Gute- und Volzei-Bestete Schrigtigen Frzedung, iww bei bei Polizei-Bestete bes Königlichen Fredikung wirden Beligiebe und bem Gemeinbetgirte Legabun, iwwie dem Boligiebeigirte bes Königlichen Domainen-Kent-Amts zu Berent einwertelb werbe.

Dangig, ben 4. Dezember 1871. Rönigl. Regierung.

655) Cirtular : Berfügung.

Nach höherer Bestimmung dürsen die bisher im Gebruch grweienen Dienststeinsten vom 1. Januar 1872 ab nicht mehr zum Krantiren ber Bossteinung im Staatsvienst-Angelegenheiten benuht werven; und es sollten von da ab bie allgemein gilligen Posswerigieichen auch für die beinstlichen Vollsteinungen erwender werben, das für die beinstlichen Vollsteinungen erwender werben.

Dengufoge baben bie ju unferm Restort gebrigen Bebriegen Bebreben und Beanten schriftens an 31. Dezember b. 3. bie bei ihnen im Bestande bestudigen Dienstfrei.

Bet nächten Bet ber nächten Heinen gesten neue Reichsbertog eigstautigen. Im Unterfassungselle wird sir bie zurückschaltenen und bann zur Frantfrung ber Gorresponden nicht mehr zu berwendenben Dienststreimarken aus ber Staatstaffe leine Bergützung gewährt werben.

Den herren Lanbrathen wird aufgetragen, es ju veranlaffen, baß auch bie Dberwachtmeister und Genst'ammen am 31. Dezember b. 3. bie bei ihnen noch vorhandenen Dienfreimarten gegen neue Postwerthzeichen umtaufden.

Dangig, ten 12. Dezember 1871. Rönigl. Regierung.

bon Dieft.

656) Dieienigen Theologie . Stubirenten und Raubibaten, welche fich bem Examen pro licent, couc. im nachften Termine unterziehen wollen, baben fich bagu bei bem unterzeichneten Detan fpateftene bis jum 22. 3anugr 1872, unter Ginfenbung: 1. Des Abgangszeugniffes bom Shinnafium, 2. bes Abgangezeugniffes von ber Univerfitat refp. ben Univerfitaten, worauf ber Eramis nanbus ftubirt bat, 3. bes Signum facultatis, 4. bes Abendmablezeugniffes. 5. bes lateinifch abgefaßten curriculum vitae, forifilich ju melben. Um 1. Februar f., 9 Uhr Morgens, find bei bemfelben Detan bie Themata au ben ichriftlichen Arbeiten entgegengunehmen. fpatefte Ginfentungstermin ber Arbeiten ift ber 16. Dari. Die perfonliche Melbung beim Defan, Behufe ber Claufurarbeiten und ber munblichen Brufung, finbet ftatt am 2. Mpril. 9 Uhr Dlorgens.

Ronigeberg, ben 11. Dezember 1871.

Die theologische Fakultät ber Königl. Albertus-Universität. 657) Bei ber Bost-Expedition in Neuteich find bie Dienftstunden, wie folgt, feligesest:

1. att Bochentagen:

im Sommer von 7 bis 12 Uhr Borm., 2 bis 6 Uhr Radmittags;

im Winter von 8 bis 12 Uhr Vorm., 2 bis 6 Uhr Nachmittags;

2. an Sonntagen:

im Sommer von 7 bis 9 Uhr Bormittage, 5 bis 6 Uhr Nachmittage;

im Binter von 8 bis 9 Uhr Bormittage, 5 bie 6 Uhr

Nachmittage; 3. an Festiagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen:

morten:

im Sommer von 7 bis 9 Uhr und von 11 bis 12 Uhr Bormittags, von 2 bis 3 Uhr und von 5 bis 7 Uhr Rachmittags;

im Binter von 8 bis 9 Uhr Bormittage; fonft wie bor. Dangig, ben 12. Dezember 1871.

Der Raiferliche Dber-Boft-Director.
658) Die Cariolpost zwischen Roelln und Oliva

wirb jest, wie folgt, abgelaffen:

aus Roelln um 9 Uhr Bormittags, anstatt bisher 6 Uhr 30 Min. Morgens, aus Oliva um 7 Uhr 50 Min. Nachmittags.

Dangig, ben 13. Dezember 1871. Der Raiferliche Dber Boft Director.

6.5.9) Au ben nach Artifel 13 bes allgemeinen beutschen Handels-Weiesbuch und §. 4 bes Gelegte vom 27. Mirst 1867, betreffent die privatrechtliche Steffung ber Erwerbes und Wirtsschafte. Venossenschaftliche Vergelferbenen Befanntmachungen ber Eintragungen in das biesge haubels und Genossinächse Wegister, sind für das nächt Jahre 1872 folgende Alletter bestimmt.

1. ber öffentliche Anzeiger bes Amteblatts ber Roniglichen Regierung ju Dangig,

2. ber Breußische Staats-Anzeiger zu Berlin. Elbing, ben 6. December 1871.

Ronigl. Rreis-Gericht. Erfte Abthl.

660) Wegen bo neuerdings erfolgten Auftretens ber Minberepft im Arelfe Kowno it die auf Weiteres die Ein- und Ourchfuhr von Ainvoleh, Schafen, Ziegen (rifden (auch gefrorenen) Rimbshatten, Honner und Klauen, Niefich, Knochen, Zalg wenn televered nicht in Täflern, ungewalschener Wolke, welche nicht in Säden verpacht ift und Lampen aus Rußland via Eyptluhnen mit ber Olibahn unterlagt.

Schweine burfen nur in Etagewagen eingeführt merben.

Bromberg, ben 6. December 1871.

Ronigliche Direction ber Oftbabn.

Inhalt des Reichegefetblattes.

661) Das unterm 7. Dezember 1871 ausgegebene 47. Stud bes Reichs-Gefenblatts enthält unter

Ro. 744 bas Gefet, betreffend bie Bilbung eines Reichstriegsschapes. Bom 11. November 1871; uud unter

Ro. 745 bas Befett, betreffenb bie Ausprägung bon Reichsgolbmungen. Bom 4. Dezember 1871.

662) Das unterm 9. Dezember 1871 ausgegebene 48. Stud bes Reiche-Befethlatte enthalt unter

Mo. 746 bas Gefeg, betreffend ben Erfag ber ben bedürftigen Familien jum Dienste einberufener Referbe- und Landwehr-Mannschaften gewährten ober noch gu gewährenten gesessche Unterstützungen. Bom 4. Dezember 1871; unter

300. 747 die Befanntmachung, betreffend die Abänberung der unter bem 1. Juli d. 3. jur Aussährung des Reicksgeicks dom 8. Juli d. 3. über die Inhaberpapiere mit Brämien erlassener ergängenden Borspricken (Reichs-Sefehblatt S. 304). Bom 4. Dezember 1871; water

No. 748 und 749 bie Ernennung ju General-Konsuln, Konfuln und Bige-Konsuln bee Deutschen Reiche; und unter

Do. 750 Ertheilung bes Erequatur.

668) Das unterm 14. Dezember 1871 ausgegebene 49. Stud bes Reichsgefegblatts enthalt unter

Ro. 751 bas Gefet, betreffend bie Friedensprafengfarte bes beutichen heeres und bie Ausgaben für die Berwaltung bestelben für bie Jahre 1872, 1873 und 1874. Bom 9. Dezember 1871; unter

Ro. 752 bas Gefet, betreffent bie Feststellung bes Saushaltsetats bes Deutschen Reichs für bas 3ahr 1872.

Bom 4. Dezember 1871; unter

Ro. 753 bie Berordnung, betreffend bie Feststellung bes Etats ber Berwaltung bes Reichsheeres für bas Jahr 1872. Bom 9. Dezember 1871; und unter

No. 754 bas Geset, betreffend die Ergänzung des Strasgesethuchs für das Deutsche Reich. Bom 10. Dezember 1871.

Inhalt der Preuß. Gefet: Cammlung

664) Das unterm 8. Dezember 1871 ausgegebene 38. Stud ber Gefetziammlung enthalt unter

Do. 7909 bas Privilegium wegen Musgabe auf

jeben Inhaber lautenber Obligationen ber Stabt Biesbaben, Regierunge. Begirte Biesbaben, jum Betrage pon 216,000 Thalern. Bom 19. Oftober 1871; unter

Do. 7910 bas Privilegium megen Ausgabe auf Inhaber lautenter Obligationen ber Stabt Remfcheir im Betrage von 50,000 Thalern. Bom 21. Oftober

1871; unter

No. 7911 ben Allerhöchsten Erlaß vom 8. November 1871, betreffent ben Tarif, nach welchem bie 216. gaben fur bie Benutung ber Safen. Unlagen bei Caffoe im Preife Apenrabe, Regierunge-Begirts Schlesmig, bom 1. Januar 1872 ab bis auf Beiteres ju entrichten finb; unter

Do. 7912 bas Privilegium megen Emiffion von Brioritats Dbligationen ber Salle-Sorau-Bubener Gifen. babn-Gefellichaft bis jum Betrage bon zwei Deillionen funfbunbert Tanfenb Thalern. Bom 18. Robember

1871; unter

Do. 7913 ben Allerbochften Griaf vom 20. Dovember 1871, betreffent bie Benehmigung eines Rachtrages au bem Statute ber Oftprengifden lanbicaftlichen Dar-

lebnetaffe bom 20. Dai 1869; unter

Do. 7914 bie Befanntmachung, betreffenb bie ber Dberlaufiger Gifenbahn. B. fellichaft ertheilte lanbesberrliche Rongeffion jum Bau und Betrieb einer Gifenbabn pon Robliurt nach Salfenberg, Bom 9. Dopember 1871; unter

Do. 7915 bie Befanntmachung, betreffent bie ber Bergifd - Dartifden Gifenbabn - Gefellicaft ertbeilte Iambesberrfiche Rongeffion jum Bau und Betrieb einer Gifenbahn bon Deut nach Obertaffel, femie in bem Magerthale aufmarts bis Runberoth nebft Anfchluffen an rie rechterbeinifche und bie Deug. Biegener Gifenbabn. und jum Bau und Betrieb einer Gifenbahn in und burch bas Emicherthal. Bom 10. Dovember 1871; unter

Do. 7916 bie Befanntmachung, betreffent bie Mulerbochtte Genehmigung tes revibirten Statuts ber Rorporation ber Raufmannicaft ju Tiffit vom 22. Auguft

Bom 17. November 1871; unter

Do. 7917 bie Befanntmachung, betreffent bie ber Rheinifden Gifenbahn-Bef Michaft ertheilte lanbesberrliche Rengeffion gum Bau und Betrieb ber Gifenbahnen bon Bettenfdeib nach Dortmund refp. Borbe, ven Troistorf nach Spelberf, bon ginn über Crefelo nach Mabbach und von Reug nach Bierfen. Bom 24. November 1871; unb unter

Do. 7918 bie Befanntmachung, betreffeub bie ber Dberichtefifden Gifenbabn. Befellichaft ertheilte lanbese berrliche Rongeffion jum Bau und Betrieb einer Botomotivbabn von Gleiwis in ber Richtung auf Morgenroth und über Antonienbutte in ter Richtung auf Schwientochlowig und Rattowig nebft Zweigbahnen Bebufe Unichluffes an bie gwifden ber Oberfchlefifchen und ber Bulbeimerahn belegenen Gruben- und Suttenwerte. Bom 25. November 1871.

665) Das unterm 18. Dezember 1871 ausgegebene 39. Grud ber Befetigmmlung enthalt unter

Do 7919 ben Allerhochften Erlag vom 8. November 1871, betreffent bie Berleibung ber fistalifden Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung einer Chauffee im Rreife Barbelegen, Regierungsbegirte Dagbeburg, bon ber Statt Cloge bis jur Salzwebeler Rreisgrenge in ber Richtung auf Beegenborf; unter

Do. 7920 ben Milerbochften Erlaft vom 8. November 1871. betreffent bie Berleibung ber fistglifden Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung einer Gemeinbe-Chauffee bom Lubingbaufener Thore ju Dulmen nach bem bortigen Bahnhofe ber Benlo-Bamburger Gifenbahn und bon ba burch bie Bemartung ber Rirchfpiele - Gemeinte Dulmen bis jur Cosfelo-Bubinghaufener Breisgrenge, begiebungemeife jum bortigen Anfchluf an bie über Geppenrabe nach Lubinghaufen führenbe Rreis-Chauffee; unter

Do. 7921 ben Mllerbochften Erlaß pom 8. Robember 1871, betreffent bie Berleihung ber fistalifchen Borrechte für ten Bau und bie Unterhaltung einer Rreis. Chauffee bon Ruba im Rreife Dbornit bis jur Grenze bes Rreifes

Chorgiefen bei Tarnowo; unter

De. 7922 ben Allerbochften Erlag bom 13. Rovember 1871, betreffent bie Benehmigung eines Rachtrages ju tem Regulativ megen Emiffion verginelicher Obligationen burch bie Provingial-Bulistaffe fur bie Broving Schlefien, ausschließlich ber Oberlaufit, vom 18. Juni 1866; unter

Do. 7923 ben Allerhochften Erlag bom 13. Dobember 1871, betreffent tie Berleibung ber fiefalifden Borrechte in Bezug auf bie Unterhaltung ber Gemeinbe-Chauffee bon ber Commerba - Frobnborfer Blurgrenge über Frohnborf, Colleba, Badleben, Rettgenfiebt, Ditramonera, Bachra und Schaufau bis jur Biebe-Raftenberger Chauffee, im Rreife Edarteberga, Regierung8-Begirte Merfeburg; unter

Do. 7924 ben Allerbochften Erlag vom 18. Robember 1871, betreffent bie Genehmigung ber bon bem Beneral-Banttage ber pommeriden Banbidaft beichloffenen Bufabe jum 8. 143 bes revibirten Reglemente ber pommerichen Lanbicaft bom 26. Oftober 1857; und unter

Do. 7925 ben Allerhochften Erlag vom 20. Dovember 1871, betreffent ben Tarif, nach welchem bie Abgaben für bie Benutung ber Dafenanlagen ju Rothenfpieder, im Rreife Civerftebt Des Regierungs. Begirts Schlesmig, vom 1. Januar 1872 an bis auf Beiteres ju erbeben finb.

Werfonal : Chronit. 666)

Der bieberige Departemente- und Preis-Thiergrit Richter ju Gumbinnen ift, unter Berfegung nach Ronigsberg, jugleich jum Beterinair-Affeffor bei bem Ronigl. Medicinal-Rollegium bafetbft ernannt worben.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger.

Extra-Amtsblatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

Dangig, ben 24. Dezember 1871.

Berordnungen und Befanntmachungen perfchiebener Behörben.

667) Betanntmachung, betreffend die Kuntigung ber fünfprozentigen Staatsanleibe vom Jabre 1859 zur Rückablung am 1. Juli 1872.

Mui Grund des Allerhöchten Erlasse dem 28. Wai 1850 (18.1; S. 2.77), nach welchen dem Staate tos Recht vorbehalten ist, den Tigungssonds der fünsprozentigen Staateansleige von 1859 vom 1. Januar 1870 ab querstärten, werten spiertung die sämmtlichen bieber noch nicht zur Einstengagen Staateansten Schuldverschreibengen ber lünfpregnetigen Breußsschen Staatsburgen ber Montagen Staatsburgen ber Montagen Staatsburgen ber Hollen von Angeleichen Staatsburgen von 1859 zur Einsburg durch Baargalbung des Nominalsbetrages un 1. Juli 1872 spiernis gestingen.

Die durch diese Schuldericheribungen verdrieften Apptielbeiträge sind vom 1. Juli 1872 ab täglich, mit Auchfulig der Sonne und Heltage und der Kassenschause, dem Ihr Bormittage bie 1 Uhr Nachmittage ber Staatsschlehen Tälgungskalft, diereicht, Draniensträge der Staatsschlehen Tälgungskalft, diereicht, Draniensträge Wo. 94. gegen Quittung und Ridagsde der Schuldberichreibungen nehlt den dazu gehörigen, erst nach dem 1. Jail 1872 sällig werdenben Jinscoudpons Sertie IV. 30. 3 bie 8 und Talons baar in Emplang zu nehmen.

Die Eintsstug ber Schulberschreibungen tann auch bei ben Königlichen Regierungs und Bezirts. Dauptlassen sowie bei ber Königlichen Areis Kasse und Frankrut a. M. bewirft werben. Ju biesem Josef sind bie Schulberschreibungen nehft Soupens und Tacions einer bieser Kassen einzureichen, weiche sie ber Scaatsschalben-Kuppunschaft zur Früsung vorzugen und nach erfolgter Keitstellung be Ausgablung zu beiergen woh.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenben unentgeltlich mit abzuliefernben Zinscoupons wird von bem zu gahfenben Kapitale guruchbehalten.

Mehrere Schuldveissoreilungen der Art find ben Kaffen mittelft doppelter Berzeichnisse vorzulegen, binsigtis beren Auflielung, Aufrechung und Unterzeichnung das bisher bei Einlösung solcher Obligationen übliche Verfahren stattfindet. Formulare ju ben Quittungen werben von ben gebachten Raffen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsfoulben-Tilgungetaffe tann fich in einen Schriftmedfel mit ben Inhabern ret Schulbverfchreibungen über bie Zahlungsleiftung nicht einlaffen.

Berlin, ben 21. Dezember 1871. Saupt . Berwaltung ter Staatefculben.

668) Belanntmachung,

betreffend die 14. Berloofung ber Staats-Anleihe vom Jahre 1856.

In der heut in Gegenwart eines Kelars Affentlich bewirften Verlossung den Schuldverschreibungen der 44, prozentigen Preußischen Staats-Anteihe vom Jahre 1856 sind die in der Unfage berzeichneten Nummern gezogen worden.

Diesesen werben ben Bestigen mit dem Bemerten gefündigt, das bie in den ausgesossen Nummenn verschriebenen Kapital-Bräge vom 1. Juli 1872 ab fäglich mit Ausschlieben erdenn- und bestlage und der zu ern Kassen und der der der der der der der der Kassen der der der der der der der der der kliebergestellt, Dranientrage Wo. 94, gegen Quittung und Rüdgabe der Schulberschreibungen mit ben dazu gebörien, erst nach enn 1. Juli 1872 fälligen Jins-Coupons Serie V. Ro 2 bis 8 nebst Talons baar in Smplang zu nohmen sind.

Die Einfojung ber Schuldberschreibungen fann auch bei ben Königlichen Reglerungs-daupttoffen, sowie bei ber Arcistasse in Franklurt a.M. und ben Bezirts-Daupttoffen in Hannelber auch den Bezirtsbewirtt werben. Ju blefem Zwed. sind bie Schuldberschreibungen nehft Coupons und Talons einer bier Anstendigen welche sie ber Staatsschle zur Brüfung vorzulegen und nach ersolgter Feistellung eit Wasplung werden gen bei den der sie der beit gungskosse zu Verlung werden der Schuldber-Tifgungskosse zu Verlung werden bei der Staatsschle zur Prüfung vorzulegen und nach ersolgter Feistellung eit Waspalung zu beforgen hat.

Der Gelbbetrag ber etwa fehlenten, unentgeltlich mit abzuliefernten Bins Coupons wird von bem zu zahlenden Kapitale zurudbehalten.

Formulare gu ten Quittungen werben bon ben gebachten Raffen unentgeltlich berabreicht.

Die Staatsichniben-Tilgungstaffe tann fich in einen Schriftmechfel mit ben Inhabern ber Schuldverschreibungen über bie Zahlungsleistung nicht eintaffen.

Berlin, ben 16. December 1871.

Berlin, ten 23. Dezember 1871. Raiferliches Beneral-Boftamt.

6570) Mit Ridfigt auf bie Bestimmungen der Maaßund Gwichte-Ordnung dem 17. Migust 1868 (Bd.-Gel. 6.473) wird hierdung dem 18. Migust 1868 bescheit daß die Uetergangsabgade von Branntwig, welche bieber für die Breusstücke Ohm bei Od Vorcent Allobol nach Tralles 6 Thaler betragen hat, vom 1. Januar 1872 ab für bas hetteliter bei 50 Progent Albhofonach Tralles, b. i. für 5000 Albhofo-Eiterprogente, mit 4 Thir. 11 Syr. zu entrichten ift.

Berlin, ben 9. Dezember 1871.

Der Hinang-Minister.
671) Nach einer von tem Großpergelichen Hessischen bei filichen Ministerium ver Finanzen unter tem 10. Novemeer b. J. erfolstenen Bedanttmachung ist genehmigt worden, das die Einsläumz der Grundperntensichen bei der Erchgereige ichen Siaatsichauben-Lügungstasse, welche nach Malarber in der Bedanttmachung vom 8. Wärz 1870 seingestehen Präflussorische in der Abelanttmachung vom 8. Wärz 1870 seingestehen Präflussorischen Freise der Verläussorische Abender von der Verläusser und der Verläusser der Verläusser

Dies wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht. Dangig, ten 18. Dezember 1871.

Ronigl. Regierung.

672) Die Martini-Ourchichnite-Wartbreife und die Historien Durchichnite-Martbreife bie einschließtig 1871 leigtere nach Abung der 2 wohlfeilfen und der 2 theuersten Jahre, in ten Normal-Martborten Danig, Elbing, Marienburg, Dirichau und Bitom, sowohl nach bem alten Schriftung, als auch nach bem, mit bem 1. Januar, 1872 un Kraft treenten neuen Schriftung berechnet, werben in ten nachstehenden beiden Uebersichten A. und B. bierburch zur öffentlichen Kenntnis gebrach.

Normals Warkts	8 3ahr	Martini : Marktpreise 1 & 7 l. mit Beyng auf den Schüßsige des 8, 3 des Gefejes dem 15. April 1857, betressen bei Abtosung der den gestischen u. Inflituten gliebenen Reladlen. Anflituten ach Vorschüßsigerieben des 10 mar 20 bes Ab- löfungsesselse 10 mar 20 merz 1850.
Drt.	Bür bas	Beigen Roggen Berfte Safer Erbfen Beigen Roggen Gerfte Safer Erbfen
	<u>د</u> ب	A. Der alte Scheffel = 1,0992 neues Dag. tl. fg. pf. pf. tl. fg. pf. pf. tl. fg. pf. tl. f
Danzig · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1872.	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
		B. Der neue Scheffel = 0,90973 altes Maß.
Danzig · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1872.	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

Anmertung. Bei Butom find Beigen und Erbfen nicht immer martigangig gewesen, es hat baber bie

Durchichniteberechnung nicht gefertigt werben tonnen. Dangig, ben 14. Dezember 1871. Ronigl.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Danzig.

MG 52.

Dangig, ben 27. Dezember

1871.

Berordnungen und Befanntmachungen ber | 2. aus bem Bestellbegirte ber Boft-Spedition in Butig Provinzial: und andern Beborden.

673) Dem in ber Oberforfterei Bagenort, Rreifes Br. Stargarbt, erbauten neuen Forfter . Etabliffement ift ber Rame "Schaferbruch" beigelegt morben.

> Dangig, ben 14. Dezember 1871. Ronigl. Regierung. Abthl. bes Innern.

674) Dit bem 31, b. DR. wirb eine ber beiten fechefibigen Dangig-Carthaus'er Berfonenpoften aufgehoben.

Die bann noch verbleibenbe 4. bezw. bfigige Boft erhalt bom 1. Januar 1872 ab folgenben Bang. bie 4figige:

aus Dangig 6 Uhr frub,

in Cartbaus 9 Uhr 35 Min. Borm.

aus Carthaus 3 Ubr Nachm., in Dangig 6 Uhr 20 Min. Rachm .:

bie Gfinige:

aus Dangig 3 Uhr Nachm., in Carthans 6 Uhr 35 Min. Nachm.,

que Cartbaus 6 Ubr frub.

in Dangig 9 Uhr 20 Min. Borm. Bon bemfelben Beitpuntte an wird bas Berfonen-

gelb für bie Deile bon 5 Ggr. auf 6 Ggr. erhobt. Der Bang ber Cartbaus - Stolp'er Berfonenboft

bleibt bis auf Beiteres unveranbert.

Dangig ben 19. Dezember 1871.

675) Am 1. Januar 1872 wird in Groß. Stargin,

Rreis Carthans, eine Boft-Mgentur eingerichtet. Die neue Boftanftalt erhalt ibre Berbinbung burch

bie taglich courfirende Cariolpoft zwifden Bugig und Rrodom, melde abaebt:

aus Bubig 10 Uhr 35 Min. Borm.. aus Rrodow 2 Uhr 15 Min. Rachm.

und ben Beftimmungeort in 21, Stunten erreicht. Dagegen bort mit bemfelben Beitpuntte bie gegenwartig amifchen Reuftabt und Rrodom gebente Cariolpoft auf. Der Ranbbeftellbezirt umfaßt folgenbe Drtichaften:

1. aus bem Beftellbegirte ber Boft-Erpebition in Rrodom: Czechau. Blufchau, Greg. Schlamofdin nebit Abbau. Grunthal, Rlanin nebft Rlaniner-Muble, Rlein- Stargin, Maminna Rarichtau. Bolchomfen, Rolchomfer Muble und Biegelei, Regemientowten, Rebbifchan, Robantauer Druble, Gullis, Bargemo (Barfan) und

Cigrnaufche Duble . Liffnau . Boeb; nebit Abban Mirufdin, Rerboit, Strellin, Tupabel, Berblin.

Dangig, ben 16. Dezember 1871. Raiferliche Dber-Boft Direction.

676) Die Stolp-Belafener Berfonenpoft mirb mit tem 31. b. Dt. auf ter Strede Glowis-Belafen aufgehoben.

In Rolge beffen wird bie Berfonenpoft amifchen Reuftart und Belafen bom 1. Januar 1872 ab folgenben Bang erhalten:

aus Reuftact um 8 Uhr 45 Min. Abende (nach Unfunft bes leuten Gifenbabninges aus Dangia).

in Belafen um 11 Uhr 45 Din Rachte,

que Relafen um 4 Uhr frub,

in Reuftatt um 7 Uhr Morgens (jum Unichluß an ben um 8 Ubr 9 Minuten Cormittage ab. gebenben erften Bug nach Dangig.)

Das Berfonengelb betragt fur bie Berfon und Deile 6 Grofden.

Dangig, ben 18. Dezember 1871. Der Raiferliche Ober-Boft-Direttor.

677) Diejenigen Ranbibaten ber Theologie, melche fich ber Brufung pro ministerio im nachften Termin untergieben wollen, haben fich bagu bei une fpateftens bis jum 21. Januar 1872 ju melren, mobei unfere beshalb gegebenen Bestimmungen vom 2. Januar 1862 - Amtliche Mittheilungen pro 1862 4. Stud Do. 360 auf beren Inhalt wir ausbrudlich verweifen, genau gu beachten finb.

216 fpateften Termin ber Ginfenbung ber fdrift. lichen Arbeiten uber bie jebem gur Brufung angenommenen Ranbibaten ertheilten Mufgaben, beftimmen wir ten 31. Darg 1872, indem wir jugleich bemerten, bag bie munbliche Brufung mit Abhaltung ber Brufungs. Bredigten bei une am 26. April 1872 beginnen wirb. nachbem jubor bas Tentamen bei ber biefigen theologis ichen Ratultat ftattgefunden baben wirr, ju welchem fich bie betheiligen Canbibaten fpateftens am 15. April 1072. Bormittage 9 Uhr, bei bem geitigen Defan, Berrn Brofeffor Dr. Commer perfonlich ju melben baben.

Ronigeberg, ben 13. Dezember 1871. Ronial. Conftitorium.

678) Rur biejenigen Begenstanbe, welche an ber im nachften Babre in allowfau ftattfinbenben polbtechnischen

Anoftellung gefandt werben, tritt auf ber Oftbabn eine Rrachterleichterung babin ein, bag bie unvertauft getliebenen Begenftanbe auf ber fur ben Sintraneport benutten Route frachtfrei nach bem Mufgabeorte gurudbeforpert werben, wenn ter Rudtransport bis jum 1. Robember 1872 erfolgt, tem auszustellenten Frachtbriefe ter Dris ginal-Frachtbrief für ten Sintraneport beigefügt und pon tem Ausftellungs . Comite auf erfterem beicheinigt ift. bag bie betreffenben Gegenftanbe auf ber Ausftellung gemefen und unvertauft geblieben finb.

Bromberg, ben 14. Dezember 1871. Ronial Direction ber Oftbabn.

Inhalt bes Dicichegefetblattes.

679) Das unterm 22. Dezember 1871 ausgegebene 50. Stud bes Reiche. Befetblatte enthalt unter

Do. 755 bie Berordnung, betreffent bie Ginführung bes Abichnitte VIII. ber Reicheverfaffung in Elfag. Loth. ringen. Bom 14. Oftober 1871; unter

Ro. 756 bas Befet, betreffent tie Ginführung bes Abidnitte VII. ter Reicheverfaffung über bas Gifenbahnmefen. Bom 11. Dezember 1871 : unter

Do. 757 bas Befet, betreffent bie Mustehnung ber Birffamfeit bes Befeges über bie Bemabrung ber Rechtebulfe wom 21. Juni 1869 auf Elfaß - Lothringen. Bem 11. Dezember 1871 : und unter

Ro. 758 ben Muslieferungevertrag amifchen bem Deutschen Reiche und Italien. Bom 31. Oftober 1871.

Inhalt ber Preuß. Gefet: Cammlung.

680) Das unterm 19. Dezember 1871 ausgegebene 40. Stud ber Befetfammlung enthalt unter

Do. 7926 bas Befet, betreffent bie Aufhebung bes Staatsichates. Bom 18. Dezember 1871; unter

Do. 7927 bas Bribilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Rreis-Obligationen bes Gensburger Rreifes im Betrage von 20,000 Thalern, V. Emiffion. Bem 20. November 1871; und unter

Ro. 7928 bie Befanntmachung, betreffent bie Muerbochite Genebmigung bes revibirten Statute ber Rorporation ber Raufmannfchaft ju Dagbeburg'bom 3. Dctober 1871. Bom 14. Dezember 1871.

681) Das unterm 22. Dezember 1871 ausgegebene 41. Stud ter Befetfammlung entbalt unter

No. 7929 bie Berordnung über bie Nachverfteuerung ber Bagrenbeftanbe in tem bem Bollvereine anguichließenben Theile bee Bebiete ber Statt Altona. Bom

13. Dezember 1871; und unter

Ro 7930 ben Allerhochften Erlag vom 13. Ros vember 1871, betreffent tie Anwendung bes Allerhochften Erlaffes bom 19. Ottober 1870. (Gefet Sauml, für 1871, C. 91) wegen Berleibung ter fistalifden Borrechte für ben Bau und bie Unterhaltung mehrerer Rreis-Chauffeen im Rreife Marienburg, Regierungsbegirts Dangig, auf bie beranberte Richtung ber ad 1 und 2 bicfes Erlaffes bezeichneten Strafen.

682) Das unterm 23. Dezember 1871 ausgegebene 42. Stud ter Befegfammlung enthalt unter

Ro. 7931 bas Befes, betreffent bie Ronfolibation preußifder Staats-Unleiben. Bom 20. Dezember 1871. und unter

Do 7932 bas Befet, betreffent bie naffauifche Branbverficherunge-Anftalt. Bom 21. Dezember 1871.

Patent . Berleibungen.

683) Dem Raufmann C. Fr. Bappenbane ju Berfin ift unter bem 20. Dezember b. 3. ein Batent

auf eine Borrichtung jum felbftthatigen Anfpannen und Buführen bes Oberfarens an Rabmafdinen in ber burd Beidnung und Befdreibung nachgemiefenen Bufammenfetung und ohne Jemand in Unmenbung

befannter Theile berfelben ju befdranten, auf brei Babre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang bes preußifden Staats ertheilt morten. 684) Dem Berrn Otto Rufter ju Brederfelb ift

unter bem 4. Dezember b. 3. ein Batent

auf eine rotirente Dampfmafdine in ber burch Beid. nung und Befdreibung nachgewiefenen Bufammenfetung, und ohne Jemanten in Unwendung befannter Theile berfelben gu befchranten,

auf brei Jabre, bon jenem Tage an gerechnet, unb für ben Umfang bes preußischen Staats ertheilt worren. 685) Dem Gruben-Direttor a. D., E. Rofenfranz ju Dortmund, ift unter bem 15. Dezember b. 3. ein

Batent

auf eine Borrichtung an Gefteinsbohrmafdinen gum gleichzeitigen Umfegen und Boricbieben bes Bobrmeifele in ber burch Beidnung und Befdreibung nachgemiefenen Bufammenfegung, ohne Jemanben in ber Unmenbung befannter Theile ju befchranten,

auf brei Jahre, bon jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang bes preußifden Stagte ertheilt morben.

Das tem Rabmafdinen , Rabritanten Julius Gutmann ju Berlin unter bem 15. Auguft 1867 auf bie Dauer von funf Jahren fur ben Umfang bes prenfie fchen Staates ertheilte Batent

auf eine burch Dobell, Beidnung und Beidreibung nachgewiesene, fur neu und eigenthumlich erachtete Rab. mafdine, ohne Jemand in ber Unmenbung befannter

Theile ju beichranten.

ift um fernere zwei Jabre, alfo bis zum 15. August 1874 berlangert worben.

678) Derfonal : Chronif.

Das Ratafteramt bes Stabtfreifes Dangig ift burch bie Berfetung bes Ratafter-Rontroleur fabrenbolg bon bier nach Br. Solland erfebigt und wird bom 1. Januar 1872 ab mit bem Ratafter-Amte bes Lanb. freifes Dangig ju einem Ratafteramte-Begirte, unter ber Bermaltung bes Ratafter-Rontroleure Batebn bierfelbft. vereiniat.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.















